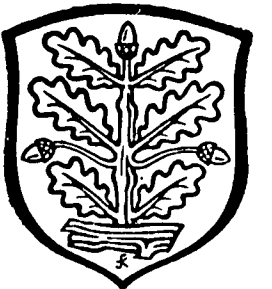


Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtpaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11 1/2 MvSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigengabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. — Druck u. Verlag Köhler KG, 6070 Langen bei Fin., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 70

Dienstag, den 1. September 1970

74. Jahrgang

September

Akzent liegt auf dem Freiheitlichen

Eine liberale Erneuerung Hessens bildet das Grundelement eines Wahlprogramms der hessischen CDU zur Landtagswahl am 8. November 1970, das vom CDU-Parteitag im September in Frankfurt diskutiert und gebilligt werden soll.

Der CDU-Landesvorsitzende Dr. Alfred Dregger betonte bei der Vorstellung dieses „Frankfurter Programms“ vor Pressevertretern in der Landeshauptstadt, daß der Hauptakzent bewußt auf dem Freiheitlichen liege. Dies sei die zur Zeit einzig mögliche Gegenposition zur fortschreitenden Kräfteverlagerung innerhalb der SPD zugunsten ihres linken doktrinären Flügels. Diese entschiedene liberale Einstellung komme eindeutig bei der Ablehnung eines Gewaltverzichtsvertrags zum Ausdruck, der, wie Dregger hervorhob, alles Mögliche berühre, nur nicht den Punkt, wo in Deutschland tatsächlich Gewalt geschehe, an der Berliner Mauer, an den Stacheldrahtverbauungen und Minenfeldern der einseitigen Demarkationslinie. Aus demselben Grund sei die CDU gegen jegliche Monopol- oder dirigistische Wirtschaft.

Anders wie die Sozialdemokraten mit ihrem Marburger 99-Punkte-Programm, beschränken sich die hessischen Christdemokraten auf „Zehn Schritte in die Zukunft Hessens“. Anstatt eines 16jährigen Entwicklungsprogramms sieht die CDU ein Landesprogramm 1974 vor, das drei Schwerpunkte hat: ein Rhein-Main-Programm, Strukturpläne für die übrigen Planungsregionen sowie ein Forschungsprogramm bis zum Jahre 2000. Besonders hervorzuheben wird die Beseitigung des hessischen Rückstandes in der Gebiets- und Verwaltungsreform. 39 Landkreise seien zuviel, Gemeinden unter 7500 Einwohnern zu klein. Für eine effektive und durchsichtige Verwaltung genügt ein dreistufiges System: Gemeinde — Region — Land. Deshalb sei heute Hessen in der Gebietsreform das „Schlüsselstück“ unter den Bundesländern.

Eine vernünftige Finanzpolitik, die Sicherung der Wirtschaftsfreiheit, Industrieansiedlung, Mittelstandsförderung, Hilfe für die Landwirtschaft, ein neuer Generalkonzeptionsplan sowie die Mitwirkung bei der Länderneugliederung sind weitere der zehn Schritte, die von der CDU befürwortet werden.

Fünf Schritte sieht das Programm zur Erreichung besserer Lebensbedingungen vor, darunter mehr innere Sicherheit, Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für die Gemeinschaft, Hilfe bei Krankheit im Alter. Unter anderem werden zinsfreie Einrichtungsdarlehen für junge Ehepaare empfohlen. Ein Wohnungsbauprogramm, das im Mittelpunkt zwischen dem sozialen und freifinanzierten Wohnungsbau liegt, soll Sozialwohnungen frei machen, die durch besser Verdienende blockiert sind. Die Bildung von Mieterbeiräten bei den großen Wohnungsbau-Gesellschaften wird angestrebt. Der Programmwurf beschließt zehn Schritte zu mehr Leistung, Klarheit und Fortschritt an Schulen und Hochschulen in Hessen, wobei

die Förderung des berufsbildenden Schulwesens, der Abbau des Numerus clausus und die Reform der Grundschule im Vordergrund stehen.

Die Dregger-Mannschaft, die in Anlehnung an Köpplers Kommen in Nordrhein-Westfalen die Ankunft eines geschlossenen Teams mit dem Durchschnittsalter von 43 Jahren ankündigt, empfiehlt die CDU als Partei der politischen Mitte und der Reformen, als einzige Alternative gegen „rigorose Machtausübung, Parteibuchwirtschaft und sozialistischen Dirigismus“. Die Bezeichnung „konservativ“ akzeptieren die hessischen Christdemokraten, so betont Dr. Dregger, allein nur dort, wo es um die Wahrung der Freiheit gehe.

Neue Cholerafälle im Mittelmeergebiet

Bis zum Sonntag sind im Raum von Jerusalem und im israelisch besetzten Westjordanien 27 neue Cholerafälle bekanntgeworden. Obwohl in Jerusalem und Hebron fünf neue Erkrankungen auftraten, wollen die israelischen Behörden noch keine Zwangsimpfungen durchführen. In Ägypten, im Libanon, in Kuwait, Saudi Arabien, in Syrien und im Irak dagegen werden bereits Zwangsimpfungen gegen die Cholera vorgenommen. Auch in Jugoslawien erging ein Aufruf an die Bevölkerung hygienische Maßnahmen gegen die Cholera zu ergreifen. Bisher sind die Choleraerkrankungen jedoch glimpflich verlaufen. In Israel verstarb ein Kleinkind.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Messen in Frankfurt und Offenbach

Am Sonntag öffnete die Frankfurter Herbstmesse ihre Tore. Für vier Tage ist diese Internationale Messe wiederum Mittelpunkt für das Geschäft von 2519 Ausstellern und 254 zusätzlich vertretenen Unternehmern aus 43 Nationen. Die Aussteller waren mit gedämpftem Optimismus gekommen, wurden jedoch am ersten Tage schon durch regen Andrang überrascht. Das Kunsthandwerk ist mit mehr als 1100 Ausstellern in diesem Jahr am stärksten vertreten. Nahezu 65 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche sind von den verschiedenen Branchen belegt worden.

Die Internationale Frankfurter Messe ist mit der Fachmesse der Raumausstatter und Bodenleger verbunden, auf der 66 Firmen ausstellen. Ein Konjunkturtest stellte fest, daß diese Frankfurter Herbstmesse in eine Phase der zögernden Inlandsnachfrage und der Abschwächung des Kaufinteresses des Auslandes fällt. Mit einem normalen, geschäftlich zufriedenstellenden Messeverlauf sei zu rechnen.

Die 43. Lederwarenmesse in Offenbach wurde bereits am Samstag eröffnet. Die Messeleitung war mit dem Besuch an den ersten beiden Tagen zufrieden. In diesem Jahre sei das Interesse der Besucher größer gewesen als im Vorjahr. Aus Kreisen der rund 500 Aussteller aus 2 Nationen wurde bekannt, daß sich „die Hoffnungen der Lederwarenhersteller auf neue Impulse und Geschäftsabschlüsse



„Spiegeln, Spiegeln an der Wand.“ Diese junge Reiterin in der neuen Reithalle des Reit- und Fahrvereins Langen e. V. am Kronenhof, will sicher in der neuen, der schönsten im ganzen Land ist. Ihr geht es mehr darum, bei der offiziellen Einweihung der Reitanlage am 12. September eine gute Leistung zu zeigen. Dafür wird eifrig gepöbelt. I.Z.-Bild

Barzel in Paris

Auf der ersten Station seiner Informationsreise in die Hauptstädte der drei Westmächte sprach der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Rainer Barzel gestern in Paris mit dem französischen Außenminister Maurice Schumann. In diesem Gespräch wurden Fragen des Berlin-Problems, zum weiteren Ausbau Europas und des westlichen Verteidigungsbündnisses behandelt. Wie Barzel kurz vor seiner Abreise nach Paris erklärte, wolle er sich auf dieser Informationsreise ein Bild von der außenpolitischen Lage machen und feststellen, ob eine einheitliche Auffassung aller Beteiligten in der Berlinfrage herzustellen ist. Heute wird der Oppositionsführer in London mit dem britischen Außenminister zusammenreffen.

Wirtschafts- und Militärhilfe zugesagt

Der amerikanische Vizepräsident Spiro Agnew hat seine Reise durch fünf asiatische Länder beendet. Er versicherte sowohl in Südkorea als auch in Südvietnam, Kambodscha und Thailand die südostasiatischen Verbündeten der USA amerikanischer Wirtschafts- und Militärhilfe. In Bangkok bekräftigte der Vizepräsident am Ende seiner Reise die Bereitschaft der USA, ihren Verpflichtungen gegenüber allen Verbündeten in Südostasien nachzukommen. Die Nixon-Doktrin bedeute allerdings verstärkte Anstrengungen der Verbündeten für die eigene Sicherheit.

Schätz: drei Punkte für Berlin-Lösung

Der Regierende Bürgermeister von Westberlin, Klaus Schütz, hat am Sonntag in einem Interview mit der „Berliner Morgenpost“ drei Punkte genannt, die seiner Meinung nach für eine Berlin-Lösung geeignet sind. Dazu gehört, daß sich Ostberlin im Geist des deutsch-sowjetischen Vertrages verhalte. Die drei Punkte sind: freier Zugang nach Berlin zu Land, Zugang auch für Westberliner nach Ostberlin und zur DDR sowie Anerkennung Westberlins als Teil der Wirtschafts-, Finanz- und Rechtsordnung der Bundesrepublik.

Handelsangebot der DDR

Die Eröffnung der Leipziger Herbstmesse wurde von DDR-Außenwirtschaftsminister Horst Sillbe dazu benutzt, eine Erweiterung des innerdeutschen Handels mit der Bundesrepublik vorzuschlagen. Das sei jedoch nur auf der Grundlage der Gleichberechtigung, des gegenseitigen Vorteils und der Nichtdiskriminierung möglich. Handel dürfe nicht nur einem Partner Vorteile bringen. Würde der Westberliner Senat die Beziehungen zur DDR normalisieren, so sei auch eine Erhöhung des Handels zwischen der DDR und „der selbständigen politischen Einheit Westberlin“ möglich. Auf einer Fläche von 250 000 Quadratmetern haben in Leipzig 625 Aussteller aus 55 Ländern Stände bezogen. Aus westlichen Ländern sind 1 600 Firmen vertreten.

Sowjetdelegation bei Mercedes

Eine sowjetische Regierungsdelegation wird in den nächsten Tagen zu Gesprächen über das von der UdSSR geplante Lastwagenprojekt bei Daimler-Benz erwartet.

Zu wenig Lehrer in Hessen

Die Zahl der Lehrkräfte in Hessen sei zwar im Durchschnitt höher als in anderen Ländern, sagte Kultusminister von Friedeburg, reiche aber trotzdem noch bei weitem nicht aus. Eine Beseitigung des Lehrermangels könne auf lange Sicht nur durch eine Reform der Lehrerausbildung behoben werden.

Israelischer Meinungsstreit mit den USA

Aus einer Rede der israelischen Ministerpräsidentin Golda Meir auf einer Tagung des israelischen Gewerkschaftsbundes geht hervor, daß es Kontroversen mit der amerikanischen Regierung gegeben hat. Die Ursache dafür waren die Anschuldigungen Israels, Ägypten habe die von Amerika initiierte Waffenruhe dazu benutzt, seine militärischen Stellungen am Suezkanal zu verbessern, was von dem ägyptischen Staatspräsident Nasser energisch dementiert wurde.

In einer Botschaft an den amerikanischen Präsidenten will Frau Golda Meir die USA auffordern, weitere Verletzungen der Waffenruhe durch Ägypten zu verhindern. Eine Gruppe um den israelischen Verteidigungsminister Mosche Dajan fordert Handlungs-freiheit für den Fall, daß die Vereinigten Staaten in dieser Hinsicht nichts unternehmen, während eine Gruppe um Außenminister Abba Eban auf keinen Fall die Friedensgespräche mit UN-Sonderbeauftragten Jarring stören will.

Flugzeugjagd auf Rauschgiftschmuggler

Eine dramatische Flugzeugjagd auf Rauschgiftschmuggler spielte sich am Samstag über dem Mittelmeergebiet ab. Im Libanon war eine zweimotorige Conqair 2440 mit fünf Amerikanern dabei entdeckt worden, wie Haschisch an Bord genommen wurde. Die Piloten und Insassen des Flugzeugs setzten sich in die Luft. Britische Kampfflugzeuge und libanesischer Hubschrauber wurden zu der Verfolgung eingesetzt, die durch Interpol veranlaßt worden war. Es gelang jedoch nicht, wie geplant, die Maschine zur Landung auf Zypern zu zwingen. Die Schmuggler flohen nach Heraklion auf Kreta, wo man sie festnahm.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebniszettel: 1. Rang 920 DM, 2. Rang 39,50 DM, 3. Rang 4,30 DM. Auswahlwette: „6 aus 39“: 1. Rang 25 263 DM, 2. Rang 2070 DM, 3. Rang 56,50 DM, 4. Rang 4,85 DM, 5. Rang 1,40 DM. — ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I 500 000 DM, Klasse II 240 000 DM, Klasse III 5100 DM, Klasse IV 70 DM, Klasse V 3,65 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne G. r)

Entspannung ist billiger

Entspannung ist billiger als ein Zustand, der praktisch nur einem permanenten Waffenstillstand gleicht. Das weiß man in Washington, und das erkennt man offenkundig auch immer deutlicher in Moskau. Das Gleichgewicht des Schreckens, das die beiden Supermächte aufrecht zu erhalten bemüht sind, überfordert auf die Dauer ihre Kräfte, belastet in immer unangenehmer Weise ihre Volkswirtschaft. Daher ist es im Grunde nur logisch, daß sich Kossygin und Nixon in einem Briefwechsel noch einmal die gegenseitige Verständigungsbereitschaft und den Willen bestätigen, die Bemühungen um die Erhaltung des internationalen Friedens fortzusetzen. Freilich, wie das geschehen soll, darüber gehen die Ansichten im einzelnen noch weit auseinander. Lösungen, vor allem beiderseitig annehmbare und gerechte Lösungen, wie Nixon sie forderte, für die konkreten internationalen Probleme hat man nicht oder nur in sehr bescheidenem Maße gefunden. Vernünftige Verhandlungsmethoden entwickelte man nur dann, wenn die Situation tatsächlich unerträglich wurde und man unter dem Druck der Ereignisse sich auf die Kunst der Diplomatie besann und auf politische Demonstrationen und Deklamationen verzichtete.

Auch der Briefwechsel von Kossygin und Nixon gibt hierfür ein neues Beispiel. Der sowjetische Premier hat in seiner 500 Worte umfassenden Botschaft an Nixon, Heath und Pompidou aus Anlaß des 25. Jahrestages der Potsdamer Konferenz diese Konferenz und ihre Ergebnisse als Eckpfeiler für Frieden und Sicherheit in Europa gepriesen. Wenn das von ihm befürwortete gesamteuropäische Forum nichts weiter tun soll, als die Resultate von Potsdam im nachhinein im sowjetischen Sinne auszulegen und endgültig festzuschreiben, dann freilich wäre das keine angemessene Methode, Frieden und Gerechtigkeit zu fördern. Potsdam und leider auch manche Konferenz danach beschränken uns nur widernatürliche Grenzen und Demarkationslinien, bedeuteten keineswegs Gewinn des Friedens, nachdem die Waffen schwiegen.

Vermutlich deshalb gibt Nixon in seiner relativ späten und betont kurzen Antwort an Kossygin nicht auf diese Beurteilung der Potsdamer Konferenz, nicht auf die damit verbundenen Wünsche des sowjetischen Premiers ein. Friedliche Koexistenz von Staaten verschiedener Gesellschaftsordnungen darf nicht nur ein durch Mauer und Stacheldraht, durch UN-Friedenstruppen oder entmilitarisierte Zonen gesichertes Nebeneinander bedeuten. Nixons Forderung galt einer Verbreiterung der Grundlagen des Friedens und der Sicherheit. Um diese Basis sollten sich nicht nur die Sowjetunion und die USA, sondern können sich alle Nationen bemühen, in deren Interesse eine vernünftige Lösung konkreter Probleme liegt.

Christian Decius



Aus Stadt und Land

Langen, den 1. September 1970

Der Mai des Herbstes

Ein nichterfahrener Name, nicht mehr als eine Zahl, das Wort September und doch schwingt Poesie mit, wenn wir diesen Monatsnamen...

Wurmagulieren!

- Frau Elisabeth Wachenhausen, Südtliche Lindenstraße 240, zum 78. Geburtstag am 2. 9.; Frau Marie Willich, Püttelstraße 3, zum 77. Herrn Antje Weber, Berliner Allee 49...

Am Freitag Monatsversammlung des VfL. Schon heute sei auf die am kommenden Freitag, den 4. September, 20 Uhr, im Gasthaus...

Jahrgänge treffen sich Der Jahrgang 1894/95 trifft sich morgen, Mittwoch um 16 Uhr, im Café Geißendörfer...

Jugendparty beim Tennisklub Am Samstag veranstaltet der Tennisklub im Klubhaus für seine Mitglieder und Gäste eine Jugendparty...

Aus Long Eaton zurück Sonntag Mittag kehrte auf dem Frankfurter Rhein-Main-Flughafen die Abordnung der Stadt Langen nach einem vierstägigen Besuch in der englischen Stadt Long Eaton zurück...

Pfarrerin Trösken in ihr Amt eingeführt Im Evangelischen Gemeindehaus Bahnhofstraße fand am Sonntag ein Gottesdienst mit Ordination und Einführung von Pfarrvikarin Trösken (Johannesgemeinde) statt...

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Schwerer Unfall durch Nebel

Montagsmorgen gegen 7.30 Uhr kam es zu einem schweren Unfall auf der durch Nebel stark sichthinderte Diederhurger Straße in Höhe der neuen Autobahn-Großbaustelle...

Einbau einer Umwälzanlage im Schwimmbad

Warum das Wasser in den Becken so kalt ist - Aufträge vergeben

Es gibt ein Witzchen in Langen, das den sonst so liebenswürdigen Bürgermeister dieser Stadt in einen Berserker verwandelt kann: „Es geht bei 30 Grad plus blaugefroren durch die Bachgasse, was ist das?“ - Antwort: „Ein Besucher des Langener Freibades, der so unvorsichtig war, ins Wasser zu gehen.“

Man kann den Ärger des Bürgermeisters über den Witz verstehen, denn die Stadt ist mit Recht stolz auf das schöne Freibad mit dem modernen Garderobengebäude...

In diese Freude fällt außer dem diesjährigen „Sommer-legen“ allerdings ein Wermutstropfen: Die Wassertemperaturen in den großen Becken steigen selten über 18 Grad Celsius...

Schuld daran sind die hohen Wasserverluste. Einmal entstehen sie dadurch, daß beim frühlichen Badbetrieb das Wasser in die Überlaufrihren überschwappt und in den Kanal abfließt...

Bei einer Umwälzanlage würde das verschmutzte Wasser aufgefangen, gefiltert und den Becken wieder zugeleitet. Der Abfluß würde wesentlich verringert. Die Wassertemperatur bliebe erhalten...

Der Langener literarische Jugend-Club „Club Voltaire“ wird bald in voller Aktion sein: wie uns Gerd Grein, der Geschäftsführer des Clubs...

Die Mottersschule beginnt mit ihren Näkursen am Donnerstag, dem 10. September, um 14.30 und 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde (Eingang Frankfurter Straße)...

Unterstützung gab es auch am Wochenende bei den Sportlern. Nicht nur in Hannover und Offenbach, wo man ob der von unserem Nachbar aus dem Bereich des Deutschen Fußball-Pokalmeisterschaft schier am Häuschen gerollt, sondern auch in der Langener Fußballer. Während beim Club nun der Knoten geplatzt zu sein scheint...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Wo einst das alte Kreiskrankenhaus stand

In Langen entsteht das erste Altenwohn- und Pflegeheim

Am Ortsingang von Langen, wenn man über die Bundesstraße 3 von Spreldingen (Streichelshain) kommt, befindet sich an der rechten Seite eine neue Großbaustelle...

„Wir wollten eigentlich gar nicht so viel Aufhebens machen“, sagte der DRK-Kreisvorsitzende, „doch uns wurde immer wieder gesagt, wie erfreut ältere Mitbürger sind, daß nun endlich im Westteil des Kreises Offenbach ein solches zentrales Wohn- und Pflegeheim für unsere Alten gebaut wird“...

Die enge Verbindung zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Hauses ist jedoch so angelegt, daß sich jeder in seinem Bereich selbstständig bewegen und auf Wunsch auch ungestört ist. Andererseits aber gibt diese Zusammenfassung Gelegenheit, falls ein Bewohner des Wohnheims später einmal pflegebedürftig wird...

Die enge Verbindung zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Hauses ist jedoch so angelegt, daß sich jeder in seinem Bereich selbstständig bewegen und auf Wunsch auch ungestört ist. Andererseits aber gibt diese Zusammenfassung Gelegenheit, falls ein Bewohner des Wohnheims später einmal pflegebedürftig wird...

Einweihung der Reitanlage Kronenhof

Der Reit- und Fahrverein Langen e. V. hat es geschafft: seine große Reitanlage auf dem Gelände des Kronenhofs am Langener Leerdammweg ist fertiggestellt...

Ein Motorrollerfahrer erlitt Gehirnerschütterung In der Darmstädter Straße lief Donnerstag gegen 15 Uhr ein Junge auf die Fahrbahn. Ein Motorrollerfahrer mußte sein Fahrzeug so stark abbremsen, daß er mit dem Kopf auf die Fahrbahn fiel...

Gegen den Posten gesaut Ein Personwagenfahrer, der Samstag gegen 1.30 Uhr den Kreisverkehr am Lutherplatz in Richtung Kronenhof fuhr, erregte die Aufmerksamkeit der Verkehrspolizei...

Alte Stühle gesucht Club Voltaire im neuen Domizil Die Mitglieder und Freunde des Langener Club Voltaire treffen sich am morgigen Mittwoch um 20 Uhr in ihrem neuen Domizil...

Freuen wir uns Es läßt sich nicht verleugnen: Der Sommer geht langsam seinem Ende entgegen. Zwar konnte man am Wochenende noch ganz schön schwitzen, aber es ist nicht mehr jene typische Sommerhitze...

„Club Voltaire“ bald in voller Aktion Der Langener literarische Jugend-Club „Club Voltaire“ wird bald in voller Aktion sein: wie uns Gerd Grein, der Geschäftsführer des Clubs...

Kirchliches Zeitgeschehen Aus der Stadtkirchengemeinde Wiederbeginn der Näkurse Die Mottersschule beginnt mit ihren Näkursen am Donnerstag, dem 10. September...

Unterstützung gab es auch am Wochenende bei den Sportlern. Nicht nur in Hannover und Offenbach, wo man ob der von unserem Nachbar aus dem Bereich des Deutschen Fußball-Pokalmeisterschaft schier am Häuschen gerollt, sondern auch in der Langener Fußballer...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messer Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Ausflug der SSG-Gesangsabteilung

Auch in diesem Jahr unternimmt die SSG-Sängerfamilie einen Verneinungsaussflug. Um genügend Zeit für Entspannung und Erholung zu haben, wurde die Abfahrt am 6. September am Jahnpfad auf 8 Uhr festgesetzt...

Im Lokal „Rheinterrasse Ruthmann“ stehen behagliche Gesellschaftsräume bereit, die den rechten Rahmen zu einem gemütlichen Besamensein bilden werden. Wie bei den SSG-Sängern üblich, sollen gesungene Einlagen den Abend mit Tanz und Frohsinn noch verschönern helfen...

Wann die Rückfahrt beginnt, kann noch nicht abgesehen werden. Teilnehmer, die früher nach Hause müssen oder wollen, können gegen 21 Uhr nach Langen gefahren werden.

Freunde der Gesangsabteilung können mitfahren, da noch ein paar Plätze frei sind. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Helmut Bechtel, Schreierstraße 23 (Tel. 21427).

Motorrollerfahrer erlitt Gehirnerschütterung In der Darmstädter Straße lief Donnerstag gegen 15 Uhr ein Junge auf die Fahrbahn. Ein Motorrollerfahrer mußte sein Fahrzeug so stark abbremsen, daß er mit dem Kopf auf die Fahrbahn fiel...

Gegen den Posten gesaut Ein Personwagenfahrer, der Samstag gegen 1.30 Uhr den Kreisverkehr am Lutherplatz in Richtung Kronenhof fuhr, erregte die Aufmerksamkeit der Verkehrspolizei...

Alte Stühle gesucht Club Voltaire im neuen Domizil Die Mitglieder und Freunde des Langener Club Voltaire treffen sich am morgigen Mittwoch um 20 Uhr in ihrem neuen Domizil...

Freuen wir uns Es läßt sich nicht verleugnen: Der Sommer geht langsam seinem Ende entgegen. Zwar konnte man am Wochenende noch ganz schön schwitzen, aber es ist nicht mehr jene typische Sommerhitze...

„Club Voltaire“ bald in voller Aktion Der Langener literarische Jugend-Club „Club Voltaire“ wird bald in voller Aktion sein: wie uns Gerd Grein, der Geschäftsführer des Clubs...

Kirchliches Zeitgeschehen Aus der Stadtkirchengemeinde Wiederbeginn der Näkurse Die Mottersschule beginnt mit ihren Näkursen am Donnerstag, dem 10. September...

Unterstützung gab es auch am Wochenende bei den Sportlern. Nicht nur in Hannover und Offenbach, wo man ob der von unserem Nachbar aus dem Bereich des Deutschen Fußball-Pokalmeisterschaft schier am Häuschen gerollt, sondern auch in der Langener Fußballer...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messer Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.



In froher Runde sitzen die Kinder an ihrer letzten Kaffeepause im Kindergarten. Für sie beginnt nun die Schulzeit.

»Seppel wurde überfahren«

Kasperle zur Verkehrserziehung - Abschlußfeier im Kindergarten Für 57 Jungen und Mädchen ging am Freitagabend ein Lebensabschnitt zu Ende. Im städtischen Kindergarten in der Zimmerstraße hatten sie sich mit ihren „Tanten“, den Kindergartenleiterinnen, zum letzten Mal zusammengepflegt...

Im Aufenthaltsraum des Kindergartens war eine bunte Kaffeepause gedeckt und mit großem Appetit ließ sich die muntere Schaar die leckeren Obsttorten mit Schlagobschmecken. Zuvor aber hatten die Kinder ihren Besuch: das „Kasperle“ war erschienen und ließ die Kinderherzen höher schlagen...

Die Leiterin des Kindergartens, Frau Rotraud Grünwald, sagte uns, daß diese Art des Spielens bei den Kindern auf fruchtbaren Boden gefallen sei und die Kleinen mit einer wahren Begeisterung viele solcher Dinge in sich aufgenommen haben...

Der ADAC bereitet Pannenkurse vor Zwar gehören Pannenselbstfahrten heute schon fast zum Alltag, doch nicht alle Fahrer wissen, was sie tun sollen, wenn sie in einer Notlage steckenbleiben...

Verkehrsinselformen und Wegweiser waren im Wege Ein Personwagenfahrer, der die Berliner Allee am Sonntag gegen 14.30 Uhr in Richtung Mörfelder Landstraße (B 486) befuh, bog nicht nach rechts in die Mörfelder Landstraße ein...



Jedes Kind hat ein Wunschbild von sich selbst gezeichnet. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und so entstanden diese „Werke“, die von einem beachtlichen Leistungsstand der kleinen „Künstler“ zeugen.

Mehr Rentner aus der DDR Das Sozialamt hilft unbürokratisch Vom Sozialamt wird mitgeteilt, daß in diesem Sommer ein wesentlich höherer Anteil des Bundesgebietes eine Zusatzfahrt gewährt wird...

Unterstützung gab es auch am Wochenende bei den Sportlern. Nicht nur in Hannover und Offenbach, wo man ob der von unserem Nachbar aus dem Bereich des Deutschen Fußball-Pokalmeisterschaft schier am Häuschen gerollt, sondern auch in der Langener Fußballer...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messer Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messer Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

„Testen Sie Ihre Landtagskandidaten!“

Unter dem Auftrug „Testen Sie Ihre Landtagskandidaten“ veranstaltet der Politische Jugendring Langen (PJL) in Zusammenarbeit mit der SPD, der CDU und der FDP am kommenden Freitag, dem 4. September, eine Diskussion mit den Landtagskandidaten der demokratischen Parteien des Westkreises Offenbach...

An der Veranstaltung nehmen der hessische Sozialminister und SPD-Landtagskandidat Dr. Horst Schmidt sowie sein Stellvertreter Karl Weber aus Langen, der CDU-Landtagskandidat Claus Demke mit seinem Stellvertreter Dr. Albrecht Magen und von der FDP Landtagskandidat Dieter Bahr mit seinem Stellvertreter Heinz Wolf teil...

Medizin im Alltag: Neues Präparat im Kampf gegen Beinbeschwerden Hamburg, Das neueartige Heilmittel heißt DHG 2000. Es verbessert die Durchblutung der Venen, entwässert die Gewebe, dichtet die Blutgefäße ab und läßt selbst stärkere Blutstauungen und Schmerzen rasch zurückgehen...

Off ist es nur ein loses Kabel Der ADAC bereitet Pannenkurse vor Zwar gehören Pannenselbstfahrten heute schon fast zum Alltag, doch nicht alle Fahrer wissen, was sie tun sollen, wenn sie in einer Notlage steckenbleiben...

Verkehrsinselformen und Wegweiser waren im Wege Ein Personwagenfahrer, der die Berliner Allee am Sonntag gegen 14.30 Uhr in Richtung Mörfelder Landstraße (B 486) befuh, bog nicht nach rechts in die Mörfelder Landstraße ein...

Mehr Rentner aus der DDR Das Sozialamt hilft unbürokratisch Vom Sozialamt wird mitgeteilt, daß in diesem Sommer ein wesentlich höherer Anteil des Bundesgebietes eine Zusatzfahrt gewährt wird...

Unterstützung gab es auch am Wochenende bei den Sportlern. Nicht nur in Hannover und Offenbach, wo man ob der von unserem Nachbar aus dem Bereich des Deutschen Fußball-Pokalmeisterschaft schier am Häuschen gerollt, sondern auch in der Langener Fußballer...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messer Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messer Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messer Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messer Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt...

Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Einmal unten, einmal oben. Das selberr Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messer Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt...

Traumberuf und Wirklichkeit

Die Diplomatenaufbahn bringt zwar einige vielbescheidene Privilegien, aber auch erhebliche Gefahren mit sich

Diplomaten sind in der Regel vielbescheidene Menschen. Sie genießen Privilegien, die so manchen Normalbürger vor Neid erblassen lassen. Das fängt schon mit dem Zustellrecht am Auto mit dem Buchstaben CD (für Corps Diplomatique) an, das selbst resolute Verkehrsbehörden oft sanft stimmt. Ihr Gepäck ist, von wenigen Ausnahmen abgesehen, für die Zollföhrer taub. Obgleich sie nicht gerade reich verdienen, tonken sie das Benzin für ihre Autos kaufen die Zigaretten steuerfrei. So mancher Hoteldirektion läuft bei einem hohen Diplomaten die blühliche Kalkulation außer Acht, wenn der sich nur dazu bereit findet, im

Gästebuch ein paar lobende Worte einzutragen. Das war keineswegs immer so. Früher lebten Diplomaten einmal recht gefährlich. In den Geschichtsbüchern kann man das nachlesen. Es gibt mehr als 100 Fälle, wo Botschafter die Nachrichten, die sie an fremden Herrscherhöfen überbringen sollten, mit dem Leben bezahlen mußten. Erst im Laufe der Zeit einigte man sich auf einigermaßen zivilisierte Spielregeln. Man sah ein, daß ein Diplomat letztlich nur ein „Angestellter“ ist. Ueberbringt er schlechte Nachrichten, dann nutzt es gar nichts, ihn dafür zu töten, denn hinter ihm steht ja eine Regierung.

die deswegen noch lange nicht aus der Welt geschafft ist, sich vielmehr brüskiert fühlt. So kam es schließlich zu den Privilegien, die für Diplomaten heute schon fast selbstverständlich erscheinen. Nahezu alle Staaten halten sich daran, und das in ihrem ureigensten Interesse. In Lateinamerika aber werden neuerdings ausländische Diplomaten entführt und sie als Faustpfand für die Freilassung von Extremisten, die von den jeweiligen Regierungen verhaftet wurden, benutzt. Nachdem Extremisten festgestellt haben, daß Flugzeugentführungen leichter zu bewerkstelligen sind als diplomatische Entführungen, haben sie nun erkannt, daß man auch mit Diplomaten-Entführung viel erreichen kann. In der Regel suchen sich die „Kidnapper“ einen Diplomaten aus, der aus einem Lande stammt, das mit der Regierung befreundet ist. Die Regierung des Landes, in dem der Menschentraub stattfindet, gibt sich dann natürlich alle Mühe, den Entführten „freizukaufen“. Bisher ist das auch fast immer geschehen. Nur, wie wird es in der Zukunft aussehen? Die ersten Flugzeugentführungen hatten von den USA ausgehend — Kuba zum Ziel. Das ist schon wieder Vergangenheit. Heute kennt man diese unfreiwilligen „Kursänderungen“ fast überall in der Welt. Es wird befürchtet, daß es mit den Diplomatenentführungen kaum anders gehen wird. Soll man nun gefährdeten Diplomaten eine Leibwache begeben? Manches spricht dafür,



Das auswärtige Amt ist die Ausbildungsstätte für Diplomaten.

und einige Staaten tun das auch. Vielen Illusionen über deren Wirksamkeit gibt man sich jedoch nicht hin. Wie man mit dem Problem fertig wird, läßt sich noch nicht absehen, dazu ist es viel zu vielschichtig. Fest steht nur, daß die Diplomatenaufbahn durch die jüngste Entwicklung einiges von ihrem Reiz einbüßt.

Aus Washington hörte man, daß ein junger Attaché, der für ein mittelamerikanisches Land vorgesehen war, aus dem diplomatischen Dienst ausschied. Er wollte das Risiko, Geiseln zu werden, nicht eingehen, meinte er. Aufgrund seiner Ausbildung könne er sich seinen Lebensunterhalt weniger gefährlich verdienen. Die Privilegien seien doch nur dann reizvoll, wenn sich alle an die „Spielregeln“ halten, und das sei eben nicht mehr der Fall. Zum gleichen Thema aber meinte ein anderer Diplomat: „Wer immer sein Land in einem anderen Staat vertritt, ist einem Soldaten ähnlich, der auf vorgeschobenem Posten steht. Er muß sich klar darüber sein, daß jeder, der Privilegien genießt, auf der anderen Seite Risiken ausgesetzt ist. Das gehört nun einmal dazu.“

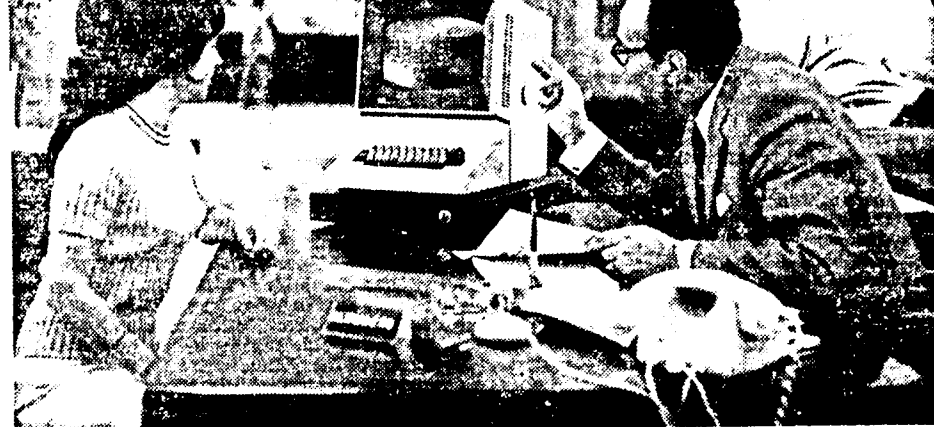
Es dürfte stimmen. Seit Jahrzehnten ist jeder westliche Diplomat in einem kommunistischen Lande Gefahren ausgesetzt. Man versucht ihn zu verführen, zu kompromittieren, zu erpressen, wenn er sich kompromittieren läßt. Da wird nicht mit den neuen Methoden der Entführung gearbeitet, sondern mit viel subtileren, im Endeffekt wahrscheinlich aber wirksameren.

public relations/anzeigen

Kundenberatung mit Computer und Fernsehgerät

Als erstes Institut in Europa hat die Bank für Handel und Industrie in Berlin ein elektronisches Börseninformationssystem eingeführt. Die Effektenberatung wird dadurch genauer und bedeutend schneller. Ein weiterer Schritt ins neue Zeitalter, denn dieses System wird sicher richtungweisend für die Anlageberatung von morgen. Hauptbestandteil des neuen Systems sind die optischen Anzeigergeräte BM 2260, die wie eine Art Kombination von Fernseher und Schreibmaschine aussehen und an den Arbeitsplätzen der Effektenberater in der Stadtzentrale sowie in der Börsenabteilung aufgestellt sind. Diese Geräte stehen in direkter Verbindung mit dem Zentralcomputer der Bank.

Mit dem System ist neben den Bildschirmen noch ein Drucker verbunden, der auf Wunsch die angelegten Informationen niederschreibt. Dadurch kann jedem Kunden während des Beratungsgesprächs eine Übersicht über seine Depotzusammensetzung ausgehändigt werden. Zur Ergänzung des Börseninformationssystems verfügt jeder Effektenberater über ein Fernsehgerät, mit dessen Hilfe er während der Börsensitzung die Kursentwicklung an der Berliner Börse unmittelbar verfolgen kann. Ein zusätzlich installierter „Stockmaster“ ermöglicht es, die neuesten Kurse von den in- und ausländischen Börsen abzurufen.



Ein Knopfdruck. Ein kurzer Blick — und schon weiß der Kunde, wie es um sein Bankdepot bestellt ist oder ob der Kurs der Aktien, für die er sich interessiert, steigend oder fallend tendiert. Als erstes Institut in Europa hat eine Berliner Bank ein elektronisches Börseninformationssystem eingeführt.

Stars am laufenden Band

...präsentierte die BASF in Düsseldorf



Dieter Thomas Heck Foto: BASF

Weich und weiblich in den Herbst

Paris hat gesprochen: Die Mode für Herbst und Winter wird weich und weiblich. Wer modisch up to date sein will, muß kesse Minikleider künftig aus dem Schrank verbannen. Bei der Frisur dominieren jetzt wieder Wellen und Locken. Doch das allein genügt nicht, um dem modischen Trend zu folgen. Denn das erste Attribut gepflegter Weiblichkeit bleibt eine zarte, gesunde Haut. Allerdings: Gerade während der heißen Spätsommerwochen strapazieren intensive Sonnenstrahlen die Haut. Sie entziehen ihr die notwendige Feuchtigkeit und lassen sie trocken, rau und spröde werden. Dazu kommt, daß eine ausgetrocknete Haut sich leicht abschuppt. An einem ungesunden Hals und Gesicht sollten Sie unbedingt beobachten. Die Folge: Die meist mühsam errungene Sommerbräune verblasst oft schon kurz nach dem Urlaub.

Das alles kann man problemlos vermeiden mit Pond's Nähr lotion. Diese Körperlotion enthält wertvolle Wirkstoffe, die man sonst nur in der besten Gesichtsernahrung findet. Täglich, besonders aber nach dem Sonnenbad aufzutragen, gibt die Pond's Nähr lotion der Haut die feuchtigkeitsspendenden Substanzen zurück, die ihr durch Sonne und Wind entzogen wurden. Ergebnis: Die neue Mode bildet nur noch



Weld und zart wie Samt soll die Haut einer gepflegten Frau sein. Pond's Nähr lotion läßt sich das mühelos erreichen. Foto: POND'S

Hohe Qualität zum günstigen Neckermann-Preis

Mit dem neuen herausgegebenen neuen Herbst/Winter-Katalog gibt die Neckermann Versand KGaA den Start frei ins 3. Geschäftsjahr. Auf 73 Seiten einschließlich Beilagen präsentiert dieser Katalog mit rund 4000 Angeboten das umfangreichste Angebot eines europäischen Versandhauses seit der Gründung vor 20 Jahren. Für weitere Monatskataloge verspricht Neckermann den Verbrauchern seine günstigen Festpreise, die deutlich unter dem allgemeinen Preisniveau des Marktes liegen. Mit bisher 134 Millionen versandten Katalogen — die meist unbegrenzt den Aquator umspannen — macht Neckermann mit seinem neuen Katalog auch weiterhin das preisgünstigste Einkaufsmittel im Westeuropa.

Als einziges Unternehmen in Europa bietet das Versandhaus Neckermann nunmehr auch Farbfernsehgeräte mit TBS-Elektronik (Ton und Bild sofort) und der größten Farbstrahlröhre der Welt (69 cm) zum Preis von DM 2.245,— an. Neu im Angebot ist auch ein Video-Recorder zu DM 1.895,—, mit dem sich Fernsehsendungen speichern und beliebig wiederholen lassen. In Verbindung mit einer ebenfalls angebotenen elektronischen Kamera (DM 948,—) für den Anschluß an jedes Fernsehgerät eignet er sich zur Einrichtung eines privaten Fernsehstudios. Dieses Programm der modernsten Technik wird durch eine Weltpremiere bei Neckermann ergänzt: erstmals ist es gelungen, Konzertmitschnitte mit bisher nicht erreichter Klangwiedergabe bis in den ultrahochfrequenten Bereich zu entwickeln (die Strahlröhre unter dem Lautsprecher).

Auch auf dem Lebensmittel-Sektor bietet das Versandhaus eine Neuheit. Von seinem neuen Käse-Frischdienst — frei Haus — verspricht sich das Unternehmen einen gleich großen Erfolg wie beim bisherigen Frischdienst mit Tiefkühlkost und Frischfleisch. Zwischen 6 Käseperlschichten aus 7 Ländern kann der kühnste Kunde jetzt wählen, die ihm per Container ins traute Heim gebracht werden. „Braubut ist, was gefällig“ gilt für die kommenden Monate bei allem Meistpreis und die Rocklänge, wobei sich auf längere Sicht gesehen die damenhaft-elegante Mode durchsetzen wird. Der Trend zum höheren Qualitätsniveau zelebriert sich eindeutig in dem Katalog. Neckermann erstmals Damenmantel in der Qualitätsstufe um DM 400,—. Im Vordergrund des Sortiments steht der längere Mantel, bevorzugt Midi.

Daß Neckermann nach wie vor ein Garant für außerordentliche Leistungsfähigkeit und Qualität bleibt, beweist sein ganz auf den Wunsch des Verbrauchers ausgerichteter Kundendienst. Überall im Katalog findet der Verbraucher Qualität zu interessanten Niedrigpreisen vor: während sich die Damen den geselligen Abend mit Kunsthaarvollperlen (DM 29,90) verschönen können, können die Herren diesen mit einem echten französischen Marken-Cognac (Drei-Stern) zu DM 8,75 genießen. Einen vollwertigen Klein-Computer als lustiges Mini-PC-System mit vier Speicherarten gibt es bereits zu dem außergewöhnlichen Preis von DM 1.795,—. Eine weitere Neugier-Preisspitze ist die Exklusiv-Olympia-Tur (wählbar in fünf verschiedenen olympischen Farben) mit widerstandsfähigem, modernem Fiberglasgehäuse und fünf auswechselbaren Skatleningen zu nur DM 69,—.

Scheiben, Rahmen, Fensterbank VILEDA macht sie spiegelblank

Fensterputzen gehört nicht gerade zu den Lieblingsbeschäftigungen der Hausfrau, und doch läßt es sich von Zeit zu Zeit einfach nicht vermeiden. Aber mit dem richtigen „Werkzeug“ verliert auch diese zeitraubende Arbeit ihre Schrecken. Machen Sie einmal einen Versuch mit dem VILEDA-Fensterputz — fürs ganze Fenster, also auch für die Rahmen und die Fensterbank. In dem VILEDA-Fensterputz erledigen Sie alles in einem Arbeitsgang.



Herbstzeit = Putzzeit Putzelt = VILEDA-Zeit.

Gesetz gegen Mietwucherer

Innenminister Dr. Johannes Strellitz will unersörten Hausbesitzern und Mietwucherern „auf die Finger klopfen“. In einer Pressekonferenz erläuterte der Minister den in seinem Hause erarbeiteten Vorentwurf für ein „Gesetz zur Beseitigung von Wohnungsmißständen“. Dieser Entwurf, der bald mit den beteiligten Organisationen und Verbänden abgestimmt und dann dem neuen Landtag zur Verlesung vorgelegt werden soll, sieht ein Inkrafttreten gegen Wohnungsstände vor, die durch die Überbelegung von Wohnungen oder durch das Unterlassen von Instandsetzungen entstanden sind. Mit dem Gesetzesvorhaben soll vor allem den Gemeinden ein Instrument in die Hand gegeben werden, Mißstände im Wohnungswesen zu beseitigen. Die darin fixierten Mindestanforderungen an Belegung und Zustand einer Wohnung entsprechen der besonderen Bedeutung der Wohnung als Mittelpunkt der menschlichen Existenz. In dem Entwurf wird den Gemeinden die Aufgabe zugewiesen, hilfsbedürftigen Wohnungssuchenden, insbesondere Minderbemittelten und Kinderreichen, bei der Beschaffung einer gesunden, familiengeeigneten und preislich angemessenen Wohnung zu helfen.

Nach den Vorstellungen des Innenministers sollen Gemeinden künftig unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt sein, anzukündigen, daß Wohnungsmängel beseitigt werden. Mindestanforderungen an Wohnräume sind dann nicht erfüllt, wenn — wie es in dem Gesetzestext heißt — „innerhalb der Wohnung die Möglichkeit des Anschlusses von Herd und Heizung fehlt oder offensichtlich ungenügend ist, Wasserversorgungs- Ausfluß oder Abort fehlen oder offensichtlich ungenügend sind, ein den klimatischen Verhältnissen entsprechender Wärmeschutz oder ein ausreichender Schallschutz fehlt, Außenbalkonsräume eine lichte Höhe von weniger als zwei Meter haben, nicht wenigstens ein Aufenthaltsraum der Wohnung eine Grundfläche von neun Quadratmetern hat, Fußböden oder Wände dauernd durchfeuchtet sind oder ausreichende Licht- und Luftzufuhr offensichtlich nicht gewährleistet sind.“ Die Gemeinde soll außerdem das Recht erhalten, als unbewohnbar erklärte Wohnungen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt räumen zu lassen. Um Verstöße gegen die Bestimmungen des Gesetzes zu ahnden, sind empfindliche Geldbußen vorgesehen, die bis zu 5.000 Mark betragen sollen.

Die FDP fragt Minister Dr. Schmidt

Wegen des Baus des Langener Hallenbades / Finanzielle Überraschung?

Die Langener FDP-Fraktion hat sich in der Frage des Langener Hallenbades nun an den Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt gewandt. In dem Brief heißt es: „Wie wir einer kürzlich veröffentlichten Stellungnahme Ihres Ministeriums entnehmen, wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachverbänden die Grundlagen der Bauplanung“ entwickelt, die u. a. als Entscheidungshilfe anzusehen sind. Die Stadt Langen hat auf der Grundlage der fachlichen Beratung und Unterstützung des Architekten Prof. Grünberger bereits Schritte zur Realisierung eines Hallenbades unternommen. Da jedoch die so dringend erforderlichen Bauwiederum verzögert, womit auch wir uns nach der getroffenen Mehrheitsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung nicht anfreunden könnten. Andererseits ist es jedoch unumgänglich, ein klares Bild der Beauftragung seitens der Landesregierung zu gewinnen, um vor eventuellen bösen Überraschungen bei der Finanzierung gefeit zu sein, denn nichts wäre dem Bauvorhaben abträglich als eine Unsicherheit in der finanziellen Planung und Absicherung. Wir rechnen damit, daß mit der Beauftragung unseres Schreibens geklärt wird, ob die Langener Vorstellungen sich nach den angesprochenen Verlautbarungen des Sozialministers in Einklang mit denen der Landesregierung befinden.“

Die Langener FDP-Fraktion hat sich in der Frage des Langener Hallenbades nun an den Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt gewandt. In dem Brief heißt es: „Wie wir einer kürzlich veröffentlichten Stellungnahme Ihres Ministeriums entnehmen, wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachverbänden die Grundlagen der Bauplanung“ entwickelt, die u. a. als Entscheidungshilfe anzusehen sind. Die Stadt Langen hat auf der Grundlage der fachlichen Beratung und Unterstützung des Architekten Prof. Grünberger bereits Schritte zur Realisierung eines Hallenbades unternommen. Da jedoch die so dringend erforderlichen Bauwiederum verzögert, womit auch wir uns nach der getroffenen Mehrheitsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung nicht anfreunden könnten. Andererseits ist es jedoch unumgänglich, ein klares Bild der Beauftragung seitens der Landesregierung zu gewinnen, um vor eventuellen bösen Überraschungen bei der Finanzierung gefeit zu sein, denn nichts wäre dem Bauvorhaben abträglich als eine Unsicherheit in der finanziellen Planung und Absicherung. Wir rechnen damit, daß mit der Beauftragung unseres Schreibens geklärt wird, ob die Langener Vorstellungen sich nach den angesprochenen Verlautbarungen des Sozialministers in Einklang mit denen der Landesregierung befinden.“

OFFENTHAL

Wir gratulieren, Nachträglich gratulieren wir Herrn Johannes Köppen, der am Montag seinen 75. Geburtstag feierte.

Landesjägerprüfung der Hundefreunde. Am kommenden Wochenende hat der Verein der Hundefreunde nach seinem gut gelungenen Fest (wie berichtet noch darüber) wieder eine große Veranstaltung vor: Die 24. Haupt- und Siegerprüfung des Rhein-Mainischen Landesverbandes für Schutz- und Gebrauchshundevereine e.V. 37 Hundeführer aus ganz Hessen und Teilen von Rheinland-Pfalz werden dazu am Freitagabend erwartet. Am Samstagmorgen um 8 Uhr beginnt die Führerprüfung der Gruppe I auf dem Fährtengelede links der Messeler Straße. Um 8 Uhr ist die Unterordnung und der Schutzdienst der Gruppe II. Am Samstagabend findet um 20 Uhr im Festzelt auf dem Hundeplatz ein Festkommers mit buntem Abend und Tanz statt. Am Sonntagmorgen geht es um 6 Uhr weiter mit Führerprüfung Gruppe II und um 8 Uhr Unterordnung und Schutzdienst der Gruppe I. Für die Jagd ist die Siegerehrung mit Preisverleihung vorgesehen, anschließend ist Tanz im Festzelt. Den Abschluß bilden am Montagmorgen ein Frühschoppen. Zu diesem umfangreichen Programm lädt der Vorstand der Hundefreunde die Offenthaler Bevölkerung herzlich ein.

GÖTZENHAIN

Verwaltungshilfe für Götzenhain. Herr Amtmann Klaus Tillmann, Leiter der Kommunalverwaltung im Landkreis Offenbach, leistet seit der vergangenen Woche im Götzenhainer Rathaus Verwaltungshilfe. Wie er betonte, will er in jeder Hinsicht der Gemeinde eine Stütze sein. Er wird dabei, ohne in die Kompetenzen von Gemeindevorstand, Gemeindevertretung oder der in der Verwaltung Tätigen einzugreifen, überall dort helfen, wo durch seine reiche Verwaltungserfahrung die Lücke geschlossen werden kann, die unternommen. Dies würde dem so dringend erforderlichen Bau wiederum verzögern, womit auch wir uns nach der getroffenen Mehrheitsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung nicht anfreunden könnten. Andererseits ist es jedoch unumgänglich, ein klares Bild der Beauftragung seitens der Landesregierung zu gewinnen, um vor eventuellen bösen Überraschungen bei der Finanzierung gefeit zu sein, denn nichts wäre dem Bauvorhaben abträglich als eine Unsicherheit in der finanziellen Planung und Absicherung. Wir rechnen damit, daß mit der Beauftragung unseres Schreibens geklärt wird, ob die Langener Vorstellungen sich nach den angesprochenen Verlautbarungen des Sozialministers in Einklang mit denen der Landesregierung befinden.“

derungen gutgeheißen und die guten Leistungen aller Tiere herausgestellt.

Die Ortsgruppe unternimmt am Samstag, dem 19. September, einen Ausflug an den Neckar. Interessenten können sich an den 1. Vorsitzenden Theo Fornoff, Erzhausen, Friedrich-Ebert-Straße 21, wenden.

Fast 100 000 Stück Rehwild

Über 100 000 Stück Reh-, Rot-, Dam- und Muffelwild leben nach einer Ende des Jahres 1969/70 vorgenommenen Wildzählung in den Wäldern des Regierungsbezirks Darmstadt. Wie aus einer von der Pressestelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt veröffentlichten Übersicht hervorgeht, ergab die „Jahreszählung“ 97 443 Stück Rehwild, 6523 Stück Rotwild, 1465 Stück Damwild und 992 Stück Muffelwild. Eine Bestandsaufnahme des Schwarzwildes wird vor allem wegen der Wanderfreudigkeit dieser Tiere nicht durchgeführt. Anhaltspunkte für die Verbreitung der „Schwarzkitzler“ in unseren Wäldern ergeben sich aber aus der erzielten Jagdzahl. Dies gilt auch für Haar- und Federwild sowie für „Raubzeug“ wie Wiesel, Krähen, Elstern, Bismartern und wildernde Hunde und Katzen. Wie bereits in den vergangenen Jahren beweisen die Abschusszahlen des abgelaufenen Jagdjahres, daß die Jagd nicht mehr nur dem Ziel des Beutemachens dient, sondern der Jäger vor allem Heger und Pflüger des Wildbestandes ist. Es dürfen daher nur so viele Tiere erlegt werden, wie für einen ausgeglichenen Wildbestand und zur Erhaltung der Wildarten notwendig ist.

So wurden im Jagdjahr 1969/70 in den nicht-staatlichen Jagden im Regierungsbezirk Darmstadt 21 648 Stück Rehwild erlegt. Beim Rotwild betrug die Jagdzahl 118 und beim Damwild 297 Tiere. Weniger als die Hälfte der zum Abschuss freigegebenen Zahl wurde beim Muffelwild erlegt. Die Jagdzahl bei den „Schwarzkitzler“ betrug 2657 Tiere.

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: OFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG: hier: Bürgersteigerstellung in der Ampère- und Pflitzerstraße

Die Herstellung eines belagerten Bürgersteiges mit Schneckenunterbau wird öffentlich ausgeschrieben.

Die Leistungen umfassen: 1 200 qm Erdplanum 1 200 qm Schlackeunterbau 1 200 qm Bessunger Kiesbelag

Die Angebotsunterlagen können ab sofort beim Stadtbauamt Langen, Amt, Tiefbau, Fahrstraße 10, Haus C, Zimmer 1, abgeholt werden.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Angebot für die Herstellung eines Bürgersteiges in der Ampère- und Pflitzerstraße“

bis zum Submissionstermin am 14. 9. 1970 beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, einzureichen.

Langen, den 1. September 1970

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Langener Zeitung

„Egelsbacher Nachrichten“

Einzelne in Langen erscheinende Heimatzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach.

Druckauflage über 7.500 Exemplare. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG - Langen Darmstädter Straße 26

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schälthe; für Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Köhn; beide in Langen.

Herbst 1970: Leistungsbeweis in Qualität und Preis!

Süßrahm- oder Sauerrahmbutter , GUT NEUBURG von SCHADE, mit Frischegaranlie, statt 1,94 kosten jetzt 250 Gramm nur noch	1.78
Holländer Edamer , 40% Fett i. Tr. in Stückpackungen; 100 Gramm nur	0.59
Holl. Vollkorn-Schwarzbrot , geschnitten, 500 Gramm für nur	0.49
Polaische Kaninchen , zerlegt, gefroren, 1000 Gramm bei SCHADE nur	6.98
Frische Farmeler , Güteklasse A, Gewichtsklasse 3; 10 Stück kosten nur	1.38

SCHADE u. FÜLLGRABE

Beste Qualität und 3% Rabatt!

Fleischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Frischfleischabteilung erhältlich!

St. Marien - Danzigs Wahrzeichen

Was der Dom für Köln, das ist die Marienkirche für Danzig; der Stolz der Stadt, auf das innigste verknüpft mit ihrer Entwicklung, ihrer Geschichte. Welt schaut ihr wuchtiger Turm ins Land, aus einer Vielzahl schlanker, stielreicher, gepfeilter Türme, die wie Vasallen ihn umgeben, ragt er empor.

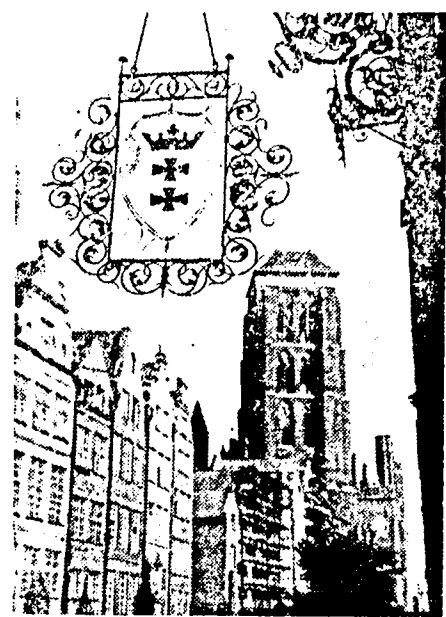
„Die Vorzüge der Marienkirche“, hat einer ihrer berufensten Kenner geschrieben, „bestehen in ihren großartigen Gesamtverhältnissen. Ueber der großen Sakristei hing eine Erinnerungstafel, deren Alter und Eehtheit nicht zu bezweifeln waren. Sie sagte aus, daß im Jahre des Herrn 1343 Mittwoch nach dem

Memlings „Jüngstes Gericht“ ist noch immer nicht zurückgekehrt

Sonntag Lätare der erste Stein zur Mauer der Stadt Danzig gelegt worden war und am Freitag darauf der erste Stein zur Mauer der Kirche der Heiligen Jungfrau Maria.“ Schon in den ältesten Urkunden wird anders als „Ecclesia parochialis major“ genannt, ragt sie noch heute — wenn auch von den Kriegseinwirkungen noch sichtlich gekennzeichnet — mit dem gewaltigen Hauptturm über alle Kirchen und neuerrichtete Gebäude hinweg, ein Werk deutscher Baumeister und Bauleute.

Als am 28. Juli des Jahres 1502, also 159 Jahre nach der Legung des Grundsteins, der Stadtmaurermeister Heinrich Metzel in dem Inn den letzten Gewölbstein einfügte, stand St. Marien als ein fertiges Bauwerk da. In ihrem Inneren umring den Besucher tiefbläuliche Dämmerung. Sie legte ferliche Schatten über die aus Grabsteinen gebildeten Gänge, neben denen sich die weiß geputzten Pfeiler aus Backstein erhoben; dunkle Ackerchen, die sich wie ein Netz darüber ausbreiteten, ließen sie wie Marmor erscheinen.

Unermülich kostbar waren die reichen Kunstschätze, die St. Marien einst ihr eigen nannte. Der in der Art Albrecht Dürers gehalten, aus drei Teilen bestehende und im Jahre 1507 aufgestellte Hochaltar war mit seinem vergoldeten Schnitzwerk eines der Prachtwerke der damaligen Zeit; das Kreuzifix in der Elftausend-Jungfrauen-Kapelle, die unvergleichlichen Schnitzarbeiten in der Ferber- und Reinholdskapelle und vieles andere mehr waren ebenfalls weltberühmt in der christlichen Welt. Dazu kam die wohl nirgends wieder in solchem Reichtum vorhandene Sammlung von über 120 kostbaren Paramenten in prunkvollen, mit reicher Kunststickerei und



Die Danziger Marienkirche, links wiederum gebaute Häuser. Foto: Archiv

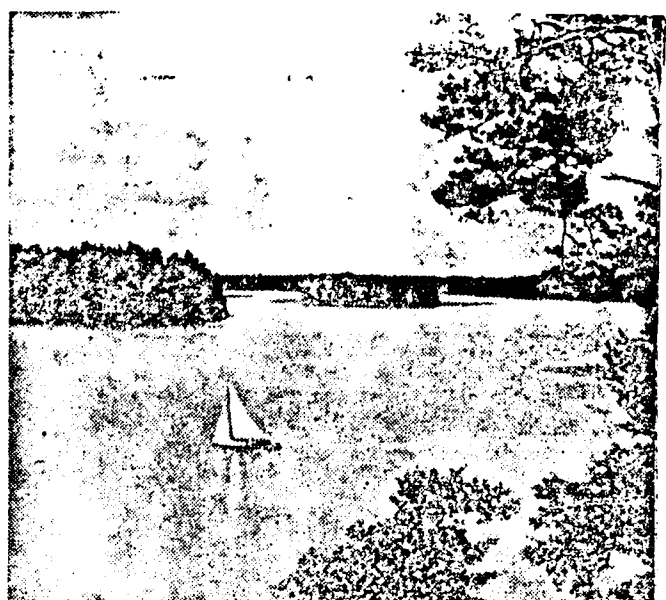
Wie viele Einwohner hat Elbing?

Nach dem polnischen Statistisches Jahrbuch für 1969 hatte Elbing 1969 eine Bevölkerungszahl von 89.000 — etwa genau so viele wie vor dem Krieg. Die Zahl für 1967 lag nach diesem Angaben um mehr als 10.000 höher, doch ist kaum eine Abnahme der Bevölkerungszahl in dieser Höhe anzunehmen.

Gold- und Silbergeweben durchsetzten Sammet- und Seidenstoffen, die zum Teil aus den zwölften und dreizehnten Jahrhundert stammten.

St. Mariens größter Schatz aber war Memlings Tafel vom Jüngsten Gericht. Im ergreifenden Bewunderung stand der Betrachter ihr gegenüber. In einem Seekrieg, den die Danziger im Bündnis mit den übrigen Städten des Hansasbundes führten, hatte, wie es die alle Chronik verzeichnet, „Paul Benedek ein Schlupfer, von einem Holländer eine Galleyde gekapert, darin die Tafel mit großem Gut befunden ward.“

Heute fehlt dieses herrliche Kunstwerk immer noch in der St. Marienkirche. Es befindet sich — wie auch andere Schätze dieses alleinstehenden Götterhauses — in einem polnischen Museum.



Die Welle der von dunklen Wäldern eingerahmten Seen machte Masuren zu einem Ferienparadies, wie es seltener zu finden ist. Jeder einzelne, der met durch Kanäle verbundenen Seen hatte sein besonderes Gesicht. Motorschiffe waren die natürlichen Verkehrsmittel. Gestirne und alle Südländer luden zum Bleiben ein. Masuren war eine Landschaft der Stille, aber niemals langweilig mit ihren mehr als 3000 Seen mit bewaldeten Ufern bis zu 300 m Höhe. Foto: Archiv

Die „Berge“ des Samlandes

Das Samland, diese von der Ostsee, vom Kurischen Haff und vom Frischen Haff umspülte ostpreussische Landschaft, ist besonders sowohl durch seine schluchterreiche, wildzerklüftete, bis zu achtzig Meter aufsteigende, mit gewaltigen Steinbrocken übersäte Steilküste wie auch durch seinen berühmten Bernstein. Ein Höhepunkt, das sogenannte „Altkalberberg“, das samländische Gold bergwerksmäßig gegraben oder nach Sturmfluten gefischt wurde. Aber auch noch eine andere Besonderheit, die in Ostpreußen sehr selten ist, hat das Samland: Ein Höhenzug, das sogenannte „Altkalberberg“, das bei Altkalberberg zum Meer abfällt und sich bis Medenau hinzieht. Seine höchste Erhebung ist der „Gallgarben“ mit 112 Meter über dem Meeresspiegel. Sein Gipfel ist weithin sichtbar, der Ausblick, den er gewährt, wurde noch durch einen zehn Meter hohen Aussichtsturm erhöht. Ein mit einem Kreuz geschmücktes Denkmal hielt die Erinnerung an die Befreiungskriege, also an jene Zeit wach, in der Preußen und Rußland befreundet und verbunden waren. Der „Gallgarben“ war auch eine Stätte der Jugend, die hier ihre Sonnenwendfeuer aufzudern ließ. Im Winter sausten Rodelschlitten die steilen Hänge hinunter, und den Skifahrern erbot sich die erschlante Gelegenheit, ihre langen Bretter zünftig auf der Sprungschanze zu gebrauchen, denn gerade für sie gab es in Ostpreußen außer in Passenheim kaum eine Gelegenheit für ihren Sport.

Der „Große Hausen“ war nach dem „Gallgarben“ die zweithöchste Erhebung im Samland, annähernd 90 Meter hoch. Man übersah von ihm aus die Meeresküste von Dirschkeim bis Pillau. Eine Felsung auf ihm nahm zur Ordenszeit in Kriegsbedrängnis die umwohnende Bevölkerung auf. Der im südlichen Teil der Warniker Forst gelegene „Kleine Hausen“ war gerichtet so viel kleiner, nämlich 62 Meter hoch, und bei Kraxepellen gab es einen „Hausenberg“, auf dem die Pruzen einst eine Kultstätte hatten. „Hausen“ wurde früher im

Kloster Heinrichsau verfallt

In einer polnischen Zeitschrift beklagte ein Besucher des Zisterzienserklosters Heinrichsau in Schlesien, daß die weltberühmten Wandgemälde der Klosterkirche durch Feuchtigkeit zerstört würden, der Verputz von den Wänden felle und die hölzernen Statuen von Käfern zerfressen würden. Für eine Restaurierung seien noch nicht einmal Pläne aufgestellt worden.

strecken geleitet hatte, Oberförster Gebauer. Schließlich sei auch noch des „Pfannkuchenberges“ südlich von Tankitten gedacht, wo der Anlauf der Frischen Nehrung begann.

Der „Große Hausen“ war nach dem „Gallgarben“ die zweithöchste Erhebung im Samland, annähernd 90 Meter hoch. Man übersah von ihm aus die Meeresküste von Dirschkeim bis Pillau. Eine Felsung auf ihm nahm zur Ordenszeit in Kriegsbedrängnis die umwohnende Bevölkerung auf. Der im südlichen Teil der Warniker Forst gelegene „Kleine Hausen“ war gerichtet so viel kleiner, nämlich 62 Meter hoch, und bei Kraxepellen gab es einen „Hausenberg“, auf dem die Pruzen einst eine Kultstätte hatten. „Hausen“ wurde früher im

Zu wenig Fischer in Ostpommern

Viele neue Hafenanlagen sind ungenutzt

Seit Jahren ist die polnische Verwaltung in Stettin bemüht, die Auswirkungen des wirtschaftlichen und bevölkerungsmäßigen Strukturwandels an der Küste zu beheben. Doch das ist bisher nur in wenigen Fällen gelungen. Denn nach wie vor liegt eine Anzahl von Fischerhöfen verfallen, verkommene Dörfer und Fischerhöfen in Dievenow, Horst und Deep blieben kaum genutzt. In der aus 30 Gebäuden bestehenden Siedlung an der Regamündung in Deep ließen sich nur zwei Fischerfamilien nieder. Vor dem Krieg verdiente hier 323 Deutsche im Flunders- und Schollenfang.

Jetzt bemühen sich die Funktionäre, um die Jugendlichen zur Mitarbeit heranzuziehen. Denn mehr als die Älteren scheuen sie das harte Leben der Küstenfischer. In Swine münde wurde deshalb eine moderne Fischerreine errichtet. In ihr werden nicht nur Jungfischer für Dievenow und Lüchenhnen, wo ein Ferienheim des Chemiewerks Pöhlitz erstet, herangebildet. Man hofft auch, bis 1975 die Anlandungen von gegenwärtig 2000 Tonnen auf das Dreifache steigern zu können. Doch das ist vorerst geplant. Denn die Realisierung erfordert 6000 Fischer zusätzlich, mehr Boote und Geräte...

W. Kuczyński

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Liefert sofort ohne Anzahlung Ihre 1. Zahlung im November
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
keine Lackangebote oder Einzelgeräte. Alle Preise mit Garantie, Kostent. Heimkinoanlagen. Vergleichsweise: Color bis 32 Monate Vollgarantie. Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache deshalb RADIO HAUPTWACHE

Kollektorenseh.	Tischfernseh.	Tischfernseh.	Steuergeräte
49 cm Kuba 388,-	59 cm Spez. 288,-	Luxusausl. 438,-	Kompl.m.Pl.-Sp. u. Boxen 298,-
Musiksch.	Küchensch.	Tiefkühlfr.	Waschmasch.
m. 10-Pl.-Sp. 298,-	145 l. Komp. 168,-	175 l. Spezial 368,-	8 kg Vollaut. 384,-

Höchstpreise f. Ihr Altgerät
RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Kraftfahrer
Führerschein Kl. II, bei gutem Lohn sofort ein.
Herbert Anthes
Fußbodenbau
Gartenstraße 6, Telefon 23109

NEBENVERDIENST!
Großunternehmen bietet Ihnen — auch eine Tätigkeit zu Hause mit ohne Hausfrauen — die Möglichkeit, durch Eigenkapital Geld nebenbei zu verdienen. Einfach ausgefüllte Anzeige einsenden oder eine Postkarte schreiben unter Chiffre 7116 an die Langener Zeitung.

(Vor- und Zuname)
(Postleitzahl) (Ort)
(Straße)

SPAR

- Ital. Aprikosen-Pfirsiche 1000 g **-,99**
- Holl. Zwiebel glattschalig, trocken, haltbar 5 kg **2,49**
- Deutsche Birnen 1500 g **-,79**
- »Clapps Liebling«

Inserieren bringt Gewinn!

LAMPPELMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

Gute Leistung - gute Bezahlung

Wir suchen:

Ganztagskräfte

5-Tage-Woche, freitags bis 14.15 Uhr

Halbtagskräfte

von Montag bis Donnerstag von 12 bis 17 Uhr.

HEES-PLASTIK Sprendlingen, Maybachstraße 18
Telefon 0 61 03 / 6 70 27

Wir suchen

Kraftfahrer

mit Führerschein der Klasse II für Fernfahrten - Werkerverkehr -
Bewerber müssen unfallfreie und zuverlässige Fahrer sein.

Wir bieten guten Verdienst, Km-Gelder, Jahresprämie und Urlaubsgeld.
Interessenten bitten wir, an einem der Wochentage — montags bis freitags 8 bis 16 Uhr, evtl. samstags 10 bis 12 Uhr — nach telefon. Vereinbarung bei uns vorzusprechen.



GmbH & Co., Langen (Hessen)
Pitterstraße 43-45, Telefon 7841

Tankwart gesucht

Ungelernter kann eingewiesen werden, zur Führung einer eigenen Tankstelle. Arbeitszeit nach Vereinbarung, sonntags frei. - Anfragen Telefon Langen 21166.

Jüngerer

Malergeselle

für Dauerstellung bei überarftl. Bezahlung gesucht, - 3-Zimmerwohnung mit Bad u. ZII ab 1. 9. 1970 frei.

FRITZ LEHR

Malermester
607 LANGEN, Neckarstraße 19a,
Telefon 2 21 87

Verkäufer(in)

versiert, sofort oder später gesucht. Spitzenbezahlung. Mittwochnachm. frei, kein langer Samstag. Pfannmüller Eisenwaren Rheinstraße 23

Im Zuge der Erweiterung unserer Firmengruppe — wir eröffnen im Oktober ds. Jahres in Frankfurt/M., Borsigallee 24, ein weiteres Möbelhaus von ca. 3500 qm — stellen wir zum sofortigen oder späteren Zeitpunkt ein:

- Empfangsdame
- Stenokontoristin (Halbtagsbeschäftigung möglich)
- Lieferschreiber (mit Führerschein Klasse III)
- Werkstattschreiber
- Lagerarbeiter

Bilte, bewerben Sie sich bei unserer Schwesterfirma, der **NÖBEL-UNION** Ernst Schullen 6 Frankfurt/Main, Borsigallee 19, Tel. 0011/413064



Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unser Werk Neu-Isenburg einen **Betriebselektriker**
Wir bieten gute Bezahlung, Werkskantine und Teilnahme an der betrieblichen Altersversorgung. Bewerber bitten wir um persönliche Vorstellung oder Anruf zwecks Terminvereinbarung.

A.van Kaick „AvK“-Generatoren- u. Motoren-Werke oHG
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233
Personalabteilung - Telefon 60 01

INSERIEREN BRINGT GEWINN!



Für unseren Fernschreiber suchen wir zum 1. 10. 1970 oder früher eine

junge Dame

Neben Schreibmaschinennikennisten sollen Sie auch Freude an selbständigem Arbeiten mitbringen. Es ist selbstverständlich, daß wir Sie in punkto Gehalt und mit unseren umfangreichen sozialen Leistungen zufriedenstellen werden. Bitte rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns (Fabriktauschen werden erstattet).

A.van Kaick

„AvK“-Generatoren- und Motoren-Werke oHG

6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233
Personalabteilung, Telefon 60 01

Preiswert zu verkaufen aus Konkursmasse

Büromöbel jeder Art

Kleiderschränke

Holz- und Eisenregale in verschiedenen Größen

Holzplatten - Stühle

Eisenträger sowie Transportwägelchen

Dr. ROSENKRANZ sen.

als Konkursverwalter, Langen, Gartenstraße 84

Für unseren Neubau stellen wir ein:

Autoschlosser
Autoelektriker
Hilfskräfte

Auto-Kuhrfeldt KG
Simca- und Sunbeam-Vertragshändler
Auto-Elektrik
6070 Langen, Pitterstraße /
Am weißen Stein 24, Telefon 23784

Wir suchen für eine unserer Mitarbeiterinnen **1 möbl. Zimmer**
Angebote erbeten an **AMP DEUTSCHLAND**
GmbH für lötfreie Anschließtechnik
607 Langen, Amperstr. 7 — 11
Telefon 7831 - Personalabteilung.

Berufsausbildung zum Fahrer
Überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre. Automatik ausgeschlossen. Auskunft: Fahrer-Fachschule Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 66 27 06
Lehrgangsbeginn: Darmstadt 5. 9. 1970

Achtung! Waschmaschinen Voll- und Teilautomaten
fabrikneu, mit kleinen Schönheitsfehlern in der Emaillierung sowie Waschgeräte aus Vorführbeständen verkaufen wir morgen in Offenbach.
(Verschiedene Systeme und Größen). Verkaufsgarantie und Kundendienst. Günstige Teilzahlung möglich.
Unser Angebot:
Vollautomat . . . ab DM 497,-
Waschkombination ab DM 395,-
Waschmaschine . ab DM 125,-
Kühlschränke

Besichtigung und Verkauf: Donnerstag, den 3. 9. 1970 in Offenbach, Senefelderstraße 47, Ecke Liebigstraße, von 9—13 u. 14.30—18 Uhr. Bitte beachten Sie die Verkaufszeiten, die Ausstellung ist nicht täglich geöffnet!
J. Langwald, 4103 Walsum, Franzstr. 14

Wenn Sie flott
Interessante Korrespondenz, die in "Die Welt" geht, vom Band übertragen können.

wenn Sie sich vertrauen
am Telefon unsere Inserenten zu beraten und Anzeigen aufzunehmen.

wenn Sie vielleicht
auch noch englische Sprachkenntnisse besitzen, dann sind Sie

die richtige Mitarbeiterin für uns. Was wir zu bieten haben?
eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Kreis netter, jüngerer Damen, eine der Tätigkeit angemessene Bezahlung, gute soziale Leistungen.
Das Betriebsklima in unserem Verlag ist prima und wir haben einen Chef, der immer für uns da ist.

Diese Anzeige spricht Sie an?
Dann greifen Sie zum Telefon und vereinbaren mit uns einen Vorstellungstermin unter 26 91 336 oder 26 91 334.
Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 10, 12 und 14 in Richtung Höchst, Haltestelle Speyerer Straße.

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
6 Frankfurt am Main, Heilerhofstraße 2—4

Am Sonntag erschließ plötzlich und unerwartet meine liebe, gute Mutter

Frau Gertrude Heckl
geb. Pöhler
im 77. Lebensjahr.
In stiller Trauer:
Hans Heckl, Burlington (Canada) und Angehörige

Langen, den 30. August 1970
Wallstraße 17

Die Beisetzung findet am 4. September 1970, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt. Das Requiem findet um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen, Frankfurter Str., statt.

Der Pfarrer von St. Pauli

Dienst- — Donnerstag, 1. Sept., 20.30 Uhr
Der Höhepunkt der erfolgreichen
„Hamburg“-Serie mit Carl Jürgens
Heißer Strip-tease und fromme
Gedichte. In dieser Welt lebt:
Der Pfarrer von St. Pauli

Sport- und Sängergemeinschaft 1389 e.V.
Langen
Aht. Gesang
In der heutigen Singstunde, 20 Uhr Frauen, 20.30 Uhr Männer, im Siedenheim soll das Mittagessen f. d. Ausflug bestellt sowie das Fahrgeld entrichtet werden.

Verband der Heimkehrer
Am Freitag, 4. Sept., findet im Gasth. „Zur Wilhelmshöhe“ (Kollenz), Wilhelmstraße, unsere Monatsversammlung statt. Beginn 20.30 Uhr. Besprechung eines Hausflugzeuges. Hierzu sind auch d. Ehefrauen herzlich eingeladen. Um zahlreich. Erscheinen bittet der Vorstand

Stenografenverein 1897
Langen E. V.
Heute Wiederbeginn d. gesamten Unterrichts zu den gewohnten Zeiten.

Jahrgang 1901/02
trifft sich Mittwoch, d. 2. 9., im Cafe Marweg.

Jahrgang 1904/05
trifft sich am Samstag, 5. 9., um 20 Uhr im Hotel „Weingold“, Rheinstraße.

WESTENDHALLE
Langen, Bahnstr. 134

Billard für Jedermann

Franz- u. Pool-Billard von 16 bis 24 Uhr

Achtung! Hundfreunde!
Tierliche kleine Hundchen ab DM 20,- Schäferhunde mit Stammb. nur DM 95,- Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schnauzer, Spitzchen, Rehplinsier, Boxer, Foxterrier, Pekingeser, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Doggen, Dobermänner, Rotweiler usw., auch große Wachhunde hier fertig nach überal.

Tierarzt
Heilmut Grom
Tel. 09734/305
Viele Dankschreiben

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Hans Richter u. Frau Maria
607 Langen, Schretzstraße 28

ZURÜCK!
Frau Dr. med. G. Hanke
ARA für Allgemeinmedizin
Annastraße 2
Sprechstundenbeginn: Donnerstag, den 3. September
Sprechstunden: Mo., Mi., Fr.: 9-11 Uhr
Mo., Di., Do., Fr.: 16-18 Uhr

Sprechstundenbeginn ab 3. September 1970
DR. PIETSCH
Annastraße 28

Dr. med. Rauschenbach
Facharzt für Innere Krankheiten
Heinrichstraße 2
Wegen Kongressbesuches Praxis am Freitag, den 4. Sept., geschlossen.
Laborarbeiten und Bestrahlungen werden durchgeführt.
Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. Wilkens, Elisabethenstraße 7, Telefon 22828

Für Praxisreinigung dreimal wöchentlich baldigst zuverlässige Frau gesucht

Kleid
Junior gereinigt DM 2,80
spezial gereinigt DM 4,80
mit adreht + DM 0,70
*außer Cocktail- und Abendkleidern

Sonderaktion frisches Kleid
Selbenwaschen macht Arbeit. Röver kann es besser, gleich aus weicher Faser Ihr Kleid ist. Röver kann es auch schöner.
Nur kurze Zeit
Röver = duftige Frische wie neu

File: Bahnstr. 112. - Ann. Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Helmrich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Firma E. Waldmann, Kirchstraße 8.

Di. u. Mi. 20.30 Uhr: Das Lustspiel der Saison mit Ija Richter und vielen Schlagerstars mit Ihren neuesten Hits.
WENN DIE TOLLEN NASTEN KOMMEN
Do. 20.30 Uhr: Francoise Sagnas berühmter Roman
BONJOUR TRISTESSE

25 Zentner Rinder-gulasch ohne Beilage 500 g 2,95
Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 53,9
825 eigene Parkplätze Autowaschstraße

kauf park
Sprendlingen Offenbacher Str.

Jg. Frau mit 3jährig. Jungen sucht in Langen oder Egelsbach schnellstmöglich
1 1/2-Zi.-Wohng. Tel. Langen 22530
Jg. kinderloses Ehepaar sucht
2-3-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad, möbl. ZH, in Langen oder Egelsbach zum 1. 10. 70 oder früher.
Ing. H. Hofmann 6072 Dreieichenhahn Am Kellersbusch 7
Verwaltungsangestellter sucht
sep. Zimmer oder 1 Zi. und Küche, leer oder möbliert. Off.-Nr. 1259 a. d. L.Z.
Im Loh Grundstück oder Acker zu kaufen oder pachten gesucht. Off.-Nr. 1216 a. d. L.Z.
Homann-Beistellherd elektr.
Wasserboiler
Fernsehantenne für alle Progr., sowie Zimmerofen (Allesbrenner) z. verk. Schäfer W.-Rathenau-Str. 1
Zu verkaufen eßbare Birnen und Zwetschgen Langen Bruchgasse 4

Suche zwecks Mietrat 2-3-Zi.-Wohnung mit Küche u. Bad (auch Aitbau). Off.-Nr. 941 an die LZ
Inserieren bringt Gewinn!

Über Bausparen informiert Sie: Bezirksleiter Landkreis Offenbach: Dipl.-Kfm. Theo Müller, 6078 Neu-Isenburg, Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN
VORDÄCHER - TRENNWÄNDE
aus • Plastik • Koffer • Gips • Polyester
Wir bieten Ihnen schnelle und technische Verarbeitung in jeder Ausführung und Größe. Fertig montiert mit Anstrich. • Garantie
Kostenlos Information von

J. Horn, 6 Ffm.-Niederrad, Donnersbergr. 1, Tel. 0611-671418

Aktion 98 Pf im HL-Markt
Der HL-Markt stellt erneut seine Preiswürdigkeit unter Beweis!
Viele, viele tolle Angebote zum Sonderpreis von 98 Pfennig. Kommen Sie.

HL MARKT
Langen, Bahnstraße 29

Rinderbraten saftig und zart 600 g 3,98	Farm-Eier Handelskl. A Gew. Kl. 4 10er Packung -98	Champignon Rahm-Camembert 50%, 125 g statt 1,28 -98	Scana Erdnußkerne 200 g Dose -98
Rouladen von Jg. Tieren 600 g 4,78	Spinat gefroren 2 Pckg. à 450 g -98	Nur die "Strumphosen" „Lady“ i. Wahl statt 1,98 -98	El-Schampoo und Fichtennadel-Schaumbad 1000 cm Flasche statt 1,98 -98

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26.
Dienstag, den 1. September 1970
Nr. 70

Erfolgreiche Lehre im Rathaus
Der drei Jahre als Verwaltungslehrling bei der Gemeindeverwaltung Egelsbach ausgebildete Heinz Schrott hat am Verwaltungssamstag in Frankfurt seine Lehre mit Erfolg abgeschlossen. Er wird nach einem Beschluß des Gemeindevorstandes vom 1. September an als Verwaltungsangestellter in die Gemeindeverwaltung übernommen.

Erfolgreiches Ultimatum
Das Fernmeldeamt Frankfurt hat auf ein Ultimatum, das ihm der Gemeindevorstand gestellt hat, mitgeteilt, daß die aufgeborenen Bürgersteige und Straßenüberzüge bis zum 15. September wieder hergestellt sein sollen.

Mehr Platz für die SGE
Der Gemeindevorstand hat einen Bauantrag der Sportgemeinschaft Egelsbach befürwortend an das zuständige Kreisbauamt zur Genehmigung weitergeleitet, wonach die Umkleieräume bzw. Garderoben auf dem Sportplatz um eine Achse vergrößert werden sollen. In dieser Erweiterung der Anlagen sollen ein Klubraum sowie ein Geschäftszimmer für den größten Verein der Gemeinde Egelsbach untergebracht werden.

Jahrzehntelange treue Mitgliedschaft
In der städtischen Kulturhalle in Pfungstadt ehrte die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Darmstadt (NGG) über 400 Jubilare für langjährige Treue zur Gewerkschaft. Philipp Schneider, der bereits ein halbes Jahrhundert dieser Gewerkschaft angehört. Vier Jahrzehnte lang hielt Georg Obst aus dem benachbarten Erzhäuser der NGG die Treue. Die Jubilare bekamen Urkunden und Jubiläumsgeschenke.

Mehr Geld für die „Tanten“
Aufgrund eines zwischen dem Tarifpartnern abgeschlossenen Tarifvertrages für alle in Sozialberufen tätigen Bediensteten des öffentlichen Dienstes, werden auch die Egelsbacher Kindergärtnerinnen jeweils eine Gruppe höher eingestuft.

Egelsbacher Feuerwehr ist in Ordnung

Neue Drehleiter bei Inspektionsübung — Heinrich Schneider fünfzig Jahre bei der Feuerwehr — Tag der „offenen Tür“

Der Egelsbacher Feuerwehr wurde am Samstag um 18 Uhr von Bürgermeister W. Thomin eine neue Kraftfahrdrehleiter übergeben. In der anschließenden Brandausrisstübung auf dem Altvornhöhen erfuhr dieses neue Requirat der Egelsbacher Wehr unter den strengsten Augen von Kreisbrandinspektor Georg Schäfer seine erste Bewährungsprobe. Einem Jubilär, Heinrich Schneider, wurde für 50jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr das goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande im Auftrag des Hessischen Innenministers überreicht. Am Abend waren die Feuerwehrmänner mit ihren Familien zu einem gemütlichen Beisammensitzen im Saal des Feuerwehrhauses versammelt. Am Sonntag zeigte die Wehr beim „Tag der offenen Tür“ der Bevölkerung ihre Einrichtungen und Geräte.

Auf dem Hof des Feuerwehrhauses waren am Spätnachmittag des Samstags die Fahrzeuge der Egelsbacher Feuerwehr in Reih und Glied aufgestellt. Um 18 Uhr nahmen dann die Ereignisse ihren Lauf. Als Ortsbrandmeister Erwin Schrott dem Kreisbrandinspektor meldete: „Die Egelsbacher Feuerwehr ist zur Inspektionsübung angetreten.“

Goldenes Brandschutzehrenzeichen überreicht
Der Kreisbrandinspektor dankte den Feuerwehrmännern für ihre Bereitschaft, immer zum Dienst am Nächsten zur Stelle zu sein. Ohne das Vorhandensein der Feuerwehr so führte er aus, „ist das Hab und Gut der Bevölkerung nur die Hälfte wert.“ Es sei für die Egelsbacher beruhigend zu wissen, daß eine so schlagkräftige Wehr ständig bereit sei, ihre Aufgabe zu erfüllen. Es freue ihn ganz besonders, an diesem Tage einen Mann auszuzeichnen zu dürfen, der seit über 50 Jahren in den Reihen der Egelsbacher Feuerwehr stehe: Heinrich Schneider. Mit herzlichen Worten dankte er dem Jubilär für seine jahrzehntelange aufopfernde Tätigkeit und überreichte ihm im Auftrag des Hessischen Innenministers eine Urkunde und das Goldene Brandschutzehrenzeichen an Bande. Danach wandte er sich an die Jugend mit der Mahnung, sich Männer wie Heinrich Schneider als Vorbild zu nehmen.

In erster Linie für die Menschen da
Anschließend ergiff Bürgermeister Wilhelm Thomin das Wort. Er begrüßte neben den Feuerwehrmännern und zahlreichen Gästen auch den Ersten Beigeordneten Friedel Weiz, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Walter Avemaria und Karl Knöß, Gemeindevorstand. Der Bürgermeister gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß die Egelsbacher Feuerwehr auf einem solch ausgezeichneten Leistungsstand stehe. Die Aufgabe der Wehr bestehe heute nicht mehr allein darin, das Hab und Gut der Mitbürger vor Feuer zu schützen, sondern auch bei Katastrophenfällen wie zum Beispiel Ölalarm und Bedrohung durch Wasser einsatzfähig zu sein. Diese Aufgabenstellung, so betonte der Bürgermeister, wird in den nächsten Jahren, wenn das Katastrophengesetz in Kraft tritt, noch wesentlich an Bedeutung gewinnen. „Wenn auch Sachwerte erhalten werden sol-

Erfolgreiches Ultimatum
Das Fernmeldeamt Frankfurt hat auf ein Ultimatum, das ihm der Gemeindevorstand gestellt hat, mitgeteilt, daß die aufgeborenen Bürgersteige und Straßenüberzüge bis zum 15. September wieder hergestellt sein sollen.



Mehr Platz für die SGE
Der Gemeindevorstand hat einen Bauantrag der Sportgemeinschaft Egelsbach befürwortend an das zuständige Kreisbauamt zur Genehmigung weitergeleitet, wonach die Umkleieräume bzw. Garderoben auf dem Sportplatz um eine Achse vergrößert werden sollen. In dieser Erweiterung der Anlagen sollen ein Klubraum sowie ein Geschäftszimmer für den größten Verein der Gemeinde Egelsbach untergebracht werden.

Jahrzehntelange treue Mitgliedschaft
In der städtischen Kulturhalle in Pfungstadt ehrte die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Darmstadt (NGG) über 400 Jubilare für langjährige Treue zur Gewerkschaft. Philipp Schneider, der bereits ein halbes Jahrhundert dieser Gewerkschaft angehört. Vier Jahrzehnte lang hielt Georg Obst aus dem benachbarten Erzhäuser der NGG die Treue. Die Jubilare bekamen Urkunden und Jubiläumsgeschenke.

Mehr Geld für die „Tanten“
Aufgrund eines zwischen dem Tarifpartnern abgeschlossenen Tarifvertrages für alle in Sozialberufen tätigen Bediensteten des öffentlichen Dienstes, werden auch die Egelsbacher Kindergärtnerinnen jeweils eine Gruppe höher eingestuft.

Heinrich Schneider 50 Jahre bei der Feuerwehr

Bürgermeister Wilhelm Thomin überreichte am Samstag Heinrich Schneider als Anerkennung für seine über 50jährige Tätigkeit bei der Egelsbacher Feuerwehr eine Uhr mit Widmung im Namen der Gemeinde Egelsbach. Voller Stolz erlebte der 76jährige Jubilär im Kreise seiner Kameraden die Übergabe der neuen Drehleiter, auf die er gar zu gerne einmal steigen würde, allerdings nicht auf einmal, wie er uns sagte. — Heinrich Schneider war schon bei der Feuerwehr, als das Löschwasser noch mit der Hand gepumpt werden mußte. „Die Egelsbacher Feuerwehr war schon immer sehr modern“, berichtete er uns. „Wir hatten früher eine der schönsten, noch von Pferden gezogenen Leitern weit und breit, und schon 1930 die erste Motorspritze in der ganzen Umgebung.“

Präsenzkorb für den Jubilär
Am Abend bei einem gemütlichen Beisammensitzen im Saal des Feuerwehrhauses wurde klar, daß die Kameradschaft und Geselligkeit Grundlagen für das erfolgreiche Wirken der Egelsbacher Wehr sind. Zu Beginn des Abends ehrten die Feuerwehrmänner ihren Jubilär mit einem Präsenzkorb. Frau Schneider wurden Blumen des Dankes überreicht. Auch Bürgermeister Thomin ehrte die Gattin des Jubilars mit einem Blumengebinde und verband damit auch den Dank an alle Frauen, die sehr viel von ihrem Familienleben abgeben müssen, um dem Mann die Möglichkeit zu bieten, seine Aufgaben im Dienst am Nächsten zu erfüllen.

Im geselligen Teil des Abends wurde ein echter Schweinekopf verlost, bei dem die Anwesenden das Gewicht erraten mußten. Eberhard Gans, der das tatsächliche Gewicht nur um 5 Gramm verfehlte, konnte die Trophäe in Empfang nehmen. Auch das Schweinchen und die Schweinefüße fanden ihre Gewinner. Bei saftigen Rippen, die das „Schlachtfest“ symbolisierten — allerdings waren sie von mehreren Schweinen — bei einem erfrischenden Trunk und bester Laune saß die Familie der Egelsbacher Feuerwehr noch lange zusammen.

Resuch am Sonntag
Am Sonntagvormittag befahl Petrus „Wasser marsch“ und der „Tag der offenen Tür“ schien verregnet zu werden. Doch es klarte sich auf, und zahlreiche Egelsbacher konnten auf dem Hof des Feuerwehrhauses die Einsatzfahrzeuge aus der Nähe betrachten und sich im Feuerwehrhaus von dem vorzüglichen Stand der Ausrüstung überzeugen.
Alle gingen mit der Beruhigung nach Hause, daß in Egelsbach Männer in Bereitschaft stehen, die immer gewillt sind, das Leben und den Besitz ihrer Mitbürger vor Schaden zu bewahren.



Kulturkreis Egelsbach

Neue Lehrgänge beginnen
Der Kulturkreis Egelsbach weist noch einmal auf die in Kürze beginnenden neuen Kurse hin. Am 7. September fangen neue Lehrgänge für Fremdsprachen an. Englisch und Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene stehen wiederum auf dem Programm. Das Sprachlabor der Ernst-Reuter-Schule steht zur Verfügung. — Neue Lehrgänge für Kurzschrift und Maschinenschriften beginnen am 10. September. Kurzschrift-Einführung mit 40 Doppelstunden, Kurzschrift-Eilschrift und Maschinenschriften für Anfänger werden gelehrt. Kurzschrift-Übungsgemeinschaften mit Gruppen für 60 bis 140 Silben werden in Gemeinschaft mit dem Stenografenverein Egelsbach gebildet.

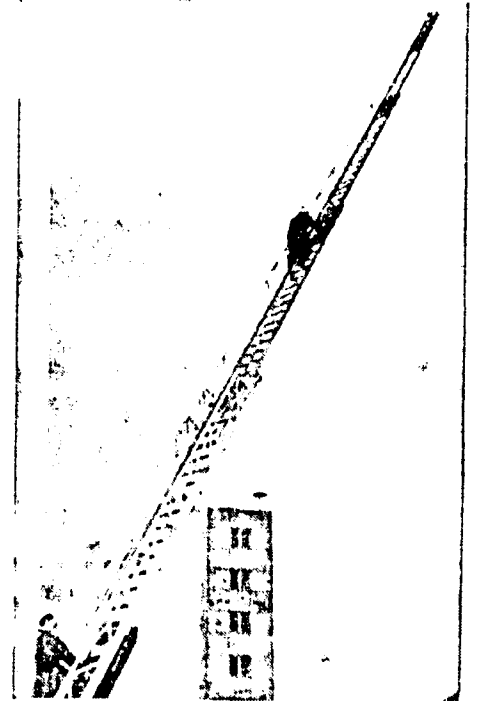
Zum ersten Male bewährt sich hier die neue Drehleiter bei der Inspektionsübung am Altvornhöhen. Im Bild ist sie vom Balkon des Obergeschosses geschwenkt, um von hier die Bewohner des „hrensennenden“ Hauses zu bergen. EN-Bild

Inspektionsübung der Feuerwehr

„Brand“ im Egelsbacher Altenheim

Bürgermeister Wilhelm Thomin hatte am Samstag...

jeder Situation Lehren ziehen, die im eventuellen Ernstfall...



Hoch in den Himmel ragt die ausgereifte Drehleiter...

Die Abwehrspieler Scheddel, Böhm, Hofelner...



Krebrandinspektor Georg Schäfer überreicht dem Egelsbacher Feuerwehr-Jubiläum...

Junge Gäste auf dem Flugplatz

Eine Gruppe des Jugend-Rot-Kreuzes schaute sich auf dem Flugfeld um

Eine Gruppe des Jugend-Rot-Kreuzes, die zur Zeit im Naturfreundehaus...

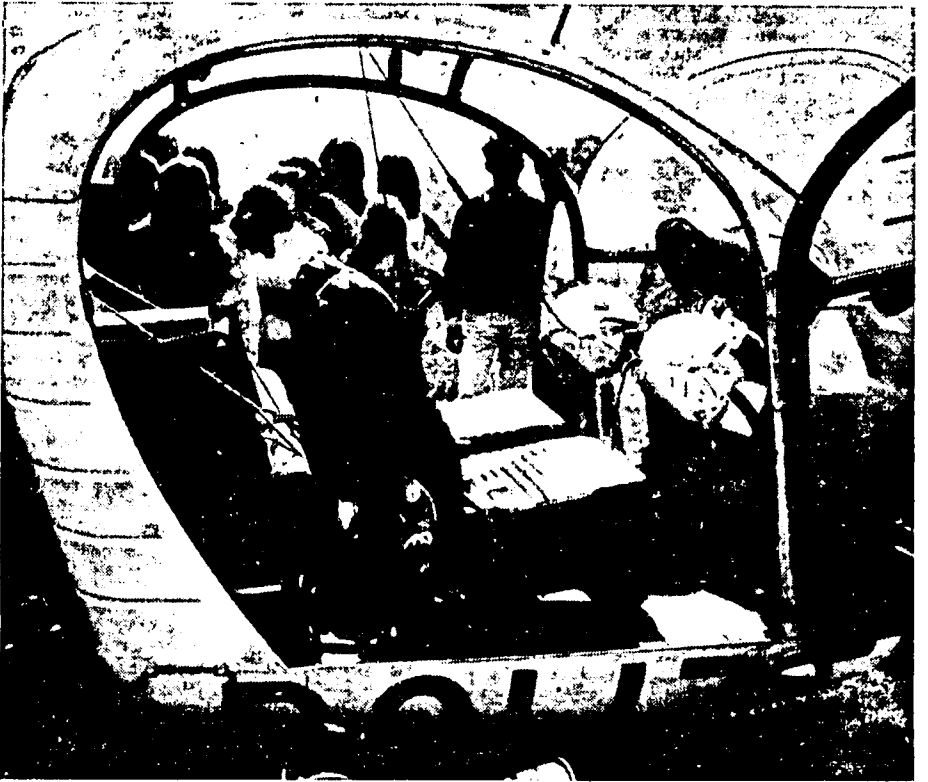
Kontakt zu den Piloten Die DRK-Jugend erfährt auf dem Tower...

Polizisthubschrauber im Blickfeld Selbstverständlich wurde gewünscht, den Polizisthubschrauber...

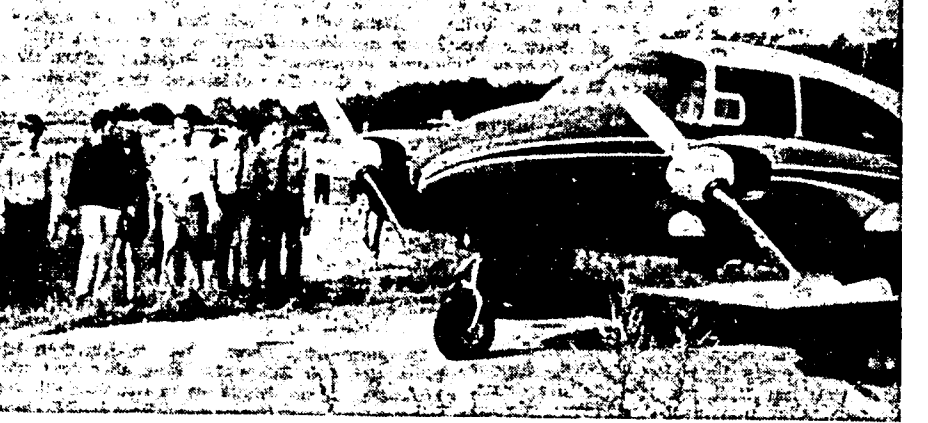
Renovierung einer Kapelle. — Die bekannte Wallfahrtskapelle in Dieburg...



Im Hangar konnten die Jungen und Mädchen die Flugzeuge aus nächster Nähe anschauen.



Blick in die Kanzel eines der beiden in Egelsbach stationierten Polizei-Hubschrauber



Eine Gruppe von Mädchen und Jungen der DRK-Jugend...

Advertisement for Heinrich Geiß, including a portrait and text about his passing and funeral arrangements.

Ist beim Club der Bann gebrochen?

Durch einen hohen 8:3-Erfolg über Hania Diaburg...

Table with 3 columns: Team, Score, and other statistics.

Vier Tore von Berger zum 5:3-Sieg des Clubs

Nach den ersten beiden klaren Niederlagen kam der FC Langen gegen den FC Hofheim...

hängten Freistoß ließ er sich in halblinker Position vorlegen...

Die Abwehrspieler Scheddel, Böhm, Hofelner und der nach seinem Urlaub...

Die Kampfstärke Gäste ließen sich jedoch nicht entmutigen...

Knapper Erfolg der Schwarzweissen im »Derby«

Es war ein auf hoher kämpferischer Stufe stehendes Nachbarderby...

Table with 3 columns: Team, Score, and other statistics.

Kohl in der 81. Minute Torhüter Haumann, der den Ball aber trotzdem festhielt...

Punktspielstart der Egelsbacher Junioren mit Niederlage Im vorletzten ersten Punktspiel...

Gut gespielt und doch verloren!

Im Spiel gegen die Teutonia Hausen wollte die heimische SSG die Niederlage...

Grünweiß Frankfurt um eine knappe 4:3-Niederlage nicht herum...

Am kommenden Sonntag empfangen die Schwarzweissen Junioren im 2. Punktspiel...

Offenthaler Fußballspiel gegen Olympic Frankfurt

In dem Spiel der Offenthaler Fußballer gegen die außer Konkurrenz spielende Griechenschmied Olympic Frankfurt...

B-Klasse Offenbach West

Table with 3 columns: Team, Score, and other statistics.

A-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Score, and other statistics.

Kreisklasse A, Gruppe Nord

Table with 3 columns: Team, Score, and other statistics.

Kickers Offenbach ist Deutscher Pokalmeister

Über 50.000 jubelnde Menschen bereiteten am Sonntag der Bundesligamannschaft der Offenbacher Kickers...

Deutscher Dampfpokalhoffnungen zerbrochen

Nachdem am Samstag die beiden Einzel von Bungert und Kuhne...

Die nächsten Spiele: Germana 94 Frankfurt gegen Teutonia Hausen...

gegen Teutonia Hausen, SKG Spredlingen gegen Tgm. Jügesheim...

Eine unheimliche Nacht

Erstmals allein beim Zelten / Ein Erlebnis aus den Sommerferien

Es war in den Sommerferien. Zum ersten Mal war ich mit meinen Freunden Werner und dem Fahrlehrer auf Fahrt durch die Hocheifel. Den ganzen Tag über war es drückend warm und schwül, und so waren wir froh, als wir am Abend einen kleinen Wiesenschlag fanden, an dem wir unser Zelt aufschlagen konnten.



Fun die JUGEND

es furchbar gekracht, dann donnerte es wieder, und dann noch einmal, und noch einmal. Dazwischen leuchteten die Blitze so hell, daß die in der Nähe stehenden Bäume dunkle Schatten auf das Zelt warfen. Das Gewitter war da. Blitz folgte auf Blitz, und nach jedem Blitz krachte der Donner. Da waren heilige Blitze und blaue, langgezogene, und dann fielen die ersten Tropfen. Sie knallten auf die Erde, erst einzeln, dann immer mehr, bis es schließlich prasselte, als ob die Mutter Erbsen in einen Kochtopf schüttete.

Eigentlich hatte ich keine Angst vor Gewittern, aber hier draußen im Zelt war das ja doch etwas ganz anderes als drinnen im sicheren Hause. Mit jedem Blitz und mit jedem Donnerschlag klopfte mein Herz stärker, stieg mir ein würgender Angstschweiß in der Kehle empor. Ich saß still aufgerichtet im Zelt und stierte. Kein Wort wagte ich zu sagen zu Werner, der natürlich auch wach geworden war und ebenfalls aufrecht da saß. Es fehlte nicht mehr viel, und ich hätte laut gehult vor

Wie der Salat „erfunden“ wurde

„Ach, du lieber Himmel!“, sagte meine Großmutter manchmal, „was wollten wir heute auch kochen, wenn der Salat noch nicht erfunden wäre?“ — Wir fanden das immer sehr spaßig, später habe ich dann aber doch mal darüber nachgedacht und gefunden, daß unser Speisezeit wirklich sehr einträglich wäre ohne die verschiedenen Salate und Gemüse. Und da erfuhr ich dann, daß der Stammvater des Kopfsalats auch heute noch als unscheinbares Unkraut an den Wegrändern wächst, der Salat also tatsächlich mal „erfunden“ werden mußte. Aus dem schmalblättrigen, wildwachsenden „Zaunlatte“ entwickelte die Kunst der Gärtner im Laufe der Zeit den kugelförmigen Kopfsalat.

In der Urzeit haben die Menschen nur wildwachsende Gemüse gegessen wie die Tiere. Fanden also nun ein Gemüse besonders schmackhaft, so trachteten sie danach, daß sie es leicht und immer wieder haben konnten. Das gab ihnen den Gedanken, die Pflanzen anzuzüchten. Und mit der Zeit entdeckte sie, daß die gestielte Pflanze sich in gutem Erdboden besser entwickelte als in steinigem. So sind dann allmählich aus einfachen Grasarten die Getreide, Gemüse und Salate entstanden, was überhaupt so ziemlich alles, was wir heute genießen, erst durch die züchtende Hand geleistet wurde. Und erst durch die züchtende Hand geleistet wurde unser Vorfahren zu einem wirklichen Genuß geworden ist.

Die Schwarze Maske

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

I. Fortsetzung

Der Lord prallte zurück. Das Monokel entfiel seinem Auge und hing nun an einem schweißgebadenen Faden herab. Sein Mund war geöffnet, aber er brachte zunächst kein Wort hervor.

„Besah die Freundin kostbaren Schmuck oder nicht?“

„Vor allem ein kostbares Armband mit Diamanten, das sie von ihrem Vater zu ihrem einundzwanzigsten Geburtstag bekommen hatte. Außerdem ein herrliches Perlenkollier und mehrere Ringe.“

„Hatte sie diese Stücke mit?“

„Ja, Sie zeigte sie mir. Das Armband pflegte sie ständig zu tragen.“

„Und jetzt wurde nichts mehr bei ihr gefunden.“

„Dann ist es geraubt worden, Sir! Wie entsetzlich! Und Myrna erwiderte: „Nun, mein Gott — ich kann das alles gar nicht fassen.“

„Führte Miß Arlen eine große Geldsumme mit sich?“

„Sie muß wohl noch tausend Dollar bei sich gehabt haben.“

„Auch von dem Gelde fand sich kein Cent mehr vor.“

„Sie verlebten sich in das junge Mädchen?“

„Vielleicht — ja — es muß doch wohl Liebe gewesen sein. Jedenfalls schlug sie mich willig in ihren Bann. Ich gab ihr das auch zu verstehen.“

„Na — und?“

„Sie ließ sich wohl von mir huldigen, schien aber im übrigen meine Nüchternheit nicht so recht ernst zu nehmen. Eines Tages war sie verschwunden.“

„Verschwunden?“

„Ja. Abgereist. Ohne mir vorher diese Absicht bekundet zu haben. Ich wollte nicht einmal, wo sie sich hingewandt hätte. Durch einen Privatdetektiv bekam ich das aber sehr bald heraus. — Na, und da bin ich nachgefahren.“

„Nach San Francisco?“

„Ganz recht. Meine Anhänglichkeit mußte sie nun doch etwas gerührt haben. Jedenfalls suchte sie mehrfach mit mir mehrere Gaststätten und Theater auf. Bei einer solchen Gelegenheit traf sie mit einer früheren Freundin zusammen, die in einem Revueballet als Tänzerin auftrat.“

„Estelle Barrier?“

„Richtig, das war ihr Name. Wir gingen einmal alle zusammen ins Hippodrom. Vor drei Tagen dann reiste Miß Myrna hierher ab. Sie nahm ihre Freundin mit. Ich wollte mich angeschlossen, aber sie verbot sich das in einem zwar freundlichen doch energischen Ton. Trotzdem fuhr ich ihr wieder heimlich nach.“

„Das ist alles?“

„Ja.“

„Wann kamen Sie hier in Chicago an?“

„Gestern morgen schon, Sir. Ich hatte ein Flugzeug benutzt, um Miß Myrna zuvorzukommen.“

„Wußten Sie, wo die junge Dame hier absteigen würde?“

„Ja, denn sie hatte geschickterweise einmal verlaufen lassen, daß in Chicago kein anderes Hotel für sie in Frage käme als dieses. — Sie sagten, sie ist ermordet worden. Ist das wahrhaftig?“

„Ja, leider! Ermordet und beraubt. Nun geht die Jagd nach dem Täter los.“

„Sie haben noch keine Ahnung?“

„Ich weiß nicht, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.“

— Der Mörder unter den Gästen?

Ein seltsames Dunkel breitete sich über den Fall. Niemand wollte den Mörder gesehen haben, es war nicht leicht, etwas festzustellen. Die Mordtat mußte irgendwo geschahen sein, zahlreiche Personen ein und aus, ohne daß man den einzelnen genauer beachtete. Trotzdem konnte der erste Direktor sich nicht enthalten, die Dialekt Vorhaltungen zu machen. Der Hausdetektiv wendete die Zähne zusammen. „Wenn es nach Ihnen ginge“, sagte er grimmig, „müßte ich Tag und Nacht am Eingang stehen und die einzelnen Gäste nach ihrem Auswärtigen fragen — obwohl, wie Sie ja selber wissen, die wenigsten einen bei sich tragen.“

Der Direktor kratzte sich an der Schläfe. „Na ja — aber Sie hätten dem Personal besser einschärfen können, daß es die Augen aufzuhaben hätte.“

„Ich habe durchaus nicht den Eindruck, daß sie alle Schlafwandler sind. In diesem Hause ist es leicht, als einzelner unterzutreten. Da nutzt alles Aufpassen nichts. Wenn der Mörder sich unter den Gästen befindet —“

„Was unter den Gästen?“ Der Direktor blickte den Detektiv an und sagte, als liege es etwas außer dem Bereich jeder Möglichkeit.

Diaza lächelte. „Oder sind Sie gewiß, daß sich in Ihrem Hotel lauter Engel befinden?“

„Ich finde es jedenfalls haarsträubend, daß in einem so renommierten Hause wie dem unter uns überhaupt so etwas geschehen kann.“

„Ein Mord kann immer und überall geschehen“, erwiderte Diaza gelassen. „Jetzt ist und bleibt es die Hauptsache, daß er so bald wie möglich aufgeklärt wird. — Ich und mein Neffe werden jedenfalls unser Außerordentliches tun. Da außerdem Kommissar Loy, als einer der tüchtigsten Kommissare Chicagos betrachtet wird, dürfte es an dem nötigen Nachdruck nicht fehlen.“

John Roberts, Diazas Neffe, trat ein.

„Onkel — der Kommissar wünscht dich noch einmal zu sprechen.“

„Was hat er denn?“ Diaza erhob sich. „Na — schon. Du, John, schreibst inzwischen die Protokolle ab. Ist der Liftboy vernommen worden?“

„Der Kommissar hat ihn sich gerade vorgenommen. Der Boy behauptet, einen Mann mit einer schwarzen Maske gesehen zu haben.“

Fortsetzung folgt



Am liebsten spielen die beiden mit ihrer Katze, die aber nur so still hält, wenn sie lieb gekraut wird. Foto: Wespkamp

Die unsichtbare Flotte

Forscher erschließen das Meer / Neue Nahrungs- und Rohstoffquellen

Geheimnisvolles und geschäftiges Treiben herrscht unter der Meeresoberfläche, heute mehr denn je besonders vor Amerikas Küsten. Meeresforscher sind dabei, das riesige und so gut wie unbekannte Reich zu erschließen. Sie wollen mit Hilfe von kleinen Forschungs-Unterbooten die Weltmeere ihre Geheimnisse enthüllen. In ihren Spezialbooten können die Ingenieure und Wissenschaftler mehrere tausend Meter tief tauchen. Sie erforschen den Fischreichtum und suchen lohnende Fangplätze. Sie untersuchen den Meeresboden auf Bodenschätze und beobachten die Meeresströme. Das Aussehen der Gärten ihrer Boote sind unterschiedlich. Für jeden Forschungszweck werden eigene Tauchgeräte entwickelt und gebaut. Wir wollen uns aus der Vielzahl hier nur einige herausgreifen.

Das ist zunächst die PX-18, entworfen von dem bekannten Tiefseetaucher Piccard. Mit diesem Kleinst-U-Boot wollen fünf Forscher das tierische Leben im Golfstrom beobachten. Sie lassen sich — laut Plan — mit dem Boot in einer Tiefe von 100 bis 370 Meter treiben. Insgesamt wollen sie eine Strecke von etwa 2400 Kilometer zurücklegen.

Besonders für die Tiefsee hat eine große Firma in Kalifornien ein Tauchboot entwickelt, das bis in 2000 Meter Tiefe vordringen kann. Das Boot, in dem nur zwei Mann Platz

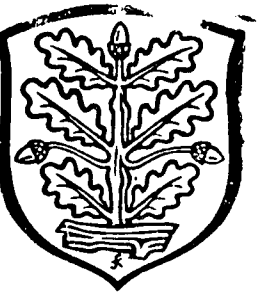
finden, ist ein kleines technisches Wunderwerk. Während seiner Operationen auf dem Meeresboden sieht es mit einem Ueberwasser-schiff in Funkverbindung. Starke Scheinwerfer an Bord des Tauchbootes durchdringen die dunklen Wassermassen. Fernsichtkameras übermitteln Bilder aus dieser unbekannten Welt an das Mutterschiff. Das mit modernen Ortungsgeräten bestückte U-Boot kann bis zu 60 Stunden unter Wasser bleiben, ehe es zu Versorgungsarbeiten wieder auftauchen muß.

Ein anderes Tauchgerät schließlich ist in der Lage, Tiefen bis zu 6000 Meter unbeschadet aufzusuchen. Das Boot für eine zweifelhafte Besatzung hat die amerikanische Marine konstruiert. Es besteht hauptsächlich aus Panzerblech, die Insassen haben dadurch die Blick nach allen Seiten frei. Mit Roboter-Greifarm kann dieses Boot Bodenproben vom Grund aufklopfen und zum Begleitschiff hinaufbringen.

Zahlreiche kleine Forschungsboote haben bei ihren Fahrten in den Tiefen der Ozeane viele Wracks entdeckt. Wracks von Schiffen, die ehemals mit Schätzen beladen gesunken sind. Moderne Schatzsucher wollen nun mit ähnlichen Tauchbooten ihr Glück versuchen. Die Forscher allerdings suchen etwas anderes. Sie wollen der Menschheit neue Nahrungs- und Rohstoffquellen erschließen.

Langener Zeitung

D 4449 B



Amisverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGANG

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die nehgspaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,65 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3.— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. — Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Hfm., Darmstädter Straße 26. Telefon 27 45.

Nr. 71

Freitag, den 4. September 1970

74. Jahrgang

DIE WOCHE

Schröder: Moskauer Vertrag positiv gesehen

In einem Interview, das der stellvertretende CDU-Vorsitzende und Vorsitzende des Außenpolitischen Ausschusses des Bundestages, Dr. Gerhard Schröder, gestern der „Rheinischen Post“ gab, hat der frühere Bundesaußenminister erklärt, man sollte die deutschen Interessen in der Ostpolitik nicht gegen die Vertragsregulierung interpretieren. Man sollte auch die kritischen Aussagen des Vertrages auf ihre positive Darstellbarkeit abstellen.

Schröder machte jedoch seine eigene Entscheidung über Zustimmung oder Ablehnung des Vertrages davon abhängig, inwieweit eine befriedigende Berlin-Lösung und eine befriedigende Abmachung mit der DDR sowie ein geeigneter Handelsvertrag und ein entsprechendes Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion zustande kommen. Die Opposition habe die Aufgabe, alles dazu beizutragen, um einen Erfolg der deutschen Politik in der Berlin-Frage zu erzielen. Dort, wo mit dem Vertrag endgültige Regelungen eines Friedensvertrages überlassen bleiben, könnte nichts Gutes durch schlechte Interpretation geleistet werden. Man sollte zunächst einmal auf die westlichen Verbündeten hören. Schröder reist Anfang nächster Woche in die USA.

Bundespräsident: Mehr Mut zur Menschlichkeit!

Auf dem Bundeskongreß der Verkehrswacht forderte Bundespräsident Dr. Gustav Heinemann mehr Menschlichkeit im Straßenverkehr. Vor rund 600 Verkehrssicherheitsfachleuten betonte Dr. Heinemann, der Fortschritt in der Technik sei nur dann sinnvoll, wenn er dem Menschen zugute komme. Die Mündigkeit und innere Reife einer Gesellschaft zeige sich daran, daß sie das Gute und Angenehme technischer Entwicklungen nutze, jedoch die negativen Aspekte und destruktiven Möglichkeiten zu meistern lerne. Nur die Menschlichkeit und innere Reife einer Gesellschaft zeige sich daran, daß sie das Gute und Angenehme technischer Entwicklungen nutze, jedoch die negativen Aspekte und destruktiven Möglichkeiten zu meistern lerne. Nur die Menschlichkeit und innere Reife einer Gesellschaft zeige sich daran, daß sie das Gute und Angenehme technischer Entwicklungen nutze, jedoch die negativen Aspekte und destruktiven Möglichkeiten zu meistern lerne.

Normale Messgeschäfte in Frankfurt und Offenbach

Die Herbstmesse in Frankfurt und Offenbach gingen am Mittwoch zu Ende. Nur ein kleiner Teil der Aussteller verbleiben für Frankfurt ein Inlandgeschäft, das den nicht gerade hohen Erwartungen entsprach, während in der Auslandsnachfrage ein deutliches Abflachen festzustellen war. Diese Zurückhaltung ausländischer Einkäufer wird als das bedeutsamste Merkmal der Frankfurter Herbstmesse bezeichnet. Die Offenbacher Lederwarenmesse wurde von einem normalen Geschäft gekennzeichnet. Die meisten Aussteller berichteten übereinstimmend von preisbewußten Einkäufern und stabilen Preisen. Auch hier war das Exportgeschäft nicht wie erwartet. Die Aufträge aus Westeuropa und den USA erreichten nicht den Stand des Vorjahres.

Besondere Sicherheitsmaßnahmen für Suharto

Zum Besuch des indonesischen Staatspräsidenten Suharto in der Bundesrepublik sind umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden. Der Präsident trifft im Laufe des heutigen Freitag in Köln-Wahn auf dem Flughafen ein, wo er mit dem üblichen Bonner protokollarischen Zeremonien empfangen werden soll. Aus Sicherheitsgründen wird er mit einem Hubschrauber der Bundeswehr direkt zu seinem Quartier gebracht. Nach den Vorfällen in Holland, wo gegen den indonesischen Staatspräsidenten scharf protestiert wurde, sind die Sicherheitsmaßnahmen in Bonn verschärft worden.

Starfighter abgestürzt

Ihren 124. Starfighter verlor die Bundesluftwaffe gestern durch Absturz auf dem Truppenübungsplatz Bergen-Hohne. Der Pilot, ein 26jähriger Oberleutnant, kam dabei ums Leben.

Fester Wille zur Verschwisterung Langen-Long Eaton

Langener Abordnung mit vielen Eindrücken aus Long Eaton zurück

Mit dem festen Willen, in absehbarer Zeit die Verschwisterung mit Long Eaton zu besiegeln, kehrte eine Langener Abordnung von einem dreitägigen Aufenthalt in der englischen Stadt zurück, die bereits mit Langens Partnerstadt Romorantin ein festes Band der Verständigung eingegangen ist. Bürgermeister Hans Krelling berichtete uns, daß im Mai 1971 die offizielle Verschwisterung stattfinden soll, wenn das Stadtparlament sein Jawort gibt. Der Langener Delegation gehörten auch Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen und als Vertreter des Förderkreises für europäische Partnerschaften Vorstandsmitglied K. Georg Reiffenkugel an.

Die Langener waren auf Rhein-Main mit dem Flugzeug nach London gestartet und von dort mit dem Zug bis Nottingham gefahren, wo sie bereits gute alte Bekannte begrüßten: Mr. Clegg, den Verwaltungschef von Long Eaton, sowie Mr. Ponton, den Vertreter des Verschwisterungskomitees, der Langen schon einen Besuch abgestattet hatte. Auch Mr. Kingscott und Mr. Wallis vom Verschwisterungskomitee Long Eaton waren zur Begrüßung der Langener Abordnung entgegengekommen.



Besonders beeindruckt war Bürgermeister Hans Krelling von den Einrichtungen in Long Eaton, die der Altenhilfe dienen, wie dieses schöne Pflegeheim.

Herzlich und aufgeschlossen

Was sich in den folgenden Stunden und Tagen in Long Eaton abspielte, so schilderte Bürgermeister Krelling, war in seiner Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit nicht zu überbieten. Wo auch immer die Langener Gäste hinkamen, ob beim Markt, bei Familien oder bei offiziellen Empfängen, wurde die bekannte anfängliche Zurückhaltung der Engländer schnell überwunden. Es kam allenthalben zu bewegendem menschlichen Kontakt, besonders unter jenen Menschen, die der älteren Generation angehören und den Zweiten Weltkrieg heftig miterlebt haben.

„Es gab keine Ressentiments mehr“, schilderte uns der Bürgermeister. Gern erinnert er sich der Gespräche, vor allem mit Kaufleuten und mit Industriellen, die eine geschäftliche Kontakte zur Bundesrepublik unterhalten. Nicht wenige sind mit Frankfurter Betrieben u. Unternehmen aus dem Kreis Offenbach verbunden. Sie schilderten erfreut, daß sie das Rhein-Main-Gebiet von mehreren Geschäftsfahrten schon recht gut kennen. Es fiel auch auf, daß es in Long Eaton manchen Einwohnern gibt, die aus Deutschland stammen. Mit einander von ihnen kam die Langener Abordnung ins Gespräch.

Empfang in der Tuwn-Hall

Voller Herzlichkeit war auch der offizielle Empfang durch John Bramley, den Chairman von Long Eaton, das Stadtoberrhaupt, das nach altem Brauch in jedem Jahre neu gewählt werden muß. Der Empfang fand in der Town Hall, dem Rathaus, statt. Bei dieser Gelegenheit wies Bürgermeister Krelling auf den Zweck des Besuchs hin: Einblicke zu gewinnen in die Arbeit der mehrjährigen Partnerstadt zu machen. Der Gast erinnerte an den Beschluß des Stadtparlamentes, sich mit Long Eaton zu verschwistern. Er freue sich heute

Im Kreis der Familien

Welches Ausmaß die Lesee- und Lernfreudigkeit bei den Bewohnern Long Eatons hat, zeigt die Zahlen der Stadtbücherei hervor: Im Jahr werden rund eine halbe Million Ausleihen verzeichnet, für die 70 000 Bände herbeigeführt. Der amerikanische Multimillionär Carlisle in Schottland geboren, spendete einst die Bücher.

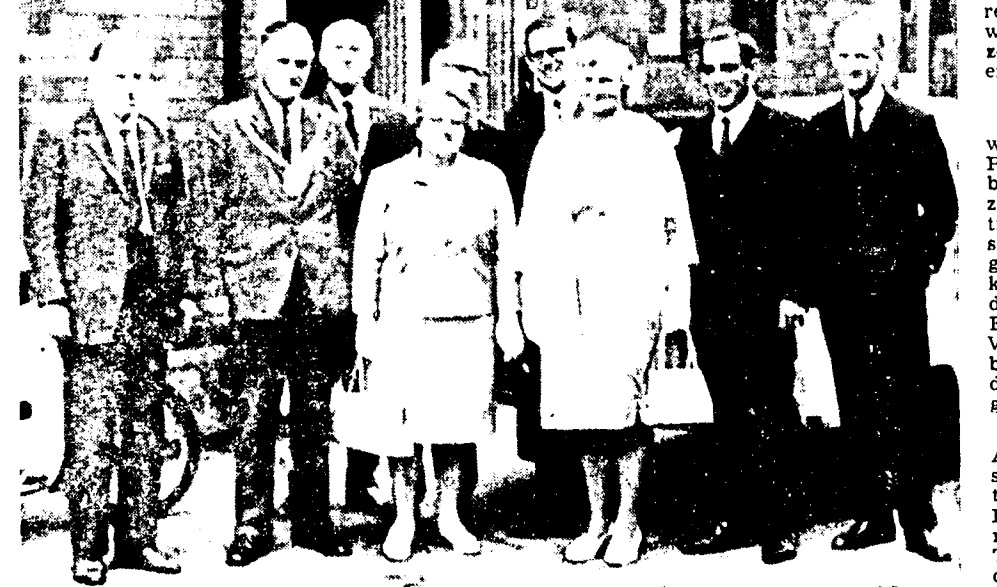
Warme Mahlzeit für die Älteren

In einer Altenstagesstätte sahen die Langener, wie die tägliche Betreuung der älteren Mithürer Long Eatons erfolgt. Aus einer abgeschlossenen Großküche erhalten die älteren Einwohner auf Wunsch eine warme Mahlzeit.

Die Petersham-Hall, ein großer Versammlungssaal, wurde zum Schauplatz eines großen Empfangs, den das Verschwisterungskomitee und der Deutsch-Englische Sprachverein den Langenern gaben. Die Bürger der Stadt waren ebenfalls eingeladen. Deutsche Musik wurde gespielt und Farbfilme aus Langen gezeigt. Hier war Bürgermeister Krelling in englischer Sprache der Kommentator.

Schwimmbad in ehemaliger Kläranlage

Eine Sozialstation — das sogenannte Welfare Center — ein Übungszentrum für Behinderte und die neue ausgedehnte Kläranlage mit modernsten Einrichtungen wurden besichtigt. Von besonderem Interesse war auch der Besuch im Schwimmbad Long Eatons, das in der früheren Kläranlage geschaffen worden ist.



Vor dem Rathaus von Long Eaton stellte sich die Langener Abordnung mit ihren Gastgebern dem Fotografen: von links nach rechts Mr. Ponton, Mr. Bramley mit Amiskette, Mr. Butler, Stadtverordnetenvorsteher Jensen, Bürgermeister Hans Krelling, Karl Georg Reiffenkugel vom Langener Förderkreis und Mr. Clegg. Im Vordergrund Mrs. Butler u. Mrs. Bramley.



Aus Stadt und Land

Langen, den 4. September 1970

Entsagung ...

Sicherlich kennen auch Sie einen jener Menschen, die mit so entsagungsvoller Miene durch ihr Leben gehen und es den anderen schwer machen, sie zu verstehen und mit ihnen auszukommen. An allem nämlich, was andere erreicht haben oder sich anschaufen konnten, haben diese Sauerlöpfe etwas auszusetzen. 'Ach nein, das Radio wäre mir zu groß', meinen sie, wenn wir stolz den eben gekauften Apparat vorführen. 'Ich bin überfordert, ich mag nicht Musik hören'. Bei der Erwähnung einer Reise deuten sie an, daß sie gern darauf verzichten, weil ihnen das Klima in Italien oder Spanien nicht bekommt, oder weil hier die Berge zu hoch und dort die Pensionen zu überflüssig seien. Wenn man diese Leute hört dann entsagen sie immer, und wenn man fluchen darf, tun sie dies auch gern und aus ethischer Überzeugung. Sie sind überflüssig, sie dabei aufsetzen, strafen ihre Würde. Sie verzichten nämlich immer auf das, was sie sich nicht leisten können, auf Dinge, die sie schlicht von Menschen, die nichts mit ihnen zu tun haben wollen, Wilhelm Büttgen, der sich Einstellung einmal sehr treffend mit den Worten gedeutet: 'Enthaltsamkeit ist das Vergnügen an Dingen, welche wir nicht kriegen', und die Geschichte vom Pater, der die hochhängenden Trauben angeblich nicht angedrückt dasselbe aus. Vor jedem erblinden Verdacht muß man Achtung haben; die falsche Entsagung, die Enthaltsamkeit aber, die leicht durchschaubar ist, werden wir als unangenehmen Charakterzug.

Neuer Rektor der Sonderschule

Martin Knauer durch Kreisschulrat Erich Frank eingeführt

In der Sonderschule am Wilhelm-Leuschner-Platz führte am Mittwoch Kreisschulrat Erich Frank den neuen Schulleiter, Rektor Martin Knauer, in sein Amt ein. ... Der im Oberflinden wohnhafte fünfzigjährige Pädagoge war bisher in Frankfurt-Niedst an der 'Karl-Oppermann-Schule' Konrektor der dortigen Sonderschule. ...

Wir gratulieren!

Frau Anna Hartmann, Im Birkenwäldchen 41, zum 88. Frau Elisabeth Jungermann, Obergasse 23, zum 85. Herr Erich Huber, Keimstraße 21, zum 82. Geburtstag am 6. 9. ...

Goldene Hochzeit der Eheleute Hoffart Im Hause Walter-Rietig-Strasse 40 in Langen feiern heute im Kreise der Angehörigen und Freunde die Eheleute Heinrich Hoffart und Frau Marie Hedwig, geborene Flanhardt, das Fest der Goldenen Hochzeit. ...

Goldene Hochzeit Heute sind es fünf Jahrzehnte her, daß der Geometer Christian Huk und Frau Margarete, geborene Lotz, Gartenstraße 41, den Bund für das Leben geschlossen haben. ...

Fundsachen im Monat August Im Monat August sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und bisher nicht abgeholt worden: 1 Ehering, 1 Anorak, 2 Geldbörsen, 1 Kindertasche, 1 alte Handtasche mit Werkzeugen, 1 Wolldecke, 1 Transistorradio, 1 Herrenknirps, verschiedene Geldbeträge. ...

Heute Abend Podiumsdiskussion Der Ring Politischer Jugend Langen (P.J.L.) veranstaltet heute um 20 Uhr, in der TV-Halle am Jahnsplatz, eine Podiumsdiskussion mit den Kandidaten und stellvertretenden Kandidaten der SPD, CDU und FDP zur Landtagswahl. ...

Stenografen-Jugendleiterschulung An der Jugendleiterschulung der Deutschen Stenografenjugend am 6. und 8. September in Rastade bei Odenburg nimmt vom Langener Stenografenverein Fräulein Helga Ulrich teil. ...

Der Jahrgang 1904/05 erinnert nochmals an seine Zusammenkunft am Samstag, den 20. Uhr im 'Hotel Weingold' bei Kameradin Johanna Jung. ...

Schulmann und darüber hinaus auch ein weltgewandter und weltweiter Mann, der längere Zeit in Afrika wirkte. ...

Dank für Vertrauens-Kredit Der neue Rektor Martin Knauer bedankte sich für den Vertrauens-Kredit, der ihm bereits eingeräumt worden ist. ...

In Langen erste moderne Sonderschule Herr Knauer fiel die recht schwierige Aufgabe zu, das Begonnene weiterzuentwickeln. ...

Im 'süddeutschen Bethel' gearbeitet Der neue Rektor ist gebürtiger Brandenburger. Er war unter anderem an einer Schulreform in Korb bei Keil, dem 'süddeutschen Bethel', beteiligt. ...



Ein herzlicher Handdruck für den Nachfolger: Rektor I.R. Lohmann (links) entbletet dem neuen Leiter der Sonderschule Langen, Martin Knauer, (rechts) Glückwünsche. LZ-Bild

Als der Opa mit der Oma

Kerb anno 1895: Mit „Queckschekuche un Ebelwei“

Nicht, daß man seinerzeit diesen köstlichen hausgebackenen Leckerbissen zum Apfelwein gegessen hätte, nein, auch damals wurde schon Kaffee getrunken. ...

Überhaupt ist es interessant, die Anzeigen jener „guten alten“ Zeit zu verfolgen. ...

Altebürgerehrung rückt näher

Die Altebürgerehrung, jene Veranstaltung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, die unersetzlich ist, findet auch in diesem Jahre wieder statt. ...

Die Hausfrauen hatten alle Hände und Füße voll zu tun, um ihre Kuchen auf großen Blechen zum Bäcker zu tragen. ...

Weniger glanzvoll war das Wetter, wie wir aus dem Kerbericht der Vorgängerin der „Langener Zeitung“ entnehmen. ...

Diebe stiegen durchs Fenster

In der Nacht zum Dienstag drangen bisher unbekannte Täter durch ein nicht verschlossenes Fenster in ein Blumengeschäft in der Südlichen Ringstraße ein. ...

Autoradio gestohlen

Aus einem Pkw, der in der Nördlichen Ringstraße abgestellt war, wurde in der Nacht zum Dienstag ein Autoradio gestohlen. ...

Bereitschaftsdienst der Stadwerke

Vom 4. September, 15.45 Uhr, bis 11. September, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 27 71. ...

Kirchliches Zeitgeschehen

Die Mütterkurse beginnt mit ihren Nähkursen am Donnerstag, dem 10. September, um 14.30 Uhr im Gemeindefaß. ...

Advertisement for doctors and pharmacies: 'Sonntag Dienst für Ärzte und Apotheken'

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 5/6. September - Dr. Streck, Praxis: Bahnstraße 69, Wohnung: Annastraße 10, Telefon: 2 26 16.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar: 5/6. September - Dr. Dr. Elmering, Bahnstraße 112.

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstagabend, Sonntag nach dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 5.-11. September: Elmhorn-Apotheke, Bahnstraße 69, Telefon: 2 26 37.

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 27 51. Krankenhaustransport, Telefon Langen 2 37 11.

Wichtige Telefonnummern: Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01.

Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 22 30.

Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5; Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33.

Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01.

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet dienstags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Es lebe die Kerb! Auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße tut sich was. Fleißige Hände sind an der Arbeit und errichten Karussells und Vergnügungsstände. ...

Das war früher ein großes Wort, ein Signal für den sorgfältigen Geschäftstätigkeit. Die Lokkenschieren klapperten, um die Kerbefrisur unter den Hut zu bringen. ...

Heute ist vieles anders. In den Straßen merkt man nichts von dem bevorstehenden Ereignis. Die Kinder zwar wissen um den Vergnügungspark und finden auch schon eine Möglichkeit, allein oder mit dem Eltern dorthin zu gelangen. ...

Nachdem sich seit Jahren das Langener Heimatfest aus mancherlei Gründen nur noch in der Erinnerung lebt - in einer sehr schönen wahrlich - und nachdem das Siedlerfest nicht mehr gefeiert wird, was ist in Langen noch geblieben? ...

Viele Grabsteine sind locker

Aus Gründen der Sicherheit werden die Grabsteine auf dem städtischen Friedhof in Langen in bestimmten Zeitabständen vom Friedhofsausschuss überprüft. ...

Beaparty im Tennisclubhaus

In seinem Clubhaus am Waldstadion gibt der Langener Tennisclub an diesem Samstag, dem 5. September um 20 Uhr, eine Beaparty für seine jugendlichen Mitglieder und deren Gäste. ...

75. Auslosung des Volkssparvereins

Bisher für über 1,8 Millionen Mark Gewinne ausgeschüttet

Wenn am kommenden Dienstag um 17 Uhr in der Schalterhalle der Volksbank Langen die Lotstrommel gedreht wird, hat der Volkssparverein Langen und Umgebung e. V. ein kleines Jubiläum: es handelt sich um die 75. Auslosung seit der Gründung im Jahre 1951. ...

Die Initiative zur Gründung des Volkssparvereins ging seinerzeit vom Vorsitzenden des Vorstandes der Langener Volksbank, Alfred Oeder, aus. ...

Mit frohem Spiel begann der Ernst des Lebens

In die Langener Grundschulen wurden über 500 Anfänger aufgenommen

„Guten Morgen, Euch allen hier beisamt“ sangen in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule Langen-Oberflinden die Schülerinnen und Schüler der älteren Jahrgänge. ...

Die Albert-Schweitzer-Schule Oberflinden mit 180 Kindern hat den stärksten Anteil an den Einschulungen. Dort wurden fünf Klassen gebildet. ...

Auch eine Puppe war im Spiel In der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule führten die älteren Schülerinnen und Schüler mit Musik und Gesang ein Spiel vor, das den neuen Mitschülern viel Spaß berei-



Die Prinzessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen.



Gespannte Aufmerksamkeit auf allen Gesichtern. Was wird nun werden? Die Mädchen und Jungen, die in die Albert-Schweitzer-Schule aufgenommen wurden, waren zunächst noch ein wenig besorgt. LZ-Bild

aus Egelsbach Ernst Schimmel, aus Dreieichenhain Friedrich Bösser, aus Erzhäusern Georg Benz, aus Götzenhain Willi Sommerlad und aus Offenthal Georg Jost an. Alfred Oeder aus Langen ist Vorsitzender.

Für die Jubiläumsauslosung gibt es besondere Überraschung zusätzliche Gewinne in jeder Spargemeinde. Der Auslosungsmodus sieht wie bei einer Weihnachtsauslosung vor, wenn von jeder Spargemeinde zusätzlich einen Gewinn von 250 Mark, einen von 150 Mark und einen weiteren Gewinn von 100 Mark erhält.

Über 14 000 Mitglieder Von ursprünglich knapp 3 000 Mitgliedern stieg die Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren auf 14 000. Dementsprechend wuchsen auch die Mitgliedsbeiträge von 22 800 Mark auf mehr als 146 000 Mark. Die Anzahl der Gewinnsumme stieg von 1 700 auf 14 200. Die Gewinnsumme stieg von 1 700 auf 14 200. Die Gewinnsumme stieg von 1 700 auf 14 200.

Der Sparbetrag beläuft sich nach wie vor auf eine Mark je Woche. In den Gewinnöpf gehen außerdem jeweils 20 Pfennige. Das Sparräder läuft jeweils vom 1. Dezember bis zum 30. November.

Überausung in den Klassenräumen Für die Neulinge der Ludwig-Erk-Schule gab es in diesem Jahre keine Aufnahmefeiher in der Turnhalle. Die alte Halle war dazu nicht geeignet und die neue moderne Halle ist noch nicht fertig. ...

Die Zeit des Lernens beginnt In der Wälschule kamen die 106 Schulanfänger mit ihren Muttis und Omis sowie den Lehrerinnen und Lehrern in der Turnhalle zusammen. ...

Anfrage wegen eines Abwässergrabens

Bewohner des Forsttrings machen den FDP-Fraktionschef Eberhard Wolff auf einen Mängelpunkt aufmerksam: Ab Forstring, 20 fließt am Rande eines dicht besiedelten Wohngebietes zwischen Mörfelder Landstraße und Forstring in Richtung Klärwerk ein Abwässergraben. Dieser Graben ist bis zu drei genannten Grundstücken verrohrt. Er ist danach gemauert und führt nicht immer Abwässer mit sich, verbreitert aber zu jeder Zeit einen entsetzlichen Gestank. Dazu kommt, daß Kinder die zugänglichen Stellen des Abwässergrabens als Spielplatz benutzen. An einer Stelle des Grabens befindet sich ein Schild mit folgender Beschriftung: „Gefährliche Abwässer. Eltern halten Eure Kinder von diesen Anlagen fern“.

Dreieich-Krankenhaus soll Lehrkrankenhaus werden

Auf einer Pressekonferenz forderte der CDU-Landtagskandidat Claus Demke, daß das Dreieich-Krankenhaus als Lehrkrankenhaus eingerichtet wird. Nach der nun an den Bundestag übergebenen Gesetzesvorlage über die Neuordnung der medizinischen Ausbildung sollen die Dreieich-Krankenhäuser vorgezogen werden. In dem Zusammenhang sind die letzten Jahre ihres Studiums praktisch ausgebildet werden sollen.

Gestohlener PKW gefunden

In den Abendstunden des Mittwoch wurde in der Nähe der Kleinschneise (Kiesgrube Schwing) ein PKW gefunden, der — wie die Ermittlungen ergaben — vor einigen Tagen in Neu-Isenburg gestohlen worden war.

Auto landete im Garten

Am späten Dienstagabend kriegte ein Amerikaner mit seinem PKW nicht die Kurve. Er kam die Kreisstraße von Dreieichhain für und steuerte — entgegen weit er schnell fuhr — die Örtlichkeit nicht kannte — anstatt nach rechts in die Dieburger Straße gerade aus über die Fahrbahn. Dabei durchbrach er den Eisenzaun eines Anwesens und kam im Garten zum Stehen. Der zweitürige Sachschaden wird auf etwa 2.500 Mark geschätzt, der Fahrer wurde im Gesicht verletzt.

Sparames Helzen ist gelernt sein

Nur sparsames Helzen ist richtiges Helzen, sagen Heizungsfachleute. Sie demonstrierten es auch auf einer Heizvorführung am Mittwoch in den Geschäftsräumen der Firma Werner & Duttine, in der Frankfurter Str. 9. Die modernen Dauerbrand- und Sichtfeueröfen, mit dem behaglichen warmen Strahlenschein, automatisch reguliert, gleichmäßig angenehme Wärme aus Kohle und Briketts machen das Helzen besonders wirtschaftlich. 60 Prozent aller Haushalte beheizen ihre Wohnung mit Kohle und Briketts. 600.000 Öfen und Herde für Kohle und Briketts werden von den Haushalten der Bundesrepublik jährlich neu angeschafft.

Parkendes Auto beschädigt

Am Mittwochnachmittag wurde im Forstring ein parkender PKW von einem anderen Fahrzeug, dessen Fahrer das Weite suchte, beschädigt. Genauso erging es am gleichen Tag einem in der Nördlichen Ringstraße geparkten Wagen. Wer hat etwas beobachtet? Die Langener Schutzpolizei ist für Hinweise dankbar.

Unfallflucht — und doch erwisch

In der Nacht zum Mittwoch streifte der Fahrer eines VW-Busses einen in der Friedhofstraße parkenden PKW und setzte anschließend seine Fahrt fort. Der Geschädigte allerdings hatte das Kennzeichen erkannt, so daß der Schuldige schon eine halbe Stunde später im Stadtgebiet gestellt werden konnte. Er hatte keinen Führerschein.

OFFENTHAL

o Erfolgreiches Kinderfest der Hundfreund. Hund Offenthal und viele auswärtige Besucher waren am letzten Sonntag auf den Beinen, um dem Kinderfest der Hundfreunde auf dem Dressurplatz an der Dietzenbacher Straße beizuwohnen. Wie schon in den vergangenen Jahren war auch dieses Mal vieles aufgetrieben, um allen ein Vergnügen zu bereiten. Sogar ein Festzelt war aufgestellt, in dem der Musikverein zur Unterhaltung spielte. Um 14.00 Uhr marschierten die Hundeführer mit ihren Vierbeinern unter den Klängen des Musikvereins und des Spielmannszuges der Offenthaler und Götzenhainer Feuerwehr durch die Straßen der Siedlung zum Festplatz. Unter zahlreicher Anteilnahme der Bevölkerung vor allem der Kinder lief hier ein ansprechendes Programm ab. Es wurde eröffnet von Frauen des Offenbacher Hundesportvereins, die ihre vierbeinigen Freunde zu Formationsübungen über den Platz führten und für diese Darbietung reichen Beifall erhielten. Zwei Offenthaler zeigten mit ihren Hundchen Unterordnung- und Schutzübungen.

Dann aber waren die Kinder an der Reihe. Sackhüpfen und Eierlaufen waren eine köstliche Unterhaltung und auch zu den Kutschfahrten drängten sich die jungen Gäste. Auch im Zeitlupen sind es munter zu und nach nach dem Lampenanzug, der das Kinderfest beschloß, schmeckten Bier und Hippen.

o Landessiegerprüfung. Am kommenden Wochenende findet, wie schon berichtet, die Landessiegerprüfung statt. Am Samstag und Sonntag werden die Prüfungen durchgeführt. Samstagabend ist ein Komers mit einem bunten Abend im Festzelt, Sonntag um 16 Uhr werden die Preise verliehen und anschließend wird gefest. Am Montagmorgen bildet ein Frühstücken den Ausklang.

GÖTZENHAIN

Der erste Schultag. — 75 Schulkinder standen in der Anmeldeliste für das neue Schuljahr. 72 von ihnen waren am Montag, dem ersten Schultag, zur Schule gekommen. Die beiden Klassenlehrer, Frau Jutta Uebel und Herr Heinz Schmidt, haben je 36 Kinder zu betreuen, von denen jedes individuell gefördert werden soll. Bald werden 40 oder mehr in jeder Klasse sitzen, da schon eine ganze Anzahl von demnächst zurückkehrenden Eltern beim Schulleiter vorsprechen. Wie üblich, gingen der Schulaufnahme in beiden Kirchen Gottesdienste voraus. Am frühen Morgen die gesamte Lehrerschaft und auch alle Schüler der zweiten bis vierten Klassen teil. In der Schule hieß Rektor Meckert die Kleinen willkommen. Er warb bei den Eltern um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, damit sich jedes Kind optimal in seinen Anlagen und Leistungen entwickeln kann.

Lehrer Heinz Schmidt hatte mit Schülern des dritten Schuljahres ein fröhliches Spiel vorbereitet, das den Beifall der Schulanfänger und Eltern fand. Das gleiche gilt für einige und Eltern fand. Das gleiche gilt für einige und Eltern fand. Das gleiche gilt für einige und Eltern fand.

o Aufstiegsfeier in Götzenhain. Alle Freunde des Handballsports werden am kommenden Sonntag zum Feindhandball-Aufstiegsfeier zur Regional-Liga Südwest eingeladen. Es findet auf dem Gemeindeparkplatz statt und beginnt nachmittags 15 Uhr. Der Meister der Landesliga Hessen-Süd, der HSV Götzenhain, trifft dabei auf den Meister der Landesliga Hessen-Mitte, TV Hattersheim.

o Mitgliederversammlung der SPD. Der Ortsverein der SPD lädt seine Mitglieder für

Testen Sie Ihre Landtagskandidaten

Es stehen Ihnen Rede und Antwort: Dr. Horst Schmidt, Karl Weber (SPD) Claus Demke, Dr. Albrecht Magen (CDU) Dieter Bahr, Heinz Wolff (FDP) Bürgermeister H. Krelling leitet die Diskussion Freitag, den 4. September, um 20 Uhr TV-Halle, Langen, Jahnplatz

POLITISCHER JUGENDRING LANGEN SPD CDU F.D.P.

kommanden Sonntagvormittag zu einer Versammlung in der Turnhalle der Sportgemeinschaft ein. Auf der Tagesordnung steht ein Situationsbericht vom Gemeindevorsteher Karl Arnold, zur Wahl eines Bürgermeisters. Außerdem sollen Vorbereitungen für die Landtagswahl getroffen und ein kommunalpolitischer Ausschuss gebildet werden.

ERZHAUSEN

ez Die Sportvereine gibt bekannt, daß der geschäftsführende Vorstand ab sofort je von 19.30 bis 20.30 Uhr eine Sprechstunde im Sportheim abhält. Jeder kann dabei seine Anliegen vorbringen.

Ruhebänke gestohlen. — In der Klippstandsruhe wurden drei Ruhebänke entwendet. Für die Wiederbeschaffung setzt der Gemeindevorstand Erzhausen eine Belohnung von 100 Mark aus. Außerdem soll ein unbekanntes Auto, das am Fuß- und Fahrradweg nach Eselsbach demontiert. Der Gemeindevorstand bittet um Hinweise zur Ergreifung der Täter. Auskünfte werden vertraulich behandelt.

IG Chemie fordert 20 Prozent. Nachdem die vom Bund Angestellter Akademiker in der IG Chemie - Papier - Keramik zentral geführten Tarifgespräche mit dem Arbeitgeber der Arbeitgeberverbände der Deutschen chemischen Industrie zu keinem Ergebnis führten, werden nunmehr die Gehaltsforderungen der akademischen Angestellten in den einzelnen Tarifbezirken verhandelt werden. Die von der IG Chemie geforderten Gehaltserhöhungen für die Akademiker um rund 20 Prozent bedeuten deshalb eine Angleichung an die bestehenden Gehaltsstufen der Arbeiter der Angestellten im gleichen Industriebereich.

Die Arbeitgeber hatten in den zentralen Tarifgesprächen (am 6. und 26. August 1970) eine Umwandlung der bisherigen Monatsgehaltssätze in Mindestjahresbezüge vorgeschlagen. Dieses Arbeitsangebot wurde abgelehnt, weil es weder eine Verbesserung der Akademikergelder noch eine Garantie ihrer Jahreseinkommen bedeutet hätte.

Am 7. September werden nunmehr regionale Verhandlungen für die Tarifbezirke der Tarifgemeinschaft Hessen, Nordrhein, Rheinland-Pfalz erfolgen.

Nur noch vier Flüge zum Mond. Auf einer Pressekonferenz in Washington wurde mitgeteilt, daß nur noch viermal statt, die ursprünglich geplant, sechsmal US-Astronauten zum Mond fliegen werden. Die Raumfahrtbehörde NASA berichtete, daß der nächste Mondlandungsflug mit „Apollo 14“ voraussichtlich am 31. Januar 1971 stattfindet. Die Flüge 15 und 19 sollen jedoch ausfallen. Dadurch werden zwei Raketen vom Typ „Saturn 5“ für einen ersten Start erdumkreisender Raumstationen 1972 ermöglichen.

Werkzeugmaschinenmesse in Hannover. Am Sonntag beginnt auf dem Messegelände in Hannover die Internationale Werkzeugmaschinen-Ausstellung (IHA), die bis zum 15. September dauern wird. Rund 10.000 Maschinen aus 27 Ländern werden ausgestellt.

Konferenz der Jungsozialisten

Am 12. September 70 findet in Oberhau eine außerordentliche Unterbezirkskonferenz des Unterbezirks Offenbach-Land der Jungsozialisten statt. Auf der Tagesordnung stehen auch die Vorstellungen der Jusos zur Landespolitik der nächsten vier Jahre sowie eine Aussprache über die Wahlkampfarbeit.

Sterbende Landschaft

Kiebitzschrei auf Mondgelände langsam, schmerzvoll wirbt das Leben Silber Teich ein Kratloch Weithin Hügel nur und Gräben — Mutterboden weggeschleift Wo blieb dort die grüne Wiese? Wo die Falter, wo die Blüme, wo der Duft, der honigsüß? — Und ihr Bäume müßten sterben Kampferprobst den Stürmen trotzen Wird er ewig Unzufrieden hinterläßt ihr euren Erben?

Ward die Heimat auch zu eng, müßtet ihr ins Weite streben? — Immer größer das Gedränge, Immer flacher euer Leben Ernst Breyer

Aus der Welt des Films

„Seine Kugeln pfeifen das Todeslied“ (UT). Es ist die Geschichte eines heimtückischen Mordes an einem aus dem Sezessionskrieg heimkehrenden General durch dessen eigene Frau und ihren skrupellosen Liebhaber, und die Chronik des blutigen Feldzugs der Rache, den die Kinder des Getöteten unternehmen um die an dem Verbrechen Schuldigen zu bestrafen. Ferdinando Baldi, Schöpfer der erfolgreichsten Filme der „Django“-Serie, inszenierte das abenteuerlich-erregende Spiel um Mord und Vergeltung im harten Italowestern-Stil mit Leonard Mann, Luciana Paluzzi, Peter Martell, Alberto de Mendoza, Piero Lulli und anderen Spezialisten des bei den Fans immer fesselnder Kino-Action beliebten Genres.

Die fleißigen Bienen vom fröhlichen Bock (Lichtburg). Es ist die Liebesgeschichte der resoluten Renate Störtebeck, die sich, entgegen dem Wunsch ihres Fabrikanten-Vaters, selbst den Mann für's Leben aussuchen will. Und es ist zugleich die Geschichte eines erotischen Unersättlichen, der jederzeit bereit ist, hübschen Mädchen seine Vorstellung vom „Spiel ohne Grenzen“ zu zeigen. Nach Irrungen und Verwechslungen in die noch vier bildhübsch gewachsene Urauerbinnen in gewagten Bikinis und manchmal auch mit weniger verstrickt sind, findet Renate doch noch den „Mann für's Leben“.

19200 Hefte verbessert:

Frau Johanna Henrici 40 Jahre im Schuldienst — Felerstunde in der Adolf-Reichwein-Schule

Die ersten Tage nach Schulbeginn brachten in der Adolf-Reichwein-Schule für Frau Johanna Henrici eine Würdigung ihrer nunmehr 40jährigen Schuldienstzeit. Kreisrat Erich Frank überbrachte die Glückwünsche und Ehrenurkunde von Regierungspräsident Dr. Wierscher und sprach zugleich seine eigenen Glückwünsche aus. An der Feier nahm auch der neue Rektor der Adolf-Reichwein-Schule, Helmut Fürst, teil. Der Schulleiter bot unter Leitung von Lehrer Adolf Kollbacher mehrere Lieder dar. In seiner Ansprache schilderte der Kreisrat, daß Frau Henrici ihre Lehrertätigkeit in Hessen im Vogelsberg, der „pädagogischen Vogelweide“, begonnen hatte. 1937 hatte Frau Henrici ihre Mittelschullehrer-Prüfung im Sudetenland bestanden. Seit Juli 1948 ist sie in Hessen tätig. Zum 1. April 1954 kam sie nach Langen. In die Größelstraße, wo sie heute noch wohnt, hat sie sich mit großer Berufserfahrung, mit Fleiß, Ausdauer und Kraft als Realschullehrerin bewährt.

Schönster Dank war für sie die Anerkennung der Schulleiterinnen und Schulleiter, die nach vielen Jahren des Schulabgangs noch heute kommen und sagen: „Wir haben bei Ihnen viel gelernt!“

Unter mühseligen Umständen viel geleistet. Frau Henrici habe, so fuhr der Kreisrat fort, die schwere schulpädagogische Entwicklung in Langen miterlebt. An den erheblichen Fortschritten der vergangenen Jahre habe auch sie wesentlichen Anteil. Der Schulleiter dankte der Jubilarin für die Ausdauer und Kraft, mit der sie „unter mühseligen Umständen das Äußerste geleistet habe.“

Renate Litschko las anschließend aus einer Schülerzeitung vor, in der Frau Henrici als „Lehrerin der Zukunft“ tiefgehend geschildert wurde. Sie lächelte stolz und habe einen aufgeschlossenen Geist. So wurde ihr zum Lobe von den Schülern nachgesagt.

Die Arbeit in Troppau begonnen. Rektor Fürst gab einen Überblick über das schulische Leben von Frau Henrici. Selbst erst kurze Zeit als Rektor an der Adolf-Reichwein-Schule, hatte sich Herr Fürst von dem Ehemann Frau Henrici einiges über die Schule und die Kollegen sagen lassen. Die Arbeit habe in Troppau begonnen. In Sieddorf in der Tschechei sei die frischgebackene Lehrerin an die Arbeit gegangen. Noch heute erhalte sie von ehemaligen Schülern und Kollegen Grüße. In ihrer Arbeit habe Frau Henrici jedoch Raum gelassen für Muße. Die sprachlich-literarischen Werte haben es ihr angetan. Sie ist daher auch eine begeisterte Schriftschreiberin. Dank, Glückwünsche und Geschenke wurden der Jubilarin auch durch Rektor Fürst zuteil. Ihrem Hobby, dem Hausgarten, galt ein Buchgeschenk.

Im Namen des Magistrats und der Stadtvereinigten sprach der stellvertretende Stadtpräsident Georg Brendel herzliche Glückwünsche aus. Im Namen des Elternrates würdigte Otto Eckert das Wirken der Lehrerin. Die besonderen Qualitäten von Frau Henrici wisse er persönlich zu schätzen, da auch sein Sohn vor Jahren Schüler von Frau Henrici gewesen war. Er spreche noch heute begeistert von seiner ehemaligen Lehrerin. Auch der Elternbeirat überreichte ein Geschenk.

„Die Sanfte“ und „Die Wilde“. Frau Helgel, die für den Kollegienkreis des Berufsverbandes und als persönlich befreundete Kollegin sprach, sagte, Frau Henrici sei ein „seltenes Exemplar von Lehrerin“, die sowohl der Gehalt der Lehrerin als auch dem BHL angehöre. Beide Verbände hätten sicher dasselbe Ziel: Verbesserung der beruflichen Belange der Lehrerschaft. Man habe sie oft, sagte Frau Helgel, bei den Kindern mit Frau Henrici verwechselt. Dabei seien sie doch so verschieden voneinander. Was in dem Schülerbericht über „Die Sanfte“ gestanden habe, treffe doch wohl nicht auf Frau Helgel genau zu, die demnächst in die neue Klasse kommen werden. Denn „Die Wilde“ die Gemeinamkeit pädagogischer Arbeit eng verbunden. Als Frau Henrici nach Langen kam, sei eine Klasse geteilt worden, die dann zur Hälfte Frau Henrici und zur anderen sie selbst bekommen habe. Das waren die ersten Langener Realschulklassen gewesen.

Viele gemeinsame Klassenfahrten an den Rhein und in den Schwarzwald haben beide Lehrerinnen erlebt. Besonders in der Erinnerung bleibe aber, so fuhr Frau Helgel fort, der Elternabend „Deutsche Balladen in Wort und Musik“. Es habe sich aus diesem Wirken ein Team für musische Arbeit gebildet, das sich ausgezeichnet bewährte. So wünsche sie ihrer Kollegin noch viele schöne Jahre musischer Betätigung.



Im Mittelpunkt des Geschehens Frau Johanna Henrici, die nun 40 Jahre im Schuldienst steht; links Kreisrat Erich Frank.



Wegen Platzmangels sang der Schulchor der Adolf-Reichwein-Schule Langen zu Ehren von Frau Henrici „draußen vor der Tür“. Die Leitung hatte Lehrer Adolf Kollbacher.

Gesangverein »Frohsinn« auf froher Fahrt

Am letzten Samstag unternahm der „Frohsinn“ seinen diesjährigen traditionellen Ausflug in den Odenwald. Um 8 Uhr setzten sich die beiden Busse mit ihrer frohgestimmten Ladung in Bewegung und fuhrten zunächst über Lindels nach Gras-Erlenbach am Eingang des Gabbachtals. Hier konnte jeder nach seiner Wahl eine Stärkung einnehmen. Es war sogar noch Zeit vorhanden, um den Eingang zu dem herrlichen Gabbachtal bewundern zu können.

Anschließend ging es weiter über Waldmichelbach durch das Löhrbachtal, am Neckar entlang über Neckarsteinach — Hirschhorn nach Körtelschütte. Das märchenhaft schöne Löhrbachtal erweckte bei vielen das Gefühl, im Schwarzwald zu sein. In Körtelschütte wartete ein reichliches und gutes Mittagessen (durch einige Umleitungen etwas länger als geplant), aber alle wurden zutiefst begeistert. Nach der heilsamen Stärkung war noch Gelegenheit zu kleinen Spaziergängen in dieser bezaubernden Landschaft gegeben. Vor der Weiterfahrt unterbrach ein Abschiedslied für

Tiefer Einschnitt nach 15 Jahren

Vier Jahrzehnte Schuldienst — Verdienst, Schicksal, Gnade? So fragte die Jubilarin. Einen tiefen Einschnitt habe das Jahr 1945 nach den ersten 15 Berufsjahren gebracht. Sehr schön, leicht und unbeschwert seien die ersten fünfzehn Schuljahre gewesen. Nach dem Kriege habe sie eigentlich nicht mehr Lehrerin werden wollen. Es sei dann doch anders gekommen.

Ein Rechenmeister habe nun ausgerechnet, was sie als Deutschlehrerin in allen Dienstjahren in den Hefen verbessert. Es seien demnach 19.200 Hefte gewesen, die sie nachgesehen hat. Reche man je Heft 20 Minuten, so habe sie täglich in den vergangenen 40 Jahren vier Stunden lang verbessert. In Langen habe sie allein 102 Jahresarbeiten korrigiert. In ihrer Dienstzeit habe sie elf Schulleiter gehabt. Schulleiter Frank sei der Zwölfte. Und sie hoffe, nunmehr keinen 13. zu erhalten. Der Rechner habe sich nicht um die Zahl der Hefen gekümmert.

möbel ohne Anzahlung

Wohnzimmer schon ab 280,-

Möbel-Passage inhaber Alfred Röhse 8750 Aschaffenburg Heinsstr. 2-10, Tel. 21640 26. Spätkunden, Ege, Papiere im Hof Einfahrt nur Heinsstraße

- SIMCA 1501 GL 68 650 km, Bj. 67, TU 3/71, estoriblu 4 250,- DM
SIMCA 1501 GL 56 000 km, Bj. 67, TU 4/71, Radio, turnierrot 5 550,- DM
SIMCA 1501 GL 60 350 km, Bj. 67/68, TU 1/72, turnierrot 5 450,- DM
Renault R 8, 54 850 km, Bj. 66, TU 6/72, weiß 2 850,- DM
Renault 10 Major, 50 250 km, Bj. 67, TU 11/71, dunkelrot 3 780,- DM

Im Kundenauftrag: SIMCA 1501 GL 40 000 km, Bj. 68, TU 4/72, turnierrot
Vorfürwag: Sunbeam Sceptre, 4 500 km, Bj. 70, TU 3/72, goldbeige, schwarzes Lederdach 8 650,- DM verkauft:

Auto-Kuhrfracht KG Simca- und Sunbeam Vertragshändler, Auto-Elektrik, 607 Langen, Pflüsterstr. / Am weißen Stein Telefon 0 61 03 / 2 37 84

Kirchliche Nachrichten

Donntag, den 6. September (15. So. n. Trin.) Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler) Predigttext: Jona 2 11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani) Predigttext: Römer 11, 25-32 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Leitze) Predigttext: 1. Thess. 1, 2-10 11.00 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Grune) Predigttext: 2. Thess. 3, 6-13 11.15 Uhr: Kindergottesdienst Kollekte: Für das Evangelische Studienwerk Villigt.

Stadtmision Langen Am Sonntag, dem 6. September, um 20 Uhr Bibelstunde, Die Bibelstunde am Dienstag, dem 8. September fällt aus.

Beilagenhinweis Der heutigen Auflage liegt dem Egelbacher Teil eine Beilage der Firma Augenoptik Jörg Thierfelder, Langen, bei.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

mündelsicher Tel. 2721 Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 42 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten

eine echte PHOTO PORST



Wir verschenken

einen Photoapparat mit Blitzgerät an alle Schulanfänger!

... damit Sie frühzeitig fotografieren lernen Bitte lösen Sie den Gutschein bis 14 Tage nach Schulanfang in der Photoabteilung ein bei:



Gutschein für einen Photoapparat mit Blitzgerät als Geschenk zum Schulanfang für Abc-Schützen! Ausgabe nur an Abc-Schützen in Begleitung eines Erwachsenen. Nur solange Vorrat reicht.

Neu: Club 624 Club 624 macht aus 312-Mark-Sparern echte Geldanlagen Bei Ihrer Sparkasse.

Kindersportwagen
billig zu verkaufen.
Südl. Ringstr. 29
Telefon 21310

Kühltruhe
550 Ltr. (700,-) fast neu,
für DM 400,-.
Kühlschrank
160 Ltr. (defekt) für
DM 30,-.
Tagesdecke
zwei (110,- gold, für
DM 20,- zu verkaufen.
Telefon 23651

Siemens-
Kühlschrank
billig abzugeben.
Liese
Südl. Ringstr. 171

Automatischer
Kohleofen
Buderus, 90 cbm, neu-
wertig, billig abzuge-
ben.
Stelz, Friedrichstr. 1
ab 16.30 Uhr anzusehen

Fast neues
Sportrad
Marke „Motobeeane“,
Gr. 28, 8-Gang-Schall,
Rennlenker, Neuwert
238,- DM, günstig zu
verkaufen.
Armin Hieß, Langen
Joseph-von-Eichen-
dorff-Straße 7

Guterhalt.
Kinderwagen
Tragetasche
**Badewannen-
aufsatz**
mit Wickeltisch, und
Laufstüchchen
preisgünstig zu verkauf.
Scharnowski
Vor der Höhe 24

**Gepflegte
Gastlichkeit bei
Hähnchen-Erich**
Im schönen
**Waldrestaurant
„Schützenhaus“**
Langen-
Oberlinden
ab 16 Uhr geöffnet

Verk. wunderschönen
Kindersportwagen
(rot) mit weißen Voll-
gummireifen u. Regen-
dach, DM 80,-, sowie
Kinderautositz
DM 10,-.
Bald, Friedrichstr. 15
Telefon 22165

Kombin.
**Schreinerel-
maschine**
bis Ø 410 mm od. von
zwei Teile gesucht.
Off.-Nr. 1262 a. d. LZ

Suche gebrauchtes
Mädchenfahrrad
u. verkaufe gebrauchte
Kinderbett
mit Matratze.
Telefon 29182

Wandklappbett
u. 2 kl. Tischen
gesucht. — Neue
Kunststoff-Falttür
preisw. zu verkaufen.
Off.-Nr. 1261 a. d. LZ

Zu verkaufen
Wohnz.-Schrank
2 m breit, 1,60 m hoch,
Tisch u. 2 Sessel
alles gut erhalten.
Foth, Ginsterbuch 5

**Versicherungen
aller Art**
**Kfz-Zulassungs-
dienst**
Herbert Kirchherr
Langen
Schillerstraße 10
Tel. 22893 od. 23904

VW 1300
Bj. 66, SSD, TÜV 4/72,
gegen bar sofort für
DM 2850,- zu verkauf.
Telefon 06103/66007
ab Sonntag 9 Uhr

Zu verkaufen
Glas 1304
B. 9/66, TÜV 9/72, Ga-
ragenwagen, Radio,
Drehzahlmesser, Konli-
kleber, Halogen-Si-
cherheitsgurte, 1900,-.
R. Fietz
Danziger Straße 8

Notverkauf:
VW Variant 1600
Bj. 66, gepfl. Zustand,
wegen Auswanderung
zu verkaufen.
Walter-Rietlg.-Str. 4
Telefon 23392

Büroraum
gesucht.
Preisangebote an
Schneider
Anemonenweg 28

Elektroherd
380 V, guterhalten, zu
verschenken;
Wäscheschleuder
in Zustand, DM 30,-;
Wasserböiler
Stiebel-Eltron, 5 Liter,
Glaskuppel, DM 35,-,
zu verkaufen.
Rosenkranz, Darmst
Im Güterbahnhof
Telefon 4634

VW 1500 S
Bj. 64, günstig abzu-
geben.
Tel. 49703 od. 4408

Opel Rekord
Bauj. 61, TÜV 72, zu
verkaufen.
Telefon 06103-22904

DKW Junior 61
AT-Motor neuwertig,
gutes Getriebe, für
DM 250,- zu verkauf.
Forsting 51

Schraubstücke, per kg
DM 3,50 - gebraucht
Schweißgeräte, elektr.,
mit Kabel, 100 Amp.,
DM 195,-.
Rosenkranz, Darmst
Im Güterbahnhof

Verkaufe
Opel Rekord C
1,7 Liter, 75 PS, Bj. 68,
54 000 km, Knüppel-
schaltung, beheizte
Heckscheibe, Wern-
blinckanlage, TÜV 3/72,
Bestzustand, DM 4000.
Martin Hüber
Egelsbach
Karlsbader Str. 18
Tel. 06103/4454

Verkaufe
Honda C/110
50 ccm, für DM 350,-.
B. Reinfelder
Sprendlingen
Südendring 41
Telefon 61738

R 4
Bj. 65, TÜV Okt. 71, für
DM 2000,- abzugeben.
Fett, Steubenstr. 51
Telefon 79153
Samstag ab 17 Uhr

Junghennen
verschiedener Rassen
abzugeben.
Geflügelhof
Schönwitz
Sprendlingen
Trift 101, Tel. 17 78

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131 TEL. 22209 LICHTBURG

Ein Western für alle, die es noch härter haben wollen!
Ab Freitag - Montag tägl. 23.30
Samstag u. Sonntag 18.00 u. 20.30
Brutale Gewalt - blutige Ver-
geltung - gnadenlose Rache!
Ferdinando Baldi, Schöpfer der
erfolgreichsten Filme der Django-
Serie, inszenierte das abenteuer-
lich-erregende Spiel.

Abenteuer, Dramatik und Geschichte -
eine Mischung, deren Wirkung sich nie-
mand entziehen kann! - DAS kann
Ihnen kein Pantoffelkino bieten!

**Seine Kügelchen
pfeifen das
Todeslied**

Sein Colt kennt keine Gnade - 24 Stunden
raucht der Colt! - Sein Gesetz heißt Rache,
sein Urteil Tod!

Sonntag 16.00 Uhr Jugendvorstellung

**Der Untergang
des Sonnenreiches**

Die beliebte
„Spiel ohne
Grenzen“ nur
für Erwachsene.
Fr. u. Mo. 20.30
Sa. u. So.
18.00 u. 20.30
So. 16.00 Uhr

Feuer-
Ungeheuer,
Lavaschlünde
und 1000 andere
Gefahren, denen
tapfere Männer
trotzen.
So. 14.00 Uhr
„Pippi“ in ihrem
noch lustigeren
II. Film:
PIPPI GEHT
AN BORD!

Frankfurt/M.-1 Kaiserstr.37 Tel.23 23 02
die moderne Sprachschule
inlingua
Inhaber und Leiter:
Dir. Dipl.-Kaufmann Adalbert Schwarz
Beginn September/Oktober 1970
Berufsausbildung - Berufsbildung
Tages- und Abendlehrgänge für Anfänger, Fortgeschrittene,
Konversations-, Vorbereitungs-klassen, Auslandskorrespondenten,
Übersetzer, Wirtschaftsdozenten, Privatizikel, Firmen-, Einzel-
unterricht.
Crash I. P. 120, Maximum Intensity Programme - M. I. P. 720 -
Nationallehrkräfte, 50-Min.-Stunden
- Bitte Prospekte anfordern -

Die neuen Skoda-Modelle
SKODA-MOLDAU 69 DM 4300,-
Machen Sie eine Probefahrt!
SKODA
Neu, elegante Form,
Ausgefeilte Technik,
Mehr Leistung, Viel Komfort,
Viel Sicherheit.
SKODA - 75 Jahre
Erfahrung im Fahrzeugbau!

**Zum gleichen
Preis**

A. KATHREIN
Sprendlingen
Darmstädter Straße 45
Tel. 0 61 03 / 6 73 38

Info/Verzettelung suchen ich
1-oder 2 Familienhaus
bzw. Bauplatz zu kaufen.
Off.-Nr. 1293 an die Langener Zeitung.

Suche von Privat ein
1 Familienhaus
zu mieten.
Off.-Nr. 1294 an die Langener Zeitung.

Münchener Kleiderfabrik sucht für
Frankfurter Verkaufsbüro
Mitarbeiterin
für sofort oder später. 5-Tage-Woche,
gutes Gehalt.

Fa. Ara-Jersey
Frankfurt/M., Weißfrauenstr. 14-16
Anzuzug. unt. Tel. Langen 71294

Nach einem erfüllten Leben in Liebe und Sorge um die Ihren
ist heute unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter
und Oma, unsere treue Schwester, Schwägerin und Tante
unterrichtet.
Frau Auguste Küster
geb. Petry
im 82. Lebensjahr sanft entschlafen.

In stiller Trauer:
Erich Sutter und Frau
Elfriede geb. Küster
nebst Kindern
und allen Angehörigen

Langen, den 3. September 1970
Friedrichstr. 21, Südl. Ringstr. 121
Wetzlar; General Roca, Argentinien

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 8. September 1970,
um 13.30 Uhr vom Portal des Langener Friedhofs aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Zur Betreuung und Ausweitung unserer
Bestände suchen wir für den Raum
Offenbach/M. einen
Außendienstfachmann
in Angestelltenverhältnis.
Einsatzfreudigkeit und einwandfreie
Vergangenheit setzen wir voraus.
Wir bieten: Fest Gehalt, Spesen, Km-
Geld, nach Bewährung Altersversorgung.
Bewerbung unter Off.-Nr. 1295 a. d. LZ

Welcher junge Herr sucht bei einer an-
gebotenen großen Gesellschaft eine gut-
bezahlte Stellung als
Schadenregulierer?
Auch Branchenfremde können sich be-
werben; sie werden gut eingearbeitet.
Bewerber mit Kenntnissen in der HUK-
Versicherung bevorzugt.
Bewerbungen erbeten unter Offerten-
Nr. 1296 an die Langener Zeitung.

Sarglager
„Plotz“ **Sebring**
Überführungen
Höfeler Landstraße 27 - Telefon 71116

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie die
vielen Blumen und Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Elli Titze
geb. Spieß
sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefan
für seine trostreichen Worte, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs
1927/28 in Laubesebach, den Nachbarn, den Freunden und Bekannten und all
denen, die ihr das letzte Geleit gaben.
In stiller Trauer:
Adolf Titze
Kinder und Angehörige
Langen, den 2. September 1970
Annastraße 57

Möbl. Zimmer
für ausländische Mitarbeiter (Vater und
Sohn) gesucht.
Desco
Langen, Telefon 7757/58

Verkaufsfahrer
für unseren Getränke-Heimdienst in
Frankfurt u. Darmstadt sofort gesucht.
Gute Verdienstmöglichkeiten. 2 Zimm.,
Küche und Bad zur Verfügung.
**Versandkellerei
Dreieichenhain**
Solmsche Weihenstr. 22, Tel. 8347

Ein ganzes Haus
voller Teppiche
SPRENDLINGEN
IMZ
AUSLEGWARE
Sprendlingen-N, nur Fichtestraße 13
Telefon 87501
Langer Samstag bis 18 Uhr geöffnet

Für die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer
lieben Entschlafenen
Emma Soffke
geb. Schmidl
sagen wir unseren aufrichtigen Dank.
Erich Soffke
und Angehörige
Langen, Annesstraße 12

Nach dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Maria Ergh
geb. Distl
möchten wir von Herzen Dank an alle richten, die ihr das letzte
Geleit gaben, durch Blumen und Kranzspenden ehren und schrift-
lich und mündlich uns ihre Anteilnahme zuteil werden ließen.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kratz für die tröstenden Worte.
Peter Ergh
Im Namen der Angehörigen
Langen, Schillerstraße 6

AUTOKINO
GRAVENBRUCH bel Neu-Isenburg - Telefon 06102 / 55 00
Kasse und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Der Killer, vor dem die Feinde zittern!
Lee van Cleef - William Berger - Pedro Sanchez in
SABATA - grausam wie der Teufel!
Ein neuer, großer Western von vibrierender Spannung!
- Breitwand-Farbfilm -
Fr. u. Sa. 23.15 Uhr Spätvorstellung: Fantomas gegen Interpol
Ab Dienstag täglich 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Dean Martin und Jerry Lewis in
Seemann, paß auf!
Urkommische Erlebnisse zwischen Himmel und Wasser!

Getränkegroßhandel
Frankfurter Straße, Telefon 2 26 21
Abhollager für Wiederverkäufer und Selbstverbraucher
Eröffnungsangebot: Endpreis:

Henninger Export Kasten **DM 10.98**
Binding Export Kasten **DM 11.20**
Sprudelwasser Kasten **DM 3.10**
„Orion“ Sprudelwasser, weiß . . . Kasten **DM 4.10**
„Orion“ Sprudelwasser, gelb . . . Kasten **DM 4.45**
Coca Cola, Pepsi (0,2 l) Kasten **DM 6.95**
„Orion“ Cola (0,7 l) 12 Flaschen **DM 7.20**

Kiosk zur Kegelbahn
Inh. Siegfried Dauber
607 Langen, Frankfurter Straße 32 a, Telefon 2 26 21

T	1/2 Hähnchen	3,35 DM	T
O	Rindswurst	1,40 DM	O
O	Bratwurst	1,40 DM	O
L	Curry-Wurst	1,60 DM	L
O	Pommes frites	0,60, 0,85 und 1,10 DM	O
O	Getränke und Süßwaren aller Art		O
T	Öffnungszeiten:		T
T	Montag, 16 - 22 Uhr		T
O	Freitag, Samstag, Sonntag 9.30-22 Uhr durchgehend		O
O	Dienst., Mittw., Donnersl., 9.30-13.30 u. 16-22 Uhr		O

Sonderangebot der Woche:
Prinz-Bier
3 x 8er Packung
5,60 DM
Rudolf Fuß
Getränkervertrieb, Langen, Taunusstr. 4

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten, Teppichbodenverlegung
schnell, sauber und preiswert bietet an
Bernd Christian
Malermeister
6079 Sprendlingen, Herrnhüterstraße 43
Anmeldung direkt an meine Anschrift
oder bei Göckes, Langen, Schafgasse 10.

WEINFEST
Samstag, den 5. September 1970, bel
Hähnchen-ERICH
Im schönen Waldrestaurant
Schützenhaus
Großes Backhandl-Essen
Österreichische Natur-Weine
Unterhaltungsmusik
Telefon 7 16 08

Kleiderstoffe
Rockstoffe
Blusenstoffe
pflegeleicht
moderne Dessins
ständig neue
Sonderposten
GÖHR
Langen - Oberlinden
Einkaufszentrum

Bis DM 150 f. Ihre alte
Constructa-
Waschmaschine
bel Neukauf.
Flüding, Sprendlingen
Frankfurter Straße 79
Telefon 6 60 14

Schloss-Café
TANZ
zum Wochenende
Lug. 10.20h - Sa. 10.20h
Eigene Konditorei - Verkauf
aller die Straße - Friseur
Zwischengänge
Montag
Darmstadt - zwischen Schloss und Museum
Tel. 2 36 25

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Tanzschule Becker
Mitglied A.D.T.V.
Langen, Fahrgasse 21, Telefon 2 24 07
Kurse für Anfänger
Beginn: Mittwoch, 9. September, 20 Uhr, Hotel Weingold
Donnerstag, 10. September, 20 Uhr, Hotel Weingold
Schülerkursus: Donnerstag, 10. Sept., 18 Uhr, Hotel Weingold
Anmeldungen: Fahrgasse 21 oder bei Kursusbeginn
Fortschritt-, Ehepaar-Kurse, Privatstunden jederzeit

**Erleben Sie das beglückende Gefühl,
begehrter Mittelpunkt zu sein.**
Unsere Spezialistin steht Ihnen zur kostenlosen Beratung
mit Hautdiagnose zur Verfügung. Am Montag, dem 7. 9.
und Dienstag, den 8. 9., von 9 bis 18 Uhr.
Sanssoucis in Ihrer
Drogerie-Oberlinden
SCHWARZ & WEGNER
Forsting 1 d - Vorherige Anmeldung erbeten.

MAXIM'S BAR
Dietzenbach-Hexenberg
Bensheimer Straße 2-10
Telefon 06074/7825
Gepflegte Bar mit internationalen Getränken, von Dienstag bis Sonntag ab 19.30 Uhr
geöffnet. - Jeden Samstag und Sonntag spielt für Sie
ein Internationales Quartett
An Sonn- und Feiertagen von 16.00 bis 19.00 Uhr lädt Sie unser Quartett ein zum
TANZTEE

Tanzschule W. Jost
Beginn neuer
TANZKURSE
● für Anfänger,
● Fortgeschrittene
● und Ehepaare
Teilnehmer aus Langen melden sich bitte am Dienstag, dem 8. September 1970,
um 20.00 Uhr im Saalbau „Eigenheim“ in Egelsbach

**Treffpunkt
Langener
Kirchweih**
Von Samstag 5. - 8. 9. 1970 an der Südlichen Ringstraße (Festplatz)
MODERNER VERGNÜGUNGPARK
Benzin Go-Cart Auto-Skooter Helicopter Kinderkarussell usw.
Dienstag Mittag 15 Uhr Kinderfest mit allerlei Überraschungen
Es laden ein die Veranstalter des Kirchweihfestes.

„Wem ist die Kerb? - Unser!“

Am Wochenende Langener Kerb
Langener Kirchweih am 26. August

Auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße drehen sich am kommenden Wochenende wieder die Karussells, ziehen Düfte von Bratwürsten und Zuckerwerk über den Platz, werden Papierblumen geschossen und Teddybären gewonnen. Die Kinder erleben ihre Freude und die Erwachsenen zücken den Geldbeutel: Langen hat seine Kerb.

Eine Volks- oder richtiger gesagt eine Kinderbelustigung ist von dem geblichen, was man eigentlich unter der Kerb versteht und wie man sie früher zu feiern pflegte. Kerb, Kirmes oder Kirchweih nennt man in Süddeutschland das Vorhandensein des Rummelplatzes; für manche werden vielleicht Erinnerungen wach, aber sonst? Wir sind der Sache nachgegangen und gleich darauf gestoßen: Kerb und Kirchweih sind nicht ein und dasselbe.

Die Kirchweih
Die Kirchweih, das heißt die Wiederkehr des Tages der Einweihung der Stadtkirche, fällt auf den 26. August. An diesem Tag im Jahre 1883 wurde nämlich die Stadtkirche nach ihrer Fertigstellung eingeweiht. An jenem Tag waren die Straßen Langens festlich geschmückt wie selten zuvor und unter zahlreicher Anteilnahme der Bevölkerung bewegte sich ein Festzug zum Kirchplatz. Unter den Festgästen befanden sich auch der Großherzog Ludwig IV von Hessen, der Erbprinz sowie Prinzessinnen und Prinzen des Hauses Hessen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“ sang der Kirchengesangverein, der Schlüssel zur neuen Stadtkirche wurde von Hand zu Hand gereicht, bis schließlich Superintendent Dr. Sell aus Darmstadt die Kirche für öffnete. Die neue Orgel, für 12.000 Mark von den Orgelbauern Bernhard aus Gumbach in Oberhessen aufgestellt, erklang und die Gemeinde erlebte den ersten Gottesdienst im neuen Gotteshaus: die Kirchweih. Bei dieser Gelegenheit überreichte der Großherzog, noch ehe er die Kirche betrat, dem damaligen Bürgermeister Ludwig Dröll vor der versammelten Gemeinde die Urkunde, mit der Langen zur Stadt erhoben wurde.

Die Vorgeschichte der Kirche soll nicht unerwähnt bleiben. Schon in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Lorsch aus dem Jahre 834 wird das Vorhandensein einer Kirche in Langen erwähnt. Dieses später erweiterte Gotteshaus wurde 1835 von Frankfurter Seite her bis auf die Grundmauern niedergebrennt, jedoch bald wieder in anderer Form aufgebaut. Im 30jährigen Krieg litt das Gebäude stark und wurde unter großen Opfern wieder hergerichtet.

In den folgenden Jahrzehnten wurden immer wieder Ausbesserungsarbeiten erforderlich, bis schließlich Pfarrer Heinrich Klotz im Jahre 1858 schrieb: „Die Kirche ist im Alter soweit fortgeschritten, daß sie in allen Teilen gichtbrüchig geworden, und namentlich steht der Chor fast dem Einsturz nahe. Der Wind pfeift durch alle Fugen, der Staub legt sich auf alte Plätze, und Feuchtigkeit und Kälte machen das Kirchengebiet nicht erfreulich.“ Sein Nachfolger, Pfarrer Thon, schrieb unter anderem im Jahre 1873: „Der Schrecken aller Schrecken ist die Kirche, wenn ein so heruntergekommenes Gebäude überhaupt noch den Namen einer Kirche verdient. Das Innere ist wahrhaft grauenregend. Es gleicht einem Burgverließ oder einem mittelalterlichen Gefängnis.“

Am 14. September 1879 wurde der Grundstein für die jetzige Stadtkirche gelegt, nachdem das alte Gebäude abgebrochen war. Nach einer weiteren Besondereheit zur Kerb war der sogenannte „Gickelsschmiß“, dessen eigentlichen Ursprung man nur vermuten kann. Am Kerbmontag stellte sich die feldernde Bevölkerung im Kreise auf und ließ einen Hahn in die Mitte. Einem Kerbburschen wurden dann die Augen verbunden und er mußte versuchen, den Hahn mit einem Dreschflegel zu treffen. Später wurde der Hahn symbolisch durch einen irrenden Topf ersetzt und die Zahl der Schläge begrenzt, damit mehrere der Kerbburschen die Gelegenheit hatten, den lebenden Hahn, der bei der Zertrümmerung des Topfes als Preis ausgesetzt war, zu erringen. In manchen Gegenden gibt es den Brauch des „Gickelsschmiß“ nach der Ernte. Vermutlich ist hier der Ursprung zu finden, daß sich diese sportliche und belustigende Tätigkeit aus einer Abwehrmaßnahme zum Schutz der Ernte vor Tieren entwickelt hat.

Die Kerbburschen
Die Überlieferungen wurden im Laufe der Jahre und Jahrzehnte von den Kerbburschen gepflegt und erweitert. So kam das Einholen des Kerbbeums hinzu und auch die Kerbgruppe, die auf dem Baum ihren Sitz hatte, wurde zum unentbehrlichen Kerberequisit.



Von wo aus man auch schaut, der Turm der Stadtkirche als Wahrzeichen Langens übertrifft alles. Hier ein Blick durch die Bornasse.

Eine Kerb in dieser Form wurde in Langen im Jahre 1950 stellte damals die Kerbburschen, die am Kerbmontag mit dem geschmückten Kerbbeum die Bahnstraße beaufzogen und dem Stadtoberhaupt am Rathaus eine Blumenkorb überreichten. Bürgermeister Wilhelm Umbach, der das Brauchtum gerne erhalten wissen wollte, hatte seinerseits eine Gabe bereit, die sehr grob anmahnend, die ihnen anstelle des vor dem Krieg (30jähriger Krieg) nach „altem Herkommen“ gegebenen „Kirchhammels“ zusteht. Am 27. August 1744, so beurkundete eine

Der Kerbputz
Der Kerbputz war im vergangenen Jahrhundert vor der Stadtkirche u. um den Vierhöfenbrunnen, Erinerungen der ältesten Einwohner berichten noch von der Begebenheit des „Sandplattens“. Der Platz um den Vierhöfenbrunnen wurde mit Sand übersät und am Kerbmontag wurde im Freien getanzt, wobei die „alten Weiblein“ zum Tanz aufforderten. Bei den heutigen modernen „Tänzen freilich würde der Sand nicht „geplatzt“ sondern eher aufgewirbelt. Später fand die Kerb am Lutherplatz statt. Viele Langener erinnern sich noch gern daran, wo man sich nicht nur an den Schaubuden und auf den Karussells belustigen konnte, sondern auch jedes Jahr wieder an den Sprüchen und Werbespots des „wahren Jakob“ seine Freude hatte.

Im Jahre 1951 mußte die Kerb am Lutherplatz den Erfordernissen des Straßenverkehrs weichen und wurde auf den Jahnpfatz vorlegt. Heute spielt sich das bunte Treiben auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße ab, wo moderne Karussells und Vergnügungsstätten zum Zeitvertreib einladen. Das Orchester der guten alten „Reitschule“ wurde abgelöst von den Lautsprechern der Tonbandgeräte, die sich mit ihren Schallwellen dem Geschmack und Zug der Zeit anpassen.



So stellte sich früher der Kirchplatz dar. Links stand das alte Rathaus, ein gotischer Fachwerkbau aus dem 15. Jahrhundert, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts wegen Baufälligkeit abgebrochen wurde. Rechts erkennen wir den Vierhöfenbrunnen, der heute noch steht und in der Mitte rat die Jakobskirche hoch. Sie stand an der Stelle der heutigen Stadtkirche und war im 14. Jahrhundert erbaut worden. Im Laufe der Zeit wurde sie erweitert.

Eintragung, zahlte die Gemeinde vier Florins (Gulden) für einen fetten Hammel zur Kerb, so den jungen Pürschen zu verzehen gegeben worden.“ Den „Kirbhammel“ führt man auf einen Preis für gutes Scheibenschießen der jungen Männer zurück, die als „reißiger Ausschuß“ einer Art Landmiliz, den jeweiligen Landesherren dienen mußten. Diese Jahrgänge stellten dann wohl auch die Kirmes- oder Tanzknechte, aus denen sich später dann die Kerbburschen entwickelt haben.

Auf zum „Gickelsschmiß“
Eine weitere Besonderheit zur Kerb war der sogenannte „Gickelsschmiß“, dessen eigentlichen Ursprung man nur vermuten kann. Am Kerbmontag stellte sich die feldernde Bevölkerung im Kreise auf und ließ einen Hahn in die Mitte. Einem Kerbburschen wurden dann die Augen verbunden und er mußte versuchen, den Hahn mit einem Dreschflegel zu treffen. Später wurde der Hahn symbolisch durch einen irrenden Topf ersetzt und die Zahl der Schläge begrenzt, damit mehrere der Kerbburschen die Gelegenheit hatten, den lebenden Hahn, der bei der Zertrümmerung des Topfes als Preis ausgesetzt war, zu erringen. In manchen Gegenden gibt es den Brauch des „Gickelsschmiß“ nach der Ernte. Vermutlich ist hier der Ursprung zu finden, daß sich diese sportliche und belustigende Tätigkeit aus einer Abwehrmaßnahme zum Schutz der Ernte vor Tieren entwickelt hat.



Im Schulgäßchen, einer der ältesten Straßen unsrer Stadt, stehen diese beiden Fachwerkhäuser. LZ-Bilder

Halle! Schuhe! Schritt halten mit der Mode. Hier sind Neue. Bovy-Stiefel aus synth. Crushlack, Schnürteil als Dekor, Innenreißverschluss, 55-mm-Modellsatz. 49,90. SCHUH KÖBLER Langen, Bahnstraße 27

Dringend Leer- oder möbl. Zimmer gesucht. Bis 250,- DM Miete. Telefon 22566. Suche ein Leerzimmer mit Waschgelegenheit in Langen, Sperrdingen oder Umgegend. Angebote an Harald Wender KG Gartenstraße 102 Tel. 22318 od. 67871. 2-Zi.-Wohnung in 1 1/2-Familien-Haus, Neubau, 40 qm, in Urberach, Freiherren-von-Straße, von Privat zu vermieten. Off.-Nr. 1286 a. d. LZ. Suche Haus auf Rentenbasis. Wenn möglich Dreieichenhain oder Umgebung. Off.-Nr. 1279 a. d. LZ. Kleinerer Laden im Zentrum zu vermieten. Off.-Nr. 1228 a. d. LZ. Junger Mann sucht möbl. Zimmer in Langen od. Umgeb., Nähe Bahnhaltstelle. Off.-Nr. 1284 a. d. LZ. 2-Zi.-Wohnung (Etlg.) m. Küche, Bad, Balkon in Offenthal an jung. Kinderloses Ehepaar zum 1. 10. 70 zu vermieten. Off.-Nr. 1287 a. d. LZ. Eppertshausen: Bungalow mit Garage, 112 qm Wohnfläche, Grundst. 435 qm, DM 143.000,-, Verhandlungsbasis. Im Auftrag: Telefon 0611 721535. Garten von seriösem Ehepaar zu bewirtschaften oder zu pachten gesucht. Telefon 72170. Baumstück am oberen Strich zwischen Langen u. Egelsbach, 800 qm, gegen Angebot zu verkaufen. Off.-Nr. 1260 a. d. LZ. Bauerwart-Land im Loh, 844 qm, an Interessenten zu verkaufen. Off.-Nr. 1268 a. d. LZ. Suche möbl. Zimmer (Deutscher) fest angehtell, 50 Jahre, auch Wohngelegenheit bei Dame angemessen. Off.-Nr. 1266 a. d. LZ. 1-Familien-Haus zu mieten gesucht. Tel. Frankf. 51 45 62. Vervollständigungsgestellter sucht sep. Zimmer oder 1 Zi. und Küche, leer oder möbliert. Off.-Nr. 1259 a. d. LZ. Suche für vorgemerkte Kunden Wohnungen Grundstücke u. Häuser Karl Medler Immobilien, Langen Nordendstraße 37 Tel. 234 48 u. 2 18 41. Haus od. Bauplatz in Langen oder Umgebung gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 134 an die LZ. Jung. Ingenieur sucht möbl. Zimmer od. 1-Zi.-Wohnung mögl. Badbenutzung, Zentralheizung, sep. Eingang. Angebote an: P. Herrmann 6104 Jugenheim Am Badwinkel 25. Größerer Laden zu vermieten. Off.-Nr. 1237 a. d. LZ.

Kludia Jachmann Kurt Griesmer Langen Darmstädter Straße 30. Ihre Verlobung geben bekannt. Neu-Isenburg Hugenottenallee 161. Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 80. Geburtstag möchte ich auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, der Siedlergemeinschaft und der Bundesbahndirektion Frankfurt/Main meinen herzlichsten Dank aussprechen. Richard Kettlitz Florian-Geyer-Straße 19. Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich. Werner Thelsing u. Frau Elke geb. Dittrich Langen, Langestraße 9.

Jahrgang 1902/03 trifft sich Mittwoch, d. 9. Sept., um 15 Uhr in Dreieichenhain in den „Drei Eichen“-Festsänger um 14 Uhr am Hügweg. Bei der Zusammenkunft bitte die Meldungen zur Busfahrt am 30. Sept. abgeben. Lieber Autofahrer Am 2. 9. 70 zwischen 14 und 16 Uhr wurde ein im Forstling, in Höhe d. Hauses Nr. 12 parkender NSU 1200 beträchtlich beschädigt. Der Schaden ist durch ein rückwärts v. Parkstreifen fahrenden Wagen entstanden. Es ist möglich, daß der Fahrer die durch ihn erfolgte Beschädigung nicht bemerkt hat. Der Fahrer bzw. evtl. Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, bitte melden. Telefon 72125. Der Fahrer, der melnen roten R 4 am 2. 9. in der Nördl. Ringstraße angefahren hat, ist erkannt worden. Sollte er sich bis zum 7. 9. 70 nicht melden, werde ich Anzeige erstatten. Hanß Gabelbergerstr. 16. Zentralanlagen SchlieBanlagen Einbausicherungen Zylinder, Schlösser, Beschläge liefern sowie Einbau. Schleifarbeiten Scheren, Messer, Rasenmäher usw. Annahmestelle Schlüsseldienst Langen Erna Kunze, Mainstr. 4. Moderner roter Velour-Kinderwagen preisgünstig z. verkaufen. Baldner Am Bergfried 2. Gut erhaltenes Schlafzimmer günstig abzugeben wegen Umzug. Holz, Elisabethenstr. 43a, Tel. 21190. Billig zu verkaufen: Ein zentraler Översorgungsanlage mit Pumpe u. 4 Öfen, 2 Isolatoren, Kohlehebelständer u. Kohleofen, 715je, 607 Langen Potsdamer Str. 7. 3 Monate gebraucht, rot-weiß kariert, Neupreis DM 115,-, f. DM 55,- abzugeben. Ritz, Bahnsr. 83. Schlafcouch 2 Sessel 1 Couchtisch z. verkaufen. DM 250,-, zu verkaufen. Am Belzborn 17. Schlafcouch 2 Sessel 1 Couchtisch z. verkaufen. Volkert Westendstraße 27. Gebrauchtes Damenfahrrad zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1299 a. d. LZ. Schwarzer Kater (kastriert) entlaufen a. 12. Juli 1970. 100,- DM Belohnung für Erlangung Nordendstraße 39 Telefon 21841. Tierschutzverein Langen Goethestraße 102 Telefon 66095.

Männerchor LIEDERKRANZ 1968 Heute, Freitag, 20.15 Singstunde im Vereinslokal Hotel Weingold. Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Lernen Aht. Fußball Punktspiel gegen TuS Froschhausen, Sonntag 15 Uhr, Sportplatz an der Zimmerstraße; Reservieren 13.15 Uhr. Ski-Gilde Heute Freitag, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Clublokal Dütisch. Anmeldung für die Weinfahrt am 19. Sept. abgeben. Sonntag, 6. 9., 13.30 Uhr treffen wir uns am Blumenhaus Schroth zur Schmitzjagd. Turnverein 1862 e.V. Vorstandsversammlung mit Abteilungsleiter am Montag, 7. 9. 1970, in der Turnhalle um 20 Uhr. Der Vorstand. Verband der Helmkehrer Am Freitag, 4. Sept., findet im Gasth. „Zur Wilhelmshub“ (Kolleg), Wilhelmstraße, unsere Monatsversammlung statt. Beginn 20.30 Uhr. Besprechung eines Bausausfluges. Hierzu sind auch d. Fernreisen herzlich eingeladen. Um zahlreich. Erscheinen bitten der Vorstand. 1. Billard-Club Langen Montag, den 7. Sept., außerordentliche Mitglieder-versammlung 20 Uhr, Westendhalle. L.K.G. Heute um 20 Uhr Zusammenkunft im „Tropfen“. Kommt, wenn Ihr könnt“. Der Vorstand. Jahrgang 1906/07 Donnerstag, 10. Sept., um 16 bis 22 Uhr Zusammenkunft bei Fritz Wiederhold, „Wilhelmshub“, Einziehungsbüro, f. die Omnibusfahrt am Samstag, 17. Oktober, liegen auf Einzugslisten sind auch neu bis 30. Sept. bei Krümm, Hill, Hoffmann. Jahrgang 1911/12 Ausflug am 5. Sept., Abfahrt 7.15 Uhr an d. Turnhalle, Jahnplatz. Jahrgang 1904/05 trifft sich am Dienstag, 8. Sept., in Offenthal, Gasthaus „Zur guten Quelle“. Linienbus Abfahrt 16.10 Uhr pünktlich, Rheinstraße. Jahrgang 1892/93 Wir treffen uns am Donnerstag, 10. Sept., 17 Uhr, im Rebenstock. 1. A. Hill. Jahrgang 1919/20 Zu dem am 24. Oktober stattfindenden 30-Jahr-Fest laden wir hiermit auch alle Neubürger ein, die gerne mitfeiern möchten. Nähere Auskünfte und Einzelheiten erhältlich bei A. Werner, Rheinstr. 40, Tel. 23643. Um baldige Anmeldung der bereits Eingeladenen wird gebeten. Der Ausschuß abzugeben. Fenster u. Läden abzugeben. Leukertsweg 44.

Praxis Dr. F. Schwarz Tierarzt - Langen, Telefon 2 37 03 ab 8. September 1970 wieder Sprechstunden Di., Do., Fr. 17-19 Uhr - Mo., Mi. u. Sa. nach Vereinbarung. Suche guterhaltenen Handrasenmäher Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 1285 a. d. LZ. Schreibisch mit Sessel, 2 neuwert. Bettdecken, Rollschuhe Gr. 38, günstig z. verkaufen. Telefon 49612. Auslnd. Familie sucht möbl. Zimmer günstig abzugeben wegen Umzug. Holz, Elisabethenstr. 43a, Tel. 21190. Billig zu verkaufen: Ein zentraler Översorgungsanlage mit Pumpe u. 4 Öfen, 2 Isolatoren, Kohlehebelständer u. Kohleofen, 715je, 607 Langen Potsdamer Str. 7. 3 Monate gebraucht, rot-weiß kariert, Neupreis DM 115,-, f. DM 55,- abzugeben. Ritz, Bahnsr. 83. Schlafcouch 2 Sessel 1 Couchtisch z. verkaufen. DM 250,-, zu verkaufen. Am Belzborn 17. Schlafcouch 2 Sessel 1 Couchtisch z. verkaufen. Volkert Westendstraße 27. Gebrauchtes Damenfahrrad zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1299 a. d. LZ. Schwarzer Kater (kastriert) entlaufen a. 12. Juli 1970. 100,- DM Belohnung für Erlangung Nordendstraße 39 Telefon 21841. Tierschutzverein Langen Goethestraße 102 Telefon 66095.

Vom Urlaub zurück Heute Freitag, den 4. September, ab 16 Uhr ist unsere neu renovierte Gaststätte wieder geöffnet. Wir empfehlen zur Kirchweih unsere bekannt gute Küche und unsere Hänchen, auch außer Haus. Kleines und großes Kollger für Feiertageläden. Ab sofort werden Bestellungen für unsere modern eingerichtete Apfelweinkelerei entgegengenommen. „Zur Wilhelmshub“ Telefon 2 33 91. Wer kehrt uns den Bürgersteig? Mittelweg 12. Putzhilfe für Arztpraxis gesucht, 2- bis 3mal wöchentlich, Zeit u. Vereinbarung. Telefon 22616. Transporte und Umzüge tägl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung. E. AVE MARIA Telefon 4 93 80. Wer erteilt Deutschunterricht für Türken? Off.-Nr. 1292 a. d. LZ. Suche zuverlässige Frau zum Spülen u. Putzen der Backstube, 8 Stunden, Arbeitszeit von 15 bis 19 Uhr oder abends. Café Treusch Bahnstr., Tel. 22287. Toilettenfrau für die TV-Turnhalle am Jahnplatz gesucht. Vorzusprechen in der TV-Gaststätte oder Telefon 22456. Wer erteilt 12-jährigem Jungen Gitarren-Unterricht? Ruf Langen 21455. Suche zuverlässige Haushaltshilfe gesucht, wöchentlich 2- bis 3mal vormittags zu älterem Ehepaar. Klump Wilhelmstraße 46. Erfahrene Pflegerin sucht stundenweise Beschäftigung. Off.-Nr. 1273 a. d. LZ.

„Zur Wilhelmshub“ Telefon 2 33 91. Wer kehrt uns den Bürgersteig? Mittelweg 12. Putzhilfe für Arztpraxis gesucht, 2- bis 3mal wöchentlich, Zeit u. Vereinbarung. Telefon 22616. Transporte und Umzüge tägl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung. E. AVE MARIA Telefon 4 93 80. Wer erteilt Deutschunterricht für Türken? Off.-Nr. 1292 a. d. LZ. Suche zuverlässige Frau zum Spülen u. Putzen der Backstube, 8 Stunden, Arbeitszeit von 15 bis 19 Uhr oder abends. Café Treusch Bahnstr., Tel. 22287. Toilettenfrau für die TV-Turnhalle am Jahnplatz gesucht. Vorzusprechen in der TV-Gaststätte oder Telefon 22456. Wer erteilt 12-jährigem Jungen Gitarren-Unterricht? Ruf Langen 21455. Suche zuverlässige Haushaltshilfe gesucht, wöchentlich 2- bis 3mal vormittags zu älterem Ehepaar. Klump Wilhelmstraße 46. Erfahrene Pflegerin sucht stundenweise Beschäftigung. Off.-Nr. 1273 a. d. LZ.

„Zur Wilhelmshub“ Telefon 2 33 91. Wer kehrt uns den Bürgersteig? Mittelweg 12. Putzhilfe für Arztpraxis gesucht, 2- bis 3mal wöchentlich, Zeit u. Vereinbarung. Telefon 22616. Transporte und Umzüge tägl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung. E. AVE MARIA Telefon 4 93 80. Wer erteilt Deutschunterricht für Türken? Off.-Nr. 1292 a. d. LZ. Suche zuverlässige Frau zum Spülen u. Putzen der Backstube, 8 Stunden, Arbeitszeit von 15 bis 19 Uhr oder abends. Café Treusch Bahnstr., Tel. 22287. Toilettenfrau für die TV-Turnhalle am Jahnplatz gesucht. Vorzusprechen in der TV-Gaststätte oder Telefon 22456. Wer erteilt 12-jährigem Jungen Gitarren-Unterricht? Ruf Langen 21455. Suche zuverlässige Haushaltshilfe gesucht, wöchentlich 2- bis 3mal vormittags zu älterem Ehepaar. Klump Wilhelmstraße 46. Erfahrene Pflegerin sucht stundenweise Beschäftigung. Off.-Nr. 1273 a. d. LZ.



Dieses schöne Fachwerkhäuser in der Langener Altstadt könnte sicher manches von der alten Kerb erzählen.

Reisen und sich erholen

Links und rechts der Weser

Per Schiff, Auto und Pferdekutsche durch das Weserbergland

Verlockend, als hätten sie der Rattenfänger, der Wunderdoktor und der Lügenbaron, die drei mit dem Weserbergland verwachsenen volkstümlichen Gestalten, selber ausgeteilt und arrangiert, ist eine Kreuzfahrt durchs Weserbergland. In dem Preis (elf Tage: 549 Mark) sind neben der Verpflegung und der Übernachtung in ausgesuchten Hotels teilweise sogar Getränke sowie Schiffsreisen, Autofahrten und Kutschfahrten enthalten.

Die Kreuzfahrten beginnen, wie könnte es im Weserbergland anders sein, in der Rattenfängerstadt Hameln, mit dem Abendessen und Uebernachtung. Am nächsten Morgen wird man mit dem Münchhausen-Express, einem Dampfzug der Jahrhundertwende, nach Bodenwerder, der Helmstadt des Lügenbarons, gebracht. Dort wird man zur Fahrt nach Höxter eingeschifft, die, mit dem Mittagessen an Bord, an dem von einer Burg ruine übertrauen Städtchen Dulle und seiner reizvollen Umgebung vorbeiführt. In Höxter, wo sich Westfalen zwischen Niedersachsen und Hessen bis an die Weser erstreckt, hat man die Möglichkeit, außer den reichverzweigten Fachwerkhäusern dort auch das nabebei gelegene ehemalige Kloster Corvey kennenzulernen.

Nach einer wohligen Nachtruhe wird die Schiffsreise am dritten Tag auf waldumäumten idyllischen Weserschleifen bis nach dem

Solbad Karlshafen fortgesetzt. Von dort werden die Gäste mit dem Auto für drei Uebernachtungen nach Uslar gebracht, wo zunächst nach einem Begrüßungstrunk („Inbegriffen“ selbstverständlich) das Mittagessen eingenommen wird. Zu den Spezialitäten, die man dort abends vorgesetzt bekommt, gehören frische Krebse und geräucherter Wildschwein-schinken.

Am Wochenende steht von Uslar aus sonnen-abends eine Ausfahrt nach einer zünftigen Jagdhütte auf dem Programm. Für den Sonntag sind vormittags eine Kutschfahrt im Solling und nachmittags ein Besuch im Töpfer-dorf Fredelsloh mit einer gemütlichen Koffee-

Achtung! Anhalter!

Die deutschen Automobilclubs halten neuerdings Formblätter bereit, auf denen Kraftfahrer die Anhalter eine Haftverzichtserklärung unterschreiben lassen können. Allerdings ist eine derartige Erklärung wertlos, wenn der Anhalter noch nicht volljährig ist.

stunde oder eine Busfahrt nach dem bekannten Luftkurort Neuhaus mit seinem Wildpark vorgelesen.

Am Montag, dem sechsten Tag, werden die Teilnehmer mit dem Auto nach Bodenfelde gebracht, um von dort mit dem Weserschiff nach Karlshafen zu fahren. Dort werden sie von dem motorisierten Burggeist der Trendelburg in Empfang genommen, um in diesem überaus beliebten Burghotel für vier Uebernachtungen einquartiert zu werden.

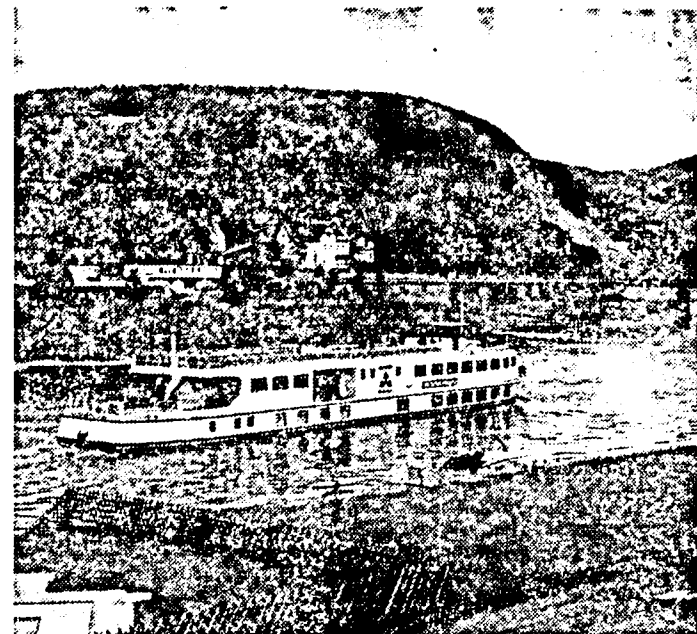
Der siebente Tag ist auch auf der Kreuzfahrt der Hibel gemäß dem, sich auszuruhen, und zwar in einer Behaglichkeit, die man in dieser Art unterwegs nur selten findet. Am Abend werden die Kreuzfahrer in der Burgkapelle bei Kerzenschein mit einem festlichen Menü überrascht.

An den nächsten beiden Tagen sollen die Teilnehmer den unter Naturschutz stehenden Heinhardswald erforschen und sich unter seinen starken Eichen erholen. Im Programm der Kreuzfahrt ist ein Ausflug mit der Kutsche nach der Sababurg, dem Dornroschenschloß der Brüder Grimm, enthalten, das mitten in diesem ausgedehnten Waldgebiet liegt.

Am zehnten Tag liefert der motorisierte Burggeist der Trendelburg die Gäste in Gieselwerder wieder auf dem Weserschiff ab. Sie haben nun die Wahl, bis Spiekershausen kurz vor Kassel zu fahren und dort im stillen Fildetal das Erlebnis der Kreuzfahrt ausklingen zu lassen, bis sie am nächsten Nachmittag nach dem Hauptbahnhof in Kassel befördert werden. Sie können die Schiffsreise aber auch bis Kassel fortsetzen und dort, bis zum nächsten Nachmittag Quartier beziehen, und haben dann die Möglichkeit, die mannigfaltige Bilderbuch-reise mit einem Besuch von Wilhelm-

höhe und seinen romantischen Parkanlagen abzuschließen.

Wahrlich, Münchhausen, Doktor Eisenbart und der Rattenfänger von Hameln, die es vortrefflich verstanden, ihre Zeitgenossen durch ihre tollen Einfälle in Erstaunen zu versetzen, hätten die Kreuzfahrt durchs Weserbergland nicht abwechslungsreicher zusammenstellen können. Sie ist, da sie immer nur in kleinem Rahmen durchgeführt wird und nicht in Massenbetrieb ausarten kann, besonders älteren Individuen und Urlaubreisenden zu empfehlen.



Nach der Rattenfängerstadt Hameln ist dieses Weserbergland-Schiff benannt. Hier passiert es gerade Karlshafen.

Seereisen zu Traumzielen

Mit TS „Hamburg“ nach Südamerika und Südamerika - Weltreise der D „Rotterdam“

Die Nachfrage nach Seereisen wächst von Jahr zu Jahr. Die Deutsche Atlantik Linie hat daher schon jetzt den Jahresprospekt 1971 für die „Hamburg“ und „Hanseatic“ vorgelegt. Mit 17 verschiedenen Reiseterritorien bietet das Programm die umfangreichste Auswahl von Kreuzfahrten auf großen deutschen Passagierschiffen.

Erstmals steht für TS „Hamburg“ eine 39-tägige Gala-Kreuzfahrt nach Südamerika und

am Tag danach in Yokohama Station macht. Ueber Honolulu (Hawaii), San Franzisko und Acapulco in Mexiko geht die Fahrt weiter und schließlich durch den Panamakanal wieder nach Florida und zurück nach New York. In allen Häfen sind Ausflüge zu den größten Sehenswürdigkeiten des jeweiligen Landes vorgesehen. Für die An- und Abreise ist ein Sonderflug Amsterdam - New York - Amsterdam geplant. Für diese Reise um die Welt braucht man jedoch nicht nur viel Zeit, sondern auch ein ziemlich dickes Portemonnaie: 4170 Dollar ist der Mindestpreis pro Person in einer Doppelkabine.

In Hollands Pony-Park: 300 Pferde und ein Kamel

Ein Paradies für Kinder wie für Erwachsene ist in einem reizvollen, vom Tourismus nicht weitgehend unentdeckten holländischen Landschaftsgebiet an der deutschen Grenze entstanden der „Shetland Pony Park“ von Slagharren. Neben vielen anderen Attraktionen stehen den Besuchern über 300 Reitponys zur Verfügung.

Der Park ist für Tagesausflügler ebenso eingerichtet wie für Feriengäste, für die eine große Zahl Sommerhäuser gebaut wurde. Slagharren ist von Nordhorn aus über den Grenzübergang Coevorden leicht zu erreichen. Die Ponys laufen frei auf Weiden herum und sind in einem großen Stall untergebracht, wo die Kinder auch dem Stallmeister beim Füttern etwas zur Hand gehen können. Und wer das Reiten auf den Ponys denn bis zur Neige ausgekostet hat, der kann zum Abschluß noch eine Runde durch den Park auf einem Kamel machen.

Aus dem Reise-Tagebuch

„Münchner Kind“ heißt der Fernschnellzug, der ab 27. September 1970 zwischen Frankfurt (Main) und München über Würzburg verkehren wird. Mit weniger als dreidreiviertel Stunden Fahrzeit ist das die schnellste Zugverbindung zwischen den beiden Städten.

Fontesina hat ein neues öffentliches Hallenbad bekommen.

Ein neuer Grenzübergang in die Türkei, der Tag und Nacht geöffnet ist, besteht ab sofort zwischen dem bulgarischen Malko Tarnovo und dem türkischen Dereköy.

Die Steigenberger Hotelgesellschaft hat ihre 17 Häuser in der Bundesrepublik und Italien an das elektronische Reservierungssystem der Express Reservation Services Inc. angeschlossen.

Eine Kurkarte auf Lebenszeit erhalten in Zukunft alle Kurgäste, die zehn Jahre und länger im Hellbad Bodendorf an der unteren Ahr zu Kur waren.

Am Iherger Albertturm bei Bad Grund im Harz entsteht ein Wanderzentrum. Für die kleinen Gäste hat der Harzclub eigens ein Indianerdorf eingerichtet.

Auf Wangerooze wurde ein „Haus der kleinen Kurgäste“ eröffnet, in dem 3- bis 7-jährige Kinder von ausgebildeten Kindergärtnerinnen betreut werden.

Deutschlands ältestes Rathaus in Duderstadt präsentiert sich seinen Besuchern in neuem Glanz: Es ist mit einem Aufwand von 35.000 Mark restauriert worden.

In Scheveelingen, dem niederländischen Seebadeort, erwartet die Gäste jeden Morgen ein sauberer Strand: Fünf Reinigungsmaschinen säubern allabendlich den Sand.

Bad Reichenhall baut für die „Kur von morgen“. Mit einem Sole-Hallenbewegungsbad wurde der Anfang zu einem Kur- und Bewegungszentrum gemacht.

Die Timmelsjochstraße erfreut sich bei Italienurlaubern immer größerer Beliebtheit. Wichtig zu wissen ist, daß der Pass nur tagsüber von 8 bis 19 Uhr geöffnet ist und für Wohnwagen und Omnibusse gesperrt ist.

Riesen gesucht

Staffelstein, der am Fuße des Staffelberges gelegene Geburtsort des berühmten Rechenmeisters Adam Riese, sucht den riesigsten unter seinen Besuchern. Bis zum 31. Oktober kann sich jeder Gast an einem vom Städtischen Reise- und Verkehrsbüro ausgeschriebenem Wettbewerb beteiligen und seine Körperlänge durch eine eigens angefertigte Maßlatte exakt registrieren lassen. Die ermittelten Daten werden bis zum Schlußtermin im Rathaus verwahrt. Dem Sieger winkt ein kostenloser 7-Tage-Urlaub für zwei Personen beim heiligen „Veit von Staffelstein“, der, so sagt man, sogar „Durst und Sünde verzeiht“.

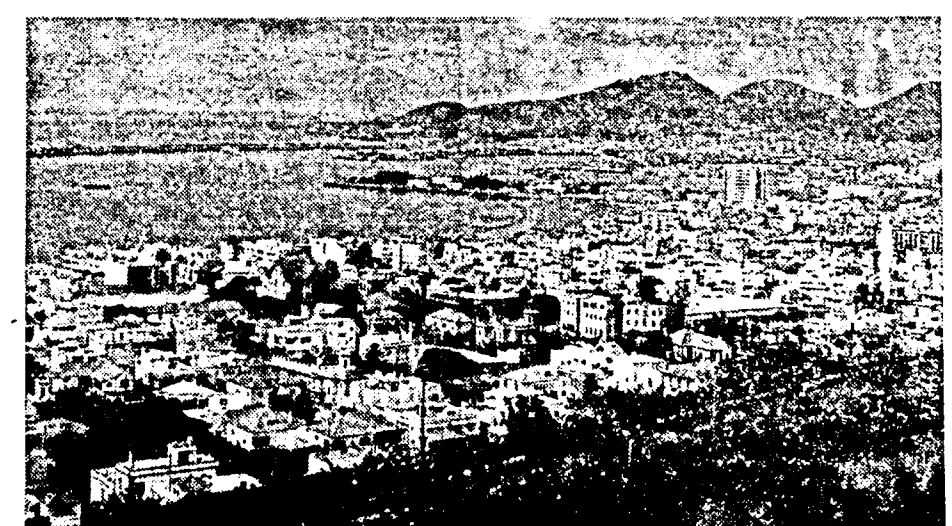
Südafrika auf dem Fahrplan. Am 12. Mai 1971 heißt es in Cuxhaven „Lernen los“. Las Palmas, Bahia, Rio de Janeiro (mit Brasília) und den Igassu-Fällen Santos (mit Sao Paulo), Port Elizabeth (mit Durban, Pretoria und Johannesburg), Kapstadt, Luanda in Angola und Dakar im Senegal sind die Anlaufhäfen. Fotosafaris führen in den Krüger-Park, den Wankie-Tierpark, bis zu den Victoriafällen.

Insgesamt 16.800 Seemilein wird die „Hamburg“ auf dieser Superreise zurücklegen. Verschiedene Flugarrangements ab und bis Frankfurt bieten Gelegenheit, die Kreuzfahrt zu verkürzen. Der Mindestfahrpreis beträgt DM 5.740 pro Person in einer Doppelkabine mit Fernessen, Radio und Klimaanlage.

Eine Traumreise ganz besonderer Art ist die 84tägige Weltreise der D „Rotterdam“ ab und bis New York vom 22. 1. bis 17. 4. Sie führt über Florida - Trinidad - Rio de Janeiro nach Südafrika, wo die Häfen von Kapstadt und Durban angelaufen werden. An der ostafrikanischen Küste ist ein Zwischenaufenthalt in Mombassa/Kenia vorgesehen. Sechs Tage später erreicht die „Rotterdam“ Indien, Bombay und zwei weitere indische Häfen stehen auf dem Programm. Nächste Ziele sind Colombo in Ceylon, Penang in Malaysia, die thailändischen Häfen Singapur und Bangkok sowie Hongkong, bevor die „Rotterdam“ als ersten japanischen Hafen Kobe anläuft, und

Gerichte, indem sie eine Prise Hickory-Salz dazugeben, ein Rauchsalz, das speziell für das Grillen erfunden wurde und den Holzkohlenflair noch verstärkt. Wer kein Reholz, Wacholder oder Hickory zur Hand hat, der greift zu diesem Salz.

Eines sollte der Gastgeber unbedingt wissen: Seine ganze Grillkunst zählt nicht, wenn die Portionen zu mager sind. Denn Holzkohlenfeuer-Fans sind Schlemmer und bekommen Glanz in die Augen, wenn sie nur den würzigen Rauch schnuppern, besonders wenn man ein raffiniertes Rezept ausprobiert. Wie wäre es zum Beispiel mit gegrillten Hacksteaks? 400 bis 500 Gramm Beisteak-hack werden mit zwei Eidottern, Salz, Pfeffer, Zucker, Ingwer und geriebener Zwiebel vermischt, zu vier bis fünf Steaks geformt, in Mehl paniert und mit Öl bestrichen. Im vorgeheizten Grill unter öfterem Umdrehen acht bis zehn Minuten gegrillt. Mit scharfer Tomatensauce zu Reis oder Salaten servieren!



Las Palmas (unser Foto) ist eines der beliebtesten Ziele deutscher Urlauber. Es hat einen feinkörnigen Sandstrand. Für Zeitvertreib und Hobbys bieten sich an: Bars und Clubs, Folklore, Golf, Kurmittel, Sommerkai und Tennis. — Touropa hat jetzt in einem originellen Katalog „Wo gibt's was?“ ein Verzeichnis der Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten an 550 Touropa-Ferionorten vorgelegt. Auf einen Blick kann man übersehen, an welchem Ort die bevorzugten Hobbys gepflegt werden.



Sommerzeit ist Camping- und Ferienhauserzeit, die auch Holzkohlengrills wieder zum Glücken bringt. Während in den Sommerferien nicht jedermanns Sache. Ein guter Tip: die Holzkohle mit Kohlenanzünder anzünden.

Ein Hauch von Wildwest-Romantik

Grill-Tips für Ferienhausbewohner und Campingfreunde

Nach seinem Slegeszug in bundesdeutschen Gärten und auf Terrassen erobert der Grill jetzt auch die Ferienhäuser und Campingplätze. Auf glühender Holzkohle gegrillt, schmecken Fisch, Fleisch und Kartoffeln viel besser. Das ist mehr als nur essen, das ist ein spaßiges Gesellschaftsspiel, bei dem auch Koch-Wurst-Lust in die Speisen jeden Augenblick bekommen. Ein Hauch von Wildwest-Romantik gibt der behaglichen Atmosphäre die entsprechende Würze.

Damit der Spaß an der Gaumenfreude ein ungetrübter ist, sollten einige Kniffe der Grillkunst geübt werden. Wichtig ist, daß der Grill so einfach und zweckmäßig wie nur möglich konstruiert ist. Wenn er von unten Zug bekommt, ist der Blaseabzug überflüssig. Auf Aschen- und Funkenzug muß geachtet werden, wenn die Feuerwehr nicht plötzlich als ungebeter Gast an der Grillparty teilnehmen soll.

Die Holzkohle wird am besten mit einem Kohlenanzünder entzündet. Einer dieser kleinen Würfel brennt 15 Minuten lang — da können selbst die hartnäckigsten und manchmal feuchtesten Holzkohlen nicht widerstehen. Spiritus — bei der Campingleise ohnehin ein nicht ungefährlicher Begleiter — wird überflüssig.

Mit dem Anzündeln ist der Grill jedoch nicht einsatzbereit. Auch wenn der Magen noch so knurrt: es muß so lange gewartet werden, bis die Glut von einer gleichmäßigen Aschenschicht bedeckt ist. Sie speichert nämlich die Hitze und gibt sie gleichmäßig ab. Wenn mit dem Grillen begonnen wird, darf keine Flamme mehr züngeln.

Nun die Steaks, Frikadellen, Würstchen oder Hähnchen aufgelegt — vorher am besten mit einer würzigen Sauce bestrichen. Das Grillfest kann beginnen. Kenner verfeinern ihre

Safari in Schottland

Schottlands erster Safari-park ist auf dem Gelände von Blair Drummond House, dem Wohnsitz von Sir John Muir in Perthshire, eröffnet worden. Er ist über 40 ha groß und hat ein Löwenreservat, einen Affendschungel sowie ein Grafen- und Zebrareservat. Durch die beiden ersten Abschnitte fahren die Autofahrer mit geschlossenen Türen und Fenstern, in letzterem können sie aussteigen, um sich Grafen und Zebra's nächster Nähe anzusehen.

M'ANTEL
M'ANTEL
M'ANTEL
M'ANTEL
M'ANTEL
M'ANTEL
M'ANTEL
M'ANTEL
M'ANTEL
M'ANTEL
M'ANTEL

Ein Sonderposten Damen-Wintermäntel mit und ohne Pelz. Tweed, Tuch, Shetland. In reiner Wolle.

Ein Sonderposten Damen-Wintermäntel mit und ohne Pelz. Tweed, Tuch, Shetland. In reiner Wolle.



Und Samstag Familien-Einkaufs-Tag

Hinfahren. Parken. Selbstbedienen. Bezahlen. Mitnehmen! So einfach und problemlos ist der Einkauf im kauf-park, der Kaufstadt ohne Parkschwierigkeiten. Der kauf-park ist ein Riesenmarkt mit großer Auswahl. Eine Super-schau der kleinen Preise. Ein Füllhorn bester Qualitätsangebote. Hier gibt es alles was Sie brauchen. Zum Essen, zum Anziehen. Für Freizeit und Camping. Für Sport und Spiel, Haushalt und Garten. Für Urlaub und Reise. Für Auto und Hobby.



besser preiswert — besser kauf-park

kauf park



kauf-park Sprendlingen Robert-Bosch-Straße 15 Ecke Offenbacher Straße (B 46) Bahnhofs-Haltestelle Am Hirschsprung

In Pisa rieselt der Kalk

Trotz aller Bemühungen wird der Schiefe Turm immer schief

Der Schiefe Turm von Pisa wird immer schief. Die Stadtäter von Pisa, die Kultur-Experten in Rom, die Touristen aus aller Welt bangen seit Jahren darum, daß das weltberühmte Wahrzeichen am Arno eines Tages in sich zusammenfällt. Anzeichen dafür sind seit Jahren vorhanden, denn alljährlich senkt sich der Campanile um einige Millimeter weiter nach Süden.

1174 begann der Baumeister Bonanno mit dem Bau des Glockenturms neben dem Dom, Tommaso Pisano vollendete ihn in der zweiten

rechenungen und Kostenvoranschläge seit Jahren immer mehr häufen. Man hat schon viel unternommen. Die sieben Glocken läuten schon lange nicht mehr, damit die Erschütterungen den Turm nicht noch mehr aus den Fugen lösen lassen. Aus diesem Grund hat man auch für Kraftfahrzeuge einen Bankrells gezogen, damit deren Geräter die Neigung nicht noch mehr vergrößert. Fachleute in aller Welt wurden aufgerufen zur Rettung des Wahrzeichens, und die italienische Regierung hat in den vergangenen Jahren rund 13 Millionen Mark zur Verfügung gestellt, dem Dauenkmal mittels Zementspritzten wieder auf die Beine zu helfen. Belferbe nicht, daß es gerade würde, sondern nur, um das ständige Absacken zu vermeiden, denn der Campanile steht auf dem unsicheren, schwammigen Grund von Ton und Sand in einer alten Lagune.

Das war schon während der Bauarbeiten einer der Gründe, weshalb diese sich endlos hinzogen. Der erste Baumeister sollte damals wohl fest, daß der Untergrund für die gewaltigen Steinmassen des Turmes nicht genügend Sicherheit bot. Der zweite Baumeister jedoch, Tommaso Pisano, befestigte die Fundamente auch nicht besser, sondern setzte noch einmal dreieinhalb Etagen mit Säulengängen auf den halbfertigen Turm. Erst danach, als sich herausstellte, daß der Campanile sich mehr und mehr neigte, baute er die noch folgenden drei Stockwerke senkrecht weiter nach oben. Noch bevor er sein „Kunstwerk“ beendete, verließ er diese denkwürdige Stätte seines Wirkens und überließ die restliche Arbeit einem dritten Baumeister. Der kranke das architektonische Fleckwerk mit einem überhöhten Giebel. Nach zweihundertjähriger Bauzeit konnten dann zum ersten Male die Glocken läuten.

Die Idee mit den Zementspritzten, eine der zahlreichen Kolonnen, war aber auch nicht das „El des Kolumbus“. Nach Abschluß der kostspieligen Rettungsmaßnahmen hätte sich der Turm um weitere fünf Millimeter gesenkt. Jetzt sollen neue Pläne verwirklicht werden. Hydraulische Heber, mit jeweils tausend Tonnen Tragkraft, sollen das Bauwerk anheben. Der dadurch freigewordene Platz soll mit Stahlträgern ausgefüllt werden.

Für gute Taten werben

Eine Werbefirma in Los Angeles hat sich darauf spezialisiert, die Menschen zu guten Taten anzuhalten. Wo immer für gute Zwecke Geld benötigt wird, entwickelt sie eine Kampagne, die direkt zu den Herzen der Menschen führt. Ihr jüngster Erfolg: Zwei Millionen Mark wurden für die Restaurierung der aus dem elften Jahrhundert stammenden Kirche von Hunts (England) benötigt, und die Werbe-firma trommelte das Geld in den Vereinigten Staaten zusammen.

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Vorsicht vor Hotelinfektionen im Ausland

Zu den typischen „Heimkehrer-Krankheiten“ werden die Salmonellen-Infektionen gezählt. Der Grund: Wegen der relativ langen Inkubationszeit (zwei Wochen) merken die Urlauber die „Beschwerung“ erst, wenn sie wieder in ihren eigenen vier Wänden leben. Nach Ansicht von Prof. Dr. W. Anders vom Bundesgesundheitsamt in Berlin werden etwa 20 Prozent der jährlich in der Bundesrepublik auftretenden Erkrankungen an Typhus und Paratyphus von Urlaubern eingeschleppt.

Gerade ein Paradebeispiel für die Gefahren des modernen Massentourismus spielte sich im August 1969 in dem tunesischen Badeort Hammamet ab. 57 Feriengäste holten sich in einem Dungalow-Hotel ihre Darminfektion. Diese Epidemie kam allerdings erst auf, als die meisten schon wieder zu Hause waren. Die Gesundheitsbehörden hatten Detektiv-Arbeit zu leisten: Zunächst wurden 2 Typhus-Fälle in Hammamet gemeldet. Es war ein Ehepaar, das 3 Wochen in Hammamet logiert hatte. Daraufhin alarmierte das Bundesgesundheitsamt die übrigen Landesbehörden und eine Reihe von Nachbarstaaten.

Und bald zeigte sich das wahre Ausmaß der Epidemie: 20 Fälle in Nordrhein-Westfalen, 2 in Bayern, 3 in Hamburg, insgesamt 29 in der ganzen Bundesrepublik. Dazu kamen noch 15 Fälle in der Schweiz, 8 in Großbritannien, 3 in den Niederlanden und 2 in Oesterreich. Alle diese Salmonellen-Patienten verbrachten ihre Urlaubstage während des gleichen Zeitraums im gleichen Hotel. Ein Hotel übrigens, das zur gehobenen Preisklasse gehörte.

Aehnliche, wenn auch kleinere Epidemien ereigneten sich in Cala millor auf Mallorca, wo sich 15 Feriengäste mit Salmonellen infizierten, sowie auf einer 14tägigen, sogenannten klassischen Ägyptenreise über Kairo.

Dr. Jochem Aumiller

Scheck auf einer Bananenschale

Mangels anderer Utensilien schrieb kürzlich ein Dozent in Cambridge einen Scheck in Höhe von 25 Shilling auf eine Banane. Der Empfänger des Schecks, ein Student im zweiten Studienjahr, zögerte nicht, die wertvolle Banane seiner Bank zum Inkasso zu präsentieren. Die Bank war der Situation durchaus gewachsen. Die Banane wurde formgerecht antwortet, aber da sie natürlich nicht aufzusaugen war, wurde der Scheck durch die normale Clearing-Stelle gehen konnte, wurde sie durch einen Bankboten bei der Bank des Scheckausstellers zwecks Belastung seines Kontos abgeliefert. Dort wurde die Banane als willkommene Er-

frischung von einem Angestellten verzehrt, während die Schale, die sie der Fäulnis anheimfiel, dem Scheckaussteller prompt als Beleg zugestellt wurde.

Bei der Bank erinnerte man sich übrigens einer Reihe ähnlicher Fälle, in denen Schecks vorgelegt worden waren, die auf Eier oder auf Eitel geschrieben worden waren. Man hofft jedoch, daß die Mehrzahl der Kunden - schon allein aus Gründen der rationalen Abwicklung der Bankgeschäfte - auch weiterhin vorwiegend die üblichen Scheckformulare benutzen wird. Wenn natürlich gerade kein Formular zur Hand ist ... siehe oben.

Was wissen Sie über Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit?

Immer wieder ergeben Umfragen, daß mündige Bürger bestimmte für sie wichtige Gesetze - deren Inhalt und ihre Auswirkungen entweder gar nicht oder höchst ungenügend kennen. Von kürzlich acht befragten Bürgerinnen und Bürgern erwies sich nur ein leitender Angestellter in der Lage, Auskunft zu geben, was er sich unter „Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, bezogen auf seine eigene arbeitsrechtliche Situation, vorstellen könne.

Die anderen vier Damen und drei Herren, die wir fragten, antworteten: „So etwas regelt mein Mann“, oder „Dafür haben wir im Betrieb unsere Gehaltsabteilung, die paßt schon auf, daß“ ... für mich alles in Ordnung geht.“

Die beiden befr. von Angestellten wußten immerhin, daß Angestellte seit dem 1. Januar 1970 nur dann krankensicherungs-pflichtig sind, wenn ihr Jahresverdienst 14.000 Mark nicht überschreitet.

Aber als wir dann fragten, ob dieser Jahresverdienst rückwirkend zu errechnen sei, oder im voraus für die Zukunft festzulegen ist, schwiegen auch die informierten Angestellten. (Um es gleich zu sagen: Der Jahresverdienst wird vom Beginn der Beschäftigung an im voraus für die Spanne eines Jahres errechnet werden.)

Zwar ist es für alle selbstverständlich, daß die bestehende Versicherungspflicht während des üblichen bezahlten Jahresurlaubes erhalten bleibt, aber, als wir die Frage stellten, wie es denn bei einer Verletzung während einer anderen Impfung überfahren. Wer sich schon ein fernes Land im Süden für seinen Urlaub ausgesucht, sollte es auf die Typhus-Pillen auch nicht mehr ankommen lassen.

In der Regel liegt es nicht einmal daran, daß die betroffenen Bürger uninteressiert sind, wenn sie von alledem nur wenig wissen. Mehr liegt es daran, daß die meisten noch nie den vollen Wortlaut einschlägiger Bestimmungen in die Hand bekommen haben. Tageszeitungen zum Beispiel können wohl neue Gesetze als Gegenstand von Parlamentsdebatten erwähnen und auf ihren wesentlichen Inhalt eingehen, aber welche Zeitung hätte wohl den Platz, dergleichen Gesetze wörtlich abzudrucken? Außerdem werden Gesetze in der Regel in einer Art von Kanzlei- oder auch Amtdeutsch abgefaßt, daß selbst ein gebildeter Mensch oft aus dem Sinn der Verlautbarung nur schwer schlau wird.

Auch da möchten wir mit einem Beispiel dienen. Das Gesetz sagt aus, daß keine Versicherungspflicht in der Kranken- und Rentenversicherung den betrifft: „wer berufsmäßig eine der Versicherungspflicht begründende Beschäftigung oder Tätigkeit nicht ausübt, eine solche aber als Nebenbeschäftigung oder Nebenleistung übernimmt.“ - Haben Sie verstanden? Abgesehen von dem gespreizten Stil, läßt der Gesetzestext die Frage offen, was denn Nebenleistungen sind. Darüber klärt dann an anderer Stelle des Gesetzestextes ein anderer Bandwurmsatz auf. Es ist schon eine harte Aufgabe, zu erfassen, was die Gesetzesformulierer im Sinn haben. Aus allen diesen Gründen aber ist es eine verdienstvolle Sache, daß sich die Volksbank „Dreieich“ in ihren Informations-Kärtchen „Für Sie notiert“, die regelmäßig auch in dieser Zeitung veröffentlicht werden, knapp und verständlich zu Schwerpunkten von Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit Stellung nimmt und dabei auf ihre sogenannte „Gelbe Beilage“ Nummer 103 hinweist. In dieser ausführlichen Volksbank-Information findet der Betroffene zum ersten Mal ausführlich und verständlich kommuniziert, alles was man über die Versicherungs-pflicht und Versicherungsfreiheit in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung wissen muß. Die „Gelben Beilagen“ sind an jedem „Volksbank-Dreieich-Schalter“ erhältlich.

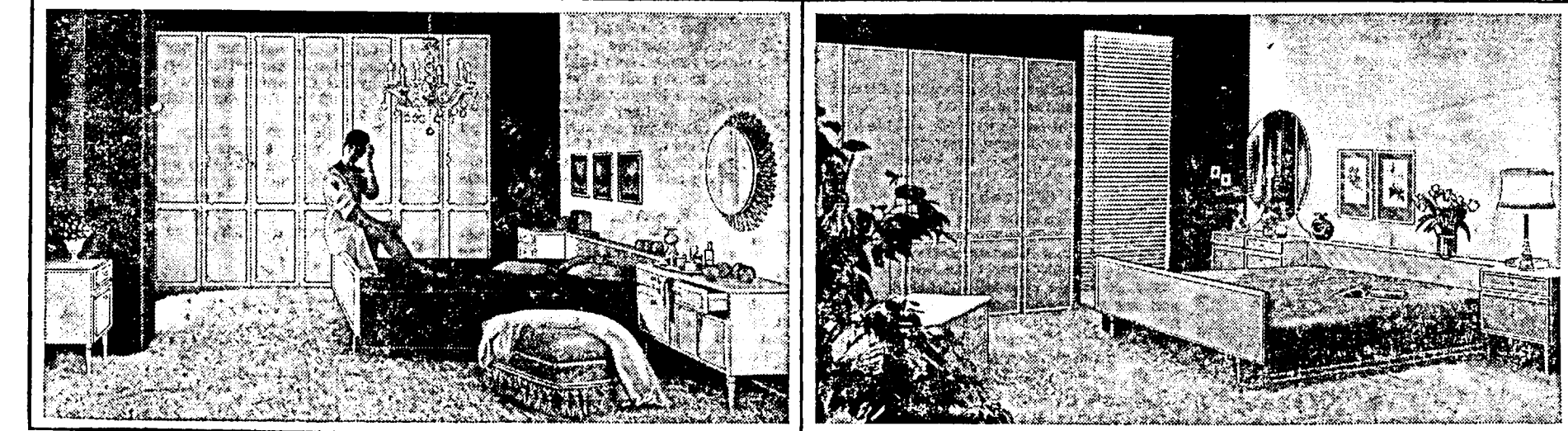
Interessantes Gerichtsurteil

Das Buressozialgericht in Kassel fällte jetzt ein Urteil, wonach eine Krankenkasse aus Versehen zuviel bezahltes Krankengeld nicht zurückfordern darf.

Möbelcity zeigt: Mini-, Midi-, Maxischränke - Schleiflackschränke, Echtholzschränke...

Auch das bietet »TOP LADY«, das Exklusiv-Schlafzimmerprogramm von der Möbelcity WESNER-Höchst. Neben der Möglichkeit, eine nordisch-schlichte, mitteleuropäisch-profilerte oder barock-stilisierte Ausführung zu erhalten. Sogar für weniger Geld als bei Vergleichbarem (es macht sich nicht nur an der Qualität bemerkbar, daß wir »TOP LADY« selbst bauen - in Frankfurts größter Möbelfabrik) im WESNER-Programm.

Auch das ist ungewöhnlich: Wenn Sie nur »TOP LADY«-Schränke haben wollen (ohne Betten, Nachtschischränken, Kommoden, Eckschränke), werden Sie sich kein »Das-geht-leider-nicht-weil-wir-Zusammengehöriges-nicht-trennen-können« anhören müssen. Wir sind ja der Hersteller. Und verkaufen Ihnen zum Herstellerpreis von 2türigen »Studentenmodell« bis zur 4türigen »Palais«-Einbauschränkwand jeden gewünschten »TOP LADY«-Schränk. Mit jeder gewünschten Inneneinteilung. Vom Fleck weg! Ohne lange Lieferzeiten.



Möbelcity WESNER Höchst

Frankfurts größte Möbelfabrik • Groß-Einrichtungshaus • Frankfurt/Main-Höchst • Kurmainzer Straße 18-20 • Telefon 30 01 31 • Eigener Hauskredit • Lieferung frei Haus • Voller Kundendienst • Freiparkplätze

Auch im Kaufpark

Spandanger-Offenbacher-Str. 6 • Telefon 6 15 23 • Mainz-Weisenau • Weberstraße • Telefon 91 91 69

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

2. Fortsetzung

„Wahrscheinlich nicht“, erwiderte der Kommissar und zog ein Härchen aus der Feder seines Füllfederhalters, „sollten sich nicht noch jemand durch die Drehungen des Verbrechen hat einschleichen lassen. Wir werden am besten das Zimmermädchen sowie den Kellner, die Nachdienst hatten, noch einmal vernahmen.“

Dies geschah. Die beiden versicherten glaubhaft, die schwarze Maske nicht gesehen zu haben.

Kommissar Loy blieb im Hotel und traf von hier aus sämtliche Anordnungen, die er für notwendig hielt. Man sollte einen besonderen Raum zur Verfügung stellen, einen eigenen Telefonanschluß, der nicht über die Hotelzentrale ging, wurde hierher verlegt.

Mit dem ersten Direktor hielt Loy eine lange Besprechung ab. Nach und nach würden verschiedene Gäste kommen, die aus Kriminalbeamten und Beamten bestanden. Selbst das Personal brauchte davon nichts zu wissen, nur Diaz und Roberts, die an der Besprechung teilnahmen, wurden in der Unterredung der Direktor erklärte, er setze eine Belohnung von tausend Dollar für denjenigen aus, der die schwarze Maske erwische. In einem großen Ausstellungsraum wurde das Personal schichtweise zusammengeführt und von der Belohnung in Kenntnis gesetzt. Außerdem hielt Kommissar Loy einen längeren Vortrag, wie man sich zu verhalten habe und welche Möglichkeiten beständen, um den Verbrecher in eine Falle zu locken, falls er noch im Hotel anwesend war.

Die Liste der am selben Tage abgereisten Gäste wurde von Loy und Diaz genau kontrolliert. Es handelte sich um dreizehn Personen, denen man im einzelnen nachforschen mußte. Nur etwa zwanzig Leute waren der Hotelleitung genauer bekannt.

Ein Riesenatm wurde auf dem Aufgang geboten. Dauernd liefen Mannen wurde auf Roberts, der sich sehr anständig zeigte, legte ein großes Aktentstück an und stand seinem Onkel sowie dem Kommissar wacker zur Seite. Loy hatte auch schon veranlaßt, daß Myrna Arlen Vater in Detroit benachrichtigt wurde. Spät abends trat der alte Herr ein, vollkommen aufgedunsen und verwirrt. In dem Zimmer, das er erhalten hatte, war nur von einem schweren Unfall die Rede gewesen. Er hatte die Wahrheit aber bereits gehört. Völlig erschöpft brach er an der Lehne seiner Tochter zusammen, die inzwischen zur Obduktion fortgeschickt worden war ...

Außerdem stellte sich noch ein seltsamer Zufall heraus. Oder war es kein Zufall? Robert Young hatte sich während der Mordnacht ebenfalls im Hotel befunden - Jawohl, Robert Young, Sohn des Fabrikbesitzers Young aus Detroit, der von Mister Arlen, dem jüngeren Gatte Myrns bestimmt worden war.

Er hatte im Auftrag seines Vaters in Chicago geschäftlich zu tun gehabt, ohne zu ahnen, daß Myrna sich gleichfalls hier befand. In dem Riesenatm waren sie einander vorbeigegangen, ohne sich begegnet zu sein. Vormittags, noch bevor der Mord entdeckt war, war Young nach Detroit abgefahren. Sein Name stand auf der Liste der abgereisten Gäste.

Mister Arlen wurde darüber von Kommissar Loy befragt. „Wußten Sie, daß Young hier war?“

Arlen nickte. „Ich wußte es, Roberts Vater hat es mit gestern ganz beiläufig am Telefon gesagt.“

„Young ist der Mann, den Sie für Ihre Tochter zum Gatten ausgesucht hatten?“

„Ja.“

„Ihre Tochter mochte ihn nicht?“

„Das will ich nicht sagen. Aber heiraten wollte sie ihn jedenfalls nicht. Ich hoffe jedoch noch, sie würde anderen Sinnes werden.“

Loy schweig eine Weile und überlegte. Was es nicht möglich, daß sich die beiden doch hier getroffen hatten? Daß es zu einer Aussprache, vielleicht zu einer heftigen Auseinandersetzung gekommen war, in deren Verlauf der Junge Mann im Affekt das junge Mädchen erschoss?

„Liebe Young Ihre Tochter?“ fragte Loy plötzlich weiter.

„Ja, sehr. Er war auch sehr eifersüchtig.“

Jetzt erst bemerkte Arlen die distanzierende Miene des anderen, und dessen Gedanken erratend, fügte er rasch hinzu: „Aber Sie glauben doch nicht etwa ...“ Er unterbrach sich und atmete zu Boden.

Loy zuckte mit den Achseln. „Man muß jede Möglichkeit in Betracht ziehen. Affekthandlungen kommen öfters vor.“

„Richtig. Aber ein - Raubmörder ist Young keinesfalls.“ Arlen zwang sich zu einem Lächeln. „Ich glaube, daß er dazu nicht die geringste Begabung hat.“

„Ah - Sie meinen - weil der Schmutz Ihrer Tochter verschwand ist? Das würde für mich nur in diesem Falle bedeuten.“

„Was?“ Arlen bebte vor Aufregung. Loy legte ihm eine Hand auf den Arm. „Beruhigen Sie sich, Sir. Ich glaube durchaus nicht - wir spielen ja eben nur mit einem Gedanken. Ich wollte es Ihnen sagen - man kann für alles eine Erklärung finden. Nehmen wir einmal an - Also

ganz unpersönlich gesprochen - Jemand hat nur im Affekt gehandelt. Er täuscht aber doch einen Raub vor, um nicht in Verdacht zu kommen, weil man gerade ihm keinen Raub zu-trauen würde.“

„Ah - so meinen Sie das!“

„Ja, in diesem Falle allerdings - nun, man wird ja bald sehen. Es mag sich wirklich um einen Zufall handeln.“

„Das glaube ich ganz bestimmt.“

Der französische Artist Armand Debusse packte die Sachen zusammen. Es klopfte.

„Entrez!“

Zwei Herren traten ein, wiesen sich als Kriminalbeamte aus. „Monsieur Debusse - es tut uns leid, Ihre Sachen untersuchen zu müssen.“

Debusse verfluchte sich etwas. Er trat einen Schritt zurück. Die Herren machten keine großen Umstände, sie begannen sofort, in das auf einer Kofferbank ruhende Gepäck Einsicht zu nehmen. Stück für Stück wurde herausgeholt. Kleidungsstücke, Lebewäsche, artistische Utensilien.

Debusse stand daneben und trat von einem Bein auf das andere. „Was suchen Sie denn überhaupt, meine Herren?“ fragte er.

„Verschiedenes“, wurde ihm zur Antwort gegeben.

Schwarze lange Strümpfe kamen zum Vorschein - ein schwarzes Trikot.

„Ah!“

Der eine Beamte hielt es dem Artisten vor. „Wozu brauchen Sie das?“

„Für meine Vorführungen!“ antwortete Debusse. „Um schlanker zu wirken, wenn ich als Schlangenmensch auftrete.“

„Haben Sie auch eine schwarze Maske?“

„Nein.“

„Was ist denn das hier?“ fragte der andere Beamte und hielt eine schwarze Maske empor, die er eben in einer Ecke des Schrankes gefunden hatte. Debusse starrte die bei der Entdeckung anwesenden Herren verbüßte an. Sein Gesicht verfluchte sich.

„Aber, das ist ja ...!“

„Was ist das? Was wollten Sie sagen, Monsieur Debusse?“

„Ich wußte nicht, wo die Maske herkommt, die muß dort gelegen haben.“

„Allerdings, - sonst hätte ich sie ja nicht finden können!“ meinte der zweite Beamte spöttisch. „Wo haben Sie den Schmutz hingehbracht?“

„Welchen Schmutz?“ Debusse zitterte vor Erregung. Sein schwarzes, hochgehobenes Haar schien ihm vor Schrecken zu Berge zu stehen.

„Nun, den gesohlenen - selbstverständlich!“

Debusse schrie auf. „Was - wie? Ich soll gesohlenen haben? Sie sind wohl nicht ganz bei Trost.“

„Keine Beamtenebeildigung, bitte!“

„Suchen Sie! Suchen Sie doch! Wenn Sie was finden, will ich mich hängen lassen!“

Nun wurden sämtliche Sachen noch eingehender durchgesehen. Nach längerem Su-

chen kam aus einer Rocktasche ein Ring mit zwei übereinandergekreuzten Schlangen zum Vorschein. Der Beamte, der ihn gefunden hatte, hielt den Ring seinem Kollegen vor. „Hatte Miß Barrier nicht einen Schlangenring angeben?“

„Jawohl!“

Debusse ließ sich auf einen Stuhl fallen. Sein Gesicht hatte alle Farbe verloren. „Oh - mon dieu!“ stöhnte er. „Das ist eine Gemeinheit, das ist ein Komplott! Was wollen Sie?“

Der ältere der beiden Beamten legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Zunächst wollen wir Sie nur verhaften, Monsieur. Alles Weitere findet sich!“

„Wie? Mich verhaften? Das - das können Sie nicht, das dürfen Sie nicht! Mein Kontrakt oh, oh! Ich muß aufstehen - in Indianapolis - morgen schon!“

„Hilft Ihnen nichts. Wir können nicht anders - wir müssen Sie mitnehmen. - Wo ist Ihre Waffe?“

„Meine Waffe besitzt ich nicht. Oder - wenn Sie die kleine Pistole meinen, mit der ich mitunter in die Luft knalle?“

„Wo befindet sie sich?“

Debusse holte die Waffe aus einem besondern kleinen Koffer vor. „Bitte schön.“

Der Beamte nahm die Pistole an sich. Dann wurde der Artist abgeführt.

Lord Curzon streifte ruhelos durch die Straßen der Stadt. Verworrene und verzweifelnde Gedanken beschäftigten ihn. Erst nach der Vernehmung durch Kommissar Loy war ihm klargeworden, welche Tragweite die Geschehnisse hatten, auch für ihn haben konnten. Immer wieder rief er sich Myrna Arlen vor sein geistiges Auge zurück. Er sah sie in ihrer Jugendfrische, in ihrer unbekümmerten, strahlenden Schönheit. Manchmal glaubte er, daß sie in Wirklichkeit gar nicht tot sei. Wie konnte ein Mensch, den man vor kurzem noch quicklebendig und lebensprühend gesehen hatte, auf einmal erloschen sein? War das nicht widersinnig? Ermordet? Pah - nein! Unmöglich!

Wo befand er sich eigentlich? Verwirrt blickte er sich. Er las ein Schild. „Douglas-Park“. Wie war er hierhergekommen?

Der Portier blickte ihm merkwürdig an. Er sah seine bestaubten Schuhe und wurderte sich. Warum lief er zu Fuß umher? War das nicht lächerlich? Seiner geradezu unwürdigen?

Fastig winkte er ein Taxi herbei. „Fahren Sie mich - fahren Sie mich irgendwohin - in ein gutes Lokal. Wo es Zeitungen zu lesen gibt.“

Der Chauffeur startete ihn verständnislos an. Dann aber setzte er seinen Wagen doch in Bewegung. Der feine Herr schien ihm etwas verwirrt zu sein.

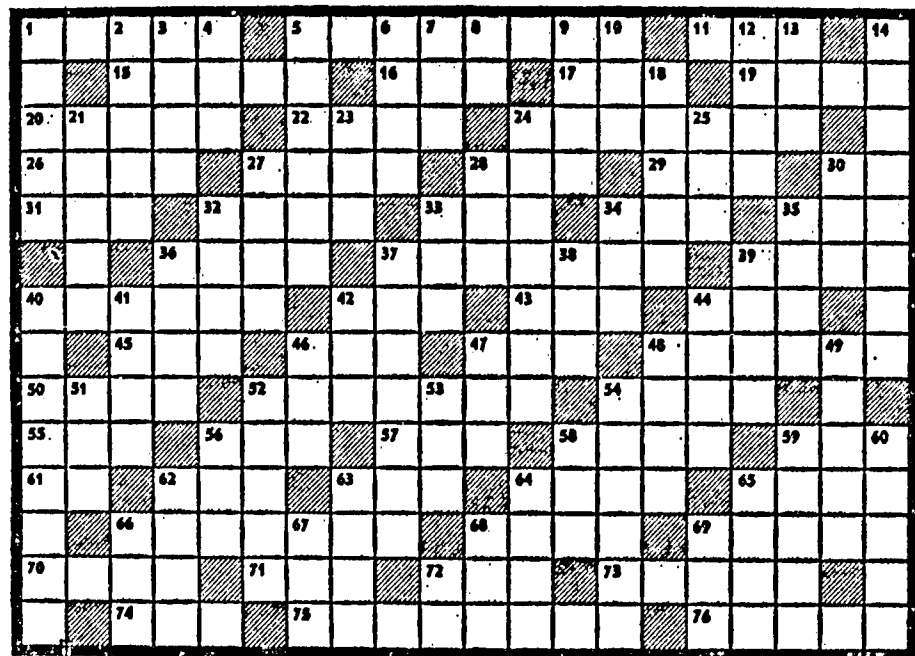
Fortsetzung folgt

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich ein fortlaufende Kette zweifelliger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist stets die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen bankechnischen Vorgang: **bahn — bau** fracht — gut — satz — schrift — seil — stahl.

Zum Zeitvertreib

Großes Kreuzworträtsel



Senkrecht: 1. Stadt in Hessen, 2. Musikinstrument, 3. Eignungsprüfung, 4. lat. Ist, 5. vollst. Gewehr, 6. Feldrand, 7. Br. 8. chem. Zeichen, 9. Osmium, 9. Fluß in Ostpreußen, 10. zu keiner Zeit, 12. Ilau, mau, 13. Laut, auch Erdart, 14. Fenstervorhänge, 18. Polstermöbel, 21. kl. lügel. Verlebung, 23. Bedrängnis, 24. enthülste Getreidekörner, 25. Zeltabschnitt, 27. Waldpflanze, 28. weibl. Vornam, 30. nord. Männername, 32. alkohol. Getränk, 33. Sorte, 34. Nordländer, 35. Laubbaum, 36. Schwung, 37. Unruhen, Aufläufe, 38. früh. ungar. Wünderträger, 39. Ital. Mittelmeerinsel, 40. Bel- oder Hafenboot, 41. Nichtfahmann, 42. frz. nein, 44. Fluß durch Fern, 46. arab. Segelboot, 47. Wurfspiel, 48. männl. Alpenwid, 49. Strick, 51. Stadt an der Donau, 52. Wüstentier, 53. engl. Tee, 54. Gewinner im Kumpf, 56. Windselle, 58. Normenzeichen, 59. Brauch, Anstand, 60. Ortsveränderung, 62. Amstrich, Pestkloß, 63. Strom durch Deutschland, 64. Theaterplatz, 65. Fluß in Spanien, 66. Kfz.-Kennz. f. Nürnberg, 67. Senkblei, 68. Ind. Provinz, 69. Spießfisch, 72. Verhältniswort

Waagrecht: 1. Ostseemeerengen, 5. Schwimmvogel, Schurbe, 11. Behörde, 15. weidm.: weiden, 16. Begriff b. Fußballspiel, 17. Aufgedeckt, 19. USA-Staat, 20. Körperteil, 22. Kuchengewitz, 24. rutschen, 26. Ausflug zu Pferde, 27. Herrendienst, 28. Westeuropäer, 29. Frageföhrwort, 30. ungelbl. Körperausstrahlung, 31. engl. Biersorte, 32. Haarwuchs im Gesicht, 33. Papagei, 34. Jazzform, 35. männl. Kursvornam, 36. Inland in d. Landessprache, 37. Fruchtstinde v. Weinstöcken, 39. Elch, 40. Laut geben von Hunden, 42. Fuge, Falz, 43. griech. Hirtengott, 44. Bergweide, 45. Wappenvogel, 46. Kirche, 47. Erbfaktor, 48. Teile v. Edelsteinen, 50. Zusammenbruch, 52. spezialisierte, Wassersportler, 54. Frau Abrahams, 55. Kfz.-Kennz. f. Kleve, 56. handwarm, 57. Kfz.-Kennz. f. Leer, 58. kl. Münze d. USA, 59. engl. Amore, 61. chem. Zeichen f. Amerium, 62. Zuckerbranntwein, 63. griech. Buchstabe, 64. Papierzählmaß, 65. unbest. Artikel, 66. kürzere Erzählung, 68. Bewegungsart, 69. Klosterform, 70. Stock, 71. Ankeranker, 72. elektr. geladene Teilchen, 73. Kurunter-schied, 74. arab. Sohn, 75. Jugendlicher (a. d. Engl.), 76. Großklotz.

Konsonanten-Verhau
m h r z n s t c k t d r m n s e h n c h
t m k p f

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergibt sich eine Lebensweisheit.

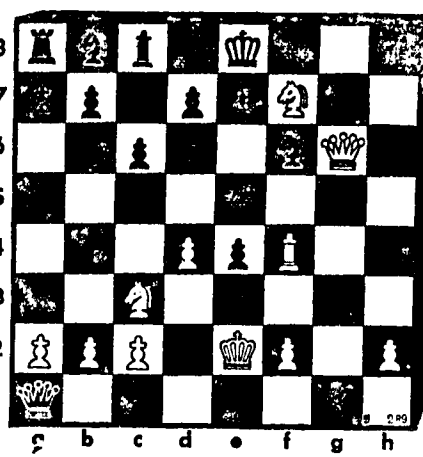
Rätselgleichung
(Gesucht wird x)

(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) = x
Es bedeuten: a) der Löwe in der Fabel, b) anderer Name für Baal, c) Afrikaner, d) Stadt in Böhmen, e) Figur aus „Der Fliegende Holländer“, f) chem. Zeichen für Tantal, g) Meerenge, h) Blindwort. x = Ausdruck für Unsinn bzw. Geschwätz.

Mixrätsel

Die großbuchstabigen Wörter sind so zu schreiben und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen — in gegebener Reihenfolge — einen russischen Dichter.
PEENE + POL = Gattin des Odysseus
KUNST + NOE = (Betriebs)Ausgaben
ANIS + LOKI = griech. Stadt
RIN + SCHOT = Geschichtsschreiber
HAIE + NORM = Einklang
KIEME + ODO = Bühnenstück
BERG + GINO = Lustspiel v. C. Goetz
TUTE + ZAHN = Teil des Auges

Schachaufgabe Nr. 36



Eleganter Schlußeffekt
Kontrollstellung: Weiß: Kc2, Dg8, Lf4, Sc3, f7, Bc2, b2, e2, d4, f2, h2 (11); Schwarz: Kc8, Da1, Ta8, Lc8, e7, Sb8, f6, Bc7, b7, e9, d7, c4 (12).
Weiß findet eine Möglichkeit, das Nest des schwarzen Königs zu plündern. Wie spielt er?

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestehenden“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch von Pestalozzi ergeben.
Dus — Lauge — Ade — Sol — Helde
Aden — Mist — of — Kü — Dieb — Wahr
roh — sel — Plimmer — Amt — Meister
in — hoffen.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Silbendomino: Triftbrett — Brettspiel
Spielstein — steinhart — Hartholz — Holz-
apfel, 16. Kreis, 19. Viren, 21. Abo, 23. Rad,
24. Burg, 26. Lear, 27. Ast, 29. III, 30. Elias,
33. Paster, 35. Ell, 38. Enak, 38. Iau, 40. Dau,
41. Narbe, 44. Angeber, — Senkrecht: 1.
1. Siam, 2. Uebervorteilung, 3. du, 4. Eta, 5.
Ne, 6. Tropenrinder, 7. Narr, 10. Lok, 12.
Hel, 14. Nel, 15. Asc, 17. Ire, 18. Rabat, 20.
Adria, 22. Bus, 24. Al, 28. Eis, 31. Lat, 32. Ate,
33. Pla, 34. Ra, 35. Elio, 37. Kull, 39. Orb,
42. AE, 43. Be.
Wortfragmente: Wenn das Kind in den
Brunnen gefallen ist, deckt man ihn zu.
Mixrätsel: Michelangelo, Installateur, Lalen-
spiegel, Hohenstaufen, Auferstehung, Unter-
seeboot, Dunkelkammer. — Milhaud.
Silberrätsel: 1. Späßvogel, 2. Einverständnis,
3. Lotoblume, 4. Bulldogge, 5. Septuagesima,
6. Torodör, 7. Vandalum, 8. Extravigilant,
9. Rätsel rätseln, — Selbstverleugung.
Hier darf gestohlen werden: Die Wahrheit
trägt manchmal das Kleid des Irrtums.

RADIO HAUPTWACHE
Farbfernsehen müßte man haben
Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn
bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor, Funktelefon-Color-Helmkundsdiensli
- 137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit
- Spezielle Color-Meisterzentralwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Mielkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

mit 28-cm-Bildröhre 1388,-	mit 48-cm-Bildröhre 1488,-	mit 56-cm-Bildröhre 1588,-	mit 83-cm-Bildröhre 1588,-
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache deshalb RADIO HAUPTWACHE

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Koffernseh.	Tischfernseh.	Tischfernseh.	Steuergaräte
49 cm Kubu 388,-	59 cm Spez. 288,-	Luxusausf. 438,-	Kompl.m.PI- Sp. u. Foxen 298,-
Musikschr.	Kühlschränke	Tiefkühlrühr.	Waschmasch.
10-Pl.-Sp. 298,-	145 l Komp. 168,-	175 l Spezial 368,-	5 kg Vollaut. 384,-

**Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Dezember**
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
• Bildz-Fernseh-u. Rundf.-Reparaturdienst m.üb. 60
• Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
• Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialisten.
Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

Neuschön
Schonende Gewichtsabnahme!
Proben kostenlos. Auskunft erteilt.

Fachdrogerien
Ewete
Kosmetik- u. Fußpflegesalon, Babystube
Lutherplatz u. Bahnstr., Telefon 2 35 51

H. Heinig
! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf
von
Ihrem Fachgeschäft für
Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder
aus Resopal-
u. Alu-blech
Stempel
aus Gummi-
u. Metall
L. LANGEN
F. W. MILLERSTR. 3-5
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Overmann Garagen
ab 420,-
7519 Eppingen Tel. 0 72 62 71 5

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
Langen/Süd, an der B 3, Tel. 00103/22807
Fachmännische und nette Beratung!

Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparer zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuer-nachlaß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller,
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.
Beratungsstunden in Langen
Jeden Donnerstagnachmittag
Langener Volksbank
Bahn- / Ecke Friedrichstraße

wüstenrot
Deutschlands größte Bausparkasse

Jacqueline und der Führerschein
„Nun, unterschreib schon!“

Seit zwei Jahren sind sie miteinander verlobt, Jacqueline, das junge Mädchen, und Gaston, der junge Mann.
Aber noch immer hat Gaston nicht den Tag der Hochzeit festgesetzt. Schließlich nimmt Jacqueline die Angelegenheit in ihre kleinen, energiereichen Hände.
„Du, Gaston?“
„Ja, Jacqueline?“
„Ich möchte dich etwas fragen.“
Gaston erschrickt. „Es ist doch nichts Ernstes?“
„Kannst du mich heute in deinem Wagen mitnehmen?“
„Wo soll's denn hin?“
„In die Stadt. — Zum Rathaus...“
„Was willst du denn da?“
„Meinen Führerschein abholen.“
„Deinen Führerschein abholen...“
„Ja, ich habe nämlich heimlich Fahrunterricht genommen.“
„Und davon hast du mir gar nichts gesagt?“ wundert sich Gaston.
„Männer brauchen nicht alles zu wissen.“
„Schön — dann steig ein!“
Sie fahren los.
Vor einem großen grauen Gebäude, dem Rathaus, stoppt Gaston den Wagen.
„Wir sind da“, sagt er.

„Und jetzt brauche ich noch deine Unterschrift“, fordert Jacqueline.
„Meine — Unterschrift...?“
„Sonst bekomme ich den Führerschein nicht ausgehändigt...“
„Aber —...“
„Nun, unterschreib schon!“
„Wo denn?“
„Hier!“
Sie drückt ihm noch schnell einen Kuß auf die Stirn. Dann ist sie hinter der großen Tür verschwunden.
Nach fünf Minuten kommt sie wieder zurück. Glückstrahlend.
„Alles in Ordnung, Liebling!“
„Du hast also deinen Führerschein?“
„Noch nicht“, lacht Jacqueline, „den bekomme ich erst in sechs Wochen — wenn wir heiraten.“
„Ich habe soeben unser Aufgebot bestellt...“

Es ist zum Lachen...

Auslegung
„Was wünscht sich denn Ihre Frau zum Geburtstag?“
„Sie sagte, sie wünsche sich etwas für den Hals und etwas für die Arme.“
„Das ist leicht zu erraten: Sie möchte also eine Halskette und einen Armband.“
„Das mag sein; doch ich kaufe ihr ein Stück Seife.“

Enttäuschung
Man sprach in einer kleinen Gesellschaft über die Ehe. Eine junge Dame sagte: „Ich würde aus dem Grunde gerne heiraten, weil ich dann nicht mehr ins Büro müßte.“
Ein alter Herr erwiderte lächelnd: „Merken Sie sich eines, meine Liebe: Die am bittersten enttäuschten Mädchen sind diejenigen, die geheiratet haben, weil sie nicht mehr arbeiten wollten.“

Untermieter
Der neue Untermieter geht wutschnauwend zu seiner Wirtin. „Frau Huber, Sie haben mir beim Einzug gesagt, daß Sie Ihren Untermietern nicht erlauben würden, Klavier zu spielen. Ich werde aber nun andauernd durch Klavierspielen bei der Arbeit gestört. Was haben Sie dazu zu sagen?“
„Ganz einfach: meine Untermieter dürfen auch nicht Klavier spielen, denn da spielt kein Untermieter, sondern meine Tochter.“

Der Kardinalfehler
Der reichgewordene Geschäftsmann klagte einem Freund sein Leid.
„Da habe ich der süßen Ivonne ein Perlenkollier, einen Nerzmantel und ein Auto geschenkt und darüber hinaus auch noch mein ganzes Geld für sie ausgegeben. Und trotzdem will sie mich nicht heiraten.“
„Das ganze Geld?“ fragte der Freund erstaunt. „Wozu soll sie dich dann noch heiraten?“
„Zwei Versicherungsvertreter — ein Amerikaner und ein Engländer — unterhalten sich über ihre Firmen. Der Britte spricht stolz über den englischen Service: prompte Bezahlung, durchgeführte von hervorragenden Angestellten — kein Ärger, kein Aufsehen, kein Versuch, sich um irgendwelche Zahlungen zu drücken.“
„Wenn ein Versicherter heute nacht sterben würde“, erklärt er weiter, „würde seine Witwe ihr Geld schon morgen mit der ersten Post bekommen.“
„Was Sie nicht sagen“, erwidert der Amerikaner. „Aber da Sie gerade von prompter Bezahlung sprechen, hören Sie mir mal zu. Also, unser Büro befindet sich in der 6. Etage eines Hochhauses von 69 Stockwerken. Einer unserer Klienten stürzte neulich aus seinem Bürofenster im 49. Stock, und wir reichten ihm seinen Scheck raus, als er an unserer Etage vorbeikam.“

Duell mit zwei Würsten

Der berühmte französische Chemiker Pasteur hatte eine schwere Auseinandersetzung mit einem bekannten Zeitungsmann, bei der auch Beleidigungen fielen. Der Journalist sandte darauf dem Chemiker seine Sekundanten. Sie trafen ihn im Laboratorium.
Pasteur ließ sich nicht stören, beobachtete seine Trichinenkulturen ruhig unter dem Mikroskop weiter, erklärte dann aber, daß er nach dem Kommentar die Wahl der Waffen habe. Er ergriß zwei Würste und bot sie zum nicht geringen Erstaunen der Sekundanten als Duellwaffen an.
„Meine Herren“, meinte Pasteur, „es sind Waffen, die mindestens so viel Mül erfordern, wie Säbel und Pistolen. Eine von den Würsten ist nämlich mit Trichinen durchsetzt, die andere nicht. Außerlich gleichen sie sich vollkommen. Ich lasse meinem Gegner die Wahl, welche von beiden er verzehren will. Ich nehme dann die andere. Einer von uns wird auf dem Platze bleiben, denn die Menge der in der Wurst enthaltenen Trichinen reicht aus, um...“
Weiter kam Pasteur in seiner Erklärung nicht. Die Sekundanten verließen schleunigst das Laboratorium. Der Gelehrte hat nie wieder etwas von einem Duell mit seinem Gegner gehört.

Auf Reisen
Graf Bobby hat eine Reise angetreten. Im Zugabteil sitzt ein netter Herr, mit dem Graf Bobby ins Gespräch kommt. So erfährt Graf Bobby, daß der Herr von Salzburg kommt und nach Wien will.
„Was für eine großartige Einrichtung ist doch die österreichische Eisenbahn“, meint Graf Bobby. „Sie kommen aus Salzburg und wollen nach Wien. Ich komme aus Wien und will nach Salzburg. Und wir sitzen im gleichen Zug. Ja sogar im gleichen Coupé — nur Sie sitzen so 'rum und ich so 'rum!“

Schweinekotelett
vom Kamm, 500 g
2,95

Gewürz-Gurken
1/1 Glas
-,95

Albi Orangen-saft
1/1 Flasche
-,95

6 Rillen-Gläser
mit Deckel, 1 Ltr. Inhalt
2,95

Qualitätsbenzin: Normal 49,9 Super 53,9
825 eigene Parkplätze

besser preiswert
besser kauf park

kauf park

Sprendlingen
Offenbacher Straße

Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10
Wir schlagen
Knöpfe u. Schmalen
Heimrich
607 Langen, Fahrg. 23
P direkt am Hause

DIE ZULASSUNG IHRES
ÜBERNEHMEN WIR F. Roth
Langen, Bahnstr. 95
Ruf. (0 61 03) 2 35 2 7

1 Verbilligte! Transporte und Umzüge
Jederzeit - Tel. 2 13 23

SEIT 70 JAHREN BEKANNT FÜR PREISWERTE QUALITÄTS-MÖBEL
Merk Dir das MÖBEL-TRASS Nur in Frankfurt ZELL 43 gegenüber G&A
WÖRZIMMER • POLSTERMÖBEL (MODERN UND ALTDEUTSCH) SCHRÄFKAMMERN

Holländische Brechbohnen I.
neue Ernte
1/1 Dose **-,69**

Delikateß Weinsauerkraut
1/1 Dose **-,98**

Super-ANGEBOT von EDEKA

LAMPPELMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

SPAR

Markenwaschmittel
Weißer Riese
 3-kg-Tragepackung **6,98**

Wäschewolchspülmittel
Vernell
 2-kg-FI. **3,98**

Röstfrischer Kaffee
 aus Bromon **5,98**

500-g-Btl. **5,98**

Kondensmilch
 7,5% „Hethwald-Export“
 410-g-Ds. **-,59**

SPAR
Tiefkühlspinat
 fein passiert
 450-g-Schachtel **-,68**

Hochwald-Würstchen
 Base 5 Stück à 40 g **1,08**

Ital.
Datteltrauben
 echte „Regina Puglie“
 500 g **-,59**

Franz.
Golden Delicious
 Hkl. 1
 natürlich aus neuer Ernte
 1000 g **-,89**

Franz.
Birnen
 „Williams Christ“
 süß und saftig, Hkl. 1
 1000 g **-,79**

SPAR
 Mainz

Berufsausbildung zsm. Fahrlehrer
 überall möglich, Autor 23, Fahrpr. 3 Jahre,
 Automaten ausgeschlossen, Ausk. 1000,-
 Dusseldorf, Postfach 4017, Telefon 6877 06

Lehrgangsbeginn Darmstadt 5. 9. 1970

Versichern - ja!
 Aber wie?
 Auskunft und Beratung durch
 K. Schirmer
 Feldstraße 5
 Versicherungen aller Art - Kfz-Zulassungsdienst
 Telefon 2 93 02

Achtung!
Hundefreunde!
 Herrliche kleine Hündchen ab DM 23,-
 Schäferhunde mit Stamm, nur DM 95,-
 Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schnauzer, Spitzchen, Röhrlinscher, Boxer, Foxterriere, Pekingeser, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Doggen, Dobermänner, Rotweiler usw., auch große Wachhunde liefert nach überall.

Tierzucht
 Helmut Grum
 Tel. 0 97 34 / 3 05
 Viele Dankschreiben

Polsterarbeiten
 Telefon 2 14 04

Volkssparverein Langen u. Umgebung e. V.

Unsere sehr geschätzten Mitgliedern u. Freunden zur gefl. Kenntnis, daß unsere

75. Gewinn-Auslosung

am **Dienstag, dem 8. September 1970, 17.00 Uhr**

in der Schallerhalle der Langener Volksbank eGmbH, 607 Langen, Bahnstraße 11 - 13, stattfindet.

Die Auslosung steht unter notarieller Aufsicht. Der Gewinnplan sieht einen Betrag von DM 30 350,- vor und gliedert sich wie folgt:

6 Sondergewinne zu DM 250,-	=	DM 1 500,-
6 Sondergewinne zu DM 150,-	=	DM 900,-
6 Sondergewinne zu DM 100,-	=	DM 600,-
18		DM 3 000,-
2 Hauptgewinne zu DM 500,-	=	DM 1 000,-
10 Gewinne zu DM 100,-	=	DM 1 000,-
40 Gewinne zu DM 50,-	=	DM 2 000,-
275 Gewinne zu DM 20,-	=	DM 5 500,-
569 Gewinne zu DM 10,-	=	DM 5 690,-
2 450 Gewinne zu DM 5,-	=	DM 12 250,-
3 355		DM 30 350,-

In Auslosungstopf befinden sich ca. 14 200 Sparkarten, so daß also praktisch auf jeden 4. Volkssparer ein Gewinn entfällt.

Eine außergewöhnliche Gewinnchance!
 Interessierte Mitglieder sind freundlichst eingeladen, an dieser Auslosung teilzunehmen.

DER VORSTAND
 gez.: Alfred Oeder, Vorsitzender

KNABEN-INTERNATE
 Ab 15 oder älter, **Lehrstudium**
 Ziel: Betriebsleiter-Assistent
 Technik - Verwaltung - Handel
 Offen für Volksschüler und Schulabgänger aus allen Schulen
 Eintritt jetzt oder 9. September
 TEWIFA 7768 Stockach, Tel. 077 71 / 25 72

KNABEN-INTERNATE
 Ab 8 oder älter, **Volksschule**
 Anleitung, Betreuung, Erziehung
 Eintritt jetzt oder 9. September
 Weisbildung möglich
 TEWIFA 7768 Stockach, Tel. 077 71 / 25 72

Mehr Wissen - größere Chancen
 Neue Lehrgänge ab Herbst 1970 in Frankfurt

Fortbildungslehrgänge im Bereich der Datenverarbeitung

Einführung in die elektronische Datenverarbeitung
 Grundausbildung zum Programmierer größerer EDV-Anlagen
 Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Programmierer
 Organisation der elektronischen Datenverarbeitung

Weiteres umfangreiches Fortbildungsangebot im kaufmännischen und Verwaltungsberufsbereich sowie technischen Berufsbereich.
Fordern Sie unseren ausführlichen Lehrplan an!
 Anmeldung Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr.
 Auskünfte erteilen: das Berufsbildungswerk - der DGB-Kreis - das Arbeitsamt.
 An unseren Lehrgängen kann jedermann teilnehmen. Sie können Benützung durch die Arbeitsämter erhalten.

Bundeschule für maschinelle Datenverarbeitung
 Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes

gemeinnützig

6 Frankfurt a. M., Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77, Tel. 23 36 92

Schornstein-Reparaturen
 mit unserem modernen elektromaschinellen Verfahren, bei feuchten oder alten, undichten Schornsteinen - Nach Überprüfung Ihres Kamins gewähren wir bis zu 15 Jahren Garantie - Wir machen Ihnen ein kostenloses, sehr preisgünstiges Angebot und beraten Sie gerne.

HEISER & CO., KAMINBAU
 65 Mainz, Postl. 2523, Kötherholstr. 4
 Telefon 06131 / 25698 ab 13 Uhr

Stück Weinbrand
 „Goldstück“
 1/1 **6,98**
 Frisch eingetrotten; Marzipanbrote aus eigener Herstellung

rumbler
 BUSWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE
 Ihr preiswertes Fachgeschäft

Textile Bodenbeläge
 bis 8 m Breite

Von allen Teppichböden ist der **TELLUX-Teppichboden** ohne Frage einer der besten und strapazierfähigsten unserer Tage!

BACH
 Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12

FIAT OM
GABELSTAPLER
 Rep. / Verkauf / Verleih

Weiterhin führen wir an allen Fremdfabrikanten sofort und preiswert anfallende Reparaturen und Servicearbeiten durch.

Heinrich Kurz
 6073 EGELSBACH, Lutherstr. 10, Telefon 4547.

GRABSTEINE
 und Grabelinfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.

Spezialwerk für Grabdenkmale KEIL
 6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
 Telefon 06251/5458
 - Direktverkauf - Günstige Preise (fx)

Wenn der »Baumchirurg« die Säge ansetzt

Wir beobachteten Spezialisten bei ihrer Arbeit in Dreieichenhain

In unserer Nachbarstadt Dreieichenhain wurde dieser Tage eine Arbeit begonnen, die nicht alltäglich ist: ein „Baumchirurg“ setzte Säge und Feile an, um „Wunden“ an den drei alten Eichen auf dem Lindenplatz zu heilen. Die älteste der Dreieichenhainer „Wahrzeichen-Eichen“ ist „hochbetagt“ und hat in schon manchen Jahren auf dem Stamm. Da gibt es schon manches auszubessern, um die Bäume zu erhalten. Wir können uns vorstellen, daß auch einmal in Langen die Zeit kommen kann, wo diese „Baumchirurgen“ ältere erhaltenswerte Bäume „operieren“ müssen, etwa die Platanen in der Bahnsstraße.

Wir schauten eine Weile jenen Männern zu, die als Spezialisten aus Röhrenbach an der Pegnitz gekommen waren und den Hain Lindenplatz in einen „Operationssaal“ für Bäume verwandelten. Ein wichtiges Instrument ist die Steigleiter. Mit deren Hilfe steigen die Männer - übrigens wohlausgebildete Jugoslawen, die dieses Handwerk seit Jahren betreiben - an jede erforderliche Stelle an Stamm oder Geäst der „Patienten“. In Dreieichenhain reichten selbst die Steigleitern nicht mehr aus: eine Feuerwehleiter wurde zu Hilfe geholt.

Schutzsperre für Passanten
 Zunächst einmal entfernen die „Chirurgen“ alles überflüssige und belästigende Geäst. Minorsäge und Baumsege (Handsäge an einem langen Stiel) sind hierbei die Instrumente. Rings um die Bäume ist das Gebiet abgesperrt, um Passanten vor herabfallenden Ästen und Zweigen zu schützen, die sich bei den ersten Arbeiten der Spezialisten auf dem Boden häufen.

Nachdem das Geäst gendret, zerklüftet und weggeräumt ist, gehen die Männer an ihre wichtigste Tätigkeit: sie bearbeiten die Schnittstellen, decken die neuen „Wunden“ mit Spezialmasse ab, um sie vor Verwitterung zu schützen. Baumwachs und andere Mittel werden verwendet, die - wie uns der Vorkarbeiter schilderte - wie Arznei wirken.

Fäulnisherde aufgedeckt
 Doch nicht nur Äste und Zweige werden entfernt, notwendig ist es noch, das Messer dort anzusetzen, wo Stamm und Äste von Fäulnis herde aufgedeckt.

Als wir den Dreieichenhainer „Operationssaal im Freien“ verließen, hatten wir Hochachtung vor diesen „Baumchirurgen“. Sie haben schon so manches Naturdenkmal vor dem Verfall gerettet.



In luftiger Höhe versieht der „Baumchirurg“ seine wichtige Tätigkeit. Die „Wunden“ werden mit einer besonderen Masse abgedichtet. (LZ-Bilder)

Für Sie notiert:

Keine Regel ohne Ausnahme. Das gilt auch für Gesetze und so auch für die gesetzliche Versicherungsspflicht in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Im allgemeinen sind versichert gegen Krankheit, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit im Alter die Arbeiter und Angestellten und Angehörigen nach dem Tode des Versicherten. Gegen Krankheit sind Angestellte gesetzlich nur versichert, wenn Sie zur Zeit nicht mehr als DM 14.400,- jährlich verdienen. Für Arbeiter gilt diese Grenze nicht.

Deswegen wird in der Gelben Beilage Nr. 103 »Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung« beschrieben, wer Arbeiter oder Angestellter ist und was zum regelmäßigen Jahresarbeitsverdienst zählt. Lassen Sie sich wegen dieser und anderer darin erörterter Regelungen diese Schrift zustellen oder geben von

Ihrer Bank, der

VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH

Bauernsprüche und Wetterwelschelten um den Herbstmonat

Septemberregen - dem Bauern Segen, dem Winzer Gift, wenn er ihn trifft.

Was Juli und August nicht taten, läßt der September ungebraut.

Durch des Septembers heit'ren Blick schaut noch einmal der Mai zurück.
 Septembersaat gibt dicke Mahd. / September lind - der Winter ein Kind.

Soll der September den Bauern erfreuen, so muß er gleich dem März sein.

Was der September nicht kocht und brät, das an Trauben nicht gerät.

Ist der September hell und klar, erinfft man sich ein gutes Jahr.

Wenn im September die Spinnen kriechen, so einen harten Winter riechen.

Wie der Herbstmond, so der kommende März.

Septemberdonner prophezeit viel Schnee zur Weihnachtszeit.

Nach Septembergewittern muß man im Horning vor Kälte zittern.

Wenn der September noch donnern kann, setzen die Bäume viel Blüten an.

An einen schönen Herbst und gelinden Winter glaubt, wenn die Bäume schon im September entlaubt. Doch bleibt das Laub bis in den November hinein, wird strenger Winter kein kurzer sein.

Der Bauer auf den Herbst sich freut, wenn's im September viel Nebel geht.

Mercedes-Benz Kundendienst in Langen

Am Samstag, dem 5. September 1970, eröffnen wir in Langen, Pittler Straße 53, unseren neu erbauten Betrieb für Kundendienst und Reparatur Ihrer Mercedes-Benz Personen- und Lastkraftwagen.

In großzügig ausgestatteten Räumen stehen moderne technische Einrichtungen und Testgeräte sowie ein umfassendes Ersatzteilleger zur Pflege und Werterhaltung Ihres Mercedes-Benz bereit. Geschulte Fachkräfte, die Ihren Wagen und seinen Wert genau kennen, werden sich gewissenhaft und individuell um

Ihren Mercedes-Benz bemühen. Zur Durchführung von Bremsen-, Sonder- und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO sind wir berechtigt. Zum „Tag der offenen Tür“, am 5. 9. 1970, von 11 Uhr bis 18 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

Firma Holz & Panzer oHG

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz Aktiengesellschaft

6070 Langen, Pittler Straße 53
 Telefon 06103/72147

... zugreifen!
Bodenbeläge fast zum halben Preis!

Tuffingboden 1195	Teppich-Fliesen 095	PVC-Filz-Belag 350
Nylon-Tuffing 1895	Nylon-Nadelvlies 095	PVC-Filz und Kork 745

Frick
 Darmstadt, Adelnungstraße 1, Tel. 23390, Ecke Wilhelmshafen (Große Parkplätze)

Besser hören heißt, das Leben meistern!

Aktion „Besser Hören“ des Deutschen Grünen Kreuzes

(dglk) 2,5 - 3 Millionen Bürger der Bundesrepublik sind hörbekindert. Ihre Zahl ist im ständigen Anwachsen, weil die Lebenserwartung der älteren Jahrgänge zunimmt und weil die Lärmverhältnisse am Arbeitsplatz und in der Freizeit in Beabschuppen usw. immer mehr Hörschäden verursachen. Wie alle aber leben im Zeitalter weltweiter Kommunikation, in der die rasche Information am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr, in der Familie und die Teilnahme an den Vorlesungen um unsern mittels Radio und Fernsehen immer unentbehrlicher werden.

Um den Hörbekinderten zu helfen, mit ihrem Handicap fertig zu werden, müssen die etwa 20 Millionen Bundesbürger, die mit ihnen zusammenleben, mehr Verständnis für sie aufbringen. Dieses Ziel hat sich die Aktion Besser Hören gesetzt, die auf Initiative des DEUTSCHEN GRÜNEN KREUZES vom 19. - 25. April im Bundesgebiet durchgeführt wird. An ihr wirken die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die Bundesvereinigung für Gesundheitsförderung, die IHO-Fachärzte, der ADAC, Berufsgenossenschaften und Sanitätsoffiziere der Bundeswehr wie Werkstätten der Bundeswehr mit. Die Bundesgesundheitsministerin wird die Veranstaltung am 17. April in Bad Godesberg eröffnen.



Radfahrer sind im Straßenverkehr besonders gefährdet.

Radfahrer fahren mit den Ohren

Was Auge und Rückspiegel für den Kraftfahrer bedeuten, um ihn vor Verkehrssituationen rechtzeitig aufzuklären zu machen, das bedeutet für den Radfahrer sein Ohr und die Wahrnehmung von Geräuschen, gerade von hinten anrollender Autos. Wer schlecht hört, wird nicht gewarnt. In der Bundesrepublik benutzen 15 Millionen Menschen ein Fahrrad. Und wir wissen nach Feststellungen des Deutschen Grünen Kreuzes, daß es insgesamt 2,5-3 Millionen Hörbekinderte gibt. Wie viele davon sich mit Hilfe eines Fahrrades im Straßenverkehr fortbewegen, wissen wir nicht. Der Unfallbericht der Polizei läßt nur fest, daß der Unfallbericht eine Verkehrsregel nicht beachtet hat. Der Benützer ist kein Arzt. Er kann nicht feststellen, ob der Unfall auf eine körperliche Fehlleistung zurückzuführen ist.

Sicher ist, daß es viele Radfahrer gibt, denen ihr Hörschaden nicht immer bewußt ist. Einerseits ist das Hörorgan einer natürlichen Abnutzung ausgesetzt, die sich allmählich einstellt und nicht auffällt. Andererseits nimmt das Ohr häufig Schaden durch Lärmwirkungen im Verkehr und Betrieb. Gerade für den Radfahrer, der sich ja selbst fast unhörbar fortbewegt, ist das Ohr - neben seinen Augen - das wichtigste Sinnesorgan, zumal es auch zusammen mit dem Gleichgewichtssinn in Zusammenhang steht. Allein die Anzahl der hörschädigten Kinder im Bundesgebiet wird auf 200.000 geschätzt. Eine erschreckende Zahl, die für sich selbst und im Bedarfsfall eine Brille zu tragen. Der Fahrrad auf der Straße schrecken. Ja frühzeitiger vorgebeugt wird, um so geringer ist die Gefahr, der Kinder auf der Straße ausgesetzt sind.



Eine alltägliche Szene: Schulkinder auf dem Schulweg. Hier werden sie von einem Schülerlotsen sicher über die Straße geleitet. Sonst müssen sie sich aber im Straßenverkehr auf ihre eigenen Sinne verlassen. Ein unbekannter Hörschaden kann lebensgefährlich sein.

Hört unser Kind richtig? Eltern testen das Hörvermögen ihrer Kinder

von Prof. Dr. med. Schönhärl, Marburg/Lahn

Ob ein Kind rechtzeitig und auf normale Weise sprechen lernen wird, hängt in erster Linie von seinem Gehör ab. Eltern, die nicht sicher sind, ob ihr Kind richtig hört, können sein Hörvermögen nach folgenden Gesichtspunkten prüfen:

■ Ein normal hörendes Kind im Alter von 6-7 Monaten erschrickt bei plötzlich ersetzendem lauten Lärm. Es beruhigt sich, wenn es bekannte Stimmen vernimmt. Es horcht auf Geräusche (Rassel, Haudeklatschen, Glocke, Spieluhr, Radio), wendet sich den Klängen und Geräuschen zu und stellt dabei eventuell das Schreien ein. Es versucht aus eigenem Antrieb Laute zu bilden. Es beschäftigt sich gerne mit geräusch- oder klangerzeugenden Spielsachen.

■ Bis zum Ende des ersten Lebensjahres versucht es, durch Schreien und Lallen die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Es drückt Unbehagen und Mißfallen durch lallendes „Schimpfen“ aus. Es horcht auf das Ticken einer Uhr. Es gibt Antwort, wenn es gerufen wird. Es spricht zweisilbige Wörter klar aus. Es antwortet mit „Ja“ und „Nein“-Sagen oder mit Kopfnicken und -schütteln.

■ Im zweiten Lebensjahr kann es die nächsten Angehörigen und Gegenstände mit Namen benennen. Es benennt Tiere (auch auf Bildern) und ahmt ihre Laute nach. Es drückt seine Wünsche in Zwei- oder Dreiwortsätzen aus. Es vergrößert ständig seinen Wortschatz. Es erzählt aus dem Bilderbuch in einzelnen Worten.

■ Eltern, die den Eindruck haben, daß ihr Kind nicht gut hört bzw. nicht auf Schall reagiert oder daß es über einen Sprachschatz von wenigen Wörtern nicht hinauskommt, sollten sofort einen Arzt aufsuchen: den Hausarzt, den Kinderarzt, den Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, die Beratungsstelle beim Gesundheitsamt, ein Hörzentrum (Hals-Nasen-Ohren-Klinik) oder sich an eine Pädagogische Beratungsstelle wenden.

Jedenfalls sollten sich die Eltern nie mit den Worten zufriedengeben: „Das wird mit der Zeit schon besser werden.“ Je früher eine Beratung und Behandlung einsetzt, desto besser sind die Aussichten auf Verbesserung des Hörschadens. Auch hier gilt die Regel: Frühzeitige Hilfe bringt die besten Aussichten auf Erfolg!

Verquügter Alltag

Drohung
Ein Mr. McPincerton aus Aberdeen, Schottland, richtete eine unfrankierte Postkarte an die Redaktion einer englischen Illustrierung. Darauf stand: „Wenn Sie nicht aufhören, diese lächerlichen Schottenwitze zu bringen, werde ich mir in Zukunft Ihr Blatt nicht mehr ausleihen.“

Wer die Wahl hat
An einer Ausfallstraße New Yorks kann man auf einen großen Tafel folgendes lesen: „Sie zahlen drei Dollar Strafe für jede Meile über 35 Meilen. Wählen Sie die Geschwindigkeit, die Sie sich leisten können!“

Schlankheitskur
Zwei junge Damen bewarben sich beim Städtischen Reingliedendienst von Easthampton, England, um eine Anstellung als Straßenkehrer für die Zeit ihres Urlaubs. Auf die Rückfrage, warum sie als Urlaubsbeschäftigte ausgerechnet staubige Straßen kehren wollten, antworteten die Mädchen: „Wir haben noch nie einen dicken Straßenkehrer gesehen und wir wollen auch endlich mal abnehmen!“

Lärmschmelz
Palmström liebt, sich in Geräusch zu wickeln. Er wehrt sich gegen die Lärme, die er sich selbst durch sein Ohr zu schirmt. Und so läßt er sich eine kleine Zimmer-Wasserröhre jagen, welche brausen. Und erregt sich, so behütet. Oft in stundenlangem Monolog, gleich dem Redner von Athen, der in die Brandung brüllte, gleich dem Demosthenes am Strand des Meeres.

Christian Morgenstern:
Die Taubnessel
Am Straßenrand, bedeckt mit Staub, bildet eine Nessel, die ist taub. Sie blüht bei Sonnenschein und Frost, mühselig, aber doch getrost. Derzeit am Tage des Gerichts, (sie hört von den Postamen nichts) wird Gott ihr einen Boten schicken. Der wird die taube Nessel pflücken und in den siebten Himmel bringen. Dort hört auch sie die Engel sagen.

K. H. Waggerl:

Hörschäden im Beabschuppen

(dglk) Best ist im wahren Sinne des Wortes „ohrenbetäubend“. Dies stellte Dr. G. Singleten ein Hals-Nasen-Ohren-Spezialist der Universität Florida fest, als seine Tochter, die er aus einem Tanklokal abholte, ihn plötzlich nicht mehr verstand. Erst nach einiger Zeit klangen die Hörschäden wieder ab.

Eine Forschergruppe ging dieser Frage nach und untersuchte unter Leitung von Dr. Singleten bei zehn Jugendlichen die Gehörempfindlichkeit vor und nach dem Besuch eines Beabschuppens. Dabei stellte sich heraus, daß die Testpersonen vorübergehende schwere Gehörverluste erlitten. Besonders unempfindlich wurde das Gehör im Bereich der hohen Töne. Der Befund ähnelte der Altersschwerhörigkeit. Ähnliche Beobachtungen machten der amerikanische Experte für Akustik, Robert A. Larnell in Phoenix, Arizona, und Dr. Samuel Rosen, Orenschirurg am New Yorker Mount Sinai Hospital und Berater des US-Gesundheitsdienstes. Auch sie stellten fest, daß die Lautstärke moderner Beabschuppen zwischen 100 und 120 Phon liegt und verglichen sie mit den Geräuschen von Dampfhammern, Preßluftbohrern und Flugzeugmotoren. Wenn man all dies bedenkt, meint die amerikanische Spezialistin, sei es kein Wunder, daß die meisten der Beabschuppen jetzt schwerhörig seien. Auch bei einem Großteil der Jugendlichen, die ständig Beabschuppungen besuchen, müsse damit gerechnet werden, daß sie bereits im Alter von 25 Jahren Hörgeräte benötigen.

Allerdings betonen Ärzte und Forscher, daß es nicht so sehr die Beabschuppen an sich sind, die durch elektronische Verstärker künstlich gesteigerte Tonhöhe ist, die Hörschäden verursacht. Ein Puls beschleunigt und vegetative Störungen hervorruft.

Es muß mit tiefer Besorgnis erfüllt sein, wenn überall Hals-Nasen-Ohren-Arzte ein ständiges Ansteigen der Schwerhörigkeit unter den Jugendlichen feststellen.

Welche Gefahren nicht nur den jugendlichen Beabschuppen sondern auch der Allgemeinheit hieraus entstehen, kann man ersehen, wenn man bedenkt, daß die jungen Leute auf dem Heizweg von solchen Musikveranstaltungen durch die daraus entstandene Beeinträchtigung sind, im Verkehrsregel nicht mehr voll in der Lage sind und damit eine erhöhte Unfallgefahr geboten ist.

Mechthild Westedt

Mädchen im Warenhaus

Plauderei von S. Carniggel



Das Kätzchenfräulein. Foto: Anthony

Die Mädchen, die hinter den Ladentischen der großen Warenhäuser stehen, sind, wenn man sie sich genau ansieht, eigentlich kaum dem Puppenalter entwachsen. Jahrelang hielt ich sie für Fräulein. Aber ich glaube, daß ich immer wieder: „Im Grunde sind es kleine Kinder.“ Mit gewichtigen Stimmen rufen sie sich zu: „Fräulein Luise, können Sie bitte oben hier aushelfen?“ Das klingt alles sehr schön und gut. Aber trotzdem bleiben sie vierzehn oder fünfzehn. Sie haben überaus niedliche, schlanke Stiekerfinger, mit denen sie behende Papier und Kordel und Kleband um ihren Ausverkaufstriumph wickeln.

Ich sehe ihnen gerne zu. Es hat etwas Liebliches, wenn sie auch nicht übertrieben schnell vorwärtskommen. Natürlich liegt es daran, daß sie an etwas anderes denken. Etwa an die Männer „mit den O.K.-Gesichtern“. Oder einfach nur an das lustige Spielen auf der Straße, bis Mama sie zum Essen ruft. Oder um abzuwecheln an die Hände. Denn Ladenmädchen leben in einer Art Niemandsland voller Gänseblümchen. Im vergangenen Sommer fuhr Liesel noch vor dem Haus mit dem Roller. Und „Abschied, du bist!“ Aber jetzt: Nylonstrümpfe, Lippenstift und ein völlig veränderter Blick. Es ist ganz plötzlich ge-

kommen. Ja, sie hat auch eine Anstellung. Im Warenhaus. „Fräulein, wollen Sie bitte ein kleines Päckchen daraus machen!“ Tja, die Liesel! Jetzt hat ihr kleiner Bruder den Roller. An Sommerabenden vergißt sie sich noch manchmal und fährt einmal um den Block. Aber das Ding ist viel zu niedrig für sie geworden. „Schäm dich, Liesel. So ein großes Mädchen!“ Daß hat sie einen Verlobten. Alles geht im Nu. Jungens hören viel mehr als wir. Aber ich finde, daß ein Mädchen am Ladentisch, an der Wiege, an der Wäsche steht, eher man sich's versieht.

Die echten Ladenfräulein sind älter. Sie haben so etwas an sich wie „Jetzt werde ich die Sache einmal in die Hand nehmen, die anderen können von mir aus plitsen“. Das sind die guten. Man kann auch darunter einige entdecken, die bald heiraten wollen. Sie haben einen verschlossenen Ausdruck und wollen einem nie etwas anderes zeigen. Es lohnt sich nicht mehr - Friedrich hat schon die Teppiche bestellt. Manche Geschäfte verfügen über stolze Damen mit erfahrenen Allüren, die sich, wenn man stammelnd seinen Wunsch äußert, über einen hinweg zureiten: „Fräulein Urrike, das haben wir doch nicht oder?“

Gestern fand ich in einer Musikalienhandlung eine kleine Prinzessin, die hinter dem Ladentisch von einem bösen, als Kleinbürger verummten Zauberer gefangen gehalten wurde. Ich war hineingegangen, weil ich mich so lebhaft überfrühlig fühlte.

„Weißt du was, ich kaufe mir eine fröhliche Schallplatte“, dachte ich plötzlich.

Und ging hinein.

„Was wünschen der Herr?“ fragte das Mädchen.

„Selbstverständlich...“

Rack. Weg war Frankreich mit seinen sonnigen Wegen, seinen üppigen Obstgärten, seinen träumenden Bauernhöfen... Und in der objektiven Stille eines nördlichen Ladens morgens um elf Uhr erklangen plötzlich die breitgegriffenen Akkorde eines klassischen Klaviersolos, edel, erhaben, ernst.

„Wollen Sie den Erben nehmen?“ fragte das Fräulein.

„Ja, gerne“, sagte ich.

Gewissen schritt die makellose Klaviermusik durch das Gemach und stampfte meine arme „Douce France“ endlos in Grund und Boden.

„Haben Sie vielleicht Douce France“ von Charles Trenet?“ fragte ich.

„Ich will mal nachsehen“, sagte das Fräulein.

Es war schon wieder aus.

Erfolgreiche Heiratsanzeige

Von Erica Wegener

Wenn ein Junges zwischen zwanzig und dreißig Anstalten macht zu heiraten, ist das die natürlichste Sache von der Welt. Zuerst geht es auch nicht ganz ohne Kommentare ab, weil zumindest die unbeachteten Kandidatinnen ihn nicht wortlos zu den Akten legen. „Ich hätte ihn nicht geschickt genommen“, behaupten sie kühl - als habe ihn die Welt künstlich erworben -, seine Freunde finden, „er hätte noch Zeit gehabt“.

Schickt sich jedoch ein Junges, der auf die Siebzig zusteuert, an, eine Ehe zu schließen, dann wird dieses ganz und gar nicht terngemäßes Vorhaben mit Kopfschütteln zur Kenntnis genommen. Denn die Mittelwelt nimmt es stets ein wenig übel, wenn sich jemand nicht an die Spielregeln hält. „Jedenfalls billiger als 'ne Haushälterin', wird die Nachbarin sagen, die auf diesen Posten spekuliert, und eine andere wird nicken: „Tja, diese alten Hagestolze! Sie besinnen sich erst, wenn sie eine Pflegerin brauchen.“

Hermann Breuer aber scheute weder solche Bemerkungen noch vielstündiges Lächeln in seiner Umgebung, als er folgende Anzeige zu Papier brachte: „Rüstiger Rentner sucht Ehefrau für gemeinsamen Lebensabend.“ So - da stand es, und ganz genauso war es auch gemeint.

Solange er berufstätig war, weiß der Himmel, da hatte er sich nicht einsam gefühlt. Die Wochenenden waren wie im Flug vergangen zum Teil mit sogenannter Hausfrauenarbeit, die ihm immer Spaß gemacht hatte, zum Teil mit Wanderungen und hin und wieder mit wechselseitigen Familienbesuchen.

Allein hatte er sich niemals gefühlt. Denn sein Büro hatte ihm die Familie ersetzt - das Fräulein Pempel, das mit ihm all geworden war und ihn besser kannte, als alle anderen, der alte Hildebrandt und der Dörfer, seine Skatbrüder. Sie waren alle ungefähr im gleichen Alter gewesen. Der Dörfer war mit seiner Frau aus Land gezogen, der Hildebrandt gleich nach der Pensionierung gestorben. Und die Jüngeren, die noch arbeiteten - zu ihnen war der Kontakt nicht groß. Was sollte er tun? Neue Freundschaften schließen? Er schloß sich nicht mehr so leicht an. Und für die Parkbänke fühlte er sich noch zu hübsch zu jung. „Ja“, und da entstand plötzlich die Vision der Ehe vor ihm. Er dachte an ein älteres Fräulein, dem vielleicht die Arbeit im Haus und Garten nicht mehr so sehr von der Hand ging. Darum kam das Wort „rüstig“ in seine Anzeige.

Hermann Breuer bekam eine ganze Menge Zuschriften - mit Fotos, die vor zehn Jahren aufgenommen waren, betuttelte Briefe und solche mit beherrschenden Versätzen, und schließlich - einen ganz sachlich, mit Maschine getippten - von Fräulein Pempel.

„Mein Gott, das Pemselschen“, entfuhr es ihm, als er Ende gelesen hatte. Und ganz unmerklich ging seine Vorstellung von einem mollen älteren Fräulein, das in die Gestalt des ausgetrockneten kleinen Fräuleins, das zwanzig - nein, sogar dreißig Jahre lang bei Müller & Co. ardiert und seipopt, den Kopf aufgeschüttelt, über seine Späße gelacht und die Kakteen begossen hatte.

„Was schrieb sie da? „Ich liebe die Natur.“ - „Weiß ich doch, Pemselschen“, nickte Hermann Breuer, und es war schon ganz so, als säße sie ihm gegenüber. Sie hatte ihm doch immer erzählt, was sie so angestellt hatte. „Aber ich kann leider nicht gut kochen“, las er weiter. „Was für ein Glück!“ lachte er jetzt. „Von meinem Herd hätte ich mich auch nicht vertreiben lassen.“ Und nun griff er zu Papier und Füller und schrieb einen sehr schönen Heiratsantrag.

Die Hochzeit wurde in aller Stille gefeiert, doch blieb sie nicht ganz unbemerkt. Müller & Co. schickten einen großen Strauß und einen Delikatessenkorb, und Dörfers waren als Gäste gekommen. Die Braut mußte ein oder sogar zweimal denken, wie es wohl gewesen wäre, wenn der Herrmann schon zwanzig Jahre früher auf den Gedankens gekommen wäre. Sie seufzte und lächelte ihn an.

„Na, freuen Sie sich, Pemselschen?“ fragte er. „Ja, Herr Breuer“, sagte sie, und beide merkten dem vertrauten Blick, daß sie nicht, daß sie noch nicht zum vertraulichen Du gefunden hatten.

Wenn der Liebling leidet...

Von Ilanni Steiner

Das Land lag in tiefer Sorge. Bedrückt schritten die Menschen auf den Straßen einher, fragend blickten sie einander in den Straßenbahnen und im öffentlichen Raum und nickten sich bedeutungsvoll zu.

„Das Fieber steigt!“ meldeten die Zeitungen am Morgen, und die Menschen seufzten und würgten angstvoll ihr Frühstücksbrot hinunter.

„Er hat geschlafen!“ verlobte eine ärztliche Bulletin am Nachmittag, und frohen Mutes kehrten die Werktätigen aus Fabriken und Büros heim. Als der Nachrichtensprecher am nächsten Tage mitteilte, das Fieber sei etwas gesunken, seufzten die Frauen an den vollautomatischen Waschmaschinen glücklich auf. Und gar die Erleichterung räumte, als bekannt wurde, er habe ein Ei und etwas Salz zu sich genommen. Wie von einem Alptrick befreit, richteten sich die zerquälten Menschen des Landes wieder auf, fuhren die Straßenbahnen und Busse wieder schneller.

„Er ist maut und appetitlos!“ hieß die erschütternde Schlagzeile am folgenden Morgen. Tief sanken wieder die Schultern der Männer, tief seufzten die Frauen am Herd.

Ein Fremder, der das Land besuchte, fragte erstaunt, weswegen man allersits so bedrückt sei.

„Er ist krank, er fiebert und leidet!“ stöhnte der, den der Fremde fragte hatte.

„Wer ist es denn? Euer Staatspräsident?“ erkundigte sich da neugierig der Fremde.

„Staatspräsident? Wieso?“ verwunderte sich der Einheimische.

„Ach so, euer Ministerpräsident!“

„Aber nein!“ rief da ganz verzweifelt der Einheimische, „wie kommen Sie denn darauf? Peter Kickebein ist krank!“

„Aha, so so, hm“, machte der Fremde und fragte dann: „Leider kenna ich den Herrn nicht - wer ist es denn?“

„Ds aber trat der andere drei Schritte zurück und sah den Fremden zuerst entsetzt, dann aber voller Mitleid an, so als sei jener ein ganz schwerer Fall für den Psychiater. Dann jedoch packte ihn der Zorn.

„Sie, das wissen Sie nicht? Sie wollen unser Volk wohl beleidigen? Peter Kickebein ist der Mittelstürmer unserer Nationalität und hat seit drei Tagen die Masern!“

Das ist die Lösung Nachtstrom-Speicher-Heizung zum Quelle-Preis!
...jetzt können Sie "im Schlaf" viel Geld sparen!

Noch nie war Heizen so bequem, so sauber, so fortschrittlich. Enorm wirtschaftlich. Sie sparen durch billigen Nachtstrom-Tarif eine Menge Geld.

Privileg-Elektro-Speicher »Sonderklasse«
578.-
Anzahlung 58.-
(3 kW) schon ab

Gutschein
für Quelle-Kundendienst-Beratung in meiner Wohnung mit exakter Wärmebedarfs-Berechnung. Die Schutzgebühr von DM 25,- wird beim Kauf eines Quelle-Geräts wieder zurückvergütet.

Name _____
Ort _____
Straße _____
(Bitte in Ihrem Quelle-Kaufhaus abgeben)

Quelle Kaufhaus
Darmstadt
Am Ludwigsplatz
Telefon 2 60 41
Samstag, 6. Sept., bis 18.00 Uhr geöffnet!

EDEKA · EDEKA · EDEKA · EDEKA · EDEKA

Blendax Fluor Super
Zahnpasta
große Familientuba
statt 2.60 nur **1.98**

Rexona Seife
»neuk«
großes Badestück
statt 1.80 nur **1.38**

Möhrensaft
zur natürlichen Schönheitspflege von innen, reich an Hautvitamin A
350-cm-Flasche **1.65**

Pril rosé
schont und pflegt Ihre Hände - große 250-g-Flasche
statt 1.70 nur **1.28**

SUNIL Vollwaschmittel
das bekannte Markenwaschmittel von Sunilicht
3 kg-Trage-Packung nur **5.98**

EKA · EDEKA · EDEKA · EDEKA · E

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Mitteilungen

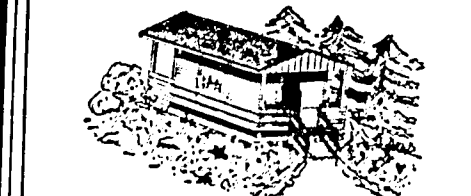
Nr. 71

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26.

Freitag, den 4. September 1970

AUS MEINEM ANGEBOT!

- Möblierte Zimmer
- 1 ZW Langen-West 210,-
- 2 ZW Sprengelg. 48 qm, nur Da. 180,-
- 1 ZW Sprengelg. komf. 40 qm 300,-
- 1 ZW Dietzenh. v. 200,- his 225,-
- 1 ZW Zepplinh. möbl. 250,-
- 2 ZW Sprengelg. 1 schr. 42 qm 230,-
- 2 ZW Dietzenh. v. 269,- 334,-
- 2 ZW Dietzenh.-Hexenbg. 350,-
- 3 ZW Langen, Gashzg. 1. 11. 380,-
- 3 ZW Langen, Nöhe B 3, 120 qm 430,-
- 3 ZW Sprengelg. 80 qm, 15. 10. 370,-
- 3 ZW Dietzenh. v. 300,- 420,-
- 3 ZW Dietzenh.-Hexenbg. 430,-
- 4 ZW Langen, 120 qm, komf. 570,-
- 4 ZW Buchschlag, komf. 600,-
- 4 ZW Dreieichenhain 420,-
- 4 ZW Dietzenh. v. 420,- 479,-
- 4 ZW Dietzenh.-Hexenbg. 500,-
- 4 ZW Hausen, mehrere, Incl. 460,-
- 4 ZW Offenbach, 120 qm, komf. 720,-
- 4 ZW Pfm/Neuwald, 120 qm 780,-
- 5 ZW Pfm/Innenst. 130 qm 750,-
- 5 ZW Hofheim Ts. 130 qm 950,-
- 6 ZW Buchschlag, sehr ko. 950,-
- 1 RH Langen, großz. ausgeb. 1.000,-
- 1 BU Langen-West 750,-
- 1 RH Sprengelg.-Hirschspr. 950,-
- 1 FH Götzehain 1.500,-
- 1 BU Götzehain 1.500,-
- 1 BU Waldhof 1.200,-
- 1 BU Trehur, 7 Zi. 200 qm 1.000,-



Ferienhäuser, Gartenhäuser, Baracken
In allen Größen und Ausführungen,
ab sofort mit Winterurlaub, sensationelle
Preisnachlässe, große Vorteile
zum Beispiel: Typ F 28 II
früher 3825,- jetzt 3150,-
Sofortige Auslieferung oder Abholung
sowie Montage möglich.
Prospekte anfordern, Besichtigung je-
derzeit, auch samstags und sonntags von
8.00 - 20.00 Uhr.

Holzwerk Brück GmbH
6349 Schönbach bei Dillenburg
Telefon 0 27 77 - 389 u. 490

Achtung Hausbesitzer!
Für einen seriösen, freundlichen Mieter,
mit dem Sie bestimmt nie Schwierigkeiten
haben werden, suche ich zum 1. 10.
1970 oder früher

eine 4-5-Zimmerwohnung
In Langen oder Umgebung. - Miete bis
7,- DM/qm. - Bitte rufen Sie an, ganz
gleich, wann!

Monika JAHNKE, Immobilien
607 Langen, Telefon 2 18 61

**Lebensmittel-
SB-Geschäft**
100 qm, Jahresumsatz ca. 400 000,- DM,
mit Wohnung, 4 Zi., Küche und Bad,
sowie zum vermieten.

Angebote unter Off.-Nr. 1291 an die LZ

Komf. Wohnungen
Langen, Hochhaus,
Ellsabethenstraße
Ol-Zi. Lift, Balkon,
1. his 14. Stock,
Bezug ca. April 71:
1 ZW 35 qm, ab 220,-
2 ZW 61 qm, ab 330,-
3 ZW 66 qm, ab 371,-
3 ZW 76 qm, ab 390,-
1 1/2 ZW N.-Isomb. 285,-
2 ZW Mörfelden 250,-
2 ZW Langen 60, 320,-
2 ZW Sprengelg. 57 320,-
2 ZW Götz. 63, 300,-
2 ZW N.-Isomb. 340,-
3 ZW Sprengelg. 80 380,-
3 1/2 ZW Egelsb. 85 420,-
4 ZW Sprengelg. 82, 465,-

Reihenhäuser:
4 ZW Sprengelg.,
ca. 85 qm, OZII, Eck-
haus, 15. 9. 620,-

Gewerberäume:
Neubau-Laden Langen
144 qm à 10,- evtl. zu-
sätzl. 1. Etg. 170 qm
à 6,50; Weitere Ange-
bote i. Büro- u. Lager-
räumen.

Verkäufe:
1-Fam.-H. Ob.-Roden,
150 qm WF, Neubau
Ol-Zi 150 000,-
Bungalow Langen, 7 Zi,
180 qm Wfl., Bj. 66,
Zi. frei sof. 200 000,-
Komf. Eigentumswoh-
Dietzenh. 4-5 Zi.,
128 qm, à 980,-, 3-4 Zi.,
65-110 qm à 980,-,
Eigenkapital 10 % erf.

Bungalow Proj.,
Götzehain, großzügig,
Grundst. 1000 qm,
Hallenbad und Sauna
350 000,-
Bungalow Dietzenbach
mit Hallenbad, herrl.
Landschaft 360 000,-

SACHS Immobilien
Langen
RDM Bahnstraße 113
Telefon 2 32 48

Wohneinrichtungen
1 x 4, 2 x 3 ZW, 250 qm
Wohnfl., 380 qm Grund
180 000,-
Bauplatz, Buchschlag,
900 qm, Incl. Anlieger-
kosten qm à 150,-
Baugrundstück, Lang-
Am Steinberg, 1000 qm
à 80,-
Baufläche, Dreieichenh
650 qm 40 000,-
Flur 20 qm à 20,-
Lagerhalle, Langen,
qm à 4,-

**PROFUD
IMMOBILIEN**
Langen-Oberlinden
Breslauer Straße 6
Telefon 7 11 14

Wohnen im romantischen SPESART
gibt ständig ERIOLUNG in gesundem
Wald-Klima! Wir erstellen im Erholungs-
ort ROSSBACH über Aschaffen-
burg, unweit Ffm.-Offb.-Hanau, mod.
Angebot.

FAMILIEN-EIGENHEIME
auf sonnigem SW-Hang mit herrl. Blick,
ca. 300 m ü. M., schlüsselfertig mit an-
gelegtem Grundstück zw. 600 - 1000 qm,
Wohnfläche 128 qm, Kaufpr. 135 000 DM.

Alle Steuervorteile; günstige Finanzier-
ung. Prospekt kostenlos durch Rau-
träger: PHILIPP SCHLAPP OIG,
605 Offenbach/Main, Sprengelinger Land-
straße 118, Ruf: 0611/836225

Ladenlokal
ca. 100 qm
auch evtl. zu späterem Zeitpunkt.
Bitte Angebote unter Off.-Nr. 1258 a. d. LZ

Komfortable Wohnungen in Langen
Im Neubau „Krone“, Langen, Darm-
städter / Ecke Rheinstraße, sind noch
einige
1, 2 und 2 1/2-Zimmer-Wohnungen
per ca. 1. 12. 70 zu vermieten.
Besichtigung jederzeit, nach telef.
Vereinbarung.

Im Angebot ferner:
Zur Miete:
4-Zi.-Wg. möbliert 650,- DM
Reihenhaus per 1. 10. 750,- DM
Bungalow per 1. 10.

Zum Verkauf:
3-Zi.-Eigentumswohnung
Eigentumsland in sehr guter Lage
Reihenhaus in Langen
Bungalow in Waldacker, Vielbrunn und
Braunfels
Einfamilienwohnhaus in Buchschlag
mit 1000 qm Gelände.
Baupl. für Gesch. Bauweise
Industriegelände in Sprengelg. und
Egelsbach
Wochenendgelände
Mehrfamilienwohnhaus in Offenbach/M.
Bauj. 1958.

Jahnke Immobilien
Rufen Sie an - ganz gleich wann
Telefon 2 18 61

83 qm Büroräume
In bester Lage, ab sofort zu vermieten.
**Gemeinnützige
Baugenossenschaft eGmbH**
Langen, Südliche Ringstraße 120

Für einen deutschen Mitarbeiter suchen
wir ein
möbliertes Zimmer
Angehote an die Personalabteilung
DUPPOL
Fabrik für Gummi- und
Kunststoffverzeugnisse
6072 Dreieichenhain
An der Trift, Telefon 8316-18

GF 1041
Sehr gepflegtes 1- bis 2-Familien-Haus
mit Garage
Neubaugebiet Darmstadt, komf. Ausstg.,
2 Bäder, Terr./Loggia, 6 Zi., Bauj. 1965,
schöner Garten, viel Kellerraum, aus-
tauffähig, freiverwendend, erf. 70 000,- DM,
Verkaufspreis 198 000,- DM.

**IMMOBILIEN
VOM
WINTER**
6100 Darmstadt, Liebigstraße 2,
Ruf 06151-26431, Telex 04-19483.

WOHNEN im romantischen SPESART
gibt ständig ERIOLUNG in gesundem
Wald-Klima! Wir erstellen im Erholungs-
ort ROSSBACH über Aschaffen-
burg, unweit Ffm.-Offb.-Hanau, mod.
Angebot.

FAMILIEN-EIGENHEIME
auf sonnigem SW-Hang mit herrl. Blick,
ca. 300 m ü. M., schlüsselfertig mit an-
gelegtem Grundstück zw. 600 - 1000 qm,
Wohnfläche 128 qm, Kaufpr. 135 000 DM.

Alle Steuervorteile; günstige Finanzier-
ung. Prospekt kostenlos durch Rau-
träger: PHILIPP SCHLAPP OIG,
605 Offenbach/Main, Sprengelinger Land-
straße 118, Ruf: 0611/836225

Ladenlokal
ca. 100 qm
auch evtl. zu späterem Zeitpunkt.
Bitte Angebote unter Off.-Nr. 1258 a. d. LZ

Komfortable Wohnungen in Langen
Im Neubau „Krone“, Langen, Darm-
städter / Ecke Rheinstraße, sind noch
einige
1, 2 und 2 1/2-Zimmer-Wohnungen
per ca. 1. 12. 70 zu vermieten.
Besichtigung jederzeit, nach telef.
Vereinbarung.

Im Angebot ferner:
Zur Miete:
4-Zi.-Wg. möbliert 650,- DM
Reihenhaus per 1. 10. 750,- DM
Bungalow per 1. 10.

Zum Verkauf:
3-Zi.-Eigentumswohnung
Eigentumsland in sehr guter Lage
Reihenhaus in Langen
Bungalow in Waldacker, Vielbrunn und
Braunfels
Einfamilienwohnhaus in Buchschlag
mit 1000 qm Gelände.
Baupl. für Gesch. Bauweise
Industriegelände in Sprengelg. und
Egelsbach
Wochenendgelände
Mehrfamilienwohnhaus in Offenbach/M.
Bauj. 1958.

Jahnke Immobilien
Rufen Sie an - ganz gleich wann
Telefon 2 18 61

Schulranzen in Schockfarbe

Man muß wohl selbst zu jenen Eltern ge-
hen, die ihren Erstling jetzt auf den gefahr-
vollen Weg zur Schule schicken, um zu be-
greifen, mit welcher bangen Erwartung man
die Heimkehr des Neulings ersehnt. Der Ver-
kehr ist gerade um die Mittagstunden tur-
bulent, mancher Erwachsene fühlt sich im
Verkehrsgetriebe unsicher wie leicht kann
so ein winziges Kerlchen im wahrsten
Sinne des Wortes „unter die Räder“ kom-
men! Zum Glück bemühen sich die verschie-
denen Stellen darum, den Eltern ihre Sor-
den zu nehmen. Die Einführung der gelben
Mützen und Kopftücher, durch die der Auto-
fahrer die Schulneulinge erkennen konnte,
der Einsatz von Schülerlotsen an Straßen-
übergängen haben sich bewährt. In diesem
Jahr kam nun eine weitere Sicherheitsmaß-
nahme hinzu: Es gibt Schultaschen in Warn-
farben; hauptsächlich wählte man dafür das
schon bekannte Alarm-Gelb der Mützen. Die
schöne Müde und Nutzen mit diesen farbigen
Ranzen sind weithin zu erkennen und auch
im dichtesten Verkehrsgewühl nicht zu über-
sehen. Es kommt jetzt auf den Autofahrer an,
diese Schulranzen in Schockfarbe ebenso zu
respektieren wie Mützen und Kopftücher. Aber
daran ist wohl nicht zu zweifeln, denn in vie-
len Pkw's stehen bestimmt Erwachsene, die
sich als Mütter oder Väter selbst um ihre
Sproßlinge sorgen. Wie wir hören, haben sich
auch die deutschen Verkehrsbehörden ein-
geschaltet und die Verteilung solcher Schulran-
zen übernommen.

„Bitte den Motor abzuschalten...“

Beiderseits des Bahnhofs in Egelsbach
sollen demnächst Schilder aufgestellt
werden, die den Kraftfahrer ersuchen: „Bitte,
den Motor während des Haltens abstellen“.
Der Gemeindevorstand hat bei der zuständi-
gen Behörde einen solchen Antrag gestellt.
Wenn die Bahnschranken längere Zeit ge-
schlossen sind und sich Auslöschungen bilden,
wird die Bevölkerung durch die Abgase emp-
findlich gestört. Der Hinweis soll Abhilfe
schaffen, wie es auch andernorts bereits der
Fall ist.

Gemeindeparlament auf Bädertour

Am vergangenen Sonntag besichtigten
die Gemeindevertreter und Mitglieder des
Gemeindeparlamentes, sowie die Angehörigen
des Gemeindevorstandes von Egelsbach meh-
rere Freibäder der Nachbarschaft sowie ein
Terrassenfreibad in Neckargemünd. Sämt-
liche Bäder werden mit Gas beheizt, was die
Reisenden besonders interessiert, um aus ei-
gener Anschauung ein Bild zu erhalten, wie
das künftige Egelsbacher Freibad am besten
beheizt werden kann. Die Ergebnisse der Be-
sichtigung werden bei den weiteren Beratungen über
den Bau des Freischwimmbades verwendet.

Neue Bußgeldbescheide

Erneut erhielten zwei Müllsünder, die un-
befugt in der Nähe des Egelsbacher Müll-
platzes an der Bundesstraße Unrat abgele-
get haben, einen Bußgeldbescheid. Es han-
delt sich um die Bezahlungsstellen am besten
aus Frankfurt und Freiburg im Breisgau. Die
Bußgeldstelle beim Landratsamt Offenbach
hielt für jeden eine Buße von 55 Mark für
angemessen.



Zufrieden mit ihren Gesprächen scheinen diese drei Männer zu sein, die auch Fragen des
Fluglärms behandelt haben: Sozialminister Dr. Horst Schmidt (Mitte), Bürgermeister
Wilhelm Thomin (links) und Geschäftsführer Karl Weber von der Hessischen Flugplatz
GmbH Egelsbach. EN-Bild

Zu einem Rundflug reichte es nicht

Der hessische Sozialminister schaute sich auf dem Flugplatz Egelsbach um

Der hessische Sozialminister Dr. Horst
Schmidt wollte nicht in das Resort seines
Kollegen Rudi Arndt eingreifen, der als Mi-
nister für Wirtschaft und Technik auch für
den Flugplatz Egelsbach zuständig ist, er
wollte aber die Gelegenheit seines Besuches
auf dem Flugplatz Egelsbach zu einem Infor-
mationsgespräch nutzen. Anlaß seines Be-
suches war ein Zusammentreffen mit Partei-
mitgliedern. Es war noch Zeit bis zum Beginn
der Beratung. So ließ sich der Minister von
Karl Weber, dem Geschäftsführer der Hessi-
schen Flugplatz GmbH Egelsbach, die Anlagen
zeigen. Auch Bürgermeister Wilhelm Thomin
fand sich ein.

mit Fluglehrer Rafflenbeul in einem Sport-
flugzeug zu unterhalten. Der erfahrene Flug-
lehrer schilderte, wie sich die Schulflüge an-
nehmen. Man achte sehr genau auf die Ein-
haltung der Vorschriften, auch jener, behaupte
Ortsleute nicht zu überfliegen. Rund um Egels-
bach kann gut eine Schelle gezogen werden,
so daß die Bevölkerung nicht gestört wird.
Das gelinge natürlich bei Flugschülern nicht
auf Anhieb.

Aus früheren Besuchen wußte der Minister
über viele Probleme Bescheid, die mit dem
Flugtrieb zusammenhängen. Als ehemaliger
Vorsitzender der Fluglärms-Kommission auf
dem Rhein-Main-Flughafen wußte er auch
über die schwierigen Probleme des Schutzes
gegen Fluglärms Bescheid. So galt das Augen-
merk des Ministers besonders der Frage, wie
sich der Lärm durch den Einsatz von Motor-
flugzeugen die Lärmbelastung für die Um-
wohner noch mehr gemildert werden kann.
Weber schilderte, welche Bemühungen sowohl
die Flugplatz GmbH als auch die Gemeinde
unternommen, mehr Lärmschutz zu gewähr-
leisten. Der Flugplatz Egelsbach gehört nun
einmal zu jenen Plätzen der Bundesrepublik,
die für die Motorsportflieger, die Geschäfts-
und Reiseflieger unentbehrlich geworden
Egelsbach an der Spitze.

In welchem Ausmaß schwere Flugmachi-
nen mit starken Motoren Egelsbach auf-
suchen, wollte der Minister wissen. Mit dem
wachsenden Betrieb des Geschäfts- und Reise-
fliegens kommen auch immer mehr dickere
Brummer nach Egelsbach. Für ihre Piloten
gilt besonders der Hinweis, heftige Ortsteile
nicht zu überfliegen, wenn gelandet oder ge-
startet wird.

Als der Minister zum Hang ging, landete
gerade einer der beiden Polizeihubschrauber.
Der Lärm dieses Hubschraubers mit Düsen-
triebwerk ist größer als bei anderen Hub-
schraubern. Aber gerade diese Maschinen sind
kurz darauf in eine Richtung zu starten und
keine bewohnten Gebiete fliegen. Für die
Hubschrauber gilt das Lärmproblem also nur
bedingt.

Zu einem Rundflug mit dem Motorfluglehrer
reichte es nicht mehr. Der Minister verah-
schiedete sich und sagte, er habe weitere Er-
kenntnisse gewinnen können, die ihm bei der
Lösung einiger Probleme gute Dienste leisten
werden.

Der Minister nutzte die Gelegenheit, sich

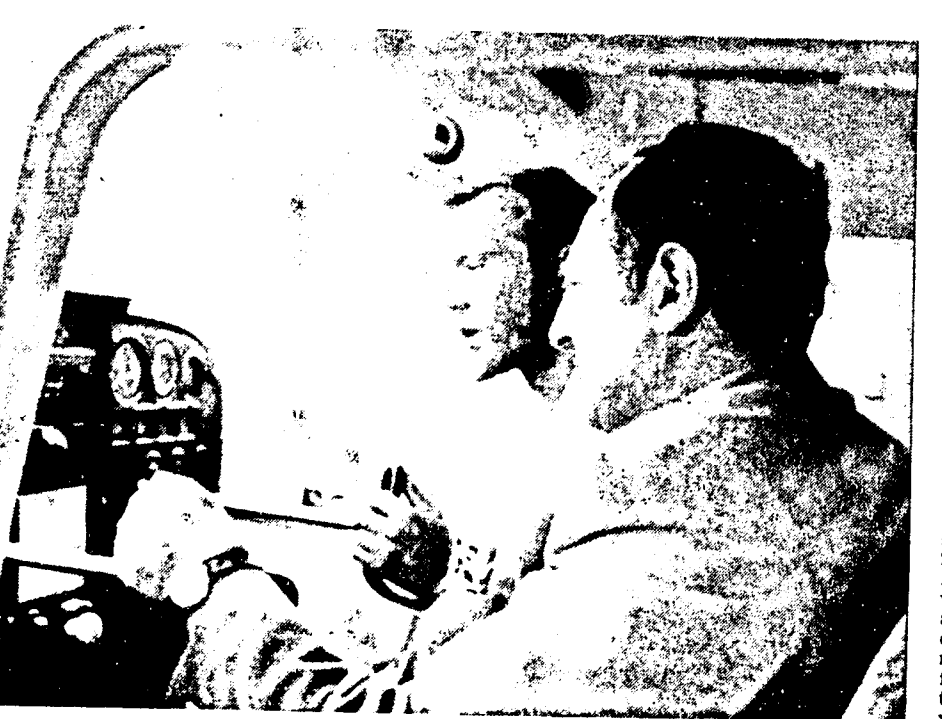
Die Egelsbacher Kerbverburchen sind schon
wieder fleißig am Werk. Eine Besprechung
folgt der anderen. Es gibt keine Ruhe mehr
für die Diesjährigen.

Wie immer, beginnt das Ereignis mit dem
festlichen Einholen des Kerbbaums. Das ge-
schah am Samstag, dem 19. September um
13 Uhr. Der Baum wird dann auf dem Kerb-
platz aufgerichtet. Den Auftakt bildet natür-
lich der Kerbhorste-Ball im Saalbau-Eigen-
heim. Es spielt die Kapelle „Fidelio“. Die
Kerbverburchen laden schon jetzt die schmu-
cken Fleischbierchen Mädchen ein, den Ball zu
besuchen.

Am Sonntag, dem 20. September, geht es
schon wieder früh los: um 6 Uhr erfolgt der
Weckruf. Um 10 Uhr wird der Orchesterverein
Langen ein Platzkonzert geben, das zugleich
auf das Kerbspiel aufmerksam machen wird.
Mit dem die Kerbverburchen ihre Spielför-
beweisen wollen. Am Sonntag ist um 20 Uhr
Kerblanz beim Schlappewirt.

Zum traditionellen Frühschoppen finden
sich die Kerbverburchen von einst und jetzt
am 21. September um 10 Uhr zusammen. Am
Abend ist wieder Kerblanz beim Schlappewirt.
Allmählich klingt dann auch dieses Fest
aus. Zunächst treffen sich am 22. September
die Kerbverburchen mit ihren Mädchen noch-
mals zum Tanz. Er wird gegen 22 Uhr zur
feierlichen Verbrennung der Kerbebbob un-
terbrochen. Nach altem Brauch wird der Kerb
verbrannt. Später finden sich die Teilnehmer
zum Kerbausklang zusammen. Die Kerbfahr-
ten wird dem neuen Jahrgang zu treuen Händen
übergeben.

Der Minister nutzte die Gelegenheit, sich



Auf dem Pilotensitz eines Motorflugzeugs: Sozialminister Dr. Horst Schmidt (vorn), der sich
von Fluglehrer Rafflenbeul einen Schulflug erklären läßt. EN-Bild

Läden 200-800 qm
Wir suchen in Ingolstadt/Laufingen
Büro-
schreiben Sie uns mit Angabe der genauen Lage,
Höhe der Mietverstellung und legen Sie - so-
weit vorhanden - einen Grundrißplan bei. Auch
Vermittlungsgebühren sind uns willkommen.
An Ortsgroßen über 10 000 Einwohner sind
wir besonders interessiert, jedoch können
auch kleinere Objekte, bis zu 5000 Einwohnern
mit entsprechendem Mietland in Frage
kommen.
Näheres unter Off.-Nr. 1291 an die LZ

TEPPICH-ETAGE
gerhard Störmer
Telefon 2 18 61

**Sichere Existenz!
Sehr gute Kapitalanlage!**
In Neu-Isenburg Waschanlage, chem. Automaten-
reinigung, mit Nebenräumen, zur Einrichtung einer
Sofort-Reinigung, krankheitshalber zu verkaufen od.
gegen Kautions auf Kaufpacht an schnellentschlos-
senen Interessenten abzugeben. Oberdurchschnittlicher
Umsatz.
Näheres Telefon-Nr. 06107/2108

Wir suchen in bester Geschäftslage
Ladenlokal
ca. 100 qm
auch evtl. zu späterem Zeitpunkt.
Bitte Angebote unter Off.-Nr. 1258 a. d. LZ

Wir suchen Mitarbeiterin
für unsere Rechnungskontrolle.
HEGRO
Waschmittel-Großhandel - Dreieichenhain
Siemensstraße 3, Telefon 83 31

Einige Sprossen fehlen noch, bis Sie
an das Ziel Ihrer Wünsche gehen
können. Wir liefern sie Ihnen
für jeden vertretbaren Zweck
zu vernünftigen Bedingungen.
**SOFORT GELD zur An-
schaffung von Kraftfahrzeu-
gen, Wohnwagen, Anhängern,
Wohnungseinrichtungen, HIFI-
und Stereoanlagen, Fernseh-
ern, Kühltruhen, BARDARLEHEN
bis 3000,- DM. Außerdem komplette
Wohnaufbaufinanzierungen unter Umwid-
mung über die normale Beleihungsgrenze.**
H. BAUMEISTER & Co.
BANK FÜR ABSATZKREDITE
Frankfurt/Main - Bettendorferstraße 53 - Telefon 74 03 61

Tankwarte gesucht
und AUSHILFSKRÄFTE für Wochenende. Wir bieten: gute
Verdienstmöglichkeit, saubere Arbeitsstätte, keine Reparatur.
Wir erwarten: Gute Umgangsformen und Pünktlichkeit, Be-
rufsfremde werden angelehnt.
BP-Autobahntankstelle Gräfenhausen Westseite
Telefon 06150/7318

SSG-Handballer beginnen die Hallensaison

Die SSG-Handballer treffen ihre Vorbereitungen auf die kommende Hallensaison. Nach dem sich ihre Erwartungen und Hoffnungen in der Feldrunde nicht erfüllten, gilt jetzt das Hauptaugenmerk den in Kürze beginnenden Hallenspielen.

Am kommenden Samstagabend trifft die SSG in der Reichwein-Sporthalle auf den in der Leistungsklasse spielenden TV Hofheim. Der Gegner erscheint für die kommenden schweren Aufgaben richtig. Die Umstellung vom Feld zur Halle wird alle Mannschaften belasten, und auch die Langener werden einige Zeit brauchen, bis sie den richtigen Spielrhythmus gefunden haben.

Die Langener spielen:

I. Mannschaft: Sparr, Kobelt, Kauf, Steitz, Volker Müller, Lorenz, Röder, Schroth, Manfred Müller, Perna, Heim;

Erneuter Handballerfolg

TV Hüttelborn — TV Langen 8:16

Im vorletzten Spiel dieser Feldsaison kam die erste Handballmannschaft des TV zu einem erneuten Erfolg, wodurch sie außer der Niederlage in Groß-Zimmern in der Rückrunde ungeschlagen blieb. Schon die ersten Minuten zeigten, daß man die Mannschaft des Gastgebers auf die leichte Schüttel genommen hatte.

ner Deckung, die an diesem Tage wieder in bester Besetzung, eine gute Leistung bot und dem Sturm des Gastgebers keine Chance ließ. In der zweiten Hälfte versuchte man in der Sturmreihe des TV zu einem flüssigen und schnellen Spiel zu kommen, was jedoch nicht ganz gelingen wollte.

Für den TV spielten: Diesel, Nippold, Hamm, Dröll, Lenz, Wienhöfer, Reiz, Jost, Riedel, Bayer, Eulenberg und Heppner.

TVL-Faustballjugend verteidigt Wanderpokal

Am vergangenen Samstag nahm die Jugendmannschaft des Turnvereins am 7. internationalen Faustballturnier des TV Neu-Isenburg teil. Langens Mannschaft, im Vorjahr 3. und in diesem 4. bei den Hessenmeisterschaften und bestplatzierte Mannschaft Südhessens (noch vor dem TSV Pfungstadt) hatte den Pokal zu verteidigen.

änderte Betreuer Heinz Gabel die Mannschaftsformation. Das Spiel wurde mit 25:16 gewonnen. Im Halbfinale gegen Neu-Isenburg konnten sich die Langener steigern und siegten mit 19:13. Damit stand Langen wieder im Endspiel gegen den TV Wünschmichelbach, der zu den Spitzenmannschaften in Baden zählt.

JUGENDHANDBALL

TV LANGEN

A-Jgd. 2. auf Mainzer Kleinfeldturnier A-Jgd. gab in der Bezirkspokalrunde einen Punkt ab

Ein großes Handballprogramm hatten die Spieler des TVL am vergangenen Wochenende zu bestreiten. Am Samstag mußten sie zu dem fälligen Nachholspiel der Bezirkspokalrunde nach Rüsselsheim reisen. Für den Sonntag lag dann die Einladung der befreundeten Mannschaft von TSV 1860 Mainz zu einem Jugendkleinfeldturnier vor.

Zum Bezirkspokalspiel gegen Rüsselsheim konnte die Mannschaft (neben dem Ausfall von 3 Stammspielern) nur mit 10 Spielern antreten.

Mit einer kleinen Sensation endete am Wochenende das Spiel der Grünweißen in Trebur. Egelsbach fuhr als klarer Außenseiter zu diesem Treffen, denn die Gastgeber standen punktgleich mit Erfelden an der Tabellenspitze und wollten ihre Chance, besonders vor eigenem Publikum, zum Aufstieg nutzen.

Eingestetzt waren: Pirwitz, Panitz (3), Rauthe, Hunkel, Flaig, Schiebel (1), Eckstein (1), Sturm (2), Mikka (4) und Lohar.

Auch zu dem Turnier nach Mainz waren nur 7 Spieler einsatzfähig. Wer die Belastungen eines solchen Turnieres kennt, wird ermessen können, was es heißt, ohne Auswechslungen den Wettkampf erfolgreich durchzustehen. Umso erfreulicher war das gute Abschneiden der Mannschaft, die an diesem Sonntag wahre Wunderleistungen an Kondition, Kraft und spielerischen Qualitäten vollbrachte.

Die Spielergebnisse:

Table with 2 columns: Team and Score. Schott Mainz — TV Langen 7:11, TV Langen — Bodenheim 10:3, TV Langen — Mainz Kastel 3:3, 1860 Mainz — TV Langen 6:5, TV Langen — Münster-Sarnsheim 9:3

Folgende Spieler waren eingesetzt: Pirwitz (1), Schiebel, M. Bahr (1), Th. Bahr (3), Eckstein (10), Sturm (7) und Panitz (16).

Der Pechvogel von Mainz-Finthen

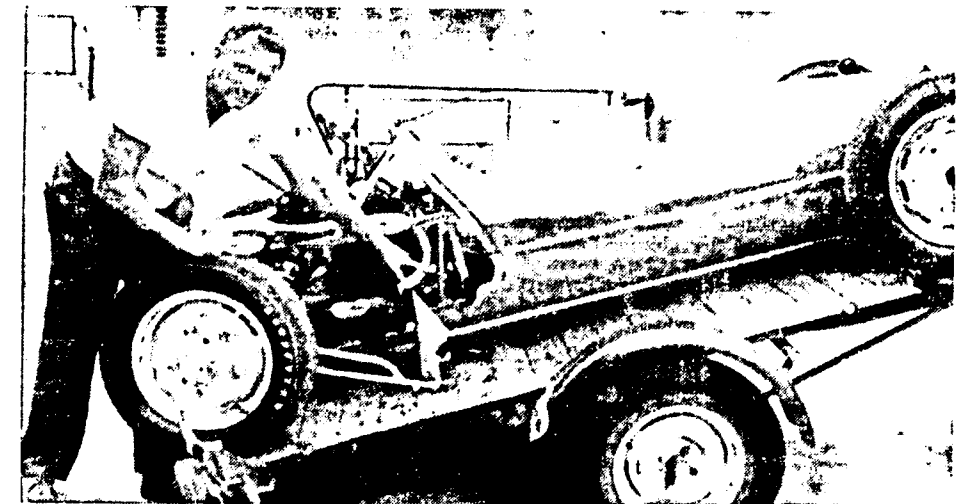
Der Langener Formel-V-Rennfahrer Peter Bonk hatte Glück im Unglück

In der 16. Runde lag Peter Bonk, der Langener Rennfahrer, mit seinem Formel V-Wagen gut im Rennen von Mainz-Finthen am vergangenen Sonntag. Er hätte sich erfolgreich nach um zwei bis drei Plätze nach vorn bringen können, wäre da nicht das Pech gewesen, mit dem jeder Rennfahrer aus Hob-ber rechnen muß. Die Maschine war einwandfrei gelaufen. Da passierte es: „Der Querlenker wurde plötzlich aus dem Rahmen herausgerissen. Ich wußte erst gar nicht, was gescheh, und dachte an eine Reifenpanne!“

Es gab einige bange Sekunden. Er fuhr mit 120 Stundenkilometern auf der Rennbahn. Plötzlich gab es den schweren Ruck. Bei dem Krach der Motoren konnte der Langener nicht feststellen, wo der Schaden war. Es trug ihn aus der Bahn. Der Wagen wurde — noch in den seitlichen Strohballen abgefangen. „Wären die Ballen nicht gewesen, es hätte für mich viel schlimmer ausgehen können“, kommentierte der Rennfahrer.

Später besah er sich den Schaden, als er an den Boxen Landete, Auspuff und Stoßdämpfer, aber auch die Bremseleitung waren beschädigt. Am Bug war der Windfinger eingedrückt worden. Wahrscheinlich hat sich am Fahrzeug manches vorzogen, was nicht wieder gerichtet werden kann.

Bonk hatte bei diesem Rennen einen schweren Stand gehabt. Widrige Umstände führten schon am Samstag beim Training zu einem Maschinenschaden. Bonk schaffte es mit III-



Renngewinn auf dem Abschleppanhänger: Peter Bonk, der Langener Rennfahrer hatte Pech. Bei einem Rennen in Mainz brach die Querlenkung. LZ-Bild

Der Sieg blieb in der Westendhalle

Daß nicht nur Profis guten Fußball spielen können, sondern auch Amateure, wurde am letzten Wochenende auf dem Platz des 1. FC Langen mehrfach bewiesen. Die Mannschaft des 1. Schachclubs Langen und des 1. Billardclubs Langen war an diesem Samstagmittag bereit, ein sauberes und faires Spiel zu zeigen.

Schon 10 Minuten nach dem Anpfiff von Schiedsrichter Müller führte der Billard-Club mit 2:0 Toren. Doch bald zeigte sich, daß die Mannschaft des Schachclubs das Fußballfeld mit dem Schachbrett verwechselte. Die Läufer wurden schnell und auf den richtigen Platz geschickt. Springer setzte man in wichtigen Brechenpunkte ein, die Schachstücke war von den Männern des Billardclubs kaum noch zu bremsen und die Verteidigung des Schachclubs stand fest wie die Türme im Schach-

spiel. Dieser Aufbau führte bis zur 63. Min. zur verdienten 4:2-Führung. Nach den Schwierigkeiten in der ersten Halbzeit fand sich die Elf des Billardclubs nach der Pause wesentlich besser zurecht. Man verzichtete auf Alleingänge und spielte den Ball im Mittelfeld schneller ab. Trotz der vielen Torchancen aber fehlte der krönende Abschluß. Die Verteidigung des Billardclubs verstand es in den letzten Minuten, den Ball geschickt abzuwehren und durch gute Pässe den Gegner oftmals zu verwirren. Aus dieser Leistung heraus resultierte auch das Anschlußtor zum 4:3-Endstand.

Der sich anschließende gemütliche Abend wurde in der Westendhalle für beide Clubs ein voller Erfolg. Noch in der späten Abendstunde war man sich darüber einig, daß Spiele dieser Art manche Freundschaft zustande bringen.

SSG-Leichtathleten beim 68. Frankenstein-Bergturnfest

Am vergangenen Sonntag nahmen die SSG-Leichtathleten zahlreich am Frankenstein-Bergsportfest teil. Zu diesem Sportfest hatten 496 Teilnehmer gemeldet. Die SSG Langen war zum ersten Male dabei. Umso erfreulicher, daß die Aktiven trotz großer Beteiligung von anderen Vereinen gute Plätze belegen konnten.

Die Reserve spielte ohne großen Einsatzwillen und verlor dadurch eindeutig. Die Treffer für Egelsbach erzielten Rieder (4), G. Schlierf (2), Kl. Schlierf (2), K.-H. Schreibwies (1), Jost (1) und Wurm (1).

Nach dem unverhofften Punkterfolg der Grünweißen in Trebur und der Niederlage von Lampertheim, liegt Egelsbach nun einen Punkt vor Lampertheim. In dem letzten Spiel der Saison, das bereits am kommenden Sonntag stattfindet, müssen die Einheimischen zu Hause versuchen, gegen TUS Rüsselsheim einen doppelten Punkterfolg zu machen. Dadurch wäre der Klassenerhalt endgültig gesichert. In diesem wichtigen Spiel erhofft sich die Mannschaft eine große Zuschauerkulisse. Anwurf der Reserve 9:15 Uhr und der ersten Mannschaft um 10:30 Uhr.

Vorschau: Es geht um den Klassenerhalt! Nach dem unverhofften Punkterfolg der Grünweißen in Trebur und der Niederlage von Lampertheim, liegt Egelsbach nun einen Punkt vor Lampertheim. In dem letzten Spiel der Saison, das bereits am kommenden Sonntag stattfindet, müssen die Einheimischen zu Hause versuchen, gegen TUS Rüsselsheim einen doppelten Punkterfolg zu machen. Dadurch wäre der Klassenerhalt endgültig gesichert. In diesem wichtigen Spiel erhofft sich die Mannschaft eine große Zuschauerkulisse. Anwurf der Reserve 9:15 Uhr und der ersten Mannschaft um 10:30 Uhr.

Wir suchen für unser neues Betriebskasino in Langen eine

zuverlässige Frau

zur Ausgabe von Fertiggerichten.

Arbeitszeit: Montag — Freitag ca. von 10.00 — 14.00 Uhr. Eintrittstermin: ca. Mitte November. Gute Bezahlung, freies Mittagessen und weitere soziale Leistungen.

Über alle Einzelheiten unterhalten wir uns gerne mit Ihnen persönlich. Bitte rufen Sie uns an unter Tel. Ffm. 41 20 89 oder schreiben Sie an unsere Personalabteilung.



Für unser Verkaufsgebiet Frankfurt suchen wir tüchtige

Frischdienst-Reisende

bei sehr guter Dotierung und Tagesspesen

Unser modernes Verkaufsbüro mit Auslieferungslager ist in 6073 Egelsbach b/Ffm. — Mühlstraße 11 Telefon 06103 / 49148 + 49168

Bitte rufen Sie uns an, damit wir einen Vorstellungstermin vereinbaren



Für interessante Planungs- und Konstruktionsaufgaben im Bereich der elektronischen Steuer- u. Regeltechnik suchen wir

ELEKTROTECHNIKER KONSTRUKTEURE und techn. ZEICHNER oder ZEICHNERINNEN

Weiterhin suchen wir noch einige tüchtige

ELEKTROMECHANIKER

Es erwartet Sie ein modern eingerichteter Arbeitsplatz in unserem Neubau. Bei einer 40-Stunden-Woche bekommen Sie von uns ein gutes Gehalt, einen Zuschuß zum Essen in unserer werkseigenen Kantine sowie Urlaubsgeld und eine Weihnachtsgroßzahlung.

Ing. Günther ZIEGLER

INDUSTRIE-ELEKTRONIK UND AUTOMATIK 6070 LANGEN, AMPERSTR. 3-5, TEL. 061 03 / 78 12



erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weiltur, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Wir suchen für sofort

Kundendienstmonteure

oder Elektriker

Führerschein Klasse 3 Bedingung. Gute Verdienstmöglichkeit.

W. Winkel jr.

Ölfeuerungen Drefeldchenhal, Welmarstraße 7 Telefon Amt Langen 8 11 94

Bürohilfe gesucht

ca. 2-3 Stunden vormittags oder nachmittags. Mäßige Schreibmaschinenkenntnisse.

Anfragen: Telefon 2 39 29

Verkäuferin oder Ladenhilfe

gesucht, evtl. auch halbtags.

BACH

Fahrgasse 17

Wir stellen ein:

1 Fahrer

In Dauerstellung sowie

1 Fahrer

zur Aushilfe

Wir bieten überdurchschnittlichen Lohn, selbständiges Arbeiten, angenehmes Betriebsklima.

Bitte rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich persönlich.

FRANZ STREB & CO

Neu-Isenburg, Löwenstraße 17 Telefon 0 61 02 / 3 60 56

Wir suchen

Arbeitskräfte

für unseren Verlege-Dienst und Gardinen- & Dekorationsführerschein Kl. 3 erwünscht. Berufsfremde werden eingearbeitet. Bei guter Eignung Dauerstellung und gute Verdienstmöglichkeit.

BACH

Fahrgasse 17 — Tel. 23512

Wir suchen

Kraftfahrer

mit Führerschein der Klasse II für Fernfahrten - Werkfernverkehr.

Bewerber müssen unfallfreie und zuverlässige Fahrer sein.

Wir bieten guten Verdienst, Km-Gelder, Jahresprämie und Urlaubstaschengeld.

Interessenten bitten wir, an einem der Wochentage — montags bis freitags 8 bis 16 Uhr, evtl. samstags 10 bis 12 Uhr — nach telef. Vereinbarung bei uns vorzusprechen.



GmbH & Co., Langen (Hessen) Pittlerstraße 43-45, Telefon 7841

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

tüchtige, zuverlässige

MÖBELSCHREINER

Selbständiges Arbeiten, gute Umgangsformen sowie Führerschein Klasse III erwünscht.

Wir bieten: Wochenlohn DM 270,- + Umsatzbonus.



LKW-Fahrer für Kipperlastzug

sowie

Bagger oder Raupenfahrer

bei hohem Lohn gesucht. Wohnung 2 1/2 Zimmer, Küche, Bad, oder Einzelzimmer kann gestellt werden.

Hch. Sehring 8. & Sohn

Rheinstraße 8 - 10, Telefon 2 35 45

SPITZENLÖHNE!

Wir sind ein führender Hersteller von Automationsgeräten und betreuen den gesamten europäischen Markt. Im November dieses Jahres werden wir von Frankfurt-Fechenheim in neue, moderne Räume in Langen übersiedeln. Wir montieren Baugruppen und Steuerorgane für die industrielle Automation und suchen möglichst kurzfristig

MONTEURE und PACKER

Kein Außendienst; Vorkenntnisse oder abgeschlossene Berufsausbildung sind nicht erforderlich, wir bilden Sie aus! Wir bieten 40-Stunden-Woche, vier Wochen Urlaub, freies Mittagessen in unserem Kasino und Fahrtkostenzuschuß. Bitte rufen Sie uns an unter Telefon Frankfurt 41 20 89 oder schreiben Sie an unsere Personalabteilung!



Wir sind ein in Fachkreisen bekanntes Unternehmen der elektronischen Industrie.

Für unsere Abteilungen Auftragsabwicklung und Einkauf suchen wir

Kontoristinnen

Diese Arbeitsplätze sind auch für Anfängerinnen mit Schreibmaschinen-Kenntnissen geeignet.

Bewerberinnen bitten wir, sich an unsere Personalabteilung in 6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32-38, Telefon (06103) 1077, zu wenden.

HEATHKIT Geräte GmbH

In unserem Spezial-Maschinenbau sind ab sofort folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Mechaniker Maschinenschlosser 1 Fräser 1 Rentner 3 X wöchentlich

Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittlich bezahlte Dauerstellung, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte rufen Sie uns an, oder kommen Sie gleich vorbei!

KARL GRONEMEYER KG

6070 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Tel. 78 07 / 78 08

Kraftfahrer
Führerschein Kl. II, bei gutem Lohn stellt sofort ein.

Herbert Anthes
Fußbodenbau
Gartenstraße 6, Telefon 23109

Wir suchen
kaufm. Angestellte
halbtags Vormittag, für allgem. Büroarbeiten, kein Steno.

Lagerist
für selbständige Lagerführung.

Die Stelle ist auch geeignet für Anfänger oder Branchenfremde — auch ältere werden angelernt.

Rheinstahl
Schmelztechnik GmbH
Dreieichenhain, Siemensstraße 5
Telefon 82300

Ihr Arbeitsplatz vor der Haustür!
Unser Zentrallager in Langen wird weiter ausgebaut. Für den Versand suchen wir noch

PACKER
In Dauerbeschäftigung.
Wir bieten angenehmes Betriebsklima und über tarifliche Bezahlung.

Interessenten für Aushilfs- und Nebenbeschäftigung bitten wir ebenfalls um ihre Bewerbung.
Bitte rufen Sie uns an unter Tel. 71321 oder besuchen uns in unserem vorläufigen Büro, Forstring 4.

ARIMA-Schuh GmbH
Langen

Aushilfe gesucht
Schreiner - Glaserel - Innenausbau

H. Jüngling
Ralffelsensstraße 24, Telefon 79443

Unser Neubau ist fertig!

Bei uns sind noch einige interessante Arbeitsplätze frei.
Zur Erweiterung unseres Werkzeugbaus suchen wir

Werkzeugmacher

Schleifer
(Flächenschleifmaschinen)

Fräser

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge.
Für die Produktion suchen wir

Stanzer

zur Bedienung von Stanzmaschinen,
sowie

Mitarbeiter

zur Bedienung von Plastispritzgußmaschinen.
Neben überdurchschnittlichem Lohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgeldarstellung.
Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins oder besuchen Sie uns.

AMP
DEUTSCHLAND

607 Langen, AMP-Perestraße 7
GmbH für industrielle Anschließtechnik
11, Telefon Langen 78 31



Wir suchen zum baldigen Eintritt

Werkstattsachbearbeiter
für die kaufm. Abwicklung in der Werkstatt.

Werkstattmechaniker
für anfallende Reparaturen in der Werkstatt.

Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.
Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.



CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861

ELLEN BETRIX
COSMETIC INTERNATIONAL

sucht zum baldmöglichsten Eintritt für die Abteilungen Werbung, Verkaufsförder- und Betriebsleitung

NACHWUCHSSEKRETÄRINNEN und STENOKONTORISTINNEN

auch gewandte Stenotypistinnen, die aufgrund ihrer fachlichen Kenntnisse zur Einarbeitung als Sekretärinnen geeignet sind, kommen für diese Position in Betracht.

Es erwartet Sie eine lebhaft und abwechslungsreiche Tätigkeit mit teilweise Sachbearbeiteraufgaben.

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen und bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz und selbstverständlich leistungsgerechte Bezahlung.

Bitte bewerben Sie sich persönlich oder rufen Sie zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins unsere Personalabteilung an.

ELLEN BETRIX • 6079 Sprendlingen • Frankfurter Straße 151 • Postfach 125
Telefon (0 61 03) 1011

Wollen Sie mehr verdienen? Wir zahlen für gute Kräfte Spitzenlöhne!

Wir suchen für sofort:

- Apparatebauer
- Schlosser
- Schweißer
- Elektriker

mit Führerschein Kl. 3

Wenn Sie einen der vorstehenden Berufe erlernt haben, dann rufen Sie uns bitte unter der Telefon-Nr. 0 61 02 / 2 27 61 an



FRITZ VOLTZ SOHN

Frankfurt/M., Solmstraße 56, Telefon 77 04 41
Neu-Isenburg
Harmannstraße 40-42, Telefon 0 61 02 / 2 27 61
Vorstellung auch samstags möglich, nach vorhergehender telefonischer Absprache.

NEBENVERDIENST!

Der OTTO VERSAND Hamburg bietet Ihnen - auch Hausfrauen - die Möglichkeit, durch eine Tätigkeit zu Hause leicht und ohne Eigenkapital Geld nebenbei zu verdienen.
Einfach ausgefüllte Anzeigen einstecken oder eine Postkarte schreiben an den OTTO VERSAND
2 Hamburg 1, Postfach, Abt. AB 7119

(Vorname, Name)

(Postleitzahl) (Ort)

(Straße)

Suche zwei tüchtige

Friseurinnen

Ffm.-Süd, 500 m vom Bahnhof Louisa, für sofort oder später.

Biete in Götzenhain 3 Zimmer, Küche, Bad; Neubau, Miete DM 150,-,
Telefon Ffm. 61 28 61

Provisions-Vertreter

mit Fixum für Markenartikel der Chem. Industrie zum Besuch von Industrie und Handel umgehend gesucht.

Off.-Nr. 1227 an die Langener Zeitung

Für Baustellen in Frankfurt/Main und Umgebung suchen wir

LKW-Fahrer

August Fichter KG

6 Frankfurt/Main 1, Arnststr. 49
Postfach 3732, Telefon 77 09 41
oder
6079 Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 2-8
Telefon 1074



Wir fragten unsere Mitarbeiterin Frau Elke K.: „Warum sind Sie eigentlich schon seit 4 Jahren bei uns im HL-Markt?“

Frau Elke K.:
„Wenn Sie mich so direkt fragen, wüßte ich nicht, was ich zuerst nennen sollte.
Das Betriebsklima, den interessanten Arbeitsplatz oder die hohen sozialen Vergütungen.
Oder, was vielleicht der wichtigste Punkt ist: die hohe Bezahlung und das 13. Monatsgehalt.“

Sehen Sie, deswegen fühlt sich Frau Elke K. bei uns so wohl. Und wir brauchen noch mehr solche Mitarbeiter.
Wir: das ist der HL-Markt. Ein enorm expandierendes Lebensmittelunternehmen im gesamten Raum Hessen.



Kassiererinnen

Verkäufer (innen)

Ladenhilfen

Informieren Sie sich unverbindlich bei

HUGO LEIBBRAND KG
6381 Seulberg Ts.
Industriestraße 10-12
Telefon 06172/5011
Personalabteilung

FERNSCHREIBERIN

Wir sind ein internationaler Chemiekonzern mit Verkaufsorganisationen in vielen Ländern. Bei uns herrscht die schwingvolle Atmosphäre eines modernen Weltunternehmens. Eine Atmosphäre, in der man gerne arbeitet. In der man sich wohlfühlt.

An unseren Fernschreibern laufen die Fäden aus aller Welt zusammen. Für wendige junge Damen mit Englischkenntnissen bietet sich daher die Möglichkeit, ihr Können in einem interessanten und abwechslungsreichen Gebiet einzusetzen.

Wenn Sie schon einmal als Fernschreiberin bei der Post gearbeitet haben sollten, wäre Ihnen dies von Nutzen, ist aber nicht Bedingung. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns. Dank unserer zentralen Lage (2 Minuten vom Hauptbahnhof) können Sie uns bequem erreichen.

DOW CHEMICAL GMBH, Personalabteilung
6 Frankfurt/Main, Wiesenhüttenstraße 18
Telefon (0611) 2 54 71



Join an international company

DOW CHEMICAL GMBH

Sicher möchten auch Sie gerne in einem neuen und modernen Betrieb arbeiten.

ALSCO Berufskleidungs-Service
eröffnet Anfang September einen NEUEN Produktionsbetrieb
IN 6079 SPRENDLINGEN, Dieselstraße 10

Wir stellen ein:
strebsame Verkäufer im Außendienst für unsere Dust-Text-Artikel bei überdurchschnittlichem Verdienst
Tourenfahrer, Hilfswäscher
Bürokräfte
Frauen und Mädchen für unsere Näh-, Fall-, Preß- u. Expeditionsabteilung sowie Wäscheannahme
zur Zeit: 6 Frankfurt a. M., Niersteiner Straße 20, Tel. 61 20 27

Ganz gleich

wo Sie Ihre PERÜCKE oder Ihr HAARTEIL gekauft haben - bringen Sie doch bald mal zu uns in Kurl! Als Pflegekinder.
Wir pflegen PERÜCKEN und HAARTEILE fachmännisch, am liebsten Ihre.



Sprendlingen, Hauptstraße 53
Wir stellen tüchtige, freundliche
Friseur und Lehrlinge ein.

SCHÜLERNOTE?
ELTERNSORGEN?
GYMNASIUM oder REALSCHULE?
ERZIEHUNGSPROBLEME?

Rat und Hilfe beim Institut für Schüler- und Elternberatung

(Pädagogik - Psychologie - Medizin)
6078 Neu-Isenburg, Hugenottenallee 31
Telefon: (0 61 02) 75 36 und 5 20 55

Wir zahlen zwar keinen Akkord, trotzdem sind die

Stundenlöhne

und Arbeitsbedingungen für

**Elektromechaniker
Mechaniker
und Lagerarbeiter**

bei

**AM
Spitzenklasse!**

Oberzeugen Sie sich davon durch einen Besuch.

Sie können uns auch anrufen.

Telefon: 0 61 03 / 60 12 35 (Herr Schmidt)



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 0 61 03 / 60 11

Wir gehören zu einem internationalen Konzern u. fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Wir suchen

Kfz-Mechaniker
Baumaschinenmechaniker
Landmaschinenmechaniker

die für gewissenhafte Einarbeitung als **Kundendienstmechaniker** im Außendienst eingesetzt werden können.

Diese Tätigkeit umfaßt ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet und bietet entsprechend gute Verdienstmöglichkeiten.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Bewerbungen bitten wir an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK EQUIPMENT

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53
Telefon 78 61

Langener Zeitung



ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 72 Dienstag, den 8. September 1970 74. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Keine Atempause

Für den Urlauber Willy Brandt gibt es keine Atempause. Die ersten Akten erwarteten ihn bereits in der Luftwaffenmaschine, die ihn am Donnerstag auf dem Osloer Flughafen Gardarmoen abholte. Ganz davon abgesehen natürlich, daß Fernschreiben und Kurierpost den Regierungschef auch im norwegischen Hamar erreichen und er nie völlig die Politik vergessen konnte. Auf dem Flug nach Hamburg-Fuhlsbüttel konnte Brandt noch einmal das Manuskript einer Rede überfliegen, die er kurz darauf vor den Mitgliedern der deutsch-französischen Handwerkskammern, die in der Hansestadt zusammengekommen waren, hielt. Eine Rede, deren Entwurf ihm per Fernschreiben nach Norwegen übermittelt worden war, die er selbst redigierte und wieder per Telex ans Kanzleramt zurücksandte, ehe sie ihm jetzt in Reinschrift vorlag.



Grundsteinlegung für das Altenwohn- u. Pflegeheim Langen des DRK-Kreisverbandes Offenbach am gestrigen Montag: der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt (Mitte) unterzeichnet die Urkunde. Links daneben der DRK-Kreisvorsitzende Landrat a. D. Jakob Heil; rechts Landrat Walter Schmitt; im Hintergrund der Präsident des Kreistages, Direktor Hans Muntzke.

»Ein Musterbeispiel der guten Zusammenarbeit«

Grundsteinlegung für das Altenwohn- und Pflegeheim Langen des Deutschen Roten Kreuzes

Gestern nachmittag wurde der Grundstein für das neue Altenwohn- und Pflegeheim des DRK-Kreisverbandes Offenbach auf dem Gelände des ehemaligen Kreiskrankenhauses an der Frankfurter Straße (B 3) feierlich gelegt. An der Feier nahmen viele Männer und Frauen des öffentlichen Lebens, des Deutschen Roten Kreuzes und der Baufirmen teil. Prominentester Gast war der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt. In das Mauerwerk wurde eine verlobte Kapsel mit der Urkunde der Grundsteinlegung und ein Exemplar der Langener Zeitung vom vergangenen Freitag eingemauert.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Offenbach des Deutschen Roten Kreuzes, Landrat a. D. Jakob Heil, begrüßte außer dem hessischen Staatsminister auch den Präsidenten des DRK in Hessen, Ministerialdirigent a. D. Keil, Landrat Walter Schmitt, den Präsidenten des Kreistages Offenbach, H. Muntzke, Bürgermeister Hans Kreiling aus Langen, Bürgermeister Wilhelm Thomin aus Egelsbach, Bürgermeister Erich Scheid aus Sprengel, sowie viele Vertreter der umliegenden Ortsvereine des DRK und Vorstandsmitglieder des Kreisverbandes Offenbach.

Rund 300 Millionen Mark für Altenheim
Minister Dr. Schmidt betonte, er wisse als unmittelbarer Nachbar sehr genau, wie wichtig eine derartige Einrichtung gerade hier im Westteil des Kreises Offenbach sei. Das Land Hessen habe seit Beginn des Altenplanes für derartige Einrichtungen rund 300 Millionen Mark ausgegeben und insgesamt 15 000 Heimplätze geschaffen. Auf diesem Wege werde man in Zukunft fortschreiten und nicht nur Wohnheime für ältere Mitbürger, sondern verstärkt auch Altenwohn- und Pflegeheime bauen. Solche Bauten seien aber nicht die einzigen Leistungen des Landes für die Alten.

Ab 1970 Altenberatungsstellen
Der Minister kündigte an, daß im Jahre 1971 im gesamten Lande Hessen Altenberatungsstellen eingerichtet werden sollen. Am Mittwoch werde in Wiesbaden der Öffentlichkeit ein Plan zum Ausbau der Altenhilfe für die nächsten 15 Jahre übergeben. Die Altenhilfe sei ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit der Landesregierung.

Rohbau bis Ende 1970 fertig
Man müsse, sagte der DRK-Kreisvorsitzende, dem Kreis Offenbach dafür danken, daß die Absprachen sehr schnell verwirklicht werden konnten. Ebenso gelte auch der Dank dem Lande Hessen, dessen Zusage für einen Landeszuschuß das Startzeichen für den Baubeginn war. Als die erste Rate gezahlt wurde, konnten die Arbeiten auf dem Gelände beginnen. Man sei zu hoffen, daß der Bau schnell vorankomme, so daß die Preisentwicklung keine weiteren Schwierigkeiten bereite. Der Rohbau soll bis Ende dieses Jahres fertig sein. Man müßte sich mit der offiziellen Grundsteinlegung begnügen, weil die Bauarbeiten schon gut vorangekommen sind.

Aufnahme für 134 Alte
Der DRK-Kreisvorsitzende versicherte, es werden künftig einhundertzwei ältere Mitbürger eine Wohnung im Heim erhalten u. zweiunddreißig pflegebedürftige Alte aufgenommen werden können. Das DRK übernehme dabei gewiß keine leichte Aufgabe. Jedoch würden in unserer modernen Massengesellschaft die älteren Mitmenschen oft nicht mehr recht betreut, und gerade sie bräuchten Hilfe und Beistand. Mit Nächstenliebe, sozialer Einstellung und Solidarität werde das DRK an die Arbeit gehen. Im Heim werden dafür die modernsten Einrichtungen bereit stehen, um Behaglichkeit zu bieten und den Lebensabend der Älteren zu verschönern.

Die Geschichte der Entstehung
Anschließend wurde der Text der Urkunde verlesen. Sie enthält Hinweise auf das Gelände, auf dem seit 1890 das alte Kreis Krankenhaus Langen gestanden hat, weiter ist die Entstehung der Pläne dieses ersten Altenwohn- und Pflegeheims im westlichen Kreisgebiet erwähnt. Es wurde betont, daß der Kreis Offenbach das Gelände kostenlos dem DRK übergab und daß er 300 000 Mark Zuschuß gewährte. Der Kreisverband Offenbach des DRK habe am 10. Mai 1969 den endgültigen Bau des Hauses beschlossen, und am 7. September 70 habe nun in Anwesenheit des Hessischen Sozialministers die Grundsteinlegung stattgefunden. Fortsetzung auf Seite 5

Eine Hülse, die auch ein Exemplar der „Langener Zeitung“ enthält, wurde in den Grundstein mit eingemauert. LZ-Bild

Orientteppich Neueingänge

Jetzt sind sie eingetroffen:
Hunderte von schönen handgeknüpften Orient-Teppichen und -Brücken aus Persien, Afghanistan, Rußland und der Türkei.

Unser Schlager
OSMANK

Ein Teppich von höchster Qualität, ausgesucht schönen Mustern in herrlichen Farben. Das Beste in seiner Preisklasse.

Osmank-Garten	91/74 cm 220.—	Osmank-Mir blau	295/192 cm 1830.—
Osmank-Garten	140/79 cm 355.—	Osmank-Kirman blau	300/200 cm 1940.—
Osmank-Kasch	184/118 cm 700.—	Osmank-Mir hell	320/220 cm 2275.—
Osmank-Kirman blau	240/170 cm 1320.—	Osmank-Sareuk blau	340/245 cm 2825.—
Osmank-Kirman rot	247/170 cm 1355.—	Osmank-Garten	412/500 cm 4000.—

ALLEINVERKAUF FÜR SÜDHESSEN

Das führende Spezialhaus für Raumausstattung Darmstadt Ecke Wilhelmminen- Elisabethenstraße

Parkmöglichkeiten im Hof und auf dem Dachparkplatz. Parkscheine der Parkhäuser werden mit 0,50 DM vergütet.

TRITSCH HEPPENHEIMER

Gaststätte Westendhalle
Langen - Bahnstraße 134
Das gemütliche Abendlokal bietet kalte und warme Küche bis 24 Uhr

Eine Kreuzbacher Brot-Idee ist: Wenn man aus Kreuzbacher Hausbrot mit Quark, Tomaten und Schnittlauch ein richtiges Frühlingbrot macht

Öffentliche Ausschreibung

der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eGmbH, Langen

Südliche Ringstraße 120 — für die Bauvorhaben:
Langen, Nordendstraße 69 mit 20 Wohnungen und
Langen, Nordendstraße 71 mit 20 Wohnungen

1. Betonwerksteinarbeiten	DIN 18 333
2. Dachdeckungsarbeiten	DIN 18 338
3. Elektroinstallation	DIN 18 382 u. 18 383
4. Sanitäre Installation	DIN 19 381
5. Putzarbeiten	DIN 18 359
6. Schreiner- u. Glasarbeiten	DIN 18 355 u. 18 361
7. Plattenarbeiten	DIN 18 352
8. Weißbinderarbeiten	DIN 18 363
9. Tapezierarbeiten	DIN 18 366
10. Schmelde- u. Schlosserarbeiten	DIN 18 369
11. Rolläden	DIN 18 358
12. Estricharbeiten	DIN 18 353
13. Bodenbelagsarbeiten	DIN 18 365
14. Naturwerksteinarbeiten	DIN 18 332
15. Wärmedämmungsarbeiten	DIN 18 421
16. Zimmerarbeiten (Lattenverschlüge)	DIN 18 331
17. Zentralheizungsanlagen	DIN 18 380
18. Gärtnerei Anlagen	DIN 18 320

Für das Bauvorhaben, Langen, Söfenstr. 51 u. 53

19. Zentralheizungsanlagen DIN 18 380

20. Gärtnerei Anlagen DIN 18 320

Für das Bauvorhaben, Langen, Nördl. Ringstr. 111

21. Gärtnerei Anlagen DIN 18 320

Die öffentliche Submission findet am Donnerstag, dem 17. September 1970, 16.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Hebenstock“ in Langen, Rheinstraße 18, statt.

Die Angebotsunterlagen können gegen einen Unkostenbeitrag von DM 3,— pro Blankett in der Zeit von 9.00 — 17.00 Uhr täglich, außer Samstag, in meinem Büro, Langen, Südliche Ringstraße 214, abgeholt werden.

Dipl.-Ing. OTTO KLEINERT
ARCHITEKT BDA

Kinder- und Jugendmoden

Gisela Wölfert
Langen, Bahnstraße 65 / Ecke Annastraße

NUTZEN SIE DIE 40 JÄHRIGE PLEWA-ERFAHRUNG

in der Schornsteintechnik auch gegen **KAMINVERSOTTUNG** durch Einziehen eines versottungssicheren Schamotterrohres mit wärmehaltender Isolierung. Nachträglicher schmutzfreier Einbau vom Kaminkopf aus — auch in der Heizperiode — **OHNE STEMMARBEITEN**

Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten! Kostenlose Ingenieur-Beratung durch: **PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau - 6 Frankfurt a. M. Ginnheimer Hohl 11-13 - Telefon (0611) 520121**

Nur noch bis Mittwoch, den 9. September RÄUMUNGS-VERKAUF

bei DRÖLL, Langen, Liebigstraße 7

PREISE WIE NOCH NIE

Die letzte große Chance für Langen - Dann werden die Hallen abgerissen

Nein, Heimkehrer Brandt ist nicht zu beneiden. Vielleicht denkt er in diesen Tagen bisweilen ein wenig wehmütig an seine Frau, die noch eine Woche länger in Hamar, ihrer Heimat, blieb. Für Brandt war der Urlaub schon nach den ersten Tagen nur noch Erinnerung.

Christian Decius



Aus Stadt und Land

Noch vierzehn Tage Sommer!

Auch wenn Petrus noch niemals den heiligen Kalendernachern die Genugtuung bereitet hat, die Zeiten des Jahres genau zu den von ihnen errechneten Tagen und Stunden zu wechseln, halten wir Menschen uns doch an die Werte unter dem Kalenderrahmen. Da aber steht auf dem Blatt vom 23. September 1970: Herbstfang. Wir haben also von Mittwoch an gerechnet noch vierzehn Tage den Sommer bei uns zu Gast; jedenfalls sozusagen offiziell. Aber dies will nicht heißen, nur sollten jetzt zu diesem Termin auch wirklich gleich heilschlich-feuchtes Wetter ein. Meist läßt sich der Sommer viel Zeit damit, Abschied zu nehmen. Er verschwendet seinen Glanz noch einmal in stillen, blaugoldenen Tagen, durch die Altweiberfäden behutsam schweben wie eine leise Melodie. Freilich, über Morgen u. Abend liegt schon ein Hauch von Herbst, ein leichter Nebel, der alle Farben dämpft und das Geschehen zuweilen zu unwirklichen Szenen werden läßt. Mit Schleiern weht es über Felder und Fluren, aber auch über Straßen und Wege. Der Herbst ist schon in seinen ersten Tagen aus diesen Gründen eine gefährliche Zeit. Früher lauerten in undurchsichtigen Dunst Wegelagerer und mancherlei Gesindel auf pferdebepannete Fuhrwerke; in unseren Tagen machen Verkehrsunfälle die Autobahnen unsicher. Daran soll man denken, wenn man durch das spätsommerliche oder frühherbstliche Land fährt; wer die Schönheiten der Welt im Spiegel dieses Jahreszeitenwechsels bewundern will, fahre selbst und halte an.

Wir gratulieren!

- Frau Lina Reuther, Mülhstraße 33, zum 79.
Frau Katharina Klein, Am Belzorn 9, zum 76.
Herrn Konstantin Mazurek, Nordendstraße 18, zum 85.
Frau Irma Rehn, Steubenstr. 135, zum 75. Geburtstag am 8.9.
Frau Katharine Fink, Rheinstraße 40, zum 80. Geburtstag am 10.9.
Frau Elisabeth Riegel, Walter-Ritig-Straße 44, zum 78. Geburtstag am 11.9.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls und wünscht allen noch recht viele solcher Festtage.

Jahrgänge treffen sich
Zu einer Zusammenkunft trifft sich der Jahrgang 1902/03 morgen, Mittwoch um 15 Uhr zu den Gaststätten. Zu den drei Eichen in Dreieckshain. Fußgänger laufen um 14 Uhr ab Hefweg.
Am Donnerstag um 17 Uhr kommt der Jahrgang 1892/93 im 'Rebenstock' zusammen.
Ebenfalls am Donnerstag trifft sich der Jahrgang 1906/07 ab 16 Uhr in der 'Wilhelmsruhe'.
Der Jahrgang 1909/10 hat seine letzte Besprechung zur 60. Jahrestag am Freitag um 20 Uhr im 'Rebenstock'. Bei dieser Gelegenheit kann auch der Unkostenbeitrag entrichtet werden.
Ebenfalls am Freitag um 15 Uhr trifft sich der Jahrgang 1893/94 im Café UT.

Berlinfahrt des Stadtjugendrings
Auch dieses Jahr unternimmt der Stadtjugendring eine Berlinfahrt. Sie findet vom 3. bis 9. Oktober statt. Ein Vorbereitungsseminar für die Studienfahrt wird am Wochenende, dem 26. und 27. September, in der Bildungsstätte in Dietzenbach durchgeführt. Alle interessierten Teilnehmer mögen sich bitte bei Eberhard Heun, 607 Langen, Carl-Schurz-Straße 64, schriftlich anmelden.

Tag der offenen Tür beim Reiterverein
Der Reit- und Fahrverein Langen o.V. eröffnet am Sonntag, dem 13. September, mit einem 'Tag der offenen Tür' seine neuen Anlagen. Ab 14 Uhr geben Mitglieder für die Bevölkerung in der Reithalle mit einem Programm einen Überblick über ihre Vereinsarbeit. Wir werden in unserer Freitagsschau gabe noch ausführlich über das Programm berichten. Am Samstag findet im Kreise geduldiger Gäste die Vereinsinterne Einweihungsfeier statt.

Langener Jugendfeuerwehr nach Herfeld
Als einzige Jugendfeuerwehr des Kreises Offenbach übernimmt die Langener Jugendfeuerwehr mit einer Gruppe am 2. Hessischen Landesfeuerwehrtag teil, der vom 11. bis 13. September in Bad Hersfeld stattfindet. Jugendgruppenleiter Gerhard Trautmann, Löschmeister bei der Langener Wehr, wird die Gruppe begleiten.

Achtung Sportabzeichenbewerber
Am 20. und 27. September Jeweils ab 9 Uhr werden auf dem Sportfeld des TV Langen im Oberinden die Leichtathletik-Disziplinen für den Wettbewerb des Sportabzeichens abgenommen. Im punkthilflichen und zahlreichen Erscheinen wird gebeten.



Hitzige Diskussionen beim Podiumsgespräch
Kandidaten und Stellvertreter stellen sich beim P.J.L. den jungen Wählern

Hitzig prallten am Freitagabend bei der Podiumsdiskussion des Politischen Jugendrings Langen (P.J.L.) im kleinen Saal des TV 1862 die Meinungen aufeinander. Bürgermeister Heinz Kreiling hatte es als Diskussionsleiter nicht leicht, für Ruhe zu sorgen. Podiumsredner waren die Landtagskandidaten unseres Wahlkreises und deren Stellvertreter: der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt (SPD) und sein Stellvertreter Karl Weber; der Kreislagsabgeordnete Claus Demke (CDU) und sein Stellvertreter Dr. Magen sowie Stadtverordneter Dieter Bahr (FDP) mit seinem Kandidatenstellvertreter Heinz Wolff. Für den P.J.L. achtete am Podiumstisch Vorstandsmitglied Mathias Kurth darauf, daß die Redezeit von drei Minuten eingehalten wurde.

Der kleine Saal des TV schien zu klein für alle Zuhörer. Hauswart Günter Saar, geschäftsführender Vorsitzender des TV, hatte Sorgen, obwohl der Saal gerade erst mit Hilfe der Stadt renoviert worden war. Er folgte der neue Wirt, der seine Tätigkeit noch nicht begonnen hatte. Blinde schaffte mit wenigen Helfern ständig weitere Stühle heran und brachte kostenfreie kühle Getränke nach oben. Doch später, bei den hitzigen Diskussionen brachten auch die Getränke keine Abkühlung.

Mancher Besucher war enttäuscht
Die Podiumsdiskussion ohne wirkliches Podium sei nicht so wichtig mit Fragen der Besucher an Kandidaten und Stellvertreter ein, ohne daß zunächst einmal jeder Kandidat u. Stellvertreter seine Ausgangsposition und die Auffassung seiner Partei dargelegt hätte. Mancher Besucher war daher enttäuscht.
Das ständige Hin und Her der Fragen und Antworten machte es auch dem Berichterstatter nicht leicht. Hinzu kamen laute Zwischenrufe, so daß Besucher klagen, sie könnten kaum ihr eigenes Wort verstehen, geschweige denn das der Redner. Der Chronist hätte Mühe, die einzelnen Gesprächsthemen aufzunehmen, die sich um Finanzierungsfragen, Krankenhausbetten, Reinhaltung der Luft, Gesundheitsvorsorge, Umweltschutz, Berufsschulwesen, Bildungspolitik, Sport und kommunale Selbstverwaltung, Jugendreize und teilweise auch Ostpolitik drehten, von der man jedoch schnell wieder zum lokalen Ausgangspunkt zurückkehrte.

Zuerst glück es um die Finanzierung
Versuchen wir, ein wenig von den Diskussionen hinzuzugeben, die sich über zwei Stunden hinzogen. Es begann damit, daß der CDU-Kandidat Claus Demke den Antrag stellte, wie sich die CDU die Finanzierung ihres Programmes für die Landtagswahl im Falle einer Regierungsübernahme vorstelle. Man vermisste demgegenüber Aussagen bei den Christdemokraten. Hier sprang Demkes Stellvertreter Dr. Magen in die Bresche. Er konkretisierte, man wolle keine leeren Versprechungen geben. Die Sozialdemokraten hätten mit ihrem Großen Plan 'Hessen' selbst keine einwandfreie Finanzierung aufgezeigt.
Die CDU wurde durch den prominentesten Teilnehmer, den Sozialminister Dr. Schmidt, schnell widerlegt. Wo der Minister in seine Untertanen-Kiste griff, hatte er beste Zahlen aufzuweisen. Das hinderliche jedoch die Anhänger der Christdemokraten nicht, ebenfalls mit Zahlen aus Statistiken anzurücken und zu versuchen, das Kabinettsmitglied in die Enge zu treiben.

Luftreinhaltung und Krankenhausbetten
Man versuchte es mit der Luftreinhaltung und mit Krankenhausbetten, die die CDU Verhältnisse der SPD aufzudecken meinte. Der Minister erklärte dazu, bei der Reinhaltung der Luft gehe es noch um neue Kompetenzverteilungen zwischen Bund und Ländern und in der Frage der Krankenhausbetten habe die CDU keine konkreten Zahlen genannt. Die Sozialdemokraten würden erstens die Akutbetten zählen und im übrigen könne nicht jede Stadt ein Schwerpunktkrankenhaus erhalten. Es sei auch von den Christdemokraten übersehen worden, daß die vielfältigen Vorbeugungs- und Vorsorgemaßnahmen der Hessischen Landesregierung dazu geführt haben, daß im Durchschnitt die Kranken in Hessen im Krankenhaus verweilen als im Bundeschnitt.

Der FDP-Kandidat Dieter Bahr ließ die Diskussion an sich herankommen und betonte schließlich, seine Partei habe keinen Großen Plan 'Hessen' zu veröffentlichen. Er betonte, er bedauere jedoch, daß er bei der Aussprache hier mit Zahlen gewürfelt werde, wo es in erster Linie um den Menschen gehe. Er bemühe sich um den Umweltschutz, weil das Rhein-Main-Gebiet ein einziges Mietzentrum von Abgasen sei.
Nicht löse Motive unterbreiten
Das weitere Hin und Her der Diskussion brachte immer wieder in Sachfragen für den einen oder anderen Parteipolitiker, Kandidaten oder Stellvertreter Plus- und Minuspunkte beim Publikum. Am Beifall war zu erkennen, wenn die stärksten Sympathien galten. Aber auch Antipathien wurden deutlich. Die Atmosphäre steigerte sich mehr und mehr zur Hitzköfigkeit bei den Anhängern im Saal, während die Podiumsleute ruhiger blieben, obwohl man sich auch dort manchmal Dinge an den Kopf 'warf', die Dr. Magen von den Christdemokraten zu der Benennung veranlassen: 'Hören wir doch auf, uns gegenseitig böse Motive zu unterbreiten.' Mit seiner Bitte aber hatte er offenbar wenig Erfolg. Die einen fragten, wann die CDU das Wort christlich aus ihren Parteinamen herauszuschmeißen gedünke, die anderen gaben die 'Retourkutsche' und wollten wissen, wann denn die Sozialdemokraten das Wort Sozial aus dem Namen streichen würden.
Als jemand aus dem Publikum dem CDU-Kandidaten Demke vorhielt, seine Partei habe kein Programm für den Sport, reichte der clevere Mann dem Besucher ein Heft hinüber: 'Der Sport war uns so wichtig, daß wir selbst ein eigenes Heft hierfür zusammengestellt haben. Das Sie sich bitte anschauen wollen.'

FDP: Koalition mit SPD
Der FDP wurde verschiedene Male vorgeworfen, sie sei inkonsistent. Kandidat Bahr war darum nicht verlegen: 'Unsere Konsequenz besteht darin: wir sagen, es sei möglich, nach der Landtagswahl eine Koalition mit den Sozialdemokraten in Hessen einzugehen. Wenn der Wähler uns darin bestärkt, werden wir es ebenso tun wie in Bonn.'
Um 22 Uhr, als die Wogen der Diskussion hoch gingen, verkündete überraschend P.J.L.-Vorstandsmitglied Mathias Kurth, die Parteien seien übereingekommen, nur zwei Stunden zu diskutieren; es sei daher an der Zeit, Schluß zu machen. Bei heftigem Protest von Besuchern, die meinten, bei der Diskussion zu kurz gekommen zu sein, gaben die Veranstalter nach den Podiumsrednern je drei Minuten Gelegenheit, ein Schlüsselwort zu sprechen.
FDP-Kandidatenstellvertreter Wolff hielt die allgemeine Diskussionszeit selbst für zu kurz - er war in den vergangenen zwei Stunden nur zweimal zu Wort gekommen - und meinte andererseits, es dauert zu lange, bis der Main-Neckar-Schnellweg befahrbar sein werde, nämlich erst 1978. Das sei unmöglich. Weltweit werde für eine Verwaltungsreform eintreten, mit der Millionen Mark eingespart werden könnten.
Um demokratische Haltung besorgt
CDU-Stellvertreter Dr. Magen hatte einige Sätze für eine Klarstellung zur Hand, die er für notwendig hielt, um Mißverständnisse über seine demokratische Haltung zu beseitigen. Er warf dem CDU-Kandidaten vor, entstanden waren und bei Herrn Weber (SPD) heftige Gegenantwort herausgefordert hatten. Herr Dr. Magen meinte: 'Wir sind verschiedener Ansichten, aber in der Grundhaltung einig: Mir persönlich ist ein SPD-Wähler lieber als ein Wähler irgendeiner radikalen Partei.'
Karl Weber hielt der CDU vor, Kiesinger

»Sportforum der SPD« in Egelsbach

Bundestagsabgeordneter Friedel Schlrmer und Hessens Sportminister Dr. Horst Schmidt diskutieren im Egelsbacher Eigenheim-Saalbau über Sportfragen

Als 1952 zum ersten Male nach Kriegsende deutsche Sportler an den Olympischen Spielen in Helsinki teilnahmen, trug Friedel Schlrmer die Fahne der deutschen Mannschaft. In den folgenden Jahren wurde er insgesamt sieben Male 'Deutscher Zehn-, Sech- und Fünfkampfstarter', er trainierte viele Jahre unsere Weltklassehürkämpfer und führte Kurt Bentslin zum Weltrekord. Als Lehrbeauftragter für Sportmethodik an der Ruhr-Universität in Bochum und als Sportreferent der nordrhein-westfälischen Landesregierung jahrelang tätig, wurde er mit dem Wahltag der Sozialdemokraten am 28. September 1969 zum Bundestagsabgeordneten gewählt. Als Vorsitzender des Sportbeirates beim Vorstand der SPD hat Friedel Schlrmer seit Jahren maßgebend die sportpolitischen Grundzüge der Sozialdemokraten mitgestaltet.

Am kommenden Freitag ist Bundestagsabgeordneter Friedel Schlrmer Gast im Wahlkreis 46, mit dem Hessischen 'Sportminister' Dr. Horst Schmidt diskutiert 'Mister Zehn-

Schlummernde Kapazitäten gesucht

Die Ludwig-Erk-Schule bittet ehemalige Lehrerinnen um Aushilfe

In der Ludwig-Erk-Schule Langen ist 'Not am Mann', richtiger gesagt: in der Frau. Rektor Deusinger hat Sorgen. Kaum hat das neue Schuljahr begonnen, weiß er schon, daß in absehbarer Zeit einige Lehrerinnen 'ausfallen' werden, weil sie Mutters werden. Einige Klassen werden 'verwaist', wenn sich nicht Ersatzlehrerinnen zur Verfügung stellen.
Nicht immer ist es der Klapperstorch, der es erforderlich werden läßt. 'Ersatzlehrerinnen' zu suchen, auch Krankheiten und längere Kurzaufenthalte lassen den Ruf nach anderen Lehrkräften laut werden. In der Ludwig-Erk-Schule soll es jedoch nicht zu Ausfällen von Unterrichtsstunden kommen. Deshalb hat sich Rektor Deusinger die Aktion 'Wir helfen unserer Schule' einfallen lassen.
Ehemalige Lehrerinnen, die Hausfrau und Mutter geworden sind und keinen Unterricht mehr halten, sind gebeten, sich vorübergehend für einige Zeit wieder dem Schuldienst zu widmen. In Langen schlummern gewiß noch einige Kapazitäten, die wir zu finden und zu wecken hoffen', sagte der Rektor. Man müßte eine Erholungsphase dieser Lehrerinnen für Herr Deusinger, vier oder fünf ehemalige Lehrerinnen finden, die bereit sind, wöchentlich noch 13 Stunden Unterricht zu geben. Einige könnten vielleicht sogar voll tätig werden und 26 Stunden unterrichten. Es ließen sich gewiß Wege finden, Kinder dieser Lehrerinnen während der Dienstzeit unter Aufsicht zu beschäftigen. Alles könnte miteinander abgesprochen werden.

Herr Deusinger hofft, nicht vergebens an die früheren Kolleginnen appelliert zu haben. Es ist nicht ausgeschlossen, so wurde dargelegt, daß dieses Beispiel der Ludwig-Erk-Schule in ganz Langen selbst Schule macht.

Versammlung fällt aus

Die Versammlung der SPD-Frauengruppe am Donnerstag, dem 10. September, fällt aus und wird auf einen anderen Termin verlegt.

LZ-Kommentar

Zur sachlichen Information zurückkehren
Zur ersten großen parteipolitischen Diskussion, die zwischen SPD, CDU und FDP im Ring Politischer Jugend angesichts der kommenden Landtagswahlen in Langen stattfand, ist - so meinen wir - etwas zu sagen, um künftige Fehler zu vermeiden. Mancher Besucher, der sich Information darüber verschaffen wollte, welche Ziele sich in Hessen die drei demokratischen Parteien gesetzt haben, war enttäuscht worden. Die Kandidaten versäumten es - oder war es der Veranstalter? -, kurz und knapp zu Beginn ihr 'Programm' auf den Tisch zu legen. Offenbar setzte man dies als bekannt voraus. So begann man, munter drauflos zu debattieren und verlor sich oft in Einzelheiten und Zahlenkolonnen.
Die Diskussionsführung hätte besser daran setzen, schriftliche Meldungen aus dem Publikum anzunehmen, um eine Übersicht über die Wortmeldungen zu behalten. Auch hätte es nicht geschadet, wenn die Versammlungsleitung des P.J.L. aufmerksamer gemacht hätte, daß nur bis 22 Uhr diskutiert werden soll. Die Zuhörer, die sich ein klares Bild von den Meinungen und Programmen der drei Parteien verschaffen wollten, kamen zu kurz.
Im Gedränge der Zwischenrufe oder aber bei der Heftigkeit der Polemik, die mehrfach entstand, war eine sachliche Information nicht mehr gegeben. Um es klar zu sagen: Hier soll nicht irgendeiner Gruppe oder Partei Unsachlichkeit vorgeworfen werden. Mehr oder weniger erlieferten sich alle bei diesem oder jenem Thema. Es ging einfach um den Stil dieser P.J.L.-Versammlung. Denn der P.J.L. ist eine Zusammenfassung von verschiedenen politischen Jugendgruppen. Es wäre daher besser, solche Podiumsdiskussionen kehrten auf die Ebene der rein sachlichen Information zurück.

Kirchliches Zeitgeschehen

Heute, Dienstag, um 19 Uhr, hat das Gustav-Adolf-Frauenwerk eine Besprechung über die Fahrt nach Tirol.

Viel Technik beherrscht die Langener Kerb

Auf dem Vergnügungsplatz mit Go-Karts und Mondraketen

Wo vor Jahren noch das Kettenkarussell beherrschte Vergnügungsmittel war, stehen heute Benzindunstwolken. Der Generalpächter, der Langener Schausteller Hausmann, hat seine 'Mannschaft' auf die neue Zeit umgestellt: Mit viel Getratter und Geblöse sausen die Go-Karts um die Kurvenhahn auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße. Daneben Auto-Scooter und die hoch in die Luft tausende Mondrakete. Die Technik beherrscht die Langener Kerb. Jenseits von Vergnügen, der aus der Kirche weht vom einst, vom Treiben der Kerbusschwenk, übrig geblieben ist.
Der Schausteller ersetzt mit seinen buntschneidigen Anlagen die flatternden Bänder des Kerbbaumes. Statt der Rippen mit Sauerkraut werden Schachdick und Bratwürstchen vom Grill angeboten. Ein Gang über den Kerbplatz, wo die Fahnen mit dem Langener Stadtwappen wehen, zeige vorwiegend ein jugendliches Publikum, wie es und je auf einer Kerb.

Lose noch aus guten alten Kuchentöpfen
Der Pop-corn-Stand mit seinem unreizenen süßlichen Duft und gebrannte Mandeln, aus dem Kupferkessel bilden eine Brücke zwischen einst und heute. Aber die Musik aus den Lautsprechern ist ebenso neu wie die vielen Mopeds der jugendlichen Besucher dieses

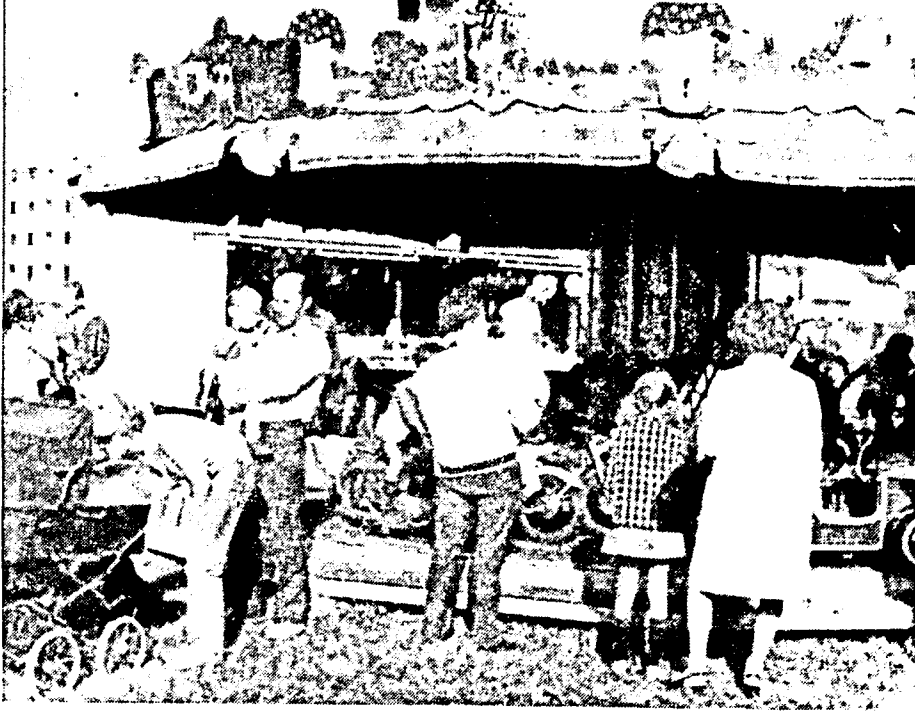
Festplatzes. Auch die großen Losverkaufsbuden haben sich etwas gewandelt. Die Gewinnlose sind der Neuzeit angepaßt worden. Ihr Stil freilich schwankt zwischen einst und jetzt. Und die Lose werden immer noch aus den alten Kochtöpfen angeboten.

Dennoch: die Technik beherrscht die Langener Kerb. Spielautomaten lassen Kugeln rollen. Computertechnik zeigt Leuchttafeln die Gewinne an. Das Mikrofon ersetzt die laute Stimme des Schaustellers von einst. Und wo geflüstert wird, sorgt ein Verstärker dafür, daß jedermann im Umkreis weiß, was hier gespielt wird.

Erfüllte Rennfahrer-Träume
Wie in einem Spielkasino geht es an den Kassen der großen Unternehmen zu, etwa dort, wo sich die Männer jeden Alters darum bemühen, für 1,50 Mark einen Chip für eine Co-Kart-Runde zu besorgen. Held der Runde zu sein, ganz vorne zu liegen und auch vor allem gesehen zu werden, das war der Traum manches Besuchers.

Die Kinder haben es ebenfalls mit der Technik. Wo einst das Karussell Pferden und Molwären rundum führte, sausen heute die Motorräder, Feuerwehrautos, Hubschrauber und Mondraketen an den winkenden Eltern vorbei. Man hat keinen Leferkasten mehr, der eine volkstümliche Melodie ertellt. Aber der Wunsch nach einem hunten Luftballon ist geblieben.

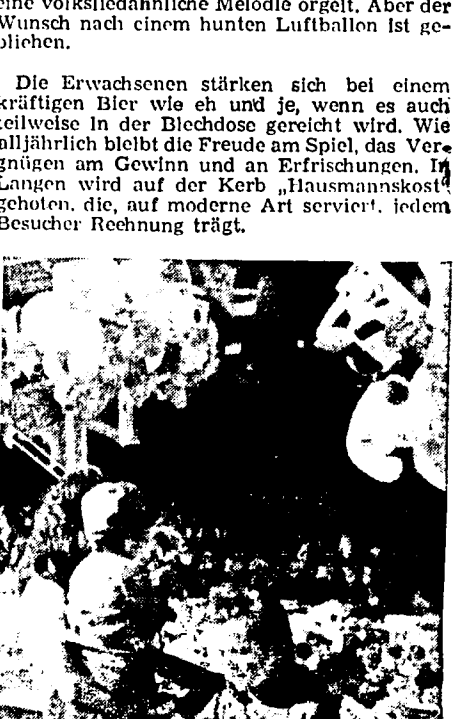
Die Erwachsenen stärken sich bei einem kräftigen Bier wie es und je, wenn es auch teilweise in der Diebstoch gereicht wird. Wie alljährlich bleibt die Freude am Spiel, das Vergnügen am Gewinn und an Erfrischungen. In Langen wird auf der Kerb 'Hausmannskost' gehalten, die auf moderne Art serviert. Jedem Besucher Rechnung trägt.



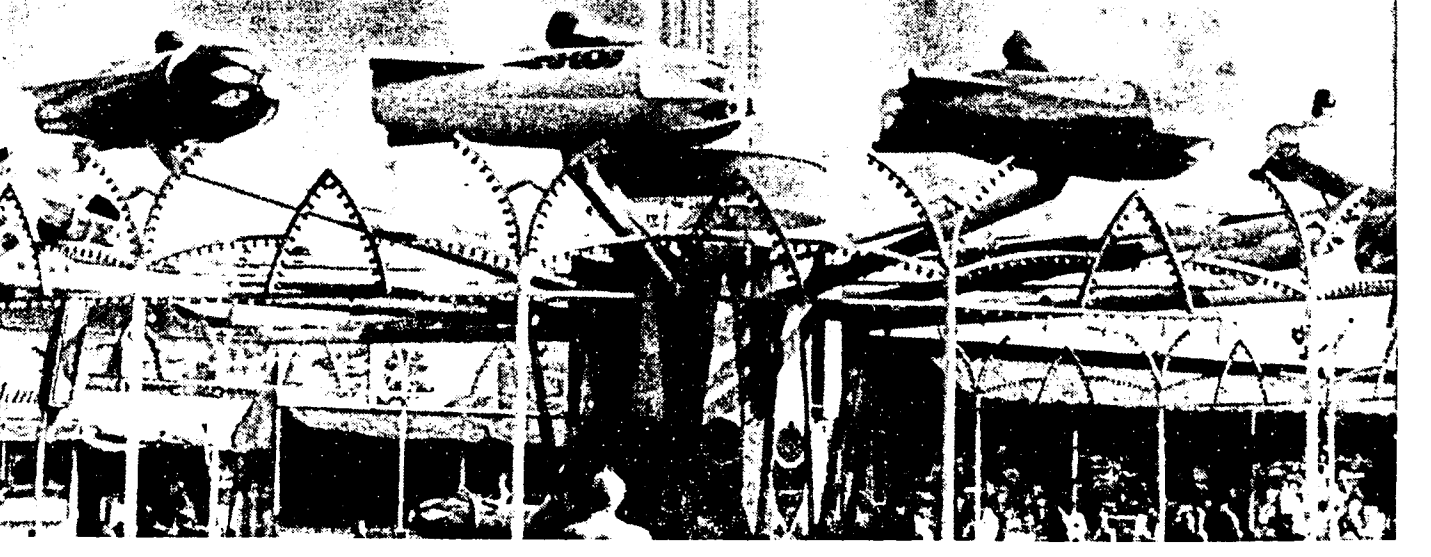
Familientreffen am Kinderkarussell, damit auch die Jüngsten zu ihrem Recht kommen



Ein neuer und beliebter Sport auch zur Kerb: Go-Kart-Rennen für Jung und alt. LZ-Bild



Schwesterchen soll auch was haben.



Schönstes Vergnügen auf der Langener Kerb: in Mondraketen über den Köpfen der Besucher dahinzusausen. Das herrliche Wetter verlockte dazu ganz besonders. LZ-Bild

Medizin im Alltag.

Zellextrakt gegen Beinbeschwerden

Hamburg. Jetzt gibt es ein neues Heilmittel, das meist schon in zehn Tagen Erleichterung bringt. Es wirkt auf die Gewebe entzündend, dichtet durchlässige Blutgefäße ab und regt bei Blutstauungen die Durchblutung der Beinvenen intensiv an.

Führerschein einhalten

Rückwärts fuhr in der August-Bebel-Straße am Sonntag gegen 0,35 Uhr ein Personenvan gegen ein Auto in Richtung Lutherpark. Am Lutherpark prallte das Auto gegen eine Absperrung, die beschädigt wurde.

Vier Autos beschädigt

Schwerster Unfall des vergangenen Wochenendes war ein Zusammenstoß, der sich am Freitagabend gegen 2 Uhr in der Südlichen Ringstraße ereignete. In Höhe des Hauses 131 prallte ein Personenvan gegen ein Auto.

Achtjähriger erheblich verletzt

In Höhe der Eckschneher Straße wurde am Freitag gegen 16,20 Uhr in der Südlichen Ringstraße ein achtjähriger Junge bei einem Verkehrsunfall erheblich verletzt. Ein Personenvan fuhr, sah, wie plötzlich ein Junge vom südlichen Bürgersteig aus über die Fahrbahn lief.

Aus dem Langener Wirtschaftsleben

Lücke zwischen Frankfurt u. Darmstadt geschlossen

Mercedes-Werkstätte im neuen Industriegebiet eröffnet

„Man möge mich nicht falsch verstehen, wenn ich sage, daß mit der Eröffnung dieses ersten mittelständischen neuen Betriebes im Industriegebiet Neurt die weitere Entwicklung des Wirtschaftslebens in unserer Stadt unter einem guten Stern steht.“

Zur Eröffnungsfeier hatten sich Vertreter der Stadt, unter ihnen auch Stadtverordneter Friedrich Jensen, Männer der Wirtschaft, des Handels, des Gewerbes, der Banken und des Handwerks eingefunden. Zwei Männer, so wurde in den Reden zum Ausdruck gebracht, hätten sich hier zu einer gemeinsamen Leistung zusammengefunden.

Das Ersatzteillager hat bereits bei dem Start des neuen Betriebes einen Wert von rund 2000 Mark geschätzt.



In der neuen Werkhalle von Mercedes im Langener Industrie- und Gewerbegebiet Neurt wurde das neue LKW-Fahrerwerk der Feuerwehrgesellschaft eingeweiht. LZ-Bild

Letzte Meldefrist für die handwerkliche Meisterprüfung 1972 am 15. September

Alle Handwerker, die an der Meisterprüfung 1972 teilnehmen möchten, werden daran erinnert, daß die schriftlichen Anmeldungen bis spätestens 15. September 1970 eingereicht sein müssen.

Die Geschäftsstelle der Kreislandwirtschaftsamt Offenbach, 6055 Hausen, Schubertstr. 11 (Rathaus), Tel. 06104/78 88 nimmt während der

Leute belästigt

Freitag gegen 15,15 Uhr ärgerten sich Passanten und Anwohner der Südbahn Ringstraße über einen Betrunkenen, der sein Mofa über die Straße schob und Passanten belästigte. Eine Polizeistreife nahm den Mann zur Ausmüchtung in die Zelle des Rathauses mit. Es handelte sich um einen 43jährigen aus Erzhäusern.

Luftverschmutzung

Und was sagt die hessische CDU zu diesem Thema? Bislang ist in den 25 Programmpunkten der CDU noch nichts in der Öffentlichkeit von Umweltschutz aufgefaßt. Herr Slowig hätte sich das SPD-Programm durchlesen sollen, in dem dem Umweltschutz ein Kapitel gewidmet ist.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Donnerstag, dem 10. September, kann Herr Friedrich Kohl, Langener Straße 41, seinen 72. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch.

ERZHAUSEN

Bei den Präsidentschaftswahlen in Chile siegte Dr. Salvador Allende, ein Freund Fidel Castros und Kandidat der linksextrremen Sozialisten. Allende kündigte die Verstaatlichung der Bodenschätze, die Verantwortung der Bodenreform, die Enteignung aller ausländischen und chilenischen Monopolunternehmen sowie eine Strukturänderung des Staates an.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Hohe Geburtstage feiern am 6. September Herr Richard Hering, Außerhalb 10, Herr Edith Herzog, Frau Marie Heberer, Wallstraße 24 (74) und Frau Marie Rieheimer, Höhenweg 4 (71). Heute, am 8. September, feiert Frau Dora Löhr, Frankfurter Straße 5 (73), ihren Geburtstag. Geburtstagsfeier beging Herr Ewald Herrmann, Wiesensattel 20 (72), am 11. September Frau Frieda Anna Große, in den Rohwiesen 32 (72) und Frau Marie Haberzettl, Am Henssbach 6 (72) und am 12. September Herr Edgar Herzog, Eichenweg 42 (72). Die LZ wünscht den Geburtstagskindern ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr.

Wahlvorbereitungen. Der Ortsverein der SPD traf am Sonntagvormittag in einer Mitgliederversammlung in der Turnhalle Vorbereitungen für die bevorstehende Landtagswahl. Zu diesem Zwecke wurden vier Ausschüsse gewählt. Außerdem wurden eine Anzahl von Mitgliedern in einen kommunalpolitischen Ausschuss berufen. Er soll vor allem wie Vorsitzender Buchta und Gemeindevorstandesmitglied Arnold, auch an der Bevölkerung haben, um in rechter Volksverbundenheit die Aufgaben der SPD zu sehen und anzupacken.

Entführte Fluggäste als Geiseln benutzt

In Jordanien werden 238 entführte Fluggastpassagiere und zwei Düsenverkehrsflugzeuge festgehalten, um als Geiseln für die Freilassung von Palästina zu dienen. „Volksfront“ verlangt die Freilassung aller bisher verhafteten Luftpiraten. Sie droht, die Maschinen mit den Insassen in die Luft zu sprengen, falls nicht innerhalb von 72 Stunden die Bedingungen erfüllt werden.

Neues in Kürze

Die deutsche Ostpolitik wird der Inhalt von Gesprächen sein, zu denen Bundeskanzler Brandt Vertreter der Opposition eingeladen hat.

Der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß

ist, wie er in seinem Urlaub sagte, zu einem Dialog mit Polen bereit, der zur Verbesserung einer gesamteuropäischen Gesinnung dient.

Der Handel mit Ungarn soll auf gewerblichen und landwirtschaftlichen Sektor

erhöchlich erweitert werden, wie die am Montag unterzeichneten Warenlisten ausweisen.

Eine sowjetische Handelsmission ist zu Fragen des deutsch-sowjetischen Handels auf der Internationalen Werkzeugmaschinen-Ausstellung in Hannover eingetroffen.

69 Verkehrsunfälle am Wochenende in Hessen forderten vier Todesopfer und 26 Verletzte.

Frankfurt neuer Polizeipräsident wurde der 41jährige Wiesbadener Regierungsdirektor Knut Müller, den gestern die Mitglieder des Frankfurter Magistrats einstimmig wählten.

EIN BLICK ZUM NACHBARN

Alsbacher Kneippsanatorium erweitert. Das bekannte Alsbacher Kneippsanatorium „Hirschkamp“ wurde erweitert. Es ist Eigentum der Hessischen Krankenanstalten und der Landesversicherungsanstalt.

Neue Richtlinien für Berufsschulen

Die hessischen Berufsschullehrer begründen die neuen Richtlinien des Kultusministeriums zur Schülervertretung. Der Lehrerverband fordert darüber hinaus eine Angleichung an das niedrigere Stundenmaß anderer Länder.

Lehrgänge für Kommunalpolitiker

Ab Oktober finden vom Hessischen Gemeindegeldamt im Freiherr-vom-Stein-Institut in Lindenfels wieder Lehrgänge für Gemeindevorsteher statt. Unter anderem werden Arbeitsstagen für Ortsvereinsleitungen abgehalten, das Kommunalabgabengesetz wird behandelt und ein Seminar für Schiedsmänner ist vorgesehen.

Goldenes Kinderdorfabzeichen für Darmstadt OB

Dem Darmstädter Oberbürgermeister Dr. Engel wurde das Goldene Kinderdorfabzeichen vom Südtiroler Kinderdorf Brixen verliehen, das Waisenkinder beherbergt. An der Finanzierung des „Haus Darmstadt“ in Brixen und an dessen Unterhaltung war die Stadt und der Landkreis Darmstadt maßgebend beteiligt.

Aus aller Welt

Linksextrimer Präsident in Chile

Bei den Präsidentschaftswahlen in Chile siegte Dr. Salvador Allende, ein Freund Fidel Castros und Kandidat der linksextrremen Sozialisten. Allende kündigte die Verstaatlichung der Bodenschätze, die Verantwortung der Bodenreform, die Enteignung aller ausländischen und chilenischen Monopolunternehmen sowie eine Strukturänderung des Staates an.

Französisch-englisches Gespräch

Der Staatssekretär im französischen Außenministerium, Hervé Alphand, hat mit britischen Regierungsvertretern Gespräche über die europäische Politik und die Lage nach Unterzeichnung des Moskauer Vertrags geschlossen. Zusammen mit dem DRK der Betrag von 680 000 Mark zugeflossen. Das DRK bedürft dringend der ständigen Hilfe und Unterstützung, seine uneigennützig Arbeit zu leisten.

Cholera in Kalkutta

Weite Teile der Flußläufer von Nordost- und Zentralindien sowie in Ostpakistan sind durch die seit Tagen andauernden Regenfälle überschwemmt. Bisher wurden fast fünfzig Todesopfer gemeldet. In Kalkutta, das auch fast völlig überflutet ist, sind Cholerafälle aufgetaucht. Die Behörden haben mit einer Impfkampagne begonnen, die indische Luftwaffe versorgt die in höher gelegene Gebiete geflüchtete Bevölkerung aus der Luft, da die Landwege größtenteils zerstört sind.

Konferenz der Blockfreien

In Lusaka, der Hauptstadt des jungen afrikanischen Staates Sambia, beginnt heute eine Konferenz der blockfreien Staaten. Dazu haben sich vierzig Regierungschefs, vorwiegend aus afrikanischen Ländern, angeschlossen. Auch Jugoslawien, Sotschetschi, Erzbischof Makarios von Zypern und die indische Ministerpräsidentin Indira Gandhi werden anwesend sein. Seit der letzten dortigen Konferenz vor sechs Jahren, ist man in dem Bestreben, einen dritten „Dachblock“ in der Welt zu bilden, nicht weit gekommen.

Vier Flugzeugentführungen am Sonntag

Arabische Luftpiraten der radikalen „Volksfront“ für die Befreiung Palästinas haben am Sonntag drei Düsenverkehrsflugzeuge mit insgesamt 470 Menschen an Bord zur Landung in den Nahen Osten gezwungen, ein vierter Versuch mißlang. Bei einem Schußwechsel in der Kabine der von Holland nach den USA fliegenden Maschine kam der Attentäter ums Leben. Unter den drei entführten Flugzeugen befand sich eine Boeing 747 Jumbo Jet, die nach ihrer Landung in Kairo zur Explosion gebracht wurde, nachdem alle Insassen die Maschine verlassen durften. Die „Volksfront“ hat ihre Mitwirkung an den Überfällen zugegeben, mit denen die Freilassung verurteilter Flugzeugführer erzwungen werden soll. Die Passagiere wurden inzwischen mit einer anderen Maschine nach New York gebracht.

Barzel von seiner Reise zurück

Der Fraktionsvorsitzende der Opposition im Bundestag, Rainer Barzel, ist von seiner Informationsreise zu den Westmächten zurückgekehrt. Unter anderem sprach er mit dem französischen Außenminister, dem britischen Premierminister und dem amerikanischen Präsidenten, denen er den Standpunkt der CDU/CSU-Fraktion zur Ostpolitik der Bundesregierung vortrug. Nach seiner Rückkehr der Unionspolitik der Bundesregierung.

Schweinefleisch auf der Autobahn

Auf der Autobahn zwischen Frankfurt und Darmstadt stießen zwei Lastzüge und ein Personenvan zusammen. Der eine Lastzug hatte Schweinefleisch geladen, die größten Teile auf die Fahrbahn fielen. Vom anderen Lastzug floß Wein auf die Fahrbahn. Er batte Flaschenwein transportiert. Man brauchte einige Zeit, die Fahrbahn wieder freizubekommen.

«Ein Musterbeispiel der guten Zusammenarbeit»

Fortsetzung von der 1. Seite

Der Präsident des Hessischen Roten Kreuzes, Kell, wünschte, daß dieses Haus zu allen Zeiten seinen schönen Zweck ganz im Sinne der Worte erfüllen möge, die von den beiden Vordere gesprochen worden sind. Alle, die künftig in Geborgenheit und Ruhe im Heim ihren Lebensabend verbringen, mögen stets das Gefühl haben, nicht allein zu sein.

680 000 Mark vom Kreis Offenbach

Landrat Walter Schmitt lobte das Musterbeispiel der hervorragenden Zusammenarbeit von öffentlicher Hand und der Träger ihrer Wohlfahrtspflege. Der Baufortschritt zeige nun, in welchen guten Händen das Vorhaben sei. Mit den rund 21 000 Quadratmetern Gelände habe der Kreis dem DRK Offenbach etwas kostenlos übergeben, das einen Wert von 380 000 Mark hat. Zusammen mit dem Kreiszuschuß sei dem DRK der Betrag von 680 000 Mark zugeflossen. Das DRK bedürft dringend der ständigen Hilfe und Unterstützung, seine uneigennützig Arbeit zu leisten.

Vorbildliche Haltung der Langener

Das DRK habe der Verwaltung des Kreises Offenbach und dem Parlament manche Sorgen abgenommen. Wo auch immer Schwierigkeiten für das DRK auftraten, würde man zu helfen wissen. Direktor Hans Muntzke erinnerte daran, daß erst durch den Neubau des Kreiskrankenhauses Dreieich in Langen die Voraussetzungen für den Bau des Altenwohn- und Pflegeheimes geschaffen werden konnten. Daß es aber zum Bau des Kreiskrankenhauses Dreieich kommen konnte sei der vorbildlichen Haltung der Langener Bevölkerung zu verdanken. Die Bereitstellung von Grund und Boden für das neue Krankenhaus war somit die Voraussetzung für den Neubau des Altenwohn- und Pflegeheimes.

Nach den traditionellen Hammerschlägen der Gäste am Grundstein und einem kleinen Umtrunk war die Feier beendet.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Stillstand der Nahost-Friedensgespräche

Die israelische Regierung hat am Sonntag angekündigt, sie werde ihre Teilnahme an den Friedensgesprächen mit dem UNO-Nahostbüro einstellen. Israel hat die Verhandlungen zurückgestellt. Israel hatte der ägyptischen Regierung vorgeworfen, sie habe die von den USA angelegte Waffenruhe dazu benutzt, Raketenstellungen im Sinaigebiet vorzubereiten und zu errichten und habe dadurch die Vereinbarungen gebrochen. Die israelische Regierung betonte jedoch gleichzeitig, daß sie nach wie vor an der Fortführung der Gespräche zur Erlangung eines dauerhaften Friedens bereit sei.

FDP-Führung gegen Nationalliberale

Der Bundesvorsitzender der FDP hat am Samstag in Frankfurt den Ausschluß des FDP-Landesabgeordneten Siegfried Zoglmann aus der Partei beantragt. Zoglmann gründete zusammen mit rechtsgerichteten FDP-Mitgliedern eine „National-liberale Aktion“, wodurch er nach Ansicht des FDP-Parteivorstandes gegen die Ordnung der Partei verstoßen habe.

Verein «Tierheim Dreieich» gegründet

Einstimmig billigten Montagabend im Eizelsbacher Rathhaus die Vertreter der Städte und Gemeinden des Westteils des Kreises Offenbach die Satzung des Vereins „Tierheim Dreieich“. In gleicher Weise billigten sie die Vorstände zur Vorstandswahl. In den Vorständen wurden gewählt: der Neu-Isenburger Erste Stadtrat Heinrich Breitwieser, Direktor I. R. Lorber von der Stiftung zur Förderung des Tierschutzes, Dr. C. A. Bodenstein, Vorsitzender des Tierschutzvereins Neu-Isenburg u. Umgebung, und Bürgermeister Hans Pfrommer (Dreieichenhain).

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLFOTO — Ergebnisskizze: 1. Rang 249 387 DM, 2. Rang 734 000 DM, 3. Rang 282 522 DM, 4. Rang 6026 DM, 5. Rang 1160 DM, 6. Rang 2650 DM, 7. Rang 3,65 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I 500 000 DM, Klasse II 250 000 DM, Klasse III 3000 DM, Klasse IV 65 DM, Klasse V 3,55 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

Telefon-Rowdies

Große Sorgen bereiten der Post die mutwilligen Beschädigungen der öffentlichen Münzfernsprecher. Immer wieder sind Telefon-Rowdies „aktiv“. Die Hörer liegen dann oft abgerissen am Boden, die Vorrichtung zum Ein- und Aushängen des Hörers ist zerstört oder die Münzschleife mutwillig zerbrochen worden. Die Münzfabrik wird durch ausländische Münzen blockiert.

Erster Bürgernachmittag »ausgebucht«

Der Offenbacher Landrat Walter Schmitt teilte mit, daß der erste Bürgernachmittag in seinem Hause, an dem Einwohner aus den 29 kreisangehörigen Städten und Gemeinden Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit ihm erhalten sollen, bereits »ausgebucht« sei. Da sich als letzte Teilnehmer ein Geschwisterpaar aus Oberhessheim meldete, wird der erste Bürgernachmittag bereits mit Beginn »beginnen«. Anstelle der vorgeesehenen zehn Teilnehmer werden elf Bürger im kleinen Konferenzraum des Kreishauses erwartet. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 17. September, um 15 Uhr statt. Landrat Schmitt sagte, die von den Teilnehmern am ersten Bürgernachmittag erörterten Themen seien außerordentlich interessant. „Ich bin sicher, daß diese erste Veranstaltung, die künftig monatlich einmal stattfinden wird, für alle Beteiligten zufriedenstellend verlaufen wird.“

Der zweite Bürgernachmittag mit Landrat Walter Schmitt wird Ende Oktober stattfinden.

Interessierte Bürger, die sich dazu anmelden möchten, werden gebeten, sich schon jetzt an den Kreisausschuß Offenbach — Bürgernachmittage — 605 Offenbach/Main, Kreisshaus zu wenden.

Der genaue Termin des Gesprächs wird rechtzeitig mitgeteilt.

Der Landrat bittet, in Stichworten das ungefähre Thema zu umreißen. Falls seine Vermittlung in persönlichen Angelegenheiten erwünscht wird, wäre eine etwas ausführlichere Erläuterung wünschenswert, damit der Landrat sich die notwendigen Unterlagen beschaffen kann. Die ersten Gesprächsteilnehmer kommen aus Sprenglingen, Neu-Isenburg, Hausen, Mühlheim, Dietzenbach, Steinheim, Oberhessheim und Offenbach.

Gegen Englands EWG-Beitritt hat sich gestern auf einem Gewerkschaftskongreß die britische Transportarbeitergewerkschaft ausgesprochen.

Der Leser hat das Wort

Zum Thema Luftverschmutzung

Es ist stets unglücklich, auf die Erwiderung von Leserbriefen erneut mit einem Leserbrief zu antworten, ohne die Gefahr einer ganzen Kette von Leserbriefen heraufzubeschwören. Doch scheint mir in diesem Falle die Berechtigung gegeben, denn in Herrn Slowigs sicher vom besten Willen getragenen Ausführungen zum Thema Umweltschutz finden sich einige sicher nicht biswiltig gemeinte — falsche Informationen gegeben (LZ vom 28. August).

Bei längerem Nachdenken über das Thema Umweltschutz — und mir scheint dieses Thema längeren Nachdenken zu verdienen, daß Herr Slowig zugeben müßte, daß ein Pferd von hinten aufzäumt. Er stellt fest, daß der Umweltschutz keine Bundesangelegenheit war und entlastet somit die CDU pauschal von allen Vorwürfen. Die Inkonsistenz seiner Betrachtungsweise wird deutlich, wenn man bedenkt, daß heute in der SPD/FDP-Regierung daran gegangen wird, auch für den Umweltschutz eine Bundesrahmenkompetenz zu entwickeln. Was — so fragt sich der objektive Betrachter — hätte die CDU daran gedacht, bereits vor Jahren diese Bundeskompetenz zu schaffen?

Der Hinweis auf die in CDU-regierten Bundesländern verwirklichte Umweltschutzbestimmung wirkt imponierend — nur bei der Lektüre dieser Bestimmungen stellt sich, daß diese kaum einen Dutzend betreffen. Gerade in diesen Tagen hat sich die bayerische Landesregierung mit ihren Anwürfen gegen den Landesbeauftragten für Naturschutz, Prof. Dr. Grizmek, demaskiert. Diem ist ihm Dr. Grizmek Huber, MdB, vor allem mit den gefährlichen Auswirkungen des Verkehrslärms und der Abgase. Sie meinte, Stadtplanung und Raumordnung müßten sehr entschiedene und schnelle Schritte unternehmen, um nicht durch

weltweite Fehlentwicklungen „unabsehbarer Schaden an der Gesundheit unseres Volkes“ anzurichten.

Es dürfte nicht gesehen, daß z. B. Umgehungsstraßen für den Lastverkehr, um das Stadttinnere zu entlasten, dann durch Wohngebiete geführt werden.

Leder haben wir alle diese zahllosen Bekundungen und Feststellungen von Politikern, Wissenschaftlern und Städtebauern in der Langener Verkehrsplanung keinen Niederschlag gefunden.

Wie war es möglich, so mag sich wohl der Bürger fragen, daß die Ansichten der Parteilspitze bei der Langener SPD auf taube Ohren stießen? Wie war es möglich, daß die Aufsichtsbehörde (Reg.Präs.) und der zuständige Fachminister, auch viele andere bei der Langener Verkehrsplanung die gesicherten Erkenntnisse und die Forderungen der Wissenschaft völlig unbeachtet ließen? Wie war es auch möglich, daß das höchste Verwaltungsgericht dieses Landes im Formalen stecken blieb, ohne die Kernprobleme auch nur mit einem Worte zu erwähnen?

Inzwischen hat neben dem Lärm die Konzentration von Abgasen, besonders an den neubaugebauten Knotenpunkten an der Südlichen Ringstraße so zugenommen, daß die Anwohner gezwungen sind, die Fenster geschlossen zu halten. Die Abgase sind im Gegensatz zu der Behauptung von Herrn Holger Koppe in erster Linie für die Luftverschmutzung verantwortlich. Das stellte Prof. Dr. Dr. Hettche, ein gebürtiger Frankfurter, bereits 1961 auf dem Kongreß der Deutschen Zentrale für Gesundheitspflege e. V., Frankfurt a. M., fest. Immerhin mag es da und dort wegen örtlicher Besonderheiten geringe Abweichungen von der Regel geben. In seinem Referat „Ursachen und Wirkungen der Luftverschmutzung“ (Kongreßbericht 1961) meinte Professor Hettche, wir müßten uns in Deutschland künftig viel mehr mit den äronischen Schäden durch Luftverunreinigungen — besonders Erkrankungen der Atemwege, Augenreizungen) beschäftigen.

Dies ist seitdem in großem Umfang geschehen. Prof. Hettche z. B., der 1963 den Lehrstuhl für Lufthygiene an der Universität Bochum übernahm, befaßte sich in den letzten Jahren hauptsächlich mit dem Aufbau der „Landesanstalt für Immissions- und Bodennutzungsstudien“ in Essen-Brnoy. Dieses Institut hat heute schon 350 Mitarbeiter, darunter 40 Akademiker vieler Fachrichtungen. Eine besondere Abteilung befaßt sich mit Lärm und Erschütterungen. Die dort tätigen Physiker bearbeiten u. a. Planung von Straßen, wenn Verkehrslärmbelastungen durch neue Trassen zu besorgen ist. So sieht die Daseinsfürsorge und -vorsorge in anderen Bundesländern aus!

Als Vorstandsmitglied der VDI-Kommission „Reinhalung der Luft“ konnte Prof. Hettche in der Fortführung früherer Forschungen über „Benzpyren und Gesundheitsgefährdung“ dank Bereitstellung ausreichender Mittel den Nachweis führen, daß neben der Zigarette das Autoabgas eine wesentliche Ursache für den Lungkrebs ist. Nachdrücklich wurde darauf hingewiesen, daß die dortigen Luftverhältnisse besorgte zeigte und das Offenbacher Kreisgesundheitsamt vor etwa sechs Jahren schon einmal über die hohe Zahl von Langener Krebsfällen im Endstadium mit Recht bestürzt war, dürfte es nun auch in Langen an der Zeit sein, sich mit der Luftverschmutzung eingehend zu beschäftigen.

Auch die Industrie wendet zweifellos erhebliche Beträge zur Bekämpfung der Luftverschmutzung auf, zumal es hierzu von der Gewerbeaufsicht durch Auflagen angehalten werden kann. Bekanntlich sieht das Einkommensteuergesetz seit 1957 Sonderabschreibungen bei beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens vor, die „unmittelbar und ausschließlich dazu dienen, die Verunreinigung der Luft zu verhindern, zu beseitigen oder zu verringern.“

Dr. Wilhelm Schneider, Kronberg (Ts.) Interessengemeinschaft Südliche Ringstraße e. V., Langen

SPORTFORUM der SPD mit Hessens „Sportminister“ Dr. Horst Schmidt — Ihr Landtagskandidat — Bundestagsabgeordneter Friedel Schirmer Ehem. Deutscher Meister im Zehnkampf, Trainer der Zehnkämpfer und Vorsitzender des Sportbeirates der SPD am Freitag, 11. September 1970 um 20 Uhr, im Eigenheim in Egelsbach Es lädt Sie herzlich ein SPD im Wahlkreis 46



„Telefonnummer des Schicksals“

Für die Raucher in Los Angeles wurde eine neue Telefonnummer eingerichtet. Wer Lust hat, sich eine Zigarette anzuzünden, wählt die betreffende Zahl, und dann hört er nicht nur ein langanhaltendes Hinsten, sondern auch das Geräusch der Asche und Instrumente in einem Operationssaal, wo an einem Menschen Lungenkrebs (entstanden durch Zigarettenrauchen) ein chirurgischer Eingriff vorgenommen wird.

Wie man schlechte Laune verdirbt

Stars verraten ihre Rezepte / Von besonderem Wert für die Urlaubszeit
Jetzt ist Urlaubszeit. Aber auch das schönste Ferienwetter ist „für die Katz“, wenn man seelisch unausgeglichen und schlechter Laune ist.

Dicke Lügen besser

Dafür schwindeln Dürre häufiger - Testergebnis von Psychologen

Auf der Suche nach der Unwahrheit waren die Seelenforscher auf einem Psychologenkongress in Locarno. Und sie wurden sich darüber einig: Dünne Menschen lügen häufiger. Aber dicke lügen dafür um so besser.

Viel raffinierter schwindeln dagegen dicke, rundliche Personen mit „Pausbacken“ und erhöhtem Blutdruck, die meistens ihrer Baquiemlichkeit zuliebe Ausflucht zur Unwahrheit nehmen. Rundliche Phlegmatiker sind die verschlagensten unter den dicken Schwindlern.



Kein Make-up im Büro

Ein Londoner Geschäftsmann zahlt seinen weiblichen Angestellten einen Zuschlag von einem Drittel ihres normalen Gehaltes, wenn sie während der Arbeitszeit weder Puder noch Lippenstift oder Nagellack verwenden.



Liebe auf den ersten Blick

Als Dagobert Dalle das Auto zum ersten Male erblickte, durchzuckten ihn die selbigen Gefühle wie damals Isolda beim Anblick von Tristan. Mit einem Pulsschlag, der kaum noch von seinen Schlagadern zu verkräften war, betrat er den Autosalon.

„Was kostet dieses Auto?“ fragte er. Der Verkäufer strahlte ihn an wie ein Flutlichtwerfer. „Mein Herr, darf ich Ihnen zu älterer zu Ihrem ganz exquisiten Geschmack gratulieren. Dieses Auto ist das Beste, das schnellste, das schnellste und — wie Sie leicht daraus folgern können — natürlich auch das teuerste, das auf dem Weltmarkt existiert.“

Die vierzehn Monate als zur Lieferung des Traumautos war Dagobert Dalle kein Mensch mehr, sondern eine Arbeitsmaschine ohne die kleinste Getriebebeschädigung.

Genau auf den Tag vierzehn Monate später betrat er wieder den Autosalon. Als der Verkäufer ihn sah, zuckte er zusammen.

„Keine Angst, hier ist das Geld.“ Der Verkäufer schüttelte ihm die Hand. „Ich gratuliere. Das Traumauto gehört Ihnen. Aber Sie freuen sich ja gar nicht?“

„Nein“, flüsterte Dagobert müde. „Selt vorgestern hat mir der Arzt wegen meines Herzens das Autofahren streng verboten.“

Aufschwung bei der Vermögensbildung

... durch tarifvertragliche Vereinbarungen - 624-DM-Gesetz wirkt sich aus

Einen beachtlichen Aufschwung hat die Vermögensbildung durch Tarifverträge genommen. Die Impulse durch das 624-DM-Gesetz haben bewirkt, daß im ersten Halbjahr 1970 für etwa sieben Millionen Arbeitnehmer vermögenswirksame Leistungen der Arbeitgeber vereinbart wurden oder in Kraft getreten sind.

Gesamtbetrag der vermögenswirksamen Auslagen 1,8 Milliarden DM betragen. Diese Zahlen wurden aufgrund von Angaben der Kreditanstalt und Bausparkassen überschlägig geschätzt.

Gute Tips - kleine Tricks

Kniffe und Winke für die Hausfrau

Wollknäuel, die man aufbewahrt, verheddern sich leicht, so daß man bei Gebrauch den Anfang nur schwer finden kann. Wenn man an den Anfang des Fadens einen Knäuel macht und diesen mit einer Stecknadel im Wollknäuel feststeckt, ist der Anfang immer rasch gefunden.

Kuchenbleche, die mit Obstsaft verklebt sind, stellt man für eine Nacht in den Keller oder in die feuchte Nachtluft. Am Morgen lassen sich die aufgeweichten Zucker- und Saffresten leicht mit Papier abreiben.

lassen sich die aufgeweichten Zucker- und Saffresten leicht mit Papier abreiben. Wenn es bei der Herstellung einer feinen Handarbeit einen kleinen Blutfleck gegeben hat, drückt man angefeuchtete Stärke auf den Fleck und läßt sie eintrocknen. Nachher reibt man die Stärke aus und der Fleck ist verschwunden.

Rohe Holzfußböden, auf dem Lande noch recht oft anzutreffen, sollte man stets der Maserung nach scheuern. Sie sind mit klarem, kaltem Wasser nachzubehandeln, damit sie nicht grau werden.

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalanzeigen: Klaus K. Langen, Darmstädter Straße 28, 6100 Langen. Friedrich Schuchard für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei...

Nur noch bis Sonnabend, den 12. September

RÄUMUNGS-VERKAUF

bei DRÖLL, Langen, Liebigstraße 7

Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Samstag, die 4 letzten billigen Tage.

Die letzte große Chance für Langen - Dann werden die Hallen abgerissen

Möbelschreiner
Selbständiges Arbeiten, gute Umgangsformen sowie Führerschein Klasse III erwünscht.
Wir bieten: Wochenlohn DM 270,- + Umsatzbonus.

MÖBEL NEU-ISENBURG
BÜRKLE Frankfurter Straße 15



Wir suchen zum Abstellen unserer Gabelstapler eine Halle bzw. Abstellfläche
von ca. 200-250 qm mit Rampe ca. 1,20 m hoch. Das Tormaß sollte minimal 3 m haben.
CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
Langen, Mörfelder Landstraße 53, Telefon 7861

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
hier: Herstellung der Fußwege bzgl. der Friedhofserweiterung
Für die Friedhofserweiterung der Stadt Langen, westlich der Friedhofshalle werden folgende Arbeiten öffentlich ausgeschrieben:
Herstellung der Fußwege
Angebotsunterlagen für die Ausführung der oben genannten Arbeiten können ab sofort beim Amt für öffentliche Einrichtungen, Garten- und Friedhofswesen, Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 10, Haus D, Zimmer 3, abgeholt werden.
Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot über die Herstellung der Fußwege bei der Friedhofserweiterung der Stadt Langen, westlich der Friedhofshalle“ bis zum Submissionstermin am Montag, dem 14. September 1970, 10.00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, einzureichen.
Langen, 7. September 1970
Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Fotolaborantinnen

Hilfskräfte für unseren Betrieb (auch Halbtagskräfte) von modernstem Großlabor gesucht.
Bitte bewerben Sie sich bei der
»Gamma« Kopieranstalt
6079 Buchschlag
In der Luxhohl 5, Tel. 61954, 61955
Fahrgehd wird vergütet

Ford Taunus 17 M

Bj. 67, 50.000 km, 4 x neu bereift (Michelin), Knüppelschaltung, auf Verhandlungsbasis zu verkaufen.
Off.-Nr. 1302 a. d. LZ

VW 1500

Bauj. 62/63, TÜV 1972, überholte Maschine, neu lackiert, in bestem Zustand, von Abschlossler zu verkaufen, ab 18 Uhr.
Reinhold Thomas
G.-Hauptmann-Str. 3

Trauerdrucksachen

liefert
Buchdruckerei Köhn KG
607 Langen
Darmstädter Str. 26

40 Zentner Rinder-Leber gefroren, 500 g nur 1,65
Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 53,9
825 eigene Parkplätze Autowaschstraße

Sprendlingen Offenbacher Str.



RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehen müßte man haben
Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile:
Motor, Funktelefon-Color-Helmkundendienst
137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit
Spezielle Color-Meisterzentralwerkstatt
Besonders günstige Color-Finanzierung
Alle Colorgeräte auch zur Probe
Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

Table with 4 columns: Color, Color, Color, Color. Lists various TV models and prices.

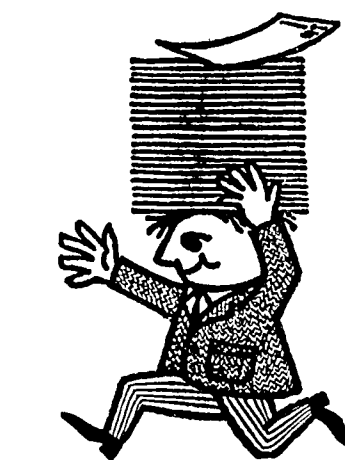
MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Table with 4 columns: Koffertfernseh, Tischfernseh, Tischfernseh, Steuergeräte. Lists various electronic products and prices.

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Dezember
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
Blitz-Fernseh-u.-Rundf.-Reparaturdienst m.üb. 60
Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabst.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät
RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Gestern bestellt - heute geliefert



In besonders eiligen Fällen können wir kurzfristig liefern. Es sollte aber Ausnahme bleiben, denn es kommt Ihrer Drucksache zugute, wenn für die Herstellung mehr Zeit zur Verfügung steht. Bestellen Sie daher immer rechtzeitig.

Buchdruckerei KÖHN KG.

607 Langen
Darmstädter Straße 26 • Telefon 27 45

Wohnhaustreppen
Neu Freitragend
Stahl-Holz-Stein-Kombination für Alt- und Neubauten
Katalog anfordern
406, 5711 ANTELLO 18
Tel. 0141-439
Nach obigen Vertriebswegen

Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparer zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuerzuschuß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Betriebsleiter F. R. Keller,
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.
Beratungsstunden in Langen
jeden Donnerstagnachmittag
Langener Volksbank
Bahn- / Ecke Friedr.straße

wüstenrot
Deutschlands größte Bausparkasse

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131



Verlänger!
Dienst-Donnerst. tägl. 20.30 Uhr
Sein Colt kennt keine Gnade -
24 Stunden rächt der Colt - kein
Gesetz heißt Rache, sein Urteil Tod!
Abenteuer, Dramatik und Ge-
schichte - eine Mischung, deren
Wirkung sich niemand entziehen
kann!

Jahrgang 1906/07

Donnerstag, 10. Sept.,
von 16 bis 22 Uhr
Zusammenkunft
bei Fritz Wiederhold,
„Wilhelmstraße“, Ein-
zeldrucklisten f. die
Omnibusfahrt am
Samstag, 17. Oktober,
liegen auf. Einzel-
drucklisten sind auch
noch bis 20. Sept. bei
Krumm, Hill, Hef-
mann.

Jahrgang 1909/10

trifft sich am Freitag,
11. 9., um 20 Uhr im
Gasth. „Zum Reben-
stock“ zur letzten Be-
sprechung der 60-Jähr-
iger. Der Unkosten-
beitrag kann dabei ent-
richtet werden.

Jahrgang 1900/01

Für unsere
Halbtages-Busfahrt
ins Blaue am 15. Sept.
treffen wir uns um
12.30 Uhr am Jah-
nplatz. Der Fahrpreis
beträgt 8,- DM und ist
bei Einzahlung zu
entrichten. Liste liegt
i. Lebensmittellgeschäft
Heut bis 12. Septem-
ber offen. Br.

Jahrgang 1920/21

trifft sich am Freitag,
11. Sept., 20 Uhr, in d.
„Alten Schänke“, Fahr-
gasse. Bitte Fahrgeld
f. Busfahrt mitbringen.

Lies Deine HEIMATZEITUNG

WESTENDHALLE
Langen, Bahnstr. 134

Billard für Jedermann

Franz-u. Pool-Billard
von 16 bis 21 Uhr
Zu verkaufen
2 Damen-Federbetten
neu, und eine gebr.
Waschmaschine.
Fabrikat Zaner, 1 J.
alt, preisw. zu verkauf.
Hilde Lev, Langen
Friedrichstraße 12
Telefon 22334

Werkzeuge neu, 1,-, 2,-, 3,- DM je Stk.

Schraubstücke, p. kg
3,50 DM, gebraucht.
Rosenkranz, Darnst.
Im Güterbahnhof
Zwei neuwertige
Deckbetten
günstig zu verkaufen.
Telefon 40612

Öffentliche Ausschreibung

der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eGmbH, Langen
Südliche Ringstraße 120 — für die Bauvorhaben:
Langen, Nordendstraße 69 mit 20 Wohnungen und
Langen, Nordendstraße 71 mit 20 Wohnungen

- Betonwerksteinarbeiten DIN 18 333
- Dachdeckungsarbeiten DIN 18 338
- Elektroinstallation DIN 18 382 u. 18 383
- Sanitäre Installation DIN 18 381
- Putzarbeiten DIN 18 350
- Schreiner- u. Glasarbeiten DIN 18 355 u. 18 361
- Plattenarbeiten DIN 18 352
- Wellblecharbeiten DIN 18 363
- Tapezierarbeiten DIN 18 366
- Schmiede- u. Schlosserarbeiten DIN 18 360
- Rölläden DIN 18 358
- Estricharbeiten DIN 18 353
- Bodenbelagsarbeiten DIN 18 395
- Naturwerksteinarbeiten DIN 18 322
- Wärmedämmungsarbeiten DIN 18 421
- Zimmerarbeiten (Lattenverschläge) DIN 18 334
- Zentralheizungsanlagen DIN 18 390
- Gärtnerische Anlagen DIN 18 320

Für das Bauvorhaben, Langen, Sothenstr. 51 u. 53
19. Zentralheizungsanlagen DIN 18 390
20. Gärtnerische Anlagen DIN 18 320
Für das Bauvorhaben, Langen, Nördl. Ringsstr. 111
21. Gärtnerische Anlagen DIN 18 320
Die öffentliche Submission findet am Donnerstag, dem 17. Sep-
tember 1970, 16.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Rebenstock“ in
Langen, Rheinstraße 18, statt.

Die Angebotsunterlagen können gegen einen Unkostenbeitrag
von DM 3,- pro Blankett in der Zeit von 9.00 — 17.00 Uhr
täglich, außer Samstag, in meinem Büro, Langen, Südliche
Ringstraße 214, abgeholt werden.

Dipl.-Ing. OTTO KLEINERT
ARCHITEKT BDA

Geregelte Verdauung für die Gesundheit unerlässlich
NEDA
Früchtwürfel wirken mild und zuverlässig.

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113
Landesbausparkasse
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

TEL. 22209 LICHTBURG

Di. u. M. 20.30 Uhr: Ziehbewußt, hart und unbarmherzig vollzieht er seine Rache.
DER RÄCHER BIN ICH

Di. 20.30 Uhr: Audrey Hepburn, Gregory Peck
EIN HERZ UND EINE KRONE

Die besten Filme der Welt

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten, Teppichbodenverlegung
schnell, sauber und preiswert bietet an
Bernd Christian
Malermeister
6079 Spremlingen, Herrnhüterstraße 43
Anmeldung direkt an meine Anschrift
oder bei Gückes, Langen, Schafgasse 10.

Achtung!
Hundefreunde!
Herrliche kleine Hund-
chen ab DM 22,-
Schäferhunde mit
Stamm. nur DM 95,-
Preiswerte Kleinpudel,
Cocker, Collie, Schnau-
zer, Spitzchen, Reh-
plischer, Boxer, Fox-
terrier, Pekingeser,
Setter, Dalmatiner,
Dackel, Bernhardiner,
Doggen, Dobermänner,
Rottweiler usw., auch
große Wachhunde lie-
fert nach liberal.

Babysitter
gesucht.
Oberlinden-Apothek
Telefon 7713

Putzhilfe
wöchentlich 3- bis 4mal
ca. 3 Stunden gesucht.
Oberlinden-Apothek
Telefon 7713

Schneiderin
für Änderungen ge-
sucht, möglichst Nähe
Bahnhof.
Off.-Nr. 1300 a. d. LZ

Hilfe für Haushalt
in Buchschlag halbtags
gesucht 2- oder 3mal
wöchentlich.
Telefon 68332

Kraftfahrern u. Kfz-Mechanikern ein mehrjähriger Fahrpass verleiht die Ver-
kaufsstelle auch einen abschließenden Lehrgang. Wenn Sie strebsam und fleißig sind, können Sie
überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten erreichen. Kursabg.
unter Ollerters-Nr. 1303 an die Langener Zeitung.

Großer Reste-Verkauf!
Einige 1000 Sommerkleiderstoff-Reste
In hunderten von Mustern und vielen Qualitäten haben wir auf Lager
und größere Mengen zur Auswahl mit.
Verkaufstag: Donnerstag, 10. September 1970, von 9.00 — 16.00 Uhr
in Langen, Gaststätte und Metzgerei „Zum Lämmchen“, Schafgasse 29 (Saal)
Zum Beispiel:
Reste für ein Kleid schon ab DM 4,90
Georgette, pflegelicht, in weiß u. schwarz, f. Kleider u. Blusen p. Meter ab DM 1,95
Hemdenpopeline für Herren- und Knabenhemden per Meter ab DM 0,95
Waschlatt-Futterseide, 140 cm breit, per Meter ab DM 2,-
Übergartinen-Küchenmuster, 120 cm breit, per Meter ab DM 2,-
Die Meterpreise führen wir lediglich zur Orientierung an.
Nützen Sie diese Gelegenheit!!!
Rissenauswahl auch in anderen Resten! Nach Gewicht! Kein Kaufzwang!
SELBSTBEDIENUNG!
RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/Main

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26,
Nr. 72
Donnerstag, den 8. September 1970

Fliegen die Schwalben?

Der heutige Dienstag, an dem die katholische Kirche Marias Geburt feiert, gilt seit alterem als wichtiger Lostermin. „An Marias Geburt zieh'n die Schwalben furt und nimmt auch eine andere Bauernwelschheit meint: „An Marias Geburt zieh'n die Schwalben furt — bleiben sie noch da, ist der Winter nicht nah.“ Auch auf das Wetter soll man achtgeben, wenn man die Witterung des Septembers wissen will, denn: „Wie sich das Wetter an Marias Geburt tut halten, so werden sich die nächsten vier Wochen gestalten.“ Der Bauer wird an die Saat gemahnt: „Wenn Maria, die Jungfrau, geboren ist, dann sie dein Korn, nun ist die Frist.“ Und der Gärtner und Gemüßbauer beobachtet die Schädlinge: „Kommen die Rau-
pen vor Marias Geburt in den Kohl, dann sterben sie hernach wie toll.“ Volksmeinung und Aberglaube verknüpfen allerlei Erschei-
nungen mit dem heutigen Tag, die mit den Veränderungen in der Natur zusammenhän-
gen. Denn in der ersten Septemberhälfte müs-
sen wir ja nicht nur von manchen Zugvögeln
Abschied nehmen, sanft und unmißverständlich kündigt sich der Herbst an.



Diehgedrängt nahmen im Bürgerhaussaal die neuen Schulfänger mit ihren Angehörigen Platz und wurden von der Egelsbacher Schul-
leitung willkommen geheißen. Gespannt tauschten sie den Darbietungen der älteren Mitschülerinnen und Mitschüler.
EN-Bild

WIR GRATULIEREN...

Frau E. G. G. Fink, Mainzer Straße 34,
zum 72., Frau Marie Schönbarth, Schiller-
straße 35, zum 75., Herrn Gustav Anthes, Nid-
dastraße 55, zum 77., Frau Elisabeth Trauß,
Wolgartenstraße 33, zum 76., Herrn Rudolf
Müller, in den Oberbergen 15, zum 78., und
Herrn Heinrich Gräber, Baidweg 6, zum 76.
Geburtstag am 10. 9.;
Frau Katharina Stiefel, Weidstraße 12,
zum 80. und Herrn Otto Dietrich, Schafhof-
straße 32, zum 74. Geburtstag am 11. 9.

Weltmeister war zu Gast

Auf dem Flugplatz Egelsbach war dieser
Tage der ehemalige Weltmeister im Segel-
fliegen Heinz Huth aus Hamburg zu Gast.
Huth hatte bei der Segelflugweltmeisterschaft
1960 in Köln in der Standardklasse den be-
gehrten Titel errungen und setzte sich 11:2
mit einem weiteren Erfolg in Argentinien an
die Spitze der besten Segelflieger der Welt.
Sein Besuch galt seinem Segelfliegerkera-
den und Freund Walter Schneider, von dem
er eine neue LS 1, ein Hochleistungssegel-
flugzeug aus Kunststoff, übernahm. Er freute
sich bei dieser Gelegenheit, Herrn Weber,
den Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz
GmbH, die ehemaligen Kollegen der Flug-
sicherung und guten Bekannten begrüßen zu
können. Huth ist als Flugberater in Hamburg
tätig.

„Starker Max“ stoppt Motorflugzeuge

Der bekannte Artist „Starker Max“, ein
gebürtiger Hockenheim, der schon bei Peter
Frankenfeld in Eurovisionsendungen erste-
liche Beweise seiner Kraft gab, hält sich zur
Zeit in Egelsbach auf. Er wird am morgigen
Mittwoch, dem 9. September um 12.30 Uhr,
auf dem Flugplatz der interessierten Be-
völkerung während der Mittagspause zeigen,
daß er in der Lage ist, zwei Argentinien an
von zusammen rund 480 PS zu bändigen.
Schon jetzt freuen sich die Motorflieger dar-
auf, dem „Starken Max“ ihre Kraft entgegen-
zusetzen. Mit enormer Kraft wird der „Starke
Max“ ihren Abflug starten. Sein Rekord
liegt jetzt bei 570 PS, den er vor 100 000 Zu-
schauern in Kaufbeuren aufgestellt hat. Die
Bevölkerung ist zur ersten Vorführung am
Mittwoch eingeladen. Der „Starke Max“ wird
im kommenden Sonntag um 17 Uhr auf dem
Flugplatz erneut seine Kraft zeigen, wenn er
zwei Motorflugzeuge, die japanischen FUJI-
200 und eine Cessna, vom Start abhalten wird.
Der Artist ist 57 Jahre, 184 Meter groß und
hat zur Zeit 190 Pfund Gewicht.

»Freunde, laßt uns fröhlich sein...«

Der erste Schultag begann mit Gottesdienst und einer Feier im Bürgerhaus

Rund 160 Mädchen und Jungen kamen mit
ihren Müttern, Großmüttern und gelegentlich
auch mit den Vätern zur Feier des Schulan-
fangs mit neuen Ranzes und großen Zueker-
tüten am Freitag in den Bürgerhaus-Saal, um
von der Egelsbacher Schule in die Arme ge-
schlossen zu werden. Dem feierlichen Schul-
beginn ging ein gemeinsamer Gottesdienst der
Kinder und Eltern beider Konfessionen in der
katholischen Kirche voraus. Rektor Martin
Hesse sowie die Lehrerinnen und Lehrer lie-
ßen die Schulfänger herzlich willkommen.
Kinder der dritten Klasse führten ein Spiel
auf, das dem Schulbeginn eine heitere Note gab.
Schon der gemeinsame Gottesdienst, von
Pfarrer Feige für die katholische und Pfarrer
Laur für die evangelische Kirchengemeinde
gestaltet, fand bei den Beteiligten großen An-
klang. Allgemein wurde bestätigt, daß selten
ein Gottesdienst so eindrucksvoll und feierlich
gelaufen war, besonders durch die Mit-
wirkung des Schülerchors der Ernst-Reuter-
Schule unter Leitung von Lehrer Helmut
Schreiber. Ob „Freunde, laßt uns fröhlich
sein...“ oder zum Schluß das „Gloria Hallelu-
ja!“ erklang, selbst die Jüngsten waren
„amüschenstill“.
Im Auto oder auch zu Fuß ging es hinter
zum Bürgerhaus, wo vor dem Eingang schon

»Freunde, laßt uns fröhlich sein...«

Der erste Schultag begann mit Gottesdienst und einer Feier im Bürgerhaus

die Fotografen warteten, Bilder vom ersten
Schultag aufzunehmen. Der Bürgerhausaal
füllte sich mehr und mehr. Die Stühle, um
die Bühne im großen Hallenraum herumge-
stellt, reichten nicht aus, alle Kinder und An-
gehörigen aufzunehmen. Gern aber standen
manche im Hintergrund, um auf diese Weise
besser zu sehen, was sich vorn abspielte.
Rektor Hesse verstand es, als erfahrener
Pädagoge den Schulfängern leicht ver-
ständlich zu sagen, was dieser erste Schultag
bedeutet. „Wir alle, die wir in der Schule
sind, freuen uns nun auf Euch. Mancher hat
mich gefragt, weshalb denn die Großen schon
am Montag und die Kleinen erst am Fre-
tag in die Schule gehen dürfen. Die Kleinen
haben es kaum erwarten können, bis sie die
Schultüte in den Arm nehmen dürfen. Nun ist
es aber so weit, der ganz große Tag ist da.
In der Kirche hat der Herrscher
Schule nur für Euch gesungen.“

Fünf Klassen gebildet

Da wurde gesagt, daß Egelsbach zwei Schu-
len hat und gefragt, wer denn weiß, wie sie
heißen. Viele meldeten sich: „Nun, es wer-
den vier Klassen in der Wilhelm-Leuschner-
Schule sein, eine Klasse in der Ernst-Reuter-
Schule.“ schilderte der Rektor. Dann fragte
der Schulleiter, was denn in den großen Zuk-

Fünf Klassen gebildet

Einzelnen wurden die Mädchen und Jungen
aufgerufen. Alle scharten sich um die „Frau
Lehrerin“, noch schüchtern aber recht
keck die Hand zum Gruß reichend, ein feines
Knieschreiben oder gar eine Verbeugung bie-
tend. So zog man schließlich klassenweise in
die Schulgebäude ein. Nun ist der Schultag
bereits gekommen, obwohl auch er täglich
Neues mit sich bringt.

»Explosion« in der Ernst-Reuter-Schule

Deutsches Rotes Kreuz, Feuerwehr und Polizei bei einer Übung am Sonntag

Obwohl die Bevölkerung informiert wor-
den war, schreckten viele Bürger am
Sonntagvormittag gegen 10 Uhr auf, als die
Sirenen heulten. Die Männer und Frauen des
DRK-Ortsvereins wollten zeigen, daß sie für
den Katastrophenfall, bei dem es schnell und
gut zu helfen gilt, gerüstet sind. Ohne die
Freiwillige Feuerwehr ist ein solcher Einsatz
nicht denkbar. So vereinbarten die „Zwillin-
ge“, der DRK-Ortsvereinsvorsitzende Richard
Friedrich u. Ortsbrandmeister Erwin Schrohr,
die Übung — wie bereits in vergangenen Jah-
ren — wieder gemeinsam abzuhalten. Die
Staatliche Polizeistation Spremlingen leistete
ebenfalls Unterstützung. Bürgermeister Wil-
helm Thomin, Rektor Martin Hesse, Ehren-
vorsitzbrandmeister Ludwig Thomin und viele
interessierte Einwohner schauten den Ereig-
nissen zu, die sich am rückwärtigen Teil der
Ernst-Reuter-Schule abspielten.
Erste Maßnahmen mußte im angenommenen
Fall einer Explosion während des Unterrichts
der Schule, die Feuerwehr ergreifen. Mit
Löschbrezugen wurde der „Brand“ angegan-
gen, der durch Rauchkerzen realistisch
dargestellt wurde. Die große neue Drehleiter,
erst vor kurzer Zeit ihrer Bestimmung über-
geben, wurde eingesetzt, um die verteilten
Kinder aus dem oberen Stockwerk zu holen.
Mit Atemschutz ins Schulhaus
Feuerwehrmänner mit Atemschutzgeräten
drangen über einen Seiteneingang in das
Schulhaus vor, um zu löschen und sich zu den
„Verletzten“ einen Weg zu bahnen. Zunächst
hatte die Feuerwehr die Hauptaufgabe zu er-
füllen. Die Männer des DRK standen drau-
ßen bereit, den weiteren Transport der „Verlet-
zten“ zu übernehmen. Auf einem Platz neben
der Straße wurde ein Versorgungszelt des
DRK aufgebaut, in das unter Bedingungen
eines Ernstfalles die Verletzten getragen wor-
den wären. Die Helfer des DRK zeigten, wie
man sachgerecht Verbände anlegt, Brand-
wunden versorgt u. Verletzten gut zuspricht,
um ihren Schock zu lindern.
Die Mädchen und Jungen, die sich als „Ver-
letzte“ im „Mittelpunkt zur Verfügung gestellt
hatten, sahen mit ihren Brandwunden, Kno-
chenbrüchen und Schnittverletzungen „recht
gefährlich“ aus. Damit sollen Helferinnen und
Helfer an solche Anblicke gewöhnt werden.

Feuerwehr und DRK Hand in Hand

Rings um die Schule hatten inzwischen die
Feuerwehrmänner nach Bergung der Men-
schen Schlauchleitungen verlegt. Sie bekämpften
das ungenommene Feuer. Dabei erhielten
Reiniger Ortsbrandmeister Schrohr und sein
Stellvertreter Gerd Mayer, arbeiteten Hand
in Hand mit den Kollegen vom DRK zusam-
men. Hier bedurfte es nicht mehr vieler Wor-
te, denn in zahlreichen Übungen waren die
einzelnen Handgriffe gründlich erprobt.
Richard Friedrich, Ortsvorsitzender des DRK
in Egelsbach, warierte mit dem Versorgen der
„Verletzten“ noch bis zum Ende der Feuer-
wehraktionen, weil er den vielen Zuschauern
Einzelheiten der Behandlung über Lautspre-
cher schildern wollte. Im Ernstfall wären die
Opfer längst versorgt gewesen. So aber konn-
ten sie warten, bis sie an die Reihe kamen.
Brandverletzungen auf den Rücken mit
Schneekwicklung kennzeichneten das erste
„Opfer“ dieser Übung. Der nächste Schüler
hatte Brandblasen am Kopf und an den Ar-
men erlitten. Glimpflich davongekommen war
ein Dritter mit Hautabscrapungen an der
Nase, am Kinn und an den Händen.
Man demonstrierte die Mund-Nase-Beat-
mung und die Sauerstoffbehandlung bei Be-
wußtlosen, versorgte Knochenbrüche und ließ
einen Verletzten mit „Gehirndruck“ ins Kran-
kenhaus bringen. DRK-Beobachter Dr.
Kramer nahm ebenfalls an der Übung teil.
Für die Feuerwehr erläuterte der Orts-
brandmeister die einzelnen Phasen des Ab-
laufes. Er sorgte auch für die erforderliche
Absperzung der Umgebung des „Verbands-
platzes“, da sich auch hier zeigte, wie sehr
sich Neugierige unmittelbar an eine Unfall-
stelle heranwagen und damit die Rettungs-
maßnahmen erschweren. — Zu einem gemein-
samen Mittagessen trafen sich später alle Be-
teiligten des DRK und der Feuerwehr im Ei-
genheim.

Kulturkreis Egelsbach

„Neue Mathematik in der Schule“
Morgen, Mittwoch, den 9. September, be-
ginnt in der Ernst-Reuter-Schule auf viel-
fachen Wunsch der Elternschaft ein neuer Kurs
des Kulturkreises Egelsbach „Neue Mathe-
matik in der Schule“. Lehrer Dieter Wolk
leitet den Kurs, der um 20 Uhr beginnt. An
zehn Abenden sollen in jeweils zwei Doppel-
stunden interessierte Eltern mit dem Lehrstoff
des fünften und sechsten Schuljahres der För-
derstufe vertraut gemacht werden, um ihren
Kindern bei den Hausaufgaben Hilfe leisten
zu können. Teilnehmer können sich noch bei
Kursbeginn melden.



Schauplatz der Übung am Sonntagvormittag: die Ernst-Reuter-Schule.
EN-Bild

Kurs für Kurzschrift und Maschinen-

schreiben
Auf die am Donnerstag, dem 10. September,
um 20 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule be-
ginnenden Kurse für Kurzschrift und Maschi-
nenschriften wird vom Kulturkreis Egelsbach
nochmals aufmerksam gemacht. Kurse für
Maschinenrechnen werden erst ab Januar 1971
abgehalten.

Bestellungen für
Winterkartoffeln
werden entgegenge-
nommen.
Spengler
Egelsbach
Niddastraße 5

Suche junge,
flotte Bedienung
für 19., 20. u. 21. Sept.
Vorsprache n. 17 Uhr.
Gaststätte Theiß
Egelsbach

„Der HL-Markt hat wieder die reinsten Zugreif-Angebote!“
Wirklich — es lohnt sich dort einzukaufen.
Bei den Preisen!

Schweine- Röllbraten sattig und zart 500 g 3,98	Rindswurst 100 g -,58	Solano Mocca aus d. Hause Onko 500 g Pckg. statt 7,80 5,98	Wilko Obstwaschle 1/2 Flasche 40% 5,98
Preßkopf pikant gewürzt 200 g 1,08	Holl. Zwiebeln 5 kg im Netz 1,48	Ocoma Puten- Unterkeulen Handelskl. A, gefr. 500 g 1,98	Sprengel Schokolade 4 verschied. Sorten 100 g Tafel -69

HL MARKT
Langen, Bahnstraße 29

Schuwächter Club unterlag

In der Bezirksklasse Darmstadt setzte Bischhofheim seinen Siegeszug durch einen 1:0-Erfolg gegen die Amateure von Opel Rüsselsheim fort und nimmt nun die Tabellenführung ein, da Griesheim beim FC Hofheim mit 1:0 unterlag und damit auf den dritten Platz vorverwies wurde.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Bischhofheim, KSV Urberach, Griesheim, etc.

Bensheim - FC Langen 3:0
Opel Rüsselsheim - Bischhofheim 0:1
75 Darmstadt - Lampertheim 2:2
Pfungstadt - Lorsch 1:4

Club-Stürmer nutzten ihre Chancen nicht und verloren 3:0

Wer geglaubt hatte, daß der 5:3-Sieg des FC Langen gegen den FC Hofheim am vergangenen Sonntag die erhoffte Wende zum Guten gewesen sei, wurde am Samstagmittag in Bensheim bitter enttäuscht, denn der Club verlor gegen seinen Namensvetter glatt mit 0:3.

Es folgte ein Pfostenschuß des aufgerückten Abwehrspielers Pöckert aus 20 m Entfernung, ehe Routinier Schneider eine Steilvorlage erzielte und in der 20. Minute den Ball über den Schuß in Bensheim bitter enttäuscht, denn der Club verlor gegen seinen Namensvetter glatt mit 0:3.

Seine Nebenteute wurde längst nicht so konsequent bewacht, waren aber an diesem Tage einfach nicht in der Lage, den reaktions-schnellen Bensheimer Torhüter Kaffenberger zu schlagen.

In dem letzten zehn Minuten versierte dann Dolmen einmal mit einem Flachschuß die kurze Ecke an und schlichtete an Kaffenberger. Dann konnte der Langener Linksaußen nach guter Vorarbeit von Görg im 5-m-Raum frei schießen und verfehlte das Ziel, und schließlich kam Smasal nach einem Durchbruch an dem herauslaufenden gegnerischen Torhüter kurz vor dem Schluß, so daß es bis zum Schluß beim FC Bensheim blieb.

Gerechtes Remis für die SSG-Fußballer

SSG Langen - Froshausen 2:2

Der Tabellenzweite aus Froshausen war wie erwartet ein schwerer Gegner. Obwohl die SSG nach wie vor auf Fiala, M. Hausmann, Jeschke und Georg Broy verzichten muß, sah man ein starkes Spiel in der ersten Hälfte. Der Gast kam gefährlich über die Flügel. Ein raffinierter Schuß von Wunderlich konnte vom Torwart in der 11. Minute gerade noch abgewehrt werden.

nochmals Gefahr für Langen, als P. Schreiber ein Handspiel unterließ. Fischer konnte den schwach getretenen Ball halten. Alles in allem ein gerechtes Remis.

Nach der Pause kam Froshausen immer stärker auf. Die ersten Minuten waren überstanden, als das Spiel immer mehr verflachte. In der 55. Minute ging der vorletzte Emmergang Owerath fehlend nun schon acht Spieler einen Ball in der 65. Minute statt übers Tor auf die Torlinie, und die Hintermannschaft hatte Mühe, den Ball wegzubringen.

Am Mittwochabend um 20 Uhr spielt die neuformierte Damenfußballmannschaft der SSG gegen die Soma. Es dürfte zu einer „interessanten“ Partie kommen. Die Zuschauer können sich ein Bild vom Stand der Fußball-damen der SSG machen.

Fußballnationaler gegen Ungarn

Morgenabend um 19.30 Uhr stehen sich im Nürnberger Stadion die ungarische und die deutsche Fußballnational-Mannschaft in einem Freundschaftsspiel gegenüber.

Morgenabend um 19.30 Uhr stehen sich im Nürnberger Stadion die ungarische und die deutsche Fußballnational-Mannschaft in einem Freundschaftsspiel gegenüber.

Kampfstarken Neuling hoch geschlagen

SG Egelsbach - SKG Erfelden 7:1 (4:0)

Auch im vierten Punktspiel der neuen Saison behielten die Schwarzweiß den weißen Weste und lieferten einen auch in dieser Höhe verdienten Erfolg, der wohl nur deshalb nicht noch höher ausfiel, weil der „Unparteiische“ Karm aus Klestadt, wiederholt unmögliche Absichtsentscheidungen gegen Egelsbach pfiff.

Glücklicherweise gab es nur zeitweise solche Szenen, besonders als sich vor der Pause die Schwarzweiß zu oft auf Zweikämpfe einließen, bei denen die Gäste auf Grund ihrer Kampfkraft meist Vorteile hatten. Die besseren spielerischen Mittel lagen dabei bei Egelsbach und so fielen alle Tore nach guten Angriffen meist schon aus dem Mittelfeld vorbereitet.

In ihrem zweiten Punktspiel der neuen Saison, kamen die Egelsbacher Junioren nach ihrer unglücklichen Niederlage bei Grünweiß Frankfurt am Vorsonntag, diesmal zu einem klaren und verdienten Erfolg.

Zum Spielverlauf: Die Trefferfolge begann schon in der 7. Minute, als Schmidt den Querpaß von D. Werner einlenkte. Bereits in der 1. Minute hatte Blücher einen indirekten Freistoß in der Abwehr gelagert.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Handball-Lektion in Dreieichenhain
Aus Anlaß der Sportplatzweiheung des Sportvereins Dreieichenhain spielte am Sonntag eine Dreieich-Auswahl gegen eine Auswahl des Bezirks Darmstadt.

Jochen Rindt tödlich verunglückt
Beim Training zum Automobillrennen in Monza verunglückte am Samstag der in Mainz geborene und in Österreich lebende Jochen Rindt tödlich.

Großartiger Erfolg der LG Bayerseich

Wilfried Scherer dreifacher Hessenbester

Bei den Hessischen B-Jugend-Bestenkämpfen am letzten Wochenende im Stadion der Stadt Fulda, war die LG Bayerseich mit drei Titeln, einem 5. und einem 6. Platz, die erfolgreichste Mannschaft.

Im 100-m-Vorläufer kam Peter Noll mit 11,8 sek in den Zwischenlauf. Klaus Becker und Karl Anthes schieden mit 12,1 bzw. 12,5 sek aus.

Clubkampf der Boxer

SG Egelsbach - VfB Dinslaken-Lohberg 10:8

Vor schwacher Zuschauerkulisse fand am Samstag die Box-Begegnung gegen den Club vom Niederrhein statt, der jedoch nicht mit stärkster Besetzung angetreten war.

Die Kämpfe im Einzelnen: Bei den Schülern unterlag Corell (E) nach Punkten, während Homeier (E) seinen Kampf nach Punkten gewann.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Offenthaler Fußballer holten einen Punkt aus Oberrad

FT II Oberrad - SSG Offenthal 1:1 (0:0)

Bei den Freien Turnern in Oberrad gab es am Sonntag für die Offenthaler Fußballer ein 1:1-Unentschieden. Dieses Ergebnis kann man als einen Erfolg für die Offenthaler werten, obwohl sie im vergangenen Jahr einen 3:0-Sieg errang.

Die Offenthaler wieder recht gut in Form, waren in der ersten Halbzeit die tonangebende Mannschaft, verlor aber durch Selbst schnell wieder aus. Sie kamen immer wieder gefährlich vor das Tor der Oberräder, aber es kam zu keinem weiteren Torerfolg.

Clubkampf der Boxer

SG Egelsbach - VfB Dinslaken-Lohberg 10:8

Vor schwacher Zuschauerkulisse fand am Samstag die Box-Begegnung gegen den Club vom Niederrhein statt, der jedoch nicht mit stärkster Besetzung angetreten war.

Die Kämpfe im Einzelnen: Bei den Schülern unterlag Corell (E) nach Punkten, während Homeier (E) seinen Kampf nach Punkten gewann.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Beste Qualität und Preis

Herbst 1970: Leistungsbeweis in Qualität und Preis. Erbsen mit Möhrchen 0.88, Wachsbrockbohnen 0.98, Mirabellen 0.98, 69er Gau Bickelheimer 1.98, Rindergulasch 3.78, Brustkern 2.38, Guerrippe 2.58, Williams-Christ-Birnen 0.98.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Langener Zeitung

Langener Zeitung, Egelsbacher Nachrichten. Einzige in Langen erscheinende Heimatzeitung. Druckauflage über 7500 Exemplare.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Table with 4 columns: Rank, Team, Goals, Points. Lists teams like Egelsbach, Mörfelden, Büttelborn, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: Mörfelden - Godelau, Büttelborn - Wolfskehlen, Bielsheim - SG Egelsbach, Erfelden - VfR Rüsselsheim, Messel - St. Stephan, Ginsheim - Klein-Gerau, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Weiterstadt - TS Ober-Roden, Wixhausen - Raunheim.

Erntefrisch aus Holland! Tafeläpfel »James Grieve« Klasse 1 4-Kilo-Tragekarton nur 1.98

Langens kulturelles Leben . . .

(Fortsetzung von der ersten Seite)

Ein Leckerbissen für Fußballfreunde

Alle Freunde des Fußballs können auf den Einladungsbesuch von Professor Dr. Hans Schubert am 28. Oktober gespannt sein, an dem der medizinische Betreuer der deutschen Fußballnationalmannschaft von Mexiko 1970 einen Rückblick auf die Weltmeisterschaft geben wird. Hinter der Kulisse des Weltflughafens Rhein-Main führt der Pressedirektor der Flughafen Frankfurt/Main AG, Karlhans Müller, in Wort und Bild sowie bei einem Rundgang Probleme der Entwicklungshilfe werden in einem weiteren Vortrag dargestellt.

Bei Autorenlesungen werden die Langener Literaten den Frankfurter Mäler und Schriftsteller Kurt Sigel begrüßen können, dessen Werke weit über die Grenzen hinaus bekannt sind. Zweiter im Bunde der Autoren wird Wolfgang Wondratschek sein, ein Thüringer des Jahres 1943, der 1970 den Hörspielpreis der Kriegshindern erhielt.

Reisen nach Romorantin

Studienfahrten unter dem Motto „Blick in andere Länder“ werden vom Förderkreis für europäische Partnerschaften in Verbindung mit der Volkshochschule veranstaltet. Ziele sind Romorantin-Lanthenay, die Langener Partnerstadt in Frankreich, Paris, Prag, London und andere Städte Europas.

Laienspiele und Konzerte

Die Volkshochschule ruft alle Freunde des Laienspiels auf, sich an der Gründung einer Langener Laienspielgruppe zu beteiligen. Sie wurde durch den Besuch der ausgezeichneten Spielgruppe aus Romorantin in diesem Jahre angeregt. Die Kunst- u. Kulturvereine Langens wird wieder die Konzertveranstaltungen pflegen, die hohe Anerkennung gefunden haben. Das Koeckert-Quartett, das Bläser-Quartett des Frankfurter Opernhauses, Professor Julian von Karolyi, der bekannte Pianist, der sichlosser Störenfried empfinden. Wollen Sie das?

Bariton Leonardo Wolowsky und das Kurpfälzische Kammerorchester werden in Langen zu Gast sein. Zum 200. Todestag Ludwig von Beethovens wird eine Aufführung der 9. Sinfonie in der Stadtkirche Langen vorbereitet.

Joseph Offenbach beim Theaterling

Im Theaterling wird man schon am 21. Oktober den helllichten Schauspieler Joseph Offenbach in seiner Glanzrolle als Titelheld in der Lokalposse „Der Datterich“ in einer Aufführung des Stadttheaters Gießen sehen können. Freunde des Humors kommen mit Heinz Erhardt in dem Lustspiel „Das hat man nun davon“ bei einem Gastspiel der Nordprogramme Oldenburg auf Ihre Kosten. „Die Schule der Frauen“ wird Mollières klassische Komödie lebendig werden lassen. Jacques Offenbach wird mit der Operette „O, la la Madame“ brillieren. Erhebt ihr Publikum finden Sie Johann Strauß' Operette „Wiener Blut“, „Hamlet“ und „Brave Diebe“ schließen das Theaterprogramm ab.

Erstmalig auch „Arbeit und Leben“

Bleibt noch zu berichten, daß erstmals auch gemeinschaftlich mit der Volkshochschule und dem DGB-Ortskartell Langen „Arbeit und Leben“ mit Lehrgangsgesellschaftspolitischer Art beteiligt sind. „Grundprobleme unserer Gesellschaft“ werden behandelt. In einem zweiten Lehrgang kommen „Gewerkschaftsorganisationen und Gewerkschaftspolitik“ zur Sprache.

Das Langener Kulturprogramm steht allen Interessierten offen

Interessierten ist den beteiligten Vereinen, Vereinen wie im Rathaus zur Verfügung. Alle Einzelheiten über Termine der Veranstaltungen, die Leiter von Kursen sowie die Veranstaltungsorte gehen aus dem Programm hervor.

Sonntagskonzert im Mühlthal

Viele Langener denken noch gern an die vergangenen Konzerte im Mühlthal. Am kommenden Sonntag nun findet bei günstigem Wetter um 10 Uhr das letzte Konzert in diesem Jahre statt. Der Orchesterverein unter Walter Lenk wird dabei volkstümliche und beliebte Stücke zu Gehör bringen.

Selbstverständlich ist wieder für Sitzgelegenheiten gesorgt

und auch Getränke werden verkauft. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein, der diese Veranstaltung arrangiert, und auch der Orchesterverein laden die Bevölkerung von Langen und Umgebung herzlich ein.

Mode, Auto und Tanz

Zu einem „unpolitischen Abend“ in der hochpolitischen Wahlkampfzeit hat der CDU-Landtagskandidat Claus Demke für den 12. September, 20 Uhr, in die TV-Turnhalle eingeladen. In einer bunten Schau sollen Tanz und Mode der nächsten Herbst- und Winteraison verbunden werden. Durch man in den kommenden Monaten trägt, darüber informiert die Damen das Langener Modeschau Freisens. Für die Herren werden in der Halle modische Autos mit einer Menge PS unter der Haube stehen, die Opel-Schroth und Peter Bank zur Verfügung stellen werden.

Die Tanzgruppe des Langener Tanzclubs

Blau-Gold bietet einen Schautanz mit Rhythmus der Jahrhundertwende in historischen Kostümen. Es spielt das Merentens-Quintett aus Frankfurt. Die Conference für den Abend hat Chris Balzer übernommen.

Karten gibt es außer an der Abendkasse

bei den folgenden Verkaufsstellen: Reisebüro Becker, Bahnhofsstraße, Modeschau Freisens, Bahnhofsstraße, Autohaus Schroth, Darmstädter Straße und Peter Bank, Autobahndirektion, Stressemannring.

Mitgliederversammlung des Gewerbevereins

Die nächste Mitgliederversammlung des Langener Gewerbevereins findet am 28. September um 20 Uhr im Hotel „Weinhold“ statt. Erster Vorsitzender Engelbert Wallenfels teilt mit, daß der Landesvorsitzende Leopold Waas aus Limburg, und der Geschäftsführer des Landesverbandes Hessen in Referaten auf die Situation des Gewerbes eingehen werden. Besprochen werden außerdem wieder die Weichheitsverordnung 1970/71 und die Illumination durch die Stadt Langen.

Offenbar handelt es sich um Sichtige, die sich durch den Einbruch neue Opate beschaffen

wollten, um sowohl die eigene Sucht zu befriedigen und zum anderen durch den Verkauf solcher Rauschmittel Geld für den eigenen Lebensunterhalt zu erhalten. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Einbruch in eine Apotheke in Urberach aufgeklärt.

Den Sparwillen zu fördern

In seiner Ansprache erinnerte Herr Oeder an die Zeit der Gründung des Volkssparvereins vor 19 Jahren. Damals habe man den Sparwillen der Bevölkerung von Langen und in der Umgebung fördern wollen. Es habe sich immer wieder gezeigt, daß niemand ohne Rücklagen bestehen könne. So seien die Grundsätze des Volkssparvereins seinerzeit auf den Gedanken gekommen, durch die Auslosungen einen besonderen Anreiz für das Sparen zu bieten. Neben den Sparverträgen werden zusätzlich Gelder für die Auslosung eingesetzt. Die Gewinnchancen seien stets gut gewesen, da jedes vierte Los mit einem Gewinn, und seien es auch nur fünf Mark, bedacht werde. Mit fünf Mark sind auch Sie dabei!

Die Helferrinnen und Helfer hatten sich während der Ansprache auf ihre Aufgaben vorbereitet

An den Tischen hatten Beobachter aus den Mitgliedsgemeinden Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Offenthal und Erzhäusern Platz genommen, um die für ihre Mitglieder anfallenden Gewinne genau zu registrieren.

Zunächst begann die Auslosung der Sondergewinne zum Jubiläum

Einzelnen wurden für die Mitgliedsgemeinden Gewinne von 250, 150 und 100 Mark gezogen.

Langen hatte 4557 Lose

Aus Langen kam mit 4557 der Löwenanteil an Losabschnitten. Dreieichenhain stellte ein Kontingent von 250, das jedoch von Egelsbach noch überboten wurde. Erzhäusen mehr als 22 Millionen Mark ein. Offenthal 1180 und Götzenhain 1138. Insgesamt befanden sich in Form von 366 000 Mark Lotteriesteuer.

Herr Oeder berichtete über eine Stagnation der Mitgliederzahl

Hier mache sich die neue Unverständnis ist es, daß es Individuen gibt, die den Platz entlang der Friedhofshalle für ihre Mopeds und Leichtmotorräder benutzen. Ob sie es tun, um eventuell einen Weg abzuschneiden oder aus irgendwelchen unerfindlichen anderen Gründen — das gehört sich ganz einfach nicht. Um diesem Übelstand abzuhelfen, ist wohl auch das Tor verschlossen, durch das man an der Hinterseite des Friedhofs ins Erlan gelangt. Mancher Fußgänger, der im Anschluß an einen Friedhofsbesuch nach dem Spaziergang machen möchte, um vielleicht die Vögel des Vereins der Vogelliebhaber anzusehen, war schon darüber verärgert. Er mußte dann schließlich wieder den ganzen Weg zum Haupteingang zurück und auf staubigem Weg um den Friedhof herum, was nicht gerade ein Vergnügen ist, wenn dort Staubwolken aufwirbeln.

Beide Ansichten, die der Fußgänger und die der Friedhofswartung sind verständlich

Vielleicht gäbe es eine Lösung, die beiden Seiten gerecht wird. Wenn man eine Pforte anbringen könnte, die durch einen Drehteil eine Benutzung mit Fahr- oder Motorradern verhindert, dem Fußgänger aber den Durchgang gestattet, wäre allen Interessenten geholfen. Wenn auch die Kosten für die Pforte würde, an der die verwickelten Blumen und Kränze nicht so offen sichtbar abgelegt werden, wäre ein weiterer Wunsch erfüllt, meint Ihr Tobias.

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Kurt Kohl, Kuhn K.O. Langen, Darmstädter Straße 28, 63001 Langen. Druck und Verlag: Bundesdruckerei.

Fußgänger angefahren

Am Dienstag gegen Abend wurde ein Fußgänger auf dem Überweg Südliche Ringstraße/Sandweg von einem Pkw angefahren und leicht verletzt.

Radfahrer fiel vom Rad

Am Montag gegen 18.30 Uhr verlangsamte ein Pkw-Fahrer auf der Bahnstraße in östlicher Richtung fahrend, seine Geschwindigkeit, da die Fußgänger-Ampel in Höhe der Ludwig-Erk-Schule Rot zeigte. Unmittelbar vor der Verkehrsampel fiel ein Radfahrer, der in gleicher Richtung fuhr, vermutlich infolge rittelreichen Alkoholkonsums vom Rad und drückte dabei die rechte Tür des Pkw ein. Vom Radfahrer wurde eine Blutprobe entnommen; der Sachschaden betrug etwa 500 Mark.

Autos beschädigt

In der Nacht zum Dienstag wurde in der Schubertstraße, vermutlich durch einen Lkw, ein parkender Pkw beschädigt.

Am Dienstagmorgen wurde ein parkender Pkw „Vor der Höhe“/Einmündung Friedhofstraße von einem Fahrzeug beschädigt. In beiden Fällen führen die Übeltäter weitere. Wer im einen oder anderen Fall etwas gesehen hat, wird gebeten, dies der Stadtpolizei zu melden.

Diebstähle an Autos

In der Nacht zum Dienstag wurden von einem Pkw, der in der Annastraße abgestellt war, die beiden Halogen-Scheinwerfer abgeschraubt und mitgenommen.

Diebstahl eines Autos

In der gleichen Nacht und in der gleichen Straße verschwand auch die Antenne von einem anderen Pkw. Beobachtungen und Hinweise erhellte die Kriminalpolizei.

Apothekeneinbrecher gefaßt

Die Stadtpolizei faßte auf frischer Tat einen Einbrecher, der in der Nacht zum Montag zusammen mit einem Komplizen in die Apotheke am Lutherplatz eingedrungen war und sich Rauschmittel verschafft hatte. Der zweite Täter ist noch flüchtig. In der Apotheke entstand ein Schaden von rund 1000 Mark.

Bei dem Festgenommenen handelt es sich um einen 23jährigen Mann

der Aufmerksamkeits mehrerer Langener war die Polizei verständigt worden, daß sich in der Apotheke Verdächtige aufhalten. Einer dieser Verdächtige wurde gefaßt. Er hatte versucht, einen Teil seiner Beute wegzuwurfen. Offenbar handelt es sich um Sichtige, die sich durch den Einbruch neue Opate beschaffen wollten, um sowohl die eigene Sucht zu befriedigen und zum anderen durch den Verkauf solcher Rauschmittel Geld für den eigenen Lebensunterhalt zu erhalten. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Einbruch in eine Apotheke in Urberach aufgeklärt.

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Gang zum Friedhof

Man kann nicht gerade sagen, daß der Friedhof eine Stätte der Freude ist. Doch Tobias kennt einige Leute, denen es wohl tut, auch einmal einen sonntäglichen Spaziergang über den Friedhof zu machen, nicht nur um im Gedanken an Grabstätten zu verweilen, sondern auch die gärtnerischen Anlagen zu bewundern, die unseren Friedhof auszeichnen. Der Friedhof befindet sich in einem sehr gepflegten Zustand. Ordentliche Wege und geschmackvoll angelegte Gräber lassen ihn auch äußerlich zu einer Stätte des Friedens werden. Das macht die Neigung vieler Mitbürger verständlich, diesen einzigen Blumengarten bezüglich zu durchwandeln.

Unverständlich ist es, daß es Individuen gibt

die den Platz entlang der Friedhofshalle für ihre Mopeds und Leichtmotorräder benutzen. Ob sie es tun, um eventuell einen Weg abzuschneiden oder aus irgendwelchen unerfindlichen anderen Gründen — das gehört sich ganz einfach nicht. Um diesem Übelstand abzuhelfen, ist wohl auch das Tor verschlossen, durch das man an der Hinterseite des Friedhofs ins Erlan gelangt. Mancher Fußgänger, der im Anschluß an einen Friedhofsbesuch nach dem Spaziergang machen möchte, um vielleicht die Vögel des Vereins der Vogelliebhaber anzusehen, war schon darüber verärgert. Er mußte dann schließlich wieder den ganzen Weg zum Haupteingang zurück und auf staubigem Weg um den Friedhof herum, was nicht gerade ein Vergnügen ist, wenn dort Staubwolken aufwirbeln.

Beide Ansichten, die der Fußgänger und die der Friedhofswartung sind verständlich

Vielleicht gäbe es eine Lösung, die beiden Seiten gerecht wird. Wenn man eine Pforte anbringen könnte, die durch einen Drehteil eine Benutzung mit Fahr- oder Motorradern verhindert, dem Fußgänger aber den Durchgang gestattet, wäre allen Interessenten geholfen. Wenn auch die Kosten für die Pforte würde, an der die verwickelten Blumen und Kränze nicht so offen sichtbar abgelegt werden, wäre ein weiterer Wunsch erfüllt, meint Ihr Tobias.

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Kurt Kohl, Kuhn K.O. Langen, Darmstädter Straße 28, 63001 Langen. Druck und Verlag: Bundesdruckerei.



Wieder einmal drehte sich die Glückstrommel. Dieses Mal bei der 75. Auslosung des Volkssparvereins in der Schalterhalle der Langener Volksbank.

Der Hauptgewinn ging nach Langen

75. Jubiläums-Auslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung

In der Schalterhalle der Zentrale der Langener Volksbank fand am Dienstag die 75. Jubiläumsauslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. statt. Bei der neben den üblichen Gewinnen auch Sondergewinne im Gesamtwert von rund 3000 Mark ausgespielt wurden.

Erster Vorsitzender Alfred Oeder bedauerte bei der Begrüßung, daß im Verhältnis zu den Mitgliedern der Spargemeinden nur wenige Besucher gekommen waren. Er sprach die Erwartung aus, daß diese Gäste dafür wenigstens mit einem guten Gewinn bedacht werden. Darüber aber entschied ausschließlich „Fortuna“. Unter strenger Aufsicht eines Notars fand die Auslosung statt. Die beiden Hauptgewinne von 500 Mark gingen nach Langen und Dreieichenhain.

Den Sparwillen zu fördern

In seiner Ansprache erinnerte Herr Oeder an die Zeit der Gründung des Volkssparvereins vor 19 Jahren. Damals habe man den Sparwillen der Bevölkerung von Langen und in der Umgebung fördern wollen. Es habe sich immer wieder gezeigt, daß niemand ohne Rücklagen bestehen könne. So seien die Grundsätze des Volkssparvereins seinerzeit auf den Gedanken gekommen, durch die Auslosungen einen besonderen Anreiz für das Sparen zu bieten. Neben den Sparverträgen werden zusätzlich Gelder für die Auslosung eingesetzt. Die Gewinnchancen seien stets gut gewesen, da jedes vierte Los mit einem Gewinn, und seien es auch nur fünf Mark, bedacht werde. Mit fünf Mark sind auch Sie dabei!

Die Helferrinnen und Helfer hatten sich während der Ansprache auf ihre Aufgaben vorbereitet

An den Tischen hatten Beobachter aus den Mitgliedsgemeinden Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Offenthal und Erzhäusern Platz genommen, um die für ihre Mitglieder anfallenden Gewinne genau zu registrieren.

Zunächst begann die Auslosung der Sondergewinne zum Jubiläum

Einzelnen wurden für die Mitgliedsgemeinden Gewinne von 250, 150 und 100 Mark gezogen.

Langen hatte 4557 Lose

Aus Langen kam mit 4557 der Löwenanteil an Losabschnitten. Dreieichenhain stellte ein Kontingent von 250, das jedoch von Egelsbach noch überboten wurde. Erzhäusen mehr als 22 Millionen Mark ein. Offenthal 1180 und Götzenhain 1138. Insgesamt befanden sich in Form von 366 000 Mark Lotteriesteuer.

Herr Oeder berichtete über eine Stagnation der Mitgliederzahl

Hier mache sich die neue Unverständnis ist es, daß es Individuen gibt, die den Platz entlang der Friedhofshalle für ihre Mopeds und Leichtmotorräder benutzen. Ob sie es tun, um eventuell einen Weg abzuschneiden oder aus irgendwelchen unerfindlichen anderen Gründen — das gehört sich ganz einfach nicht. Um diesem Übelstand abzuhelfen, ist wohl auch das Tor verschlossen, durch das man an der Hinterseite des Friedhofs ins Erlan gelangt. Mancher Fußgänger, der im Anschluß an einen Friedhofsbesuch nach dem Spaziergang machen möchte, um vielleicht die Vögel des Vereins der Vogelliebhaber anzusehen, war schon darüber verärgert. Er mußte dann schließlich wieder den ganzen Weg zum Haupteingang zurück und auf staubigem Weg um den Friedhof herum, was nicht gerade ein Vergnügen ist, wenn dort Staubwolken aufwirbeln.

Beide Ansichten, die der Fußgänger und die der Friedhofswartung sind verständlich

Vielleicht gäbe es eine Lösung, die beiden Seiten gerecht wird. Wenn man eine Pforte anbringen könnte, die durch einen Drehteil eine Benutzung mit Fahr- oder Motorradern verhindert, dem Fußgänger aber den Durchgang gestattet, wäre allen Interessenten geholfen. Wenn auch die Kosten für die Pforte würde, an der die verwickelten Blumen und Kränze nicht so offen sichtbar abgelegt werden, wäre ein weiterer Wunsch erfüllt, meint Ihr Tobias.

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Kurt Kohl, Kuhn K.O. Langen, Darmstädter Straße 28, 63001 Langen. Druck und Verlag: Bundesdruckerei.

Tierboxen auf dem Stadtbauhof — In Kürze ist die Anlage fertiggestellt

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet, in denen — wie berichtet — künftig Fundtiere wie Katzen und Hunde vorübergehend „beherbergt“ werden sollen. Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden. Zwischen einer Hundbox und einer Katzenbox befindet sich für den freien Auslauf jeweils ein Holzwand, so daß sich die „feindlichen Tiere“ gegenseitig nicht stören können.

Für die kalte Jahreszeit befindet sich in der Mitte der Anlage ein Ofen mit Kamin für

den Rauchabzug. Die Anlage wird von städtischen Beamten des Stadtbauhofes betreut, vor allem von Siegfried Dreschel, der die Dienstwohnung auf dem Bauhof hat und sich um die Tiere kümmern kann. Er zeigte uns auch die neuen Anlagen, die übrigens von den Mitarbeitern des Stadtbauamtes und Bauhof's gebaut worden sind. Mit dieser neuen Einrichtung ist keinesfalls — wie die Stadtvorwaltung darlegt — dem Tierschutzverein und dem künftigen Tierheim eine Aufgabe abgenommen worden. Diese Boxen dienen lediglich der ersten Aufnahme und Unterbringung der Fundtiere.

»Tag der offenen Tür« beim Reit- und Fahrverein

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Reit- und Fahrverein Langen eV für alle Freunde des Reitens aus Langen und Umgebung in seiner neuen Reitanlage am Kronenhof im Neuloh einen „Tag der offenen Tür“. Um 14 Uhr beginnt ein Musikreiten, das von Herrn Heinz Rauchfleisch vorgestellt und von Mitgliedern des Reit- und Fahrvereins Langen durchgeführt wird. Jugendliche des Reit- und Fahrvereins werden unter Leitung von Fräulein Danielle Früh Ausschüsse aus einer Jugendlehrstunde zeigen.

Besuchern ist bei einem „Reiten für Jedermann“ Gelegenheit gegeben

am 1. Oktober das höchste Glück dieser Erde“ zu genießen. Anschließend können die Reitanlagen besichtigt werden. In einem Festzelt ist alles zur Bewirtung der Gäste vorbereitet. Gegen 17 Uhr soll die Verlosung beendet sein. Die Bevölkerung ist vom Veranstalter herzlich eingeladen (siehe auch im Inseratenteil).

Das Sozialamt der Stadt Langen teilt mit

daß ab 1. Oktober das Verfahren zur Vergabe von Versicherungsnummern nunmehr auch in der Arbeiterrentenversicherung im Bereich der Landesversicherungsanstalt Hessen auf alle Personen und Versicherten unabhängig vom Geburtsjahrgang ausgedehnt wird.

Bei Aufrechnung einer Versicherungskarte der Arbeiterrentenversicherung

wird künftig durch die Aufrechnungstelle ein formularmäßiger Antrag auf Ausstellung einer Folgekarte mit Versicherungsnummer aufgenommen. Hierzu ist die Vorlage einer Geburtsurkunde oder Personalausweises des Antragstellers erforderlich. Da die Ausstellung dieser Versicherungskarten ausschließlich vom Rentenversicherungsträger (LVA Hessen) mit Datenverarbeitungsanlagen erfolgt, gibt es bei den Kartenausschreibungen künftig keine Folgekarten mehr. Die vom Versicherungsträger maschinell ausstellten Versicherungskarten mit Versicherungsnummern werden grundsätzlich den Versicherten direkt übersandt. Weitere Auskünfte hierzu erteilt das Sozialamt der Stadt Langen (Tel. 22001, App. 269). Bei Betrieben mit Datenverarbeitungsanlagen kann unter Umständen das Ausfüllen der Anträge auf Vergabe der Versicherungsnummer verzichtet werden, wenn die Daten von den Betrieben direkt der Landesversicherungsanstalt Hessen übermittelt werden. Arbeitgeber, die an diesem Verfahren interessiert sind, wollen sich wegen weiterer Auskünfte mit der Landesversicherungsanstalt Hessen, 6 Frankfurt/Main, Städtelstr. 28, Telefon 6052418, in Verbindung setzen.

Manöver in der Luft

Einiges Räteplänchen gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden. Die Redaktion erhielt deshalb einige Anfragen, woher diese Detonationen wohl kämen. Unsere Nachforschungen ergaben, daß bei einem Nato-Manöver Überschalljäger auch den Luftraum der Bundesrepublik durchkreuzten. Diese Manöver sollen nur einen Tag währen.

Gewitter am Dienstag haben einige Schäden verursacht

Betroffen waren insbesondere in Langen eine Reihe von Fernsehsehtellern, für die plötzlich der Programmwechsel gekommen war, weil ihre Geräte ausfielen. Ein Blitzschlag in ein Anwesen im oberen Siedelort dürfte die Ursache dafür gewesen, daß Sicherungen ausfielen.

Manöver in der Luft

Einiges Räteplänchen gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden. Die Redaktion erhielt deshalb einige Anfragen, woher diese Detonationen wohl kämen. Unsere Nachforschungen ergaben, daß bei einem Nato-Manöver Überschalljäger auch den Luftraum der Bundesrepublik durchkreuzten. Diese Manöver sollen nur einen Tag währen.

Manöver in der Luft

Einiges Räteplänchen gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden. Die Redaktion erhielt deshalb einige Anfragen, woher diese Detonationen wohl kämen. Unsere Nachforschungen ergaben, daß bei einem Nato-Manöver Überschalljäger auch den Luftraum der Bundesrepublik durchkreuzten. Diese Manöver sollen nur einen Tag währen.

Manöver in der Luft

Einiges Räteplänchen gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden. Die Redaktion erhielt deshalb einige Anfragen, woher diese Detonationen wohl kämen. Unsere Nachforschungen ergaben, daß bei einem Nato-Manöver Überschalljäger auch den Luftraum der Bundesrepublik durchkreuzten. Diese Manöver sollen nur einen Tag währen.

Manöver in der Luft

Einiges Räteplänchen gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden. Die Redaktion erhielt deshalb einige Anfragen, woher diese Detonationen wohl kämen. Unsere Nachforschungen ergaben, daß bei einem Nato-Manöver Überschalljäger auch den Luftraum der Bundesrepublik durchkreuzten. Diese Manöver sollen nur einen Tag währen.

Manöver in der Luft

Einiges Räteplänchen gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden. Die Redaktion erhielt deshalb einige Anfragen, woher diese Detonationen wohl kämen. Unsere Nachforschungen ergaben, daß bei einem Nato-Manöver Überschalljäger auch den Luftraum der Bundesrepublik durchkreuzten. Diese Manöver sollen nur einen Tag währen.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 11. September 1970

Fernseh-Knigge

Der selbige Freiherr von Knigge, der ein ganzes Buch über den Bienenkrieg geschrieben hat, ist nicht nur so veraltet wie man immer glaubt, er kannte die Menschen recht gut, und viele Hinweise über das Zusammenleben, über Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft können sich heute akzeptiert werden. Natürlich hat sich auch manches geändert. Das heißt aber nicht an dem wohlgezogenen Knigge, sondern an dem, was wir Fortschritt zu nennen pflegen. Von Automobilen wollte Knigge nichts, denn sonst hätte er das Wort vom Kavalier am Steuer erfunden, auch das Flugzeug war ihm nicht bekannt, und von Television hatte er keinen blassen Schimmer. Das aber ist bedauerlich! Denn seit das Fernsehen — mehr oder weniger begründet — zu einem Bestandteil unseres Familienlebens geworden ist, sollte es doch gewisse Regeln der Rücksichtnahme geben, die hauptsächlich bei dem Knigge ebenfalls unbekanntem Telefon zu nennen wären. Die Durchschnitteleute sehen am Abend fern. Es beginnt um sieben Uhr herum mit den Tagesnachrichten in Wort und Bild und setzt sich dann mit Krimi, Quiz oder irgendeiner anderen Darbietung fort. Wenn dann irgendein Heber Bekannter sich durch den Fernsehapparat die Familienrunde drängt, nur um ein Schwätzchen zu machen, dann ist das — nach Knigge — kein Zeichen von weltmännischer Höflichkeit, „Besuche sind nur zu Besuchen empfangbar“, meinte er, „wenn der Besuchte empfangsbereit ist“. Nun, nach acht Uhr sind die meisten Leute nur für das Fernsehprogramm „empfangsbereit“. Wer sie durchs Telefon stört, dringt in ihre Intimsphäre ein. Er wird ganz einfach als rücksichtsloser Störenfried empfunden. Wollen Sie das?

Wir gratulieren!

Frau Dorothea Welker, Hügelstraße 14, zum 83., Herrn Heinrich Helm, Luthersstraße 5, zum 79., Herrn Heinrich Schling, Wilhelmstraße 3, zum 86., und Frau Marie Müller, Wilhelmstraße 14, zum 86. Geburtstag am 12. 9.; Frau Anna Rostan, Hügelstraße 19, zum 83., Herrn Jakob Becker, Fabrikstraße 14, zum 84., und Herrn Christian Deseh, Dörselstraße 8, zum 77. Geburtstag am 13. 9.; Herrn Konrad Schäfer, Wolfgangstraße 3, zum 82., Frau Anna Frithmann, Walter Riebig-Straße 2, zum 79., und Frau Elisabetha Rothenburger, Stubenstraße 146, zum 75. Geburtstag am 14. 9.; Frau Marie Steltz, Wassergasse 20, zum 86., und Frau Minna Dornbusch, Sofienstraße 30, zum 81. Geburtstag am 15. 9.

Weiterhin alles Gute auch im neuen Lebensjahr wünscht die Langener Zeitung.

Ausflug des Jahrgangs 1910/11.

Die Abfahrt zum Ausflug des Jahrgangs 1910/11 ist auf Sonntag, den 13. August um 8 Uhr, am Jahnpflicht festgesetzt.

Sportforum der SPD in Egelsbach

Der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt und der mehrfache Zehnkämpfermeister, der Bundestagsabgeordnete Friedhelm Schirmer, sind heute abend um 20 Uhr die Hauptpersonen bei einer Diskussion über Sportfragen, die der SPD-Ortsverein Egelsbach unter dem Titel „Sportforum“ im Eigenheim-Saalbau in Egelsbach veranstaltet. Die interessierte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Architektenwettbewerb beendet

Sonderschul-Modelle ausgestellt Am Dienstag und Mittwoch lagte in Offenbach das Preisgericht für den Architektenwettbewerb für Kreis-Sonderschulen, darunter auch für die erste neue Sonderschule des Kreises, die in Langen an der Zimmerstraße in der Nähe der Reihewein-Schule errichtet werden soll. Die Jury hat sich bereits entschieden. Die Langener Bürger haben die Möglichkeit, an diesem Wochenende bis einschließlich Montag, den 14. September, täglich von 9 bis 16 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes in Offenbach die Modelle und Pläne einzusehen.

Winzerfest der SSG im „neuen Lämmchen“

Die SSG Langen veranstaltet am 3. Oktober um 20 Uhr im Saalbau „Lämmchen“ unter dem Motto „Froh beschwingt in den Herbst“ ihr Winzerfest. Die Kapelle „Ramona“ wird zum Schunkeln und Tanzen aufspielen und Stimmung bei Wein, Wein und Wein herstellen. Die schon bekannte Flombroner Weincke mit ganz hervorragenden Weinproben lädt zum fröhlichen Umtrunk ein. Für weitere Überraschungen ist gesorgt. Der neu renovierte Saalbau „Lämmchen“ gibt dem Abend einen schönen Rahmen und man wird sich in dieser gepflegten Atmosphäre wohlfühlen.

Karten sind im Vorverkauf bei allen Abteilungen und im Salon Bedetti, Schreierstraße, erhältlich.

Der Zahndoktor landet mit dem Hubschrauber

Am Montag um 9.15 Uhr auf dem Sportplatz der SSG Langen

Auf einem Hubschrauber-Hessenflug im Dienste der Jugend-Zahngesundheitsarbeit am kommenden Montag der Jugendzahnarzt des Kreises Offenbach, Dr. Heinz Wicklicki aus Langen, um 9.15 Uhr, auf dem Sportplatz der SSG an der Zimmerstraße landen. Er bringt den ABC-Schützen Zahnpflegebeutel. Die Kinder aus den einzelnen Schulen werden sich aus diesem Anlaß auf dem SSG-Sportplatz versammeln.

Selt dem 9. September ist der Langener Jugendzahnarzt bereits mit dem Hubschrauber unterwegs

Seine Tour führt ihn nahezu durch alle Kreise Hessens vom Rheingau bis in den Odenwald und nach Wolfen. Am 16. September wird der Rundflug in der Offenbacher Lauterbornschule abgeschlossen.

Statistiken stellen fest, so berichtet Dr. Wicklicki, daß sich nur etwa 18 Prozent aller Schulanfänger die Zähne putzen

Die Wichtigkeit der Zahnpflege in jungen Jahren zu betonen, ist Aufgabe dieser Reise, bei der jedem Schulanfänger ein Zahnpflegebeutel mit Zahnbürste, Becher und Zahnpaste überreicht wird.

Kindern und Eltern wird außerdem ein Schreiben des hessischen Sozialministers Dr. Horst Schmidt übergeben, in dem auf die schwerwiegenden Folgen mangelnder Zahnpflege hingewiesen wird

In dem Schreiben werden die Eltern darüber unterrichtet, daß Kindern und Eltern wird außerdem ein Schreiben des hessischen Sozialministers Dr. Horst Schmidt übergeben, in dem auf die schwerwiegenden Folgen mangelnder Zahnpflege hingewiesen

Langener Ärztevereinigung:

Früher Gripeschutz hilft besser durch den Winter

Appell an die Bevölkerung: rechtzeitig Impfschutz vornehmen lassen
Alljährlich kommt mit der kälteren Jahreszeit auch die Grippe...

Besonders für Kinder und Geschwächte
Zahlreiche schwere Erkrankungen der Jahre 1968 und 1969 lassen es...

Nicht erst impfen, wenn die Grippe da ist
Nicht günstig sei es, sich erst impfen zu lassen, wenn eine Grippe...

DLRG leistete 300 Wachstunden im Schwimmbad

Siebzehn Jugendliche erlitten Leistungs- und Grundschneine
Im Schwimmstadion fand am Wochenende die Überführung von Grund- und Leistungs...



EIN BLICK ZUM NACHBARN

Bei Einbruch Gift erbeutet
Bei einem Einbruch in einer Apotheke im Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen...

Beat zur Bessunger Korb
Zur Bessunger Korb am 20. September, werden acht interessante Beat-Gruppen...

Wirbelsturm wütete im Kreis Groß-Gerau
Im Raum Geinsheim im Kreis Groß-Gerau richtete am Dienstag ein schwerer Unwetter...

Neben der Ausbildung von Rettungsschwimmern leistet die DLRG Langen weitere Dienste für die Allgemeinheit...

Für die Stadt Langen nahm der Leiter der Abteilung Sport und Kultur, Bernd Knörzer...

Brief an die LZ

Sehr geehrte Redaktion!
Ihr Artikel über die Langener Korb hat mich interessiert und ich habe mich gefragt...

Das alte Rathaus von Langen ist nicht zu Beginn des 19. Jahrhunderts abgebrochen worden, sondern brannte im Jahre 1842 ab...

Jugendlicher wird vermißt

Am Dienstag, dem 8. September, ist der 14-jährige Heilschüler Steffen Weber aus Langen, Forsting 75, aus bisher unerklärlichen Gründen von der Schule wegelaufen...



Steffen Weber

Steffen ist 170 bis 175 cm groß, schlank, hat dunkelblondes glattes linksgezieltes Haar...

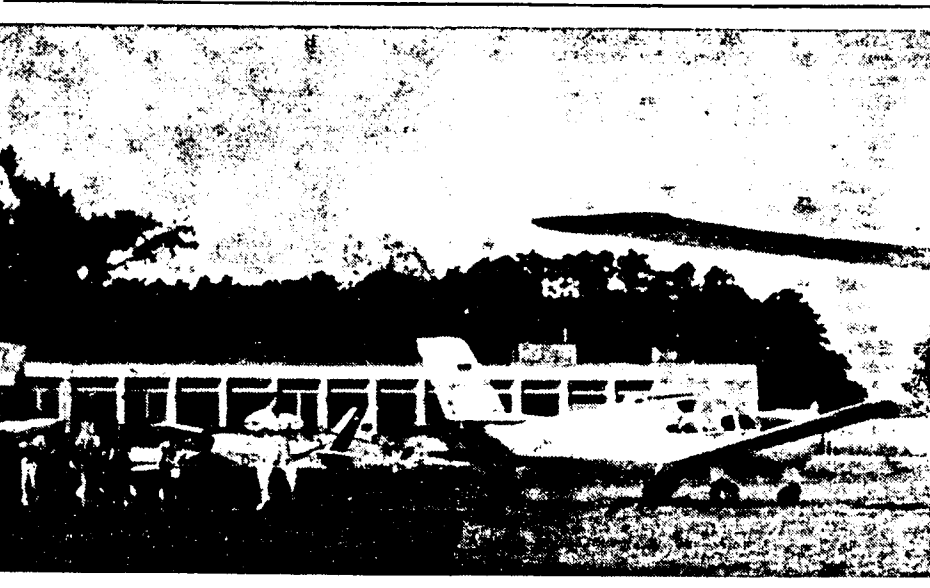
OFFENTHAL

Am Samstagmorgen begannen die Wettkämpfe mit der Fahrtenrunde. Am Sonntag wurde der Schützengarten geprüft...

ERZHAUSEN

Die Tischtennisabteilung mit drei Mannschaften, die Tischtennisabteilung der Sportvereinigung Erzhausen hat für die kommende Verbandsrunde...

Advertisement for Teppiche (carpets) with contact information for H. W. Ahlert.



Ein Mann gegen fünfhundert Pferdestärken. Die Motoren heulen auf und die Propeller rasten...

Am Flugzeughallen wurden zwei einmotorige Flugzeuge, eine Cessna und eine japanische Fuji herausgefahren...

Gewinnliste des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V.

Table with multiple columns listing lottery numbers and prize amounts for the Volkssparverein Langen.

Wants Advertisements

Publicly offered Barzahlung (cash payment) for the year 1952...

Local News

Various local news items including church services, school events, and community notices.

Advertisement for 'Verkäuferinnen' (Saleswomen) seeking applicants.

Advertisement for 'hötä' (carpets) featuring a logo and contact details.

Advertisement for 'Aus der Welt des Films' (From the World of Film) featuring a movie poster.

Advertisement for 'expressreinigung' (express cleaning) services.

Advertisement for 'Grüne Witwe' (Green Widow) with a logo and text.

Advertisement for 'Tehib' (carpets) with a logo and contact information.

Advertisement for 'Berufsausbildung zum Fahrlehrer' (Vocational training for driving instructor).

Large advertisement for 'BEZIRKSSPARKASSE LANGEN' (District Savings Bank Langen) with contact information.

Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.

Gewinn-Ergebnis

der 75. Auslosung vom Dienstag, dem 8. September 1970, in Langen.

Folgende Spargemeinden haben gewonnen:

Langen	1 145 Gewinne mit DM 9 300,-
Dreieichenhain	633 Gewinne mit DM 5 965,-
Egelsbach	736 Gewinne mit DM 6 395,-
Erzhausen	400 Gewinne mit DM 3 675,-
Offenthal	305 Gewinne mit DM 1 110,-
Götzenhain	284 Gewinne mit DM 2 610,-
	3 503 Gewinne mit DM 29 655,-

Die Hauptgewinne von je DM 500,- fielen auf die Nr. 4071 und Nr. 7387, die in den Spargemeinden Langen und Dreieichenhain gespielt werden.

Für die Langener Volksspar ist der genaue Gewinnplan in der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung abgedruckt und in unserer Hauptstelle Bahnstraße 11 - 13 sowie den Zweigstellen Bahnstraße 123 jetzt vorübergehend Friedrichstraße 20, Wernerplatz 4 neben dem Postamt II und Carl-Schurz-Straße 16, ausghängt.

Anmeldungen zum Volkssparverein werden jederzeit bei der Hauptstelle der Langener Volksbank eGmbH, Bahnstraße 11 - 13 und den Zweigstellen Bahnstraße 123, Wernerplatz 4 neben dem Postamt II, Carl-Schurz-Straße 16 und Spredlingen, Eisenbahnstraße 65, entgegengenommen. In den anderen Spargemeinden können Anmeldungen bei den örtlichen Genossenschaften abgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

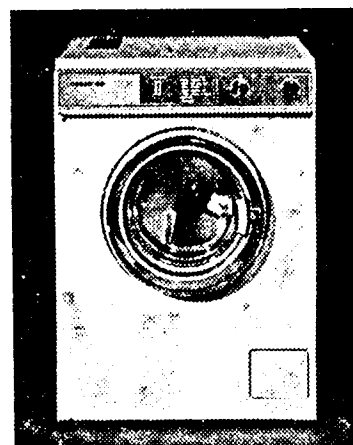
Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.
Der Vorstand

Warum in der Ferne kaufen? Ihr Fachkaufhaus liegt in Langen mit eigenem Reparaturdienst. Wir reparieren

Kühlschränke - Waschmaschinen - Herde - Öfen - Gasgeräte
Elektro-Heißwassergeräte - Kleingeräte

Kennst du dich in Preisen aus, kaufst du nur in unserem Haus.

PHILCO  Wir bieten preiswert an:
Gründlicher und sanfter waschen: Mit „Criss-Cross-Effekt“ in Waschvollautomaten von Philco Ford



Der neue „Criss-Cross-Effekt“ wird Ihnen schnell klar, wenn Sie sich bei uns einmal die Waschvollautomaten von Philco ansehen. Innen sind sie so raffiniert geformt, daß die Wäsche stets zur Trommelmitte in die tiefste Lauge zurückfällt. Erfolgt ihre Wäsche wird noch gründlicher und noch sanfter gewaschen. Das gibt es nur bei Philco Ford!

AEG-Geschirrspüler	DM 848,-	Candy Waschautomat	DM 498,-
AEG-Lavamat	DM 598,-	2 Jahre Garantie	DM 498,-
AEG-Elektroherd	DM 198,-	Indaalt-Waschautomat	DM 598,-
AEG-Gefrierschrank, 150 l	DM 338,-	2 Jahre Garantie, 4 kg	DM 598,-
AEG-Kühlschrank, 140 l	DM 169,-	Philco Ford Waschautomat	DM 598,-
AEG-Herd	DM 138,-	2 Jahre Garantie, 4 kg	DM 598,-
AEG-Kaffemaschine KF	DM 98,-	Miele Vollmalerter Wasch-	DM 995,-
AEG-Ölherd	DM 298,-	automat	DM 1 198,-
AEG-Wäschetrockner, 5 kg	DM 588,-	Candy Volledelstahl Wasch-	DM 1 198,-
Bauknight Truha, 250 l	DM 498,-	automat	DM 1 198,-
		4 Platten, m. Uhr, Grill, Schnell-	
		Kochplatten, Fenster nur	DM 448,-

Auch einmalige Preise in Beleuchtungskörper.
Ihr spezielles Fachgeschäft mit Kundendienst der Firmen AEG, Bauknight, Bendix (Ford), Brandt, Miele, Candy und andere Fabrikate.
IHR VORTEIL: Beratung durch Fachleute - Keine Anfahrtskosten - Montage aller Geräte Lieferung frei Haus - Völle Garantie - Eigenen Kundendienst bis 20 Uhr.
Waschmaschinenreparaturen aller Fabrikate.

HEINRICH WANNEMACHER
Elektro- und sanitäre Anlagen - Gas- und Elektro-Geräte
607 Langen (Hessen) - Bahnstraße 38 - Telefon 2 35 59

Elektro-Kundendienst-Monteurs und Lehrlinge werden eingestellt

Transporte und Umzüge
tägl. Fm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Übernehme
Polsterarbeiten
Telefon 2 14 04

Mini-Mobylette
neuwertig, 300,- DM,
zu verkaufen. Anfrag.
Telefon 2 15 33

Garage
Nähe Friedhof zum
1. Okt. zu vermieten.
Telefon 9 56 1349

Karmann Ghia
(elemente-rot) TÜV
Jan. 1972, technisch u.
optisch einwandfrei, z.
verkaufen. Anzusehen
Dreieichenhain
An der Trift 16

Vorfürwaglen
1600 L Varlant
Automatik
beheizb. Heckschelbe,
Radio, Rückfahrsehef-
werfer, Kunstleder-
polster, DM 8000,- incl.
MwSt. zu verkaufen.
VW-Straub, Langen
Darmstadt, Str. 47-51
Telefon 2 37 87

Mercedes-
Kastenwagen
Bj. 64, Typ L 405, TÜV
Aug. 71, im Kunden-
auftrag zu verkaufen.
VW-Straub, Langen
Darmstadt, Str. 47-51
Telefon 2 37 87

VW 1200
Bj. 62, ATM 25 000 km,
Schiebedach u. Radio,
DM 1400,-, zu verkauf.
Samstag ab 10 Uhr.
Sardon
Südl. Ringstr. 163

Zu verkaufen
VW 1200
Zwei-Vergaseranlage,
Gürtelreifen, AT-Mot.,
35 000 km, mit Ersatz-
teilen, für 900,- DM, u.
einen DKW 1000 S z.
Ausschichten.
G. Molata, Im Singes 3
Telefon 2 31 40

VW Varlant
Bj. 69, 22 000 km, mit
Radio, in erstklassig.
Zustand, zu verkaufen.
Anfragen unter
Telefon 4 96 46

Ford P 3
Stahlschiebedach, Ra-
dio, Gürtelreifen, AT-
Motor, sehr gepflegt,
43 000 km, TÜV 6/71,
DM 2000,-, zu verkauf.
Telefon 7 10 48

Kadett A
Bj. 63, 82 000 km, Ga-
ragenwagen, sehr ge-
pflegt, zu verkaufen.
R. Rauschenbach
607 Langen
Magdeburger Str. 13

Opel Kadett
TÜV 1971, zu verkauf.
Wallstraße 20

Notverkauf:
Simca 1501 GL
Bauj. 68, TÜV 12/1971,
46 000 km, general-
überholt, viele Extras,
für DM 4600,-,
Telefon 06102/39320

Achtung Wohn-
wagenbesitzer!
Abstellplätze ab sofort
z. vergeben. Zu erfrag.
werktag ab 17 Uhr u.
am Wochenende bel
Braatz, Egelsbach
Außerhalb 4
an der B 3, bei Pohl

Schlafzimmer
für DM 150,- zu ver-
kaufen.
Telefon 2 17 77

2 Kinderbetten
1 Kohle-
dauerbrandofen
billig abzugeben.
Südl. Ringstraße 68

Komplett.
Schlafzimmer
Tisch, Wohn-
zimmerschrank
u. Herrenanzug
Gr. 52-54, wegen Um-
zug zu verkaufen.
Schroth
Steubenstraße 75
nach 18 Uhr

Pfirsiche
zu verkaufen.
Egelsbacher Str. 52

Neue
Wäschespinnle
zu verkaufen.
Telefon 7 12 72

Guterhaltenes
Kinder-
laufstüchchen
(oval) zu verkaufen.
Hans Sehring
Dieburger Str. 71

Zu verkaufen
Schreiner-
Hobelbank
neu, gummiereifter
Kastenwagen
guterhalten, Geysen-
Gas-Durchlauf-
erhitzer
umstellbar, preisgünst.
abzugeben.
Am Stehberg 9
Telefon 2 39 36

Schraubstöcke, ge-
braucht p. kg DM 3,50
Schweißgeräte, elektr.
m. Kabel, 100 Amp.
DM 195,-

Rosenkranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

Es-
und Einmachbirnen
sowie schöne
Pfirsiche
zu verkaufen.
Winkel, Obergasse 10

650-Liter-Öltank
ca. 450-500 Liter Öl, zu
verkaufen.
Herbert Schubert
6075 Offenthal
Mainstraße 16

Teppichböden
und Verlegung durch
Gerhard Störmer
Spredlingen
Darmstädter Str. 62
Telefon 0170

Junghehen
verschiedener Rassen
abzugeben.
Geflügelhof
Schönweitz
Spredlingen
Trift 101, Tel. 17 78

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131 TEL. 22209 LICHTBURG Fr. u. Mo. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr

LIEBE DURCH DIE
HINTERTÜR

Ab Freitag tägl. 20.30 Uhr
Sa. u. So. 20.30 Uhr

Ab Sa. 16. u. 18 Uhr; So. 16 u. 18 Uhr
Die neuesten tollen Abenteuer der frühlichen
Pippi Langstrumpf I

Ab Freitag tägl. 20.30 Uhr
Sa. u. So. 20.30 Uhr

Nie war ein Film so heif-erotsch u. frei!
Von der Staatsanwaltschaft verboten - wieder freigegeben!
Heiße Pressedebatten!
Wochenlange Laufzeiten
in den Großstädten!
So. 14.00, 16.00 Uhr
HANSI KRAUS und seine
Kumpel toben wieder
über die Leinwand!
PEPE der FAUKERSCHRECK
SEX and LIFE
EIN
ABRUMMER-FILM


AUTOKINO
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Kasse und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!
Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Ein wilder Haufen zog wie verflucht um die Erde . . .
Alain Delon - Anthony Quinn - Claudia Cardinale in
Sie fürchten weder Tod noch Teufel
Die Abenteuer der Letzten von Dien Bien Phu
- Scope-Farbfilm -
Fr. u. Sa. 23.15 Uhr Spätvorstellung: **Häie bitten zu Tisch**
Ab Dienstag tägl. 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Jean Claude Paeat - Josef Offenbach in
Unter den Dächern von St. Pauli
Ein dramatischer Krimi - Breitwand-Farbfilm

Schlöss-Cafe
Tanz
Täglich 10.20h - Sa. - So. 11h
Eigene Konditorei, Venndel
über die Straße - Plätze
Zwischengesch. 2
Montags geschlossen
Darmstadt - zwischen Spand und Museum
Tel. 2 36 25

Stenografenverein 1897 Langen E. V.
Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Maschinenschreiben
Neue Lehrgänge
in Kurzschrift und im Maschinenschreiben
für Anfänger
Weiterbildungskurse für Fortgeschrittene in Kurzschrift und im
Maschinenschreiben durch Diktat- bzw. Übungsstunden
Beginn und Anmeldung: 18. September 1970, um 19 Uhr in der
Adolf-Reichwein-Schule, Südliche Ringstraße / Ecke Zimmarstraße

Gaststätte Westendhalle
Langen, Bahnstraße 132
In Urlaub vom 17. 9. bis 7. 10. 70
Wiederbeginn:
Donnerstag, 8. Oktober 1970, um 16 Uhr

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlch
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Overmann Garagen
34 Typen
ab 1970
für alle
Garagen
Prospekt Tel.
7 519 Eppingen Tel. 0 72 62 715


Sie haben 400 DM übrig.
Nach allen Abzügen, bei freier Kost,
Zimmer mit Bad und Fernseher, wenn
Sie als verlässliches Mädchen in meinem
modernen Villenhaushalt mit 4 Buben
in Buchschlag helfen.
Gräfin Walderdorff
Breitseeweg 57, Tel. 06103/68291

Unsere HAAR-BOUTIQUE bietet Ihnen jetzt eine Groß-Auswahl
SYNTHETIKHAAR- und
ECHTHAAR-PERÜCKEN
„Aprobieren“ macht Spaß und ist bei uns ganz und gar unver-
bindlich.
Kommen Sie - wir stehen Ihnen mit Rat und Tat gern zur Ver-
fügung.

Spredlingen Hauptstraße 53
Wir stellen tüchtige, freundliche
FRISEUSE UND LEHRMÄDCHEN ein.

Am 1. Oktober 1970 übernehme ich die Praxis von
Herrn Dr. med. Joachim Göde in Langen
Dr. med. Klaus Jork
Langen, Praxis Rheinstraße 42
Wohnung Steubenstraße 158, Telefon 23672
Sprechstunden:
Di. u. Fr. 7.30-8.30 Uhr, Mo., Di., Do. u. Fr. 15.00-17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

MODE, AUTO und TANZ
Samstag, 12. Sept. 1970, 20.00 Uhr, TV-Turnhalle,
FÜR SIE: Herbst- und Winter-Moden 1970/71
Modehaus Freisens, Langen
FÜR IHN: Neueste Auto-Modelle und Fiat zur
Autohaus Schroth und Peter Bonk
FÜR ALLE: Tanz und Unterhaltung
Es spielt das Mertens-Quintett
Conférencier: Chris Balzer
Es lädt ein: Claus Demke,
CDU-Landtagskandidat
Eintritt: DM 2,-


FÜR ALLE:
Auto-Schau
Neueste Modelle und Rallye-Wagen
Samstag, 12. Sept. 1970,
10.00 Uhr, TV-Turnhalle, Langen


Zentralanlagen
Schleusenanlagen
Zylinder, Schüssler,
Beschläge liefern
sowie Einbau,
Schleifarbeiten
Scheren, Messer,
Rasenmäher usw.
Annahmestelle
Schlüsseldienst
Langen
Erna Kunze, Mainstr. 4
jederzeit - Tel. 2 13 23

Gepflegte
Gastlichkeit bei
Hähnchen-Erlch
im schönen
Waldrestaurant
„Schützenhaus“
Langen-
Oberlinden
ab 16 Uhr geöffnet

Versicherungen
aller Art
Kfz-Zulassungs-
dienst
Herbert Kirchherr
Langen
Schillerstraße 10
Tel. 2 28 93 od. 23904

Unsere Frischfleisch - Abteilung empfiehlt:
Schweinerollbraten 500g 3,98
Aufschnitt 5 Sorten 100g -72
täglich frische, hausgemachte
Leberwurst aus eigener
Herstellung, beste Qualität
100g **-38**
REWE-MARKT HAHN
Annastraße 43-45

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle
für seine Qualitätsweine.
Lohnender
Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer
Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

MAXIM'S BAR
Dietzenbach-Hexenberg
Bensheimer Straße 2-10
Telefon 06074/7825
Gepliegte Bar mit internationalen Getränken, von Dienstag bis Sonntag ab 19.30 Uhr
geöffnet. - Jeden Samstag und Sonntag spielt für Sie
ein internationales Quartett
An Sonn- und Feiertagen von 16.00 bis 19.00 Uhr lädt Sie unser Quartett ein zum
TANZTEE

JETZT SOLLTEN SIE DABEI SEIN!
Der Theaterring Darmstadt reserviert schon heute Ihren Platz im
Landestheater-Neubau, wenn Sie jetzt abonnieren.
Der Theaterring präsentiert ab September eine besondere Aus-
wahl der schönsten Werke aus dem Spielplan des Landes-
theaters.
Fahrtdienst von „Haus zu Haus“, keine umständliche Kartenbe-
stellung, gleichbleibender Platz und Tag, stark ermäßigter Miet-
preis, individuelle Betreuung.
Der Theaterring-Mitarbeiter wohnt gleich nebenan:
Egelsbach: Reinhold Schönweitz, Schillerstraße 52; Langen:
Dienstag-Miete: Annemarie Pfannenmüller, Friedhofstraße 14;
Schwester Karin Kühnel, Dreieich-Krankenhaus; Offenthal: Erna
Stapp, Bahnhofstraße 45.

Serglager
„Plekt“ **Sebring**
Überführungen
Südl. Ringstraße 163 - Telefon 7 11 16

Bestattungs-Institut
REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 2 37 80 oder 4 94 89
Großes Serglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Der Herr über Leben und Tod nahm heute nach einem arbeits-
reichen Leben unseren lieben Opa, Bruder, Schwager, Paten
und Onkel
Christoph Bärenz
im Alter von 83 Jahren zu sich in die Ewigkeit.
In stiller Trauer:
Helnz Heß
und alle Angehörigen
Langen, den 10. September 1970
Odenwaldstraße 11

Die Beerdigung findet am Montag, dem 14. September 1970, um
10 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG
Nach dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Gertrude Heckl
geb. Pöhler
möchten wir von Herzen Dank an alle richten, die ihr das letzte
Geleit gaben, durch Blumen und Kranzspenden ehrten und schrift-
lich und mündlich uns ihre Anteilnahme zuteil werden ließen.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Danek für die tröstenden Worte.
Hans Heckl
Käthe Brüning geb. Heckl
Langen, den 11. September 1970

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Freitag, den 11. September 1970



Ein kleines Kunstwerk bastelte in seiner Freizeit der Hausmeister des Egelsbacher Bürgerhauses, Adolf Sepp. Bei einem Aufenthalt im Schwarzwald kam er auf die Idee, aus einem Fichtenstamm eine Blumenkrippe zu basteln. Nach seiner Rückkehr ging er ans Werk. Im Egelsbacher Gemeindefeld holte er sich — natürlich im Einverständnis mit der Forstverwaltung — ein geeignetes Stück Stammholz mit Ästen und begab sich an die Arbeit. Mit Bootslack wurde das Holz wetterfest gemacht, gleichzeitig wurde es so behandelt, daß Holz-

würmer fernbleiben. Der Krippenteil für die Blumen wurde ausgehöhlt. Löcher wurden gebohrt, damit das Wasser gut abfließen kann und das Holz innen nicht fault. Auf drei Reiben steht nun die Blumenkrippe auf dem Rasen vor dem Bürgerhaus. Die Frau des Hausmeisters, Hanne Sepp, hat ihre gärtnerrische „Ader“ wirken lassen und für die Krippe die schönsten Blüten und Pflanzen ausgesucht. Damit niemand diese farbige Pracht über Nacht mitnimmt, wurde die Krippe mit einer eisernen Kette in der Erde befestigt. EN-Bild

Parkverbot in der Heinestraße

In letzter Zeit mußte von der Gemeindeverwaltung immer wieder festgestellt werden, daß verschiedene Kraftfahrer das Parkverbot in der Heinestraße (am Sportplatz) nicht beachten haben. Die ermittelten Kraftfahrzeugbesitzer, die dort öfters als Dauerparken in Erscheinung getreten waren, wurden von der Gemeindeverwaltung angeschrieben und gebeten, die Verkehrsregelung zu beachten.

Dieses Entgegenkommen der Gemeinde kann allerdings nicht auf die Dauer in Anspruch genommen werden. Künftig haben Autofahrer, die ihren Wagen im Parkverbot abstellen, mit einem Bußgeld zu rechnen, zumal nur wenige Meter entfernt, an der Ernst-Reuter-Schule und auf dem Berliner Platz ausreichend Parkplätze vorhanden ist.

Erfassung der Wehrpflichtigen

Die wehrpflichtigen Personen des Geburtsjahrganges 1952 sind zum Wehrdienst aufgerufen. Männliche Personen können bereits ein halbes Jahr vor Vollendung des achtzehnten Lebensjahres erfasst werden. — Stichtag für die Erfassung ist der 14. September 1970.

Wehrpflichtige und andere männliche Personen, denen bis acht Tage nach dem Stichtag der Fragebogen für die Erfassung von Wehrpflichtigen nicht zugegangen ist, werden aufgefordert, sich nach § 15 Abs. 2 des Wehrpflichtgesetzes vom 21. 9. bis 28. 9. 1970 in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr bei der Erfassungsbüro (Rathaus, Zimmer 4-5) persönlich zu melden.

Wer hat die besten Ideen?

Der Gemeindevorstand sucht Straßennamen für Bayerseich

Sie sollen möglichst vorwiegend Namen erhalten, ob nun bekannte Komponisten, Dichter oder Politiker als Paten auftreten oder wie es in Waldsiedlungen üblich ist — Sinnsprüche den Namen hergeben.

Auch die beiden über die reinen Wohngebiete von Bayerseich hinausführenden Verbindungsstraßen sollen in diesem Wettbewerb einbezogen werden. Jeder Einwohner kann Vorschläge unterbreiten. Die besten Vorschläge werden dann ausgewählt. Der Gemeindevorstand hat wertvolle Buchpreise ausgesetzt. Die Vorschläge müssen, wie schon gesagt, bis zum 1. Oktober eingereicht sein.

Damit sich die Mitglieder im einzelnen ein Bild über die Lage des neuen Baugelbietes Bayerseich machen können, wird ab Montag, dem 14. September, in der Eingangshalle der Bebauungsplanung Bayerseich öffentlich ausgestellt. Außerdem zeigt die Gemeindeverwaltung dort auch den Flächennutzungsplan, aus dem der Verlauf der beiden Hauptverbindungsstraßen hervorgeht, die es ebenfalls zu bezeichnen gilt. Für weitere Fragen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gern zur Verfügung.

Egelsbacher Korb gut vorbereitet

Reinerlös der Kerburburschen für DRK-Heim Wolfgang bestimmt

Aus dem Lager der Egelsbacher Kerburburschen kommen viele Neuheiten: die 21. Korb (nach dem Krieg) — die vom 19. bis 22. September dauern wird — ist gut vorbereitet worden. Seit Wochen schon sind die 20 Kerburburschen mit ihrem einstimmig gewählten Kerbvater Hans-Jürgen Fischer an der Arbeit, das große Fest der Egelsbacher Bevölkerung vorzubereiten, daß man mit Schwung in die Festtage gehen kann. In einem letzten Überblick, den wir zum Festprogramm für die „Egelsbacher Nachrichten“ erhalten haben, werden die Einzelheiten des Programms mitgeteilt.

In den nächsten Tagen werden die diesjährigen Kerburburschen eingekleidet. Sie erhalten Hut, Schärpe, Hemd und Hose. Jeder Kerburbursch hat hierfür den Betrag von 120 Mark gegeben. Laut Satzung, die von den Kerburburschen einstimmig beschlossen worden ist, erhält niemand Geld zurück. Denn: der Reinerlös aller Kerburburschaltungen — also auch des Eintragsgeldes der Bälle — kommt ausschließlich den Kindern im DRK-Heim Schloß Wolfgang zugute.

Heute Abend Sportforum

Im Eigenheim-Saal diskutieren heute Abend der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt und der Bundesstaatsabgeordnete Friedrich Schirmer, mehrfacher Zehnkampfstarter, über Sport. Zu dieser Veranstaltung, die um 20 Uhr beginnt, ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Viele Steuerzahler säumig

Wegen der großen Zahl der säumigen Steuerzahler erinnert die Gemeindeverwaltung, daß am 15. August 1970 die dritte Rate für Gewerbesteuer und Grundsteuer sowie die Hundesteuer für das Jahr 1970 und die Grundsteuer für das Jahr 1971 fällig sind, zu zahlen waren.

Am 15. September 1970 ist die dritte Rate für Kanalarbeitsgebühren und Müllabfuhrgebühren sowie das Wassergeld fällig. Der Zug

Frau Schulze trägt blond

Seit gestern hat die Nachbarschaft neuen Gesprächsstoff. Es wurde auch Zeit für ein neues Klatschthema, denn das Sitzenbleiben von Müllers ältester Tochter, die Beamtin von Meiers Jungstem u. der Führerscheininhaberin Frau Schulze wegen Volltrunkenheit traf, sind inzwischen wieder durchgegangen. Nun aber gibt es, wie gesagt, eine andere Sensation in der Straße: Frau Schulze trägt blond! Wie es dazu kam? Nun, sie geht eben mit der Mode und hat sich kürzlich geschlossen eine Perücke gekauft; eine aus Kunsthaar natürlich, die man sich vom abgesparten Haarstück leisten kann, zumal wenn man einkalkuliert, daß man dann seltener zum Friseur gehen muß. Das würde die jetzt blondlockige und recht attraktiv aussehende Frau Schulze gern jedem erklären, der sie danach fragt. Aber von den Nachbarinnen fragt sie leider keine. Es wäre für den Straßenklatsch auch zu schade, wenn die Erlöndung eine so vernünftige und gar nicht anrüchliche Ursache hätte. Nein, es ist doch viel befriedigender für die — ach so moralischen Nachbarinnen, sich gegenseitig Vermutungen zuzuschleusen: Sie hat einen Freund, der hat ihr das Ding geschickt — Ihr Mann hat eine blonde Sekretärin, mit der will sie konkurrieren — Sie will sich doch nur jünger machen — Und überhaupt mit der Nase... Lassen Sie die Leute reden, kleine, erbildete Frau Schulze! Ihr Mann findet Sie nett, und allein darauf kommt es an!

WIR GRATULIEREN...

Frau Eleonore Gabler, Bahnstraße 17, zum 76. Herrn Nikolaus Guterth, Schulstraße 1, zum 76. Frau Hermine Vogt, Auf der Trift 1, zum 77. Frau Pauline Köppel, Ernst-Ludwig-Straße 16, zum 76. Geburtstag am 12. 9.; Frau Anna Marie Petri, Darmstädter Landstraße 3, zum 76. Geburtstag am 14. 9.; Herrn Karl Gröber, Kirchenrodtweg 2, zum 82. und Frau Christine Schäd, Bahnstr. 2, zum 71. Geburtstag am 15. 9.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht auch die Langener Zeitung.

Die Naturfreunde fahren nach Wiesbaden

Die Teilnehmer an dem Landtag der Hessischen Naturfreunde in Wiesbaden treffen sich zur gemeinsamen Fahrt mit ihren Fahrzeugen am Sonntag, dem 13. September, morgens um 8 Uhr am Forsthaus Badensohn. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Kummer mit der Straßenreinigung

Der Gemeindevorstand hat noch immer Kummer mit der Straßenreinigung, die nach der Gemeindevorstand über die Straßenreinigung von den Grundstückbesitzern einmal am Wochenende — am Tage vor einem Sonntag oder gesetzlichen Feiertag — erfolgen soll. Nicht jeder Egelsbacher Grundstückbesitzer scheint zu wissen, daß diese Reinigungs-pflicht auch für unbesetzte Grundstücke gilt. Die Reinhaltungspflicht wird bei einigen Mitbürgern so genau genommen, daß sie den Kehricht in die Sinkkästen oder in die Gassen legen, so daß bei Regenwetter der Sand in den Kanal geschwemmt wird und ihn verstopft. Das führt immer wieder zu Ruckstau und Ärger für manchen Bürger. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb darum, keinen Sand in die Gasse zu fegen. In nächster Zeit wird die Gemeindeverwaltung darauf besonders achten. Wo dies nicht zu übersehen werden, sollen im Interesse der Allgemeinheit Geldbußen ausgesprochen werden.

Ab 1. Oktober Massagepraxis im Bürgerhaus

Zwischen dem Gemeindevorstand und dem 29-jährigen staatlich geprüften Masseuse und medizinischen Bademeister Roland Ronke wurde vereinbart, daß Herr Ronke am 1. Oktober im ersten Stock des Bürgerhauses eine Massagepraxis eröffnet. Die gemeindevorstandsnutzen werden in den „Egelsbacher Nachrichten“ noch mitgeteilt. Damit sind die Bedingungen um eine solche Praxis endlich von Erfolg gekrönt worden.

Familiengräber nur für Egelsbacher

In letzter Zeit sind an dem Gemeindevorstand mehrfach Anfragen gerichtet worden, mit denen um Erlaubnis gebeten wurde, auf dem Egelsbacher Friedhof ein Familiengrab durch den Friedhof zu richten. Die Friedhofsausschüsse sind nicht zu Unrecht, die Außenwelt, so stellt die Gemeindeverwaltung fest, der Platz auf dem Egelsbacher Gemeindefriedhof immer knapper. Die Versorgung mit Familiengräbern kann daher nur Egelsbacher Einwohnern gewährt werden. Mit Ausnahme Angehöriger von Verstorbenen, die außerhalb wohnen — eine Beerdigung beantragen, können Ausnahmen erfolgen, jedoch ausschließlich für Reihengräber.

Kerbspupp wird „rettaut!“

Zum Kerburburschenball am Samstag ab 20 Uhr wird Kerbvater Hans-Jürgen eine Rede schwingen und nach bewährtem Brauch die Kerb erböffnen. Zugleich wird auch die Kerbspuppe „aus der Taufe gehoben“. Mit traditionellen Apfelwein auszuschenken und Spenden für sich zu sammeln. Sie hoffen auf rege Unterstützung durch Ihre Egelsbacher. Der Kerbheben ist um diese Zeit natürlich schon längst aus dem Gemeindefeld getrieben worden und gegen 17 Uhr wird man ihn zum Berliner Platz fahren, wo er neben dem Bürgerhaus aufgetrieben werden soll.

Kerbspupp Sonntag um 10 Uhr

Die Kerburburschen werden am Sonntag, dem 20. September, bereits um 6 Uhr früh mit dem Konzert des Orchestervereins

Der Orchesterverein Langen Egelsbach hält auch dieses Jahr zur Kirchweih wieder ein Konzert ab. Die Veranstaltung findet am Kerbsontag ab 10 Uhr vor dem Eingang zum Saal des Bürgerhauses statt.

aus unserer Schutz-Diskotheek Heiße Scheiben

70er Jahre.

hochfont-Pumps zum Maximum, modernes Synthetik, verfeinerter 55-mm-Blockabsatz

36,90

SCHUH Kobler

Bahnstraße 27

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis DM 70.000,-. Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Nettes möbl. Zimmer mit Heizung, im Zimmer w. u. k. Wasser, Badgelegenheit, sep. Eingang, für DM 133,- ab 1. Okt. 1970 frei. Tel. 4464 ab 19 Uhr

Suche für sofort circa 30-50 qm trockenen Lagerraum

Telefon 71058

3-Zi.-Wohnung

Neubau, ZH, Balkon, DM 350,-, sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1320 a. d. LZ

Schöner, heller Gewerberaum

ca. 60-70 qm, sep. Eingang, Starkstromanschluß, elektr. Heizung u. WC vorhanden, als Lager od. Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1313 a. d. LZ

Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ

Grundstück

mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ

Suche kleinen Laden

15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof), Stefano, Erzhausen, Telefon 06150 7826

Ab 1. November 1970 Büroräum

In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibanschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97

Ackerland

ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein. Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Spremlinden-Breitensee, Berliner Ring 35

Bauerwart.-Land

Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89

Bausparvertrag

zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzugsb. 9500,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ

JUVENA

Es ist so einfach, schön zu sein!

Reservieren Sie sich am 17.9. Lutherplatz und 18.9. Bahnstraße einen Termin für eine kostenlose Beratung und Behandlung durch eine JUVENA Demonstrantin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Juvena Depositär

Erste

Langen - Tel. 235 51

Ko-metik- und Fußpflegesalon

IHRE VERMÄHLUNG BEGEBEN

Harald Mildenerger Renette Mildenerger

geb. Herth

Frankfurt, Schwarzburgstraße 21 Langen, Wallstraße 20

Kirchliche Trauung am 12. September 1970 um 15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen.

WIR VERLOBEN UNS

Christina Avemarie + Stephan Stech

12. September 1970

Langen, Liebigstraße 9 Dreieichenhain, Fahrgasse 28

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Vermählung danken wir allen, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Zdravko Baskarad u. Frau Ursula geb. Schäfer

607 Langen Wilhelm-Leuschner-Platz 13

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen Freunden, Bekannten und Nachbarn auf das herzlichste.

Albert Ackermann u. Frau Karin geb. Huback

Langen, Bürgerstraße 19

Verloren

wurde am Montag gegen 16 Uhr im Kaufhaus 1111 oder in der Nähe eine

Brille

Gegen gute Belohnung abzugeben bei Hoth, Steuhenstraße 93, Telefon 71284

Suche Haus

auf Hertenstraße. Wenn möglich Dreieichenhain oder Umgebung. Off.-Nr. 1279 a. d. LZ

Fa. Unibau sucht Einzelzimmer

mit Garage od. Lagerraum in Langen oder Umgebung. Off.-Nr. 1298 a. d. LZ

Kohlebadeolen u. Voss Kohle-

dauerbrandöfen billig abzugeben.

Josef Popp Oberlinden Magdeburger Str. 4, Telefon 72467

Kühltruhe

gebraucht, Länge 1,35, Tiefe 0,80, Höhe 0,90 m, für DM 120,- zu verk. Langen, Tel. 7610

WERTVOLL

- äußerst preisgünstig (ein guter IMZ-Teppich ist eben immer erscheinlich) nur zu haben im Teppich-Lager in Spremlinden, Fichtstraße 13, Tel. 67501. - Führend auch in Läufern, Gäderten u. Teppichböden
- Wir schlagen Knöpfe und Schnallen Textil-Heimreich
- Waschvollautomat für DM 300,- zu verkaufen. Telefon 29625 Herrn Cackoy
- Anbauküche umständelich zu verkaufen: Besenschrank, Unterschrank u. Brotschrank, sehr gute Qualität, DM 490,-
- Hausbar fahrbar, Nußbaum furniert, für DM 140,- zu verkaufen. Haus Tauer Spremlinden Berliner Ring 110, Telefon 69305
- Persianer mit Silbermerzkragen, Gr. 38 x 40, mit tragbar, günstig zu verkaufen. Telefon 69911
- Küchenbüfett gebr., gut erhalten, zu verkaufen. Goethestraße 45
- Kinderkellcar o. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1307 a. d. LZ
- Kinderwagen zu verkaufen. Egelsbacher Str. 60
- Guterhalt., moderner Schlafz.-Schrank (2 m breit, hell preiswert zu verkaufen. Busse, Langen Lortzingstraße 2, Telefon 72267
- Puppe 50 cm, mit Puppenwagen, zusammen DM 60,- zu verkaufen. Telefon 29263

WERTVOLL

- äußerst preisgünstig (ein guter IMZ-Teppich ist eben immer erscheinlich) nur zu haben im Teppich-Lager in Spremlinden, Fichtstraße 13, Tel. 67501. - Führend auch in Läufern, Gäderten u. Teppichböden
- Wir schlagen Knöpfe und Schnallen Textil-Heimreich
- Waschvollautomat für DM 300,- zu verkaufen. Telefon 29625 Herrn Cackoy
- Anbauküche umständelich zu verkaufen: Besenschrank, Unterschrank u. Brotschrank, sehr gute Qualität, DM 490,-
- Hausbar fahrbar, Nußbaum furniert, für DM 140,- zu verkaufen. Haus Tauer Spremlinden Berliner Ring 110, Telefon 69305
- Persianer mit Silbermerzkragen, Gr. 38 x 40, mit tragbar, günstig zu verkaufen. Telefon 69911
- Küchenbüfett gebr., gut erhalten, zu verkaufen. Goethestraße 45
- Kinderkellcar o. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1307 a. d. LZ
- Kinderwagen zu verkaufen. Egelsbacher Str. 60
- Guterhalt., moderner Schlafz.-Schrank (2 m breit, hell preiswert zu verkaufen. Busse, Langen Lortzingstraße 2, Telefon 72267
- Puppe 50 cm, mit Puppenwagen, zusammen DM 60,- zu verkaufen. Telefon 29263

WERTVOLL

- äußerst preisgünstig (ein guter IMZ-Teppich ist eben immer erscheinlich) nur zu haben im Teppich-Lager in Spremlinden, Fichtstraße 13, Tel. 67501. - Führend auch in Läufern, Gäderten u. Teppichböden
- Wir schlagen Knöpfe und Schnallen Textil-Heimreich
- Waschvollautomat für DM 300,- zu verkaufen. Telefon 29625 Herrn Cackoy
- Anbauküche umständelich zu verkaufen: Besenschrank, Unterschrank u. Brotschrank, sehr gute Qualität, DM 490,-
- Hausbar fahrbar, Nußbaum furniert, für DM 140,- zu verkaufen. Haus Tauer Spremlinden Berliner Ring 110, Telefon 69305
- Persianer mit Silbermerzkragen, Gr. 38 x 40, mit tragbar, günstig zu verkaufen. Telefon 69911
- Küchenbüfett gebr., gut erhalten, zu verkaufen. Goethestraße 45
- Kinderkellcar o. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1307 a. d. LZ
- Kinderwagen zu verkaufen. Egelsbacher Str. 60
- Guterhalt., moderner Schlafz.-Schrank (2 m breit, hell preiswert zu verkaufen. Busse, Langen Lortzingstraße 2, Telefon 72267
- Puppe 50 cm, mit Puppenwagen, zusammen DM 60,- zu verkaufen. Telefon 29263

WERTVOLL

- äußerst preisgünstig (ein guter IMZ-Teppich ist eben immer erscheinlich) nur zu haben im Teppich-Lager in Spremlinden, Fichtstraße 13, Tel. 67501. - Führend auch in Läufern, Gäderten u. Teppichböden
- Wir schlagen Knöpfe und Schnallen Textil-Heimreich
- Waschvollautomat für DM 300,- zu verkaufen. Telefon 29625 Herrn Cackoy
- Anbauküche umständelich zu verkaufen: Besenschrank, Unterschrank u. Brotschrank, sehr gute Qualität, DM 490,-
- Hausbar fahrbar, Nußbaum furniert, für DM 140,- zu verkaufen. Haus Tauer Spremlinden Berliner Ring 110, Telefon 69305
- Persianer mit Silbermerzkragen, Gr. 38 x 40, mit tragbar, günstig zu verkaufen. Telefon 69911
- Küchenbüfett gebr., gut erhalten, zu verkaufen. Goethestraße 45
- Kinderkellcar o. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1307 a. d. LZ
- Kinderwagen zu verkaufen. Egelsbacher Str. 60
- Guterhalt., moderner Schlafz.-Schrank (2 m breit, hell preiswert zu verkaufen. Busse, Langen Lortzingstraße 2, Telefon 72267
- Puppe 50 cm, mit Puppenwagen, zusammen DM 60,- zu verkaufen. Telefon 29263

WERTVOLL

- äußerst preisgünstig (ein guter IMZ-Teppich ist eben immer erscheinlich) nur zu haben im Teppich-Lager in Spremlinden, Fichtstraße 13, Tel. 67501. - Führend auch in Läufern, Gäderten u. Teppichböden
- Wir schlagen Knöpfe und Schnallen Textil-Heimreich
- Waschvollautomat für DM 300,- zu verkaufen. Telefon 29625 Herrn Cackoy
- Anbauküche umständelich zu verkaufen: Besenschrank, Unterschrank u. Brotschrank, sehr gute Qualität, DM 490,-
- Hausbar fahrbar, Nußbaum furniert, für DM 140,- zu verkaufen. Haus Tauer Spremlinden Berliner Ring 110, Telefon 69305
- Persianer mit Silbermerzkragen, Gr. 38 x 40, mit tragbar, günstig zu verkaufen. Telefon 69911
- Küchenbüfett gebr., gut erhalten, zu verkaufen. Goethestraße 45
- Kinderkellcar o. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1307 a. d. LZ
- Kinderwagen zu verkaufen. Egelsbacher Str. 60
- Guterhalt., moderner Schlafz.-Schrank (2 m breit, hell preiswert zu verkaufen. Busse, Langen Lortzingstraße 2, Telefon 72267
- Puppe 50 cm, mit Puppenwagen, zusammen DM 60,- zu verkaufen. Telefon 29263

Münserkranz LIEDERKRANZ 1949

Heute, Freitag, 20.15 Stugunst

Im Vereinsstok Hotel Weingold.

Sport- und Sängergemeinschaft 1899 e.V. Langen

Aht. Gesang

Zum Besuch d. Hauptprobe des Kammerchors in Hausen treffen wir uns heute pünktlich 20 Uhr am Vierrohrenbrunnen. Am Dienstag, 15. Sept., Gem. Chorprobe, 20.30 Uhr im Siedlerheim.

Abt. Fußball

Spieler am Sonntag: 1. Mannsch. geg. BSC Offenbach. Abfahrt 13.15 Uhr — Reserve 12.15 Uhr.

Jahrgang 1900/01

Für unsere Halbtages-Busfahrt ins Blaue am 15. Sept. treffen wir uns um 12.30 Uhr am Jahrsplatz. Der Fahrpreis beträgt 8,- DM und ist bei Einzahlung zu verbriefen. Liste liegt b. Zach. Breidert, Hegweg 9 und J. Bamback, Soffenstr. 37, bis zum 12. Sept. offen. Br.

Jahrgang 1905/06

Wir treffen uns Montag, 14. Sept., 20 Uhr, im Deutschen Haus.

Jahrgang 1907/08

Wir treffen uns am Dienstag, 15. Sept., um 15 Uhr am Hegweg zum Spaziergang nach Dreieichenhain, Gasthaus „Zu den drei Eichen“.

Jahrgang 1910/11

Abfahrt zum Ausflug am 13. Sept. um 8 Uhr am Jahrsplatz.

Jahrgang 1920/21

trifft sich am Freitag, 11. Sept., 20 Uhr, in d. „Alten Schänke“, Fahrgasse. Bitte Fahrgeld f. Busfahrt mitbringen.

Suchen Sie erfahrenen Klavierspieler zum innern: Telefon 0611 41945 oder 493227

Festang.

50 J. völlig anhanglos, wünscht sich ein Hebes gutes Frauenkleid. Gesucht od. Witwe zwischen 35 bis 48 J., Kind kein Hindernis. Ehel. Bildzuschriften unter Off.-Nr. 1265 an die LZ.

Putzhilfe

1-2- oder 3mal wöchl. für Privat Haushalt gesucht bei guter Bezahlung. Lev, Friedrichstr. 12, Telefon 22334

2 Halbtagskräfte

perfekt im Verkauf (Modellbranche) für sofort oder später gesucht. Medehaus Wertheim 0079 Spremlinden, Frankfurter Str. 28, Tel. 68924 od. 66404

Suche Hilfe für Haushalt

3- bis 4mal wöchl., ca. 4 Stunden. Telefon 22301

1 Kinderpardon, 3½ bzw. 2 Jahre, sucht z. 1. 10. 70 liebevoll jg. Pflegemutter

die es von 8 bis 17 Uhr betreuen möchte. Telefon 06074 5237 oder 0611 439371

Putzfrau

4-6 Std. tägl. für Büro und Lager gesucht. VV Warren KG 0079 Budsching im Steingrund 5, Telefon 61051

Geben Sie Ihrem Kind rechtzeitig Unterstützung bei Schul- und Klassenwechsel durch neuzeitliche

Nachhilfe

in Englisch, Französisch, Latein, Deutsch f. alle Klassen. Einzel- und Gruppenunterricht. Off.-Nr. 1289 a. d. LZ

2 SchülerInnen

13 Jahre, suchen Verdienstmöglichkeit. Off.-Nr. 1306 a. d. LZ

Hilfe für Haushalt

in Büchschlag halbtags gesucht 2- oder 3mal wöchl. Off.-Nr. 1289 a. d. LZ

Jahrgang 1890/91

trifft sich Mittwoch, 16. Sept., um 17 Uhr in d. Gaststätte „Zum Rebenstock“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. I. A. Kolb

Jahrgang 1895/96

trifft sich kommenden Mittwoch, 16. Sept., um 17 Uhr in d. Gaststätte „Zum Rebenstock“. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. I. A. Kolb

Freiwillige Feuerwehr

Antreten zur heutigen Übung um 18.45 Uhr.

Der Chor wirkt am 18. Sept. bei der Altenchorung in der Turnhalle mit. Um pünktl. u. vollzähligen Singstundbesuch am kommenden Dienstag wird gebeten. Der Vorstand

Die Langener Naturfreunde laden ihre alt. Mitglieder am Samstag, 12. Sept., 14.30 Uhr in ihr Heim am Bergfried zu einer gemütl. Kaffeetafel ein. Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Antreten zur heutigen Übung um 18.45 Uhr.

Der Chor wirkt am 18. Sept. bei der Altenchorung in der Turnhalle mit. Um pünktl. u. vollzähligen Singstundbesuch am kommenden Dienstag wird gebeten. Der Vorstand

Die Langener Naturfreunde laden ihre alt. Mitglieder am Samstag, 12. Sept., 14.30 Uhr in ihr Heim am Bergfried zu einer gemütl. Kaffeetafel ein. Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Antreten zur heutigen Übung um 18.45 Uhr.

Der Chor wirkt am 18. Sept. bei der Altenchorung in der Turnhalle mit. Um pünktl. u. vollzähligen Singstundbesuch am kommenden Dienstag wird gebeten. Der Vorstand

Die Langener Naturfreunde laden ihre alt. Mitglieder am Samstag, 12. Sept., 14.30 Uhr in ihr Heim am Bergfried zu einer gemütl. Kaffeetafel ein. Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Antreten zur heutigen Übung um 18.45 Uhr.

Der Chor wirkt am 18. Sept. bei der Altenchorung in der Turnhalle mit. Um pünktl. u. vollzähligen Singstundbesuch am kommenden Dienstag wird gebeten. Der Vorstand

Die Langener Naturfreunde laden ihre alt. Mitglieder am Samstag, 12. Sept., 14.30 Uhr in ihr Heim am Bergfried zu einer gemütl. Kaffeetafel ein. Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Antreten zur heutigen Übung um 18.45 Uhr.

Der Chor wirkt am 18. Sept. bei der Altenchorung in der Turnhalle mit. Um pünktl. u. vollzähligen Singstundbesuch am kommenden Dienstag wird gebeten. Der Vorstand

Die Langener Naturfreunde laden ihre alt. Mitglieder am Samstag, 12. Sept., 14.30 Uhr in ihr Heim am Bergfried zu einer gemütl. Kaffeetafel ein. Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Antreten zur heutigen Übung um 18.45 Uhr.

Der Chor wirkt am 18. Sept. bei der Altenchorung in der Turnhalle mit. Um pünktl. u. vollzähligen Singstundbesuch am kommenden Dienstag wird gebeten. Der Vorstand

Die Langener Naturfreunde laden ihre alt. Mitglieder am Samstag, 12. Sept., 14.30 Uhr in ihr Heim am Bergfried zu einer gemütl. Kaffeetafel ein. Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Antreten zur heutigen Übung um 18.45 Uhr.

Der Chor wirkt am 18. Sept. bei der Altenchorung in der Turnhalle mit. Um pünktl. u. vollzähligen Singstundbesuch am kommenden Dienstag wird gebeten. Der Vorstand

Die Langener Naturfreunde laden ihre alt. Mitglieder am Samstag, 12. Sept., 14.30 Uhr in ihr Heim am Bergfried zu einer gemütl. Kaffeetafel ein. Der Vorstand

Freiwillige Feuerwehr

Antreten zur heutigen Übung um 18.45 Uhr.

Der Chor wirkt am 18. Sept. bei der Altenchorung in der Turnhalle mit. Um pünktl. u. vollzähligen Singstundbesuch am kommenden Dienstag wird gebeten. Der Vorstand

Die Langener Naturfreunde laden ihre alt. Mitglieder am Samstag, 12. Sept., 14.30 Uhr in ihr Heim am Bergfried zu einer gemütl. Kaffeetafel ein. Der Vorstand

Egelsbacher Gebabbel:

Un ob ebbes (elwas) los is |
Jetzt sag emol aaner, es war nix los in Egelsbach un wir warn e Kalt un hinnerm Mond daa...



Diese Junge Dame spielte Glücksgöttin und zog die Gewinne. Vorsitzender Alfred Oeder gibt die letzten Anweisungen.

Jubiläumsauslosung des Volkssparvereins

Am letzten Dienstag fand in der Schattenhalle der Langener Volksbank die 75. Auslosung des Volkssparvereins für Langen und Umgebung statt...

- 1 Jubiläums-Sondergewinn zu DM 250,- Nr.: 12 268
1 Jubiläums-Sondergewinn zu DM 150,- Nr.: 12 215
1 Jubiläums-Sondergewinn zu DM 100,- Nr.: 11 155

Ein Blick zurück

Missionsfest 1890. Am Sonntag, 24. August 1890, fand in Egelsbach ein evgl. Missionsfest statt. Es sangen die Gesangsvereine „Germania“ und „Liedertreu“...

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach
Sonntag, den 13. September
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Kietzig)

Katholische Kirche Egelsbach
Freitag, 11. September
15.30 Uhr Kindergebet
16.15 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach
Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar

Kirchliches Zeitgeschehen

Evangelische Gemeinde Egelsbach
Am Dienstag, dem 15. September, beginnt ein neuer Nähkurs. Unter Anleitung von Frau Stanek, einer in dieser Arbeit bewährten Schneidermeisterin...

SPORT AUS DER HEIMAT

Club empfängt Ober-Roden

Der FC Langen hat am Sonntag die TG Ober-Roden im Waldstadion zu Gast. Da die Gäste aus dem Rodener Langener punktiegel sind, möchte man die Einzelhelfer, ein geborener Egelsbacher, sprach über seine Erlebnisse in der Missiearbeit...

Fußballer der SSG Langen beim BSC Offenbach

Am kommenden Sonntag spielt die SSG beim BSC Offenbach. Sie kann dabei wieder auf ihren etablierten Mittelstürmer M. Hausmann zurückgreifen. Nach wie vor fehlen jedoch bisher nur sieben erhaltenen Gegenpartnern eine stabile Hintermannschaft...

Damenfußball der SSG

Die neuformierte Damenfußballmannschaft der SSG spielte gegen eine Auswahlmannschaft der Soma. Das Spiel endete 8:5 für die Soma. Trotz der Niederlage zeigte die Damenmannschaft bereits gute Ansätze und man merkte ihr bereits wieder verstärkten Vorwärtsspielen nachtrauern...

Somafußball der SSG

Sportfreunde Frankfurt - SSG Langen 2:3
Im fälligen Rückspiel der Soma siegte die heimische SSG mit 3:2 Toren. In dem ausgezeigten Spiel erzielten Esdorf (2) und Hunkel die Tore...

1:3-Niederlage der Club-AH beim KSV Urberach

Die siegesgewohnte AH des 1. FC Langen mußte sich am vergangenen Samstag einem stärkeren Gegner beugen. Dabei muß festgestellt werden, daß der 3:1-Sieg der Urberacher verdient war. Die Club-AH fand in der ersten Phase des Spiels zu ihrer Form und überdies kamen einige Spieler mit dem starken Wind, der bei der Halbzeitpause stürzte, nicht zurecht...

Offenheimer Fußballer erwarten Viking

Die Offenheimer Fußballer spielen am Sonntag erstmals wieder auf dem neuen Hauptfeld, das mit Rollrasen ausgestattet wurde und deshalb längere Zeit nicht bespielbar war. Sie erwarten die Mannschaft von SG Viking Offenbach, die zwar zu den schwachen Gegnern zählt, aber immerhin in der vergangenen Saison den favorisierten Offenhaltern mit einem 2:1-Sieg beide Punkte entführte.

JUGENDFUSSBALL

1. FC Langen
Hoher 16:1-Sieg der C-Schüler
Im letzten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim. Bensheim hatte in der ersten Halbzeit leichte Chancen, wurde aber durch die Abwehr der SSG-Handballer nicht zum Zuge kommen...

SGE-Handballer sichern Klassenerhalt

SG Egelsbach I - TUS Rüsselsheim 13:6 (5:4)
Vier zahlreichen Zuschauern erreichten die Einheimischen einen klaren Sieg gegen die Gäste aus Rüsselsheim und sicherten sich dadurch den Klassenerhalt. Bis zur Pause war das Spiel noch ausgeglichener, doch dann steigerte sich die Platzhirsche zu einem eindrucksvollen Sieg...

gibt, ging die D-Jugend in die Punktspielrunde 1970/71. Am Sonntag hatte außer einer mehr als zahlreichen Verteidigung, dem Egelsbacher Spiel nicht die Armeiger Spieler im eigenen Strafraum. Auch die neuformierte E-Jugend der Egelsbacher konnte auswärts einen sicheren Sieg erringen. Diesem Team ist noch viel zuzutrauen.

Vorschau: Am kommenden Sonntag müssen alle Egelsbacher Mannschaften reisen. Die B-Jugend hat es am Arheimer Mühlchen mit der SG Arheilgen zu tun. Bleibt nur zu hoffen, daß sich einige Spieler doch etwas mehr auf ihr Können besinnen, damit der erste Erfolg erzielt werden kann. Spielbeginn 9 Uhr.

Vorschau: D-Jugend SSG - Zellhausen (Samstag 14.30 Uhr), C-Jugend SSG - Zellhausen hier (Sonntag 10 Uhr), A-Jugend Eiche Offenbach - SSG (Sonntag 10.30 Uhr) - Abfahrt 9.15 Uhr ab Clubhaus.



Kleine Schnapppause im Schatten der Sportanlage. Trainer Häußler gibt Hinweisse. EN-Bild

Sieg der SSG-Handballer im ersten Hallenvorbereitungsspiel

SSG Langen I - TV Hofheim I 24:12 (9:9) SSG Langen II - TV Hofheim II 15:8 (6:3)
TV Groß-Zimmern I - SSG Langen III 15:12 (8:6)

Im ersten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim. Bensheim hatte in der ersten Halbzeit leichte Chancen, wurde aber durch die Abwehr der SSG-Handballer nicht zum Zuge kommen...

Die dritte Mannschaft schloß die Feldpunkt- und ab verlor bei der I. Mannschaft des TV Groß-Zimmern, das damit wieder in die A-Klasse aufsteigt. Man vermißt immer noch E. Ranz bei der SSG, der gewiß für etwas mehr Spannung in diesem Spiel gesorgt hätte.

Torschützen: Kretschmann (6), Zimmer (3), Jähner, R. Müller und Jähner waren hier die Torschützen.

man die Flinte nicht schon vorher ins Korn werfen. Die D-Jugend fährt nach Weiterstadt und sollte ihren Siegeszug fortsetzen können. - Spielbeginn 15 Uhr.

Auch die E-Jugend reist, obwohl man Platzrecht hätte. Da der Gegner, Grünhaus, infolge sich überschneidender Ansetzungen beim Rückspiel nicht in der Lage gewesen wäre, ein Spielfeld zur Verfügung zu stellen, einigte man sich, das Vorspiel in Grünhaus auszutragen. Spielbeginn 15 Uhr.

Vorschau: D-Jugend SSG - Zellhausen (Samstag 14.30 Uhr), C-Jugend SSG - Zellhausen hier (Sonntag 10 Uhr), A-Jugend Eiche Offenbach - SSG (Sonntag 10.30 Uhr) - Abfahrt 9.15 Uhr ab Clubhaus.



Kleine Schnapppause im Schatten der Sportanlage. Trainer Häußler gibt Hinweisse. EN-Bild

Siege der SSG-Handballer im ersten Hallenvorbereitungsspiel

SSG Langen I - TV Hofheim I 24:12 (9:9) SSG Langen II - TV Hofheim II 15:8 (6:3)
TV Groß-Zimmern I - SSG Langen III 15:12 (8:6)

Im ersten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim. Bensheim hatte in der ersten Halbzeit leichte Chancen, wurde aber durch die Abwehr der SSG-Handballer nicht zum Zuge kommen...

Die dritte Mannschaft schloß die Feldpunkt- und ab verlor bei der I. Mannschaft des TV Groß-Zimmern, das damit wieder in die A-Klasse aufsteigt. Man vermißt immer noch E. Ranz bei der SSG, der gewiß für etwas mehr Spannung in diesem Spiel gesorgt hätte.

Torschützen: Kretschmann (6), Zimmer (3), Jähner, R. Müller und Jähner waren hier die Torschützen.

SGE-Handballer sichern Klassenerhalt

SG Egelsbach I - TUS Rüsselsheim 13:6 (5:4)
Vier zahlreichen Zuschauern erreichten die Einheimischen einen klaren Sieg gegen die Gäste aus Rüsselsheim und sicherten sich dadurch den Klassenerhalt. Bis zur Pause war das Spiel noch ausgeglichener, doch dann steigerte sich die Platzhirsche zu einem eindrucksvollen Sieg...

Die dritte Mannschaft schloß die Feldpunkt- und ab verlor bei der I. Mannschaft des TV Groß-Zimmern, das damit wieder in die A-Klasse aufsteigt. Man vermißt immer noch E. Ranz bei der SSG, der gewiß für etwas mehr Spannung in diesem Spiel gesorgt hätte.

Torschützen: Kretschmann (6), Zimmer (3), Jähner, R. Müller und Jähner waren hier die Torschützen.

Skispringen im Vogelsberg

Den Freunden des Skisportes wird nun die Gelegenheit gegeben, auch im Sommer mit den Brettern an den Füßen ihren Hobby nachzugehen. In der Vogelsberggemeinde Bermuthshain wird am Sonntag eine Sprungschnehe eingeweiht, die mit einem Kunststoffmattenbelag versehen ist, der den Schnee ersetzt. Zur Einweihung am Sonntag wird auch Olympiasieger Georg Thoma anwesend sein. Dem Sieger des Einweihungsspringens, das um 14 Uhr beginnt, winkt ein einwöchiger Urlaubsaufenthalt in Bermuthshain.

Advertisement for 'WILHELM MELK' featuring 'Frauen' and 'Strumpfhosen DM 1,98'. Includes a picture of a woman's legs in stockings and a 'Werkmann' logo.

Advertisement for 'Gisela Lorenz Horst Struck' featuring a picture of a woman and contact information for a dressmaking business.

Advertisement for 'Heinz Wick * Sigrid Wick' featuring a picture of a couple and contact information for a catering business.

Neue Halle für den Flugplatz

Generalabbauplan wird angefertigt / Kein Nachflug vorgesehen

Der Weg zum Bau einer neuen Flugzeughalle (Halle VII) auf dem Flugplatz der Hessischen Flugzeugwerke ist frei. Der Aufsichtsrat beschloß auf einer Sitzung diese Maßnahme, wobei er sich auf die Zusage der Flugzeugwerke an Frankfurt/Main AG für ein Darlehen in Höhe von einer halben Million Mark festlegte...

Zur Zeit bestehen in Egelsbach sechs Vereinigungsschulen und eine gewerbliche Volkshochschule. Die günstige Lage im Rhein-Main-Bereich bewirkt, daß alle Flugzeugschulen mehr als genügend Schüler erhalten.

Der Tower, der Kontrollturm, könne nicht ständig besetzt werden. Es wird jedoch geplant, in absehbarer Zeit eine Verbesserung zu erreichen. Die Start- und Landebahn wurde einer Befestigung verschon, die nachts die Bahn erkennbar macht. Zu Nachtflügen soll es jedoch in Egelsbach nicht kommen, da dies zu viele Probleme mit sich bringt.

Gegen Schmutz und Lärm

In Bonn hat sich unter Vorsitz des Kanzlers der Kabinettseusschaff für Umweltschutz den neuen Aufgaben, ergibt sich aus der Tatsache, daß diese Aufgaben der Allgemeinen Luftverkehrslandeplätze zur Verfügung. Erklärte, übernimmt Egelsbach mit dem Bau dieser Halle die Verpflichtung, Teile der sogenannten Allgemeinen Luftfahrt (Geschäfts- und Reiseflugzeuge) vom Rhein-Main-Flughafen nach Egelsbach zu verlegen. Zur Zeit sind diese Flugzeuge noch auf dem Frankfurter Flughafen stationiert, allerdings bereitet ihre Eingliederung in den Verkehrsfluß der internationalen Luftfahrt den zuständigen Behörden zunehmende Schwierigkeiten.

Advertisement for 'Frauen' and 'WILHELM MELK' featuring 'Strumpfhosen DM 1,98'. Includes a picture of a woman's legs in stockings and a 'Werkmann' logo.

TV-Handballer siegen im letzten Meisterschaftsspiel

TSV Braunshardt — TV Langen 10:14

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

TVL-Faustballjugend Zweiter in Pfungstadt

TSV Braunshardt — TV Langen 10:14

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Siegt und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Bezirksrekorde durch den Leichtathletik-Nachwuchs der SG Egelsbach

Beim Mehrkampftag in Egelsbach gab es ausgezeichnete Ergebnisse. Die B-Schülermannschaft der SGE erreichte 8407 Punkte und verbesserte den Bezirksrekord aus dem Jahre 1968.

Die B-Schülerinnen stellten ebenfalls einen neuen Bezirksrekord für Dreikampfmannschaften auf. Von den C-Schülerinnen stellte Regina Friedrich mit 1399 Pkt. eine neue Vereinsbestleistung auf und erreichte folgende Einzelleistungen: 50 m 8,4 sec, Weitsprung 3,39 m und Ballwurf 26,90 m. Die achtjährige Isolde Kuhn erreichte schon 994 Punkte.

Sehr spannend ging es bei den C-Schülern zu. Wolfgang Lautenbach (SSG Langen) siegte aufgrund seines besseren Weitsprungs vor Arno Heger (SG Egelsbach). Auf die nächsten Plätze kamen: Thomas Sittman 1297 Pkt., Stefan Baureuther 1151 Pkt. (alle SSG Egelsbach), Richard Netzold 1094 Pkt. (SSG Langen), Joachim Strubbin 934 Pkt. (SSG Egelsbach), Jürgen Hammer 972 Pkt. (SSG Langen). Insgesamt waren 17 C-Schüler an den Wettkämpfen beteiligt.

Stark verbessert zeigte sich die B-Schülerinnen der SGE. Silvia Fischer stellte mit 7,3 sec. ihre Vereinsbestleistung über 50 m ein, kam im Weitsprung auf 3,97 m und im Ballwurf auf 40,80 m, wodurch die Dreikampfbestleistung ihres Vereins auf 2.089 Pkt. erhöht wurde. Ihre Vereinskameradinnen Petra Lorenz, Christina Schweitzer, Jutta Thauk und Gerl. Klein konnten sich ebenfalls steigern. Weiterhin erzielte Antje Schmidt 1373 Pkt. und die einzige Teilnehmerin aus Langen Marlies Oswald 1009 Punkte. In der Mann-

schafswertung stehen die Egelsbacher Mädchen nach der vorjährigen Hessischen Bestenliste auf dem ersten Platz in Hessen.

Bei den B-Schülern gab es einen knappen Sieg für Erhard Heger (SG Egelsbach) mit nur 6 Punkten Vorsprung vor seinem Clubkameraden Berthold Markl. Hans Jürgen Schöning und Karlheinz Blalou nahden Gesamtwertung des talentierten Leichtathletik-Nachwuchses ab. Pech hatte der Langener Werner Bührle, der nach 7,4 sec. über 50 m und 61 m im Ballwurf, Hartmut Olejnik (SSG Langen) kam auf Platz 5 vor seinem Clubkameraden Christian Wilhelm. 15 B-Schüler waren an den Wettkämpfen beteiligt.

Die Mannschaft der SG Egelsbach mit dem C-Schüler Arno Heger verbesserte den bestehenden Bezirksrekord um über 500 Punkte (!) und steht in Hessen an der Spitze.

Leichtathletik-Abschluß des Nachwuchses in Egelsbach

Zum Abschluß der Saison wartet auf den Langener und Egelsbacher Leichtathletik-Nachwuchs ein großes Programm.

B-Schüler und -Schülerinnen: 75-m-Lauf, 600-m-Lauf, 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Ballwerfen und 4 x 75-m-Staffel.

A-Schülerinnen: 100-m-Lauf, Weitsprung, Speerwerfen und 80 m Hürdenlauf.

A-Schüler: 100-m-Lauf, 1000-m-Lauf, 80 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen und 4 x 100 m-Staffel.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr.

Der Zeitplan:

Sonntag, 13. 9. — Halleneröffnung: 8.30 Uhr 9.00 USC Mainz — TV Langen

9.45 Post Mannheim — Grünweiß Frankf.

10.45 TV Langen — TV Heppenheim (weibl. B-Jugend)

11.45 Grünweiß Frankfurt — TV Langen

Mittagspause

13.30 USC Mainz — Post Mannheim

14.30 TV Langen — TV G.-Gerau (Schülerinnen)

15.30 USC Mainz — Grünweiß Frankfurt

16.30 Post Mannheim — TV Langen

Für die Vormittags- und Nachmittagsspiele wird ein Eintrittsgeld von DM —50 für Schüler und Jugendliche und DM 1,— für Senioren erhoben.

Änderung der Trainingszeiten

Die Junioren trainieren jetzt jeden Freitag ab 19 Uhr in der Halle des Dreieich-Gymnasiums. Die 2. Herrenmannschaft nimmt an den Spielen der Kreisliga Darmstadt teil. Haupttrainingstag ist der Montag (z. Zt. 18.45 bis 20 Uhr in der Reichwein-Sporthalle). Der Freizeitsport steht täglich ab 17 Uhr, samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 9 Uhr zur Benutzung für jedermann offen.

Der komplette Trainingsplan hängt im Schaukasten, Friedrichstraße und am Schwarzen Brett im TV-Clubheim, Oberlinden.

Letzte Meldung: Rainer Pöplau einstimmig zum Kapitän der 1. Herrenmannschaft gewählt worden. Die 1. Juniorenmannschaft erhielt kurzfristig eine Einladung zum Junioren-Turnier der Stadt Leimen (bei Heidelberg) am 6. 9. 70 und belegte dort unter sechs Mannschaften den 4. Platz. Sieger wurde die Mannschaft des Gastgebers.

1. Mannschaft nimmt an Werbeturnier teil

Am kommenden Wochenende (12./13. Sept.) nimmt die 1. Herrenmannschaft am Basketball-Werbeturnier in Rüsselsheim teil, das vom Neuling SV Döbu Rüsselsheim und dem Hessischen Basketball-Verband (Bezirk Darmstadt) organisiert wird. Am Sonntag (13. Sept.) streift die 1. Herrenmannschaft die in der Oberliga Südwest aufgestiegenen TV-Damen ein. Einziges Spiel gegen den hochfavorisierten deutschen Vizemeister Heilbringer SC. Sie werden dabei voraussichtlich in starker Besetzung antreten, also mit den Neuzugängen Hille Buseh von Seggern, Marita Held, Hannelore Kohl und Durdiana Ivezic. Damit wird am kommenden Wochenende 5 der 10 gekleideten TV-Basketball-Mannschaften in Aktion.

Die Schülerinnen treffen erneut auf den TV 1846 Groß-Gerau, mit dem eine herzliche Freundschaft verbindet.

Langener Billard-Club spielte erstmals außerhalb

Zum ersten Male in seiner jungen Vereinsgeschichte konnte der 1. Billard-Club Langen sein Können auf fremden Tischen unter Beweis stellen.

Am letzten Samstag spielte eine vierköpfige Mannschaft in Schwannheim gegen den Billard-Club Wiesbaden. Nach einem kurzen Einspielen gab Herr Cordes vom Hessischen Billardverband die Spielpläne bekannt. Die Langener mit Stury, Bisser, Dröschner und Ozekowsky trafen auf Cordes, Dr. Starwitz, Merling und Sander. Im ersten Spiel Stury — Cordes gab den Anwesenden dem turnierunfähigen Langener keine Chancen gegen den Wiesbadener „Turnierprofi“. Doch der Verlauf der Partie sah Stury in keiner Phase unterlegen. Auch die anderen drei Spieler zeigten ein hervorragendes Spiel, so daß Langen nach drei Partien mit 3:0 in Front lag. Wiesbaden konnte zwar noch zum 4:2 aufschließen, doch der Langener Sieg ging vollkommen in Ordnung. Ausschlaggebend war daß man unvorhergesehen in das Turnier ging und schnell viel Spielwitz zeigte. Bester Spieler des Turniers war Stury mit einem Schnitt von 2.920, dicht gefolgt von Bisser mit 2.528.

Einige Schwächen in der Langener Mannschaft, die sich vor allem in einem Nachlassen der Kondition in der zweiten Hälfte des siebenstündigen Turniers zeigten, sollten sich durch intensives Training beheben lassen. Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Einige Schwächen in der Langener Mannschaft, die sich vor allem in einem Nachlassen der Kondition in der zweiten Hälfte des siebenstündigen Turniers zeigten, sollten sich durch intensives Training beheben lassen.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Langener Billard-Club spielte erstmals außerhalb

Zum ersten Male in seiner jungen Vereinsgeschichte konnte der 1. Billard-Club Langen sein Können auf fremden Tischen unter Beweis stellen.

Am letzten Samstag spielte eine vierköpfige Mannschaft in Schwannheim gegen den Billard-Club Wiesbaden. Nach einem kurzen Einspielen gab Herr Cordes vom Hessischen Billardverband die Spielpläne bekannt. Die Langener mit Stury, Bisser, Dröschner und Ozekowsky trafen auf Cordes, Dr. Starwitz, Merling und Sander. Im ersten Spiel Stury — Cordes gab den Anwesenden dem turnierunfähigen Langener keine Chancen gegen den Wiesbadener „Turnierprofi“. Doch der Verlauf der Partie sah Stury in keiner Phase unterlegen. Auch die anderen drei Spieler zeigten ein hervorragendes Spiel, so daß Langen nach drei Partien mit 3:0 in Front lag. Wiesbaden konnte zwar noch zum 4:2 aufschließen, doch der Langener Sieg ging vollkommen in Ordnung. Ausschlaggebend war daß man unvorhergesehen in das Turnier ging und schnell viel Spielwitz zeigte. Bester Spieler des Turniers war Stury mit einem Schnitt von 2.920, dicht gefolgt von Bisser mit 2.528.

Einige Schwächen in der Langener Mannschaft, die sich vor allem in einem Nachlassen der Kondition in der zweiten Hälfte des siebenstündigen Turniers zeigten, sollten sich durch intensives Training beheben lassen.

Einige Schwächen in der Langener Mannschaft, die sich vor allem in einem Nachlassen der Kondition in der zweiten Hälfte des siebenstündigen Turniers zeigten, sollten sich durch intensives Training beheben lassen.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.

Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus



Unser Markterfolg hängt wesentlich von einem guten Ersatzteilwesen ab. Hierfür suchen wir in unserem Unternehmen in Neu-Isenburg weitere tüchtige Mitarbeiter:

- Lageristen
- Packer
- Hilfskräfte

Die DEUTSCHE SIMCA wird ständig größer. Deshalb brauchen wir tüchtige Männer, die uns mithelfen. Wollen Sie sich verbessern? Sind Sie an einer überdurchschnittlichen Bezahlung, attraktiven Nebenleistungen und einer abwechslungsreichen Dauerstellung interessiert? Dann rufen Sie doch gleich unseren Herrn LABITZKE an, der sich ohne große Umstände mit Ihnen verabredet u. ausführliche Auskunft geben kann:

DEUTSCHE SIMCA Vertriebs-GmbH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92
Telefon (0 61 02) 70 43

DIE ZULASSUNG IHRES ÜBERNEHMEN WIR FÜR SIE
Langen, Bahnstr. 92
Ruf (0 61 03) 2 35 27



Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Versichern - ja!
Aber wie?
Auskunft und Beratung durch
K. Schürmer
Feldstraße 5
Versicherungen
aller Art - Kfz-Zulassungsdienst
Telefon 2 93 92

Wir schlagen
Knöpfe u. Schnallen



607 Langen, Fahrg. 23
P direkt am Hause

Internationales Unternehmen der Elektroindustrie sucht

Technische Zeichnerin Technischen Zeichner

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem jungen Team, überdurchschnittliche Bezüge, gute Sozialleistungen mit Altersversorgung, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder richten Sie Ihre Bewerbung ein

AMP
DEUTSCHLAND

607 Langen bei Frankfurt, AMPerest. 7-11
GmbH für lötfreie Anschließertechnik Telefon Langen 78 31

Strebsamer

FRISEUSE

wird Gelegenheit geboten, sich in meinem Damensalon ab sofort bei hohem Lohn als 1. Kraft einzuarbeiten.

Off.-Nr. 1319 an die Langener Zeitung

Kraftfahrer Kl. III

für LKW zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Baustoff-Müller

Neu-Isenburg, Waldstraße 139
Telefon 06102/22718

Wollen Sie mehr verdienen? Wir zahlen für gute Kräfte Spitzenlöhne!

Wir suchen für sofort:

Apparatebauer Schlosser Schweißer Elektriker

mit Führerschein Kl. 3

Wenn Sie einen der vorstehenden Berufe erlernt haben, dann rufen Sie uns bitte unter der Telefon-Nr. 0 61 02 / 2 27 61 an



FRITZ VOLTZ SOHN

Zweigwerk 6078 Neu-Isenburg
Hermannstraße 40-42, Telefon 0 61 02 / 2 27 61
Frankfurt/M., Solmstraße 56, Telefon 77 04 41

Vorstellung auch samstags möglich, nach vorhergehender telefonischer Absprache.



Wir suchen zum baldigen Eintritt

Werkstattsbearbeiter

für die kaufm. Abwicklung in der Werkstatt.

Werkstattmechaniker

für anfallende Reparaturen in der Werkstatt.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861



Wir sind ein expansives, modernes Unternehmen und vertreiben Automationsgeräte. Gegen Ende des Jahres werden wir von Frankfurt-Fechenheim in neue, vollklimatisierte Räume in Langen übersiedeln. Für unsere Buchhaltung suchen wir möglichst kurzfristige eine

KONTORISTIN

mit Schreibmaschinenkenntnissen. Für diese Position ist das Lebensalter nicht von ausschlaggebender Bedeutung. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, gute Bezahlung, 13. Monatsgehalt, vier Wochen Urlaub, Fahrtkostenzuschuß und weitere soziale Leistungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an unter Telefon Fm. 41 20 89.

ROSS
EUROPA
ORBER STRASSE 30, 6 FRANKFURT/M.

In unserem Spezial-Maschinenbau sind ab sofort folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Mechaniker Maschinenschlosser 1 Fräser 1 Rentner

3 x wöchentlich

Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittlich bezahlte Dauerstellung, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte rufen Sie uns an, oder kommen Sie gleich vorbei!

KARL GRONEMEYER KG

6070 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Tel. 78 07 / 7808

KFZ-MECHANIKER

für sofort oder später gesucht. Sehr gute Bezahlung, gute Sozialleistungen, verbilligter Mittagstisch, angenehmes Betriebsklima, 5-Tage-Woche, Weihnachts- und Urlaubsgeld.

EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
FIAT-Händler - Offenbach am Main,
Spremlinger Landstr. 234, Tel. 83 63 20
(Gleich hinter dem Autobahnkreisel)

Verkäuferin oder Ladenhilfe

gesucht, evtl. auch halbtags.

BACH

Fahrgasse 17

Malerarbeiten

Tapezierarbeiten, Teppichbodenverlegung schnell, sauber und preiswert bietet an

Bernd Christian

Malermeister
6079 Spremlingen, Herrnrötherstraße 43
Anmeldung direkt an meine Anschrift oder bei Göckes, Langen, Schaafgasse 10.



Wir sind ein aufstrebendes Unternehmen der Getränkebranche und suchen zum sofortigen Eintritt einen jungen, zuverlässigen Mann als

Verkaufsfahrer

Sollten Sie Interesse haben, in einem Team junger Leute mitzuarbeiten, so bitten wir um Ihre Bewerbung.

Rudolf Fuß

Getränkevertrieb
Langen, Taunusstraße 4
Telefon 2 92 88

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Schriftsetzer Arbeiter

Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung, Fünftagewoche (40 Stunden), gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung und selbstverständlich gute Bezahlung.

Sprechen Sie ganz unverbindlich bei unserer Personalstelle vor (Montag bis Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr) oder bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

Bundesdruckerei

Betrieb Neu-Isenburg
Rathenaustraße 53
(Postfach 203)
Telefon: 4012



Drucksachenbetreuung

übernehme ich für Sie, wenn Sie nicht genügend Zeit dafür aufwenden können.

Zu einem unverbindlichen Gespräch bin ich gerne bereit, wenn Sie unter Chiffre 1309 an die Langener Zeitung schreiben.

HOTEL DREIEICH

sucht per sofort
Empfangsdame

mit Büro- und Schreibmaschinenkenntnissen. Sehr selbständige Position, sehr gute Bezahlung. Auf Wunsch Wohnung im Hause.

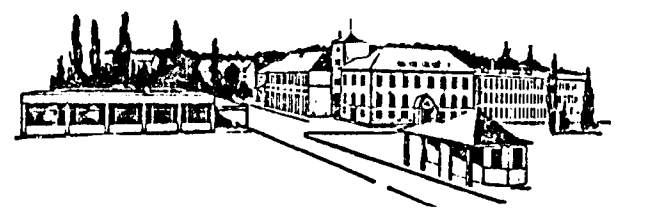
N. B.: Schreibheimarbeit zu vergeben.
Telefon 2701

75 Jahre WIENAND Für unseren
Vorrichtungsbau

erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltweit, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Spremlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Wollen Sie MEHR verdienen?

Dann kommen Sie zu uns ins graphische Gewerbe. Anstellige Männer ohne Fachkenntnisse bilden wir zu Fachhilfsarbeitern aus.

Anstellige Frauen finden in unseren Abteilungen Reproduktion und Konfektionierung saubere und leichte Arbeit.

In jedem Falle bieten wir angenehme Dauerbeschäftigung und überdurchschnittliche Bezahlung.

F. W. Stritzinger

Offsetdruck und Reproduktion
6072 Dreieichenhain, Industriegebiet
Benzstraße 7, Telefon 06103/8328 - 8329

Hier ist... eine Beschäftigung ihre Chance im Beamten dienst bei der Bundesbahn

Lokführer

Werkführer

Fachrichtungen:
Signal-, Fernmelde-, Starkstrom-, Baudienst

Omnibusfahrer

Kraftfahrer

Zugschaffner

Betriebsaufseher

Fachrichtungen:
Zielwerk-, Rangier-, Schranken-, Ladeschneffendienst

Fahrdienstleiter

Zugmelder

Fahrkartenverkäufer

Bahnpolizist

Mitarbeiter zwischen 18 und 40 Jahren haben gute Aufstiegschancen in diesen Laufbahnen.

Fordern Sie bitte unsere weiteren Interessanten Berufsangebote - auch für Interessenten über 40 und für Frauen - an.

Bundesbahndirektion Frankfurt/Main

Friedrich-Ebert-Anlage 35 - Telefon 2655134 - Zimmer 164
Mo-Fr 8-16, Sa 8-12 Uhr



In der Schalterhalle des Frankfurter Hauptbahnhofs steht ein Container zur Berufsberatung. Sie verlieren kaum Zeit, wenn Sie sich auf dem Weg zu Ihrem Zug dort informieren. Wir beraten Sie gern, auch nach Dienstschluss sowie samstags und sonntags.

Internationales Unternehmen der Elektro-Industrie sucht zum baldmöglichsten Eintritt eine

erfahrene Kontokorrent-Buchhalterin

zur Übernahme eines selbständigen Arbeitsgebietes Innerhalb der Buchhaltung. Kenntnisse in EDV sind von Vorteil. Einarbeitung wird geboten.

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personal-Abteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

AMP
DEUTSCHLAND

GmbH für lötfreie Anschließertechnik 607 Langen b. Ffm., AMPerestr. 7-11, Tel. (06103) 7831

Als die Investmentgesellschaft der Sparkassenorganisation verwalten wir z. Zt. rund 50 000 DEKA-Zuwachs-Konten (Investmentanlagekonten u. -auszahlpläne). Vor allem die jüngsten Änderungen des Vermögensbildungsgesetzes haben große Zuwachsraten gebracht und lassen für die Zukunft eine weitere starke Geschäftsausweitung erwarten.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, benötigen wir

einen jüngeren BANKKAUFMANN

mit praktischen Erfahrungen auf dem gesamten Gebiet der Sparförderung. Die Beherrschung der Aufgaben dieses Ressorts kann für Sie das Sprungbrett zu noch größerer Verantwortung werden!

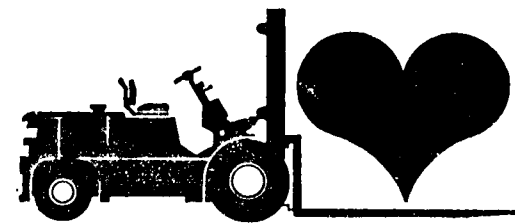
Die Dotierung wird der Aufgabenstellung und Leistung entsprechen. - Unsere Sozialleistungen sind überdurchschnittlich.

Ihre Bewerbung erbitten wir an:
Personalabteilung der

DEUTSCHE CAPITAL-ANLAGEGESELLSCHAFT M. B. H.

6 Frankfurt am Main 1, Malzer Landstraße 47
(Nähe Hauptbahnhof)
Postfach 16 269 - Telefon (06 11) 2 54 61





**Damen, denen es Spaß macht,
in einem weltweiten Unternehmen
zu arbeiten, sind
herzlich willkommen bei Clark.**

**Stenokontoristin
für junges Verkäuferteam gesucht**

Bei angenehmem Betriebsklima
Interessierte Damen wollen bitte
bieten wir sehr gute Bezahlung und
zeitgerechte Sozialleistungen. Ihre Bewerbung an unsere Nieder-
lassung in Langen richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH, Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Telefon 78 61



ELLEN BETRIX COSMETIC INTERNATIONAL

sucht zum baldmöglichsten Eintritt für die Abteilungen Werbung,
und Betriebsleitung

NACHWUCHSSEKRETÄRINNEN und STENOKONTORISTINNEN

auch gewandte Stenotypistinnen, die aufgrund Ihrer fachlichen Kennt-
nisse zur Einarbeitung als Sekretärinnen geeignet sind, kommen für
diese Position in Betracht.

Es erwartet Sie eine lebhatte und abwechslungsreiche Tätigkeit mit
vielfältigen Sachbearbeitungsaufgaben.

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen und bieten Ihnen
einen zukunftsicheren Arbeitsplatz und selbstverständlich leistungs-
gerechte Bezahlung

Bitte bewerben Sie sich persönlich oder rufen Sie zur Vereinbarung
eines Vorstellungstermines unsere Personalabteilung an.

ELLEN BETRIX · 6079 Spredlingen · Frankfurter Straße 151 · Postfach 125
Telefon (0 61 03) 1011



Wir suchen
**Kfz- Mechaniker
Baumaschinenmechaniker
Landmaschinenmechaniker**
die für gewissenhafte Einarbeitung als
Kundendienstmechaniker
im Außendienst eingesetzt werden können.

Diese Tätigkeit umfasst ein weitgehend
selbständiges Aufgabengebiet und bietet
entsprechend gute Verdienstmöglichkeiten.


Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir
sehr gute Bezahlung und zeitgerechte
Sozialleistungen.

Bewerbungen bitten wir an unsere Nieder-
lassung in Langen zu richten.



CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53
Telefon 78 61






Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt
jüngeren, aufgeschlossenen

Grafiker

Sein Aufgabengebiet umfasst
die Gestaltung unserer Prospekte, Drucksachen und Inserate etc.
In Zusammenarbeit mit unseren Verkaufsabteilungen Inland und
Export,
die Verwaltung aller Drucksachen und des Klischeearchivs.
Außerdem sind die entsprechenden Verhandlungen mit den Drucke-
reren und Klischeeanstalten selbstständig zu führen.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an

JOST-WERKE GMBH
6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße, Postfach 162/221
Telefon Sammel-Nr. 06102/451 bzw. Durchwahl 45260



Versuchsfeld Ingenieur

Wir gehören zu einem Großunternehmen der Elektro-
Industrie. In unserem Werk Langen sind z. Zt. 750 Mit-
arbeiter tätig.

Für unser Versuchsfeld suchen wir einen jüngeren,
ideenreichen Ingenieur (grad.). Nach der umfassenden
Einarbeitungszeit ist die selbständige Durchführung von
Versuchen auf dem Gebiet der Niederspannungstechnik
vorgesehen. Außerdem gehört die Entwicklung von
Niederspannungs- Hochleistungsgeräten zu diesem
vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabengebiet.

Die Beherrschung der Grundlagen der allgemeinen
Elektrotechnik setzen wir ebenso voraus wie fundierte
Kenntnisse in der Meßtechnik.


Die vertraglichen Konditionen sind der Bedeutung die-
ser Position angemessen.

Auf Wunsch sind wir bei der Vermittlung eines Zimmers
gerne behilflich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Antwort erhalten
Sie sofort.

VOIGT & HAEFFNER GMBH
Gerätewerk Personalbüro
607 Langen, Elisabethenstr. 30-52, Tel. (06103) 2011

VOIGT & HAEFFNER



Versuchsfeld Ingenieur

Wir gehören zu einem Großunternehmen der Elektro-
Industrie. In unserem Werk Langen sind z. Zt. 750 Mit-
arbeiter tätig.

Für unser Versuchsfeld suchen wir einen jüngeren,
ideenreichen Ingenieur (grad.). Nach der umfassenden
Einarbeitungszeit ist die selbständige Durchführung von
Versuchen auf dem Gebiet der Niederspannungstechnik
vorgesehen. Außerdem gehört die Entwicklung von
Niederspannungs- Hochleistungsgeräten zu diesem
vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabengebiet.

Die Beherrschung der Grundlagen der allgemeinen
Elektrotechnik setzen wir ebenso voraus wie fundierte
Kenntnisse in der Meßtechnik.

Die vertraglichen Konditionen sind der Bedeutung die-
ser Position angemessen.

Auf Wunsch sind wir bei der Vermittlung eines Zimmers
gerne behilflich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Antwort erhalten
Sie sofort.

VOIGT & HAEFFNER GMBH
Gerätewerk Personalbüro
607 Langen, Elisabethenstr. 30-52, Tel. (06103) 2011

VOIGT & HAEFFNER

Wir zahlen zwar keinen Akkord, trotzdem sind die

Stundenlöhne

und Arbeitsbedingungen
für

Elektromechaniker Mechaniker und Lagerarbeiter

bei

AM Spitzenklasse!

Überzeugen Sie sich davon durch einen Besuch.
Sie können uns auch anrufen.
Telefon: 061 03 / 60 12 35 (Herr Schmidt)



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Spredlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 0 61 03 / 60 11

Nr. 72

LANGENER ZEITUNG

DIE WOCHE

Uwe Seeler geehrt

Mit einem Fußball-Länderspiel zwischen
Deutschland und Ungarn am Mittwochabend
im ausverkauften Nürnberger Stadion, das
die Deutschen hochverkauft mit 3:1 gewonnen,
nahm der langjährige Kapitän der National-
mannschaft, der Hamburger Uwe Seeler, Abschied
von seiner Länderspiellei. Mit 72 Berufungen in
den Rekord von Paul Janes ein. Für seine Verdienste um
den deutschen Sport und für seine vorbildli-
che Haltung als Fußballer und Mensch, wur-
de er als erster deutscher Sportler mit dem
Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Von
Deutschen Fußballbund wurde er neben Fritz
Walter zum Ehrenspielführer der National-
mannschaft ernannt.

Verhandlungen um entführte
Fluggäste

Die Verhandlungen des Internationalen Ro-
ten Kreuzes mit der palästinensischen „Volks-
front“ erweisen sich als sehr schwierig. Die
Rebellen verlangen als Preis für die Ausläs-
sung der entführten Fluggesunden die Frei-
lassung aller sich in Gewaltsam betreibende
Luftpiraten. Das ursprüngliche Ultimatum, das
gestern abgelaufen wäre, wurde verlängert.
Von den Vereinten Nationen wurde eine
bedingungslose Freilassung gefordert. Ein
amerikanischer Repräsentant, der als Sprech-
er schloß eine Erzwangung der Freilass-
ung durch Waffengewalt nicht aus. Die in
der Bundesrepublik Inhaftierten Luftpiraten
steigen auf Abbruch zum Beispiel. Aus
den Reihen kamen Stimmen, die das Verbleiben
der Rebellen scharf verurteilten, was dies nicht
dazu angetan sei, das arabische Ansehen in
der Welt zu heben.

Helmenann in Norwegen
Bundespräsident Helmenann traf am Mitt-
woch im Rahmen seines offiziellen Staatsbe-
suches in Norwegen mit König Olaf V. zu-
sammen. Die Gespräche verliefen in einer
herzlichen Atmosphäre. Es ist der erste offi-
zielle Besuch eines deutschen Staatsoberhaupt-
es nach dem Krieg. Die Repräsentanten bei-
der Seiten waren sich darüber einig, daß die
Stabilität der westlichen Zusammenarbeit eine
Grundlage zur Entspannung und Aussöhnung
in Europa sei. Der Bundespräsident betonte,
daß in der traditionellen jahrhundertalten
Freundschaft zwischen Norwegen u. Deutsch-
land ein neues Vertrauen eingekerkert sei.

Deutsche Gespräche zur
Ostpolitik

Das erste streng vertraulich behandelte Ge-
spräch zwischen Bundesregierung und Opposi-
tion wird von beiden Seiten als „ermutigend“
bezeichnet. Bundeskanzler Brandt, der par-
lamentarische Staatssekretär Mörser in Vertretung
des Außenministers, der Fraktionsvorsitzen-
de der Opposition, Rainer Barzel, und der
CSU-Politiker Stücken waren die Ge-
sprächspartner. Brandt hatte über seine Ge-
spräche mit der sowjetischen Führung berich-
tet, während Barzel die auf seiner Informa-
tionsreise durch die westlichen Industrielän-
der gewonnenen Eindrücke schilderte. Ein Re-
gierungssprecher erklärte, daß diese Dialoge fort-
gesetzt werden.

Auseinandersetzungen
in der FDP

Schwere Auseinandersetzungen bahnten sich
in der FDP an. Die Führung der Partei hat den
Ausschluß des Bundestagsabgeordneten Zogl-
mann aus der Partei eingeleitet. Ihm wird
vorgeworfen, mit der Gründung der konser-
vativen National-Liberalen Aktion der FDP
schwer geschadet zu haben. Es wird damit ge-
rechnet, daß sich Zoglmann im Falle des Aus-
schlusses der CDU/CSU-Fraktion im Bundes-
tag anschließen wird. Mitglieder der National-
liberalen Aktion in Düsseldorf haben schon
angekündigt, daß sie den Bundestag gegen Zogl-
mann auch als gegen sie gerichtet ansehen. Die
Landtagsabgeordnete darunter sind, wurde
bei ihrem Austritt die FDP in Düsseldorf der
Landtag die Fraktionsstärke verlieren.

Parteitag verschoben

Der für November in Hamburg vorgesehene
außerordentliche CDU-Parteitag ist auf die
Woche zwischen dem 25. und 30. Januar 1971
verlegt worden. Dieser „Programm-Parteitag“
soll nun in Düsseldorf stattfinden. Der Be-
schluß des Parteivorstandes folgte einer lan-
gen Diskussion, bei der vor allem die Sozial-
schüsse der Partei und die Junge Union
gegen eine Verschiebung waren. Der Vorstand
vertrat jedoch die Ansicht, daß der Program-
mrat über den dann entschieden werden
soll, in der Parteiorganisation noch nicht ge-
nug durchdiskutiert sei.



Nach der Entführung aus Amsterdam durch arabische Freischärler wurde dieser Jumbo-Jet
der arabischen Fluggesellschaft Panam von Guerillas auf dem Flughafen von Kalro
zerstört. Die Passagiere konnten gerade noch die Maschine verlassen, bevor die Spreng-
ladungen explodierten. Die Maschine war für New York bestimmt. Sie hatte 185 Menschen
an Bord. Von Amsterdam war sie nach Beirut dirigiert worden, wo sie aufkante und dann
nach Kalro startete.

**aus aller
WELT**

Sprengstoffanschlag am Brenner
In der Nacht zum Donnerstag detonierte
eine Sprengladung an der Brennerbahnlinie
zwischen Trient und Mattarello und legte den
Zugverkehr für einige Stunden lahm. Ein
zweiter Sprengkörper wurde unversehrt ent-
fernt. Es gelang, einen Güterzug rechtzeitig
aufzuhalten und den D-Zug Rom-München
zu stoppen. Die Täter konnten bisher noch
nicht ermittelt werden. Auf einer Mauer nahe
der Explosionsstelle war geschrieben: „Weg
der Soziologie oder Trient wird brennen.“
Diese Forderung, die sich auf die Soziologi-
sche Fakultät der Universität Trient beziehen
könnte, die 1962 eingerichtet wurde, könnte
auf radikale Rechtsextremisten deuten.

Steht gewaltsame Geiselnahme bevor?
Kommt es zu einer gewaltsamen Befreiung
der in der jordanischen Wüste festgehaltenen
Fluggespassagiere? Diese Vermutung wird
trotz aller Dements der amerikanischen Re-
gierung in den Korrespondentenberichten aus
Washington wiederholt ausgesprochen. Aus
der Krise sich bis zum Ablauf des neuen
Ultimatums ausweiten sollte und eine ernst-
hafte Gefahr für das Leben der entführten
Zivilisten besteht, rechnet man in unterrich-
teten Kreisen mit einem Eingreifen von ame-
rikanischen Fallschirmjägern und Ma-
rineinfanteristen. Allerdings wäre das Risiko,
daß die Terroristen ihre Drohung wahrma-
chen und die Flugzeuge mit den Passagieren
sprengen würden, sehr groß.

Präsident Nixon läßt sich laufend vom Stand
der Verhandlungen des Roten Kreuzes mit
den Entführern unterrichten und prüft weitere
Möglichkeiten, die Freilassung der Entführten
zu erreichen.

Gefragt ist alles bis zum Tresor
Mehr Maschinen in den Ostblock? - Moskau-Vertrag beflügelt Phantasie

Die Börse hört bereits das Gras eines stär-
keren Ostgeschäfts wachsen. Bei der Unter-
zeichnung des deutsch-sowjetischen Ver-
trages machten Maschinen-Aktien einen Sprung
nach oben. Tatsächlich stützt sich das Ost-
geschäft der westdeutschen Industrie vor allem
auf den Verkauf von Maschinen. Die Bundes-
republik führte im vergangenen Jahr Maschi-
nen für insgesamt 23,6 Milliarden DM aus.
Osteuropa war daran mit 6,9 Prozent beteiligt.
Das ist zwar ein etwas höherer Prozentsatz als
bei der gesamten Ausfuhr der Bundesrepu-
blik, aber die Zahl zeigt doch, wie entwik-
lungsbedürftig, aber auch wie entwicklungs-
fähig der Osthandel auf dem Maschinensektor
ist.

Der östliche Hauptabnehmer für deutsche
Maschinen ist die Sowjetunion. Die Lieferun-
gen in die UdSSR, die sich schon 1968 um
das Viertel erhöht hatten, erfuhren 1969 eine noch-
malige Steigerung gleichen Ausmaßes. 1969
kaufte Moskau für Westdeutschland für 412
Millionen DM Maschinen. Im vergangenen

USA setzen auf die japanische Karte
Taiwan sticht nicht mehr - Amerikaner bleiben in 126 wichtigen Basen

Auf Beschluß der japanischen Regierung
werden die Verteidigungsausgaben für 1971
mit 679 Milliarden Yen um 17 Prozent über
den Vorjahresstand liegen und damit zum
erstenmal die 600-Milliarden-Yen-Grenze
überschreiten. Diese Absicht unterstreicht die
Politik für das nächste Jahrzehnt, die Nippon
von der führenden Wirtschaftsmacht auch zum
militärischen Faktor machen will. Dieser Trend
entspricht den amerikanischen Vorstellungen
über die Kraftverteilung in der „Nach-Viet-
nam-Epoche“. Man ist auf die Schaffung von
einer stärkeren Bollwerk bemüht, die den In-
teressen der eigenen Politik auf weite Sicht
dienen können. Der eben erst auf unbefristete
Zeit verlängerte Sicherheitsvertrag zwischen
Tokio und Washington schafft die Voraus-
setzungen für Kontakte auf Zeit.

Die USA behalten das Recht der Nutzung
von 126 wichtigen Basen. Sie können auch
41 000 GI's dort stationiert lassen und sich der
günstig gelegenen Plätze bedienen. Das ist für
die Sicherung des fernöstlichen Raumes von
größter Bedeutung, einmal man damit aus-
denkbar gute Möglichkeiten für Informalpo-
litik über Rotchina erhalten kann. Obwohl
man offiziell weder in Washington noch in
Tokio das Wort „Peking“ im Zusammenhang
mit militärpolitischen Erwägungen auch nur
erwähnt, ist deutlich, daß man in der strate-
gischen Lagebeurteilung durchaus überein-
stimmt.

**Washington hat auf die japanische Karte
gesetzt. Taiwan sticht nicht mehr, obwohl diese Insel mit 530 000
gutausgebildeten Soldaten doch militärisch
sehr stark geblieben ist. Es geht aber mehr
um das Ansehen auch auf weltpolitischer
Bühne. Und hier ist Japan eindeutiger Favo-
rit.**

Heute noch sind seine Streitkräfte, deren
Ausbildungsniveau weit über Internationalen
Durchschnitt liegt, mit 250 000 Mann kaum
mehr als eine bescheidene Sicherungstruppe.
Nach dem neuen Fünfjahresplan aber, den
man über ständig steigende Haushaltsausgaben
bis 1975 verwirklicht haben wird, tritt Nippon
in die erste Reihe der Staaten, die mili-
tärisches Gewicht besitzen. Heer, Marine und
Luftwaffe werden stark aufgestockt. Dazu zielt
die Materialpolitik auf die Modernisierung in allen
Bereichen ab. Lenkwanen, elektronische Da-
tenverarbeitung, verbesserte Panzermodelle
und Flugzeuge sollen die Schlagkraft der ja-
panischen Wehrmacht wesentlich erhöhen. Der
amerikanisch-japanische Sicherheitsvertrag
schafft für eine fortschrittliche Rüstungspoli-
tik die besten Voraussetzungen, da beide Na-
tionen auf diesem Gebiet eng zusam-
menarbeiten wollen.

Wenn bis Anfang 1973 nur noch 20 000 frei-
willige GI's in Vietnam stehen werden, muß
Japans neue Armee formiert sein. Washington
erkennt darin die besten Voraussetzungen für
eine Stabilisierung im Fernen Osten.

Blockfreien-Konferenz in Lusaka beendet
Die Konferenz der blockfreien Staaten in
Lusaka ist beendet. Sie wurde überschattet
von den Ereignissen in Nahost. Maßnahmen
gegen ausländische Korrespondenten hinter-
ließen keinen guten Eindruck von der demo-
kratischen Genuß in Sambia. In den Auf-
führungen verschiedener Staatschefs kamen
immer wieder kommunistische Auffassungen
durch, was durch die Tatsache zu erklären ist,
daß ein Großteil der dort vertretenen Völker
aus früheren Kolonialgebieten entstanden ist.
Neben der Forderung der Gleichberechtigung
zwischen Schwarz und Weiß war der Wunsch
nach materieller Sicherstellung durch Krie-
gelder aus Devisenreserven der Entwicklungs-
länder vorherrschend.

Neues IN KÜRZE

Die Deutsche Lufthansa will ihre Linien-
flüge nach Möglichkeit um die Nahost-Gebiete
herumführen und zum Teil ganz ausfallen
lassen.

Die EWG-Finanzminister berieten in Lu-
xemburg Fragen der gemeinsamen Finanz-
und Konjunkturpolitik.

Die Anerkennung der DDR durch die afri-
kanische Republik Guinea wurde am Mitt-
woch vollzogen.

Der Flughafen von Kalro und zwei nahe-
gelegene Flugplätze wurden am Mittwoch für
jeglichen Flugverkehr gesperrt.

Reise in die DDR oder ins Ausland, die
dem Besuch erkrankter oder verstorbener An-
gehöriger gilt, können als außergewöhnliche
Belastung steuerlich verwendet werden.

Der Deutsche Katholikentag in Trier wurde
am Mittwoch durch Kardinal Doppenner eröff-
net. Er soll sich als Arbeitsstag mit dem
Verhältnis von Kirche und Öffentlichkeit aus-
einandersetzen und wird am Sonntag mit
einer Großkundgebung beendet.

Ein Vorsorgeprogramm für Säuglinge soll
nach einem Aufruf der Bundesärztekammer
zunächst auf privater Ebene zur Früherken-
nung geistiger oder körperlicher Mängel ver-
wirklicht werden.

General Computer denkt mit - Modernes Management-Informationssystem auf der Bonner Hardthöhe

Einmal veranlaßt Großprogramme — wie
der Bau von Schiffen, Flugzeugen oder Pan-
zern — lassen sich nicht ohne genaue finan-
zielle Einbußen durch Federstrich auf die
Lege. Das haben Amerikaner und Engländer
mit Milliardenprogrammen im Luftwaffen-
bereich erfahren. Die Bonner Computer-Bat-
terien werden in Umkehrung des üblichen
personeller und sozialer Maßnahmen zugunsten
materieller Vorkehrungen. Die Rechen-
arbeiten werden verarbeitet, sie haben die Relationen
zwischen Wehrpflichtigen und Längerdiensten
zu beleuchten, sie müssen in der Lage
sein, realisierbare Vorschläge zu unterbreiten,
gehen. Haushaltskürzungen sind zu berück-
sichtigen, aber auch die große Linie der mili-
tärstrategischen Zielsetzung im Rahmen der
Allianz. Daten auf lange Sicht werden gefor-
dert, um General Computer muß sich das
Elektronengehirn verbrennen, um den Män-
nern, die sich selber bedienen, brauchbare Un-
terlagen zu vermitteln.

Bundeswehrstab mit „elektronischem Klavier“

Schon jetzt arbeitet eine Gruppe am Kon-
zept der 80er Jahre, schon seit langem geht
darum, den deutschen Beitrag für die NATO-
Verteidigungsstudie auszuknobeln. Viele Fak-
toren wirken auf die Generalpläne ein. Man
muß die Spreu vom Weizen trennen können.
Die Präsenz der verbündeten Truppen in
Europa spielt dabei eine entscheidende Rolle.
Ergebnis aber gibt es auch in diesem Bereich
Ost gleichermaßen angestrebten Reduzierung
der Stationierungstreitkräfte kommen, haben
die Computer mitzuwirken, denn an der For-
derung nach dem militärischen Gleichgewicht
in Europa soll sich nichts ändern. Fachgerecht
Ergebnisse aber gibt es auch in diesem Bereich
nur, wenn die Computer die „richtigen“ Zah-
len verdauen können.

Der Preis für das Oktoberfestbier wurde bei
Verhandlungen des Münchner Oberbürger-
meisters Vogel mit den Festwirten nun end-
gültig auf 2,65 Mark pro Liter festgesetzt.

Das schreib' ich mal nach BONN

Gesundheitserziehung muß „aufwiegeln“

Vorrang des humanen Gesundheitsschutzes vor technischen und wirtschaftlichen Erwägungen

Durch mangelnde Gesundheitsvorsorge entsteht der Volkswirtschaft großer Schaden. In finanziellen Aufwänden, als rechtzeitiges Eingreifen später einen weit höheren Krankheits für den Menschen Leid und Sorgen. Immer wieder erheben uns Fragen, die sich mit der Gesundheitspolitik beschäftigen.

Frage: Zunehmend werden Lebensmittel industriell hergestellt. Das erhöht meines Wissens nicht immer ihren Wert, zumal wenn bestimmte Stoffe verwendet werden, um farbliche oder konservierende Wirkungen zu erzielen. Die Regierung und Parlament sollten zum Schutz der Verbraucher noch mehr tun als bisher und vor allem dafür sorgen, daß die Bevölkerung kritischer wird. Sind da vielleicht allzuoft die Interessen kleiner Gruppen im Spiel? Dr. M. M.

Antwort: Was die Gesundheitsvorsorge anbelangt, so müssen wir unterscheiden zwischen dem, was der Mensch selbst für seine Gesundheit tun kann und soll, und den Maßnahmen legislativer, institutioneller und organisatorischer Art, durch die er vor Gefahren für seine Gesundheit geschützt werden muß.

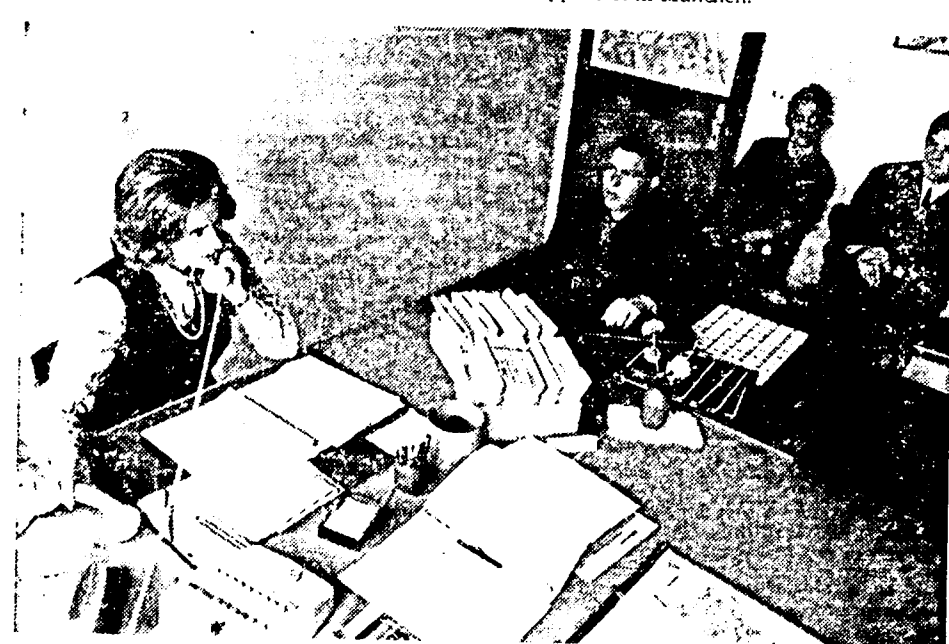
Der mit steigender Bevölkerungszahl ständig anwachsende Lebensmittelfehlbedarf hat eine weitgehende Industrialisierung der Produktion. Hier von sind sowohl die Lebensmittelgewinnung (Gewinnhunger, Einsatz von

Wirkstoffen aller Art in der Nahrungsmittelherstellung, Anwendung von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln) als auch das weitere Be- und Verarbeiten (Anwendung von Zusatzstoffen und Behandlungsverfahren) sowie die Form des Angebots (Verpacken, Aufhängen, Werben) betroffen.

Nun ist der Konsument nicht völlig schutzlos, dafür sorgt das Lebensmittelgesetz, das u. a. auch die Angabe der Konservierungsmitte l fordert und die Verwendung einzelner verbotet. Der Staat ist sich durchaus darüber im klaren, daß dem Gesundheitsschutz des Menschen die Vorrang vor technischen und wirtschaftlichen Erwägungen gebührt. Wo das Gesetz noch Lücken läßt, müssen diese geschlossen werden.

Andererseits aber ist vor allem eine kritische Einstellung der Bevölkerung nötig. Es ist schon richtig, wenn da gesagt wird, wir aktive Gesundheitserziehung betreiben wollen, müsse das Volk ein wenig aufwiegeln, sonst verfehle diese ihre Aufgabe.

Die Broschüren der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Bundesausschusses für volkswirtschaftliche Aufklärung, beide in Köln, wollen mitteilen, den kritischen Sinn jedes einzelnen zu schärfen, den Bogen der darin behandelten Themen ist weit gespannt. Er reicht von den Ratschlägen zur richtigen Ernährung für ältere Menschen bis zu Einkaufsregeln für kluge Verbraucher und Vorschläge für Schonkost.



Der „Beruf fürs Leben“ ist heute oft nur noch ein „Beruf auf Zeit“. Die rasche Entwicklung der Technik, die Revolutionen, die hier in den letzten Jahren stattgefunden haben — man denke nur an den Computer — verändern auch die Arbeitswelt. Trotzdem ist individuelle Berufsbildung so wichtig wie eh und je. Die Berufsberatung sollte den Berufsberatung der Arbeitsämter — unser Foto — haben sich darauf eingestellt, nicht nur Jugendliche bei der Berufswahl zu beraten, sondern auch Erwerbstätige in späteren Phasen des Berufslebens, vor allem bei einer notwendigen Umschulung.

Rat im Rentenfall

Frage: Ich komme mit meiner Rentenberechnung nicht zurecht, auch nicht bei Rückfragen bei dem örtlichen Versicherungssamt. Was ist zu tun? A. R.

Antwort: In diesem Fall empfiehlt es sich, die zuständige Landesversicherungsanstalt um Klärung zu bitten. Solche Anstalten gibt es in Karlsruhe, Berlin, Braunschweig, Hamburg, Hannover, Frankfurt, Landshut, München, Bayreuth, Oldenburg, Speyer, Düsseldorf, Saarbrücken, Lübeck, Augsburg, Würzburg, Münster und Stuttgart. Außerdem kann zu ständig sein die Bundesbahn-Versicherungsanstalt in Frankfurt, die Seekasse in Hamburg, die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin, die Aachener Knappschaft in Aachen und die Brühler Knappschaft in Köln, die Hannoversche Knappschaft in Hannover, die Ruhrknappschaft in Kassel, die Hessische Knappschaft in Bochum, die Saarknappschaft in Saarbrücken oder die Süddeutsche Knappschaft in München.

Seit 1964 Rückgang der Geburtenziffern

Frage: Welche unserer Nachbarländer haben höhere Geburtenziffern aufzuweisen als wir? Diese Frage hat sich bei einer Diskussion über das Problem des Geburtenrückgangs in der Bundesrepublik ergeben.

Antwort: Die Geburtenziffern (gleich Zahl der Lebendgeborenen auf 1 000 Einwohner) betragen im Jahre 1968 in Frankreich 16,3 und in Österreich 17,2, bei uns 16,1. Seit dem Jahre 1964 — damals lag die Geburtenziffer in der Bundesrepublik bei 18,2 — ist ein ständiger Rückgang der Geburtenziffern und der absoluten Geburtenzahlen zu beobachten.

Bei gleichbleibendem Verhalten der Ehepartner ist auf Grund des Aufdrückens relativ schwach besetzter Altersgruppen in das übliche Heiratsalter bis 1974 mit sinkenden Geburtenzahlen zu rechnen. Möglicherweise geht die Zahl bis 1975 auf 14,2 zurück. Danach ist ein langsamer Anstieg zu erwarten, wobei 1979 das Niveau von 1969 erstmals wieder überschritten wird.

Mit Ursachen des Geburtenrückgangs hat sich das Statistische Bundesamt befaßt. Es hat festgestellt, daß bei den Frauen im Alter von 23 bis unter 30 Jahren die Geburtenhäufigkeit stark zurückgegangen ist, daß die ehelichen Geburten auf einen späteren Zeitpunkt der Ehe verschoben werden und außerdem eine im Vergleich zu früher geringere Kinderzahl festzustellen ist. Daran sei die weit verbreitete und praktizierten Familienplanung erkennbar.

Verbotene Essenzen

Frage: Gehört zu den verbotenen Essenzen auch Engelsturzweilstock? H. O.

Antwort: Zahlreiche Stoffe, Drogen und aromatische Kräuter enthalten außer den begehrten Duftstoffen auch schädliche Bestandteile. Ihre Verwendung ist verboten. Hierzu zählen u. a. Engelsturzweilstock, der als eine Art Hausmittel gegen Keimruhr verwendet wird, Rainfarnkraut, Bittermandelöl, Bitterleeröl, Wacholdertee, Nitrobenzol, Poleymilz und andere Stoffe.

Schädliche Popularisierung der Rauschgiftsucht

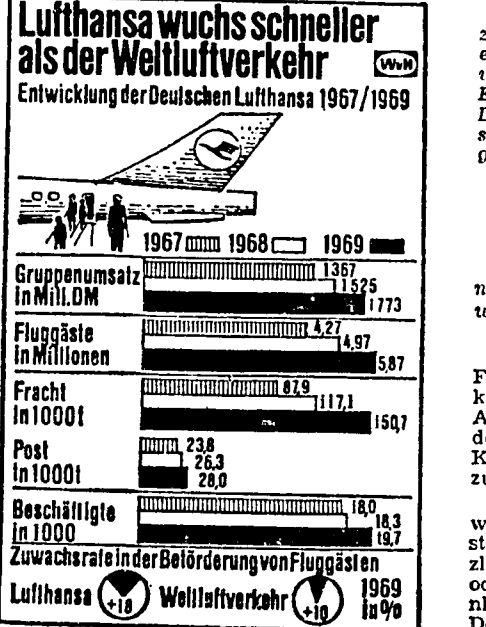
Frage: In letzter Zeit häufen sich die Berichte über Rauschgiftsucht. Demnach muß unter Jugendlichen eine regelrechte Haschischwelle ausgebrochen sein. Ist die öffentliche Aufklärung über die Schädlichkeit nicht zu gering? K. F.

Antwort: Der Drogen- und Rauschmittelmisbrauch nimmt besonders unter Jugendlichen in bedenklichem Maße zu. Ein energisches Eingreifen staatlicher Stellen ist dringend nötig. Gesetzliche Maßnahmen werden vorbereitet. Jetzt schon bemüht sich die Bundesregierung, durch die Informationsarbeit des zuständigen Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit zu einer problembewußten und sachlichen Berichterstattung durch Presse, Rundfunk und Fernsehen beizutragen. Für 1971 sind im Haushalt dieses Ministeriums 1,5 Millionen DM vorgesehen für Maßnahmen gegen den Drogen- und Rauschmittelmisbrauch.

Eltern über das Freiwillige Soziale Jahr

Frage: Welchen Eindruck haben Eltern von den Auswirkungen des Freiwilligen Sozialen Jahres auf die Entwicklung ihrer Kinder? J. N.

Antwort: Den zuständigen Dienststellen und Organisationen liegen zahlreiche Zuschriften von Eltern vor. Daraus geht hervor, daß das Freiwillige Soziale Jahr nicht nur zur Berufsfindung und zur Persönlichkeitsbildung beiträgt, sondern auch eine Fülle neuer Kenntnisse und praktischer Handfertigkeiten vermittelt. „Sie hat sich in diesem Jahr von einer sehr zurückhaltenden, sensiblen Schützerin zu einem erwachsenen, selbstbewußten Menschen entwickelt. Wir sind sehr froh, daß wir unsere Einwilligung zu diesem Jahr gegeben haben. Die Arbeit und die Gemeinschaft haben ihr sicher fürs ganze Leben eine gute Richtung gegeben.“



„In einem Gespräch mit ausländischen Freunden“ schrieb uns ein Leser, „wurde kürzlich die Lufthansa sehr gelobt.“ Welche Rolle spielt sie eigentlich im Weltluftverkehr? Zwar gibt es weit größere Luftverkehrsunternehmen, doch hat sich die Lufthansa AG im vergangenen Jahr zu einem attraktiven Unternehmen gemauert. Wie das Schaubild zeigt, übertraf sie die Zuwachsrate in der Beförderung von Fluggästen, gemessen an der entsprechenden Rate im Weltluftverkehr, beträchtlich. Allerdings wird sie diese noch nicht der Experten 1970 nicht halten können.

Stärkung der ländlichen Gebiete

Frage: Ist es nicht eine Aufgabe aller verantwortlichen Regierungsstellen, mehr für die Steigerung der Leistungskraft ländlicher Gebiete zu tun? O. M.

Antwort: Diese Frage muß bejaht werden. Unter Erhaltung der Priorität Berlins und des Zonenrandgebietes bleibt die Stärkung der

Leistungskraft ländlicher Gebiete ein strukturell-politischer Schwerpunkt, meint die Bundesregierung in ihrer Regierungserklärung vom 28. Oktober 1969. Als eine große Aufgabe wird die Modernisierung der Landwirtschaft angesehen. Es gilt, die breite Streuung privaten Eigentums zu fördern und den bäuerlichen Bodenbesitz zu wahren.

In diesem Zusammenhang ist auch die sofortige Hilfe der Regierung und des Parlaments zum Ausgleich von Währungsverlusten als Folge der DM-Aufwertung zu sehen.

Über Steuerflucht enttäuscht

Frage: In der Schweiz soll es mehrere hundert Gesellschaften geben, die von Deutschen gegründet worden sind oder an denen sich Deutsche beteiligt haben, um ihren steuerlichen Verpflichtungen im Bundesgebiet auszuweichen. Ist das nicht eine große Enttäuschung für alle, die auf Heller und Pfennig genau ihrer Steuerpflicht nachkommen? E. M.

Antwort: Das ist ohne Frage so, wie Sie es darstellte, die Bundesregierung ist deshalb entschlossen, dagegen einzuschreiten. Das Bundesfinanzministerium hat bereits einen Entwurf für gesetzliche Bestimmungen ausgearbeitet, der die Verlagerung von Einkommen und Vermögen auf Basisgesellschaften in niedrig besteuerte Länder erfassen soll. Die Stoffrichtung muß auf eine gezielte „Steuererosion“-Gesetzgebung gerichtet sein.

Was versteht man unter...

Gemeinsamer Arbeitsmarkt

Seit dem 8. November 1968 sind die sechs Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften ein einheitlicher Arbeitsmarkt. Das bedeutet: Staatsangehörige jedes Mitgliedstaates haben mit dem gleichen Vorrang Anspruch auf Zugang zu verfügbaren Stellen in einem anderen Mitgliedstaat und können unter den gleichen Arbeitsbedingungen Beschäftigung im Lohn- oder Gehaltsverhältnis ausüben.

Zugang zur Beschäftigung

Jeder Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaften ist ohne Rücksicht auf seinen Wohnort berechtigt, eine Tätigkeit im Lohn- oder Gehaltsverhältnis im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaates nach den für die Arbeitnehmer dieses Staates geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften auszuüben. Er hat insbesondere mit dem gleichen Vorrang Anspruch auf Zugang zu verfügbaren Stellen in einem anderen Mitgliedstaat wie dessen eigene Staatsangehörige, d. h.: Alle Arbeitnehmer aus allen EWG-Staaten haben innerhalb der EWG das gleiche Recht, sich um eine offene Stelle zu bewerben.

Sonderbares Abenteuer

Erzählung von Guy de Maupassant

Das Atrium war seit Cannes voll besetzt. Man unterließ sich, denn alle kannten einander. Als Tarasson durchfahren wurde, sagte einer: „Hier geschieden immer Monte!“ Und sie fingen an, von dem geheimnisvollen, unbekannten Mörder zu sprechen, der sich selbst während der Zeit zu Zell das Leben eines selbsttötenden Opfers darbrachte. Jeder stellte Vermutungen an, jeder tat seine Meinung kund.

Ein Arzt, der jeden Winter im Süden verbrachte, wollte ebenfalls ein Abenteuer zum besten geben: „Ich“, sagte er, „habe eine Frau gekannt, eine meiner Patientinnen, sie ist jetzt tot, der das sonderbarste Abenteuer widerfahren ist, das man sich nur vorstellen kann, und zugleich das geheimnisvollste und rätselhafteste.“

Sie war Russin, Gräfin Marie Baronowne, eine Dame von Welt und ungewöhnlich schön, die von mehreren Jahren gesehen, daß sie von einer Lungenkrankheit bedroht war. Im letzten Herbst schliefte, sie er sah, daß keine Rettung mehr bestand, klorie der Mann auf, der seiner Frau so gleich befohl, nach Moskau zu fliehen.

Sie bestieg den Zug und saß ganz allein im Abteil, da ihr Diener ein anderes innothete. Sie saß da und lehnte den Kopf gegen den Fenstervorhang. Ihr Herz trug sie zumute. Auf jeder Station kam ihr Diener Iwan und erkundigte sich, ob die Herrin etwas wünsche. Er war ein toter Mann, wenn Sie mir nicht helfen, über die Grenze zu kommen. Mehr kann ich Ihnen nicht sagen. In einer Stunde kommen einer Stunde zwanzig Minuten fahren wir über die Landesgrenze. Wenn Sie mir nicht helfen, bin ich verloren. Und dabei, gnädige Frau, habe ich weder gemordet noch gestohlen, noch etwas getan, das gegen die Ehre verstößt. Das schwöre ich Ihnen. Mehr kann ich Ihnen nicht sagen...“

Iwan erschien zwischen den Vorhängen, um seiner Herrin Befehle entgegenzunehmen. Gräfin Marie, deren Stimme bebte, warf einen letzten Blick auf ihren sonderbaren Reisenden. Dann sagte sie dem Diener kurz und knapp: „Iwan, du kehrt jetzt zu dem

Die Gräfin ließ sie Einblick in ihre Papiere nehmen, wies auf den Mann, der in der Ecke saß, und sagte: „Das ist mein Diener Iwan; hier ist sein Paß.“

Während der Nacht saßen sie einander gegenüber und schwiegen beide... Als es Morgen war und man auf einem deutschen Bahnhof hielt, stieg der Fremde aus; aber am Vorhang stehend sagte er: „Verzeihen Sie mir, gnädige Frau, daß ich mein Versprechen breche; aber ich habe Sie Ihres Dieners beraubt, und ich bin Sie recht und billig, wenn ich seine Stelle einnehme. Haben Sie irgendwelche Wünsche?“

Sie antwortete kühl: „Nein!“ Daraufhin verschwand er.“

Der Arzt schwieg einen Augenblick. Dann fuhr er fort: „Als ich eines Tages meine Patienten im Ordinationszimmer empfing, sah ich einen hochgewachsenen jüngeren Herrn eintriften: Er sagte: „Herr Doktor, ich möchte mich nach dem Befinden der Gräfin Marie Baronowa erkundigen.““

Ich antwortete: Sie ist todkrank. Sie wird nicht wieder nach Rußland zurückkehren.“ Am gleichen Abend noch teilte ich der Gräfin mit, ein Fremder sei zu mir gekommen und habe mich nach ihrer Gesundheit erkundigt. Sie schien bewegt und erzählte mir die ganze Geschichte, die ich Ihnen eben vorgetragen habe. Sie fügte noch hinzu: „Dieser Mann, den ich überhaupt nicht kenne, folgt mir neuerdings wie mein Schatten.“

Von nun an war ich Zeuge von etwas Erstaunlichem und Leidvollem, nämlich der stummen Liebe dieser beiden Wesen, die einander nicht kannten.“

Eines Morgens, gegen zehn Uhr, starb sie. Als ich das Hotel verließ, kam er auf mich zu, mit verstörtem Gesicht; er wußte es schon: „Ich möchte sie einen Augenblick sehen, in Anspruch; Sie dürfen nie das Wort an mich richten, weder um mir zu danken noch aus Ihrer Gegenwart.“

Der Unbekannte verneigte sich stumm. Bald darauf wurde abermals gehalten, und Beamte in Uniform kontrollierten den Zug.



Da sagte Gräfin Marie zu ihrem Nachbarn: „Diese Sachen sind für Sie, Sie sind jetzt Iwan, mein Diener. Was ich tue, kloppte ich täglich Ihrer Gegenwart.“

Alzey · Eschborn · Hattersheim · Rüsselsheim/Bauschheim

Unsere Frischfleischabteilungen bieten an:	Knorr-Würze 125-g-Tischflasche -49	Damen-Kostüm sportl. Ausführung, m. modischer langer Jacke in Trev./Schurwolle 45,-	Remington-Elektro-Rasierer „Selectric 200“ 39,75
Eisbein ohne Fuß frisch und gesalzen 500 g -85	Bolander Schmalzfleisch 400-g-Dose 1,38	Knaben-Sacco Wolle, mit Rückenschlitz, Farbe braun 9,50	Rowenta-Leichtügelautomat mit offenem Griff 14,95
Schweinebauch mager 500 g -85	Fin Babykost Spinat oder Karotten, jedes Glas statt -95 LVP -29	Mädchen-Cape reine Wolle, Farbe blau-rot, alle Größen 12,50	Gühlöhren 25, 40 u. 60 Watt (10 Stückweise, auch sortiert) 4,95
1a Rinds- und Fleischwürstchen 500 g 1,95	Fin Juniorkost Tomaten, Nudeln mit Rindfleisch Gemüsepurée mit Schinken und Eigelb, jedes Glas statt 1,35 LVP -39	Damen-Pullis in Acryl, Dreifach usw., sortiert in vielen Modellen 3,95	Halogen-Nebelscheinwerfer verchromt, Lichtaustritt 133 mm 14,95
Streichwurst (fettreich) 500 g 1,95	Alpen-Vollmilch-Schokolade 10 Tl. à 100 g 3,99	Damen-Blusen in vielen Modellen u. Qualitäten 4,95	Nebelschlußleuchte verchromt, Lichtaustritt 124 x 85 6,10
Fleischwurst bekannte Qualität 500 g (Abgabemenge eb 1 kg) 1,95	Valh-Orangensaft 1-Ltr.-Vierkanflflasche 1,19	Nahtlos-Strümpfe 30den und maschenfest -59	Stielkasserolle 16 cm, mit Deckel, Hartaluminium „Teflon“ kratzfest beschichtet 7,45
Holl. Zwiebeln 5 kg 1,48	63er Lonsheimer Schönberg 1-Ltr.-Flasche incl. Glas 1,49	Herren-Oberhemden weiß, Diolen-Star Original-Schwarze Rose 7,50	Autoreifen la schlauchlos 4 PR 5.90-13, einschließl. Montage und Wuchten 32,95
Ital. Regina-Trauben 1 kg -68	Tisserand-Weinbrand 1/2 Flasche 5,98	Arbeitsjacken für Herren, erstklass. Baumwollqualität, Sanfor, erstklassige Baumwollqualität, hydroblau, pro Stück 5,-	Montage und Auswuchten in Alzey oder Hattersheim
Deutsche Markenbutter 250 g 1,49	Martini weiß und rot 1/2 Flasche 3,98	Overall für Herren, erstklass. Baumwollqualität, Sanfor, mit Reißverschlus-Tasche 8,95	Cocktailsessel in strapazierfähig. Stoffen (gelb, grün, rot und blau) nur 29,50
Jacobs Kaffee gemahlen 500 g 5,98	Unsere Frischfleischabteilungen in Bauschheim u. Hattersheim bieten an:	Herren-Slip- od. Turnjacke reine Baumwolle, 2-fach-Doppelripp, 2 J. Garantie, weiß, p. Stück 1,75	Besenschrank in Kunststoff, 45 cm breit, Front lichtgrau 79,-
Aus eigener Bäckerei: Zwetschkuchen rund 1,98	Kabeljau-Filet 500 g -98	Badezimmer-Garnitur 3tlg., Nylon, einfarbig 5,95	Alle Möbel werden fachricht. angefertigt und durch Fachpersonal kostenlos aufgestellt.
Käse-Sahne-Torte 7,95	Korall Feinwaschmittel 1,5 kg 4,48	Nylon-Teppich-Fliesen zum Selbstverlegen (Fliesen-größe: 40 x 40 cm) pro Fliese -95	Unsere Kantinen bieten an: Eisbein mit Sauerkraut und Brötchen 1,60
Kraft Tomatenketchup 340-g-Fl. -79	Pril rosé Spülmittel 1 kg 2,98	Gummi-Stiefel für Herren 9,75	Preiswertes Qualitätsbenzin an unserer Großtankstelle Hattersheim, Tag und Nacht (auch sonntags) geöffnet.
Echte Frisch-Ei-Bauernspätzle 1 kg 1,98	Vileda Schwammtücher 2er-Packung -99	Herren-Halbschuhe Leder, schwarz, mit Ziernaht 9,95	In Hattersheim, modernste und größte California-Waschanlage, waschen und wachsen 2,-
Orig. ital. Ravioli Marke Simmenthal 1/2 Ds. 1,59	Colgate Fluor S Familien-Tube 1,19	Damen-Sportys Velour-Leder, in verschiedenen Modellen 7,95	Abgabe aller Artikel nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht.
Franz. Champignons l. Wahl 1/2 Ds. 425 g 1,78	Herren-Mantel jugendliche Form, Knautschlack, ganz auf Borg gefüttert, 2reihig 35,-	Kinder-Moccasins echt Leder, erstklass. Verarbeit. 5,95	
Junge Erbsen mittel/ein m. ganz. Möhren 1/2 Ds. -97	Herren-Wintermantel Kamelhaar, mit Karo-Wollfutter 69,50	Schulmappchen (mit Reißverschlus) 9tlg., und Filzhaltertasche 1,95	
Form. Stangenspagel 800-g-Dose 2,48	Herren-Anzug Trevira/Schurwolle 69,50	Olympia-Sporttasche z. Umhängen, mit Reißverschlus-Vorsetzsch. blau (Olympiaringe u. „Olympiade München“ weiß aufgedruckt) 3,95	
Aus der Tiefkühltruhe: Hühnerklein 500 g -89	Damen-Trägerrock mit Reißverschlus, K.-Leder 4,50		
	Damen-Kleiderrock 2reih. Oberteil u. tiefengesetzter Follentrock in Polyester-Wolle 14,50		

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.30 (Alzey ab 8.00) durchgehend. Samstag 8.00 bis 13.00 (Alzey ab 7.00) und am 1. Samstag im Monat 8.00 bis 17.00 durchgehend. Geschäftszeit für Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter und gewerbliche Großverbraucher Montag und Freitag bis 21.00. Alzey, Friedrichstraße 15, Tel. (06731) 84 01. Eschborn, Praunheimer Str. 29-35, Tel. (06196) 48 51/52. Hattersheim, Heddingheimer Straße, Tel. (06190) 22 44/45/46. Rüsselsheim/Bauschheim, An der Autobahn Mainz/Frankfurt, Ausfahrt Bauschheim, Tel. (06142) 61095/96/97.



In Jersey und Strick

ist man zu jeder Jahreszeit gut, bequem und schick angezogen. Dieses Modell für herbstliche Tage aus reinwilligen Jersey...

Modell: INA

Kinderkrankheiten im Wandel

Impfschutz klingt mit den Jahren ab

Noch zu Beginn unseres Jahrhunderts dürfte unter den medizinischen Laien durchwegs die Auffassung geherrscht haben, daß die Infektionskrankheiten einerseits als Kinderkrankheiten auftreten, d. h. als Krankheiten, die ausschließlich Kinder befallen, und als Krankheiten, die auch Erwachsene bekommen können...

Wenn die junge Witwe arbeitet

Einkünfte werden nicht verrechnet Nach einer neueren Entscheidung des Bundesgerichtshofs braucht sich eine erwerbstätige junge Witwe, die für ein kleines Kind zu sorgen hat und während der Ehe zu einer Erwerbstätigkeit nicht verpflichtet war, den Ertrag ihrer Arbeit nicht auf den Unterhaltsanspruch anrechnen zu lassen...

Mein Schönheitsstip Kanillenkompresse für die Augen Bei übermüdeten oder entzündeten Augen helfen Kanillenkompresse. Zwei saubere Wattebäusche mit abgekochtem Kamillenauflauge tränken und auf die geschlossenen Augen legen...

Lederjacken und Spitzenjabots

Polare Gegensätze bestimmen das Erscheinungsbild unserer Jugend

Mancher Straßenpassant schüttelt verwundert den Kopf. Junge Männer mit verschwitzten Lederjacken und verwilderten Mähnen jagen mit aufjaulenden Motoren hart an der Kante des Bürgersteigs vorbei...

Das Mißvergnügen mit dem Alten und Herkömmlichen ist eine Erscheinung, die es zu allen Zeiten gab. Aber eine so ausgeprägte Fronbildung und eine so offensichtlich zur Schau getragene Rebellion hat es zuvor noch nicht gegeben.

Was aber haben wir von den jungen Männern mit den Spitzenhemden zu erwarten? Sie orientieren sich am Image der Starparaden vor den Fernsehkameras. Modebewußte „Jelne Pinkie“ gab es in vielerlei Abwandlungen zu allen Zeiten und bei allen Völkern...

Exotische Früchte für besondere Gelegenheiten

Avocados können so groß wie Hühnerleier oder bis zu 4 Pfund schwer sein. Meist wiegen sie 200 bis 400 g und haben eine harte grüne oder braunrote bis schwarze Schale. Man schneidet die Früchte auf, entfernt das Kern und verwendet das butterartige Fleisch.

Mangooreme 2 Mangos, 2 Becher Joghurt, 1 Zitrone, 3 Eßl. Zucker, 4 Teelöffel gemahlene weiße Gelatine.

Für „ihn“: kosmische Farben und Kleinbildmuster

Auch für die Herrenmode hat die Zukunft schon begonnen, und es ist gut, wenn die Frauen Bescheid wissen. Noch heller und intensiver als in der letzten Winterzeit werden die Farben insgesamt sein. Da gibt es Galaxie-Blau, mittlere bis helle Melangen mit leuchtendem Grünstich, und da ist Meiseor-Braun, ein mittleres Bronze- bis helles Orangebraun.



Die aktuelle Silhouette zeigt der dreiteilige Büroanzug (Foto oben); körpernah geschnitten, gerade Schultern, breite Revers und Zweiknopf-Verschluss. In hellen Farben in den Winter ist das Gebot in den hellblauen modischen Desains (Foto links außen). Weitere Kennzeichen: taillierter Sakko, steigender Fason. STILISIERTES GLENHECKMUSTER ist für einen sportlichen Zweiknopf-Sakko (Foto links) das richtige. An sportlichen Desains sieht man auch Oxfordkardos und einlige Fischgrätmuster. Fotos: DIH

Ein Sonntagsausflug

Von Walter Foitzick

Max und ich landeten bei schönstem Sonnenschein auf dem Gelände eines Sees. Ein Unvermutt der Gäste mit und bedauerte abschließend, daß wir gerade in den Hauptbetrieb hineingekommen wären. Max bestellte Pökelbrust mit Erbsenbrei, und ich sagte dem Kellner, er solle mir irgend etwas bringen, was gerade fertig wäre.

Max sah die Speisekarte durch, es war noch nichts gestrichen. Max schweigte im Aussuchen. Er wog die Reize des Rinderbrust gegen Kabsbraten ab, er wollte sich sogar dazu verstellen, dem Kellner eine Aenderung der Beilagen vorzuschlagen und Kartoffelbrei gegen grüne Bohnen auszutauschen. Ich unterstützte ihn in diesen Planungen...

Die Brieftasche

Von Ralph Urban

Herr Ringelein schloß seinen Wagen ab und ging in den Park. Den täglichen Spaziergang unternahm er auf Anraten seines Arztes und daher mit Mißvergnügen. Physisch hemmte er den Schritt, denn auf dem Kiesweg vor ihm lag eine dicke, abgegriffene Brieftasche. Zwei Meter noch trennten ihn von dem Fund, als ein langer, hagerer Herr um eine jener Biegungen geschoben wurde...

„Danke, danke“, rief Ringelein und setzte den Fuß darauf. „Ich lasse ihn nur lüften, haha.“ „Hahohaha —“ lachte der andere freundlich zurück. „Haben Sie vielleicht eine blonde Dame gesehen?“

„Fuf!“ erklang eine weibliche Stimme. „Sie haben einen Vogel unter dem Hut.“ „Besser unter dem Hut als gar keinen“, sagte Ringelein. „Falls Sie aber einen großen schlanken Herrn suchen, meine Dame, der verschwand soeben um jene Biegung.“ Die blonde Frau entfernte sich zischend. Auch Ringelein zischte, als beim nächsten Versuch Hut und Brieftasche neuerlich davonhüpften. Wie der

Fortschritt / Von Robert Kahl

Unser 15jähriger Thomas sieht zu, wie ich mich mit einem uralten mechanischen Rasenmäher beschäftige. „Paps“, fragt er, nachdem er mich eine Weile aufmerksam beobachtet hat, „warum müßt du so unrationell wie zu Großmutterns Zeiten?“ „Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen“, antworte ich und wische mir Schweißperlen der Angstung von der Stirn. „Gib mir hundert DM, und ich baue dir den modernsten Rasenmäher.“

Allzuviel ist ungesund

Maßvolle Lohnerhöhungen sind besser

als Der große Schluck aus der Pule Dem Die Kosten bleiben in Grenzen Die Preise müssen dann nicht steigen Das Geld behält seinen Wert

Der große Schluck aus der Pule Dem Die Kosten bleiben in Grenzen Die Preise müssen dann nicht steigen Das Geld behält seinen Wert

Das Geld behält seinen Wert

Das Geld behält seinen Wert

Daran muß bei den Tarifverhandlungen in der hessischen Metallindustrie gedacht werden

Arbeitgeberverband der hessischen Metallindustrie Frankfurt

Tillmann Bürgermeister-Kandidat in Götzenhain

Vertrauen auf Vernunft zum Wohle der Bürger

In einer Mitgliederversammlung des Götzenhainer Ortsvereins der SPD am vergangenen Sonntagvormittag...

Zuvor gab Karl Arnold einen Situationsbericht zur Wahl des Bürgermeisters. In Gegenwart von Bürgermeister Pfrommer...

In einer gemeinsamen Sitzung der SPD-Fraktionen, der Ortsvereinsvorstände und SPD-Mitglieder der Gemeindevorstände...

Erster Beigeordneter Wilhelm Hunkel nahm erst nach längerer Diskussion das Wort, um endlich festzustellen...

Der ehemalige Erste Beigeordnete Götzenhains, August Geisler, ergänzte diese Gedanken...

Der ehemalige Erste Beigeordnete Götzenhains, August Geisler, ergänzte diese Gedanken...

Bürgermeister Pfrommer wies noch einmal auf die Vorteile hin, die eine Gemeinde von über 10.000 Einwohnern habe...

Erster Beigeordneter Wilhelm Hunkel nahm erst nach längerer Diskussion das Wort...

Für Sie notiert:

Eine Ehefrau, die mithilft, den Unterhalt und das Einkommen für ihre Familie zu verdienen...

Auf diese Ausnahme von der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht weist die Gelbe Beilage Nr. 103...

Weitere Hinweise über die Versicherungspflicht und -freiheit, wie für Wehrpflichtige, Rentner, Aushilfs- und Nebenbeschäftigte...

Ihrer Bank, der VOLKSBANK »DREIEICH« EGMbH



Das Urteil

Vorsicht bei Linksblinkern

Wenn der Vordermann zwar links blinkt, sich aber trotzdem nicht zur Mitte einordnet...

Hessen einen weitaus kürzeren Unterricht als in anderen Bundesländern. Die Lehrerbildung ist eines der Schlüsselprobleme der Bildung...

Frühzug

Trotz der ständigen Zunahme der Kraftwagen auf unseren Straßen gibt es doch noch überraschend viele Leute...

IKOFA 70 logo and text

Internationale Lebensmittel- und Feinkostausstellung München 19.-27. September 1970

Hessische Schulanfänger haben weniger Unterricht

Lehrermangel und überfüllte Klassen beeinträchtigen das Recht auf Bildung. Teilnehmer, Der Lehrermangel sei nicht geringer geworden...

Komfortable Wohnungen in Langen. Im Neubau „Krone“...

Infolge Versetzung suche ich 1-oder 2 Familienhaus bzw. Bauplatz zu kaufen.

63 qm Büroräume in bester Lage, ab sofort zu vermieten.

Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH Langen, Südliche Ringstraße 120

Zum Verkauf: 3-Zi.-Eigentumswohnung Eigentumsladen in sehr guter Lage...

Für unseren serlösen Kundenkreis suchen wir Mietwohnungen in allen Größen...

Jahne Immobilien Rufen Sie an - ganz gleich wann Telefon 2 18 61

Suche von Privat ein 1 Familienhaus zu mieten.

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote GEBR. SCHNEIDER

1 Familienhaus zu mieten. Off.-Nr. 1294 an die Langener Zeitung.

Münster h. Dieburg 3-Zimm.-Komfort-Wohnung DM 350,-

Immobilienbüro Kuck 6115 Münster, Wallerstraße 6

Gaststätte Westendhalle Langen - Bahnstraße 134

WOHNEN im romantischen SPESART gibt ständig ERHOLUNG im gesunden Wald-Klima...

Komf. Wohnungen Langen, Hochhaus Elisabethenstraße

Verkäufe: 2-Fam.-Haus Langen-Steinberg, 2 x 3 1/2 ZW je 89 qm, 2 Garagen...

SACHS Immobilien Langen RDM Bahnstraße 113

techn. Kaufmann für das vollkommen selbständige Bearbeiten unserer Aufträge...

Hausherrn! Suche laufend Häuser, Wohnungen, Miets- oder Kauf für solvente Kunden.

Suche für vorgemerkte Kunden Wohnungen Grundstücke u. Häuser

AUS MEINEM ANGEBOT! Möblierte Zimmer 1 ZW Langen-West 210,-

BÜROS Langen, 170 qm NB, 1. 1. 71 Langen, 350 qm, Großraum, 1. 1. 71

SOFORT GELD zur Anschaffung von Kraftfahrzeugen, Wohnwagen, Anhängern...

Türen von Vowinkel fertige Holz- u. Metalltüren

CLARK Maschinenfabrik GmbH Niederlassung Südwest Langen, Mörfelder Landstraße 53

GRABSTEINE und Grabtiefen in allen Farben (Größler) stellt selbst her und versetzt

Stempel und Stempelzubehör Neon-Anlagen - Transparente Schilder aller Art - Buchstaben

Restposten Majolika-Wandfliesen In vielen Farben qm ab DM 6,50

NUTZEN SIE DIE 40 JÄHRIGE PLEWA-ERFAHRUNG In der Schornsteintechnik auch gegen KAMINVERSOTTUNG

IRMGARD KOCH Immobilien - Vermietungen 607 Langen bei Frankfurt

EDEKA advertisement with products: Blendax Fluor Super Zahnpasta, Rexona Seife, Möhrensaft, Pril rosé, SUNIL Vollwaschmittel

Das Langener Mühlthal

Oase der Ruhe und zugleich Stätte der Betriebsamkeit

Das Mühlthal zählt nach wie vor zu den Anziehungspunkten unserer Gemarkung und genießt sicherlich auch noch zu den am meisten aufgesuchten Spazier-„Revieren“. Was reizt die Langener, immer wieder dorthin ihre Schritte zu lenken? Wir denken darüber auf einem Spaziergang nach — eben ins Mühlthal.

Der Weg durch das Wehertürchen am Stumpfen Turm vermittelt jedem das Gefühl, ins Freie zu gelangen, weil man ohne Übergang mit einem Schritt aus der Enge der Stadt ins Grüne kommt. Der Weg zum Schwimmstadion mit seiner Birkenallee erfreut das Auge. Auf engem Pfad führt unser Gang durch die Gärten dem Spitzenturm zu. Farbenfrohe Dahlibüschchen rufen uns, Pfirsiche in Hülle und Fülle lachen uns von den Bäumen an und die Tomaten zeigen die ganze Farbenpalette vom hellen Grün bis zum leuchtenden Rot. Im Zeitalter der Konserven ist es für manchen ein schöner Anblick, Obst und Gemüse im Freien heranwachsen zu sehen. So freuen wir uns auch über die Krautköpfe, die demnächst einem saftigen Braten als schmackhafte Beilage dienen.

Verkehr brausen wird. Die Baukolonnen sind eifrig an der Arbeit. Stück für Stück geht der Brückenbau voran. Riesige Räum- und Planierfahrzeuge bewegen Berge von Sand und Erdreich. Noch sieht alles wüst und öde aus, noch betrachtet man die Veränderung auch mit einem weinenden Auge. In einigen Jahren aber, wenn die Autobahn fertig sein wird und auch an ihrem Rand wieder alles grünt und blüht, werden diese Tränen trocken. Wenn der Verkehr sich weiterhin so schnell entwickelt — und warum sollte er nicht? — dann würde auf den ohnehin schon viel zu engen Durchgangsstraßen durch Langen in einigen Jahren ein Verkehrsstau entstehen. Die folgenden Generationen werden uns gewiß dafür dankbar sein, daß wir für eine genaue Zeit Beeinträchtigungen im Mühlthal auf uns nahmen.

Beschauliche Stille am Wasser

Eine kleine Kletterpartie oder ein Unwerg führen uns nun zum Paddelteich. Hier findet man Muse, sich auf einer der Bänke niederzulassen, die sich auf dem Wasser tummeln. Jetzt kann man verstehen, warum so viele Leute Sonntag für Sonntag diesen Spazierweg wählen. Tundelang kann man hier sitzen und die Schönheiten der Natur auf sich wirken lassen. Stellt man sich die Gegend um den Paddelteich von früher vor, als Ginsterbüsche und versteckte Löcher sich abwechselten und manchen zu Fall brachten, als alter Unrat zwischen die Hecken geworfen wurde und die ganze Gegend einen ungepflegten Eindruck machte, so könnte man beinahe von einem Wunder sprechen. Hier wurde ein Erholungsgebiet geschaffen, um das uns sicher manche Stadt beneidet.

Es klappert die Mühle

Heute klappern die Mühlen nicht mehr. Sie bilden aber noch eine Zierde in der Landschaft mit ihrem weißen Anstrich und dem hübschen Fachwerk. Sie gehören ganz einfach dazu zu diesem Bild der Idylle und Beschaulichkeit.

Schon anno dazumal, im Jahre 1393, werden Mühlen in Langen erwähnt, deren Existenz durch den Stierbach als einem damaligen Lebensnerv der Gemeinde natürlich begünstigt wurde. Die ältere der beiden Mühlen am Paddelteich ist die obere, die Merzermühle. Sie hat ihren Namen nach ihrem ersten Pächter Johannes Merz, der sie schon im 17. Jahrhundert in Erbpacht hatte. Sie blieb fünf Generationen im Merz'schen Familienbesitz und ging dann an die Familien Krämer über, die eine Holzschneiderei betreiben. Daher ist sie auch unter dem Namen Krämermühle bekannt. Die Mühle am südlichen Rand des Paddelteichs ist die Kleine Mühle. Woher sie ihren Namen hat, ist nicht mehr festzustellen. Sie stammt aus dem 18. Jahrhundert und wurde bis in die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts als Mühle benutzt. Heute gehören beide Anwesen der Stadt, die auch allein das Wasserrecht für Paddelteich und Stierbach hat.

Der Teich oberhalb des Mühlthals an der Merzermühle ist der Springenteich. Seinen Namen hat er wohl daher, daß in ihm mehrere Quellen „springen“, die wie das umliegende Quellgebiet früher die alleinige Wasserversorgung Langens darstellten.

Den Rückweg nehmen wir über den Mühlweg. Wir sehen die Äpfel reifen, die — so weit sie überhaupt geerntet werden, die Grundlage für den in Langen so beliebten „Ebbelwoi“ bilden, den die meisten Wirte heute der Einfachheit halber in Flaschen kaufen.

Es gibt so vieles noch zu sehen auf diesem kleinen, aber erholungsamen Spaziergang, auf dem sich das Alte und das Neue die Hand reichen.



Winkel der Ruhe und Romantik unter schattigen Bäumen bietet das Erholungsgebiet am Paddelteich in reichem Maße.



Diese Pumpanlage, die als Erinnerungstück aufgestellt ist, versorgte viele Jahre den Wasserbehälter am Steinberg mit dem lebensnotwendigen Naß.



Moderne Technik kennzeichnet die Erdarbeiten an der Autobahnstraße. Sie ersetzt viele Hände und spart viele Stunden.



Einmal und jetzt: Der Spitzenturm und der moderne Kindergarten bilden einen reizvollen Kontrast. Ob die beiden Kinder wohl „Juckpulver“ von der riesigen Hasebuttenhecke holen wollen?



Auf das Gebiet der Langener Quellen weist dieses Schild hin.

Sie sind die Größten!

Eine starke Mannschaft. Denn sie beherrschen ihr Metier. Und jeder der das tut, ist im Kaufpark stark. Weil man hier gute Leute braucht. Die Teamgeist haben. Jeder achtet jeden. Und jeder weiß, er kann sich auf den anderen verlassen.

Klar, daß man hier nicht nur auf das Ansehen achtet. Sondern auch auf das, was noch zum Wohlbefinden gehört: ein prima Klima zum Beispiel. Oder ein „ansohnliches“ Gehalt. Man fühlt sich eben wohl im Kaufpark. Denn da ist alles dran (und alles drin) was heute zum richtigen Leben gehört.

- **Abteilungserste(r)**
für Knaben- und Mädchenkonfektion
- **Verkäufer(innen)**
gelernt/ungelernt für die Abteilungen
- **Verkäufer(innen)**
gelernt/ungelernt für die Abteilungen
- **Auszeichnerinnen**
- **Kassiererinnen**
(ungelernte Kräfte bilden wir aus)
- **Drehkreuz Aufsicht**
Kabinen Aufsicht
- **Kontoristinnen**
(halbtags)
- **Reinemachefrauen**
- **Teilzeitbeschäftigung**
möglich!



kauf park



kauf-park
6079 Sprendlingen/
Hessen
Robert-Bosch-Straße 15
Ecke Offenbacher
Landstraße (B 46)
Bahnbus-Haltestelle
Am Hirschsprung

Natürlich haben wir die 5-Tage-Woche und einen Kindergarten für Kinder ab 2 1/2 Jahren. Damit auch Mütter in Ruhe bei uns arbeiten können. Übrigens ist für viele Positionen auch Teilzeitbeschäftigung möglich! Alles in allem: es lohnt sich sehr, im kauf-park zu arbeiten. Darum sollten Sie sich gleich einmal dort bewerben: rufen Sie zwischen 9 und 18.30 an. Herr Mannheims freut sich darauf. kauf-park Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 15, Telefon 06103-61057.

kauf-park — denn es ist nie zu früh an später zu denken!

Gartenliebhaber kommen auf ihre Kosten

Neuzeitliche Gartenformen auf der Bundesgartenschau in Köln

Alle zwei Jahre wird in einer Stadt der Bundesrepublik eine Bundesgartenschau abgehalten. Für 1971 wurde Köln ausgesucht. Ein riesiges Gelände rechts- und linksrheinisch, das zusammen mit einem abwechslungsreichen Trieb-Verbindungsraum eine Fläche von rund 45 ha hat, steht für Erholung, Unterhaltung und gartenfachliche Informationen zur Verfügung. Diese Gartenschauen haben bisher in allen beteiligten Städten — in den letzten Jahren waren es Essen, Karlsruhe und Darmstadt — neue öffentliche Grünflächen geschaffen und viele Anreize für eine gesundheitsfördernde, erholsame und sinnvolle Freizeitgestaltung gegeben. Freizeitnutzung in diesem Sinne heißt nicht nur Spiel und Sport, Spaziergänge in herrlichen Parks,

nach Abschluß der Bundesgartenschau die drei besten mit einer Gold-, Silber- und Bronzemedaille.
Der erste und wesentliche Abschnitt, nämlich die Erstellung und Bepflanzung der Gärten, wird im Oktober 1970 durch die Herbstbepflanzung und im April 1971 durch die Endbepflanzung und den Einbau der Einrichtungen abgerundet. Die Ausstellung präsentiert dann dem Besucher einen umfassenden Eindruck, wie man verschiedene Gartenformen optimal für Freizeit und Erholung nutzen kann. Hier stellt der Landschaftsgärtner durch seine Arbeit auf engem Raum den Laien eine Vielzahl von Stein- und Holzmaterialien vor, die den Hausgarten zu einer Augenweide werden lassen.

Vier Gartenformen sind demonstriert: Sieben Einzelhausgärten, fünf Reihengartengärten, drei Terrassengärten und vier Altmarktgärten stellen sich auf einer Gesamtfläche von 7500 Quadratmetern vor. Die Herstellungskosten sind ebenfalls recht unterschiedlich. Vom einfachen Garten mit Rasen-, Pflanz- und Wegflächen über den künstlerischen Teil mit Mosaikarbeit bis zum Luxusgarten mit wertvollen Steinen und Holzarbeiten und einer idealen Gartensau sind alle jetzigen und zukünftigen Gartenbesitzer angesprochen. Auch wer nicht viel Geld zur Verfügung hat, findet hier Anregungen. Wenn er nur nicht von vornherein verzeihen hat, bei dem Bau seines Hauses mit einzukalkulieren, daß nach Fertigstellung des Hauses noch der fachgerecht angelegte Garten den Punkt auf das 1 setzen muß. Die Einzelhausgärten auf der Bundesgartenschau in Köln stellen einen Wert von rund 150 000 DM

dar, die Reihengartengärten von 25 000 DM, die Terrassengärten von rund 60 000 DM, die Altmarktgärten von rund 32 000 DM.
Da zwischen der Anlage der Gärten und dem Beginn der Ausstellung ein knappes Jahr liegt, wird der Wunsch wohl jedes Gartenliebhabers erfüllt: Er kann Materialien und Pflanzen nicht nur auf dem Gartenplan, in anderen,

Druckfehler en masse
Ein Londoner Verleger ließ von einem Computer ausrechnen, daß die theoretische Möglichkeit besteht, auf einer Zeitschriftseite nicht weniger als 4367 428 Druckfehler unterzubringen. Er verband mit diesen Materalien und Pflanzen nicht vergleichbaren Gärten oder durch Erläuterungen des Landschaftsgärtners kennenlernen, sondern selbst beurteilen, wie sich Wege, Plätze, Treppen, Mauern, Rasen- und Pflanzflächen nach einem Jahr darstellen.

Die Besucherzahlen der Bundesgartenschauen stiegen in den letzten Jahren ständig an. Auch in Köln werden sicher viele interessierte Hausbesitzer und solche, die es werden wollen, neuzeitliche Gartenformen bewundern und Erfahrungen sammeln, zumal das gesamte Gelände Erholung und Entspannung für jeden Geschmack für mehr als einen

ganzen Tag bietet. Wie z. B. Tanzbrunnen, Musikpavillon, Kuhhalle, Bücherpavillon, Hallensonderschauen, Wasserspiele, Rasengolf, Thermalsbad und Pflanzplätze, Tischtennis und Trampolin inmitten von Blumenparcours, Gärtnermarkt für Beratung und Selbstbedienung, Pflanzen in Kübeln, Containerpflanzen und vieles mehr. Gleichzeitig wird das neue Kölner Aquarium eröffnet. Eine attraktive, ständig leuchtende Projektionsfläche von 8 x 5 m — ein Visions-Carousel — informiert außerdem über den Berufsstand des Gärtners und wird u. a. anschaulich in moderner Form zeigen, daß der Landschaftsgärtner nicht nur im Hausgarten tätig ist, sondern, daß zu seinen Aufgaben die so dringenden Bereiche Naturschutz, Landschaftsentwicklung, Pflanzung in der Landschaft, Spiel- und Sportflächen, Grün an Landstraßen zählen.

300 Millionen Milchflaschen

72 Millionen Milchflaschen wurden von der englischen M.V.R., einer unabhängigen Firma mit 19 Filialen, eingesammelt, gereinigt und an die Molkeereien zurückgeschickt. Jährlich gehen 300 Millionen dieser Flaschen verloren. Jeder Kunde der Molkeereien unterschreibt oder zerbricht im Jahr sechs Stück Der Verlust der Molkeereien macht vier Millionen Pfund aus. Nur einen Teil findet man auf Müllplätzen wieder, wo sie aussortiert werden. Ein Netz von Agenten der M.V.R. (Milchgefäß-Wiederbeschaffungsgesellschaft) spürt Deposits heimlicher Flaschensammler auf. Da jede Flasche den Namenszug der ausgebenden Molkeerei trägt, wird dieser das Fundgut zurückgestellt.

public relations/anzeigen

Private Krankenversicherung als Alternative

Mit bemerkenswerter Hartnäckigkeit hat sich seit Jahren eine Anzahl von Sozialpolitikern nicht viel Bundesbürger der gesetzlichen Krankenversicherung zuzuführen. Vergleichlich sucht man nach einleuchtenden Motiven, um so mehr, als es ja nicht um die Schaffung von Versicherungsschutz an sich, sondern überwiegend um die Überführung bestehender Versicherungen in eine Zwangseinrichtung geht. Sicher gibt es in unserem Land noch viele soziale Probleme, die wirklich des Schweißes der Erde wert wären, anstatt ständig an der Krankenversicherung herumzupolieren, ohne sich dabei wirklich zu reformieren.

Wenn immer wieder die Einkommensgrenze für die Versicherungspflicht erhöht werden ist und zum 1. 1. 1971 weiter erhöht werden soll, so hat dies hauptsächlich pekuniäre Gründe: Man gewinnt dadurch nicht nur neue Zwangsmitglieder der höchsten Beitragsklassen für die gesetzliche Krankenversicherung, sondern schafft gleichzeitig auch das Instrument, um bereits Versicherte in höhere Beitragsklassen zu stellen die Pflicht- und Beitragsbemessungsgrenze sind nämlich identisch. Die höhere Beitragslast trifft besonders die besser verdienenden Arbeiter.

Völlig außer acht gelassen wird bei diesen Bestrebungen die Existenz der privaten Krankenversicherung (PKV), die in unserem Land eine besonders weitreichende Bedeutung hat. Auch dieser Versicherungszweig, übrigens der drittgrößte der Versicherungswirtschaft, wird einer gesetzlichen Grundlegung, wird von einer Aufsichtsbehörde des Bundes kontrolliert und getrennt vom Gemeinschaftsstand der selbstverantwortlichen Vorsorge von zehn Millionen Bundesbürgern.

Nur weil die vertragsrechtliche, also freiwillige, Versicherungsform nicht in das Konzept bestimmter Sozialreformer paßt, wird die PKV immer wieder zugunsten der gesetzlichen Kassen zur Ader gelassen. Dabei hat gerade sie seit Jahrzehnten bewiesen, daß die Finanzierung von Krankheitskosten auch ohne bürokratische Reglementierung des Arzt-Patienten-Verhältnisses möglich ist.

Die Zustimmung, die die deutsche private Krankenversicherung bei weiten Kreisen unserer Bevölkerung findet, widerlegt eindeutig die Vorstellungen der Sozialpolitikler von einer Vereinheitlichung der Krankenversicherung. Wo sie nicht vom Gesetzgeber beengt wird, zeigt die PKV steigende Entwicklungszahlen.

Zum 1. Januar 1971 werden erneut zahlreiche Anträge gestellt, die Entscheidung gestellt, ob sie Zwangsmitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung werden, oder ob sie den in eigener Vertragsfreiheit vereinbarten privaten Versicherungsschutz wünschen. Frühere Ent-

Nicht nur das „Feuer“ ...



das im Edelstein funkelt, auch das Feuer für die Zigarette der jungen Dame konzentriert edelm Gehäuse. „noblesse“ ist ein Feuerzeug, das sich handlich und funktionsgerecht sowohl der Dame als auch dem Herrn anbietet. Speziell für den Herrn gibt es das „noblesse-set“ mit den dazu passenden Manschettenknöpfen, mit den dazu passenden Rowenta-Prozessfoto

GUTSCHEIN Nr. 28
Kostenlos erhalten Gartenfreunde meine „Kunterbunte Blumenwelt“ mit über 245 Blumenbildern und vielen Anregungen für die Herbstpflanzung. Gutscheine auf Postkarte kleben (oder nur Nr. angeben) und einsenden an: Gärtner Pötschke, 4041 Holzlütgen

Vitamine sind lebenswichtig

Im Jahre 1912 prägte Casimir Funk, ein Warschauer Biochemiker, das Wort Vitamin. Er leitete es vom lateinischen vita = Leben ab, und schon die Begriffsbildung erklärt, daß es sich um lebenswichtige Wirkstoffe handelt, auf die wir bei unserer Ernährung nicht verzichten können. Funk konnte seinerzeit nachweisen, daß die besonders in der süd- und ostasiatischen Inselwelt so geliebte Krankheit „Beriberi“ — eine mit Muskellähmungen, Herzschwäche und Wassereibergang einhergehende Erkrankung — auf das Fehlen von Vitamin B zurückzuführen war. Bis zu 50 Prozent der Fälle verließen tödlich. Funk stellte diesen Mangel lebenswichtigen Faktoren übrigens überall dort fest, wo überwiegend Reis gegessen wurde, den man vorher von Fruchthüllen und Keimen befreit, also „poliert“ hatte. Dieses Beispiel mag genügen, um die Notwendigkeit der Zuführung von Vitaminen im Rahmen unserer Ernährung zu unterstreichen.

In den letzten 50 Jahren haben Wissenschaftler herausgefunden, daß jedem Vitamin eine Reihe von Aufgaben zufällt und daß die Vitamine in einer vielfältigen Wechselbeziehung zueinander und zu anderen Nahrungsbestandteilen stehen. Es ist kein Geheimnis mehr, daß sich bei Mangelzuständen die Leistungsfähigkeit schlechthin verringert und der Gesundheitszustand schlechter wird. Das bedeutet, daß bei Fehlen eines Vitamins unser Wohlbefinden im ganzen leidet.

Die folgenden Angaben sollen einen Überblick über die „Aufgabenbereiche“ einiger Vitamine, über die möglichen Folgen eines Mangelzustandes und über Vitaminquellen vermitteln. Aus der Vielzahl der verschiedenen Vitamine können allerdings nur die wichtigsten herausgegriffen werden.

Vitamin A, ein fettlösliches Vitamin, kommt reichlich in folgenden Pflanzen oder deren Früchten vor: alle grünen Blattgemüse, grüne Erbsen, Tomaten, Möhren, Karotten und Hagelbeeren. Unter den tierischen Produkten gelten Vollmilch, Leber — vor allem Fischleber —, Niere, Herz, Heringrogen und Büchling, aber auch Käse und Eier als Spender.

Der Mangel an Vitamin A kann Wachstumsstillstand, Gesichtsrötung, Binde- und Hornhautentzündungen, Nachtblindheit sowie Neigung zu Phosphatsteinbildungen zur Folge haben. Auch die Widerstandskraft gegen Infektionen ist herabgesetzt.

Der Bedarf beträgt 5000 — 6000 Internationale Einheiten pro Tag (1 I.E. = 0,000344 Milligramm).

Der Goldene

September! Golden scheint die Welt in seinem Sonnenlicht zu liegen, und blau wölbt sich das Himmelzelt, durch das Altweiberfliegen fliegen. Grad' dieser neunten Monat war noch nie gestört durch Dauerregen; dem Feierabend sucht das Jahr, zu schenken seiner Früchte Segen.

In Ferienorten wird es still ... Dafür lärmt's laut in den Betrieben, und wer jetzt Urlaub machen will, dem ist nun reichlich Platz geblieben. September ist des Herbstes Mai — so wußten es schon unsere Ältern. Die Hirse hoben ihr Geweih, denn es ist Zeit, die Brunn zu halten.

Das schönste Wetter überhaupt, das unsre Breiten jährlich bieten, bringt der September. Wer's nicht glaubt, fragt' einmal Wetterstatistiken. Am Sonnenhang reißt nun der Wein, schwer hängen schon am Stock die Reben: Mag es ein guter Jahrgang sein für Trauben und für unser Leben! Carlheinz Walter

Vitamin B. Hier handelt es sich um einen Komplex mehrerer Einzelfaktoren, die durch Nummerierung gekennzeichnet werden, zum Beispiel B₁, B₂, B₆, B₁₂. Es sind wasserlösliche Vitamine, die vornehmlich in folgenden Produkten enthalten sind: Vollkornbrot, Getreidekeime, Hefe, grüne Erbsen, Blumenkohl, Spinat, Petersilie. Ebenso enthalten in Schweinefleisch, Rinderleber, Milch und im Eigelb.

Erkrankungen bei Mangelzuständen sind Anämien, Pellagra, die bereits erwähnte Beriberi, Magen- und Darmstörungen, Wachstumsstillstand und in letzteren Verdauungsstörungen, Nervosität, Kopfschmerzen und Schläfrigkeit.

Der Bedarf wird mit 1,2—2 mg B₁, 1,6—2,6 mg B₂, 2—4 mg B₆ und 0,003 mg B₁₂ pro Tag als ausreichend angesehen.

Vitamin C. Es ist ein ebenfalls wasserlösliches Vitamin, das für die Widerstandskraft gegen Infektionskrankheiten, bei der Wundheilung und im Stoffwechselformen besondere Bedeutung findet. Vitamin-C-Quellen sind vor allem frische Früchte, besonders Zitrusfrüchte, Beeren, Salate, Kräuter, alle Getreisorten, Paprika usw. In tierischen Produkten ist Vitamin C kaum enthalten.

Frühjahrsrückfall, Anfälligkeit gegen Erkältungen, Zahneitzündungen, in schweren Fällen Skorbut, sind die Folgen mangelnden oder fehlenden Vitamins C.

Der Bedarf wird mit 50—120 mg angegeben. Hier der Hinweis, daß mit dem täglichen Apfel nicht getan ist. Wollte man einen Tagesbedarf von 75 mg Vitamin C nur mit Äpfeln decken, so wäre der Verzehr von 1500 g erforderlich. Die gleiche Wirkung kann man aber mit nur 150 g Apfelsinen oder Zitronen erreichen.



Hier sollte man ruhig einmal nach sagen können! Ein frischer Obstsalat oder eine lecker zubereitete Quarkspelse eignen sich wegen ihres Vitaminreichtums besser als Zwischenmahlzeit als große Kuchenportionen. Foto: Wolff & Tritschler

Vitamin D, aus der Gruppe der fettlöslichen Vitamine, ist ein antrachitisches Vitamin und für den Skelettaufbau sowie für den Kalk- und Phosphatstoffwechsel notwendig. Wir finden es in reichlichem Maß in Fischleber, Lebertran, Ei, Milch, Sahne und Butter. Die ausreichende Zuführung von Vitamin D ist besonders im Kindesalter erforderlich.

Knochenverformungen, Zahn- und Kieferschäden sowie Rachitis sind Mangelkrankungen.

Nicht alle Vitamine können in diesem Zusammenhang beschrieben werden. Die Übersicht soll den Leser nicht veranlassen, Diagnosen zu stellen versuchen und die Selbstbehandlung einer vermeintlichen Krankheit auszuführen. Nur der Arzt allein ist in der Lage, eine Krankheit zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.
Von einer ausgezeichneten Ernährung hängt unsere Gesundheit weitgehend ab. Fehlerhaft

zusammengesetzte Nahrung begünstigt die Entstehung von Krankheiten. So ist es dem in diesem Zusammenhang wichtig zu wissen, daß die Vitamine in unseren Lebensmitteln durch Kochen, Konservieren und durch Verfeinerungen Verlusten unterworfen sind. Dies gilt besonders für das Vitamin C, das mit 35 Prozent Verlust bei der Verarbeitung von Lebensmitteln im Haushalt an der Spitze steht. Nur eine sinnvolle und vielseitig zusammengesetzte Kost kann den Bedarf an notwendigen „Schutzstoffen“ decken. In allen Lebensmitteln sind in irgendeiner Form und in unterschiedlichen Mengen Vitamine enthalten. Auch diese Überlegung muß bei der Aufbereitung des Speiseplans angestellt werden, denn ein Zuviel kann ebenso schädlich sein und zu Hypervitaminosen führen wie das Fehlen von Vitaminen unsere Gesundheit zu beeinträchtigen in der Lage ist. Heinz Dammert

Handlesekunst und Medizin

Die Chironomantie, das Wahrsagen aus der Hand, ist eine alte Kunst. Sie glaubt, aus den Bau und den Linien der Hand das Schicksal eines Menschen entziffern zu können. Namentlich die um die Daumenwurzel laufende „Lebenslinie“ gilt als bedeutungsvoll.

Kein schlecht gestimmter Arzt hat diese Kunst bisher ernsthaft für seine Diagnose betrachtet. Neuerdings wurde aber festgestellt, daß die Handlinien bei neugeborenen Kindern in der Tat wichtige diagnostische Aufschlüsse liefern können.

Bekanntlich kann es zu Entwicklungsstörungen bei Neugeborenen kommen, wenn die Mutter in den frühen Schwangerschaftsmonaten an Böteln erkrankt war. Die Brooklynern Dr. Ruth Achs und Dr. Rita Harper haben nun bei solchen Kindern Handlinien gefunden, die von der Norm beim Neugeborenen abweichen.

Ärzte an der Tulane-Universität in New Orleans fanden die Handlinien bei Kindern mit Mongolismus und bei Patienten mit angeborenen Herzleiden deutlich verändert. Bei Mongolismus sehen die Kinder oft nicht nur mongoloid aus, sondern weitgehende geistige Defekte sind ebenfalls vorhanden.

Die Brooklynern fanden bei mindestens 20 körperlichen Abarten eine Änderung der normalen Handlinien. Die meisten dieser Abnormalitäten werden schon im Mutterleib entwickelt.

Zur Feststellung des Verlaufs der Handlinien bei Neugeborenen wurde eine neue Technik verwendet. Die übliche Fingerdruckmethode mit schwarzem Farbstoff genügt nicht. Bei einer neuartigen fotografischen Methode werden die Handflächen der Neugeborenen gegen ein Prisma gedrückt. Danach werden die Hand-

linien retikiert und vergrößert. Dann werden sie mit einer Polaroid-Kamera aufgenommen.

Handlinien sind beim Fötus schon in den vier ersten Schwangerschaftsmonaten ausgebildet. Schädigungen, die zur abnormalen Bildung der Handlinien führen, müssen also in diesen vier Monaten erfolgt sein.

Niemand wird eine Diagnose auf Grund von Handlinien allein stellen wollen. Aber es kann wertvoll sein, wenn der Arzt abnorme Handlinien beim Neugeborenen erkennt und dadurch veranlaßt wird, das Kind besonders genau zu untersuchen. Das könnte therapeutische Maßnahmen veranlassen, die besonders wirksam sind, wenn sie in so frühem Lebensalter einsetzen.

Dr. W. Schweisheimer

Bodenbürtige Schadpilze vorzubekämpfen

Verschiedene Pilzkrankheiten verursachen jedes Jahr im Getreidebau erhebliche Ertragsausfälle. Hierzu gehören der Schneeschimmel an Roggen und Weizen, der Zwergstängelbrand des Weizens sowie die Typhula-Fäule der Wintergerste. Alle drei Getreidekrankheiten sind durch die Saatübertragung nicht allein zu bekämpfen. Dies hängt damit zusammen, daß die Krankheitserreger nicht nur am Korn haften, sondern auch vom Boden her die heranwachsenden Getreidepflanzen befallen. Die Krankheitserreger sind also auch „bodenbürtig“. Ungünstige Witterungsbedingungen, wie zum Beispiel eine durchgehende Schneedecke von 50, 100 und mehr Tagen, naßkalte Herbstwitterung usw., begünstigen das Auftreten der vorher erwähnten Pilzkrankheiten.

Da der Landwirt das Wetter nicht in der Hand hat, ist es unbedingt notwendig, neben der Saat-

gutbezug auch eine vorbeugende Bodenbehandlung mit Brassicol vorzunehmen. Wichtig ist, daß die Brassicol-Behandlung erst nach der Bestellung erfolgt. In der Zeit bis zu vier Wochen nach der Saat, aber vor dem ersten Schneefall, wird Brassicol gleichmäßig auf den Bestand ausgebracht. Nach der Behandlung darf der Acker nicht mehr betreten werden. Hierdurch würde sonst der Wirkstoff-Film auf der Bodenoberfläche zerstört werden, so daß sich an derartigen Stellen die Pilzkrankheiten ausbreiten können.

Brassicol gibt es in zwei Formulierungen, einmal als Streu- bzw. Stäubemittel, zum anderen als Spritzpulver. Bei der ersten wird das Präparat mit einem Phosphordünger gestreckt und nicht mehr als 400 l Wasser pro Hektar ausgebracht. Die gute Wirkung auf die eingangs erwähnten Pilzkrankheiten ist bei beiden Formulierungen gleich.



Bei 30° im Schatten ist dies die richtige Kombination von Erfrischungen. So kann auch einmal der familiäre Kaffeeklatsch aussehen. Feuchtigkeits von innen und außen. Heiße Getränke erfrischen erstaunlicherweise sehr. Denn durch innere Erwärmung empfindet man hohe Lufttemperaturen weniger stark. Hier bereitet die Hausfrau übrigens eine neue Kaffeespezialität aus dem Hause Nestlé Nescafé mild. Er ist für alle die geschaffen worden, die aus gesundheitlichen Gründen eine milde, Sorte bevorzugen oder aufgrund ihres hohen Kaffeekonsums eine leichtköstliche Mischung wünschen.

Die Dicke von Pril

Original-Pril-Spülkraft
zum Vorteilspreis!
1 Kilo nur DM 2,98 empf. Preis

Kinderarbeit wie zu Dickens Zeiten

Lehrer-Report schockiert England / Zwölfjährige bedienen Tankstellen und säubern Cafés

Schockierend wirkte in England der von Lehrern in Northumberland veröffentlichte Report über moderne Kinderarbeit. Von 390 befragten Schülern bis zu 13 Jahren gaben 150 eine weitläufige unterbezahlte Nebenarbeit während der Schulzeit und in den Ferien an. Den Rekord stellte ein Zehnjähriger mit 85 Arbeitsstunden in einem Café pro Woche während der Ferien auf. Er mußte das Lokal aufzäumen, in der Küche helfen und bedienen. Der Wochenlohn betrug neben Verpflegung 5 Shilling (2,50 DM).

Schulpflichtige Kinder werden heute genüsslich schamlos ausbeutet wie zur Zeit von

Milchflaschen. Die Molkereien bestritten, davon Kenntnis zu haben. Ein Elterlicher war 12 Stunden in der Woche für einen Milchmann tätig und erhielt täglich eine Papierrolle mit Kartoffelchips als Lohn. Ein zwölfjähriger Milchausträger bekam für 11 Wochenstunden 8 Shilling. Zeitungsaussagen bringt andererseits halb Shilling pro Stunde ein. Es wurde eine halbe Tonne aufgedeckt, die von zwei größeren Schülern geleitet worden war: Sie liehen kleine Mischwürmer zum Zeltungs- und Milchschennaustragen aus und behielten 50 Prozent der Einnahmen.

Supernächte stellen in den Stunden vor Schulbeginn Boys und Girls zum Einpacken und Austragen von Waren ein. Die Kinder werden dann zur Schule gefahren und schlafen oft beim Unterrichts ein. Eltern, die selbst einen Laden besitzen, handeln nicht viel an.

ders. Kinderarbeit wurde auf Fischmärkten, bei Mädchen in Friseursalons und auch bei der Eisenbahn festgestellt. Dreizehnjährige Jungen bündelten zerbrochene Eisenbahnschwellen und Grubenholz als Brennmaterial zusammen. Das Bündel wurde für einen Shilling verkauft. Die Kinder erhielten für 22 Stunden Arbeit in der Woche nur 25 Shilling.

Regierung und Kommunalbehörden anderer Städte haben den Report aufgegriffen und eigene Untersuchungen eingeleitet, nachdem in Glasgow ein Zwölfjähriger beim Austragen von Milchflaschen tödlich überfahren worden war. Man erblickt als Ursachen die unterbezahlte Kinderarbeit einmal den Mangel an Arbeitskräften, auf der anderen Seite aber auch die vielfach noch vorhandene Armut und den Wunsch der Schüler, sich etwas leisten zu können.



Die Kurzgeschichte:

Die Hochzeit des Jahres

Nicht die Hochzeit des Jahres konnten begriffen, warum Prof. Kilian ausgerechnet Georgette Hammerschmidt geheiratet hatte. Prof. Kilian war Röntgenfacharzt, Nobelpreisverdächtig auf dem Gebiet der Ultraschalldiagnostik, und die Damen umschwärmten ihn wie Klamotten das Fernsehen. Aber Prof. Kilian entschloß sich kurz entschlossen für Georgette.

Es war die Hochzeit des Jahres. „Was hat dich eigentlich bewegt, ausgerechnet Georgette zu heiraten?“ wurde Prof. Kilian nach der Hochzeit von seinem Bruder Markus gefragt. „Eine Göttin der Morgenröte ist Georgette ja nun wirklich mitnichten.“

„Nein“, gestand Prof. Kilian robust. „Sie ist auch nicht die Müßi I. Q. von Rheinland-Pfalz.“

„Das hat auch noch niemand behauptet.“

„Man könnte sie auch nur im Zustand gelistiger Unmenschung als das ideale Frauenmodell der siebziger Jahre bezeichnen.“

„Zweifelsohne.“

„Und ungeachtet Millionen hat sie auch nicht im Background.“

„Wem sagst du das?“

Markus entschloß sich zum Frontalangriff. „Was also hat dich eigentlich bewegt, Georgette zu deiner Gattin zu machen?“

„Ich liebe Sie“, sagte Prof. Kilian einfach.

„Und was, bitte, liebst du an ihr?“

„Das ist so“, murmelte Prof. Kilian und entschloß sich zur Rückblende. „Eines Tages kam Georgette zu mir in die Praxis und ließ sich röntgen. Und dabei verliebte ich mich in sie.“

Markus traute seinen Gehörgehörigen nicht. „Du hast dich ... in Georgette verliebt ... als sie zu dir in die Praxis kam ... und sich röntgen ließ?“

„Ja“, gestand Prof. Kilian schlicht. „Aber der Grund“, überbete Markus. „Der Grund?“

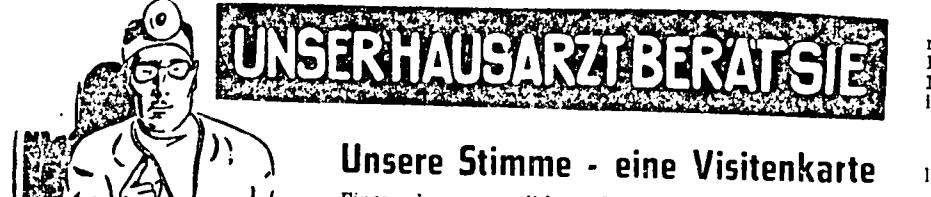
Prof. Kilian schloß seltsame Wissenschaftleraugen. „Du wirst es kaum für möglich halten“, öffnete er sein Innenleben. „Aber Georgette hat eines der schönsten Skelette des Landes.“

Mia Jertz



Der Beweis

Die Verkehrspolizei von Minneapolis (USA) macht jetzt mit herankommenden Autofahrern kurzen Prozeß. Die Festgenommenen werden bei der polizeilichen Vernehmung und dem Trunkenheitsstest schmitzt. Nach der Auslieferung führt man den Sünder in den Streifen vor. Meist verzichtet sie dann auf eine richterliche Entscheidung. Hartnäckige Leugner müssen damit rechnen, daß „Ihr“ Film im Gerichtssaal vorgeführt wird. Bis jetzt hat noch kein Gefährter auf einer Gerichtsverhandlung bestanden.



UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Unsere Stimme - eine Visitenkarte

Eines der wesentlichen Unterscheidungsmerkmale des „Homo sapiens“ zu allen anderen Lebewesen ist die Sprache. Der Mensch ist ein „kommunikatives“ Wesen, er sucht die Mitteilung und Verständigung mit seinen Artgenossen. Gerade für diese Fähigkeit haben wir uns ein gewaltiges, raffiniertes technisches Instrumentarium geschaffen: Über Tausende von Kilometern hinweg, über Satelliten von Kontinent zu Kontinent löst die menschliche Stimme.

Humorvolle oder bestmögliche Naturen verstrahlen nicht selten schon durch ihr Sprechorgan. Man kennt sogar eine Stimmlosigkeit bei exzellenten Frauen vor.

Die Stimme des Menschen ist ununterbrechbar wie ein Fingerabdruck: Nicht zwei Menschen auf der ganzen Welt verfügen über eine identische Ausbildung ihrer Stimme und respiratorischen Organe. Für Kriminologen ist dies deshalb nahe, diese Tatsache zur Identifizierung von Tätern auszunutzen. Zunächst einmal muß eine Tonbandaufnahme der zu identifizierenden Stimme vorliegen. In einem Tonfrequenzspectrum wird die Stimme - auf schon ein einseitiges Wort genügt dafür - auf seine Schwingungen abgetastet, die wiederum in einem Oszillogramm optisch umgesetzt und kopiert werden. Es entsteht ein „Stimmogramm“, auch Sonogramm genannt - selbst durch extremes Verstellen der Stimme kann es nicht „betrogen“ werden.

Dr. med. U.

Charles Dickens' sagte Lehrer Norman Green, welcher die Enquete leitete. Vor allem seien es Milchautofahrer, Tankstellen, Gaststätten, Supermärkte und kleine Geschäfte, welche auf zum Frühzeit zurückzuführen. Nach dem Gesetz dürfen Kinder unter 13 Jahren nicht vor 6 und nicht nach 20 Uhr arbeiten, und zwar niemals mehr als zwei Stunden am Tag. Aber schon beim Zeitungsaustragen wird der erste Teil des Tages in den Morgenstunden bis zu 21 Uhr. Auch Milchautofahrer bedienen sich einer großen Schar von Jungen zum Austragen der

So perfekt die Übertragungsmedien heute sind, so unvollkommen ist oft die Stimme selbst. Geäußert - entscheidend für den Wert einer Aussage bleibt der Inhalt, aber im Zeitalter der Werbung sollte auch das „Wie“ eine wichtige Rolle spielen. Schließlich liegt die inhaltliche Aussage eines Gutenmorgengrußes ununterbrochen fest. Unsere Stimme aber: Schenken: Vom verschlafenen Bräunen über Krächzen, bronchial bedingtes Gurgeln bis zum frischen, glatten Klang. Das hübscheste Mädchen verliert betrüblich an Reiz, wenn sie durch unangenehme Klänge ihrem Mund entföhren. Im Gesprächlichen ist unerbittlich auf diese Dinge gerichtet: Telefonistinnen, Verkäuferinnen, Empfangsdamen sollen sich durch unangenehme, wohltunempirerte Organe auszeichnen.

Die Stimme des Menschen ist auch für den Arzt nicht ohne Interesse. Geübte Neurologen von erfahrenen Ärzten unter Umständen allein an der Stimmführung erkennen. Lautstärke, phlegmatische, nervöse,

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

4. Fortsetzung

Plötzlich fiel ihr der Lord ein. Der würde vielleicht für ihre peinliche Lage Verständnis haben. Dieser vornehme alte Herr hatte ihr noch nie gefallen. Er hatte gleich, als sie ihn kennengelernt, einen verunsichernden Eindruck auf sie gemacht. Er war, wie sie wieder auf Kommissar Loy erfuhr, auch hier wieder aufgetaucht. Es mußte doch möglich sein, herauszufinden, wo er sich aufhielt. Am besten zählte sie einfach den Kommissar. Lord Curzon war in einem anderen Hotel abgestiegen. Sie lief dort an.

Leider, hier sei der Lord nicht zugegen. Sie möchte es abends noch einmal versuchen. Am Nachmittag ließ sich ein Herr bei ihr melden. Es war Myrnes Vater. Estelle erschrak, als sie ihn wieder sah. Vor ihr stand ein gebrochener Mann. Er wachte sich über die Augen, setzte sich. Faßte nach ihrer Hand. „Estelle“, sagte er. „Sie sind mit ihr zur Schule gegangen.“

Mit diesen schlichten Worten schlug er gleich wieder eine Brücke zu ihr. Als lägen gar nicht so viele Jahre dazwischen, seit sie sich zum letzten Mal sahen. Die Erinnerung war ein starkes Band. Dieser fragte auch hier nicht. „Bitte erzählen Sie, wie Sie sich wiederfanden. Was sie zuletzt noch gesagt hat. Sie war mein einziges Kind.“

Estelle berichtete. Sie war glücklich, sprechen zu können. Alles lebte noch einmal auf, auch die frühesten Vergangenheit.

„Und ich freute mich so, als ich sie plötzlich in Frisko wieder sah im Theater. Sie saß in der zweiten Reihe. Wir erkannten einander gleich. Ich konnte gar nicht mehr richtig tanzen. Nach der Vorstellung kam sie in mein Garderobe. Wir umarmten uns. Dann begleitete sie mich nach in meine Pension. Wir hatten uns so viel zu erzählen.“

Myrnes Vater hörte ihr aufmerksam zu. Er erlebte das alles mit. Immer wieder drückte er die Hand der Tänzerin. „Und dann hat sie Sie eingetauscht.“

„Ja. Mein letztes Engagement war gerade zu Ende. Ich sagte zu. Jetzt geschah das furchtbare Unglück.“

Aren zuckte zusammen. Langsam erhob er sich. Er konnte nur mühsam sprechen. „Wenn ich Sie bitten darf ...“

„Was denn?“ fragte sie erstaunt.

„Kommen Sie trotzdem nach Detroit. Bleiben Sie eine Weile bei uns, solange Sie wollen. Meiner Frau wird es ein Trost sein. Meine Frau hat Sie auch immer sehr gern gehabt.“

„Weiß Ihre Gattin schon?“

„Ja, allerdings“, gab Loy zu, „durch die

Waffe werden Sie nicht belastet.“

„Das habe ich mir schon gedacht. Ich kann weiter nichts, als versichern, daß ich an diesem Mord vollkommen unschuldig bin.“

Der Artist blickte dem Kommissar ruhig und offen ins Gesicht. Loy fuhte deutlich, daß hier keinen Mörder vor sich hatte. So weit ging der Verdacht nicht. „Eine Erklärung kann ich Ihnen leider nicht geben, Diava. Aber es ist mein bestimmtes Gefühl.“

„Gefühl? Gefühl!“ erwiderte Diava verächtlich. „Was kann ein Gefühl Ihnen anfangen! In nichts täuscht man sich so leicht wie in Gefühlen.“

„Lo setzte eine überlegene Miene auf. „Für Sie mag das zutreffend sein. Mich haben die eigenen Gefühle stets getäuscht, wenn sie auf Menschenkenntnis begründet waren.“

„Sie schlagen also die schweren Indizien ganz in den Wind? Das verstehe ich einfach nicht! Für mich sind sie so gut wie ein glatter Schein.“

„Wenn Sie Richter wären, würden Sie also den Mann daraufhin kurzerhand verurteilen?“

„Ja - natürlich! Bedenken Sie doch, Kommissar: Das Trikot - die Maske - und vor allem der Ring, der einwandfrei als Myrnes Arlens Eigentum festgestellt werden konnte ...“

„Den Ring hat der Täter eben auch noch gepopfert, um Debusse dadurch in Verdacht zu bringen. Es handelt sich bei den verwendeten Schmuckstücken um dasjenige, das den geringsten Wert besaß.“

Diava stützte und räusperte sich. „So also wollen Sie das alles erklären?“

„Ja. Im übrigen habe ich eben aus Detroit eine sehr wichtige Mitteilung erhalten. Robert Young ist verschwunden.“

„Robert Young?“

„Der Mann, den Myrnes Arlen heiraten wollte und der in der Mordnacht hier war.“

„Tatsächlich - verschwunden?“

„Ja. Es wäre leicht denkbar, daß er geflohen ist selbst sein Vater weiß nicht, wohin er sich gewandt hat.“

„Wieso? Vielleicht ist er doch der Täter gewesen.“

„Sinnlos!“

„Ausgeschlossen ist es jedenfalls nicht. Ich habe schon Anweisung erteilt, daß nach ihm geforscht wird. - Verzeihen Sie, bitte!“ Das Telefon hat geläutet. Loy nahm den Hörer. „Ja -?“

„Hier Kriminalkommissar Cleveland, Kommissar Mills. Spricht dort Kollege Loy?“

„Ja, hier Loy. Was gibt es?“

„Wir haben hier einen Mann namens Plainsman festgenommen, Kollege Loy. Er steht auf der Fahndungsliste, die Sie uns durch Funk haben zugehen lassen, und hat sich als ein schon lange gesuchter Hoteldieb und Gentlemanbrecher entpuppt.“

„Plainsman - sagt Sie?“

„Ja. Im Palast-Hotel in Chicago war er unter dem Namen List abgestiegen.“

„Richtig! Er befand sich unter den Gästen, die hier am Morgen gleich nach der Mordtat abgereist waren. Na - und?“

Fortsetzung folgt

Großes Kreuzworträtsel

Waagrecht: 2. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekt. Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen,

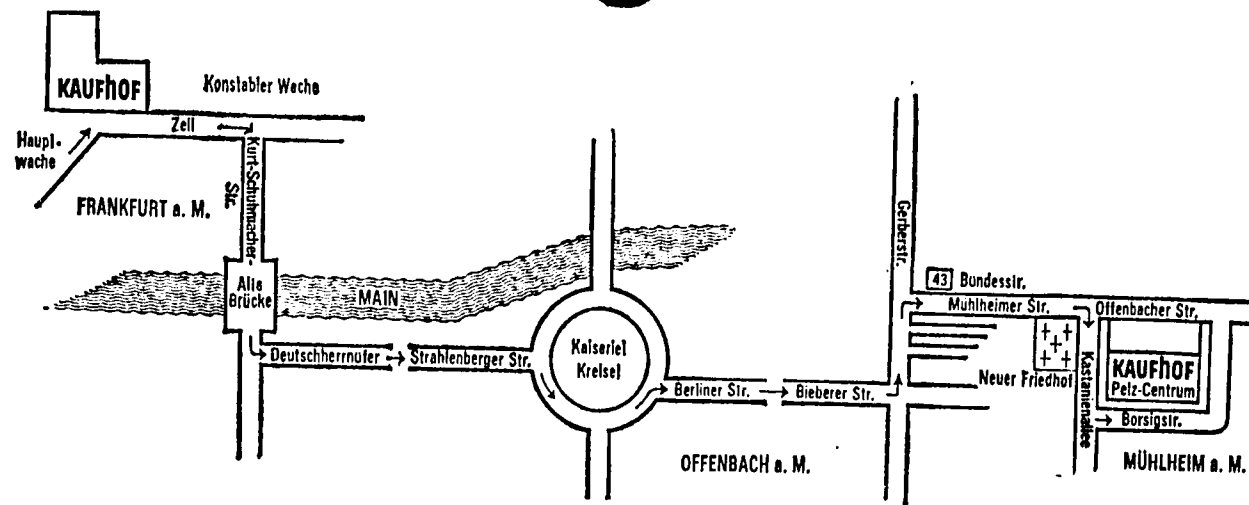
Bevor Sie sich einen Pelz anschaffen, besuchen Sie bitte erst das soeben eröffnete

KAUFHOF PELZ-CENTRUM

Im Hause Rolf Schneider

Mühlheim/Main, Borsig-Straße 17

direkt an der B 43, mit Großparkplatz



Hier können Sie sich, wie im KAUFHOF Frankfurt, ganz zu Hause fühlen. Hier können Sie - ganz ungestört - stöbern, entdecken, vergleichen, ausprobieren - und, wenn Sie wollen, wieder fortgehen. Hier sind Sie freier „Pelzjäger“ in weitem Pelz-Jagdrevier. Sie finden eine Großauswahl an modischen Pelzarten. Sie finden Modelle in allen Größen, bis Größe 50. Denn - in der Tat - wirklich einzigartig:

Persianer mit Saphir-Nerzkragen, bis Größe 50
698,-

Persianer mit Saphir-Nerzrevers, bis Größe 50
998,-



5500 Pelze

erwarten Sie zu Preisen, die Ihre Freude verdoppeln.

Sonderanfertigungen, nach Ihren individuellen Wünschen und Maßen sind möglich.

KAUFHOF

FRANKFURT · AN DER HAUPTWACHE

- jetzt mit dem neuen Pelz-Centrum Mühlheim/Main, Tel. 0 61 08/3522 das Pelz-Dorado für den Pelz-Winter '70/71.
- Nichts wie hin!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00-18.30 Uhr
kurzer Samstag 10.00-14.00 Uhr
langer Samstag 10.00-18.00 Uhr

KAUFHOF-eigenes Kreditbüro für alle Anschaffungen.

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehen müßte man haben

Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor, Funktelefon-Color-Helmkundendienst
- 137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit
- Spezielle Color-Melsterzentralwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

mit 28-cm-Bildröhre	mit 48-cm-Bildröhre	mit 55-cm-Bildröhre	mit 63-cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Großauswahl in allen Holzarten u. Farben
MERKE: Farbfernsehauftrag ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Koffertensch.	Tischfernseh.	Tischfernseh.	Steuergeräte
49 cm Kubu	59 cm Spez.	Luxusausf.	Kompl.m.Pl.-Sp. u. Boxen
388,-	288,-	438,-	298,-
Musiksch.	Kühlschränke	Tierkühlfrüh.	Waschmasch.
m. 10-Pl.-Sp.	145 l Kompr.	175 l Spezial	5 kg Vollaut.
298,-	168,-	368,-	384,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre 1. Zahlung im Dezember

- oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
- Blitz-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m.üb. 60
- Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
- Melster-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabrt.

Höchstpreise f. Ihr Alter
RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Mehr Wissen - größere Chancen

Neue Lehrgänge ab Herbst 1970 in Frankfurt Fortbildungslerngänge im kaufmännischen und Verwaltungsberufsbereich

- Datenverarbeitungs-Seminar
- Der Weg zur guten Sekretärin
- Der praktische Betriebswirt
- Technisches Grundwissen (für Kautleute und Verwaltungsangestellte)

Weiteres umfangreiches Fortbildungsangebot im technischen Berufsbereich und in der Datenverarbeitung.

Fordern Sie unseren ausführlichen Lehrplan an! Anmeldung Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr.

Auskünfte erteilen: das Berufsbildungswerk - der DGB-Kreis - das Arbeitsamt.

An unseren Lehrgängen kann jedermann teilnehmen. Sie können Beihilfen durch die Arbeitsämter erhalten.

Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes **DGB**

gemeinnützig
6 Frankfurt a. M., Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77, Tel. 233692

Die neuen Skoda-Modelle SKODA-MOLDAU 69 DM 4300,-



Machen Sie eine Probefahrt
A. KATHREIN
Sprendlingen Darmstädter Straße 45 Tel. 0 61 03 / 6 73 38
Neue, elegante Form. Ausgefeilte Technik. Mehr Leistung. Viel Komfort. Viel Sicherheit.
SKODA - 75 Jahre Erfahrung im Fahrzeugbau

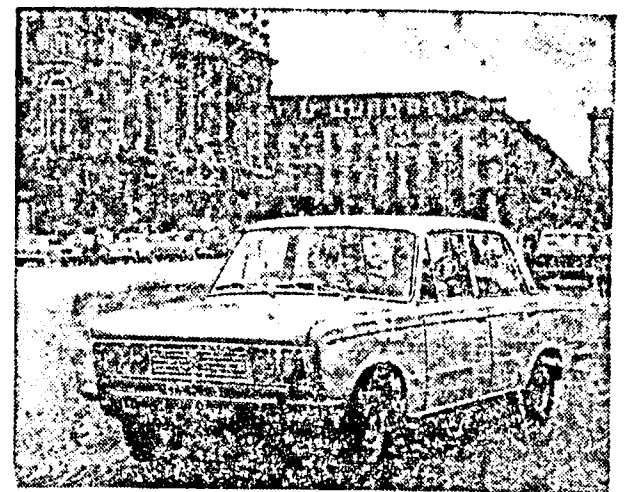
H. Heinig

! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf von Ihrem Fachgeschäft für Berufskleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Maxwell Kaffee 7,98
200 g Glas
Sahnetrüffel eigener Herstellung
Ein Genuß
100 g 1,80
phumbler
KUSWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE
die preiswertesten Fachgeschäfte

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal
Stempel aus Gummi
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Wohnhaustreppen
Freitragend
Stahl-Holz-Stein-Kombination
für Alt- und Neubauten
Kauf anfertigen
406, 5701 ANTELLO 10
Tel. 02342-409
Nach einige Vorkontakte zu vergeben



FIAT 125 85% aller 125-Fahrer würden sich wieder diesen Wagen kaufen.

So lautete das Ergebnis einer Repräsentativ-Umfrage. Das ist für den Eingeweihten keine Überraschung. Denn was der Fiat 125 technisch und ausstattungsmäßig an Gegenwert bietet - ohne Aufpreise! - macht ihn in seiner Preis- und Leistungs-kategorie einfach konkurrenzlos. Abgesehen, daß er in 3-jähriger Produktions-Zeit einen sehr hohen Reifegrad erreicht hat.

1597 ccm - 90 PS - Höchstgeschwindigkeit ca. 163 km/h - 5-fach gelagerte Kurbelwelle - zwei obliegende Nockenwellen - Drehstrom-Lichtmaschine 770 Watt - Scheibenbremsen vorn und hinten, mit Servo-Bremshilfe - Zweikreisbremsanlage - Unterbodenschutz, 4 Türen - Liegesitze - Boule-Tapette im ganzen Wagen - reichhaltige Instrumentierung.

Endverkaufspreis komplett ab Werk **7.800,-**
Rechtzeitige Bestellung bedeutet uneingeschränkte Freude an Ihrem FIAT!

Ihr FIAT-Händler
Emil Mueller Kraftfahrzeuge
Offenbach a. M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320

FIAT - jede Größe - jede Leistung

Umzüge Last-Taxe

Wie teuer der Umzug werden soll, können Sie selbst entscheiden MIT WAGNER fahren, heißt Geld ersparen Auch samstags jeder Zeit fahrbereit
G. WAGNER
607 Langen Heinrichstraße 35
Telefon 23119

Regenschirme

aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.

Schirm-Laska
Langen, Neckarstr. 3

Achtung!

Hundefreunde!

Herrliche kleine Hündchen ab DM 23,-
Schäferhunde mit Stammb. nur DM 95,-
Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schnauzer, Spitzchen, Röhlpinscher, Boxer, Foxterrier, Pekingese, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Doggen, Dobermänner, Rottweiler usw., auch große Wachhunde liefert nach überall.

Tierzucht
Helmut Grom
Tel. 0 97 34 / 3 05
Viele Dankschreiben

Schweine-Rollbraten 500 g 3,95	Fleisch-wurst 500 g 1,95
Halbe Schweine 500 g 1,98	Stein-häger 38 % Vol. 1/1 Fl. 5,78
glocki Toast 500 g statt 1,19 nur 1,05	Rauhfaser schwere Qualität 31,5 Meter 4,95

Qualitätsbenzin: Normal 49,9 Super 53,9
* Gartencenter noch größer - noch schöner mit *
* großer Auswahl *

besser preiswert
besser kauf park

Sprendlingen
Offenbacher Straße

kauf park

LAMPELZMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

SPAR
„Leistungsfavoriten von SPAR“

Scharlachberg Meisterbrand
von Mosterhand aus Wein gebrannt
1/2 Flasche **10,95**

Spargelabschnitte mit Köpfen
geschält **284-g-Dose -98**

Vorderschinken
gekocht, gerollt, mager **100 g -69**

Holländisches Frühstücksfleisch
Spitzenqualität **320-g-Dose 1,68**

Schweigener Rotwein
mild, lieblich **Ltr.-Fl. o. Gl. 1,48**

Ritter Sport-Schokolade
In verschiedenen Sorten **100-g-Tafel -79**

Trauben
zuckersüß, goldgelbe, großbeerrige Früchte **1000 g -98**

Pfirsiche
gelbe „Hale“ **500 g 1,08**

James Grieve
ein knackig, süß-säuerlicher Tafelapfel vom Bodensee **2,5-kg-Tragetasche 1,78**

Zwiebeln
rockene, blanchierte Haushaltware **5-kg-Netz 1,98**

SPAR Mainz

Tja,

so passiert's eben. Neulich hat eine Bekannte neue Tapeten gekauft, weil Sie ihre alten einfach nicht mehr sehen konnte. Also, sie fuhr nach Frankfurt, denn Sie glaubte dort die größte Auswahl und die günstigsten Preise zu finden. Hätte Sie nur vorher was gesagt. Ich, Felix Findig, hätte ihr einen besseren Tip gegeben.

Jetzt ärgert Sie sich, weil das neue Tapetenmuster doch nicht so recht zu den Möbeln paßt! Bei hola wäre ihr das nicht passiert. Dort ist die Auswahl genauso groß. Sind die Preise genauso günstig. Vielleicht hätte sie außer dem Ärger sogar noch einige DM gespart! Außerdem wäre ein Fachmann von hola zu ihr in die Wohnung gekommen und hätte mit ihr an Ort und Stelle die passenden Tapeten ausgesucht. Nach einem solchen Service kann nichts mehr schiefgehen. Und meine Bekannte wäre jetzt etwas glücklicher!

Ja, Findig muß man halt sein.


Die beste Empfehlung:

hōta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Einbautische, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791

hōta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Einbautische, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791



LOHNABRECHNUNG MIT

WALTHER multa GT

Alle Büromaschinen werden umgetauscht
W. DIEHL, Langen, Gutenbergstr. 12, Tel. 23929

Sonderangebot der Woche:

Prinz-Bier 1 x 8er Packung 5,60 DM

Rudolf Fuß
Getränkervertrieb, Langen, Taunusstr. 4

ALLE REDEN VOM GELD!

WIR AUCH — UNTERHALTEN SIE SICH MAL MIT UNS.

Geld für alle Zwecke von der

Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH

Langen, Bahnstr. 111, (Drogerie Enste)
Telefon 23677

Geschäftszeit:
Mo. — Fr. von 10 — 12 und 16 — 18 Uhr

Kinder- und Jugendmoden

Gisela Wölfert
Langen, Bahnstraße 85 / Ecke Annastraße

Orient-Teppiche

Viele Stücke zu Sonderpreisen!

BACH
Fahrgasse 17 - Telefon 235 12

Frankfurt/M.-1 Kaiserstr. 37 Tel. 23 23 02

die moderne Sprachschule

inlingua

Inhaber und Leiter:
Dir. Dipl.-Kaufmann Adalbert Schwarz

Beginn September / Oktober 1970

Berufsausbildung - Berufsbildung

Tages- und Abendlehrgänge für Anfänger, Fortgeschrittene, Konversations-, Vorbereitungs-klassen, Auslands-korrespondenten, Übersetzer, Wirtschaftsdolmetscher, Privat-zirkel, Firmen-, Einzel-unterricht.

Crash I. P. 120, Maximum Intensity Programme - M. I. P. 720 - Nationallehrgänge, 50-Min.-Stunden

- Bitte Prospekte anfordern -

Erinnern Sie sich noch?

Die Brücke über die Main-Neckar-Bahn in Langen wird eingeweiht — erfolgreicher Abschluß der intensiven Bemühungen des damaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Horst Schmidt (unser Bild), SPD-Bundesverkehrsminister Georg Leber und Bürgermeister Hans Krelling).

Heule ist Dr. Horst Schmidt Hessens Sozialminister. Der richtige Mann am richtigen Platz; ein Mann, dem Sie vertrauen können!

Langener Zeitung D4449 B

Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Bezugspreis: monatl. 3.— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 20. Telefon 27 45.

Nr. 74 Dienstag, den 15. September 1970 74. Jahrgang

Ein brennendes Problem: weniger Grundwehrdienst?

Kommt es schon in Kürze zu einer Änderung des Wehrpflichtgesetzes? Die Bundesregierung prüft den Sachverhalt, um ihre Bemühungen um Wehrgerechtigkeit möglichst bald realisieren zu können. Sie wird dabei von der soeben erst gegründeten Wehrstrukturkommission unterstützt, die eine Kürzung des Grundwehrdienstes auf 15 Monate und die Einherufung Beschränkttauglicher unterstützt.



„Seit dem 1. Januar 1970 hat die Sportförderung neuen Auftrieb bei uns erhalten...“ sagte der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt beim Sportforum im Egelsbacher Eigenheim. Rechts neben ihm MdB Friedel Schirmer, Ex-Zehnkampfstarter. L.Z.-Bild

Zukunftsweisendes Forum über Sportförderung

Sportler und Minister Dr. Schmidt diskutierten in Egelsbach über neue Wege im Sport

Der Bau von Sportstätten sei eine Aufgabe des Staates, wurde wiederholt bei einem Sportforum erklärt, das in Egelsbach im Eigenheim-Saal stattfand. An dieser wichtigen Veranstaltung nahmen neben vielen Repräsentanten der Sportvereine der Vorsitzende des SPD-Bundessportbeirates, der Bundestagsabgeordnete Friedel Schirmer und als zuständiger Ressortminister der hessischen Landesregierung Sozialminister Dr. Horst Schmidt teil. Die Vereinsvertreter wiesen auf verschiedene Hindernisse hin, die noch einer breiteren und leistungsstärkeren sportlichen Betätigung im Wege stehen.

Wilhelm Thomin hatte als Hausherr die Gäste begrüßt, darunter auch als „Assistent“ die Referentin des Sozialministeriums für Sportstättenbau und Vereinsförderung, Frau Regierungsrätin Reiner, sowie als Geschäftsführer den Langener Stadtverordneten Karl Weber.

Der langjährige aktive Sportler, Trainer der deutschen Zehnkämpfer, Goldmedaillengewinner und Weltmeister Friedel Schirmer, fand bei den Teilnehmern große Aufmerksamkeit. Was dieser Sachkenner zur Sportförderung zu sagen hatte, fand bei den Vereinsvorsitzenden großen Anklang. Schirmer legte ein Sportförderungsprogramm vor, das unter der Bezeichnung „Sport und Staat 70“ Wege und Richtungen weist, die dem sportlichen Leben in der Bundesrepublik einen modernen Inhalt geben sollen. Der Redner ließ keinen Zweifel daran, daß Sportförderung „nichts mit Hineinreden in Verbände und Vereine zu tun“ hat.

Partnerschaft Staat — Vereine

Vielmehr sei eine enge Partnerschaft zwischen Bund, Ländern und Gemeinden sowie den Sportverbänden, Vereinen, Hochschulen und Schulen angestrebt. Der Staat könne lediglich jene Voraussetzungen schaffen, die dem sportlichen Leben volle Breite und hohe Leistungen gewährleisten. Formen solcher Partnerschaften seien im Werden. So werde sich aus Sportlern und Politikern eine Kommission des Bundes bilden, die gemeinsame Grundsätze zur Sportförderung aufstellen soll.

Der Bund werde sich mit einem Rahmenplan für den Schulsport befassen. Es gelte auch zu überlegen, ob die Bundesjugendspiele in ihrer jetzigen Form weiterbestehen sollen. Denn es sei Tatsache, daß die meisten Jungen und Mädchen nicht am Mehrkampf, sondern an einzelnen Disziplinen interessiert sind und sich auch dafür besser eignen. Nur 20 Prozent würden sich für den Mehrkampf eignen.

Gut, wenn Jugend in Vereinen Sport betreibt

Schirmer kündigte an den Universitäten Abteilungen für Sportwissenschaft an. Gemeinsam mit der deutschen Sportjugend werde auch der Bundesjugendplan überprüft. In Zusammenarbeit mit dem Bundesgesundheitsministerium werde man neue Wege für Sport und Gesundheit der Jugend gehen. „Wir haben es gerne, wenn sich die Jugend in den Sportvereinen betätigt“, betonte Schirmer. Völlig neue Gesichtspunkte eröffneten sich

für eine sportliche Betätigung am Arbeitsplatz. Erste Gespräche mit Arbeitgebern u. Arbeitnehmern sind bereits im Gang, da sowohl beim DGB als auch bei den Verbänden der Arbeitgeberbereitschaft zum Betriebsport besteht. In der Sowjetunion und in Japan sei es — so fuhr der Redner fort — schon lange üblich, die Arbeit in den Betrieben regelmäßig zur sportlichen Betätigung zu unterbrechen. Wie Schirmer berichtete, sind auch die Arbeitsleistungen sich. Einführung des Betriebsports gestiegen. Für den allgemeinen Sport ergeben sich daraus neue Gesichtspunkte.

Am 28. Oktober Deutsche Sportkonferenz

Der Bundestagsabgeordnete war des Befalls der Vereinsprecher gewiß, als er ein Sportstättengesetz forderte, das dem Staat den Sportstättenbau auferlegt. Sportstätten sollten nicht nur auf spektakuläre Ereignisse, wie Olympische Spiele und Fußballweltmeisterschaft unter hohen Kosten errichtet werden, sondern müssen so angelegt sein, daß die Städte und Gemeinden diese Anlagen später ständig nutzen können. Am 28. Oktober wird sich die Deutsche Sportkonferenz konstituieren, gab Schirmer zum Abschluß seines Berichtes bekannt. Sie werde sich auch mit dem Vorschlag zu befassen haben, daß der Bund 50 Prozent der Finanzierungskosten für Sportstätten übernimmt.

350 Millionen Mark für Sportstätten

Sozialminister Dr. Horst Schmidt, dessen früheres Wort „Ich mache mir einen Sport daraus, Sportminister zu sein.“ an diesem Abend über dem gesamten Forum hätte stehen können, nahm die vielversprechende Sportförderungsmaßnahmen der Landesregierung ein. In den Jahren 1961 bis 1969, die vor allem dem Nachholbedarf gälten, habe Hessen 350 Millionen Mark ausgegeben, um über 3000 neue Sportstätten schaffen zu helfen. Die für 1970 festgesetzten 17 Millionen Mark seien überplanmäßig um weitere 16 Millionen Mark aufgestockt worden, um „den Ansturm von Kindern aus dem ganzen Lande einermachen zu befähigen“.

„Bis 1985 werden wir den Bau von Hallenbädern besonders fördern“, sagte der Minister unter starkem Beifall der Zuhörer. Ziel sei es, für durchschnittlich 30 000 Einwohner jeweils ein Hallenbad zu errichten. Der Hallenschwimmsport gewährleiste eine hohe Nut-



Friedel Schirmer: Sport und Staat sollen Partnerschaft sein. L.Z.-Bild



AUS UNSERER STADT

Langen, den 15. September 1970

Allweibersommer

Eine doppelte Bedeutung hat dieses Wort: denn einmal meint man die Stille, beständige Witterung dieser Spätsommerstage mit ihrer ruhigen Abgekühltheit, andererseits aber die zarten Fäden, denen wir in diesen Wochen überall auf unseren Spaziergängen begegnen. Sagen und Legende haben sich ebenso wie vielfältige wissenschaftliche Untersuchungen mit dieser Erscheinung beschäftigt, man hielt die silbrigen Fäden einst für Gespinste der Schleksalpgötinnen, man nannte sie Marienfäden in der Annahme, es handele sich um Reste des Frühwunders der Gottesmutter. Erst zu Ende des 17. Jahrhunderts fand ein berühmter englischer Spinnforscher, Blackwell mit Namen, die richtige Erklärung dafür: Er fand heraus, daß kleine, noch nicht ganz ausgewachsene Spinnen diese zarten Fäden zustandbringen. Sie klettern dabei auf Steine, spritzen ein Tröpfchen in die Luft, das sofort erhärtet und zu einem langen Faden wird. Die aufsteigende Strömung erfaßt diesen Faden, und wie an einem kleinen Luftschiff lassen sich die Spinnen daran hochtragen, bis sie irgendwo an einem Baum oder ihrer Winterquartier finden können. Wenn diese Erklärung zu prosaisch ist, der sollte das Gedicht von Eichendorff lesen, der den Zauber der Allweibersommer so deutete:

Durch die Felder sieht man fahren eine wunderschöne Frau, und von ihren langen Haaren gold'ne Fäden auf der Au ...



Frau Maria Kimmel, Außerhalb SO 9, zum 85., Herrn Wilhelm Seitz, Walkstraße 6, zum 88., Frau Wilhelmine Misch, Ellsackerstraße 28, zum 79. Geburtstag am 16. 9.;

Herrn Franz Küttel, Florian-Geyerstraße 12, zum 78., Frau Johanna Schütz, Mierendorffstraße 6, zum 76., Frau Ella Korn, Wernerplatz 3, zum 80., Frau Emilie Bittner, Lutherstraße 61, zum 75. und Frau Martha Ströback, Beethovenstraße 21, zum 75. Geburtstag am 17. 9.

Herrn Richard Vogt, Hüselstr. 24, zum 76., Herrn Wilhelm Nagel, Bachgasse 10, zum 82., Frau Elisabeth Gaydold, Kaplaneigasse 4, zum 96., Frau Marie Benz, Karlstraße 7, zum 78., Herrn Karl Wöhr, Schubertstraße 1, zum 83., Herrn Math. Huber, Nordendstr. 23, zum 83., Herrn Arthur Frache, Nordliche Ringstraße 10, zum 81., Frau Katharina Trumpfheiler, Josef von Eichendorff-Str. 2, zum 78., Herrn Adam Fendt, Lortzingstraße 11, zum 78. und Herrn Frau Kalsger, Goethestraße 9, zum 75. Geburtstag am 18. 9.

Frau Luise Steitz, Wassergasse 20, feiert morgen, am 16. 9. ihren 86. Geburtstag.

Den Wünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an.

40jähriges Berufs-Jubiläum

Am 15. September feiert Frau Susi Jung geb. Kaiser aus Langen bei der Firma Ilihl in der Bahnstraße ihr vierzigjähriges Berufs-Jubiläum. Sie ist seit Jahre 1930 bei dieser erhabenen langener Firma in die Lehre altgegangenen. Heute ist sie als Erste Verkäuferin und Leiterin der Abteilung für Glaswaren und Geschenkartikel innerhalb des Betriebes tätig. Ihre Tätigkeit wird von den Firmeninhabern sehr geschätzt und von den Kollegen und Kollegen anerkannt. Mit einer kleinen Peter im Betrieb und einem Geschenk wird heute das Jubiläum von Frau Jung gewürdigt. Es ist selten, daß jemand ununterbrochen über vier Jahrzehnte lang einem Einzelhandelsunternehmen die Treue hält.

Jahrgänge treffen sich

Morgen am Mittwoch fährt der Jahrgang 1908/99 mit dem Omnibus nach Egelbach, um den dortigen Flugplatz zu besichtigen. Die Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Jahnpfad.

Der Jahrgang 1905 trifft sich ebenfalls morgen um 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock“.

TU Darmstadt am Freitag geschlossen

Die Bediensteten des Technischen Überwachungsamtes Darmstadt unternehmen am Freitag, dem 18. September, ihren diesjährigen Betriebsausflug. An diesem Tag werden deshalb keine Kraftfahrzeugsführerschein- und Schprüfungen durchgeführt.

Gummiplane gestohlen

Ein Bewohner des Anwesens Südliche Ringstraße 135 merkte am Samstag, daß aus seinem verschlossenen Dachboden ein Gummiplane mit Stoffgewebe 3,50x3,50 m gestohlen worden ist. Als mutmaßliche Täter werden die Tage vom 8. September bis zum Samstag angenommen. Der Wert der entwendeten Plane wird mit 150 Mark angegeben. Für Hinweise ist die Kriminalpolizei dankbar.



Die große Drehleiter ist aufgefahren. Geschwind stellt ein Feuerwehrmann aufwärts. Menschen zu retten — wie in der Übung angenommen wurde.

Alarm-Übung der Feuerwehr

„Bekleidungswerk Zimmer in Flammen“

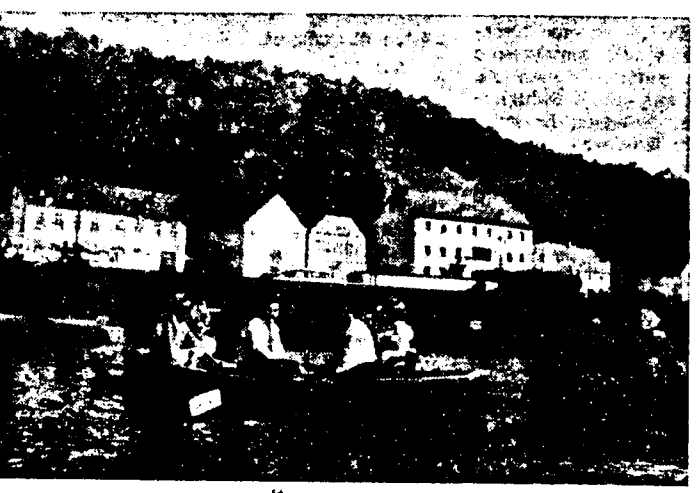
Freitag, 11. September, 19 Uhr: Feuerwehrsirenen in der Altstadt. Die Freiwillige Feuerwehr ist unterwegs. Glücklicherweise kein Ernstfall. Eine Übung soll die Männer der Wehr „fit“ halten. „Wir haben das Bekleidungswerk Zimmer in der August-Dobbel-Straße ausgewählt“, sagt uns Ortsbrandmeister Hans Jäckel, „weil wir dort an einer großen Häuserfront über können, ohne die Wand zu beschädigen.“ Die „Langener Zeitung“ beobachtete mit vielen anderen Zuschauern die Ereignisse. Vor dem viergeschossigen Haus und auf dem Hof führen die Fahrzeuge der Wehr auf. Angenommen wurde, daß im zweiten Obergeschoß, wo Kleider gefertigt werden, aus unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen sei. Schnell griff das Feuer auf die lagernden Bekleidungsstücke über und drohte, zu einem Großbrand zu werden. So stand es auf dem Übungssplan. Über zwei Hakenleitern wurden Stoffe und Bekleidungsstücke dem Zugriff der Flammen entzogen. Auch bei der „Menschenrettung“ wurden nur Übungsmaterial verwendet: „Figuren“, die Scheideleuten zum Abstecken von Bekleidungsstücken benutzen. Unter den Beobachtern befanden sich auch Erster Stadtrat Karl-Heinz Liebe und Stadtältester Georg Sallwey, der als Bewohner dieses Hauses vom höchsten Stockwerk aus gesehen den Ereignissen zuschaute.

Sängerausflug der SSG ein voller Erfolg

Daß die Sängerrinnen und Sänger der SSG nicht nur zu singen verstehen, sondern auch in geselliger Hinsicht auf der Höhe sind, bewies ihr Familienausflug am vorletzten Sonntag. Das herrliche Wetter tat ein Übriges, um diese Sängerausflug zu einem Erfolg werden zu lassen. Alle Teilnehmer brachten gute Laune mit, so daß in den drei Bussen viel Stimmung herrschte. In Limburg, dem ersten Ziel, angekommen, konnte man in Lokalen ausruhen oder auch die Fülle der Sehenswürdigkeiten der Domstadt anschauen. Nach zwei Stunden Aufenthalt freuten sich alle auf ein kräftiges Mittagessen. Das in Baldinheim, nahe Limburg, in einem Gasthaus gereicht wurde. Bis zur Abfahrt um 16 Uhr genossen einige die herrliche Frische der umliegenden Wälder, andere besichtigten die gut erhaltene, noch heute bewohnte Schauburg, ganz Müte stiegen in Paddel- oder Ruderboote und befuhren die Lahn. Ruhesuchende liefen auf den Parkanlagen der wunderschönen Grünanlage an der Lahn den Reiz der Landschaft auf sich wirken. Pünktlich setzte man die Fahrt fort, um rechtzeitig das Abschluslokale „Reinertstraße Rulmann“ in Mittelheim am Rhein zu erreichen. Begrüßungsmethoden der Kapelle hielten die SSG-Sänger willkommen, die teilweise gleich ein erstes Tänzchen wagten. Man hatte sich viel vorgenommen. Der Chorleiter der SSG, Robert Pappert, verbrachte mit seiner Familie den Abend im Kreise der Langener Sängere. Anhaltender Beifall bei seiner Ankunft bewies, daß er, obwohl erst kurz in Langen, schon einen engen Kontakt mit der Gesangsabteilung der SSG gefunden hat. Der Chorleiter nutzte die Gelegenheit und stellte den Chor mit neuem Repertoire vor. Stürmischer Applaus der SSG-Familie bewies, daß die Arbeit von Abteilung und Dirigent erste erkennbare Früchte trägt. Beindruckt von Leistung und Niveau des



„Eine Seefahrt die ist lustig“, auch wenn es nur mit dem Ruderboot auf der Lahn ist.



Stimmung und gute Laune herrschte vor beim Abschluß der Sängerausflug in Mittelheim am Rhein.

Nach allen Richtungen hin wurden die Schlauchleitungen verlegt, um genügend Wasser für die Löscharbeiten zu erhalten. Als es dunkel wurde, setzten die Feuerwehrmänner an den einzelnen Einsatzstellen Scheinwerfer zur Beleuchtung ein.

Bei der Übung abgeschlossen. Ortsbrandmeister Jäckel war zufrieden, nicht zuletzt auch deswegen, weil trotz des beginnenden Wochenendes 36 Mann zur Stelle waren, so daß er Fahrzeuge und Geräte gut besetzen konnte. Immerhin fand am Wochenende in Bad Hersfeld der 2. Hessische Landesfeuerwehrkongress statt, an dem sich auch Langener Feuerwehrmänner beteiligten. Auch der Erste Stadtrat sparte nicht mit lobenden und anerkennenden Worten.



Er ging die Wand hoch, eine Hakenleiter war wertvolles Hilfsmittel.

Mühlthal-Konzert fiel aus

Wieder einmal mehr zeigte sich, wie sehr ein Musikpavillon fehlt. Die Musiker des Orchesters Langen blickten am Sonntagabend besorgt zum Himmel und waren keinesfalls die einzigen, die zwischen Sonneisheit und Regen hin und her pendelten. Der Septembersonntag — eigentlich dazu bestimmt, einen schönen Herbst zu versprechen, hatte das spießartige Tief, ebenfalls noch am Morgen. Das Ende vom Lied: die Musik blieb daheim. Einige Unentwegte, Spaziergänger, die frische Luft auch bei Niederschlägen genießen, hatten jedoch auch ohne Musik ihre Erholung.

Walter Lenk kam dennoch mit seinen Musikern dazu, den Melodienreizen zu präsentieren, wenn auch etwas später — nämlich am Nachmittage — im Burggarten in Dreieichenhain. Unsere Nachbarn schienen mit Petrus auf besserem Fuß zu stehen.

So war der Abschied von diesem Mühlthal-Konzert-Saison leider sang- und klanglos. Dennoch sollte an dieser Stelle dem VVV wie dem Orchesterleiterin Langen Dank für ihre Bereitschaft gesagt werden, immer wieder die Mühen zu erproben. Es gehört schließlich mehr dazu, als nur der Vorsitz, ein Konzert zu veranstalten. Organisation und Oben stehen am Anfang für VVV und Musiker. Wenn sich dann auch die Mühen nicht lohnen und es fällt aus, was gindlich vorbereitet war, sollte wenigstens eines nicht ausfallen: ein herzliches Dankeschön.



Stimmung und gute Laune herrschte vor beim Abschluß der Sängerausflug in Mittelheim am Rhein.

Der größte Feind des Rechts ...

Zum 140. Geburtstag Marie v. Ebner-Eschenbachs am 13. September

Sie war eine bedeutende österreichische Dichterin und gehörte zu den repräsentativen Autorinnen des Spätrealismus. Ihre Dramen blieben ohne Erfolg, ihre Novellen wurden nur wenigen bekannt. Ihre von Lebensweisheit und Menschkenntnis erfüllten Aphorismen aber werden immer wieder zitiert und sind auf unzähligen Kalenderblättern zu finden. Hier eine kleine Auswahl: Der größte Feind des Rechts ist das Vorrecht. Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre alles gehaltlos. Die meisten Menschen ertragen es leichter, daß man ihnen widerhandelt, als daß man ihnen widerspricht. Es gibt wenig aufrichtige Freunde — die Nachfrage ist sehr gering. Nicht jene, die streitend sind zu fürchten, sondern jene, die ausweichen. Menschen, die nach immer größerem Reichtum jagen, ohne sich jemals Zeit zu gönnen, ihn zu genießen, sind wie Hungerige, die immerfort kochen, sich aber nicht zu Fische setzen. Was wäre die Macht der Frauen, wenn die Eitelkeit der Männer nicht wäre! Die jetzigen Menschen sind zum Tadeln geboren; vom ganzen Achilles sehen sie nur die Ferse.

Achtjähriges Mädchen belästigt

Am Samstag gegen Mittag wurde in der Südlichen Ringstraße ein achtjähriges Mädchen belästigt. In Höhe des „Rewe-Marktes“ kamen zwei dunkelhäutige Männer auf es zu, einer faßte das Kind bei der Hand und sagte „komm mit!“. Das Mädchen konnte sich jedoch losreißen und weglaufen.

Von den beiden Männern, nach Angaben des Mädchens von südindischem Typ, soll der eine eine blaue Arbeitschale und ein helles Hemd getragen haben. Wenn jemand den Vorfall beobachtet hat und Angaben machen könnte, möchte er sich bei der Kriminalpolizei melden.

Versicherungsberatung in der Bank

Die Volksbank Dreieich hat in ihrem Zentralverwaltungsraum am Lutherplatz eine Neuanordnung vorgenommen. Jeden Montag durchgehend von 9 bis 18 Uhr berät Herbert Lohr in Versicherungsfragen und gibt Auskunft über alle Arten von Versicherungen. Damit soll den Kunden der Volksbank Dreieich Gelegenheit gegeben werden, bei ihren Gängen zur Bank zugleich die wichtigsten Versicherungsangelegenheiten zu regeln.

* Zusammenstoß beim Wenden. Am Sonntagmittag fuhr ein Auto von der Elisabethstraße nach links in die Weserstraße hinein, um zu wenden. Als der Wagen wieder auf die Elisabethstraße fuhr, übersah der Fahrer einen anderen Wagen. Bei dem Zusammenstoß entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Mark.



Das Glück der Erde

... liegt auf dem Rücken der Pferde! sagt eine alte Redensart. Daß ihre Berechtigung hat, sah man am Wochenende einmal an den glückstrahlenden Mienen der Mitglieder des Langener Reit- und Fahrvereins, die ihre neue Reitanlage im Neuort einweihten. Das sah man auch an den leuchtenden Augen der Kinder, wenn sie am „Tag der offenen Tür“ am Sonntag das Glück hatten, auch einmal im Sattel sitzen zu können.

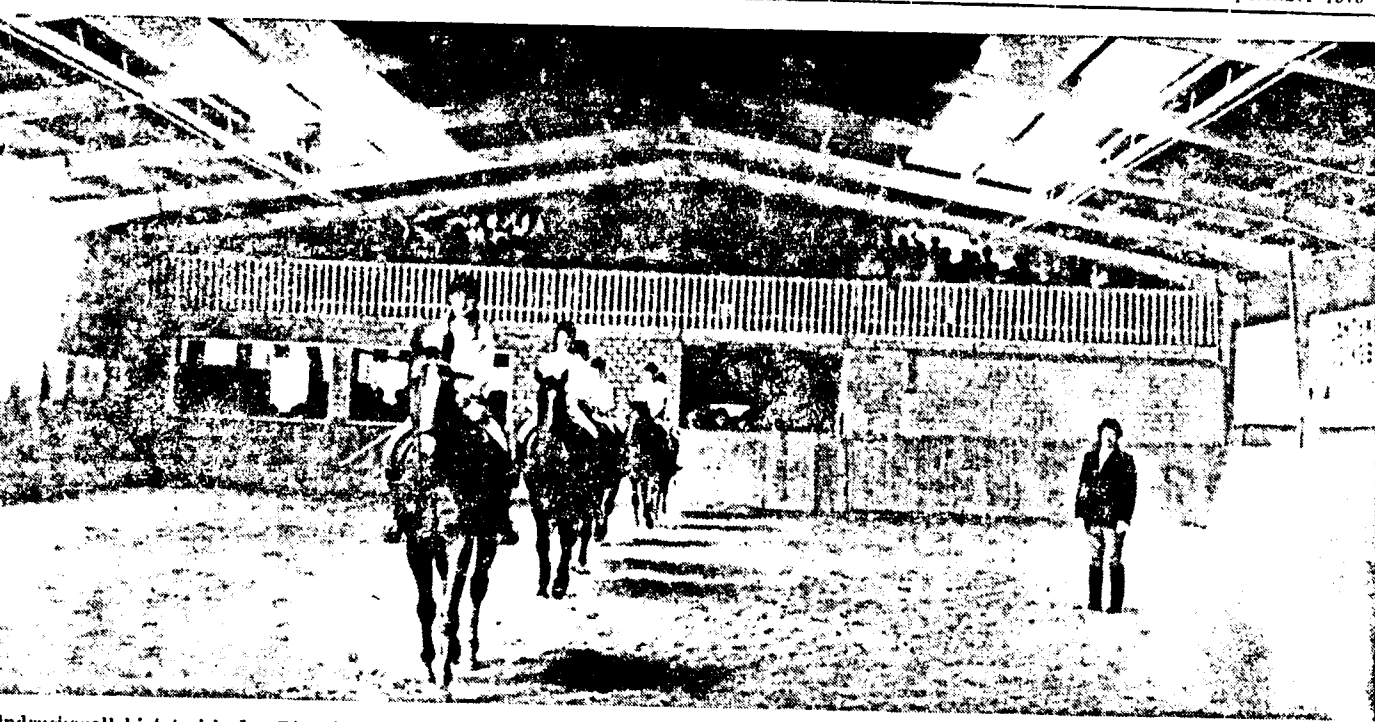
Es herrschte im Neuort, wie er schon in den Jahren der Holzauflage nach dem Krieg nicht dort zu sehen war. Viele kamen — und alle staunten über das Geschick, das wirklich ein Gewinn für unsere Stadt ist. Wer könnte man hier ein Volksfest abhalten“, sagten viele Besucher. Recht haben sie.

Am Sonntagmittag, als sich auch die Gäste als kleine „Winkler“ und „Schokkies“ versuchen durften, was besonders von den Kindern wahrgenommen wurde, schanden langsam die Pferdestärken.

Um Pferdestärken ging es auch am Samstagabend in der TV-Turnhalle, wo im Zeichen des Wahlkampfes ein Landtagskandidat ganz unpolitisch einen vergnüglichen Abend inszeniert hatte. Schnelle Autos waren zu sehen und Kleider nach dem letzten Modeschrei zu bewundern. „Zum Kreische, die lange Röck“, meinte ein Besucher. Dann ging es aufwärts mit den Blicken, als die Maxi-Umhänge die Sicht auf die noch immer beliebten Mini-Röckchen freigaben.

Aufwärts ging es auch im Langener Fußballpavillon. Nach sieglosen Wochen konnten nicht sehr zahlreich erschienenen — Anhängern Erfolge beschreiben. Wenn es auch noch keine Glanzleistungen waren, die zum Jubel Anlaß geben, so war wenigstens nicht der schon oft gehörte Satz erforderlich: „Sie hatten nur Pech gehabt.“

Pech dagegen hatten die Musiker des Orchestersvereins und die vielen Langener, die sich auf das letzte Mühlthal-Konzert dieses Jahres gefreut hatten. „Regentropfen, die an mein Fenster klopfen“ standen nicht auf dem Programm, sondern bildeten die traurige Wirklichkeit. So fiel das Konzert in das berühmte Wasser — nicht in das des Paddelteichs, das wäre an seinem oberen Teil für wahr keine reinliche Angelegenheit gewesen. Freuen wir uns auf die nächste Konzertsaison. Vielleicht steht bis dahin auch das Konzertpavillon zum Schutz für die Musiker. Die Zuhörer nehmen dann ganz gern den Schirm. Es tut sich schon was in unserer Stadt! Also denn: auf ein Neues.



Eindrucksvoll bietet sich das Bild der neuen Reithalle des Langener Reit- und Fahrvereins dem Besucher dar. Zum „Tag der offenen Tür“ waren am Sonntag viele Besucher gekommen, die von der Empore aus die Vorführungen beobachteten, wie hier die Jugendreitschule mit Fräulein Danielle Fröh.

Offene Türen beim Reit- und Fahrverein

Die Reitsportveranstaltungen mußten wiederholt werden — Großer Anhang auf dem Kronenbock

Der Reit- und Fahrverein Langen eV hat zwei anspruchsvolle, aber erfolgreiche Tage hinter sich. Am Samstag wurde auf dem Gelände des Oppermannschen Kronenbocks die neue Reithalle mit allen Nebenanlagen vor geladenen Gästen ihrer Bestimmung übergeben. Bei einem Musikreiten zeigten Reiterinnen und Reiter, von Herrn Rauchfleisch vorgestellt, ihr Können. Fräulein Danielle Fröh bot mit der Reitleitung Ausschnitte aus den Reitsunden der Jüngsten. Am Sonntag fand für die Langener Bevölkerung ein „Tag der offenen Tür“ beim Reit- und Fahrverein statt, der alle Erwartungen übertraf.

Die Gäste erlebten zur Eröffnungsfeier ein großartiges reitsportliches Fest, das ihnen deutlich zeigte, welchen guten Ausbildungsstand die Mitglieder des jungen Vereins bereits erreicht haben. Neun Monate nach der Gründung konnte mit der hervorragend ausgestatteten Reithalle, mit Stallungen und Pferden aufwartet werden, wie sie manch anderer Verein erst nach langer Zeit schaffen konnte. Mit Recht sind die Mitglieder des Vereins stolz auf ihre Leistungen. (Über die Eröffnungsfeier berichten wir ausführlicher in der Freitagsausgabe.)

Ein Blick in die Stallungen Mancher, der draußen vor der offenen Tür stehen mußte, nutzte die Gelegenheit, sich auf dem Gelände umzusehen. Er tat einen Blick in die hellen Stallungen, die freilich Eltern geistig aufgeregt. Sie sahen zum ersten Mal die Reiterinnen und Reiter des Vereins und einiger Mitglieder der Reitleitung. Sie sahen zum ersten Mal die Reiterinnen und Reiter des Vereins und einiger Mitglieder der Reitleitung. Sie sahen zum ersten Mal die Reiterinnen und Reiter des Vereins und einiger Mitglieder der Reitleitung.

Um den Nachwuchs braucht es dem Verein — geht es um junge Fahrer — nicht bange zu sein, sah man die Jungen auf dem Kronenbock und den übrigen Sätzen. Die Jugend hatte sich dieses Fahrzeug erobert, während Vater und Mutter drinnen in der Halle zuschauten.

Aus der Arbeit der Jugendreitschule Anders wurde es schon, als die Jugendreitschule von den Zuschauern abließ. Wie geht es den Geschwistern dort auf dem hohen Pferdesattel? Was müssen sie alles können, um mit dem gewiß nicht immer braven Reiter fertig zu werden? Fräulein Danielle Fröh, die Beraterin, zeigte Ausschnitte aus der ersten Arbeit in der Jugendreitschule.

Geändert wurden die Besucher, denen es zunächst nicht mehr gelang, in die Halle zu kommen, bis die „zweite Vorführung“ stattfand. Ungeduldig freilich warteten die Kinder auf den Beginn des Jedermannreitens. Der Reit- und Fahrverein hatte sich dazu entschlossen.



Die offene Tür war hier nicht nur symbolisch, sondern wirklich zu finden. Da die Halle bei dem Sonntagmittag ein mit zwei Personen besetzter Motorregler beim Landeanflug auf geringer Höhe ab, die beiden Insassen blieben unverletzt, der Schaden betrug 6000 Mark.



Ein Blick zum Nachbarn

Herbstmarkt in Groß-Umstadt

Am Samstag wurde in Groß-Umstadt der traditionelle Herbstmarkt, der bis zum kommenden Wochenende dauern wird, mit einer Weinprobe eröffnet. Verbunden damit ist ein Winzerfest, bei dem Umstädter Weine zum Ausschank kommen. Die bei der Weinprobe gekürte Umstädter Weinkönigin wird bis zum Höhepunkt der Veranstaltungsreihe das Zepher schwingen. Als Anerkennung für die Odenwälder „Langener Weine“ wird der Teil mit dem Deutschen Weinsiegel ausgezeichnet sind, wurde die Genehmigung zur Erweiterung der Weinbauflächen erteilt.

Tag der Heimat

Zum Tag der Heimat wurde auch in diesem Jahr wieder eine Großkundgebung auf dem Tromm abgehalten. Auch in Darmstadt wurde in Zusammenkünften und mit Kranzniederlegungen dieses Tages gedacht.

Fanfaren erklingen in Neu-Isenburg

Am kommenden Wochenende steht Neu-Isenburg im Zeichen der Fanfarenzüge. Die Hugenotengarde des Karnevalvereins „Die Walzer“ hat zu einem Freundschaftsfest eingeladen, an dem sich zahlreiche Fanfarenzüge beteiligen. Am Samstagabend wird der Schlagler Bill Ramsey an einem bunten Abend mitwirken.

Segelflugzeug abgestürzt

Auf dem Flugplatz Langenselbold stürzte am Samstagmittag ein mit zwei Personen besetzter Motorregler beim Landeanflug auf geringer Höhe ab. Die beiden Insassen blieben unverletzt, der Schaden betrug 6000 Mark.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren Frau Erna Armes, geborene Lüdke, Langener Straße 29, zu ihrem 77. Geburtstag am kommenden Samstag. Wir wünschen ihr für das kommende Jahr viel Gesundheit und Lebenskraft.

Hausammlung. Die Konfirmanden und die Jugendlichen der evangelischen Jugendkreise werden in der kommenden Woche eine Spende für das Diakonische Werk erheben. Wo sie niemand antreffen, werden sie eine Sammelbüchse in den Briefkasten werfen, die direkt an das Pfarramt zurückgeschickt werden kann. Pfr. Leites richtet auch im Namen des Kirchenvorstandes an alle Gemeindeglieder die herzliche Bitte, durch ihre Spende die vielfache Not mildern zu helfen.

Kommisssionsitzung in der Turnhalle. Der Vorstand der SSG lädt für heute abend zu einer außerordentlichen wichtigen Kommissionsitzung in der Turnhalle ein. Zwar bewirtschaftet ein Pächter die Halle, doch die beabsichtigte „Kerl“ braucht, wie immer, viele bewährte Kräfte.

Vorstandsitzung des HSV. Morgen abend findet eine Vorstandssitzung des HSV in der Sporthalle statt, zu der auch der Vergütungsausschuss mit eingeladen ist. Es geht um die Vorbereitung zur Korb. Das Ersehnen aller ist darum dringend erwünscht.

Gläubigersprache in der Schule. Die katholische Pfarrei Götzehain lädt im Winterhalbjahr zu Gläubigersprachen für erwachsene Christen ein. Sie werden in etwa 14-tägiger Folge in hiesiger Grundschule stattfinden und wenden sich an die Erwachsenen aller Konfessionen. Die erste Zusammenkunft findet morgen Mittwoch um 20 Uhr statt. Herr Oberstleutnant Brecker aus Orlitzheim wird über die Frage „Was ist der Mensch?“ referieren. Die Diskussion leitet Herr Dechamps (Dreieichenhain). Außerdem soll an diesem ersten Abend das Gesamtprogramm des Vorhabens bekanntgegeben werden.

ERZHAUSEN

1. Jahrgang 1952 zur Wehrerfassung. Alle Männer Jahrgang 1952, die in Erzhausen ihre Hauptwohnung haben, sind aufgefordert, sich in der Zeit von 15. bis 17. September zwischen 8 und 12 oder 14 bis 16.30 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Erzhausen, Zimmer 5, persönlich zum Wehrdienst zu melden.

Ausdauerprüfung für Schifferhunde. Die Ortsgruppe des Vereins für Schäferhunde veranstaltet am 16. September eine Ausdauerprüfung für Deutsche Schäferhunde auf dem Gelände der SSG. Interessenten, die zur Kürtung nach Pfungstadt möchten und die AD-Prüfung noch nicht haben, können zum angegebenen Termin noch mitmachen.

Schwimmunterricht an der Lessingschule. Im vergangenen Schuljahr wurde an der Lessingschule der Versuch gemacht, drei Klassen im Hallenschwimmbad von Urberach das Schwimmen zu lehren. Mit dem Erwerb von 59 Freischwimmzeugnissen, 24 Fahrten der Schwimmerschulen und 12 Jungschwimmern scheinen zum Erwerb des Grundschwimmens der DLRG ein guter Erfolg erzielt. Im neuen Schuljahr sollen zunächst ein 3., 4., 5. und 9. Schuljahr die Aufgabe haben, es ihren Schwimmkameraden vom ersten Kurs gleichzutun. Der Schule steht für ihren Schwimmunterricht ein Lehrer (Lehrschleinhahner) für die Fortbildung der Schwimmer, und ein Lehrer für die Nichtschwimmer zur Verfügung, denen die betreffenden Klassenlehrer nicht assistieren. Die Elternschaft, die diese Kurse angeregt hat und die Fahrten mit dem Omnibus finanziert, hofft mit der Schule auf weitere gute Erfolge.

OFFENTHAL

Die Wasserleitung wird gespült. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß morgen am Mittwoch die Wasserleitung gespült wird. Die Hausbesitzer werden gebeten, ihre Hauptabstehlässe im Keller zuzudrehen, damit kein schmutziges Wasser in die Hausleitungen eindringen kann.

Odenwaldstraße soll nicht geändert werden. In den letzten Tagen gingen die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren in der Planung befindlichen Erweiterung der Odenwaldverbindung — Teilstück Eppertshausen — Neu-Isenburg bei der Offenthaler Gemeindeverwaltung ein. Wie Bürgermeister Zimmer mitteilte, gibt es von Seiten des Gemeindevorstandes keine Änderungswünsche in Bezug auf die Trassenführung, doch werde man den Wunsch vorbringen, noch eine Auffahrt an der Kreuzung Landstraße 3001 zwischen Dietzenbach und Offenthal vorzusehen. Der bisherige Plan sieht nur eine Auffahrt von der B 486 zwischen Offenthal und Urberach vor. Dabei wäre noch zu beachten, daß eine Ortsumgehung Offenthal seit längerer Zeit geplant wurde. Diese Ortsumgehung, die etwa an der Offenthaler / Götzehainer Gemeindegrenze verlaufen könnte, im Eppertshausen — Neu-Isenburg, an der Stelle der bisherigen Kreuzung Landesstr. 3001 — Schnellstraße Eppertshausen — Neu-Isenburg — befrägen. Die Landesstraße 3001, die später für den Durchgangsverkehr gesperrt wird, hätte dann in diesem Teilstück bis zur Schnellstraße keine Bedeutung mehr. Dafür würde mit der Umgehungsstraße Offenthal gleichzeitig eine neue Verkehrsverbindung zur B 486 eröffnet.

Lies Deine Heimatzeitung!

Zukunftsweisendes Forum über Sportförderung (Fortsetzung von Seite 1)

Trotz dieser aussichtsreichen Blicke in die nahe Zukunft „packten in der Aussprache die sorgenbeladenen Vereinsleiter ihre Kummer auf den Tisch. Sie schilderten ihre Erfahrungen mit der Bürokratie, besonders den „dornenvollen und mühseligen Weg der Bewilligung von Zuschüssen“, wie ein Sprecher darlegte. Die Verzögerung von Übungsspielen und von Hausmeister-Überstunden, waren weitere Themen.

Besonders aus den Reihen der Neu-Isenburger Vereine kamen Klagen über mangelnde Sportförderung. Noch immer müßten für Hausmeister hohe Vergütungen gezahlt werden. In aller Deutlichkeit legte ein Neu-Isenburger offen: „75 Vereine unserer Stadt erhalten 21 000 Mark Förderungsgelei, während das Abendgymnasium — gegen dessen Einrichtung nichts einzuwenden ist — 100 000 Mark erhält.“

In Langen werden Anlägen verübt. Langen pries sich im Hinblick auf Neu-Isenburger Verhältnisse wesentlich glücklicher. Hier werden Anläge der Vereine von der Stadt verübt. Bei einer Novellierung der Jugendpflege dürfe die größte Gruppe der Jugend, nämlich die der jungen Sportler, nicht mehr wie bisher vernachlässigt werden, sagte Karl Brehm von der SSG. Die Jugend dränge zu den Vereinen, um sich sportlich zu betätigen, wo die Möglichkeiten dazu in der Schule nicht gegeben sind. Herr Brehm hat dafür zu sorgen, daß künftig auch in den Schulferien den Vereinen die Schulsportstätten offen stehen.

Der Sprecher des TV Langen, Günter Blind, lobte ebenfalls die gute Sportförderung durch die Stadt Langen. Man bespreche zwischen Stadt und Vereinen die anstehenden Probleme und helfe, wo es nur möglich ist. So hat die Stadt Langen nun auch die laufende Pflege der Sportstätten übernommen.

Ein Schulhausmeister kam zu Wort. Daß sich in dieser Aussprache plötzlich jemand zu Wort meldete, der sich als „Schulhausmeister“ vorstellte — es war Herr Altmannshager aus Langen — wurde von den Vereinsleitern als Überraschung angesehen. Der Hausmeister hat auch für sich um Verständnis; einem Hausmeisterpaar sei durch die Belegung von Schulturnhallen von Montag bis Freitag ein gemeinsamer Freizeitangang nicht möglich. „Ich kann heute Abend nur dabei sein, weil daheim meine Frau auf die Schule achtet.“

Der Minister, herrlich, auf viele Fragen Antworten zu geben, schien fast die Armele aufzukramen, als er sagte: „Das ist eine Fülle von Punkten, die zuzugewiesen im Nahkampfe

bestehen sind.“ Ab 1. Januar 1970 würden die Vereine verhandeln. Im übrigen sei es angeraten, den Vereinssport auch in Rundfunk und Fernsehen regional zu würdigen. Reklam könnten die Leistungen der örtlichen Vereine hervorgehoben werden.

Vom Zweiten Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Neu-Isenburger Vereine, Seifertlein, kam die Anregung: wenn ein Verein bis zu einem gewissen Grade seine sportlichen Einrichtungen selbst finanziert, sollte vom Land „grünes Licht“ für den Bau gegeben werden, ohne — wie bisher — zwingend abwarten zu müssen, bis ein Landeszuschuß gewährt wird. Nicht nur die Benutzung einer Turnhalle in einer Schule, sondern auch die Bereitstellung der Geräte sollte kostenlos sein.

Ein Schulhausmeister kam zu Wort. Daß sich in dieser Aussprache plötzlich jemand zu Wort meldete, der sich als „Schulhausmeister“ vorstellte — es war Herr Altmannshager aus Langen — wurde von den Vereinsleitern als Überraschung angesehen. Der Hausmeister hat auch für sich um Verständnis; einem Hausmeisterpaar sei durch die Belegung von Schulturnhallen von Montag bis Freitag ein gemeinsamer Freizeitangang nicht möglich. „Ich kann heute Abend nur dabei sein, weil daheim meine Frau auf die Schule achtet.“

Der Minister, herrlich, auf viele Fragen Antworten zu geben, schien fast die Armele aufzukramen, als er sagte: „Das ist eine Fülle von Punkten, die zuzugewiesen im Nahkampfe

bestehen sind.“ Ab 1. Januar 1970 würden die Vereine verhandeln. Im übrigen sei es angeraten, den Vereinssport auch in Rundfunk und Fernsehen regional zu würdigen. Reklam könnten die Leistungen der örtlichen Vereine hervorgehoben werden.

bestehen sind.“ Ab 1. Januar 1970 würden die Vereine verhandeln. Im übrigen sei es angeraten, den Vereinssport auch in Rundfunk und Fernsehen regional zu würdigen. Reklam könnten die Leistungen der örtlichen Vereine hervorgehoben werden.

Schlüsselgewalt für Stunden

Im hessischen Sportrat habe man sich genau über das Hausmeister und Schullerfensterproblem unterhalten. Den Vereinen müßte so viel Vertrauen entgegengebracht werden, daß man ihnen die Schlüsselgewalt für die jeweiligen Stunden und Tage überlasse, an denen sie in Schulen zu Gast sind. Einige versicherungstechnische Dinge seien dabei allerdings noch zu klären, erklärte der Minister.

Der Landessportkommission gehören Vereinsvertreter an, die möglichst alle einsehbar bis zum Ende des Jahres auszuwechseln werden. Die Landesregierung sei sich bewußt, daß von den Sportvereinen im Sportstättenbau viel geleistet werde und wird. Die Vereine sollen heute unterhalten werden. Allerdings sei der Andrang nach Zuschüssen so groß, daß die Mittel nicht ausreichen, alle Wünsche sofort zu erfüllen. Rangfolgen müßten gesetzt werden. Hier richte sich das Ministerium genau nach den Vorschlägen der Kreise. Bei bewilligten Zuschüssen sei nicht mit langen Wartezeiten zu rechnen. Man könne aber nicht umhin, gewisse bürokratische Formalitäten zu verlangen, da der Rechnungsschluß „bis auf den Knopf genau“ sei. Ein Verein, dessen Sportstättenbau gefördert werde, brauche in der Regel nicht länger als ein Jahr auf die Bewilligung des Zuschusses zu warten. Im übrigen, so unterstrich der Minister, werde er dafür sorgen, daß öfters ein Sportforum stattfindet.

Notzuchtversuch in Darmstadt

Eine Frau wurde in den frühen Morgenstunden des Sonntags auf dem Weg zu ihrer älteren Wohnstätte in einem Mann angegriffen und zu Boden gerissen. Durch ihre heftige Gegenwehr und lauten Hilfschreie ließ er jedoch von seinem Vorhaben ab und floh. Eine Zivilstreife der Polizei konnte den Täter, einen 27-jährigen Mann, ohne festen Wohnsitz, festnehmen.

Kind aus Kies-Mischanlage gerettet

In Offenbach kletterte am Samstag der elfjährige Sohn eines Engelführers auf das Silo einer Mischanlage und stürzte durch die Öffnung in den Kies. Erst vier Stunden danach wurde der bis zum Hals verschüttete Junge entdeckt. Die alarmierte Berufsfeuerwehr arbeitete eine Stunde lang mit größter Vorsicht — größtenteils mit den bloßen Händen — bis schließlich das unter einem Stock stehende Kind geborgen war. Nach einer gründlichen Untersuchung im Krankenhaus konnte es wohlbehalten und ohne Verletzungen wieder nach Hause.

Der Hausarzt meint zum September

Übergangszeiten stellen immer erhöhte Anforderungen an den Organismus. Der Sommer geht zu Ende — wir brauchen nicht den Kalorienüberschuß, den dies zu erkennen; es genügt ein Blick auf die erste Laubfärbung, die leeren Felder und ... auf das Thermometer! Besonders am Morgen und Abend spüren wir, wie die Kraft der Sonne nachläßt. Wenn auch die Mittagstunden in diesen Tagen häufig fast sommerliche Wärme herrscht, so leidet sich doch am Morgen erst spät der nebelige Schleier, und am Spätnachmittag fällt früh die Feuchte ein. Darauf muß man sich einstellen, wenn man sich in diesen frühherbstlichen Tagen nicht gleich einem Schnupfen lösen will, der ja meist — wenn man ihm nicht sofort energisch zuleibegeht, nur das Vorspiel einer weitaus unangenehmeren Erkrankung ist. Der Septemberschnupfen findet seine Opfer unter allen, die sich noch nicht von ihrer sommerlichen Kleidung trennen können und die sich unvorsichtig draußen auf Wiesen oder Steine setzen.

Überhaupt müssen wir uns darüber im klaren sein, daß wie der Frühling, so auch der Herbst eine Zeit der Umstellung ist, in der an unseren Organismus besondere Anforderungen gestellt werden. In diesem Körper geht eine Umstellung vor sich, die durch die abnehmende Sonneneinstrahlung ausgelöst wird und sich, a. in einem zunehmenden Ruhebedürfnis äußert. Neben den verschiedenartigsten Erkältungskrankheiten sind jetzt auch wieder zunehmend rheumatische und asthmatische Beschwerden zu beobachten; ferner bringt der Herbst eine Zunahme von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren. Auch einige Blutkrankheiten treten wieder häufiger auf.

Wer sich für die kommenden Wochen und Monate gesund erhalten will, braucht nicht ängstlich Feuchte und Kühle zu vermeiden. Im Gegenteil: Durch ausgiebigen Aufenthalt in frischer Luft bei Spaziergang und Spiel im Freien kann man seinen Körper und insbesondere die Hautgefäße trainieren. Sie müssen sich ja bei Temperaturwechsel rasch zusammenziehen oder ausdehnen können, damit wir uns nicht erkälten. Kühle oder kalte Abwaschungen am Morgen, zumindest aber gründliches Frottlieren der Haut bilden die Voraussetzungen dafür.

Belageneinwies. In den „Egelsbacher Nachrichten“ dieser Ausgabe liegt das „Langener Kulturprogramm 1970/71“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Über Bergstraße und Odenwald ins Blaue

Zweimal „Schorsch“ bei der Rennterfahrt der SPD

Der „Schorsch“ blies die Trompete. Der „Schorsch“ vor Erlenhain war der Wirt persönlich, der mit seinen beiden Söhnen eine ausgesuchte Unterhaltungskapelle abgab. „Schorsch“ blies auf der Trompete. So, 1. Abend nur dabei sein, weil daheim meine Frau auf die Schule achtet.“

Die einen hatten ihre besondere Freude an Karl Edelmann, der in munterster Weise zu plaudern versteht, und seinen Fähigkeiten die schöne Gegend erklärt, die anderen hatten mit ihrem Fahrer Hans ebenfalls einen reiselustigen Unterhalter. Wohn würde wohl die Fahrt führen? rätselte man und war versucht, Wetten abzuschließen. Stadtleiter „Schorsch“ Sallwey, Stummgaat bei dieser Rennterfahrt, behielt die Ruhe und meinte, man brauche doch nur aus dem Fenster zu schauen, um zu wissen, wohin die Reise gehe.

So sahen die Gäste zunächst die schöne Bergstraße und fanden heraus, daß man das Balkhäuser Tal ansteuerte und das Felsenmeer zu sehen bekam. Von der Bergstraße zum Odenwald, ein Teil der Fahrt auf der Nibelungenstraße, das alles war schnell erzählt. Man freute sich über die romantische Reise, wengleich der Himmel bedeckt war.

In Erlenhain wurde das Ziel der Fahrt erreicht. „Schorsch“ Sallwey war einmündig erstauert, hier in der Gaststätte „Zum Schorsch“ gelandet zu sein.



Bitte einsteigen! Eine Aufforderung, die nicht wiederholt zu werden brauchte. Den Rennterinnen und Renntern sah man an, wie sehr sie sich auf dieses Ereignis freuen, das ihnen der Langener SPD-Ortsverein wieder einmal bot. LZ-Bild

Hessens Parlamentarier waren nicht faul

Wiesbaden (hs) — Nach sieben Wochen Parlamentsferien fanden in diesen Tagen wieder die ersten Sitzungen der einzelnen Ausschüsse des Hessischen Landtags statt. Für die Abgeordneten der vier im Wiesbadener Schloß vertretenen Parteien waren es die letzten Parlamentsferien der gegenwärtigen sechsten Wahlperiode. Bis zur Landtagswahl am 8. November stehen nur noch eine dreitägige Plenartagung, das heißt drei Sitzungen vom 30. September bis 2. Oktober und etwa 20 Ausschusssitzungen auf dem Terminkalender. Der gegenwärtige hess. Landtag unter Präsident Georg Buch und den Vizepräsidenten Dr. Elich Großkopf, Heinrich Kohl und Hans-Otto Weber ist mit seit Dezember 1966 insgesamt 79 stattgefundenen Plenarsitzungen die bisher fleißigste hessische Volksvertretung gewesen. Mit Ausnahme der Weihnachtsferien, der Osterpause und den Sommerferien, herrscht das ganze Jahr über in den Sitzungssälen der Ausschüsse sowie in den Büros der Geschäftsstellen und der Fraktionen Hochbetrieb. Wenig beachtet von der Öffentlichkeit leisten die Parlamentarier gerade in den Ausschüssen den Großteil der gesetzgeberischen Arbeit.

Wie wichtig die Bildungspolitik den Parlamentariern ist, davon zeugt die Rekordzahl von 70 Sitzungen mit der der kulturpolitische Ausschuss an einsamer Spitze liegt. Seit dem 15. Mitglieder tagten nicht selten bis in die späten Nachstunden. An zweiter Stelle in der Feldmarschall steht der Wirtschaftsausschuss mit 34 und der Sozialpolitische Ausschuss mit 31 Sitzungen. Ebenfalls 31mal trat der Ausschuss für Beamtenfragen zusammen und je 27 Sitzungen absolvierten bisher die Mitglieder des Rechtsausschusses und des Ausschusses für Landwirtschaft und Forsten.

Das zehnköpfige Präsidium, das sich mit Personalfragen befaßt und gewissermaßen ein Verwaltungsausschuss des Landesparlamentes ist, tagte in der sechsten Legislaturperiode insgesamt 28mal. Der Ältestenrat, in der Tagesordnung der einzelnen Plenarsitzungen. Von den Unterausschüssen verzeichnete der Ausschuss für Wiedergutmachung mit 24 die meisten Sitzungen. Zu je 16 Sitzungen traten die Mitglieder der Unterausschüsse für die Nachprüfung des Staatshaushalts und für die Stellungnahme zum Gefängniswesen zusammen. Der Unterausschuss für Straftaten tagte 10mal und nur einmal der Unterausschuss für Helmutverleumdung, Evakuierung und Sachgeschädigte, dessen Agenda vom Sozialpolitischen Ausschuss übernommen wurde.

Allerdings geht aus diesen Zahlen die zeitliche Belastung der einzelnen Abgeordneten in zwei und sogar mehr Ausschüssen. Zählt man die Plenarsitzungen hinzu, die Veranstaltungen in den Wahlkreisen und innerhalb der Parteien sowie die häufigen kommunalpolitischen Verpflichtungen, kommt man auf eine beachtliche Stundenzahl. Die Terminkalender der Abgeordneten sind immer voll.

Neues IN KÜRZE

160 Millionen Mark müssen die Londoner Versicherungsunternehmen für die in Nahost gesprengten vier Flugzeuge bezahlen. Die Versicherungsprämien gegen das „Entführungsrisiko“ sollen wesentlich erhöht werden.

Die Weltausstellung in Osaka ist am Sonntag nach halbtägiger Dauer zu Ende gegangen. Sie wurde von fast 65 Millionen Menschen besucht.

Eine Urlaubsfahrt aus dem Süden als Folge der Unwetter an der Adria und einem Temperaturabfall führte am Wochenende zu Verkehrsbehinderungen im süddeutschen Raum.

König des blauen Dunstes wurde am Sonntag in Frankfurt ein 32-jähriger Maschinenführer, der beim Wettbewerb der Sportfahrer 4 Stunden und 20 Minuten lang eine zehn Zentimeter lange Zigarre unter Feuer hielt.

Ein Handelsvertrag mit Ungarn, der die technisch-wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern verbessern soll, wird voraussichtlich Ende Oktober vom Wirtschaftsminister Schiller bei seinem Besuch in Ungarn unterzeichnet.

Rudi Dutschke, der ehemalige Ideologe des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes, mußte England Ende dieses Monats verlassen.

Der Bauarbeiterstreik in Spanien, der vor einer Woche begonnen hatte, wurde gestern mit der Wiederaufnahme der Arbeit beendet.

Wirbelstürme forderten auf der philippinischen Insel Luzon hundert Todesopfer, legten den Flugverkehr in Hongkong lahm, und zerstörten in Mexiko in mehr als hundert Dörfern zwanzig Prozent der Häuser.

Belageneinwies. In den „Egelsbacher Nachrichten“ dieser Ausgabe liegt das „Langener Kulturprogramm 1970/71“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Guter Weinherbst zu erwarten

Die Voraussetzungen für einen guten Weinherbst sind vorhanden. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, kann nach dem derzeitigen Entwicklungsstand der Reben und unter der Voraussetzung eines günstigen Witterungsverlaufes bis zur Weinlese in Hessen mit einer Weinmosternte von ca. 270 000 hl gerechnet werden. Sie dürfte damit in der Menge weitgehend dem sehr guten Jahrgang 1969 entsprechen und damit um etwa drei Zehntel höher ausfallen als der Durchschnitt der letzten sechs Jahre. Auch für die Qualität des Weinmostes sind die Voraussetzungen gut. Hier werden jedoch die Witterungsverhältnisse der nächsten Wochen, insbesondere der Sonnenschein, noch von entscheidender Bedeutung sein.

Rund 160 ha Weinberge neu angelegt

Von der Domänenverwaltung des Regierungspräsidenten in Darmstadt wurden im Frühjahr 1970 über tausend Genehmigungen für die Neu- bzw. Wiederanlage von Weinreben auf einer Fläche von 159,67 Hektar erteilt. 83 Anträge mußten abgelehnt werden, da die vorgesehenen Grundstücke zur Anlage ungeeignet waren. Wie bereits in den vergangenen Jahren dominierte unter den Rebsorten mit rund 75 Prozent wiederum der Riesling. Aber auch Müller-Thurgau, Silvaner, Ruländer, Spätburgunder und Traminer spielen noch eine gewisse Rolle.



Der Gemeindevorstand von Erzhausen ließ sich vor kurzem auf dem Flugplatz Egelsbach vom Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, Karl Weber, Einzelheiten der Platzanlagen erläutern.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Lufpiraten sprengten Flugzeuge

Am Samstagabend wurden die drei in der Nähe von Zarka zurückgebliebenen Düsenflugzeugpiloten von den palästinensischen Lufpiraten in die Luft gesprengt. Nachdem kurz vorher die Passagiere die Maschinen verlassen durften, der Wert der zerstörten Flugzeuge belief sich auf rund 10 Millionen Mark. Ein Großteil der Entführer wurde auf freien Fuß gesetzt, während sich nur noch 29 Geiseln in der Hand der Entführer befinden. Sie sollen erst dann freigelassen werden, wenn die Bedingungen der „Volksfront“ auf Freilassung in der Schweiz, in Großbritannien und in der Bundesrepublik Inhaftierten Terroristen erfüllt sind. Von Israel wird darüber hinaus die Freilassung von etwa 600 inhaftierten Iren gefordert.

Israelische Gegenmaßnahmen

Israel leitete am Wochenende eine umfangreiche Verhaftungskampagne ein. Dabei wurden 450 Personen festgenommen, die mit den palästinensischen Befreiungsorganisationen in Verbindung stehen. Ferner soll, wie die Nachrichtenagentur up meldet, eine Delegation zu den Guerilla-Führern geschickt worden sein, um israelische Vergeltungsmaßnahmen anzubieten, falls nicht alle von den Guerillas festgehaltenen Fluggespassagiere freigelassen würden. Nach einer Meldung von Radin Bagdad wurden an der Waffenstillstandslinie mit Jordanien starke israelische Truppen- und Luftwaffenbewegungen festgestellt.

Katholischer Kirchentag beendet

Mit einer Großkundgebung wurde am Sonntag der katholische Kirchentag in Trier beendet. Der Vorsitzende der Bischofskonferenz, Kardinal Dopfner, verlas eine Botschaft des Papstes, die wiederholt von Pfaffen einiger Demonstranten unterbrochen wurde. Dieser Aufruf verweist auf den Antrag des Zweiten Vatikanischen Konzils zu einem neuen Selbstverständnis der Kirche in dieser Welt, er warnt vor der Entzweiung und vor einem offenen Widerspruch gegen die lehrende und leitende Autorität der Kirche. An dieser Schlusskundgebung, zu der sich trotz strömenden Regens viele Tausende versammelten, wurde die Kundgebung beendet.

Sowjetisches Raumschiff zum Mond

Zur Erforschung des Mondes und des mondnahen Raumes wurde am Samstagabend ein sowjetisches Raumschiff von der Umlaufhöhe der Erde in Richtung Mond gestartet, meldete die sowjetische Nachrichtenagentur Tass im Bochumer Institut für Weltforschung. Die Funksignale des Raumkörpers gut empfangen.



Rotgekleidete blonde CDU-Hostessen, die körbeweise rote Rosen an die Frauen unter den Gästen eines Tanz- und Unterhaltungsabends verteilten — das war der Rahmen für den Langener und Landtagskandidaten der Christlichen Demokraten, Claus Demke, in der Turnhalle des TV Langen. Über den Abend, der unter dem Motto „Mode - Auto - Tanz“ stand, berichten wir ausführlich in unserer Freitagausgabe. LZ-Bild

aus aller WELT

Neue Flugzeugentführung

Am späten Montagabend wurde wieder eine Flugzeugentführung bekannt. Drei Männer, eine Frau und zwei Kinder, vermutlich Unschon, zwingen die Besatzung einer mit 80 Passagieren von Bukarest nach Prag fliegenden Verkehrsmaschine, auf dem Flugplatz München-Riem zu landen. Nach der Landung ließen sie sich widerstandslos festnehmen.

„Volksfront“ dreht Israel

Mit „unvorstellbaren Gegenmaßnahmen“ hat gestern die „Volksfront zur Befreiung Palästinas“ gedroht, falls die Massenverhaftungen in den von Israel besetzten Gebieten fortgesetzt werden. Die israelische Regierung wiederum hat mit Todesurteilen gegen die Verhafteten — unter denen sich auch die Eltern des Guerillaführers Dr. Habesch befinden sollen — gedroht, falls den von Arabern festgehaltenen Geiseln etwas geschehen sollte.

Gipfeltreffen der UNO

Der UNO-Generalsekretär U Thant hat ein Gipfeltreffen über Nahost und allgemeine Ost-West-Fragen angeregt. Anläßlich der Jubiläumsfeierlichkeiten der UNO im Oktober, sei die Anwesenheit vieler Staats- und Regierungschefs eine günstige Gelegenheit für einen derartigen Gedankenaustausch.

Nahost-Friedensinitiative „eingefroren“

Die Wiederaufnahme amerikanischer Flugzeuglieferungen nennt der ägyptische Außenminister Riad als Grund für die Verschiebung seiner Reise zu Friedensgesprächen nach New York. Gleichzeitig fordert er die vier Großmächte auf, mit neuen Impulsen den Fortgang der Friedensbemühungen des UNO-Sonderbotschafters Jarring zu ermöglichen, die nach der Abgabe Riads zum Erliegen gekommen sind, nachdem sie auch von Israel wegen der ägyptischen Verletzungen der Waffenruhe boykottiert worden sind.

Weltzentralbank gefordert

Mit der Schaffung einer Weltzentralbank könne die Politik der einzelnen Staaten harmonisiert und das Gleichgewicht der Zahlungsbilanzen aufrechterhalten werden. Diese Institution könne neben oder an die Stelle des Weltwährungs fonds oder der Bank für internationalen Zahlungsausgleich treten. Diese Auffassung vertritt vor einer Versammlung von Währungsexperten der ehemalige Vorsitzende des Gouvernements des amerikanischen Währungssystems.

Deutscher Pfarrertag in Darmstadt

Gestern vormittag begann in Darmstadt der Deutsche Pfarrertag mit einem Gottesdienst, in dem der hessische Kirchenpräsident Helmuth Hild predigte. Die Tagung befaßt sich mit aktuellen Problemen des kirchlichen Lebens und des kirchlichen Dienstes. Namhafte Theologen werden erwartet. In Arbeitskreisen werden die einzelnen Fragen diskutiert. Die Diskussionen werden jeweils durch das Referat von Fachleuten eingeleitet. Die Tagung dauert bis Ende der Woche.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO: Ergebnisswette: 1. Rang: 740 DM; 2. Rang: 45 DM; 3. Rang: 5,20 DM. — Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang: 57 347 DM; 2. Rang: 2560 DM; 3. Rang: 280 DM; 4. Rang: 9,50 DM; 5. Rang: 1,65 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 75 000 DM; Klasse III: 4500 DM; Klasse IV: 75 DM; Klasse V: 3,85 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Die Rechnung eiskalt serviert

Jerry Cotton kämpft um sein eigenes Leben
Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30 Uhr
Ein Fehler und eine Falle: Jerry Cotton steht am
Abgrund! Der unerschrockene Agent in einem
gewagten Solo gegen zwei teuflische Banden!

Jerry Cotton: Himmelfahrtskommando auf eigene Faust

TEL. 22209 LICHTBURG Di. u. Mi. 20.30 Uhr:

Der heißeste und freieste Sexfilm des Jahres! Verboten - freigegeben!
Heiße Presseedebatten!
SEX and LIFE

Die besten Filme der Welt Do. 20.30 Uhr: Paul Newman - Joanne Woodward
VON DER TERRASSE

WESTENDHALLE

Langen, Bahnstr. 134

Billard für Jedermann
Franz- u. Pool-Billard
von 16 bis 24 Uhr

Ford Taunus 17 M

131, 67, 50 000 km, guter
Zustand, für 4300,- DM
zu verkaufen (Verh.-
Basis). Näheres in der
Geschäftsstelle der LZ,
Tel. 2745 App. 3

Waschvollautomat

(Brandt) zu verkaufen,
DM 295,-
Cochy
Eilsbethenstr. 29
Telefon 22625

2 Kinderbetten

1 Kohle-
dauerbrandofen
billig abzugeben.
Südl. Ringstraße 68

Verkaufe wunder- schöner

Kindersportwagen
mit Liegendach,
Bald
Friedrichstraße 15
Telefon 22165

Schlafzimmer

abzugeben.
Telefon 22365

Schöne Pfirsiche, Zwetschen

und edle
Graubirnen
zu verkaufen.
Schirzstraße 3

Eß- und Einnmachbrnen

sowie schöne
Pfirsiche
zu verkaufen.
Winkel, Obergasse 10

Das Damenradrad,

das am 10. 9. 70 vorm.
in der Röntgenpraxis
Dr. Hampf-Kell stehen-
gelassen ist, kann auf
dem Fundbüro der Po-
lizei abgeholt werden.
Dr. Hampf-Kell
Riedstraße 7

Der gute Eindruck

in der geschäftlichen
Korrespondenz
wird immer von den
Geschäftsdrukachen
bestimmt.
Deshalb legen wir stets
Wert auf moderne
Gestaltung, sauberen
Druck u. gutes Papier.

Buchdruckerei Kühn KG

607 Langen
Darmstädter Str. 26
Telefon 2745

DANK

Anlässlich meines 93. Geburtstages sage
ich allen Nadiarn, Freunden und Be-
kannnten für die mir entgegengebrachten
Blumen und Geschenke herzlichsten
Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
Stefani für seinen Besuch.

Frau Elisabeth Bernhardt

Langen, den 7. September 1970
Schulningartenstraße 22

BERLINFAHRT des Stadtjugendrings

Auch dieses Jahr unternimmt der Stadt-
jugendring eine Berlinfahrt. Sie findet
vom 3. bis 9. Oktober statt. Ein Vor-
bereitungssminar für die Studienfahrt
wird am Wochenende, dem 26. und 27.
September, in der Bildungsstätte in
Ditzzenhohl durchgeführt. Alle interes-
sierten Teilnehmer müssen sich bitte bei
Eberhard Heun, 6070 Langen, Carl-
Schurz-Straße 64, schriftlich anmelden.

Gaststätte Westendhalle

Langen, Bahnstraße 132

In Urlaub vom 17. 9. bis 7. 10. 70

Wiederbeginn:

Donnerstag, 8. Oktober 1970, um 16 Uhr

Restaurant Julschka

6073 Egelsbach, Bayerseich

Betriebsferien

vom 14. 9. bis 1. 10. 1970

Wiener Heurigen-Abend

Mittwoch, den 16. September

Original Ruster Naturweine
Wiener Backhendl

Waldrestaurant Schützenhaus

Langen-Oberlinden

Stenografenverein 1897 Langen E. V.

Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Maschinensreiben

Neue Lehrgänge

In Kurzschrift und im Maschinensreiben

für Anfänger

Weiterbildungskurse für Fortgeschrittene in Kurzschrift und im
Maschinensreiben durch Diktat- bzw. Übungsstunden

Beginn und Anmeldung: 18. September 1970, um 19 Uhr in der
Adolf-Reichwein-Schule, Südliche Ringstraße / Ecke Zimmerstraße

30 Zentner
**Schweine-
Nieren**
500 g statt 3,30 nur
2,95

Qualitäts- Normal 49,9
BENZIN Super 53,9

825 eigene Parkplätze
Autowashstraße

kauf park

Sprendlingen
Offenbacher Str.

Wer beaufichtigt

mittwochs nachmittags
3 Kinder (4-9 Jahre)
in Oberlinden?
Telefon 71175

Suche nette kinderlebe- Frau

(auch Rentnerin), die
vollständig im
Haushalt hilft.
Bald
Friedrichstraße 15
Telefon 22165

Buchhalterin u. Arbeiter

suchen Nebenbeschäfti-
gung.
Off.-Nr. 1328 a. d. LZ

Ab Samstag, 19. Sept., kann wiesler

privat gekellert
werden.
Becker, Rebenstock
Rheinstraße

Suche Neben- beschäftigung

von 4.30 bis 6.00 Uhr,
nicht unter DM 150,-
soweit Beginn.
Off.-Nr. 1331 a. d. LZ

Ereille gründliche Nachhilfe

in Mathematik f. alle
Klassen.
Off.-Nr. 1330 a. d. LZ

Gymnasialin erteilt Nachhilfe

in Deutsch u. Englisch.
Off.-Nr. 1332 a. d. LZ

Ruhiges möbl. Zimmer

fließ. w. u. k. Wasser,
ZH, zu vermieten.
Off.-Nr. 1329 a. d. LZ

Garage

Vor der Höhe 1, ab
1. Okt. zu vermieten.
Friedhofstraße 8

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis
DM 70 000,-
Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Suche für zwei solide jugoslav. Gastarbeiter

**möbl. Zimmer od.
Doppelzimmer**
Schmiedemester
Benisch
Raiffeisenstraße 14
Telefon 71338

Junger Beamter sucht

2-Zi.-Wohnung
mit Bad zum 15. Okt.
oder 1. Nov. 1970.
Off.-Nr. 1308 a. d. LZ

Restposten

Majolika-Wandfliesen

In vielen Farben

qm ab DM 6,50

H + H HEIL KG

Fliesenfachbetrieb-Großhandlung

6079 Sprendlingen, Maybachstr. 22, Tel. (06103) 61031
samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

ACHTUNG - es geht um Ihr Geld!

Daher kommen Sie zu dem

STRICKWAREN - GROSSMARKT

am Donnerstag, 27. 9. 1970, im Gasthaus „Zum Lämmchen“ (Saal)

in Langen, Schafgasse

von 10 Uhr bis Ladenschluß!

Zwanglose Besichtigung, Selbstbedienung!

Etwas 1000 Stück Damen-Pullover und -Westen

in reiner Wolle, Helanca, Diolen Joff, Trevira, Exlen und Frix

ab DM 3,-, Herren-Westen und -Pullover in guter Qualität ab DM 11,-, Herren-Bademäntel in Wolle (gestrickt) ab DM 4,-, Ferner Kinder-Pullover und -Westen ab DM 3,-

Veranstalter: Paul Alber, 7477 Tellingfen, Wolfsgrubenstraße 62

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 74

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26,

Dienstag, den 15. September 1970

Die Nacht der guten Laune

Es ist bekannt, daß viele Menschen bei
Fußballplatz, ob Hartplatz, ob Rollschuhbahn
oder Sporthalle, sie sind in Egelsbach mit
regem Leben erfüllt, und nicht nur dies: auch
junge Talente werden erkennbar, wie sie —
auch darauf wiesen die Egelsbacher — im
persönlichen Gespräch untereinander hin —
sich in den Leistungsgruppen der einzelnen
Abteilungen, in den Erfolgen der Rollsportler
und Fußballer zeigen. Das gute Verständnis zwi-
schen Gemeinde und Sportlern zeigt sich in
Egelsbach auch daran, daß der Tennissport
eine volle Blüte erlebt.



„Bitte nehmen Sie dies als einen dringenden Wunsch von hier mit...“ Sprecher der Sportvereine aus dem westlichen Kreis Offenbach trugen beim Sportforum in Egelsbach ihre Sorgen und Nöte vor.

In Egelsbach hat die Zukunft schon begonnen

Am Rande des Sportforums Im Eigenheim-Saalbau

„Wir gratulieren!“
... Frau Mathilde Götzke, Schafhofstraße 32,
zum 91. Frau Katharina Werkmann, Nidda-
straße 53, zum 73. Herrn Georg Schlapp, Ost-
endstraße 7, zum 71. und Herrn Zacharias
Luley, Bahnstraße 56, zum 73. Geburtstag
am 16. 9.

... Herrn Titus Schranck, Taunusstraße 35,
zum 91. und Herrn Heinrich Jedek, August-
Bebel-Straße 17, zum 73. Geburtstag am 18. 9.
Auch die LZ wünscht den Geburtstagsjubi-
laren alles Gute für das neue Lebensjahr und
für die weitere Zukunft.

Auch am Sonntag:

„Starker Max“ stoppte Flugzeuge

Bei schönem Wetter gelang es auch am
sonntagnachmittag dem „Starken Max“ (Har-
tische Leistungen, wie schon ausführlich be-
richtet hatten — zwei Motorflugzeuge zu stop-
pen. Vor dem Turm des Flugplatzes zeigte der
kräftige Mann, daß er nicht nur einmal, son-
dern mehrmals die vielen Pferdestärken der
Flugzeugmotoren bändigen kann. Zwei Mo-
torflugzeuge waren einmals aufgegeben
worden. Die Egelsbacher Freiwillige Feuer-
wehr hatte das Gelände für den Kraftversuch
des Artisten so weit abgesperrt, daß kein Un-
mit geschah. Die von der Terrasse aus
beobachteten die vielen Besucher, die noch
drängt das seltene Ereignis. Der „Stärke Max“
erhielt viel Anerkennung und war mit seinem
Erfolg zufrieden. Zum Dank spielte er seinem
Publikum noch auf der Singenden Säge ein
paar Lieder vor.

Kunstflieger Hecht kam um diese Zeit mit seiner tschechoslowakischen Zivilmaschine von einem Flug zurück. Die Besucher waren „überstimmend der Meinung; auf dem „Egelsbacher Flugplatz ist immer etwas los.

Blindenware ist gekennzeichnet

Seit geraumer Zeit häufen sich aus dem
südwestlichen Gebiet die Klagen, daß von
Hausieren Seife, Messer und andere Gegen-
stände als angebliche Blindenwaren zum Kauf
angeboten werden. Die Blindenarbeitnehmer
Hessen e.V. in Darmstadt ist all diesen ihr
bekannt gewordenen Fällen nachgegangen und
hat dabei festgestellt, daß es sich weder um
anerkannte Blindenware handelt noch die
Hausierer im Besitz einer entsprechenden
Verkaufsgenehmigung sind.

Einst kam der Strauß ans Wirtshauschild

Die Egelsbacher Korb hat gute Traditionen /Erinnerungen an 1900

... Mit einem neuzeitlichen Schlagler könnte
man die Erinnerung an die traditonsreiche
Egelsbacher Korb beginnen: „Ja, ja der Har-
tel, der war von den alten Egelsbachern
weiß noch, daß einst zum Kerbfeztage der An-
führer der Kerbbrüder von zwei Jungen
in Harlekinstracht begleitet wurde,
verschaffte? In den Erinnerungen des frühe-
ren Pfarrers Wehsang werden die traditons-
reichen Bräuche der Egelsbacher Korb ge-
haben.

... Am Sonntag Nachmittag setzte sich von
Wirtshaus aus der Festzug in Bewegung. Die
nicht zu tun haben. Auch Seife darf nicht als
sogenannte „Blindenware“ in den Handel ge-
bracht werden.

Eine Gewähr, daß es sich bei den angebotenen
Waren um Blindenwaren handelt, ist nicht
gegeben, wenn die Vertreter private Firmen-
ausweise vorzeigen und die Ware nicht mit
dem anerkannten und geschützten Blinden-
warenzeichen, die Sonne mit drei Strahlen und
zwei danach greifenden Händen mit dem dar-
unter stehenden Wort Blindenarbeit, gekenn-
zeichnet ist.

Opfer in italienischer Sprache beim Landestheater Darmstadt

Im Landestheater Darmstadt kam zur Er-
öffnung der neuen Spielzeit Monteverdi
letzter, zur Zeit des römischen Kaisers Nero
spielende Oper „Die Krönung der Poppäa“
zur Wiedergabe. Der Text wurde in Italien-
scher Sprache gesprochen. Es zeigte sich dabei
wieder, wie groß der Zusammenklang zwi-
schen der italienischen Sprache und der Musik
ist.

„Schneekönigin“ zu Weihnachten

Die „Schneekönigin“ heißt das Märchen, das
das Landestheater Darmstadt zu Weihnachten
herausbringen will. Autoren sind die Darm-
städter Dichterin Renate Eitel und der lei-
tende Dramaturg des Landestheaters, Dr.
Frieder Lorenz. Die Uraufführung wird im
Dezember sein.

„Schneekönigin“ zu Weihnachten

Wir meinen, daß das Wort des Bür-
germeisters, Gemeinden mit guten sportli-
chen Vorleistungen nicht zu benachteiligen,
in diesem Zusammenhang hat, Egelsbach
hat große Summen für den Sport auf-
gewendet und — mit Zuschüssen natür-
lich — der Freizeit seiner Einwohner
hervorragend gedient. Es dürfte daher
kein Problem sein, den Zuschuß für das
Freibad — das ja geheizt werden soll
und daher länger als bei einer üblichen
Badesaison genutzt werden kann — zu
bewilligen.

Kommentar:

Vorleistungen

»nicht bestrafen«

Bürgermeister Wilhelm Thomin hat
im Sportforum am vergangenen Frei-
tag dem hessischen Sozialminister Dr.
Horst Schmidt eine Bitte vorgetragen,
die nicht nur in Egelsbach, sondern
weit darüber hinaus, aktuell ist: man
solle Gemeinden, die für den Sport
große eigene Vorleistungen erbracht ha-
ben, nicht benachteiligen und sie dafür
„bestrafen“, daß sie aus eigener Kraft
und in guter Zusammenarbeit mit den
Vereinen ausgezeichnete Sportstätten
schufen. Man dürfe solchen Gemeinden
nicht immer wieder sagen, sie hätten ja
„alles“, erst kämen nun jene Gemeinden
mit Zuschüssen an die Reihe, die erst
wenig oder überhaupt noch keine der-
artigen Einrichtungen besitzen. Beson-
dere eigene Anstrengungen sollten be-
sondere gerechte Lohn erhalten.

Hatte der Bürgermeister auch an da-
siegelsbacher Freibad-Projekt gedacht?
Doch hier ist bereits ein Landeszuschuß
„In Aussicht gestellt“. Der Hinweis des
Ministers, bis 1985 gelte die besondere
Aufmerksamkeit u. Unterstützung dem
Bau von Hallenbädern, hat keinesfalls
geklärt, ob der Zuschuß für ein Egels-
bacher Freibad von der Gemeinde schon
fest in die Rechnung einbezogen wer-
den kann oder nicht.

Die „Schneekönigin“ heißt das Märchen, das
das Landestheater Darmstadt zu Weihnachten
herausbringen will. Autoren sind die Darm-
städter Dichterin Renate Eitel und der lei-
tende Dramaturg des Landestheaters, Dr.
Frieder Lorenz. Die Uraufführung wird im
Dezember sein.

Die „Schneekönigin“ zu Weihnachten

Wir meinen, daß das Wort des Bür-
germeisters, Gemeinden mit guten sportli-
chen Vorleistungen nicht zu benachteiligen,
in diesem Zusammenhang hat, Egelsbach
hat große Summen für den Sport auf-
gewendet und — mit Zuschüssen natür-
lich — der Freizeit seiner Einwohner
hervorragend gedient. Es dürfte daher
kein Problem sein, den Zuschuß für das
Freibad — das ja geheizt werden soll
und daher länger als bei einer üblichen
Badesaison genutzt werden kann — zu
bewilligen.

Amliche Bekanntmachungen

Betr.: Aufstellung von Bebauungsplänen

Gemäß § 2 Absatz 1 des Bundesbaugesetzes
hat die Gemeindevertretung der Gemeinde
Egelsbach am 7. August 1970 die Aufstel-
lung nachstehender Bebauungspläne beschlossen:

a) für das Gebiet „Im Bruch“, umfassend die
Grundstücke Flur 12 Nr. 42-49, zwecks
Erschließung eines Naherholungsgebietes.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes
erstreckt sich im Westen bis zur Erzhäuser
Allee, im Osten bis zum Verbindungsweg
Flugplatzstraße — Neulandweg, im Süden
bis zu dem Gemeindegwald (Krummfeld)

b) für das Gebiet der Egelsbacher Kiesgrube,
umfassend die Grundstücke Flur 23 Nr. 1/1
und 1/2 (Teillfläche), zwecks Erschließung
als Erholungs- und Freizeitpark.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes
erstreckt sich im Südwesten bis zur Aschen-
fenburger Straße, im Westen bis zur Ge-
markungsgrenze Walldorf/Mörfelden, im
Norden bis zur Gemarkungsgrenze Langen
und im Osten bis zur Kröschenschneise.

Egelsbach, 10. September 1970

Der Gemeindevorstand:
Thomin, Bürgermeister

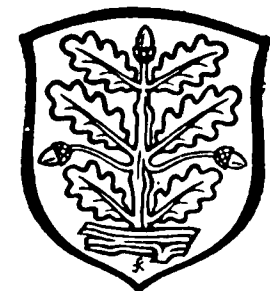
„Der HL-Markt hat wieder die reinsten
Zugreif-Angebote!“
Wirklich — es lohnt sich dort einzukaufen.
Bei den Preisen!

Kalbsbraten Kalbsrollbraten 500 g 4,78	Fleischwurst einfach 500 g 1,78	Formosa Spargel-Abschnitte 425-g-Dose -,88	Jopa Elskrem Hausbecher Tutti-Frutti Schoko-Krokant 600 com statt 1,95 1,08
Kalbsragout Kalbsbrust 600 g 2,98	Sarotti Sieben-Länder Spezialitäten 24-St.-Packung statt 5,50 3,28	Söhnlein Brillant Sekt 1/1 Flasche incl. Steuer statt 5,48 4,38	Lenor 1,9 Ltr. Flasche statt 3,59 3,28

**HL
MARKT**

Langen, Bahnstraße 29

Langener Zeitung



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3.— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck v. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Flin., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 75

Freitag, den 18. September 1970

74. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Auch Demokratie wird teuer

(hs) — Mit den steigenden Preisen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens steigen auch die Ausgaben für die Demokratie, genauer gesagt, für die Aufwandsentschädigungen der hessischen Landtagsabgeordneten. Zwar werden die politischen Parteien in Hessen diesmal die Kosten für den bevorstehenden Wahlkampf noch selber tragen müssen, obwohl sich CDU und FDP für eine Kostenübernahme ausgesprochen, es ist aber vorzusehen, daß eine an die prozentuale Stimmenabgabe gebundene Wahlkampfkostenübernahme schon in der kommenden Legislaturperiode eine breite parlamentarische Mehrheit finden dürfte. Bisher hatte sich die SPD dagegen mit der Begründung einer „zu großen Verquickung“ zwischen Staat und Parteien gesperrt.

Die 6. Legislaturperiode geht ihrem Ende zu und der Etat des hessischen Landtagsparlamentes für 1971 liegt noch nicht vor. Aber schon jetzt sieht man, daß die Ausgaben steigen werden. Die für 1970 ausgewiesenen 1,545 Millionen Mark für reine Dätten werden nicht ausreichen, da der steuerfreie Grundbetrag der monatlichen Aufwandsentschädigung der Landtagsabgeordneten um 100 Mark angehoben wurde. In den neuen am 8. November zu wählenden Landtag werden außerdem aufgrund der Anfang des Jahres beschlossenen Wahlgesetzänderung vierzehn Abgeordnete mehr einziehen. Somit erhöhen sich also nicht nur die Anzahl der Abgeordneten von bisher 96 auf 110, sondern damit selbstverständlich auch die Dätten und übrigen Entschädigungen.

Zur monatlichen Aufwandsentschädigung von nunmehr 1390 Mark kommt noch eine Unkostenpauschale von 600 Mark pro Abgeordneten. Der Landtagspräsident bezieht neben seinen Abgeordnetenentlohnungen als Sonderzulage den doppelten Grundbetrag. Die Vorsitzenden der vier Fraktionen erhalten als Zulage den einfachen Grundbetrag, die Vizepräsidenten des Landtags sowie die Ausschußvorsitzenden jeweils zusätzlich noch die Hälfte des Grundbetrags.

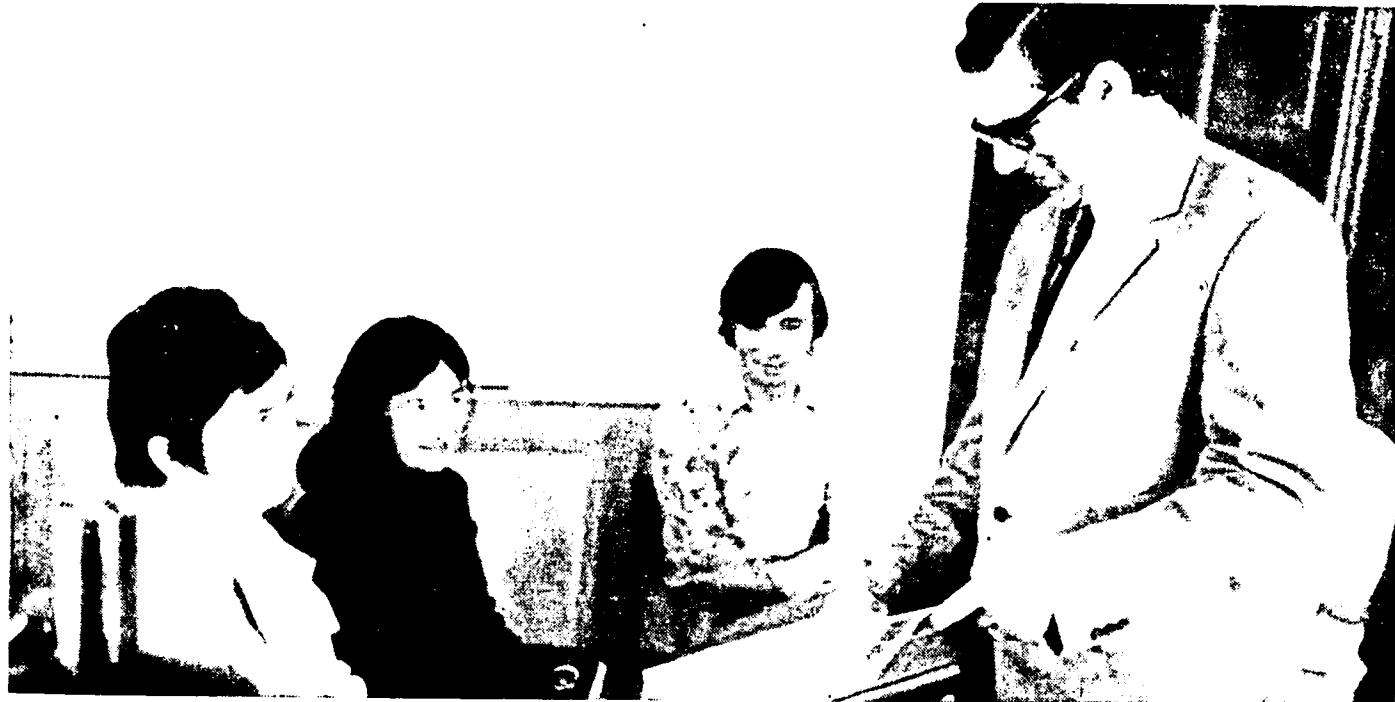
Neben diesen festen Bezügen können die Abgeordneten für jeden Tag, an dem sie an irgendeiner Sitzung teilnehmen, 30 Mark verdienen. Es ist das sogenannte Tagegeld. Bahnfahrten haben die Landtagsabgeordneten in Hessen frei. Deshalb bekommen sie, wenn sie ihr eigenes Auto benutzen, eine monatliche Reisekostenpauschale von 150 Mark sowie für zwei Fahrten monatlich pro Kilometer 30 Pfennig. Ungerechnet ergibt das im Schnitt ein Kilometergeld von 1,20 Mark.

Abgeordnete, die nicht mehr in der Gunst der Wähler stehen und aus dem Landtag ausscheiden, bekommen, wenn sie dem Landtag mindestens ein volles Jahr angehört haben, ein sogenanntes Übergangsgeld in der Höhe von drei monatlichen Aufwandsentschädigungen sowie für jedes weitere Jahr der Zugehörigkeit zum Landesparlament eine monatliche Aufwandsentschädigung. Ungedient der Wahlergebnisse werden zumindest 28 von den jetzigen 96 Abgeordneten nicht mehr in den Landtag einziehen. Wenn sie ihr 55. Lebensjahr vollendet und dem Landtag mindestens acht Jahre angehört haben, beziehen sie eine Rente von 600 Mark monatlich. Für jedes weitere Jahr der Zugehörigkeit zum Landesparlament steigt das Ruhegeld um 75 Mark bis zum Höchstbetrag von 1.200 Mark. Allerdings müssen die Abgeordneten vorher mit einem Eigenbeitrag von monatlich 300 Mark die Voraussetzung für die spätere Auszahlung des Ruhegeldes schaffen.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen (VVV) und die Stadt Langen haben in den letzten Tagen, in Wochen, viele Vorbereitungen getroffen, damit auch in diesem Jahre die Altebürger-Ehrung in der Turnhalle des TV 1862 am Jahnpfatz zu einer besonderen Erinnerung für alle Teilnehmer wird. Von den Verantwortlichen dieser Altenehrung erfahren wir Näheres über den Ablauf der Veranstaltung, die am Samstag pünktlich um 14 Uhr beginnt.

Die Gastgeber werden ihre Gäste zunächst wieder herzlich willkommen heißen. Die Kaufleute und die Helferinnen des DRK, Helfer des VVV und die Helfer der Jugend treffen. Wo es gewünscht wird, sind auch die Helfer des DRK zur Stelle, um Hand anzulegen, wenn jemand eine Stütze braucht.

Hat man erst einmal genügend geplaudert, wird ein unterhaltsames Programm ablaufen, an dem der Gesangverein „Frohsinn“, die Handharmonika-Spielvereinigung Langen und der Orchesterverein Langen beteiligt sein werden. Wechselseitig gestalten in jedem Jahre andere Vereine und Gruppen der Jüngeren dieses Programm mit. Der VVV hat im Einvernehmen mit der Stadt etliche Wünsche



Bürgermeister Hans Kreiling hat gut lachen. Man sieht ihm seine Freude über Eintragungen an, die drei junge Besucher aus Romorantin in das Gästebuch der Verschwisterung geschrieben, das ständig im Rathaus ausliegt. Von links nach rechts Mademoiselle Marie-Claude Bernard, Mademoiselle Marie-Claude Berdoux und Monsieur Gui Mareod. I.Z.-Bild

„In Langen sind alle Leute sehr lebenswürdig“

Kleiner Empfang im Rathaus für junge Gäste aus Romorantin

Zwei charmante junge Franzisinnen, Marie-Claude Berdoux und Marie-Claude Bernard aus Romorantin, waren am Donnerstagvormittag zusammen mit ihrem Begleiter Gui Mareod Gäste von Bürgermeister Hans Kreiling. Er bat die Besucherinnen, sich in das Gästebuch der Verschwisterung einzutragen, das stets im Rathaus bereit liegt. Der Bürgermeister ließ auch Frau Förster willkommen, die im Namen des Förderkreises für europäische Partnerschaften mit den Gästen gekommen war.

Die Unterhaltung wurde in beiden Sprachen geführt. Bürgermeister Kreiling war bemüht, die Muttersprache der Gäste zu verwenden, während die beiden jungen Damen für europäische Partnerschaften mit den Gästen gekommen war.

Die jungen Damen waren durch Vermittlung ihres Verschwisterungskomitees aus Romorantin und des Langener Förderkreises

aus Langener Familien gekommen, um als künftige Lehrerinnen der deutschen Sprache ihre Sprachkenntnisse bei uns zu vervollkommen. Beide berichteten, daß sie „bei Familie Hoffmann in der Walter-Rietig-Straße“ und „bei Familie Ebert in der Friedrich-Ebert-Straße“ wohnen, wo sie sich auch mit den Gastgebern Deutsch und Französisch unterhalten. Beide Stetten lernen davon.

Als Hospitantin über müssen jeweils zehn Deutschstunden im Gymnasium absolviert werden. Im Gespräch erfuhr der Bürgermeister, daß die Schülerin und Schüler äußerst freundlich und hilfsbereit sind, daß sie sich wunderbar kollegial verhalten und den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten versuchen.

Bürgermeister sprach französisch Mademoiselle Berdoux wird noch im Oktober in Langen bleiben, während Mademoiselle Bernard bereits am Sonntag nach Romorantin und des Langener Förderkreises

hin zurückfahren wird. Monsieur Mareod war nach Langen gekommen, um Fräulein Bernard abzuholen. Er spricht noch kein Wort Deutsch, hatte aber — sehr zu seiner Freude — an der Unterhaltung mit dem Bürgermeister teilnehmen können, weil beide Gesprächspartner Französisch sprachen.

Die drei Gäste beschäftigten sich anschließend gründlich mit dem Gästebuch der Verschwisterung, in das sich alle Besucher eintragen sollen, die aus der französischen Partnerstadt und später auch aus dem englischen Long Eaton nach Langen kommen. Fragen in diesem Gästebuch sollen Aufschluß darüber geben, was den Besuchern bei uns am besten gefallen hat.

Marie-Claude korrigierte die Übersetzung. Marie-Claude Bernard schrieb in ihrer Muttersprache: „Langen ist eine sehr angenehme Stadt...“ (vorausgesetzt, daß die deutsche Übersetzung genau trifft, was sie ausdrücken wollte). Ihre Kollegin Marie-Claude Berdoux war ausführlicher: „Ich werde eine sehr gute Erinnerung an den Aufenthalt in Langen behalten, weil in dieser Stadt sehr höfliche Menschen sind...“ Die Französin war jedoch mit dieser Übersetzung nicht zufrieden, sie korrigierte den Interpreten: „Bitte nicht höflich, sondern lebenswürdig, in französisch gentill“. Bürgermeister Hans Kreiling freute sich sehr über dieses Kompliment an die Langener, das gewiß ehrlich gemeint ist.

Die drei Gäste beschäftigten sich anschließend gründlich mit dem Gästebuch der Verschwisterung, in das sich alle Besucher eintragen sollen, die aus der französischen Partnerstadt und später auch aus dem englischen Long Eaton nach Langen kommen. Fragen in diesem Gästebuch sollen Aufschluß darüber geben, was den Besuchern bei uns am besten gefallen hat.

Marie-Claude korrigierte die Übersetzung. Marie-Claude Bernard schrieb in ihrer Muttersprache: „Langen ist eine sehr angenehme Stadt...“ (vorausgesetzt, daß die deutsche Übersetzung genau trifft, was sie ausdrücken wollte). Ihre Kollegin Marie-Claude Berdoux war ausführlicher: „Ich werde eine sehr gute Erinnerung an den Aufenthalt in Langen behalten, weil in dieser Stadt sehr höfliche Menschen sind...“ Die Französin war jedoch mit dieser Übersetzung nicht zufrieden, sie korrigierte den Interpreten: „Bitte nicht höflich, sondern lebenswürdig, in französisch gentill“. Bürgermeister Hans Kreiling freute sich sehr über dieses Kompliment an die Langener, das gewiß ehrlich gemeint ist.

Marie-Claude korrigierte die Übersetzung. Marie-Claude Bernard schrieb in ihrer Muttersprache: „Langen ist eine sehr angenehme Stadt...“ (vorausgesetzt, daß die deutsche Übersetzung genau trifft, was sie ausdrücken wollte). Ihre Kollegin Marie-Claude Berdoux war ausführlicher: „Ich werde eine sehr gute Erinnerung an den Aufenthalt in Langen behalten, weil in dieser Stadt sehr höfliche Menschen sind...“ Die Französin war jedoch mit dieser Übersetzung nicht zufrieden, sie korrigierte den Interpreten: „Bitte nicht höflich, sondern lebenswürdig, in französisch gentill“. Bürgermeister Hans Kreiling freute sich sehr über dieses Kompliment an die Langener, das gewiß ehrlich gemeint ist.

Marie-Claude korrigierte die Übersetzung. Marie-Claude Bernard schrieb in ihrer Muttersprache: „Langen ist eine sehr angenehme Stadt...“ (vorausgesetzt, daß die deutsche Übersetzung genau trifft, was sie ausdrücken wollte). Ihre Kollegin Marie-Claude Berdoux war ausführlicher: „Ich werde eine sehr gute Erinnerung an den Aufenthalt in Langen behalten, weil in dieser Stadt sehr höfliche Menschen sind...“ Die Französin war jedoch mit dieser Übersetzung nicht zufrieden, sie korrigierte den Interpreten: „Bitte nicht höflich, sondern lebenswürdig, in französisch gentill“. Bürgermeister Hans Kreiling freute sich sehr über dieses Kompliment an die Langener, das gewiß ehrlich gemeint ist.

Marie-Claude korrigierte die Übersetzung. Marie-Claude Bernard schrieb in ihrer Muttersprache: „Langen ist eine sehr angenehme Stadt...“ (vorausgesetzt, daß die deutsche Übersetzung genau trifft, was sie ausdrücken wollte). Ihre Kollegin Marie-Claude Berdoux war ausführlicher: „Ich werde eine sehr gute Erinnerung an den Aufenthalt in Langen behalten, weil in dieser Stadt sehr höfliche Menschen sind...“ Die Französin war jedoch mit dieser Übersetzung nicht zufrieden, sie korrigierte den Interpreten: „Bitte nicht höflich, sondern lebenswürdig, in französisch gentill“. Bürgermeister Hans Kreiling freute sich sehr über dieses Kompliment an die Langener, das gewiß ehrlich gemeint ist.

Das beste Pferd im Stall

Detectiv Al Bluff war wachsam / Dunkle Geschäfte beim Pferderennen

Ein Glück, daß Al Bluff — der größte Detektiv aller Zeiten — mal wieder hellwach war. Was wäre sonst aus diesem Pferderennen geworden? Ein toller Schwundel, sagte ich euch, ein dunkler Punkt in der Geschichte des Pferdesports!

Das Ganze fing damit an, daß sich alle drei Klassen des Schullandhelms zum Anschauungsunterricht in ein Pferdestütze begaben.

Lehrer Stieble hielt schon unterwegs pausenlos Vorträge. Bei diesen Pferden handelte es sich um Klasse-Rennpferde, verkündete er; und just an diesem Nachmittag sollten sie bei einem Jubiläums-Rennen in der Kreisstadt starten.

Wir waren denn auch tief beeindruckt, als wir in der Übungsbahn standen, wo die Klasse-Gäule eingetrennt wurden. „Fech, das mit dem Rennen heute nachmittags“, meinte ich belläufig zu Hajo, „ich hatte gehofft, wir dürften hier einen kleinen Ritt machen.“

Später, als wir die Ställe besichtigten, begann das Ganze jedoch interessant zu werden. Während die Pferde nämlich gefüttert wurden, fiel mir gleich der Mann mit dem schwarzen Hut auf, der sich überall an den Boxen so wichtig machte. Ich erkundigte mich bei dem Oberstallburschen. „Das ist der Pferdedoktor“, sagte er und sah dabei nicht gerade fröhlich aus, „der kontrolliert, ob die Pferde vor dem Rennen nicht gedopt sind!“

Aha. Ueber Doping bin ich natürlich im Bilde. Ihr wißt ja: Olympiade und so, wenn

die Läufer oder Radler heimlich Pillen schlucken, damit sie schneller flitzen können. Schwer verbotlich! Ich begann also auch ein bißchen im Hafer herumzuschmeffeln, da stand plötzlich ein plekierter Kerl mit kariertem Jacke neben mir.

„Die Kinder müssen jetzt hier raus — sie stören die Rennvorbereitungen!“ verkündete er. Herr Stieble machte natürlich höfliche Einwendungen, aber der Karo-Mensch — es war übrigens der Gestüßbesitzer — blieb hart: „Sie können ja rüber zu den Schindlern in den Stall!“ Und wir mußten verduften.

Wir trübten also über den Hof und kamen zu einem abgelegenen Stall, wo die ausgefederten Pferde ihr Gnadenbrot fraßen. Und hier stolperte ich über meine Schwester Conny, die hinter dieser Stalltür versteckt eine Bonbon-Liote leerte. Ich machte meinem Aerger über den Karo-Herrn Luft. Ausnahmsweise warfen wir mal derselben Meinung. „Der war vorhin hier — fütterte Conny, und hat den Rappen

da hinten gebracht. Nach allen Seiten hat er sich umgesehen — so, als ob er nicht beobachtet werden wollte.“

Hier war etwas faul, das war sonnenklar. Und so schob ich mich denn, als die anderen den „braven Veterinär“, wie Herr Stieble sagte, die Hälse klopfen, in die Ecke zu dem

Scherzfrage
Federn hat's und fliegt doch nicht;
Beine hat's und läuft doch nicht;
sieht nur immer mäusehähnlich,
aber nicht die Ruhe will,
sondern nur die deine.
Was ist's, was ich meine? (1118) (Drs)

da hinten gebracht. Nach allen Seiten hat er sich umgesehen — so, als ob er nicht beobachtet werden wollte.“

Hier war etwas faul, das war sonnenklar. Und so schob ich mich denn, als die anderen den „braven Veterinär“, wie Herr Stieble sagte, die Hälse klopfen, in die Ecke zu dem

die haken nach dem Nachtschlafstube, in welchem sich ihr wertvoller Schmuck befand. Zwei, drei rasche Griffe — und der Schmuck war verschwunden.

— Schon hatte sich ein neuer Mord ereignet — Die Gestalt verschwand ebenso lautlos, wie sie gekommen war.

Gleich darauf öffnete sich die Servidor-Tür eines Spaltes. Zwei funkende Augen spähten unter einer schwarzen Maske hervor auf den Gang hinaus. Der indische Diener, in einem langen, wallenden Gewand, einen kunstvoll geknüpften Turban auf dem Haupt tragend, schritt mit verschränkten Armen immer noch auf und ab Gerade kam er auf den Spähenden zu.

Da knackten zwei schwache Schüsse. Es gab eigentlich gar keinen rechten Knall.

Der indische Diener, der sich eben so verhaltenen Wehlaut aus und sackte zu Boden. Die schwarze Maske trat nun vollends aus dem Servidor hervor, huschte den Gang hinunter und verschwand um die nächste Ecke.

Hier stand er mit einem Mann zusammen, der ob des unerwarteten und plötzlichen Anblicks so erschrocken war, daß es ihm die Sprache verschlug und er nicht einmal schreien konnte.

Erst als die schwarze Gestalt, die ihn zu Boden gestoßen hatte, wiederum um die nächste Ecke gelaufen war, raffte er sich so weit zusammen, daß er um Hilfe rufen und der geheimnisvollen Erscheinung nachsehen konnte. Von dieser aber war nirgendmehr etwas zu sehen.

Mehrere Türen wurden jetzt aufgerissen. Eine Alarml Glocke schrillte. Gäste und Bediente stürzten herbei. Die ganze Lage war beraubt als Aufbruch versetzt. „Was ist los — was ist los?“

„Hallo! Hierher! Hierher! Hier liegt ein Toter!“ Ein Reisender im Schlafanzug war zu dem Inder getreten. Nun standen auch schon andere um ihn herum. Man hatte den Mann aufzurichten. Ein Arzt stellte fest, daß er tot war. „Erschossen!“

Dieser wurde herbeigeführt. Er seinerseits alarmierte wiederum Kommissar Loy. Roberts, der zum Nachtschlafstube eingetreten war und in den oberen Stockwerken Umschau gehalten hatte, kam gleichfalls an.

Er war es, der vorschlug, sofort die Fürstlichkeitspatrouille zu wecken und bei ihnen nach dem Rechten zu sehen.

Loy, dem es gleich aufief, daß die Tür des Servidors noch halb geöffnet war, ließ den Plan gut und setzte sich zunächst mit dem Detektiv, der sich im Salon aufhielt, in Verbindung. „Mann — haben Sie keine Schüsse gehört?“

„Die schwarze Maske!“ Der Detektiv blinzelte dem Kommissar verstört ins Gesicht. „Nein.“

Nun wurde zunächst der Sekretär des Fürsten geweckt und gebeten, die hohen Herrschaften vorzubereiten. Man müsse nachschauen, was geschehen sei.



Mähne fest und rutschte trotzdem immer weiter nach hinten auf diesem viel verrückt gabelppelenden Tier. Dann gab es einen Bums und ich sah eine Welle gar nichts mehr.

Als ich wieder erwachte, waren Herr Stieble und der Pferdedoktor sehr um mich besorgt. „Eine Platzwunde und eine kleine Gehirnerschütterung“, meinte der Doktor, „ein paar Tage Hospital werden ihm nicht schaden!“ Und als ich protestierte, klopfte er mir auf die Schulter. „Gut gemacht, Junge. Jetzt wissen wir wenigstens, daß der Rappe gedopt war!“ Ich fiel wie aus allen Wolken. Am nächsten Tag stand meine mutige Tat natürlich dick in der Zeitung.

Ich sonst machen? Auf meinem Schloß in der Nähe von London ist mir's zu ungemütlich, seit meine Frau für immer von mir gegangen ist. Kinder hatten wir nicht, und meine entfernten Verwandten kümmern sich wenig um mich.

— Uebrigens, wenn Sie einmal nach England kommen — ich bin mit mehreren Theater-Kompanien auf Tournee. Dort könnte ich Ihnen wirklich viel bekannt machen. Hier in den Staaten fehlen mir solche Beziehungen allerdings gänzlich. — Was haben Sie denn für die Zukunft vor?

„Ich würde mich in Detroit um ein Engagement bemühen. Bei mir hat der Zufall stets eine große Rolle gespielt, ich bin dabei immer noch am besten gefahren. Auch das Zusammentreffen mit Myrna ist wieder so ein Zufall gewesen. Man soll nie wissen, was Schicksal arbeiten, hat mein verstorbener Vater immer gesagt.“

Sie saßen noch lange zusammen, der Lord und die Tänzerin. Immer wieder kamen sie auf Myrna zu sprechen und auf das furchtbare Schicksal, das diesem jungen Leben ein so vorzeitiges Ende gesetzt hatte. Curzon hielt sich sehr taktvoll und wie ein wahrer Freund über die schmerzliche Episode mit der Estelle ihm besagte, wirkte wie Balsam auf seine blutende Herzenswunde.

Im Palest-Hotel war ein indischer Fürst eingezogen. Er bewohnte mit seiner Gattin, die eine Engländerin war, ein im dritten Stockwerk gelegenes Sonderapartment von acht Zimmern. In seiner Begleitung befanden sich außer seinem Sekretär noch ein Koch, zwei Diener sowie drei Dienerrinnen. Diener und Dienerrinnen wurden in einem Seitenflur untergebracht.

Die hohen Herrschaften, nach der neuesten Pariser Mode gekleidet, erregten keine besondere Aufmerksamkeit, es sei denn, daß die Frau ein besonders schönes Gesicht, mit dem Schmuck, den sie trug, etwas aus dem Rahmen fiel. Am Ringfinger der linken Hand hatte sie einen besonders kostbaren Diamanten, der allein für sich schon ein kleines Vermögen darstellte.

Das Essen, von dem indischen Koch hergestell, wurde den Herrschaften auf ihrem eigenen Speiseszimmer serviert. So lebten sie im Hotel ganz für sich abgeschlossen.

Für ihre persönliche Sicherheit waren alle erdenklichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Vor dem Appartement hielt ständig einer der Diener Wache, außerdem war in der betreffenden Etage eine besondere Detektiv eingesetzt.

Die Nacht ruhig lagen die langen Gänge da. Nur von Zeit zu Zeit kam noch ein verspäteter Gast. Vor den Zimmern der indischen Fürstlichkeiten patrouillierte die Wache. Disza war nicht mehr im Hotel. Die Fürstin hatte sich einmal nach dem Rechten gesehen. Der Sonderdetektiv hielt sich im Wohnzimmer des Fürsten auf.

Der Fürstin lag schon in tiefem Schlaf. Sie konnte nicht mehr sehen, wie ein schlanker schwarzer Gestalt aus einer Ecke des Zimmers stürzte, umhürte zu ihr ans Bett trat und mit

Fortsetzung folgt



Zahllose hauchdünne Fäden ermühten es dem Marionettenspieler, den Esel zu bewegen.

Wie die Birke zu ihrem weißen Stamm kam

Auf einer großen Wiese stand zwischen den Wiesenblumen eine schlankke Birke. Dicht neben ihr floß ein Bach vorüber, und wenn die Birke hinschaute und sich selbst wie in einem Spiegel darin sah, freute sie sich über ihre schönen grünen Blätter, über ihre kleinen Kätzchen, besonders aber über ihren hellen silbergrauen Stamm. Auf diesen Stamm war sie sehr stolz — Und einmal, als ein Vergilmetzler unten am Bach seine schöne Silberfarbe lobte, da heugte die Birke ihre Zweige ganz tief herab und erzählte:

„Des Abends, wenn ihr alle längst eure Blüten geschlossen habt, dann kommt dort hinten, hinter den Wäldern, der Mond hervor. Er schickt seine Silberstrahlen hinunter, die dann lustig über die Wiese tanzen. Geht dann die Nacht zu Ende, ruft der Mond die Strahlen zu sich und verschwindet mit ihnen hinter den Wäldern.“

Aber einmal wollte ein Strahl noch zu gern auf der Wiese bleiben. Er spielte in meinen Blättern, suchte an meinem Stamm auf und nieder, und als der Mond tief, folgte er nicht und blieb.

Da kam die Sonne! Als sie den unfolgsamen Mondstrahl sah, wurde sie ärgerlich und sagte: „Zur Strafe sollst du immer hinter am Birkenstamm bleiben!“ Da rührte ich, daß sich etwas fest um meinen Stamm legte — es war der Mondstrahl, der hängen blieb. — Und nun wißt ihr, woher es kommt, daß mein Stamm so silbern glänzt!“

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

5. Fortsetzung

„In seinem Gepäck, das einen doppelten Boden besaß, wurde unter anderem ein Ring mit sieben Diamanten gefunden, der genau zu der von Ihnen angegebenen Beschreibung paßt. Außerdem besitzt er zwei Sechskammfünft-Millimeter-Pistolen.“

— Sie trafen sich im Metropol-Restaurant

„Verdammt ja! Darf ich Sie bitten, den Mann sofort hierher transportieren zu lassen?“

„Gut, ich werde nach dem Staatsanwalt sprechen und gebe Ihnen dann noch Bescheid.“

„Danke verbindlich, Kollege Mills!“

„Was ist denn nun wieder los?“ fragte Disza der das Gespräch mit angehört hatte.

Loy lächelte. „Ein neuer Verurteilter“ erwiderte er. „Sie sehen, Disza, so einfach, wie Sie sich die Sache gedacht haben, ist es jedenfalls nicht. Wir werden noch manche harte Nuß zu knacken bekommen.“

Lord Curzon wartete auf den Anruf. Inzwischen dachte er eifrig darüber nach, welche Dame wohl nach ihm gefragt haben könnte. Seine Überlegungen brachten ihn auf die Vermutung, daß es nur die Tänzerin Estelle Barrer gewesen sein könnte, und als er zu dieser Erkenntnis gekommen war, rief er sie kurzerhand selber an.

Estelle war sofort zu erreichen und freute sich offenbar sehr, daß er sich ihrer erinnerte. „Jawohl, ich war es, die Sie gelegentlich sprechen wollte. Ich kam mir einmal so schrecklich vereinsamt und vernachlässigt vor. Inzwischen ist Myrnas Vater gekommen, und er hat die Einladung meiner Freundin zurückgewiesen. Ich werde also doch nach Detroit fahren.“

„Mit anderen Worten — Sie brauchen meine Gesellschaft nicht mehr?“

„Natürlich um Myrna. Wissen Sie schon etwas Näheres?“ fragte der Lord und rückte sein Monokel zurecht. „Ist man dem Täter bereits auf der Spur? Sie haben doch gewiß manches erfahren können?“

„Nein, eigentlich nicht“, sagte Estelle, „aber Kommissar Loy hat mich noch zweimal vernommen.“

„Fragte er auch nach mir?“

„Ja, natürlich. Er wollte gern Näheres über Sie wissen. Aber was hätte ich schon zu sagen? Er zieht mich wohl gar als Mörder auch noch mit in Betracht!“

„Aber Mylord!“

Curzon versuchte zu lächeln. „Jedenfalls sind Sie in meinem Hotel nie gewesen, die mein Alibi erforschen sollten. Außerdem werde ich noch beobachtet — wie Sie wahrscheinlich auch.“

Estelle horchte auf. „Ja — allerdings. Jedenfalls ist mir eine Dame immerzu nachgefahren. Dort drüben sitzt sie.“

„Und meinen Beobachter finden Sie in der anderen Ecke — der Herr, der augenblicklich so eifrig die Zeitung studiert. Kommissar Loy sucht mich auch bald wieder auf, wie ich hoffentlich haben Hoffentlich zieht er keine falschen Schlüsse daraus?“

„Wie meinen Sie das?“

„Nun, daß wir gemeinsam Ihre Freundin suchen möchten. Und nun wollen wir natürlich unseren Fluchtplan besprechen!“

„Pftui, Mylord — dieser bittere Spott sieht Ihnen nicht.“

„Warum Spott? Kriminalisten können manchmal auf die ungeläufigsten Ideen kommen. Aber lassen wir diese ungelücklichen Dinge. Ich habe eine Bitte an Sie.“

„Und die wäre?“

„Mit anderen Worten — Sie brauchen meine Gesellschaft nicht mehr?“

„Sagen Sie das bitte nicht, Mylord. Mister Arlen hat jetzt meine Bedenken, als mich zu unterhalten.“

„Ich hätte Sie auch meinerseits gerne noch einmal gesprochen. Mit Estelle. Darf ich Sie aufsuchen? Oder wollen wir uns irgendwo treffen? Vielleicht spielen wir zusammen im Metropol-Restaurant. Es ist mir empfohlen worden.“

„Gern, Mylord. Wann soll ich dort sein?“

„Sagen wir in einer Stunde. Um halb neun.“

„Wie verabredet, treffen sie sich im Metropol-Restaurant. Beide bemerkten unterwegs, daß sie verfolgt und beobachtet wurden. War das nicht lächerlich? Helt man sie für Verbrecher? Das Thema ihrer Unterhaltung drehte sich



AUS UNSERER STADT

Langen, den 18. September 1970

Hinter dem Vorhang

Der Unterschied zwischen dem Sommer- und dem Winterhalbjahr hat sich in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr verschmälert. Vieles ist nicht zuletzt dadurch, daß sich der Sommerzeit auch der Winterurlaub gleichberechtigt an die Seite stellt. Aber noch immer blieb der Begriff der „Saison“ — eng verbunden mit Theater, Konzert und sonstigen unterhaltenden, gesellschaftlichen Veranstaltungen. Und so tut sich auch zur Zeit wieder sehr viel „hinter dem Vorhang“. Die Kunst- und Kulturgemeinde u. die Volkshochschule haben ihre Programme veröffentlicht und sehr großen Anklang gefunden. Der Theaterring bringt sehr schöne Aufführungen nach Langen, auch die Vergnügungsausschüsse der Vereine unserer Stadt sitzen planend zusammen, um Bälle, Familienabende, Weihnachtsfeiern und Karnevalsveranstaltungen zu beschreiben. Die Saison hat also auch in unserer Stadt schon begonnen, wenn auch noch hinter dem Vorhang! Wer aber einmal mit zu den Veranstaltungen geht, wer den Debatte um das Für und Wider teilnimmt, weiß, wieviel Mühe es kostet, bis alles so ablaufen kann, daß die Gäste zufrieden sind. Bedauerlicherweise, so sagten uns einige Vereinsvorsitzende unserer Stadt, wird die Zahl der Aktiven immer geringer, die Zeit aufopfern und Geld opfern, um anderen einige fröhliche Stunden zu schenken. Diese fröhlichen Stunden aber sind es, die uns den allzu realistisch und hart gewordenen Alltag vergessen lassen! Darum wäre es wohl auch schön, wenn sich aus den Reihen jener, die sich gern unterhalten lassen, einige zu tatkräftiger Mitarbeit bereitfinden würden!

Wir gratulieren!

- Herrn Sebastian Herzog, Egelsbacher Straße 5, zum 84. Frau Marie Roth, Schretzenstraße 2, zum 78. Herrn Paul Heilig, Südliche Ringstraße 33, zum 80. Frau Maria Lenz, Westendstraße 29, zum 78. und Frau Wilhelmine Hloßfeld, Rudolf-Breitscheid-Str. 18, zum 76. Geburtstag am 19. 9.
Frau Anna Blumen-Emden, Ostl. Ringstraße 16, zum 76. Frau Marie Schlapp, Neckarstraße 32, zum 76. Herrn Adolf Zuber, Fuggerstraße 12, zum 87. u. Frau Elise Krause, Beethovestraße 30, zum 78. Geburtstag am 20. 9.
Frau Martha Albrecht, Wilh.-Instraße 38, zum 78. und Frau Hedwig Ullmann, Taunusplatz 2, zum 84. Geburtstag am 21. 9.
Frau Anna Umstädter, Walter-Rietig-Straße 36, zum 75. Frau Lucie Richter, Aulerhals SO 35, zum 81. Frau Anna Lüder, Miedendorferstraße 14, zum 76. und Herrn Friedrich Wörner, Taunusstraße 10, zum 75. Geburtstag am 22. 9.

Weiterhin alles Gute auch im neuen Lebensjahr wünscht allen die Langener Zeitung.

Der Bund der vertriebenen Deutschen teilt mit, daß nach dem Ableben des Ersten Vorsitzenden des Ortsverbandes Langen, Franz Muschka, zweiter Vorsitzender Richard Nowara, Langen, Berliner Allee 30, die Geschäfte weiterführt. Die Vorstandswahlen finden weiterhin regelmäßig im Kolleg des Café Treusch statt.

Goldene Hochzeit der Eheleute Sallwey

Die Eheleute Georg Sallwey und Frau Friederike geb. Justus feiern am heutigen Freitag im Hause August-Bebel-Straße 22 das Fest der goldenen Hochzeit. Beide sind „uralt Langener“ und erfreuen sich in der Stadt großen Ansehens. Auf ihrem 50. Lebensjahr feierten die Eheleute als ein persönliches Fest nicht zum Anlaß genommen werden, eingehend über das Wirken von Georg Sallwey zu berichten, der lange Jahre Stadtverordneter gewesen ist und heute den Ehren titles Stadtkämmerer trägt.

Vor fünf Jahrzehnten feierten die beiden Eheleute die Trauung in der Stadtkirche. Seitdem hielten sie in guten und schlechten Zeiten treu zueinander. Herr Sallwey hat das 75. Lebensjahr vollendet, seine Frau das 74. Der gelernte Installateur arbeitete über vierzig Jahre lang bei einem bekannten Frankfurter Unternehmen. Für seine Verdienste um die Stadt wurde ihm vor einigen Jahren ein Ehrenpatent verliehen. Noch heute ist er am Ortsgericht als Hilfsschöffe tätig. In den Kommissionen und Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung hatte Herr Sallwey in den insgesamt 24 Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit besonders die Industrieanstellung gefördert. Niemals hätte er diese Aufgabe erfüllen können, hätte ihm seine Frau nicht auch dabei treu zur Seite gestanden. Georg Sallwey wurde in der früheren Neugasse (der heutigen Fabrikstraße) auf seiner Frau stammt aus der Taunusstraße.

Die Langener Zeitung entbietet dem Jubelpaar besten Wünsche für die Zukunft.

August-Bebel-Straße wieder frei

Termingerecht zum 15. September, wurde die August-Bebel-Straße dem Straßenverkehr wieder zugänglich, nachdem dort längere Zeit durch Bauarbeiten der Durchgangsverkehr unterbrochen war. Bürgermeister Kreling bezeichnet es als erfreulich, daß auf den Tag genau die Terminplanung des Stadtbauamtes erfüllt worden ist.

Der ACL fährt Wolfgartenkinder

Am Samstag wird der Automobils-Club Langen (ACL) wieder eine Ausflugsfahrt für die körperbehinderten Kinder der DRK-Erholungsheim Schloß Wolfgarten unternommen. Erster Vorsitzender Friedrich L. Görlich, der seit vielen Jahren diese Fahrten organisiert und leitet, wird auch diesmal wieder an der Spitze der Autokolonnen zu finden sein. Das Ziel der Fahrt, zu der der ACL auch eigene Fahrzeuge und Freizeit zur Verfügung stellen, wird nach Mitgefühl. Der Start soll gegen 13.00 Uhr am Teehaus des Schlosses sein.

Weihnachtsbeleuchtung in Frage gestellt

Von einem Teil des Langener Gewerbes enttäuscht

Soll es in diesem Jahre in Langen um die Weihnachtszeit flüster bleiben? Die Stadt hat jetzt wichtige Gründe ins Feld geführt und angekündigt, daß es möglicherweise keine Lichterketten mehr geben werde. Der Magistrat führte dazu an:

„Die Stadt Langen erwarb vor zwei Jahren eine Weihnachtsbeleuchtung, die in der Weihnachtszeit 1968 zum ersten Male die Geschäftsstraßen der Stadt erhellte. An den Anschaffungs- und Betriebskosten beteiligte sich das Langener Gewerbe. Zweifelslos war die Anlage ein Gewinn für das Stadtbild und diente dem Image unserer Stadt als Mittelpunkt des Dreieckgebietes. Sie sollte auch die Umsätze des Einzelhandels steigern helfen. Obwohl dessen Beteiligung hinter den Erwartungen zurückblieb, beschlossen die Stadtverordneten im vergangenen Jahr dennoch, daß die Betriebskosten auch für die Weihnachtszeit 1969 allein von der Stadt Langen getragen werden. Man wollte damit die Bereitschaft zu einer verstärkten Wirtschaftsförderung zum Ausdruck bringen. Sicher konnte die Haltung der Stadtväter auch als eine Zukunftsorientierung gewertet werden, soweit es die Kosten für den Betrieb der Beleuchtung in kommenden Jahren betrifft.“

Zahlungsbereitschaft fehlt teilweise

Umso gravierender mußte die Tatsache erscheinen, daß ein gewisser Teil der Langener Gewerbetreibenden die eingegangenen Verpflichtungen nicht erfüllt. Es handelt sich um Geschäftleute, die ihren Anteil in mehreren Jahresraten entrichten wollten, aber trotz schriftlicher Zusage bereits die beiden ersten Raten schuldig geblieben sind. Alle gutgemeinten Bemühungen der Stadtverwaltung führten zu keinem Erfolg. Der Magistrat ist von der Einstellung und Haltung dieser Gewerbetreibenden und Geschäftsleute sehr enttäuscht. Er fürchtet mit Recht, daß dieses Verhalten Schule machen und dazu führen könnte, daß zum Schluß überhaupt keine Zahlungen mehr eingehten. Das wäre gegenüber denjenigen, die ihren Anteil in voller Höhe bereits gezahlt haben, eine große Ungerechtigkeit.

Bis zu 35.000 Mark Betriebskosten

Aus diesem Grunde wird zur Zeit im Magistrat beraten, welcher Weg künftig beschritten werden soll. Es ist durchaus denkbar, daß sich die städtischen Gremien dazu entschließen, auf die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr einmal zu verzichten oder sie dem Langener Gewerbe zur Verfügung zu stellen, damit die Beleuchtung auf dessen Kosten in Betrieb gesetzt wird, zumal die Betriebskosten von Jahr zu Jahr steigen und sich für 1970 voraussichtlich auf 30.000 bis 35.000 Mark belaufen dürften.

Die bevorstehende Verwirklichung großer Gemeinschaftsprojekte mit sehr hohem Investitionsaufwand wird den Haushalt der Stadt in den nächsten Jahren außerordentlich belasten. Deshalb müssen Magistrat und Stadtverordnetenversammlung bereits bei der Beratung und Verabschiedung des Etats 1971 einen wesentlich strengereren Maßstab als in den früheren Jahren anlegen.



Katharina Lehr 90 Jahre

Lebhaft und geistig regie hat Frau Katharina Lehr, Egelsbacher Straße 1, am heutigen Freitag das 90. Lebensjahr erreicht. Sie feiert ihren Geburtstag im Kreis der Angehörigen, die sie liebevoll hetzen. Frau Lehr wurde 1880 in Erzhäusen geboren. 1904 entdeckte sie ihr Herz für einen Langener. In dieser Ehe wurde ein Sohn geboren. Fünf Jahre nach der Hochzeit war die Ehefrau Witwe. Frau Lehr heiratete 1910 erneut, diesmal einen Mann aus Dietzenbach, der eine Tochter mit in die Ehe brachte. Frau Lehr schenkte noch einem Sohn, bei dem sie heute wohnt, das Leben. Sie lebt, jetzt wieder Witwe, in der Im Kreise ihrer Angehörigen, unter denen sich sieben Enkelkinder und acht Urenkel befinden, die zum Geburtstag Glückwünsche darbringen werden.

Frau Lehr erinnert sich gern mancher Ereignisse in Langen und schildert Besuchern die mit ihr plaudern, wie es in früheren Zeiten hier zugegangen ist. Sie nimmt regen Anteil am Zeitgeschehen. Ihre erstaunliche Rüstigkeit gestattet es ihr, sich trotz ihres hohen Alters noch in ihrer Küche zu betätigen. Während der Einnahmezeit sieht sie nach alter Gewohnheit am Herd.

Den vielen guten Wünschen für die weiteren Lebensjahre, die heute Frau Lehr gesagt werden, schließt sich die Langener Zeitung herzlich an.

Neues Trauzimmer im Rathaus

Zur Zeit wird für das Standesamt im Hauptgebäude des Langener Rathauses ein Trauzimmer eingerichtet, das den heutigen Erfordernissen gerecht wird. Bislang mußten Trauungen noch im alten großen Sitzungssaal des Rathauses stattfinden. Das war ein wenig Anlaß zu Kritik von Bürgern gewesen.

Theaterring des Landestheaters

Für den Theaterring des Landestheaters Darmstadt findet am Dienstag, dem 22. September, um 20 Uhr die erste Aufführung der neuen Spielzeit statt. Zur Aufführung gelangt die Komödie „Das Glas Wasser“ von Eugene Ionesco, ein Meisterstück spanner und heiterer Unterhaltung des französischen Erfolgsautors.

Die Abfahrtszeiten des Busses: Steubenstraße um 19 Uhr, Tankstelle Obindeln um 19.05 Uhr, etwas später Südliche Ringstraße/ Ecke Gutenbergstraße, Altentagstraße, Bahnstraße und Café Krone. Die Aufführung wird etwa zwei Stunden dauern.

Standesamt und Ortsgericht jetzt im Rathaus

Das Standesamt und das Ortsgericht sind vom Gebäude A in das Rathaus verlegt worden. Die Dienstströme befinden sich im Patterie in den Zimmern 5 und 6.

Die Ortsgerichtsstunden bleiben unverändert mittwochs von 14 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 11 Uhr.

Fahrbahnmarkierungen auf der Südlichen Ringstraße

Seit Dienstag werden die restlichen Fahrbahnmarkierungen auf der Südlichen Ringstraße vorgenommen. Diese Maßnahme war Ende vergangenen Jahres wegen fehlender Mittel vom Straßenbauamt Darmstadt nicht mehr ausgeführt worden. Trotz laufender Hinweise durch die Stadt Langen konnten die Arbeiten nicht früher durchgesetzt werden, weil dem Straßenbauamt Darmstadt für diesen Zweck keine Mittel zur Verfügung standen. Nach der Markierung der Fahrbahnen und der Überwege werden die Verkehrsteilnehmer eine bessere Übersicht und damit größere Sicherheit haben.

Amplanlage für Fußgänger

Seit einigen Tagen ist der Fußgängerüberweg auf der Südlichen Ringstraße in Höhe des Sandweges/Gutenbergstraße mit einer Signalsteuerung gesichert. Die Ampel muß von den Passanten durch Knopfdruck bedient werden. Dabei wird zunächst der Verkehr auf den Fahrbahnen abgestoppt und dann erscheint die Grünphase für den Fußgänger. Sobald der Phasenlauf beendet ist, schaltet sich die Anlage von selbst wieder aus.

Mit dieser Anlage dürfte für die Fußgänger und vor allem für Kinder ein hohes Maß an Verkehrssicherheit geschaffen werden. Das schließt aber nicht aus, daß die Passanten trotzdem noch auf den Verkehr auf der Straße achten müssen.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Langen

Am kommenden Dienstag, dem 22. September, findet um 20 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule eine Versammlung des Kreisverbandes Offenbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt. Dabei soll eine neue Arbeitsgruppe, die die Orte Langen, Dreieichenhain, Egelsbach und Offenbach umfaßt, gegründet werden. Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder und Freunde der Natur und des Waldes eingeladen.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat es sich zur Aufgabe gemacht, in enger Zusammenarbeit mit der am Wald und an der Natur interessierten Bevölkerung für den Schutz des Waldes als lebensnotwendiges Organ zu sorgen.

Bei der Gründungsversammlung am Dienstag sprechen der Vorsitzende des Kreisverbandes, Landrat i. R. Jakob Heil und der Geschäftsführer, Oberforstmeister Franke vom Forstamt Neu-Isenburg, über das Thema „Erhaltung und Reinhaltung des Waldes“.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

- Vom 18. September, 15.45 Uhr, bis 25. September, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 27 71.
Für Gas und Wasser: Lang, Günther, Dieburger Straße 81.
Für Strom: Müller, Klaus, Carl-Schurz-Straße 4.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 19./20. September — Dr. Rauschelbach, Praxis: Heirichstraße 2; Wohnung: Gartenstraße 63, Telefon: 22775

Notprechstunde sonntags- und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar: 19./20. September — Dr. Saehrendt, Bahnstraße 81

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr.

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft, beginnend Samstagnachmittag nach dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 19. bis 25. Sept.: Braun'sche Apotheke, Am Lutherplatz

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 27 51 Krankentransport, Telefon Langen 2 37 11

Wichtige Telefonnummern:

- Standesamt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01
Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33
Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5; Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Städtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet dienstags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. — Die Ausgabe ist kostenlos.



RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Wozu ist die Straße da?

... zum Marschieren, heißt es in einem alten Wandlerlied. O selige Zeit, in der der Dichter seine Verse schmiedete. Hätte er nur gewußt, was es heute auf den Straßen zu sehen gibt. Keiner denkt mehr an den „Wasserfall in den Zimmern 5 und 6“.

Die Ortsgerichtsstunden bleiben unverändert mittwochs von 14 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 11 Uhr.

Die Straßen sind heute für die Autos da; sie werden breit gemacht und schön glatt, damit der Verkehr fließen kann. Die Fußgänger bewegen sich auf sicheren Bürgersteigen, geplättelt und eben, mit einer Minderbreite von soundsoviel, wie es die Vorschrift verlangt. Hier, was begehrt du mich? Aber warte, wenn ein Fußgänger einmal die Fahrbahn überqueren muß! Da heißt es warten, bis sich eine günstige Gelegenheit bietet und dann „Sprung auf — marsch! marsch!“ auf die andere Seite. Wohl dem, der springen kann. Aber was machen ältere und gehbehinderte Leute? Dafür sind die Fußgängerüberwege da, sagt der Gesetzgeber (sofern sie da sind).

Zur Sache: Tobias hat schon wiederholt angeregt, die Südliche Ringstraße durch Fahrbahnmarkierungen und Fußgängerüberwege „entschärfen“. Die Ampel an der Kreuzung Gutenbergstraße hat Verbesserungen gebracht — vorwiegend für die Autofahrer, die aus dieser Straße kommen. Die Fußgänger aber fühlen sich nach wie vor unsicher.

Mit der Erneuerung der Gartenstraße — Lob und Dank dafür — ist nun eine weitere neuralgische Verkehrsader in unserer Stadt entstanden. Auch von dort kommen Klagen, daß man nur unter großen Schwierigkeiten die Fahrbahn überqueren kann. Denke man nur an die vielen Kinder, die aus dem nördlichen Stadtteil auf ihrem täglichen Schulweg über die Gartenstraße müssen. Sie wollen und sollen pünktlich zur Schule kommen. Dafür riskieren sie auch einmal gezwungenermaßen ein unvorschriftsmäßiges Überqueren.

Schwierigkeiten haben auch die Schulkinder, die die Mörfelder Landstraße an der Kreuzung Oberindeln überqueren wollen, obwohl sich dort Ampeln befinden. Allerdings bieten auch diese in erster Linie dem Autoverkehr Ordnung und Sicherheit. Ein generelles Grün für Fußgänger vermißt man. Irigender darf immer fahren, entweder der Abbieger, der Geradeaus- oder der Gegenverkehr. So begleiten also Mütter ihre Kinder und schleusen sie über die Kreuzung. Das aber kann nicht der Sinn einer aufwendigen Ampelanlage sein.

Daß man bei unserer Stadtverwaltung ein offenes Ohr für solche Probleme hat, u. auch zu handeln bereit ist, weiß Tobias. Ein deutliches Beispiel hierfür war die Verbesserung der Beschleunigung zur Autobahn an der Wallstraße—Frankfurter und die jetzt begonnene „Malerei“ auf der Südlichen Ringstraße.

In Kürze findet nun in Langen wieder eine Verkehrsschau statt, bei der von Fachleuten kritische Punkte gefunden und entschärft werden sollen. Vielleicht entdeckt man bei dieser Gelegenheit auch, daß im unteren Teil der Gartenstraße ruhig ein Einbahnstraße in Richtung Bahnstraße führen könnte, daß eine Straße von der Bedeutung der Goethestraße vorfahrtsberechtigt werden sollte, um den „Bremsverkehr“ (aus den wenig besetzten Seiten) abzubauen und einen Verkehrsfluß in fließendem Verkehr zu verewandeln. Möglicherweise aber ist der eine oder andere Mangel bis dahin auch schon beseitigt. Darüber erfreut wäre nicht nur Ihr Tobias

Jugendlicher Sittenstrolch

In der vergangenen Woche wurde abends eine 20jährige junge Frau von einem Unbekannten in der Nördlichen Ringstraße unsittlich belästigt.

Vier Tage später erkannte sie den Täter wieder, als dieser in einer Gartenwirtschaft am Bahnhof seinen Abendessen nahm. Die Polizei nahm den Täter fest und ermittelte, daß es sich um einen 15jährigen, erwachsenen Fürsorgezögling handelte, der bereits gesucht wurde. Der Jugendliche wurde nach seiner Vernehmung dem Jugendrichter übergeben und in einer anschließenden Schnellgerichtsverhandlung zu vier Wochen Jugendstrafe verurteilt, die er sofort absitzen muß.

Vermißter Junge wieder zu Hause

Der vermißte Langener Realschüler Steffen Weber, der am 8. September nach dem Besuch der Schule nicht nach Hause gekommen und seitdem vermißt worden war, kehrte inzwischen wohlbehalten in seine Elternhäuser zurück. Er hatte sich in Frankfurt versteckt gehalten.

Omnibusfahrt des Jahrgangs 1906/07

Zu der Omnibusfahrt des Jahrgangs 1906/07 am 17. Oktober sind noch einige Plätze frei.

50 Jahre Odenwaldklub Langen

Die Ortsgruppe Langen des Odenwaldklubs feiert in diesem Jahre ihr 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet am Sonntag um 11 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche Langen eine Feierstunde statt, bei der verdiente Mitglieder geehrt werden.

Jahrgang 1898/99 „ging in die Luft“

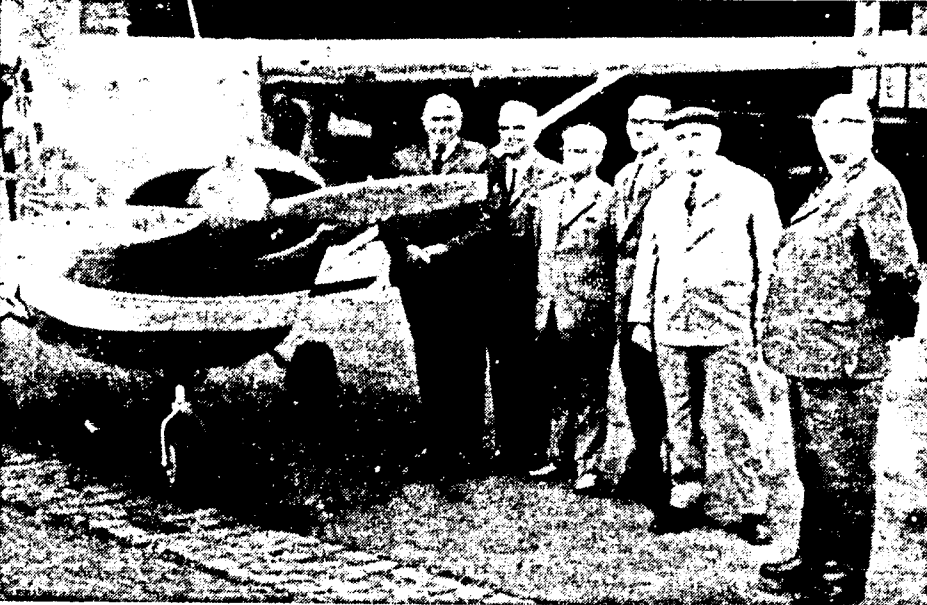
Zum erstenmal mit dem Motorflugzeug unterwegs

Die „Buben“ und „Mädchen“ des Langener Jahrgangs 1898/99 sind dafür bekannt, recht ist es aber auch, daß die über siebzigjährigen Männer und Frauen heute nicht aus ihrer Ruhe zu bringen sind. Daß sie dennoch am Mittwochnachmittag „in die Luft gingen“, hat eine besondere Bewandnis.

Manchesmal schauten die „98er“ auf ihren Spaziergängen in die Luft, wenn über ihnen Egelsbacher Flieger herumschwärmten. Einmal selbst in einem Flugzeug zu sitzen und sich die Welt von oben zu betrachten, wurde zum Wunsch und zur Idee. Könnte die gemeinsame Ausflugsfahrt, so wurde gefragt, nicht einmal zum Nachbarn führen? Man erkundigte sich nach den Möglichkeiten und fand in Karl Weber, dem Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, einen „Helferheifer“.

Ab und zu kommen Rentner mit einem Bus zur Besichtigung nach Egelsbach. Die Kaffeefahrt zum kleinen Bruder des großen Rhein-Main-Flughafens gehört schon zum Programm solcher Frankfurter Nachmittagsgesellschaften. Für die Langener lag es daher nahe, es auch einmal zu versuchen.

45 Frauen und Männer, darunter eine Anzahl von Ehepaaren, schauten sich in Egels-



Das sind sie, die „mutigen Männer in den fliegenden Kleidern“ des Jahrgangs 1898/99 Langen, die zum erstenmal einen Rundflug mit einem Motorflugzeug wagten: Edmund Bremer, Walter Petri, Herbert Sängler, Wilhelm Heuss, Konrad Wagner und Michel Reiser. LZ-Bild

Neuer Pächter in der TV-Gaststätte

Familie Mantatzis betreut die Gäste / Ab 16. September voller Betrieb

Die dreimonatige Zwangspause der Gaststättenbetriebe des TV 1862 Langen ist — sehr zur Freude der verantwortlichen Vorstandsmitglieder — zu Ende. Seit 16. September betreut Familie Mantatzis die Gäste, die sich in der Gaststätte oder bei besonderen Veranstaltungen im Saal wohl fühlen sollen. Mittlerweile wurde auch die Gaststätte renoviert und erhielt ein noch freundlicheres Aussehen. Geschäftsführer Vorsitzender Günter Blinda und Kassenvorwahrter „Schorsch“ Schumeyer stellen den Gästen den besten Service am ersten Tage ihres Wirkens die Pächter vor.

Für die nächsten Jahre, so schilderte Herr Blinda, wird der neue Pächter darum bemüht sein, die TV-Gaststätte zu einer Stätte geselliger Gastlichkeit und zu einem Mittelpunkt des geselligen Lebens in Langen zu gestalten. Glücklicherweise sind alle Vorstandsmitglieder des TV über diese Lösung, in den vergangenen drei Monaten wurde die Gaststätte provisorisch — ohne Pächter — für den internen Vereinbetrieb notdürftig versorgt. Frau Inge Hoffmann half dabei tatkräftig mit, die Bewirtung einigermaßen in Gang zu halten. Sie wird künftig bei Familie Mantatzis als Angestellte bleiben.

Herr Blinda berichtete, man habe längere Zeit einen neuen Pächter gesucht. Es hatte viele Bewerbungen gegeben. Doch meist scheiterten die Vertragsverhandlungen an den katastrophalen Heizungsverhältnissen, denn die Pächter wollten nicht zugleich auch noch „Heizer“ sein. Als letzter in der Reihe der Bewerber tauchte Evangelos Mantatzis mit seiner Frau Argiri auf. Ein Langener hatte das Ehepaar auf die ausgeschriebene Stelle aufmerksam gemacht. Nachdem der TV sich von einer Brauerei vernachlässigt gefühlt hatte, griff er zu, als sich bei einem Besuch der Mantatzis zeigte, daß hier zwei freundliche, junge und arbeitswillige Menschen eine große Chance sahen. Der Vorstand des TV willigte ein. So kam es zum Vertrag.

Gelernter Koch aus Griechenland

Wir sprechen mit Familie Mantatzis, die aus Griechenland stammt. Als gelernter Koch arbeitete er in einer Reihe von Gaststätten und Küchen seines Heimatlandes und ging später nach Deutschland, wo er zunächst in der Industrie tätig war. Seit acht Jahren lebt die Familie nun schon in der Bundesrepublik und fühlt sich heimisch. Auch die beiden Jungen von neun und fünf Jahren fühlen sich bei uns zu Hause. Der Jüngste wurde in Deutschland geboren.



Freundliche Junge Leute: das Ehepaar Evangelos und Frau Argiri Mantatzis sind die Pächter der TV-Gaststättenbetriebe am Jahnpfatz. Seit Mittwoch sind sie fleißig an der Arbeit. LZ-Bild

Volkshochschulkurse sehr gefragt

Die Nachfrage nach den Kursen der Volkshochschule Langen übertrifft alle Erwartungen der Geschäftsstelle. Innerhalb von zwei Tagen haben sich fast 200 Personen angemeldet. Schon heute können für die Kurse „Ganzheitskosmetik“ und „Freies Malen für Kinder und Jugendliche“ keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden. Der Kurs „Freies Malen für Kinder und Jugendliche“ wurde sogar, um dem besonders großen Interesse der Langener Bevölkerung gerecht zu werden, um einen weiteren Kurs erweitert. Dadurch ist einem noch größeren Kreis von Kindern und Jugendlichen Gelegenheit gegeben, diesen Kurs zu besuchen. Besonders gefragt sind auch Sprachkurse. Auch hier empfindet sich eine baldige Anmeldung.

Die Volkshochschule Langen weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, daß es ihr nicht möglich ist, telefonische Anmeldungen entgegen zu nehmen. Bei den rund 1050 zu erwartenden Meldungen, die sich nur auf Kurse und Seminare beziehen (ohne die zusätzlichen Teilnehmer an Einzelveranstaltungen), ist eine telefonische Anmeldung nicht mehr möglich. Deshalb wurde auch im Langener Kulturprogramm ein entsprechendes Anmeldeformular vorgesehen, das von den Interessenten an Volkshochschul-Kursen auszufüllen und an die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen zu übersenden ist. Dieses Verfahren hat sich schon in den ersten Tagen sehr gut bewährt.

Oekumenischer Gebetsgottesdienst

Am Sonntag, dem 20. September kommen um 19.30 Uhr katholische und evangelische Christen zu einem gemeinsamen Wort- und Gebetsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31, zusammen. Dieser Gottesdienst wird von Pfarrer und Laien beider Konfessionen vorbereitet. Die Predigt hält Herr Pfarrer Heldingsfeld. Wir laden zum Besuch des Gottesdienstes in der Martin-Luther-Kirche herzlich ein.

„Lauter gute Leute in Langen“

Was ihn bewegen bat, sich für Langen zu entscheiden, wollten wir wissen? Als wir uns vorstellten, fanden wir lauter gute Leute vor, die uns gefielen. Und außerdem — so ergänzte Herr Blinda — war inzwischen mit Hilfe der Stadt Langen die neue Heizungsanlage fertig geworden, die vollautomatisch arbeitet. Die Pächterfamilie wohnt im Hause in einer ebenfalls renovierten Wohnung. Das Treppenhaus wird noch ebenso wie der kleine Saal mit Unterstützung der Stadt renoviert, so daß die Turnhalle für die neue Veranstaltungssaison gut gerüstet ist. Obigen Herr Blinda weist darauf hin, daß bei der Demontage des alten Heizkessels deutlich wurde, daß er an verschiedenen Stellen nur noch eine Wandstärke von etwa einem Millimeter Stärke aufwies. Leicht hätte es „zu einem Flasko“ kommen können.

Der TV ist daher der Stadt äußerst dankbar, daß sie es möglich machte, die neue Heizung einzubauen. I



Ein Blick zum Nachbarn

Fertighaus-Kinderkrippe in Dreieichenhain

Die Stadt Dreieichenhain soll auf Antrag der SPD-Fraktion schnellstens einen dritten städtischen Kindergarten errichten. Es wurde vorgeschlagen, einer Dreieichenhainer Firma den Auftrag zu erteilen, für 245 000 Mark einen schlüsselfertigen Pavillonbau auf dem Gelände „An der Trift 31“ zu errichten.

Wohnblock für Altenwohnungen

Der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Dreieich in Sprendlingen soll von der Stadt Dreieichenhain der Auftrag zum Bau eines Wohnblocks mit 16 Wohnungen erteilt werden. Von diesen Wohnungen sollen zwölf bestagten Bürgern als Altenwohnung zur Verfügung stehen. Die Wohnungen sollen unverzüglich gebaut werden. Die Mieten belaufen sich auf 145 bis 185 Mark. Die Stadt will den Zinsendienst für ein Kapital von 300 000 Mark übernehmen.

Französische Partnerstadt für Sprendlingen

Sprendlinger Kommunalpolitiker und Vereinsvertreter fahren in der letzten Septemberwoche nach Joinville-en-vallée in Frankreich, um ihre eventuelle künftige Partnerstadt zu besuchen. Der Abordnung gehören Beauftragte der Gesangervereine, des Verkehrsvereins, des VdK, DfK, Fußballvereins sowie ein Dolmetscher an.

Außenminister Scheel in Neu-Isenburg

Bundesaußenminister Walter Scheel wird am 30. Oktober zu einem Besuch in den Kreis Offenbach kommen und dabei wahrscheinlich auch Neu-Isenburg besuchen.

Pilzwanderung

Eine Pilzwanderung veranstaltet am Samstag, dem 19. September, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald durch die Gemarkungen von Zepfelnheim, Buchschling und Langen. Die Wanderung beginnt um 9 Uhr am Forsthaus Mitteldeich, wo sie auch gegen 12 Uhr beendet sein wird. Frankfurter Pilzexperten und ein Fachmann des Botanischen Gartens werden über Pilze und Pflanzen Erläuterungen geben.

18jährige Sprendlingerin vermißt

In Sprendlingen wird seit dem 2. Juli die achtzehnjährige Karin Rudolf vermißt. Es wird angenommen, daß sie sich in Frankfurt oder in der näheren Umgebung aufhält. Sie ist 1,71 Meter groß, schlank und hat dunkelblonde lange Haare. An der rechten Hand hat Karin ein Überbleibsel ihrer Ohrklappen fest gesparten. Die Kriminalpolizei Neu-Isenburg bittet um Hinweise.

Wölfe im Neu-Isenburger Wald

Am Mittwoch gegen Mitternacht alarmierte der Besitzer einer Frankfurter Zoonhandlung die Polizei mit der Nachricht, daß drei sibirische Wölfe aus einem Zwinger im Neu-Isenburger Wald ausgebrochen seien. Die Jäger machten sich nach in der Nacht auf die Suche. Gegen 9 Uhr am Donnerstag gelang es, die durch den Auto- und Flugzeuglärm verstörten Tiere mit Ködern herbeizulocken und wieder einzufangen. Gegen Mittag waren die Wölfe wieder in ihren Zwingern.

Dietzenbach wird morgen Stadt

Die Gemeinde Dietzenbach, die in diesem Jahr auf ein 750jähriges Bestehen zurückblicken kann, wird morgen die Stadtreife erhalten. Damit wird die Entwicklung dieser Gemeinde gewürdigt, die vor allem in den letzten zwanzig Jahren augenfällig geworden ist. In Verbindung mit der 750-Jahr-Feier findet eine viertägige Industrie- und Gewerbeausstellung statt, die von der wirtschaftlichen Entwicklung einen Überblick gibt.

Bombe in Heusenstamm gefunden

Bei Erdarbeiten in der Nähe von Heusenstamm ist eine zweite Bombe aus dem letzten Krieg nicht weit von der Autobahn entfernt, aufgefunden worden. Während ihrer Freilegung und Entschärfung durch das Debürger Sonderkommando mußte die Autobahn auf eine Stunde gesperrt werden. Die Entschärfung der Bombe gelang.

Blitzschlag in ein Außengebäude

Die verbreiteten Gewitter am Dienstagabend verursachten in mancher Gemarkung große Überschwemmungen, besonders der Kirtuffel- und Röhrenfelder. In der Gemeinde Malsch schlug der Blitz in ein außerhalb des Ortes stehendes unbewohntes Gebäude ein. Die Freiwilligen Feuerwehren von Malchen, Sechsmühl und Dermstadt-Ebersried, konnten den Brand löschen. Das Gebäude lag am Fuß des Frankenstein in der Nähe des Kinderheims.

Advertisement for Teppiche (carpets) by H. W. Ahlert, featuring various carpet patterns and prices.

Ladendiebstähle sind keine Kavaliere

In seinem neuesten kriminalpolitischen Vorbeugungsprogramm warnt das Hessische Landeskriminalamt einmal nicht vor Dieben, sondern man spricht unmittelbar diejenigen an, die einer Versuchung erliegen und zum Ladendiebstahl werden könnten.

Das Landeskriminalamt sagt: „Es lohnt sich nicht, zum Dieb zu werden; denn Ladendiebstähle sind keine Kavaliere, sondern können, wie alle anderen Diebstähle auch, Undiebe werden bestraft!“

Ladendiebstähle werden kaum je aus Not begangen. Oft haben Diebinnen und Diebe genug Geld bei sich, um die Waren bezahlen zu können; sie haben einen Diebstahl gar nicht nötig.

Mit der Frage, ob man beim Bezahlen an der Kasse nicht etwas vergessen habe, oder mit der höflichen Aufforderung, doch einmal mit ins Büro zu kommen, beginnt der Ladendiebstahl. Befragen durch das Geschäftspersonal und die Polizei, Durchsuchung, neugierige Blicke der anderen Kunden, Hausverbot für dieses Geschäft, Blamage zu Hause und vor den Nachbarn, womöglich eine Hausdurchsuchung, wenn der Verdacht besteht, daß es drohen langfristig auch die Vollbeschäftigung.

Adler und Falken über Langen

Am kommenden Sonntag werden von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Waldstadion der r.v. Langen Deutsche Falkenhof aus dem Jagdschieß Kranichstein bei Darmstadt werden frei fliegen. Nur wenige Zeltgegnen haben jemals einen Steinadler mit einer Flügelspannweite von 2,20 Meter oder den vom Aussterben bedrohten Wanderfalken in freier Wildbahn beobachtet können.

Außer diesen seltenen Greifvögeln zeigt Dominik Kellinger, der Leiter des Deutschen Falkenhofes, gemeinsam mit Falkenmeister Hans A. Schütte, Prarie-, Lügger- und Sakerfalken, einen Rotmilan und einen Bussard. Alle Vögel können aus der Nähe bewundert und fotografiert werden. In einem kurzen Vortrag werden sie über Lautsprecher den Besuchern vorgestellt.

Dann beginnen die spannenden Freiflüge mit den Jagdeinlagen. Bemerkenswert ist dabei, daß diese verschiedenen Greifvögel auf Wink oder Pfiff zu ihrem Falkner zurückkehren, obwohl sie manchmal die ungewohnte Kulisse der Zuschauermenge scheuen. Der Verlust eines dieser wertvollen Vögel würde seinen Herrn, der ein großes Maß an Geduld und Toleranz in seine Züchtung investierte, schwer treffen.



Der Steinadler „Wotan“ ist mit 2,20 Meter Flügelspannweite ein Fuchsjäger. Er hat schon mehrmals in Filmen und Fernsehserien mitgewirkt.

Langener Postportler erfolgreich

Eine Abordnung von Langener Postportlern nahm mit gutem Erfolg am 6. Sportfest der Bundespost in Marburg teil. Über 50 Postsportvereine hatten ihre besten Sportlerinnen und Sportler zu den Wettkämpfen geschickt. Aus Langen nahmen vom Post-Sportverein Grün-Weiß sechs Männer und Frauen teil.

Beim Tischtennis belegten die Langener hervorragende Plätze. Im Damen-Einzel erreichte Valeria Schaub den ersten Platz. Renate Neubauer belegte den zweiten Platz. Beide Langenerinnen konnten im Damen-Doppel ebenfalls den ersten Platz erringen. In der Leichtathletik holte sich Gerhard Werner vom Postamt Langen im 800-Meter-

nicht der erste Fall war. Es geht weiter mit der polizeilichen Vernehmung und schließlich mit der gerichtlichen Bestrafung, sei es als Strafgefangener oder in öffentlicher Gerichtsverhandlung.

Spricht sich das alles in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz oder im Ort herum, so sind weitere Folgen unumkehrbar. Das kann sogar bis zum Verlust des Arbeitsplatzes und bei Jugendlichen zur Verweisung von der Schule führen. Lohnt sich das? — Wer darüber nachdenkt, findet die Antwort sehr rasch selbst: Nein — es lohnt sich wirklich nicht!

Bundesbank mahnt die Sozialpartner

(hs) — Mit Worten, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen, wendet sich die Bundesbank in ihrem jüngsten Monatsbericht an die Sozialpartner, bei den kommenden Lohnverhandlungen nicht zu weit übers Ziel hinauszuschießen. Ausgehend von der gegenwärtigen konjunkturellen Lage erklärt die Notenbank überhöhte, den Produktivitätsschritt weit übertreffende Lohnsteigerungen beschwören in der gegenwärtigen Konjunkturphase nicht nur die Gefahr weiterer Preissteigerungen herauf, sondern auch die Gefahr langfristiger auch die Vollbeschäftigung.



Gesunde Zähne „aus der Luft“

Ein großes Ereignis für die Schulanfänger in Langen war die Landung eines Hubschraubers auf dem Sportplatz der SSG, wo Kreisjugendzahnarzt Dr. Heinz Wicklinski wie in früheren Jahren Zahnärztliche Dienste leistete. Diese Befehle werden vom Land Hessen kostenlos an alle Schulanfänger ausgegeben und enthalten Zahnbürste, Zahnpasta und einen Becher. Sie sollen die Kinder zum regelmäßigen Zähneputzen anregen, um dem Kariesbefall vorzubeugen.

In diesem Jahr flog der Langener Zahnarzt mit dem Hubschrauber durch ganz Hessen. Er gab den Kindern zusätzliche Aufklärung, was man essen darf und was man bleiben lassen soll, um gute Zähne zu behalten.

Für den Fußballrasen beginnt im Herbst die Leidenzeit

Jahraus, jahrein erleben die Fußballrasenplätze von November bis April eine grausame Zeit. Die schwer bewehrten Fußballschuhe lassen Woche für Woche die Rasenflächen durch die Luft fliegen. Der Platz vor dem Tor gleicht im Frühjahr einer Wüste, auf der sich nur ein paar struppige Rasenbüschel behauptet haben. Die Krücker, die hier in der Tritzone alle Schächten um den Treffer überlebt haben, gehören aber gar nicht dorthin. Sie haben sich eigenmächtig auf dem ungesäten Stücken Erde angesiedelt. Diese unangenehmsten Herren des kaltpfropfenen Strafraumes — Kamille, Vogelnestchen, Bretelweiden und anderes derbes Kraut — werden in Richtung zur Mitte und an den Spielfeldrändern seltener und fehlen bei unversehrter Grasnarbe ganz.

Bei einer großen Bestandsanalyse von 177 westdeutschen Fußballplätzen wurde festgestellt, daß zu Drittel aller Plätze das typische Aussehen eines Sportrasens verloren haben. Im Gegensatz zu England, wo auch die Grasnarbe auf den Fußballplätzen dem Ruf des englischen Rasens noch Ehre macht. Bei uns so scheint es, vergrift man das Ding, das die Engländer mit peinlicher Gewissenhaftigkeit nach jedem Spiel besorgen. Dabei bringt gerade die deutsche Industrie spezielle Rasendünger von hoher Qualität heraus. Bei uns so scheint es, vergrift man das Ding, das die Engländer mit peinlicher Gewissenhaftigkeit nach jedem Spiel besorgen. Dabei bringt gerade die deutsche Industrie spezielle Rasendünger von hoher Qualität heraus. Bei uns so scheint es, vergrift man das Ding, das die Engländer mit peinlicher Gewissenhaftigkeit nach jedem Spiel besorgen. Dabei bringt gerade die deutsche Industrie spezielle Rasendünger von hoher Qualität heraus.

Aus der Welt des Films

Wenn du bei mir bist (Lichtburg). Eine romantische Liebesgeschichte zwischen Dschungel und Palästen. Publikumsleibling Roy Black geht als Pilot auf Weltreise. Abenteuer und Juwelenraub in der exotischen Ferne, eine romantische Liebesgeschichte und viel Musik bilden den Inhalt dieses farbenprächtigen Unterhaltungsfilms.

Was ist denn bloß mit Willi los? (UT) heißt ein neues Filmmuspiel mit Deutschlands Komiker-Elite. Heinz Erhardt als Steuerinspektor schreitet zu „drastischen“ Reformen in seinem Amtsbereich, was zu kläglichem Ansehen führt. Hilfen Vito, Ruth Stephan, Willi Reichert und Ralph Wolter sind ebenfalls mit von der Partie.

Die drei Teilnehmer im Herren-Tischtennis-Einzel, die aus Langen nach Marburg gefahren waren, konnten sich gegenüber einer spielstarken Konkurrenz nicht durchsetzen. Erwin Schaub, Gerd Wambold und Walter Schmidt hatten durch ihre Teilnahme jedoch Gelegenheit, Erfahrungen für weitere Wettkämpfe zu sammeln.

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegen, außer bei den Postbezieher, je eine Beilage der Firma Josef Witt, Weiden, und eine Beilage der Kunstgemeinde Langen bei.

aus aller WELT

Bruderkrieg in Jordanien

Nachdem König Hussein von Jordanien die Macht im Lande einer Militärgeneration übertragen hat, ist es zu heftigen Kämpfen zwischen Militär und Freischärlertruppen gekommen. Nach einer ersten Proklamation des neuen Regierungschefs werde alle Anstrengungen, um Ruhe und Ordnung im Lande herzustellen und einem Aufruhr an die Guerillas, sich dem Waffenstillstandsabkommen zu fügen, war die neue Regierung von letzteren als faschistisches Regime bezeichnet worden.

Bei den Kämpfen in der jordanischen Hauptstadt und im nördlichen Teil des Landes ist es zu zahlreichen Todesopfern gekommen. Eine Ausweitung des Konfliktes durch das Eingreifen benachbarter Länder auf der Seite der Aufständischen gilt als nicht ausgeschlossen.

Ein Sprecher des amerikanischen Außenministeriums deutete die Möglichkeit eines Eingreifens der USA zur Evakuierung amerikanischer Staatsbürger aus den Krisengebieten an.

Russisches Raumschiff in Mondnähe

Die am Samstag gestartete sowjetische Raumstation „Luna 16“ ist nach über 100stündigem Flug in eine Umlaufbahn um den Mond eingeschwenkt. Als Aufgabe des Raumkörpers wurde von sowjetischer Seite die Erforschung des mondnahen Weltraums angegeben. In Kreisen der Weltraumforschung wird eine weiche Landung von „Luna 16“ auf der Mondoberfläche für möglich gehalten, um Gesteinsproben zu entnehmen und zur Erde zurückzuführen.

Israelische Regierungschefin in USA

Frau Golda Meir, die israelische Ministerpräsidentin, ist am Mittwoch in die USA geflogen, wo sie heute mit Präsident Nixon zu einem Gespräch über den Nahostkonflikt zusammentritt. Von israelischer Regierungssseite wird erklärt, Frau Meir wolle die amerikanische Haltung zu Israels Forderungen nach gesicherten und anerkannten Grenzen erläutern. Gleichzeitig wird vermutet, daß sie um größere amerikanische Unterstützung für die israelische Sicherheits- und Verteidigungsarbeiten sowie Kanalisations- und Abbrucharbeiten 2. Schreinerarbeiten 3. Malerarbeiten 4. Schlosserarbeiten

Die Angebotsunterlagen können ab Montag, dem 21. 9. 1970, im Stadtmuseum Langen, Haus C, Zimmer 24, abgeholt werden. Submissionstermin: 2. 10. 1970, 10 Uhr.

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Die amerikanische Regierung hat Israel zwei Tage vor der Reise Frau Meirs vorgeworfen, ebenfalls das Waffenstillstandsabkommen verletzt zu haben, da israelische Aufklärungsflugzeuge die festgesetzte Waffenstillstandslinie überflogen hätten.

Neues in KÜRZE

Über eine Million Fluggäste wurden im August auf dem Frankfurter Rhein-Main-Flughafen abgefertigt.

Die Kraftfahrzeug-Zulassungen in Hessen haben sich von Juli 1969 bis Juli 1970 um mehr als 10 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erhöht.

Die Werkkunstschule Offenbach, seither von der Stadt Offenbach betreut, wurde am Dienstag vom Land Hessen übernommen und heißt jetzt Hochschule für Gestaltung. Die Schule besteht seit hundert Jahren.

„Die Meere sterben“, erklärte der französische Tiefseeforscher Cousteau nach seiner Rückkehr von einer dreieinhalbjährigen Forschungsreise. Als Grund dafür nennt er eine zunehmende Verschmutzung infolge der fortschreitenden Industrialisierung.

Die Oberammergauer Passionsspiele werden am 30. September nach 102 Aufführungen in diesem Jahr bis 1980 beendet.

Den Goethepreis an den Viteog teilweise weitergeben will Prof. Lukás, der für die Verleihung vorgeschlagen ist. Der Magistrat der Stadt Frankfurt soll nun von seinem Vornamen abbringen, da diese Haltung keine Förderung friedlicher oder humaner Zwecke sei.

Das Unwetter von Ebnedig forderte zwölf Todesopfer aus Deutschland, darunter fünf Kinder. 143 Deutsche wurden verletzt.

Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am heutigen Freitag können die Eheleute Heinrich Stapp 3. und Frau Josefine, geb. Scheidt, Messer Str. 13, ihre goldene Hochzeit feiern.

Ihren 76. Geburtstag feiert ebenfalls heute Frau Marie Keim, Wiesenstraße 8. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

GÖTZENHAIN

Straßenbau in der „Goldgrube“

Der Ausbau der Eichendorffstraße, der Heinrich-Heine-Straße, des oberen Teiles der Schillerstraße und der Goethestraße, waren für dieses Jahr vorgesehen. 192 000 DM waren dafür im Haushaltsplan der Gemeinde eingesetzt. Im Juli wurde mit den Arbeiten begonnen. Doch sie schritten wegen der Ferienzeit, in der die ausführende Firma nur mit halber Kraft zum Einsatz kam, nur langsam voran. Für die nächsten Wochen wurde jedoch ein zügiges Vorankommen in Aussicht gestellt.

Inzwischen ist auch schon abzusehen, daß die bereitgestellte Summe wegen Kostensteigerung nicht ausreichen wird. Wenn dies auch die Gemeinde nur mit zehnter Trift, so ist es doch darum empfindlich, weil inzwischen die Mitteilung einging, daß ein eingepreises Landzusuch für diesen Zweck sich von 46 000 DM auf 29 500 DM verringern würde. Erfreulich bleibt dabei, daß die Sommermonate dazu genutzt wurden, in den neuen Straßenzügen die Telefonleitungen zu legen und die Straßeneinbauten vorzubereiten, so daß die neuen Ortsbürger bald ihre Ferngespräche anschließen haben werden und auch nicht mehr im Dunkeln ihre Haustüren zu suchen brauchen.

Stadtmission Langen

Neupapstliche Kirche, Wiesenstraße 6

LANGENER ZEITUNG

Zentralanlagen Schläneanlagen Einbausicherungen Zylinder, Schlässe, Beschläge liefern sowie Einbau. Schweißarbeiten Scheren, Messer, Rasenmäher usw. Annehmlichkeiten

Schlüsseldienst Langen

Suche junge, gutaussehende Frau

Freundliche Friseurin

Hilfe im Haushalt

Wer hat Lust zu helfen im Garten?

Wer verputzt?

Suchen nette kinderliebende Frau

Nachhilfe

Blockflöten-Unterricht

Haushaltshilfe

Montag bis Freitag od. Freitag

Nachhilfe

Suchen Sie erahrenen Klavierstimmer

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Langen

Stadtkirche

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

Johanneskapelle, Carl-Ulich-Straße 4

Stadtmision Langen

Neupapstliche Kirche, Wiesenstraße 6

LANGENER ZEITUNG

Zentralanlagen Schläneanlagen Einbausicherungen Zylinder, Schlässe, Beschläge liefern sowie Einbau. Schweißarbeiten Scheren, Messer, Rasenmäher usw. Annehmlichkeiten

Schlüsseldienst Langen

Suche junge, gutaussehende Frau

Freundliche Friseurin

Hilfe im Haushalt

Wer hat Lust zu helfen im Garten?

Wer verputzt?

Suchen nette kinderliebende Frau

Nachhilfe

Blockflöten-Unterricht

Haushaltshilfe

Montag bis Freitag od. Freitag

Nachhilfe

Suchen Sie erahrenen Klavierstimmer

Frauen

leichte Gartenarbeit

Zuverlässige Hilfe

Suche zuverlässige Frau

Suche f. meinen Haushalt

Haushaltshilfe

Braun, Langen

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Putzfrau

Advertisement for Frick flooring products, listing various types of tiles and their prices.

Advertisement for BEZIRKSSPARKASSE LANGEN, providing contact information and services.

Komplett, **Schlafzimmer, Tisch, Wohnzimmerschrank u. Kleinformel** wegen Umzug billig abzugeben. Schoroth Steubenstraße 75 nach 18 Uhr

Guterhaltener **Schlafzimmer** preiswert abzugeben. Anzusehen zwischen 17 und 18 Uhr. Starke Goethestraße 23

Verkaufe zusammenklappbares **Kinderbettchen** mit Matratze; **Laufstühlen** **Kinderwagen** mit Sportaufsatz, **Kultix-Strickmaschine** Pulver Lutherplatz 5 Telefon 29398

Betonmischer zu kaufen gesucht. Telefon 61848

Schwesterkleider blau, Gr. 42, sowie **4 weiße Kittel** billig abzugeben. Wassergasse 1 II. ab 17.30 Uhr

Zu verkaufen mod. **Kindersportwagen** Wintersack, Babytragetasche. Telefon 71915

Guterhaltener **Klavier** zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1336 a. d. L.Z.

Neuwertige **Nirosta-Spüle** 2 Beck., Abl. rechts, m. Siphon (Neupr. 400,-), weg. Anschaffg. einer Spülmaschine, f. 150,- DM zu verkaufen. Langestraße 21 Telefon 21148

1 Tisch- u. 1 Stand-Fernsehgerät mit Antenne zu je DM 150,- zu verkaufen. Hens Sehring Dieburger Straße 71

Postalia-**Frankiermaschine** günstig zu verkaufen. Tel. Lengen 22249

Moderner **Kohlebeizelherd** zu verkaufen. Telefon 81911

Bestellungen auf **Winterkartoffeln** (Rheinhessen) werden entgegengenommen.

Hch. Seipp Obst und Gemüse Willh.-Leuschner-Pl. 15, Tel. 23830

Schutzgemeinschaft „Deutscher Wald“

Am Dienstag, dem 22. September, 20.00 Uhr, findet in der Adolf-Reichwein-Schule, Zimmerstraße, eine **Versammlung** statt. Alle Mitglieder sowie Freunde des Waldes sind herzlich willkommen. Der Vorstand

Gebrauchtwagen

Ford 12 M, 1966, 66 000 km, T0 Januar 72 DM 1 700,-

Kepilán 2,8 l., 1966, 77 000 km, (neuer Motor 5 000 km) T0 März 72, Vinylsach, Radio, neue Gürtelreif. DM 4 100,-

Im Kundenauftrag zu verkaufen:

Autohaus Schroth Lengen, Darmstädter Straße 52 Telefon 23853

Vom 23. September bis 31. Oktober bleibt mein Geschäft geschlossen.

FUSSPFLEGE

Waltraud Friedberger LANGEN - Wallstraße 28

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie die vielen Karten-, Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Mutter und Oma

Frieda Prox geb. Telchmann

In stiller Trauer: Tochter Gerda Lorenz u. Familie

Lengen, Dieburger Straße 2 Egelsbach, Rheinstraße 29

Nach einem arbeitsreichen Leben und kurzem, schwerem Leiden verschied am Mittwoch, dem 16. September 1970, mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und lieber Opa

Leo Köster

Im Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer: Ella Köster geb. Münter und Angehörige

Langen, Im Singes 39

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 21. September 1970, um 10 Uhr in der Friedhofshalle zu Langen statt.

Nach dem Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Adam Murmann

sagen wir allen herzlichen Dank, die ihm das letzte Geleit gaben oder durch Wort und Schrift und Blumenspenden uns ihre Anteilnahme zuteil werden ließen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heldingsfeld, den Herren der Direktion der Frankfurter Allianz-Vers. AG, Frankfurt, der Vereinigung der Allianz-Pensionäre, Frankfurt, und den Alterskollegen des Jahrgangs 1888.

Für die Hinterbliebenen: Adam Murmann und Familie

Langen, den 18. September 1970

Sarglager „Plotz“ **Gebrüder** Überführungen

DANKSAGUNG

Nach dem Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Ferdinand Dotzauer

Im Alter von 96 Jahren

möchten wir von Herzen Dank an alle richten, die ihm das letzte Geleit gaben, durch Blumen und Kranzspenden ehrten und schriftlich und mündlich uns ihre Anteilnahme zuteil werden ließen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kretz, sowie einem Landsmann, für die tröstenden Worte am Grabe.

Familie Johann Dotzauer Friedel Georg und Frau Herta geb. Dotzauer und Urenkelkinder Rainer u. Matthias

Langen, im September 1970

Plötzlich und unerwartet verstarb am 15. September 1970 meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Tante

Marie Wilhelmine Müller geb. Daum

Im Alter von 69 Jahren.

In stiller Trauer: Philipp Müller und Angehörige

Götzenhain, Langener Straße 46

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 17. September 1970, in aller Stille auf dem Friedhof in Götzenhain statt.

Am 11. September 1970 verstarb nach schwerer Krankheit

Herr Heinrich Schmidt

Der Verstorbene war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand bei uns tätig. Er war ein fleißiger und plichtbewußter Mitarbeiter, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der **PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft**

Langen, den 11. September 1970

Aus Haushaltsauflösung: Kleine Polstergarnitur mit Daunenkissen, rd. Formastisch mit 4 Stühlen, Öfenbacken-Sessel, echte Brücken u. elektrische Geräte. Telefon 71051

Bettcouch u. 2 Sessel für DM 100,- zu verkaufen. Südl. Ringstraße 26

Versicherungen aller Art

Kfz-Zulassungsdienst

Herbert Kirchner Langen Schillerstraße 10 Telefon 22893

Opel Rekord R 3 15-Liter-Maschine, 4-Gang, Bj. 64/65, TÜV 4/72, 12-Volt-Anlage, Bremskraftverstärker, 4-Türig, Radio, 2 Winterreifen, bester Zustand, günstig zu verk. Christoph, Egelsbach Thüringer Straße 47

Ford Taunus 17 M Bj. 67, 50 000 km, guter Zustand, für 4300,- DM zu verkaufen (Verh.-Bas). Näheres in der Geschäftsstelle der LZ, Telefon 2745 App. 3

Nach dem Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Herr Heinrich Schmidt

Der Verstorbene war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand bei uns tätig. Er war ein fleißiger und plichtbewußter Mitarbeiter, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der **PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft**

Langen, den 11. September 1970

Nach dem Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Herr Heinrich Schmidt

Der Verstorbene war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand bei uns tätig. Er war ein fleißiger und plichtbewußter Mitarbeiter, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der **PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft**

Langen, den 11. September 1970

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Was ist denn bloß mit Willi los?

Grüß Sie Gott Frau Stirnma

Ein Riesenspaß mit Deutschlands Komiker Elite!

Rex Gildo mit den Hits: „Hast du Angst vor der Liebe?“, „Love a little bit (Melinda)“, „Keine Macht auf Erden“ erschienen als ARIOLA-Schallplatten.

Als Gäste „Die Minstrels“ mit ihrem Erfolgsschlager. — Endlich wieder ein richtiges Lustspiel!

Helz Erhardt - Helen Vita - Willy Reichert - Paul Esser - Ruth Stephen - Stella Mooney - Ralf Wolter

Freitag - Montag täglich 20.30 Uhr

Samsag u. Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr

Samstag u. Sonntag 16 Uhr Jugendv.

TEL. 22209 LICHTBURG

Fr. u. Mo. 20.30; Sa. 18.00, 20.30; So. 14.00, 18.00, 18.00, 20.30 Uhr

ROY BLACK

In seiner neuesten und schönsten Rolle in einem herberprächtigen Unterhaltungsfilm.

Eine romantische Reise mit Zienta Merton, Hansi Lindor, Peter Carsten, Doris Kirchner

LEX BARKER DIE ARENT

in exotische Länder. KINDER DM 2,-

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 061 02 / 55 00 Kesse und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:

Der erregende Film nach dem STERN-Roman von H. Robbins Alex Cord - Brit Ekland - Patrick O'Neal in **STILETTO** — Bretwand-Farbfilm — Abenteuer um Frauen, Playboys und Millionäre

Fr. u. Sa. 23.15 Uhr Spätvorst.: Desiré d'Andre in „Hotel Eros“

Ab Dienstag tägl. 20.30 Uhr bis Donnerstag: Curd Jürgens und Gila von Weltershausen in **OHREIFEN** Ein Vergnügen für Anspruchsvolle - Bretwand-Farbfilm

Morgen Samstag in der Reichwein-Halle

LEISTUNGSSCHAU des Turnverein 1862 Langen

Faustball, Handball, Basketball, Fechten, Turnen u. Musik

Beginn 15 Uhr

Tanz-Veranstaltung des Stadtjugendrings Langen

Band und Diskothek

Samstag, den 19. September 1970

Beginn: 19.30 Uhr

SIEDLERHEIM Josef-von-Eichendorff-Straße

Eine Kreuznacher Brot-Idee ist: Wenn man an einem Schlangentag abends Kreuznacher Rheinisch-Schwarzbrötchen grob zu Obstsalat isst!

Regenschirme aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.

Schirm-Liska Langen, Neckarstr. 3

Berufsausbildung zum Fahrer überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Automation, ausgeschossen. Auskunft: Fahrer-Fachschule, Tapeten Düsseldorf, Postfach 407, Telefon 862700

Gaststätte Westendhalle Langen - Bahnstraße 134

Das gemütliche Abendlokal bietet kalte und warme Küche bis 24 Uhr

Hut ab!

Gestatten Sie, daß ich mich vorstelle: Felix Findig. Meine Freunde meinen, ich hieße zurecht so. Ich finde eben, man sollte vor jeder Kaufentscheidung gut informiert sein und kühl abwägen. Findig sein spart Ärger und Geld. Kürzlich sind wir umgezogen nach Langen. Wirklich hübsch hier. In unsere schöne neue Wohnung sollten natürlich neue Gardinen und ein schöner, preiswerter Teppichboden. Und was soll ich Ihnen sagen: Ich habe eine neue Erfahrung gemacht. Große Auswahl und Qualität zu diskutablen Preisen findet man nicht nur in der Großstadt. Das Fachgeschäft hÖta in Langen bietet dies alles auch. Aber was noch viel mehr wert ist: hier finden Sie noch echten Fachservice und individuelle Beratung. Hut ab! Wo findet man des heute denn noch?

Die beste Empfehlung:

hÖta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103)2791

NEUERÖFFNUNG

Ich eröffne meine Arztpraxis am 1. Oktober 1970

Dr. med. ILHAN GÜNES

6073 Egelsbach - Bahnstraße 39 - Telefon 4 92 31

Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag 7.30 bis 3.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 15 bis 17.30 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Am 1. Oktober 1970 übernehme ich die Praxis von Herrn Dr. med. Joachim Göde in Langen

Dr. med. Klaus Jork

Langen, Praxis Rheinstraße 42 Wohnung Steubenstraße 158, Telefon 23672

Sprechstunden: Di. u. Fr. 7.30—8.30 Uhr, Mo., Di., Do. u. Fr. 15.00—17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Egelsbacher Kirchweih

Samstag, den 19. bis Dienstag, den 22. September 1970

Moderner Vergnügungspark zwischen Eigenheim und Bürgerhaus

Dienstagmittag 15 Uhr Kinderfest

Es laden ein: die Besucher der Kirchweih

Schloss-Café TANZ zum Wochenende

Tag: 11.00-18.00, 20.00-1.00 Uhr

Freitag: 11.00-18.00, 20.00-1.00 Uhr

Sonntag: 11.00-18.00, 20.00-1.00 Uhr

Monatlich zwischen Schloss und Museum Tel. 2 92 74

MAXIM'S BAR

An Sonn- u. Feiertagen v. 16-19 Uhr lädt Sie unser Quartett zum **Tanztee** ein.

Schloss-Café TANZ zum Wochenende

Tag: 11.00-18.00, 20.00-1.00 Uhr

Freitag: 11.00-18.00, 20.00-1.00 Uhr

Sonntag: 11.00-18.00, 20.00-1.00 Uhr

Monatlich zwischen Schloss und Museum Tel. 2 92 74

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich

an der B 3 - Telefon 2 34 50

ab 17 Uhr geöffnet

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

AUGENPRAXIS

Dr. SCHADE

Langen - Bahnstraße 72

am 21. u. 23. 9. 1970 keine Sprechstunde

NEUERÖFFNUNG

Ich eröffne meine Arztpraxis am 1. Oktober 1970

Dr. med. ILHAN GÜNES

6073 Egelsbach - Bahnstraße 39 - Telefon 4 92 31

Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag 7.30 bis 3.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 15 bis 17.30 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Am 1. Oktober 1970 übernehme ich die Praxis von Herrn Dr. med. Joachim Göde in Langen

Dr. med. Klaus Jork

Langen, Praxis Rheinstraße 42 Wohnung Steubenstraße 158, Telefon 23672

Sprechstunden: Di. u. Fr. 7.30—8.30 Uhr, Mo., Di., Do. u. Fr. 15.00—17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Heute Freitag 20.30
Singstunde
im Vereinslokal.
Kommenden Sonntag
vorm. 11.00 Uhr, Teil-
nahme an der Feler-
klubs des Odenwald-
klubs i. ev. Gemeinde-
haus an der Berliner
Allee (Oberlinden).

Ski-Gilde

Wir treffen uns zur
Weinfahrt
nach Wehrheim morg.
Samstag, 19. Sept., um
15 Uhr am Bahnhof
Langen (Abfahrt um
15.30 Uhr).

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V.

Akt. Gesang
der Männerchor der
SSG trifft sich Son-
tagvormittag 9.45 Uhr
am Vierhornbrunnen
zwecks Singen im
Krankenhaus bei San-
gesfreund Brchm.

Turnverein 1862 e.V.

Abteilungsleiter
Sitzung am Montag, d.
21. Sept., 20 Uhr in
der TV-Halle: Bes-
prechung über Be-
weigungsplan der Turn-
hallen für Übung-
zwecke. Wichtig!
Der Vorstand
Mitglieder und Eltern
der Turnkinder, be-
sucht die
Leistungschau
morgen um 15 Uhr in
der Reichwein-Halle.

Stenografenverein 1887

Neue Lehrgänge
in Kurzschrift und im
Maschinenschriften,
Beginn u. Anmeldung
heute 19 Uhr in der
Adolf-Heckwerder-
Schule, Stadt. Hingstr.
Ecke Zimmerstraße.

LUCHTWEIBEN-VEREIN LANGEN 1898

Die Mitglieder treffen
sich zur Abfahrt zum
Züchtort am 19. 9.
18.30 Uhr am Park-
platz altes Finanzamt.
Der Vorstand

Jahrgang 1906/07

Omnibus-Fahrt
am 17. Oktober,
noch einige Plätze frei.
Sofort Einzeichnen bei
Krumm - Hill - Helf-
mann.

Jahrgang 1929/30

Betr. 40-Jahr-Feier.
Sonntag, d. 20. Sept.,
Kirchgang. Hierzu
treffen wir uns um
9.15 Uhr vor der ev.
Stadtkirche. Anschließ.
Krauzniederlegung am
Ehrenmal des Fried-
hofes.
Samstag, d. 26. Sept.,
19.30 Uhr, findet un-
sere Feier im Bürger-
haus Egelsbach statt.
Der Ausschub

Jahrgang 1903/04

Der Bus fährt am 23.
Sept., 12 Uhr pünktl.
am Jahrsplatz nach
Licht ab. - Nicht-Bus-
fahrer laden wir ab
19 Uhr ins Gasthaus
„Drei Eichen“ in Drei-
eichenhain zum Ab-
schluß ein

Jahrgang 1897/98

trifft sich Mittwoch, d.
21. Sept., um 15 Uhr
im Café UT.

Guterhalter

Divan u. ein
Ausziehtisch
billig abzugeben.
Darmstädter Str. 48

Kleinerer

Olöfen
3500 ccl., billig zu ver-
kaufen.
Bleher, Langen
Elisabethenstr. 55

Guterhalter

Heißluftöfen
einmal
Mädchenkleider
u. Wintermantel
f. 10-12 J. zu verkauf.
Lutherstraße 17

E6- und Einmachbirnen

sowie schöne
Pflirsche
zu verkaufen.
Winkel, Obergasse 10

Pflirsche

zu verkaufen.
Egelsbacher Str. 52
Telefon 23284

Schöne

Pflirsche
zu verkaufen.
Bahnhofstraße 10

Suche

1000-Ltr.-Öltank
mit Wanne.
Milla, Wassergasse 8

Kleines

Kinderbett
preisgünstig abzugeb.
Breuche
Im Hasenwinkel 35

Gebraucht

Kühlschrank
(Bauknecht) in Best-
zustand, 140 Ltr., für
DM 90,- zu verkaufen.
Telefon 71957

Neu, u. guterhaltene

Tenniser-Kleidung
preisw. zu verkaufen:
Kn.-Lodenmantel
Gr. 146, DM 40,-
Trevira-Anzug
Gr. 152-164, DM 45,-
rotes Trachten-
Strickkostüm
Gr. 40, DM 100,-
Betty Barclay
Mantel
(Humbert), Gr. 40-40,-
Da-Lammfell-
Mantel
Gr. 42-44, DM 100,-
Telefon 71165

Zu verkaufen 4türig.

Kleiderschrank
afrik. Bamb., DM 60,-,
2 metallbeschlagene
Übersekkoffer
100 x 60 x 65 und
91 x 53 x 38.
Telefon 71165

Bestellungen für

Winterkartoffeln
werden entgegenge-
nommen.
Lutherstraße 29

Sofort billig zu verk.:

1 Öl-Heizofen
1 Öl-Küchenherd
1 Öl-Tank neu, 1000 l,
Sicherheitsventil,
3 mm starke Wan-
dung
1 Öl-Tank, 1000 l
2 Sicherheitswannen
für Öl-Tank
4 Kohleöfen
1 Gasherd, neuw.
1 Öl-Ofen
1 Ölpumpe
1 Badofen.
Fred Götsch, Langen
Bügelstraße 25
Telefon 22390

Boxer-Hündin

5 1/2 Mon. alt, stuben-
rein, umständehafer
abzugeben.
Kool, Heusenstamm
Telefon 08104 61416

Junger Kater

vernüßl.; schwarz-
braun gefärbt, gegen
Belohnung abzugeben.
Breslauer Straße 17

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
*Hans-Jörg Kaenbler * Sylvia Kaenbler*
geb. Frese-Heller
18. September 1970
Neo-Isenburg 2, Am Forsthaus 5 Langen, Wollgartenstraße 52
Kirchliche Trauung am 19. Sept. 1970 um 15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
*Peter Köhler * Kathy Köhler*
geb. Kummer
September 1970
Borngasse 4 Langen Teichstraße 28
Kirchliche Trauung am Samstag, dem 19. September 1970, um
13.15 Uhr in der ev. Stadtkirche zu Langen.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
*Otto Steinerwald * Margarete Hoffmann*
Dieborg, Sudwestring 14 Langen, Außerhalb NO 59
(Frankfurter Straße)
Kirchliche Trauung am Samstag, dem 19. September 1970, um
12.30 Uhr in der ev. Stadtkirche zu Langen.

Ihre Verlobung geben bekannt
*Helga Heidler * Dieter Streich*
September 1970
Lorscher Straße 3 Langen Schillerstraße 18

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer
Verlobung sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden
und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.
Haino Doll und Frau Mara
geb. Gogic
607 Langen, Dorotheenstraße 1

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Ge-
schenke zu unserer goldenen Hochzeit danken wir allen Ver-
wandten, Freunden, Bekannten und den Nachbarn recht
herzlich. Besonders Dank Herrn Ministerpräsident Oswald,
Herrn Landrat Schmitt, Herrn Rektor Käberlah in Vertretung
für Herrn Bürgermeister Kreiling, der Bundesbahndirektion
Pfm., dem Bahnhofsleiter, Herrn Heiter, der ev. Kirchen-
gemeinde Darmstadt, Frau Pfarrer Trübner, der ev. Kirchen-
gemeinde Darmstadt, Frau Pfarrer Trübner, der SPD Langen,
dem Gesamtverein der SSG, Abt. Fußball und Abt. Gesang
für das schöne Ständchen, den Schulkollegen Jahrgang 1897-98
für das schöne Geschenk.
Helrich Hoffart und Frau Hedwig
Langen, Walter-Rietig-Straße 40

Anlässlich unseres 50jährigen Ehejubiläums wurden wir mit
vielen Geschenken, Blumen und Gratulationen bedacht. Wir
haben uns über alles sehr gefreut und danken herzlichst da-
für den Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten,
der Stadtverwaltung Langen, dem Turnverein 1862, dem Ge-
sangverein Frohsinn, der ev. Kirchenleitung in Darmstadt
und besonders Herrn Pfarrer Stefani für die erbauliche An-
dacht im Kreslkrankenhaus Dreieich.
Christof Huck und Frau Margarete

Für die vielen Glückwünsche und Ge-
schenke zu unserer Verlobung danken
wir, auch im Namen unserer Eltern,
recht herzlich.
Klaudia Jachmann
Kurt Griesmer
6078 Neu-Isenburg 607 Langen
Hugentonnenallee 161 Darmst. Str. 30

Für die vielen Glückwünsche und Ge-
schenke anlässlich unserer Verlobung
sagen wir allen Verwandten, Nachbarn,
Freunden und Bekannten, auch im Na-
men unserer Eltern, herzlichen Dank.
Volker Plannemüller und Frau
Marianne, geb. Meinunger
Langen, im September
Stebenstraße 111

Zu verkaufen
Olöfen u. 950-Liter-Tank
Wanne, Kanne, zus.
180,- DM.
Fink, Mühlstraße 22
Kachel-Öl-Ofen
m. Stichtfenster, Marke
Weso, fast neu, um-
ständehalb, preisgünst.
zu verkaufen.
Westendstraße 46
2. Etage links
Schlafzimmer
kompl. mit Matratzen,
Bettumrandg., Tages-
decke, Kinderbett, zu
verkaufen.
Off.-Nr. 1355 a. d. L.Z.
Zum Herbst gebe ich
ab: 10 Sträucher grüne
und 12 Sträucher rot-
laubige
Berberitze
ca. 40 cm hoch.
Schillerstraße 9
Verkaufe wunder-
schönen
Kindersportwagen
mit Regendach.
Bold
Friedrichstraße 15
Telefon 22165
Allzweckleier
zweitellig, mit Stützen,
Gesamtlänge ca. 10 m,
preiswert abzugeben.
Wagner
Mülfelder Ldstr. 11
Schwarzer Pelzmantel
bestens. Persischer
Klaue, Gr. 48, preisw.
zu verkaufen.
O. Guck, Oberlinden
Im Ginsterbusch 15

Neu braucht neu
Schuhe, die zur Mode passen.
Pumpe-Modell im Repul-
lock; synth. Minikroko, ver-
feinert 60-mm-Abstanz
DM 29,90
Kobler
LANGEN, Bahnhofstraße 27

Motorflugschule Egels-
bach sucht für Mi-
tarbeiter in Egelsbach
oder Erzhäusern
1 Leerzimmer
sofort oder später.
Telefon 06103 49521
Junges Mädchen sucht
Leerzimmer
od. 1-Zi.-Wohnung
halbmöbliert.
Tel. 71022 ab 17 Uhr
Vermiete ein
möbl. Zimmer
Küche, Bad z. 1. Okt.
oder später.
Off.-Nr. 1323 a. d. L.Z.
Möbl. Zimmer
für Jg. Herrn im Um-
kreis Langen dringend
gesucht.
Off.-Nr. 1339 a. d. L.Z.
Gutmöbl. Zimmer
zum 1. 10. an Herrn zu
vermieten. Wochen-
endfahrer bevorzugt.
Off.-Nr. 1346 a. d. L.Z.
Wohnungen
Grundstücke u. Häuser
Karin Medler
Immobilien, Langen
Nordendstraße 37
Tel. 23448 u. 21841
Guterhalter
Dauerbrand-
Leuchtöfen
(Automatik),
Küchenbeistell-
herd (Kohle)
Laufstühlen
Kinderstühlen
(geföhrt) preisgünstig
zu verkaufen.
Telefon 21786
Neuverteiler
Allgasher
(umgestellt) umständehalb
preisw. zu verk.
Wallstraße 17
anus. Samst. 8-12 Uhr

2 1/2-Zi.-Wohnung
Kü., Bad, ZH ab sofort
z. vermieten. Renovie-
rungen sind noch vor-
zunehmen.
Off.-Nr. 1362 a. d. L.Z.
2-3-Zi.-Wohnung
gesucht von Ehepaar
mittleren Alters, ohne
Kinder.
Off.-Nr. 1359 a. d. L.Z.
Alleinstehende Dame
sucht für sofort oder
später
2 1/2-Zi. Zimmer
Küche, Bad und Heiz.,
partiere od. 1. Stock.
Off.-Nr. 1361 a. d. L.Z.
Alleinst. Herr sucht
2-Zi.-Wohnung
mit Kü., auch Altbau.
1 Schuppen od. Ab-
stellraum erwünscht,
Miete bis 350,-.
Off.-Nr. 1329 a. d. L.Z.
Biete in Offenbach,
Böckersiedlung soziale
Wohnung:
1 Zimmer, Küche
Balkon, Kachelbad;
Miete incl. Umlage
DM 72.
Suche ebensolche in
Langen.
Telefon 23779
Mietgesuch: Suche
1 1/2-2 1/2-Zi.-Wohg.
in Langen od. Umgeb.
Off.-Nr. 1338 a. d. L.Z.
Ideale
Junges(e)ll(en)en)
Wohnung
großes Wohnzimmer,
kl. Schlafzimmer, kl.
Küche, Bad u. Öl-ZH,
neu; reicht auch für 2
Personen, 48 qm, in
Egelsbach zu vermiet.
Off.-Nr. 1341 a. d. L.Z.
Kfm. Angestellte sucht
für sofort oder später
1-Zi.-Wohnung evtl. Leerzimmer
sep., mit Dusche, in
Langen.
Off.-Nr. 1343 a. d. L.Z.
Kinderloses Ehepaar
sucht
3-Zi.-Wohnung
(ruh. Wohnlage) jetzt
oder bis Februar 1972.
Off.-Nr. 1353 a. d. L.Z.
Möbl. Wohnung
Schlafzimmer (2 Bet-
ten), Wohnzimmer, Kü.,
Bad (Ölheizung), Gar-
age zu vermieten.
Off.-Nr. 1351 a. d. L.Z.
2 Leerzimmer
zum 15. Dez. 1970 zu
vermieten.
Off.-Nr. 1324 a. d. L.Z.
Möbl. Zimmer
an Herrn zum 1. 10. zu
vermieten.
Off.-Nr. 1349 a. d. L.Z.

Reihenhaus od. Einfamilienhaus
in Langen oder Um-
gebung zu kaufen ge-
sucht. Angebote unter
Off.-Nr. 1347 a. d. L.Z.
Bauplatz
bis 400 qm, für Sattel-
dach-Bungalow in Lg
für sofort gesucht.
Tel. 7544 bis Samstag
10 Uhr oder Offerten-
Nr. 1337 an die L.Z.
Bauplatz
gegen Barzahlung, zur
Verfügungstellung ein.
Wohnungs, Monats-
rente oder sonstiger
Verrechnung gesucht.
Off.-Nr. 1326 a. d. L.Z.
Bungalow-
Bauplatz
in Götzenhain, zirka
700 qm, zu verkaufen.
Off.-Nr. 1342 a. d. L.Z.

Wer sucht nettes
möbl. Zimmer
mit fl. w. u. K. Wasser
und ZH?
Telefon 23564
1-Familien-Haus
zu mieten gesucht.
Tel. Frankf. 51 45 62

Reihenhaus od. Einfamilienhaus
in Langen oder Um-
gebung zu kaufen ge-
sucht. Angebote unter
Off.-Nr. 1347 a. d. L.Z.
Bauplatz
bis 400 qm, für Sattel-
dach-Bungalow in Lg
für sofort gesucht.
Tel. 7544 bis Samstag
10 Uhr oder Offerten-
Nr. 1337 an die L.Z.
Bauplatz
gegen Barzahlung, zur
Verfügungstellung ein.
Wohnungs, Monats-
rente oder sonstiger
Verrechnung gesucht.
Off.-Nr. 1326 a. d. L.Z.
Bungalow-
Bauplatz
in Götzenhain, zirka
700 qm, zu verkaufen.
Off.-Nr. 1342 a. d. L.Z.

Reihenhaus od. Einfamilienhaus
in Langen oder Um-
gebung zu kaufen ge-
sucht. Angebote unter
Off.-Nr. 1347 a. d. L.Z.
Bauplatz
bis 400 qm, für Sattel-
dach-Bungalow in Lg
für sofort gesucht.
Tel. 7544 bis Samstag
10 Uhr oder Offerten-
Nr. 1337 an die L.Z.
Bauplatz
gegen Barzahlung, zur
Verfügungstellung ein.
Wohnungs, Monats-
rente oder sonstiger
Verrechnung gesucht.
Off.-Nr. 1326 a. d. L.Z.
Bungalow-
Bauplatz
in Götzenhain, zirka
700 qm, zu verkaufen.
Off.-Nr. 1342 a. d. L.Z.

Reihenhaus od. Einfamilienhaus
in Langen oder Um-
gebung zu kaufen ge-
sucht. Angebote unter
Off.-Nr. 1347 a. d. L.Z.
Bauplatz
bis 400 qm, für Sattel-
dach-Bungalow in Lg
für sofort gesucht.
Tel. 7544 bis Samstag
10 Uhr oder Offerten-
Nr. 1337 an die L.Z.
Bauplatz
gegen Barzahlung, zur
Verfügungstellung ein.
Wohnungs, Monats-
rente oder sonstiger
Verrechnung gesucht.
Off.-Nr. 1326 a. d. L.Z.
Bungalow-
Bauplatz
in Götzenhain, zirka
700 qm, zu verkaufen.
Off.-Nr. 1342 a. d. L.Z.

Spielplan 1970/71 des Theaterrings

Großes Interesse an preisgünstigen Abonnementen

Der Theaterring Langen — eine Gemein-
schaftseinrichtung der Volkshochschule Lan-
gen und des kulturellen Dienstes gemeinnüt-
ziger Wohnungsunternehmen „Wohnen und
Leben“, Frankfurt a. M. — hat den genauen
Spielplan für die Theatersaison 1970/71 be-
kanntgegeben. Er umfasst ein vielfältiges und
reichhaltiges Angebot ausgewählter Theater-
stücke. Das Repertoire reicht vom Lustspiel
über Operette und Oper bis zum klassischen
Trauerspiel, so daß alle Interessen angespro-
chen werden. Erstklassige Bühnen mit aus-
gezeichneten Schauspielern, so Joseph Offen-
bach und Heinz Erhardt, werden dem Lan-
gener Publikum ein abwechslungsreiches Thea-
terangebot präsentieren.

In diesen Tagen wird allen Langener Haus-
haltungen ein Flugblatt zugestellt, das sie
über wichtige Einzelheiten des Spielplans und
des Erwerbs von Abonnementkarten infor-
mieren soll.

Der Spielplan 70/71 sieht folgende Stücke vor:
Mittwoch, 21. Oktober 1970, 20 Uhr: „Der
Dattlerich“, Lokalposse von Elias Neugebahl,
mit Joseph Offenbach, Stadttheater Gießen.

Freitag, 6. November 1970, 20 Uhr: „Das
hat man nun davon“, Lustspiel von W. Lich-
tenberg, mit Heinz Erhardt, Nordstüd-Theater
Oldenburg.

Samstag, 12. Dezember 1970, 20 Uhr: „Die
Schule der Frauen“, Klassische Komödie von
Jan Baptiste Molière, Theater am Turm, Elm.

Sonntag, 17. Januar 1971, 20 Uhr: „O, la la
Madame“, Operette von Jacques Offenbach,
Stadttheater Gießen.

Sonntag, 28. Februar 1971, 20 Uhr: „Die
Gevehre der Frau Carrar“, Stück von Bertolt
Brecht, Marburger Schauspiel.

Samstag, 13. März 1971, 20 Uhr: „Wiener
Blut“, Operette von Johann Strauß, Stadt-
theater Gießen.

Sonntag, 25. April 1971, 20 Uhr: „Hamlet,
Prinz von Dänemark“, Tragödie von William
Shakespeare, Marburger Schauspiel.

Sonntag, 15. Mai 1971, 20 Uhr: „Brave
Diebe“, Komödie von Jack Popplewell, Stadt-
theater Mainz.

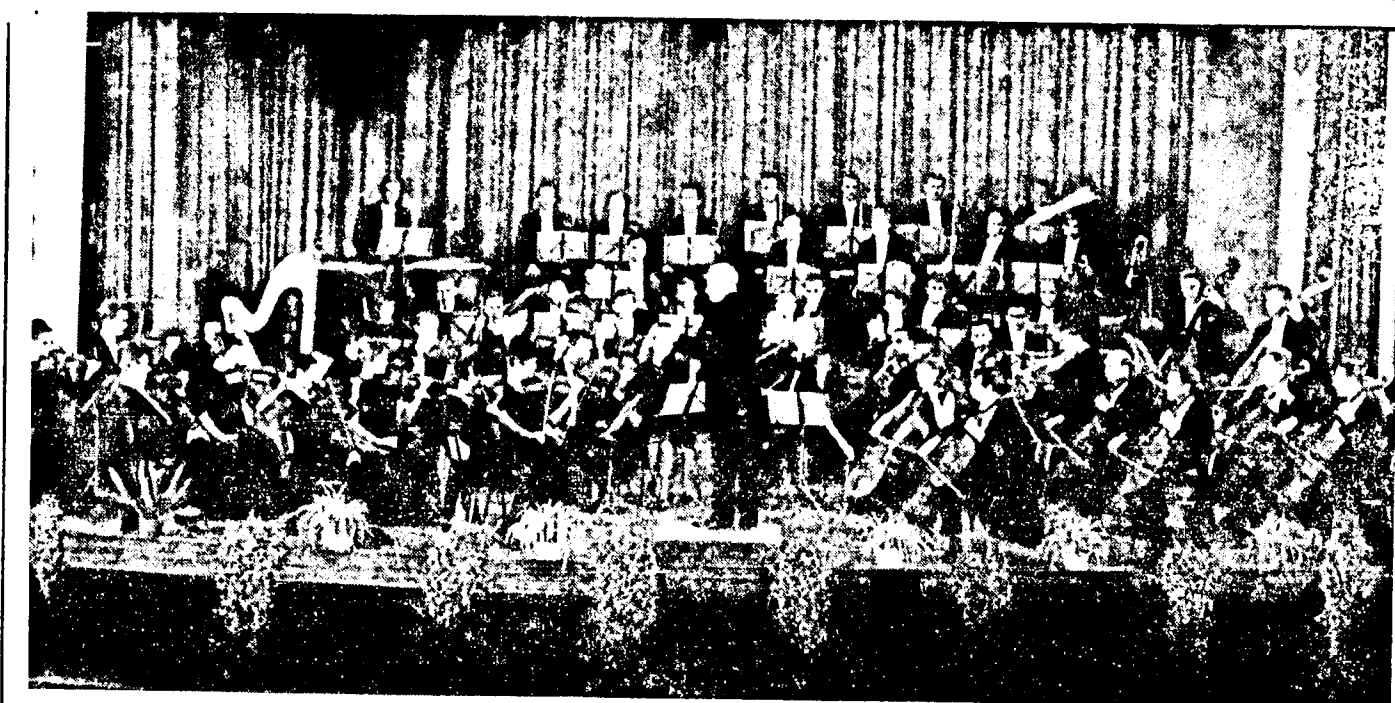
Ganz besonders freut sich der Theaterring
Langen darüber, daß die in den letzten Jah-
ren aufgetretenen Heizungsschwierigkeiten
nun endgültig der Vergangenheit angehören
werden.

Die Abonnementpreise konnten dank der
größzügigen finanziellen Unterstützung der
Träger des Theaterrings Langen unverändert
bleiben. Sie betragen für das A-Abonnement
25 Mark, im B-Abonnement 20 Mark und im
Jugend-Abonnement 10 Mark. Abonnement-
karten können ab sofort bei folgenden Stellen
erworben werden: Stadtverwaltung Langen,
Kulturabteilung (Rathaus, Zimmer 9, Telefon
22001 App. 221); Herrn Georg Nieder, Langen,
Westendstraße 43 (Telefon 21604) und Herrn
Erich Hamann, Langen, Darmstädter Straße
61 (Telefon 21829).

Abonnementen des Theaterrings Langen,
die ihre Karten in den letzten Jahren von der
Volkshochschule erhalten haben, wurden in
diesen Tagen schriftlich gebeten, eine kurze
Mitteilung darüber zu geben, ob sie auch in
diesem Jahr ihr Abonnement erneuern wollen
oder nicht. Diese Mitteilung ist deshalb von
besonderer Bedeutung, da auch in diesem
Jahr wieder viele Neuhänger den Wunsch auf
Erwerb eines Theaterabonnements geäußert
haben. Um ihnen Gelegenheit zu geben, sich
ebenfalls ein Theaterabonnement beschaffen
zu können, werden alle Abonnementen, die in
diesem Jahr ihr Abonnement nicht mehr er-
neuern wollen, gebeten, dies der Geschäfts-
stelle der Volkshochschule Langen im Rathaus
(Telefon 22001, App. 221) mitzuteilen. Diese
Stelle gibt auch Bürgern, die am Erwerb
eines Theaterabonnements interessiert sind,
gerne die gewünschten Auskünfte.

Allen Abonnementen, die ihr Abonnement
wieder erneuern wollen, werden Theater-
karten mit dem gleichen Platz wie im Vorjahr
bis einschließlich 28. September reserviert.

Alle Veranstaltungen finden im großen Saal
der TV-Turnhalle am Jahnsplatz statt.



Wie schön ist doch die Musik!
Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen e.V.,
hat es sich auch für die Spielzeit 1970/71 wie-
der besonders angelegen sein lassen, Konzert-
freunde und alle, die es werden möchten,
mit einem künstlerisch hochwertigen und in-
teressanten Programm zu erfreuen. Das dieser
Ausgabe beigelegte Angebot von 6 Sonntag-
konzerten, in etwa monatlichen Abständen auf
das Winterhalbjahr verteilt, ist sowohl qua-
litativ sehr beachtlich als auch einmalig preis-
günstig und dürfte für viele Bürger unserer
Stadt eine willkommene Gelegenheit für ein
entspannendes und angenehm anregendes
Wochenende sein.
Die Erwerbung der Mitgliedschaft zur Kunst-
und Kulturgemeinde Langen e. V. kann durch
die dem Prospektblatt beigelegte Anmeldung
oder auch formlos schriftlich an die Ge-
schäftsstelle Langen, V. d. Höhe 31, erfolgen.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt DM 18,- für
Erwachsene und DM 9,- für Schüler, Stu-
denten und Schwerkrriegsbeschädigte und be-
rechtigt zum Eintritt der Veranstaltungen.
(Postcheckkonto Frankfurt/M. 225199 oder
Konto bei der Bezirksparkasse Langen
211-02900)

Bild oben:
Das Siegerland-Orchester, das zu-
sammen mit dem Konzerthor Fulda,
dem Oratorienchor Offenbach und
Solisten des Landestheaters Darm-
stadt unter Leitung von Musikdirek-
tor Horst Weller am 10. 1. 1971 in
der Stadtkirche Langen die IX. Sin-
fonie von Beethoven zu Gehör bringt.

Bild mitte, links:
Leonard Wolofsky, Mitglied des
Frankfurter Opernhauses, gestaltet
am 7. 2. 1971 einen Liederabend, am
Flügel begleitet von Otto Brann.

Bild mitte, rechts:
Prof. Julian v. Karolyi spielt am 6.
12. 1970 Werke von Beethoven, Schu-
bert, Chopin, Brahms, Debussy und
Kodaly.

Bild unten:
Das Konzert des Koeckert-Quartetts
am 4. 10. 1970, eröffnet die diesjäh-
rige Spielzeit der Kunstgemeinde.

6 Argumente für den Käfer nicht gab: 1

Der Kofferraum von ist jetzt fast doppelt so groß — 260 l.

Der Motor hat jetzt 44 PS. Die S-Ausführung hat 50 PS.

Die Luft im Innenraum ist besser. Der VW 1302 ist jetzt selbst bei geschlossenen Fenstern durch eine Zwangsenlüftung angenehm durchlüftet.

Die Vorderachse folgt jetzt dem Porsche-Prinzip: Querlenker mit Federbein.

Hinten hat er serienmäßig eine Schräglenkerachse.

Ihre VW-Dienste.

Ein Stadtteil hilft alten Menschen

Experiment in Stuttgarter Vorrat / Vereine sorgen für Kontakte unter Rentnern

Mit einem vor kurzer Zeit gestarteten Experiment wollen Freiwillige in einem Stuttgarter Stadtteil alten Menschen das Alleinsein ersparen. An dem Versuch, ihren Mithrümern, die über 65 Jahre alt sind, den Lebensabend zu verschönern, beteiligen sich Kirchengemeinden und Vereine des Stadtteils, angefangen von den Kleingärtnern bis zu den Gesangsvereinen. Ziel des Experimentes ist es, den alten Menschen Wege zur Selbsthilfe zu zeigen, auf denen sie ihrem oft bedrückenden Alleinsein entgegen können.

Während die evangelische Kirche beispielsweise den Raum für regelmäßige Zusammenkünfte zur Verfügung stellt, organisieren der

vereine sorgen für einzelne Beiträge und Darbietungen während den Veranstaltungen. Durch die regelmäßigen Zusammenkünfte, an denen sich zum erstenmal gleich 100 Rentnerinnen und Rentner eingefunden haben, sollen sich die alten Menschen kennenlernen und dabei „automatisch“ Gleichaltrige mit gleichen Interessen finden, mit denen sie dann auch außerhalb der monatlichen Zusammenkünfte Kontakt pflegen. Das Experiment soll nach dem Willen der Organisatoren ein Beitrag dazu sein, die über 65jährigen aus ihrer oft trübseligen Isolation herauszuführen. Gleichzeitig sollen Energie und „ganz allgemein die Lebensgeister“ angespottet werden. Daß viele der Alten in der Gemeinschaft noch überraschend aktiv sein können, bewies eine Tatsache: Kein einziger der Rentner hat von dem Angebot Gebrauch gemacht, sich kostenlos zu den gemeinsamen Nachmittagen und wieder nach Hause zurückfahren zu lassen.

Ein Wiener Kuriosum

Adelstitel sind in Oesterreich längst abgeschafft, aber die Titel im sogenannten „Arbeitschema“ bleiben. Dieser Tage hat die Gemeindeverwaltung von Wien registriert: Die städtischen Bediensteten denken nicht daran, ihre Titel dem Fortschritt zu opfern.

Die teilweise recht skurrilen Titel, mit denen sich die städtischen Angestellten in Wien schmücken, gehen in die Hunderte. Als eine Konsequenz der modernen Zeiten hatte die Stadtverwaltung geplant, rund 550 dieser Amts- und Diensttitel zu streichen. Aber damit hat sie unter den Betroffenen einen Wirbel ausgelöst, der nun zu einem bemerkenswerten Rückzieher geführt hat: Wien bleibt seinen Titeln treu.

Allerdings, die Titelträger haben auch Zugeständnisse machen müssen. So bücht es dies Herr Herr Personalmengenheiten im Wiener Rathaus als Erfolg, daß rund 200 Titel vereinfacht und teilweise zusammengelegt worden sind. Die Herren Müllaufseher, Hausaufseher und Straßenaufseher zum Beispiel mußten sich in ihr Schicksal fügen. Sie sind jetzt nur noch die „Herren Aufseher“.

Auch die Träger ganz besonders ausgefallener Titel mußten sich damit abfinden, daß es die Zeiten heute „mit der menschlichen Würde“ nicht mehr so genau nehmen. So wurde der „Oberüberbläser“ abgeschafft, der „Bahnsteig-abfertiger“ desgleichen.

Die Behörden begrüßen die Vereinfachung, aber die Betroffenen beklagen den „Verlust österreichischer Traditionen“. — „Wien“, so bemerkt der „entehrte“ Oberüberbläser am Tisch des Kaffeehauses, „Wien ist auch nicht mehr, was es einmal war.“ Und der würdige Kolner spendet Batsch: „Sie haben ganz recht, Herr Graf!“



Alten, einsamen Menschen zu helfen, haben sich einige Vereine und Organisationen eines Stuttgarter Vorrates zur Aufgabe gemacht. Sie wollen die Menschen aus ihrer Isolation lösen und Kontakte schaffen. Foto: Dr. Wolff & Fritschler

katholische Pfarrer und sein Kollege von der Methodistengemeinde. Veranstaltungen. Das rote Kreuz stellt Fahrzeuge zur Verfügung, mit denen Gebhehinderte zu diesen Veranstaltungen kostenlos chauffiert werden, während die Kleingärtner bei den einzelnen Veranstaltungen für einen üppigen Blumenstrauß sorgen. Chorgemeinschaft und Turn- und Sport-

Oelquellen auf dem Meeresgrund

Großfeld vor den norwegischen Küste auf dem Grund der Nordsee

Die Nordsee hat einen doppelten Boden. Dieser doppelte Boden ist mit Oel gefüllt. Jetzt sprudeln die Oelquellen auf dem Meeresgrund immer reicher. Nachdem frühere Bohrungen bereits Anlaß zu Optimismus gegeben hatten, haben die letzten Bohrergebnisse in Norwegen eine Art Oelfieber ausgelöst. Nach den Angaben der Fachleute kann dem Bohrfeld Ekofisk täglich eine Oelmenge von 45 000 Tonnen entnommen werden. Das entspricht dem Sechsfachen des Tagesverbrauchs für ganz Norwegen.

Nach Angaben von Sachverständigen handelt es sich bei dem Oelfund im norwegischen Teil der Nordsee um ein Großfeld, von dessen Ausmaßen es nur zehn bis zwölf in der Welt gibt. Die Fundstelle liegt von der norwegischen Küste 298 Kilometer in südwestlicher Richtung und 322 Kilometer von Aberdeen in Schottland entfernt. Zur Zeit werden die Möglichkeiten untersucht, das gewonnene Oel in Rohrleitungen zum norwegischen Festland zu transportieren.

Der Gesamtwert der gefundenen Oelmenge wird von den Fachleuten auf 40 bis 60 Milliarden DM geschätzt. Bisher wurden im Bereich des Ekofisk-Feldes zehn Bohrungen bis zu Tiefen von 3000 Metern vorgenommen. Es sind noch mehrere Bohrungen beabsichtigt, um die ganze Ausdehnung des Oelfeldes abzustechen.

Für Sie notiert

Sparen, reisen und gewinnen konnten Sie eine Flugreise nach Berlin, eine Bahnfahrt an den Bodensee und einen Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber in dem großen Reiseprisausschreiben 1970 mit dem Ersten Sprendlinger Reisebüro.

Am 18.9.1970 wird nun bekanntgegeben, wer in der notariellen Verlosung das Glück hatte, eine der Reisen oder weitere Preise zu gewinnen.

Um 20.00 Uhr sind dazu alle Teilnehmer des Reiseprisausschreibens 1970 und, wer sonst sich an diesem Abend an einigen Überraschungen, wie einer Modenschau, einer begeisterten Stimme eines jugendlichen Sängers und flotter Musik freuen möchte, eingeladen in den Sitzungssaal Offenbacher Straße 2 von

Ihrer Bank, der

VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH



Weißer Rolls-Royce für Brautpaare

Neueste Masche eines cleveren englischen Mietwagen-Unternehmers

Die Begriffe „Wirtschaftswunder“ und „Wohlstandsgesellschaft“ finden nicht zuletzt ihren praktischen Niederschlag in der Art, wie man Hochzeit feiert. Wenn seither das Brautpaar mit einem „gewöhnlichen“ Auto zur Trauungszeremonie in die Kirche fuhr, so begnügt man sich jetzt nicht mehr mit einem Alltagswagen, sondern es muß schon ein Rolls-Royce sein. Jenseits des Kanals ist dies jedenfalls die neueste Masche.

In London gründete ein gewisser Terry Rutterford einen in seiner Art einmaligen Autoverleih: Er vermietet an Brautpaare Rolls-Royce-Wagen. Die Autos sind blütenweiß und so dem Kleid der Braut angepaßt. Zu dem gemieteten Rolls-Royce wird ein Chauffeur „geliefert“, der eine weiße Uniform trägt. Der Mietpreis dafür beträgt (umgerechnet) knapp zweihundert DM.

Terry Rutterford kann sich über Mangel an Kundschaft nicht beklagen. Schon jetzt ist er auf lange Zeit „ausgebucht“.

Manche Brautpaare begnügen sich nicht mit dem Mieten eines einzigen Rolls-Royce, sondern sie leihen gleich mehrere Wagen aus, die für die Hochzeitsgäste bestimmt sind. Man stelle sich im Geiste vor, wie eine Kolonne aus Rolls-Royce an der Kirche vorfährt! Wenn das keinen Eindruck schindet!

Der Anschaffungspreis für einen Rolls-Royce ist nicht gerade niedrig, und man kann sich leicht vorstellen, daß Terry Rutterford eine Menge Geld bei der Gründung seines Unternehmens investiert hat. Um das Kapital wieder

„herzinzubekommen“, mußte der Mietpreis für die Wagen entsprechend hoch ausfallen. Eine interessante Feststellung konnte Terry Rutterford machen. Zuerst waren die Rolls-Royce in verschiedenen Farben gehalten, aber da wollte das Geschäft nicht so recht florieren. Dann kam er auf den Gedanken, die Rolls-Royce weiß zu spritzen, und seitdem kann er sich vor Aufträgen kaum retten. Tatsächlich dürfen die Rolls-Royce, die Terry Rutterford an Brautpaare verleiht, die einzigen auf der Welt sein, die eine weiße Farbe tragen — mit Ausnahme eines weißen Rolls-Royce, der einmal im viktorianischen Besitz war und vom Papst benutzt wurde.

Im Dusel

Miesdick ist mit seinem Boot umgekippt und ins Wasser gefallen. Verzweifelt schreit er: „Hilf! Hilf! Ich kann nicht schwimmen!“

„Ein Betrunkenen steht ihm von einer Brücke zu und ruft herunter: „Was machst du denn für Lärm, Mensch! Ich kann auch nicht schwimmen, aber deswegen schreie ich doch nicht so!“

Guter Kat

„Was meinen Sie, Herr Doktor, soll ich mich der Malerei oder der Dichtkunst widmen?“

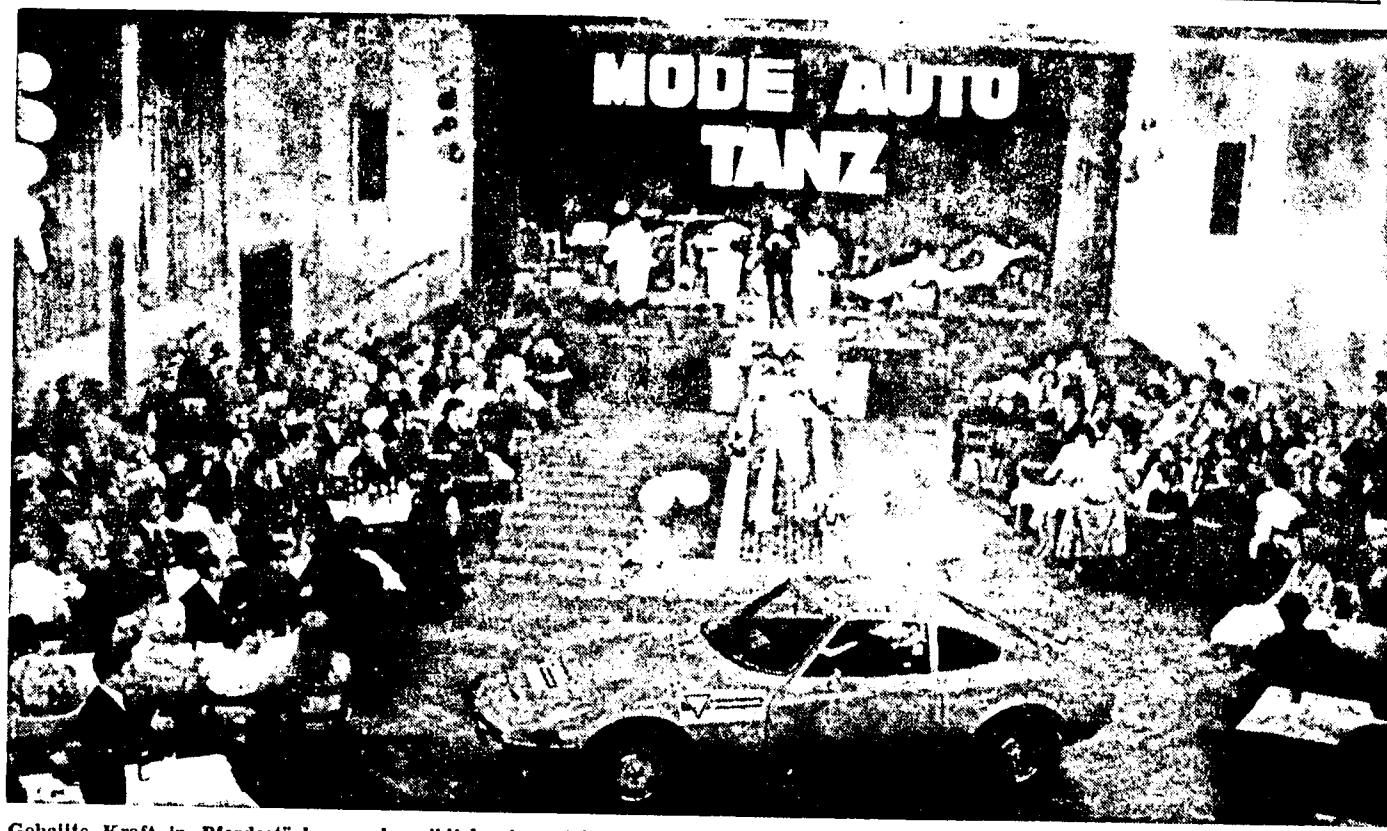
„Unbedingt der Malerei, mein Lieber.“

„Sie kennen also meine Bilder?“

„Nein. Aber Ihre Gedichte.“



Tagsüber hat die Frau die Hosen an. So jedenfalls stellen sich die Modenschöpfer die Kleidung vor.



Geballte Kraft in Pferdestärken und weibliche Anmut in modischen Neuheiten, bildeten zusammen mit flotten Tanzweisen angenehme Unterhaltung für die Gäste.

Mode-Auto-Tanz-Politik

CDU-Landtagskandidat Claus Demke ging neue Wege
Gut besuchte Veranstaltung in der TV-Turnhalle

Was der Langener CDU-Landtagskandidat Claus Demke am vergangenen Samstag im Saal des Turnvereins Langen 1862 auf die Beine brachte, ist weit und breit einmalig: Unter dem Motto „Mode, Auto, Tanz“ wurde eine farbenfrohe Schau dargeboten, die dem Publikum im vollbesetzten Saal ausnehmend gut gefiel. Kein Wunder: schwingen die Herzen der Damen für die Mode hoch, bekommen die Männer bei schnittigen Wagen das Herzklopfen, und im Tanz finden sich die Anhänger des Sports mit den Jüngern der Mode leicht beschwingt zusammen.

Leicht beschwingt war auch dieses kleine Wahlfestival des cleveren CDU-Mannes der jüngeren Generation, der sich mit seinem jungen Team diese Veranstaltung ausgedacht hatte und der dazu von seinen Parteifreunden die notwendige materielle und ideale Unterstützung erhielt.

Zur Begrüßung plauderte Demke munter drauflos: es sei ihm ein Anliegen, seine Freude und Gäste mit diesem Mode-, Auto- und Tanzdarbietungen ebenso zu erfreuen wie seine Helfer im Wahlkampf. Von Politik wolle man nicht reden, sondern miteinander ein paar unbeschwerte Stunden verbringen. Dieses Versprechen des Stundgebers wurde mehr als erfüllt.

Laufsteg für Mini und Maxi

Mitten im Saal ein blumengeschmückter, von Scheinwerfern angestrahlter Laufsteg für die Amateur-Mannequins, die den Mini- und Maximoden des Hauses Preisens Glanz und Geltung verliehen. Davor ein chrom- und lackglänzender Sportwagen des Autohauses Stroth. Auf der Bühne der inzwischen wieder hergerichtete Rennwagen Formel V des



Auch am Vormittag war die Autoschau vor der Turnhalle stark besocht. LZ-Bilder

Langeners Bank, der bei einem Rennen in Mainz-Finthen vom Pech verfolgt war. Luftballons in Trauben mit der Aufschrift CDU bildeten einen weiteren Teil der bunten Dekoration. Von besonderem Reiz waren natürlich — die Abendkleider der Damen.

Die Modenschau bewies erneut, daß Mini von Maxi nicht verdrängt werden kann. Hozenanzige, Tages- und Abendkleider waren Trumpf. Vier charmante junge Damen liefen über den Laufsteg und wurden ebenso beifällig aufgenommen, als kämen sie geradeaus aus Paris von den großen Meistern der Haute-Couture.

Beifällig nahmen die Parteifreunde Demkes es auch auf, daß Bundestagsabgeordneter Walter Plear willkommen heißen werden konnte und daß — kleine Unterbrechung der Modenschau — MdB Dr. Leisler-Klep vom Caspiger auf die Bühne gebeten wurde, ein paar Worte zu sagen. Das war denn auch — bis auf eine „mündliche Einlage“ der Modenschau — alles an Politik.

Wahl-mann mit gelben Punkten

Plötzlich kam nämlich ein junger Mann über den Laufsteg. Kein Dressman — ein Wahlmann, wenn man ihn so bezeichnen kann. Sein Sportkittel zierte auf dem Rücken große orangefarbene Punkte, auf denen zu lesen stand: „Mein Landtagskandidat Claus Demke, CDU“ — Damit es auch jeder sah, zog sich der junge Mann das Jackett aus und zeigte auf schwarzem Hemd die gelben Punkte noch einmal.

Damen und Herren des Tanz-Clubs „Blau-Gold“ präsentierten als Einlage ihren beliebten Formationsakt aus der Zeit der Jahrhundertwende. Für diesen Abend hatten die Herren sogar „Orden“ angelegt. Unter den Tänzern befand sich ein General von „Anno Toback“, dessen Hosentressen goldglänzend leuchteten. Für Rühmhändler und Pokal mit eleganten Bewegungen und rüschenreichen Damenkostümen holten sich die „Blau-Goldenen“ herzlichen Applaus.

Geballte Kraft der Rennfahrer 70

Mondfahrern gleich kamen zwei Rennfahrer 70 mit ihren Rennanzügen und den schweren Schutzhelmen u. präsentierten geballte Kraft auf ihre Weise.

Chris Butzer, von dem Claus Demke sagte, er sei ein Amateur und Mitglied seines jungen Teams, plauderte über alle Klippen dieses Abends hinweg. Kein Wunder, daß ihm Demke besonderen Dank abstatete und dabei den Mannquins huldigte, die für Preisens und Gastgeber so liebreizend geschnitten waren, während das „Mertens-Quintett“ musikalisch alles über die Runden brachte.

Rote Rosen für die Damen

Den Clou aber hob sich der Kandidat für den Schluß des abwechslungsreichen Programmes auf: Seine beiden blonden Zwillingsschwestern kamen in roten Kleidern hinter den Kulissen hervor, trugen weiße Körbchen mit roten Rosen, die Demke schließlich den Damen im Parkett einzeln überreichte, als der Tanz drunten im Saal begann. Ein Besucher des Abends aber sagte angesichts dieser neuartigen Wege, die Demke mit dieser Schau steinernen verkünden müssen: „Der Kandidat hat 99 Punkte ...“. Aber dazu reichte es wohl nicht.



Der Langener Rennfahrer Peter Bonk berichtet von seinen Eindrücken.

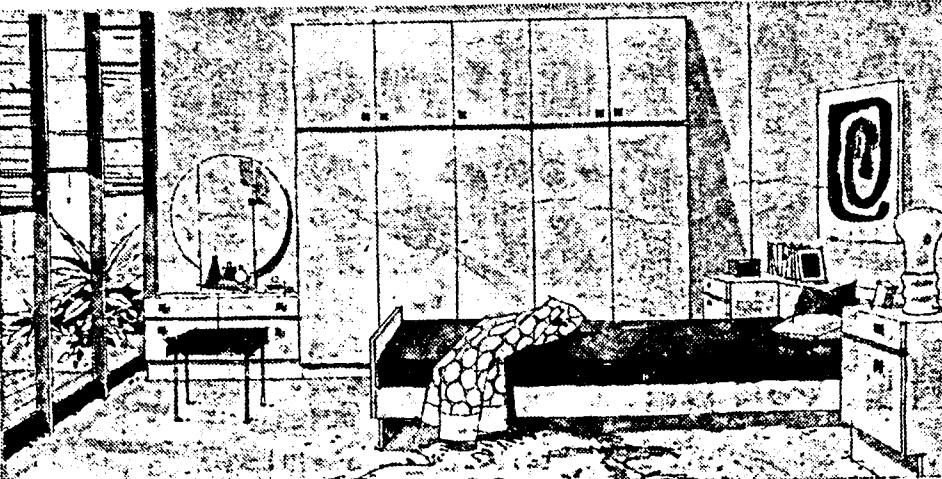


Seinerzeit zu Opas Zeit. Der Tanzclub Blau-Gold erfreute mit Tänzen aus der Vergangenheit.

Spartips für Anspruchsvolle

heute das besondere Schlafzimmer

Schlafzimmer „Gisela“ — neu von Musterring, Also gekonnt entworfen, hervorragend verarbeitet. Oberflächen in dankbarem Leifon, hochglanzpoliert, dessen Bergorn-Dekor durch dezente Nußbaumfarbige Absetzungen apart unterscheidet wird. Dieses herrliche Zimmer mit 10-türigem, 250 cm breitem Superschrank (in der Schrankfront 2 ausziehbare Kleiderstangen), Doppelbett mit Buchablage und 2 geräumigen Konsolen, 110 cm breiter Frisierkommode mit 3-teiligem Rundspiegel, 98 cm Ø und Glaskonsole kostet komplett nur 1098,- DM. Noch nie kauften Sie so Gutes so günstig!



Katalog-Gutschein Nr. 10/44

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und mit Ihrer Anschrift versenden an Möbelcity WESNER-Höchst, 623 Frankfurt-Höchst, Kurnalnzor Straße 18-38, einsenden.



Möbelcity WESNER Höchst

im kauf park Sprendlinger Offenbacher Straße Telefon 61523

Der Mensch bestimmt, wann Herbst ist

Bäume künstlich entlaubt / Pflanzen werden „umfunktioniert“

Der Mensch, unzufrieden mit der Natur, macht sich seine Jahreszeiten fortan selber. Chemiker sind jetzt soweit, daß sie einen künstlichen Herbst und einen künstlichen Frühling versprechen können. Pflanzen blühen im Herbst — so verlieren im Frühling ihre Blätter — so verdrückt kann es in einer Welt zuehen, in der der Mensch den Ablauf der Dinge bestimmt. Indessen, die Verkehren der Jahreszeiten hat auch ihren Segen: Die Ernten können künstlich gesteuert werden.

Die moderne Chemie und die Pflanzenphysiologie haben in den letzten Jahren bemerkenswerte Fortschritte in der Steuerung des Pflanzenlebens erzielt, die der blumenliebenden Hausfrau wie dem Berufsgartenbau gleichermaßen zugute kommen. Die Entdeckung neuer „Pflanzenhormone“ gibt die Möglichkeit, die Lebensfunktionen und die Entwicklung der Pflanzen beinahe schon nach Belieben zu lenken, sie kleiner oder größer normal wachsen zu lassen, beim Obst mehr oder weniger Früchte anzusetzen, Unkraut hormonal auszutünnen oder Bäume zu entlauben. Einige dieser „Wachstumsstoffe“ werden bereits abgewendet, andere befinden sich in der Erprobung und Entwicklung.

Die chemische Lenkung setzt schon bei den Sämlingen ein, die vor dem Einpflanzen mit einem „Dewurzlungsmittel“ getränkt werden. Die Wurzelansätze bilden sich dann mehrfach schneller als bei unbehandelten Pflanzen.

Mit ähnlichen Mitteln läßt sich auch ein schnelleres Wachstum erreichen. Weltweit benutzt werden jedoch Mittel, die die Triebe kürzer und kräftiger machen. Diese „Stauchungsmittel“ haben sich als Universalmittel für Landwirtschaft und Gärtner erwiesen. Auf dem Feld werden die Getreidehalma damit verkürzt, damit das Korn nicht „altes“ und besser mit Mähreschern geerntet werden kann. Im Ziergarten werden großwachsende Sträucher und Blumen verzwiegt und gestaut, damit sie kräftiger wirken und besser in die Landschaft passen. Mit diesen Chemikalien kann jeder Gartenfreund ohne Mühe solche Zwerggewächse heranzüchten, wie sie die Japaner in früheren Jahrhunderten mit unendlicher Mühe und Geduld für ihre Miniaturgärten als kleine Pflanzenwunder züchteten.

Obstzüchter können heute ihre Ernten gleichfalls steuern. Droht ein zu starker Fruchtansatz, bei dem die einzelnen Früchte klein bleiben, so gibt es bereits Sterilisations-

mittel — sozusagen die „Pille“ für den Apfelbaum. Mit ihnen wird die erste Blüte gespritzt, die dann keine Frucht ansetzen kann. Die nachfolgenden Blüten liefern dann größere Früchte. Außerdem wird durch diese Behandlung das Obst in Form und Sortierung gleichmäßiger und damit ansehnlicher und besser verkäuflich.

EIN BLICK ZURÜCK

Vor 75 Jahren

Am 27. Juli 1925 war in Egelsbach Gemeinderatswahl. Gewählt wurden Johannes Werkmann mit 102 Stimmen, Heinrich Schlapp mit 80 Stimmen und Philipp Weiz mit 78 Stimmen.

Turner von einst. Früher gab es bekanntlich eine ganz andere Einteilung der Turnvereine nach Gauen. In unserer Gegend bestanden beispielsweise der Main-Rodgau, der Jahn-Starkenburg-Gau und der Melibokusgau. Auf dem Turnfest des Gaus Melibokus, das am 28. Juli 1900 in Mörfelden stattfand, erblüht der Turner J. Schmidt von der Turngemeinde Egelsbach den 1. Preis. Weitere Preise erhielten die Egelsbacher Turner Gustav Anthes, Heinrich Pons, Ludwig Pons, Adam Schneider, August Anthes, Nikolaus Schlapp und Adam Hoffmann.



Mit einem Sell schwingt sich der Dattelpflücker in die Höhe und erntet die Früchte. Mit neuen chemischen Mitteln ist es heute z. B. möglich, diese Früchte besonders groß werden zu lassen. Foto: Weskamp

Gespenster schlagen zurück

Zwölf Maurer, die ein altes Haus renovieren, erhalten „Spukzulage“

Zwölf Arbeiter in der Stadt Leeds in New York arbeiten ab sofort eine Zulage, weil es an ihrem Arbeitsplatz spukt. „Es ist wirklich zum Fürchten“, versichert einer der zwölf Arbeiter, die derzeit damit beschäftigt sind, ein ehrwürdiges Haus aus dem 16. Jahrhundert zu renovieren. Was sie da angeblich alles zu hören bekommen, könnte einem Gruselroman entnommen sein.

Der „Arbeitsplatz mit Gänsehaut“ ist das alte Manor House in der Upper Townstreet, wo es bisher nach Aussagen seiner Besitzer — von gelegentlichen Besuchern einer „weißen Dame“ abgesehen — recht friedlich zugeht. Aber jetzt hat der Einzug der Arbeiter die Geister offensichtlich rebellisch gemacht, und wenn immer ein Maurer einen Hammer in die Hand nimmt und gegen eine Mauer klopft, klopfen sie zurück.

Solche „Arbeitsgeräusche“ haben die Maurer indessen noch nicht aus der Fassung gebracht. Erst als einer von ihnen, der 23jährige James Clark, im Keller arbeitete und ständig von geheimnisvollem Kettenraseln und Ach- und-Weh-Lauten gestört wurde, wurde es dem Maurer zuteil. Sie weigerten sich fortan, irgendwo im Haus allein zu arbeiten. Und einer muß ständig Wache halten.

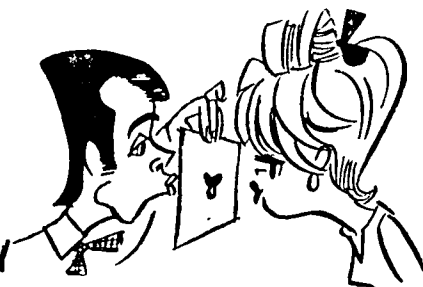
Die Firma, die die Renovierung des alten Hauses übernommen hatte, hat keinen Spaß mehr an dem Auftrag. Er droht zu einem Verlustgeschäft zu werden. Und ein Sprecher der Firma sagt: „Wir haben schon Gefahren-, Höhen- und Schmutzzulagen bezahlt, aber Spukgeld noch nie!“

Ohne Spukgeld aber, so ließen die Arbeiter wissen, wägen sie sich nicht mehr in das Haus. Das Risiko sei groß und müsse finanziell abgegolten werden, vorerst mit einer Zulage von einer Mark pro Tag.

David Miller, Chef der Baufirma, glaubt indessen nicht an Gespenster. Er hat sich in dem alten Haus umgesehen, und er fragt sich jetzt, warum sich die Geister zwar den Arbeitern, aber nicht ihm zu erkennen geben. Und so mutmaßt er: „Irgendwas an der Geschichte ist faul.“

Guter Kat

„Was meinen Sie, Herr Doktor, soll ich mich der Malerei oder der Dichtkunst widmen?“
„Sie kennen also meine Bilder?“
„Nein. Aber Ihre Gedichte.“



Konservierte Küsse

In den USA werden Dosen mit hundert Blatt Knäsaugpapier in Federsauggröße, golden und silber, in Perlmutt und auf Edelholz, gern gekauft. Ein einzelnes Blatt soll bei besonderen Anlässen, neue innige Freundschaft, Verlobung, Hochzeit, Wiedersehen, Abschied, entnommen werden und von den sich küssenden Partnern zwischen die Lippen gelegt werden. Dann erscheint durch Präparierung bald doppelseitig der Knäßdruck. In dazugehörigen Alben werden die konservierten Küsse gesammelt, das Blatt am unteren Rand mit Anlaß, Jahr, Tag und Stunde beschriftet.

Mondlandung ein Märchen

Neil Armstrong, Kommandant des Raumschiffes Apollo 11, erhielt heute noch täglich zahlreiche Briefe von ungläubigen Amerikanern, die es nicht wahrhaben wollen, daß Menschen den Fuß auf unseren Erdrabattanten setzten. In den meisten Briefen wird behauptet, die angebliche Mondlandschaft sei in Wirklichkeit die Wüste in Arizona. Untersuchungen ergaben, daß 5 Prozent aller Amerikaner an diese Märchen glauben.



Die Kurzgeschichte:

Miesecke - der Held der Party

Es grenzte schon an ein Kreuzworträtsel: Warum nur wurde Miesecke so pausenlos oft zu Partys eingeladen? Denn Miesecke war weder schön noch sexy, noch elegant, noch intelligent, noch überhaupt was. Nur eins sprach zu seinen Gunsten: Miesecke wußte das.

„Gnäd' Frau“, lieberte er bei der letzten Party von Husemanns in die reizende linke Ohrmuschel seiner Gastgeberin. „Kann ich Sie eine Schockkunde lang allein sprechen?“

„Aber ich bitte sogar darum“, antwortete Frau Husemann und warf Miesecke einen bühnenden Blick zu.
„Ich hätte da nämlich eine einzelne Melungsumfrage an Sie“, gestand Miesecke mit betogter Stimme. „Bin ich hübsch?“
Frau Husemann erschauerte. „Nee“, sagte sie.
„Bin ich sexy?“
„Eher sexentils“, murmelte Frau Husemann.
„Bin ich ein echter Plauderer?“
„Das könnte man nicht behaupten.“
„Bewundern mich die Damen?“
„Mir ist keine bekannt.“
„Schätzen mich die Herren?“
„Nicht, daß ich wüßte.“
„Habe ich irgendwelche andere Eigenschaften, die mich als Gast erstrebenswert machen?“
„Aeh... nein.“

Miesecke holte tief Luft. „Dann frage ich Sie, Gnäd' Frau, und ich bitte um ehrliche Antwort: Warum also laden Sie mich nur fortwährend zu Ihren Partys ein?“

Eine Pause entstand. Frau Husemann wirkte gretchenhaft verlegen. „Aber, lieber Miesecke“, flüsterte sie. „Ohne Sie geht's doch gar nicht.“

„Ohne mich... geht's doch gar nicht?“
„Ja“, gestand Frau Husemann. „Wenn Sie da sind, haben die anderen Gäste die einmalige Gelegenheit, sich so richtig aus voller Brust überlegen zu fühlen.“
Mia Jertz

2000 Räsche beim Familientag

Die Frau Rauscher aus der Klappergass' zu Frankfurt, stellvertretend für heilsame Apfelwein-Gemütlichkeit und vielbesungen, hat eine große Familie. 3200 Bundesbürger gibt es, die den Namen Rausch oder Rauscher tragen, und man kann sagen, daß keine andere Familie dieses Umfangs so namens- und traditionsbewußt ist wie die Räsche. Sie strömen nicht nur von Zeit zu Zeit zu Tausenden zu Familientagen, sondern geben auch ihre eigene interne Zeitung heraus: die „Rausch-Zeitung“ mit dem Untertitel „Privates Mitteilungsblatt der Räsche“.

Die „Rausch-Zeitung“ erscheint immerhin in einer Auflage von 2500 Exemplaren und wird von Österreich aus, wo sie gedruckt wird, in alle Welt verschickt. Denn die Räsche sind über den ganzen Erdball verbreitet: 2000 gibt es in Österreich, 400 in der Tschechoslowakei, 12 in Tirol, 40 in Amerika und 5 in Australien. Die Familienbände unter dieser großen „Verwandtschaft“ werden im österreichischen Penzig von Hermann Johann Rausch geknüpft, der für die „Rausch-Zeitung“ verantwortlich zeichnet und für sich in Anspruch nehmen kann, der bestinformierte Räsche-Sachverständige der Welt zu sein. Er hat nicht nur jeden Rausch und jede Rauscherin in seiner 6000 „Familienangehörige“ umfassenden Kartei, er betreibt auch genealogische Studien und hat den Räschen einen Stammbaum herbeigezaubert, um das manchen regierende Fürstenhaus als beneiden müßte. Der erste Rausch, der urkundlich nachweisbar ist, wirkte als Hauptmann immerhin schon im 12. Jahrhundert, und er könnte zweifellos auf seine

umfangreiche und familienbewußte „Nachkommenschaft“ stolz sein.
Natürlich nehmen angesichts einer solchen Ahnentafel die Räsche auch gewisse Familienmerkmale für sich in Anspruch, zum Beispiel die charakteristische Räsche-Nase, die klein und aderschnabelhaft gekrümmt sein soll. Ihr Hang zur Gemütlichkeit soll nicht weniger ausgeprägt sein als ihr erstaunlicher Familieninn. Der am Familientag immerhin an die 2000 Räsche aus ganz Europa unter ihrem Wappen zusammenführt.

Bei den Familientagen geht es lustig zu, aber die Räsche verwarren sich dagegen, ihren Familiennamen in einen Zusammenhang mit dem alkoholischen Rausch gebracht zu sehen. Dieser Ausdruck wurde erst im 15. Jahrhundert geläufig, und die Familie der Räsche — das ist der Beweis — ist viel älter. In Frankfurt nennt man den gährenden Apfelwein „Rauscher“, und damit mag vielleicht die Frau Rauscher in der Klappergass' etwas zu tun haben — die Familie der Räsche jedoch auf gar keinen Fall.

Frauen lügen mehr

Die Frage, ob Frauen mehr lügen als Männer, ist wissenschaftlich beantwortet. Der amerikanische Psychologe Dr. Robert Wolz schreibt diese Schwärze in seinem Buch „Das Recht zu lügen“ vor allem den Frauen zu. „Unbedingt der Wahrheit stellen sich nach Konflikte mit der Wahrheit entgegen, wenn es um das Gewicht, das Alter, die Höflichkeit oder eine Schmeichelei geht.“

Die Dicke von Pril

Original-Pril-Spülkraft zum Vorteilspreis!

1 Kilo nur DM 2,98 (empf. Preis 2,98)

Neu! Zugreifen!

20000 Teufel

Vorteilspreis

massa-märkte

Alzey · Eschborn · Hattersheim · Rüsselsheim/Bauschheim

Aus Anlaß des **WINZERFESTES** ist unser Haus in **ALZEY** am Sonntag (20. Sept.) von 13 bis 18 Uhr geöffnet!

Als Kostprobe in der Alzeyer Kantine: Eine Portion warme Fleischwurst mit Weck und Bier Am WINZERFEST-DIENSTAG (Tag der Betriebe) ist unser Alzeyer Haus ab 17 Uhr geschlossen.

Rippchen, gekocht zart und saftig 500 g	3,50	Alter Elgth empf. L.V.P. 3, — 200-g-Packung	1,89	Damen-Kostüm mit Nutria-Kanin, kariert, Wolle	49,50	Kinder-Eskimo-Stiefel halbhoch, Veloursleder, Gr. 23-35	9,75
Kalbsbrust ohne Knochen für Rollbraten geeignet 500 g	2,95	Sprengel Schokolade versch. Sorte 5Tln à 100 g	3,48	Damen-Kostüm mit großem Silber-Blue-Lamm-Kragen, in Wollweid	75,-	Damen-Hausschuhe gefüttert, in vielen Modellen, z. T. mit Pelzbesatz	3,95
la Kabfleisch zum Braten ohne Knochen 500 g	3,85	Unsere Frischschabteilingen in Bauschheim u. Hattersheim bieten an: Frische Bücklinge 500 g	-98	Mädchen-Kleider in vielen schönen Formen	-95	Arbeits- u. Motorradstiefel echt Leder, halbhoch, warmes, weißes Innenleder	21,50
Kalbsschnittel von la Qualitätskäbern 500 g	4,95	1968er Enshelmer Kachelberg 1 Liter Incl. Glas	1,90	Mädchen-Kostüm mit Borgbesatz, in K-Leder	29,50	PVC-Bodenbelag (Filzbelag), in diversen Dessins per qm	3,95
la Bolander Knoblauchwurst im Ring 500 g	3,48	Picon rot und weiß 1/2 Fl.	3,98	Damen-Röcke in diversen Modellen und Qualitäten (auch Trevira), innen gefüttert	2,95	MOLTO-Wand- und Deckenfarbe 2-kg-Paket	2,50
Aus eigener Bäckerei: Bolander Bauernbrot rund 1000 g	-69	Deutscher Sekt 1/2 Fl. Incl. Sektsteuer	2,75	Damen-Röcke Trevira, Wolle usw., in vielen Modellen lieferbar, innen abgefüttert	6,95	Hoover-Klopfsauger (1346) 4-fach verstellbar, mit Zubehör	145,-
Schwarzwälder Kirschtorte	7,90	Fakt Vollwaschmittel 3-kg-Tragetasche	5,98	Damen-Nachthemden in verschiedenen Modellen und Qualitäten, reizvolle Rüschenverarbeitung	1,95	Nachtschlampen	2,95
Emmentaler vom Rad 45 1/4 Fett l. Tr. 100 g	-59	Johnson Teppich-Schnee	2,98	Herren-Arbeitshemden 110 cm lg., erstklass. Baumwollqualität, in vielen Karo-Dessins	6,95	Klapp-Fahrrad "20", mit zwei Schnellverschlüssen, TORPEDO-Rücktritt-Nabe (10 Jahre Garantie auf Gabel u. Nabe)	79,80
Gloria Margarine empf. L.V.P. 500-g-Becher 500g-Becher	-79	Hedwigsthal Papiertaschentücher 3er Pack, mit u. ohne Menthol	-49	Manchesterhosen für Herren, solide Baumwollqualität	10,95	STUBE-Personenwaage 130 kg Tragkraft, 1 Jahr Garantie	7,95
Nesquik 750-g-Dose	2,78	Herren-Jeans Felnord, Farben beige u. marine	16,-	Regen-Jacke für Herren, 1/4 lang, innen gummiert, mit Kapuze (die ideale Schlechtwetter-Jacke)	11,95	Schuhschrank für ca. 12 Paar Schuhe, in Nußbaumdekor, 70 cm br., mit 3 Klappen nur	19,50
VOX Kaffee gemahlen, 3 x 125 g empf. L.V.P. 7,20	4,98	Filieger-Jacke mit Peizutter und Pelzkragen	39,50	Herren-Schlafanzüge la Baumwollqualität, in modisch. Streifen Dessins	6,95	Fernsehdrehtisch in echt Nußbaum und Teakturnier 70/40 nur	25,50
Ananas in Stücken 1/2 Dose	-89	Damen-Kleider in verschiedenen Ausführungen	4,50	Blue-Jeans für Kinder, erstklassige Monteurkörperqualität	2,95	Alle Möbel werden frechtfrei angeliefert u. durch Fachpersonal kostenlos aufgestellt.	
Dr. Oetker Eisbecher 500 g, Vanille und Schokolade	-79	Damen-Kleider sortiert in hübschen Modellen u. hochwertigen Qualitäten	9,50	Abgabe aller Artikel nur in handelsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.			
Ung. Frühmastenten Kl. A, galronen 1,4-kg-Stück	3,98	Damen-Cape uni, reine Wolle	24,50				
Holl. Kartoffeln 2,5-kg-Btl	-68						

massa bringt WEINZUCKER zu SONDERPREISEN

Wenden Sie sich unverbindlich an unser Büro »Weinzucker«: Telefon (0 67 31) 84 01 - Apparat 92 u. 99.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.30 (Alzey ab 8.00) durchgehend. Samstag 8.00 bis 13.00 (Alzey ab 7.00) und am 1. Samstag im Monat 8.00 bis 17.00 durchgehend. Geschäftszeit für Wiederverkäufer Weiterverarbeiter und gewerbliche Großverbraucher Montag und Freitag bis 21.00.

Alzey, Friedrichstraße 15, Tel. (06731) 84 01. Eschborn, Praunheimer Str. 29-35, Tel. (06196) 4851/52.
Hattersheim, Heddingheimer Straße, Tel. (06190) 2244/45 /46
Rüsselsheim/Bauschheim, An der Autobahn Mainz/Frankfurt, Ausfahrt Bauschheim, Tel. (06142) 61095 /0697

Der schönste Satz

Er runzelte die Stirn / Von H. Ernst

„Liebst du mich wirklich?“ fragte sie. Er nickte und sagte zärtlich: „Das weißt du doch, Petra!“

Lächerliche Kleinigkeiten

Der Kronprinz eines monarchistisch regierten Landes fragte eines Tages seinen Erziehers: „Warum darf man den Thron bestiegen, wenn man achtzehn Jahre alt ist und heiraten, wenn man einundzwanzig ist?“

„Hohel! — weil es leichter ist, ein Volk zu regieren als eine Frau.“

„Wie schön!“ sagte sie. „Und...?“

„Und? Ja — und... Ich bin unendlich glücklich, wenn du bei mir bist, wenn ich dich am Ende der Straße kommen sehe, wenn ich deine Hand halten darf und...“

„Ach so!“ sagte sie und stund auf. Sie nahm ihre Handtasche. „Unter den Umständen...“

„Er sah sie verdutzt an und fragte: „Was ist denn los? Willst du gehen?“

„Bitte den Verband auch über die Ohren! Gleich ist Besuchzeit, da kommt meine Frau!“



Ein unscheinbarer Fleck

Kurzgeschichte von H. P. Aegler

Inspektor Weller streckte seinem Besucher erleichtert die Hand entgegen.

„Ich bin ehrlich froh, daß du dich doch noch freimachen konntest, mein Lieber! — Ich finde mich nicht mehr durch! Ich tappe noch immer völlig im dunkeln!“

Alan Could stachte sich gelassen eine Zigarette an. „Ich kenna den Fall Steel leider nur aus den Zeitungsberichten. — Bitte, erzähle mir doch mal ganz von Anfang an!“

„Nun, viel gibt es nicht zu erzählen. — Die Leiche wurde gegen elf Uhr vormittags entdeckt. Mister Steel lag mitten im Zimmer. Er war zum Ausgehen angezogen. In der Hand hielt er einen Brief. Offenbar wollte er unbedingt noch den Brief einwerfen. Auf dem Weg zur Tür muß es ihn dann gepackt und niedergeworfen haben.“

„Konnte das Gift gerichtsärztlich festgestellt werden?“

„Leider nicht. Der Gerichtsarzt nimmt an, daß es sich um ein noch unbekanntes mexikanisches Gift handelt, das binnen weniger Minuten tödlich wirkt.“

„Die Untersuchung ergab einwandfrei, daß der Tod gegen Mitternacht eingetreten sein muß.“

„Wer war an diesem Abend im Haus?“

„Niemand. Steel war ganz allein. Das Haus war abgeschlossen, so daß niemand eindringen konnte. Im übrigen konnte auch nicht die geringste Spur eines Eindringlings festgestellt werden.“

„Wenn nun aber doch Selbstmord vorliegt?“

„Es liegt kein Selbstmord vor. Es spricht alles dagegen. — Erstens: Der Brief, den Steel mitten in der Nacht noch einwerfen wollte! Es war kein Abschiedsbrief, sondern eine Einladung an Bekannte zu einer Party, die er am nächsten Freitag geben wollte. Wenn man eine Party arrangieren will und Einladungen verschickt, hat man wohl kaum die Absicht, seinen Lebensabend vorher selbst ein Ende zu machen.“

„Zweitens: Wo wäre das Glas hingekommen?“

„Das Glas, in dem das Gift war!“

„Dieses Glas ist also verschwunden?“

„Spurlos. Unauffindbar. — Es muß das Glas gewesen sein, aus dem der Ermordete jeden Abend seinen Whisky trank. Das sagte auch der Diener John.“

„Der Diener John? Wo war denn der am Nordabend?“

„Ich bestrich die gummierte Fläche des Kuverts mit einem mexikanischen Gift. Kurz vor meiner Abreise entfernte ich den kleinen Napf, mit dem Gummischwamm, den Mister Steel zum Anfeuchten der Briefmarken und Briefumschläge benutzte. Damit war er gezwungen, zum Zücker seiner Briefe seine Zunge zu benutzen; den Napf nahm ich mit und warf ihn unterwegs aus dem Zug.“

„Der verwachsene Fleck stammt also gar nicht von einem Glas, sondern von diesem kleinen Napf?“

„Alan“, sagte er dankbar, „du bist ein Genie!“

„Unsinn!“ wehrte Alan Could unwillig ab. „Nur habe ich zu Hause auf meinem Schreibtisch auch so einen verwachsenen Fleck, der die Schreibtischplatte verunzert, und über den sich meine Frau immer schrecklich ärgert.“

„Hi, John, was ist mit Ihnen?“

Dieser deutete auf den Briefumschlag, der Wellers Adresse trug. Seine Hand zitterte dabei. „Ich — hatte — sämtliche Briefumschläge präpariert“, röchelte er, „und — diesen habe ich — soeben — geschlossen!“

„Ach, der Diener hat leider ein anwand-freies Alibi. Er war in Baltimore. Er ist drei Tage vor dem Mord zur Hochzeit seines Bruders dorthin gefahren. Das Alibi ist lieb- und achtbar.“

„Und was sagt John über das Glas?“

„Es sei da ein bestimmtes Glas gewesen, aus dem der Ermordete jeden Abend seinen Whisky trank. Dieses Glas ist nun verschwunden. — Stich mal, hier hat es gestanden.“

Weller zeigte mit dem Zeigefinger auf einen kreisförmigen verwachsenen Fleck auf der Schreibtischplatte. Could betrachtete ihn ganz genau. Inspektor Weller erklärte:

„Wir haben jedes Gefäß, jede Vase, jeden Becher ausgesessen. In der ganzen Wohnung befindet sich kein einziges Gefäß, dessen Bodendurchmesser mit dem Durchmesser die-

ses Flecks übereinstimmt. Steel trank seinen Whisky immer am Schreibtisch, und der Diener bestätigte auf meine Frage sofort, daß das Glas gewöhnlich dort stand, wo dieser verwachsene Fleck ist. — Prellfrage: Wo ist das Glas?“

„Wer beerbt Steel?“

„John. Steel hat keine Verwandten und hat deshalb alles seinem Diener vermacht.“

„Merkwürdig. Sollte doch etwas zu denken geben.“

„Merkwürdig oder nicht — John kommt nicht in Frage. Alles spricht dagegen. Das verschwundene Glas. — Die Einladung in Hut und Mantel. Die Einladung. Der verwachsene Fleck. Johns Alibi. Das sind Tatsachen, die man nicht umstürzen kann, höchstens Bausteine für viele Theorien. Ich habe allerdings diese Bausteine noch nicht so ordnen können, daß eine brauchbare Theorie daraus resultiert. — Und es hat ganz den Anschein, als sollte auch in nächster Zeit kein Lichtstrahl in das Dunkel fallen. Vielleicht kannst du mit den gegebenen Tatsachen mehr anfangen als ich.“

„Jeder Mord ist ein Rätsel, aber jedes Rätsel hat auch eine Lösung“, dozerte er. „Und in diesem Fall liegt der Schlüssel zur Lösung in diesem Fleck.“

„Der will ich dir gern glauben“, seufzte Weller, „bloß — ich sehe die Lösung noch nicht!“

„Mir ist die Geschichte völlig klar“, lachte Could.

Weller eilte aus dem Zimmer und kehrte bald darauf mit dem Diener zurück.

„John“, sagte Could, hier ist meine Füllfeder. Nehmen Sie nun bitte am Schreibtisch Platz. Nehmen Sie nun einen Briefbogen aus dem Schreibtisch. Schreiben Sie nun auf dem Schlüssel zur Lösung ist ein Schwamm!“

„In dem Fach links liegen grüne Kuverts. Nehmen Sie den obersten Umschlag heraus und adressieren Sie ihn an: Herrn Inspektor Weller, Polizeipräsidium, Stuttgart.“

„Das Glas, in dem das Gift war!“

„Dieses Glas ist also verschwunden?“

„Spurlos. Unauffindbar. — Es muß das Glas gewesen sein, aus dem der Ermordete jeden Abend seinen Whisky trank. Das sagte auch der Diener John.“

„Der Diener John? Wo war denn der am Nordabend?“

„Ich bestrich die gummierte Fläche des Kuverts mit einem mexikanischen Gift. Kurz vor meiner Abreise entfernte ich den kleinen Napf, mit dem Gummischwamm, den Mister Steel zum Anfeuchten der Briefmarken und Briefumschläge benutzte. Damit war er gezwungen, zum Zücker seiner Briefe seine Zunge zu benutzen; den Napf nahm ich mit und warf ihn unterwegs aus dem Zug.“

„Der verwachsene Fleck stammt also gar nicht von einem Glas, sondern von diesem kleinen Napf?“

„Alan“, sagte er dankbar, „du bist ein Genie!“

„Unsinn!“ wehrte Alan Could unwillig ab. „Nur habe ich zu Hause auf meinem Schreibtisch auch so einen verwachsenen Fleck, der die Schreibtischplatte verunzert, und über den sich meine Frau immer schrecklich ärgert.“

„Hi, John, was ist mit Ihnen?“

Dieser deutete auf den Briefumschlag, der Wellers Adresse trug. Seine Hand zitterte dabei. „Ich — hatte — sämtliche Briefumschläge präpariert“, röchelte er, „und — diesen habe ich — soeben — geschlossen!“



Langener Zeitung, Egelsbacher Nachrichten. Einzige in Langen erscheinende Helmtzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach. Druckauflage über 7.500 Exemplare. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG - Langen Darmstädter Straße 26.

Mit einem alten Auto unterwegs

Unsere Muttersprache ist doch etwas sehr Lebendiges. Wie erfindungsreich ist sie allein bei den Benennungen für betagte Automobile! Riste, Karren, Schlitten und Mühle sind noch einige der schmeichehaften Vergleiche. Ich denke immer: das größte Unglück für eine kassenbewußten Autofahrer muß sein, in einem alten und unscheinbaren Vehikel zu sitzen und dadurch dem Gerede und Spott der Mitmenschen ausgesetzt zu sein.

„Zuerst muß ich diesen armen Teufel her-einlassen“, drängt er die anderen Wagen ab, schließlich ist er eine Stunde früher auf-gestanden als alle zusammen. Hinter vorgehal-tenen Hand fügt er allerdings hinzu: „Ich kann doch nicht riskieren, daß diese Limousine vor-meinen Füßen ausrollen würde.“

„Kommen Sie“, sagt neckend unser Gemüse-mann und schenkt mir ein Pfund Bananen. „Ich gebe sie Ihnen umsonst“, meint er zu meinem ungläubigen Gesicht, „wie ich fest-stelle, sind Sie einer der wenigen Vernünftli-chen, die ihr sauer verdientes Geld nicht sinn-loos für eine Autofummel zum Fenster hinaus-werfen.“

Herausforderung! Wer ist besser als der AEG-LAVAMAT? AEG logo and product image.

- Die 9 Trümpfe des AEG-LAVAMAT BELLA: 1. Individuelle Programmwahl, 2. 3 biologische Programme für Koch- und Buntwäsche und Einwelchen, 3. Spezielles Wollsiegel-Programm, 4. AEG-Thermo-Chron-Steuerung für Vor- und Klarwäsche, 5. Hohe Schleuderdrehzahl 720 U/min, 6. Spülwasserstop - Immer Knitter-freie Wäsche, 7. Bottich und Trommel aus EDEL-STAHL rostfrei, 8. Fassungsvermögen: echte 5 kg, 9. Den AEG-Kundendienst erreichen Sie immer und überall - Anruf ge-nügl.

Reifen-QUARI. Ihr Reifenspezialhaus in Langen. Jetzt ist es an der Zeit, Ihre Winterreifen zu überprüfen! Sollten Sie auf einen anderen Wagen umgestiegen sein, nehmen wir Ihre alte Winterbereifung mit und ohne Felgen in Zahlung. Es lohnt sich immer, Reifen-Quari zu fragen, wenn Qualitätsreifen in Frage kommen. Neureifen - Runderneuerungen in allen Profilen und Ausführungen - Felgen - Moderner Hofmann-Auswucht-Service.

Ihr Bruch. Spranzband - 60. Drogerie Ohmeis, Spreldingen, Hauptstraße 43. Anwesenheit des Spezialisten: Dienstag 22. September, 15-16 Uhr.

Die natürliche Lösung Ihrer Verdauungsprobleme. NEDA gegen Darmträgheit und Verstopfung.

Musik-Instrumente. Noten Zubehör. Reparaturen / Haus der Musikfreunde. 607 LANGEN - Bahnstraße 83.

Einmalig! Nur 1 Tag! Achtung! Nur Dienstag, den 22. September, in Langen im Gasth. „Zum Lämmchen“, Schelfgasse 29, von 10 bis 18 Uhr. Billig! Großer Teppich-Discountverkauf. In allen Größen und Mustern - Eine Großauswahl in hervorragenden Qualitäten durch eigenen Importgroßhandel - Echte Perserbrücken zu günstigen Preisen aus meinem Sommerpreise. Teppichlager in Stuttgart. Sommerpreise.

Altblei. Kaufe laufend. zahlre pro Kilo -.60 bis 1.- DM. H. Diehl, Langen, Bahnstraße 14.

GRABSTEINE. befestigt. FIRMA WILHELM METZLER 6101 Traisa. Bastilarten liegen bei der Friedhofsver-waltung.

Malararbeiten. Tapezierarbeiten, Teppichbodenverlegung schnell, sauber und preiswert bietet an. Bernd Christian Malermeister 6079 Spreldingen, Herrrötherstraße 43. Anmeldung direkt an meine Anschrift oder bei Göckes, Langen, Schafgasse 10.

SPAR. Brüsseler Poularden 3,98. Pommes frites 1,98. Erbsen 1,18. Gewürzgurken 1,95. Erdbeer-Konfitüre 89. Marie-Antoinette-Liköre 4,45.

Entscheidend: Das konzentrierte Angebot! Möbel Müller. International erfahrene Möbel-Fachleute arbeiten für uns: In einem der größten europäischen Zusammenschlüsse der Möbelbranche. Deshalb finden Sie bei uns echte Konzentration von Schlagerangeboten. Alle in diesem Prospekt gezeigten Angebote erhalten Sie nur bei uns! Ein guter Grund, sich erst bei uns umzusehen! Möbel Müller. TELEFON: 2558 und 8111. NEU-ISENBERG. Frankfurter Straße 89.

Über Bausparen informiert Sie:
 Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
 Dipl.-Kfm. Theo Müller,
 6078 Neu-Isenburg,
 Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
 die Bausparkasse
 der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

11-15 % Festverzinsung
 garantiert, gestaffelt je nach Einlagehöhe
 (Unsere Zinsausschüttung 1969: 193 000 DM)

zusätzlich anteiliger Gewinnbeteiligung
 (Gewinnerwartung nach Rentabilitätsberechnung p. a. 19,4 %)
 bietet sich in

MÜNCHEN

durch Erwerb von Anteilscheinen
 an leistungsstarkem Unternehmen
 der Hotellerie und Gastronomie

- Beste Geschäftslage DM
- Beteiligung ab 5 000 DM
- 2 Mio DM Liquiditätsreserve auf mündelsicheren Treuhandkonto

Ausführliche Information mit vertraulicher Bankauskunft fordern Sie bitte über die von uns beauftragte Unternehmensberatung

Dipl.-Volkswirt Dipl.-Kaufmann
 Dr. Jur. Justus Erbs
 8 München 90, Kreuzdornweg 4

**KOMFORT-
 EIGENTUMSWOHNUNGEN**
 Götzenhain (Hainerweg)

Moderne und großzügige Gestaltung, große Loggia, erstklassige Ausstattung, teilweise Teppichbelag und Termophane-Verglasung, Bäder 2 in hoch fertig gekachelt, Lit., zentrale Warmwasserversorgung, Tiefgarage direkt von der Wohnung zu erreichen, beziehb. ca. August 1971.

- 2-Zimmer-Wohnung, 66,40 qm ab DM 75 213,-
- 3-Zimmer-Wohnung, 86,01 qm ab DM 89 362,-
- Penthouse-Wohnung, 130 qm ab DM 190 513,-
- Penthouse-Wohnung, 202 qm ab DM 291 313,-

Ausführliche Beratung, Prospekte und Verkauf durch

MÜLLER & HINZ KG
 Frankfurt/M., Gr. Bockenheimer Str. 37/39,
 Telefon 293391 u. 285812

**NUTZEN SIE DIE 40 JÄHRIGE
 PLEWA-ERFAHRUNG**

In der Schornsteintechnik auch gegen **KAMINVERSOTTUNG** durch Einziehen eines versottungssicheren Schamotterohres mit wärmehaltender Isolierung. Nachträglicher schmutzfreier Einbau vom Kaminkopf aus — auch in der Heizperiode — **OHNE STEMMARBEITEN**

Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten! **Kostenlose Ingenieur-Beratung durch:**

PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau · 6 Frankfurt a. M.
 Ginnheimer Hohl 11-13 · Telefon (0611) 520121

Einige Sprossen fehlen noch, bis Sie an das Ziel ihrer Wünsche gelangen können. Wir liefern sie Ihnen zu vernünftigen Bedingungen.

SOFORT GELD zur Anschaffung von Kraftfahrzeugen, Wohnwagen, Anhängern, Wohnungseinrichtungen, HiFi- und Stereolagern, Farbfernsehern, Kühlboxen, **BÄRDARLEHEN** bis 3000,- DM. Außerdem komplette Wohnbaufinanzierungen unter Umständen über die normale Belohnungsgrenze.

H. BAUMEISTER & Co.
 BANK FÜR ABSATZKREDITE
 Frankfurt/Main · Bettinastraße 53 · Telefon 740351

Komf. Wohnungen
 Langen, Hochhaus, Elisabethstraße
 Ol-ZH, Lift, Balkon, 1. bis 14. Stock.
 Bezug ab April 71:
 1 ZW 35 qm, ab 220,-
 2 ZW 61 qm, ab 330,-
 3 ZW 66 qm, ab 371,-
 3 ZW, 76 qm, ab 390,-
 1/2 ZW N.-Isenb., 285,-
 2 ZW Langen, 250,-
 2 ZW Erz., 53 190,-
 3 ZW Sprendl, 70 350,-
 3 ZW Langen, 80 400,-
 3 ZW Sprendl, 70 390,-
 1 ZW Sprendl, 62 465,-
 4 ZW Langen, 95 435,-
 6 ZW Buchschlag, 140, komf. Garten 950,-
 Gewerberäume:
 Neubau-Laden Langen 144 qm à 10,- evtl. zusätzl. 1. Etg 170 qm à 6,50; weitere Angewohnte 1. Büro- u. Lager- räumen.
 130 qm Laden, Sprendl Hauptstr. 10,-/qm Lagerfläche, Langen, 1100 qm ab 4,-

Verkäufe:
 Komf.-Häuser Langen, 155 qm, Neub., m. allen Steuervorteilen, Festpreis 210 000,-
 2-Fam.-Haus Langen-Steinberg, 2 x 3/4 ZW je 89 qm, 2 Garagen, Grdst. 600 qm 250 000,-
 1-Fam.-H. Ob.-Roden, 150 qm WF, Neubau Ol-ZH 150 000,-

Bungalow Langen, 7 Zi. 109 qm Wfl., Bj. 66, ZH, fest sof., 200 000,-
 Komf. Eigentumswohn. Dietzenbach, 4-5 Zi., 128 qm, à 980,-; 3-4 Zi., 95-110 qm à 980,-; erf. Eigenkapital 10 % erf. Bungalow Dietzenbach, 120 qm, 220 000,-
 Bauplatz Sprendlingen f. 2 Wohnblöcke, viergesch., 4650 qm à 100,-

SACHS Immobilien
 Langen
 RDM Bahnstraße 113
 Telefon 732 48

Infofolge Vertsetzung suche ich

1- oder 2-Familienhaus
 bzw. Bauplatz zu kaufen.

Off.-Nr. 1293 an die Langener Zeitung

Für unseren seriösen Kundenkreis suchen wir

Mietwohnungen
 in allen Größen, leer u. möbliert

Bauplätze Ein- und Mehrfamilienhäuser

Wir beraten Sie gerne:

Kramer-Immobilien
 6071 Götzenhain, Goetheing 16
 Telefon 86 62

Für einen leitenden Angestellten suchen wir eine

3-Zimmer-Wohnung
 mit Küche und Bad.

Angebote an die Personalabteilung

DUPOL
 Rubbermaid

RUBBERMAID GmbH
 Fabrik für Gummi- und Kunststoffgegenstände
 6072 Dreieichenh., An der Trift
 Tel.: 8317 oder 8318

Wir schlagen **Knöpfe u. Schnallen**

Heimrich
 607 Langen, Fahrg. 23
 P direkt am Hause

Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH
 Langen, Südliche Ringstraße 120

Suche von Privat ein

1 Familienhaus
 zu mieten.
 Off.-Nr. 1294 an die Langener Zeitung.

Hausherrn I

Suche laufend Häuser, Wohnungen, Miete oder Kauf für solvente Kunden.

Immobilien-Büro Haack & Ernst
 Frankfurt/M., Mainzer Landstr. 92
 Telefon 749122 oder 749222

Ferienhäuser, Gartenhäuser, Baracken in allen Größen und Ausführungen, ab sofort mit Winterrabatt, sensationelle Preisnachlässe, große Vorteile zum Beispiel: Typ F 28 II früher 3825,- jetzt 3150,-

Sofortige Auslieferung oder Abholung sowie Montage möglich.

Prospekte anfordern. Besichtigung jederzeit, auch samstags und sonntags von 8.00 — 20.00 Uhr.

Holzwerk Brück GmbH
 6349 Schönbach bei Dillenburg
 Telefon 0 27 77 — 389 u. 490

Restposten
Majolika-Wandfliesen
 in vielen Farben qm ab **DM 6,50**

H + H HEIL KG
 Fliesenfabrik-Größhandlung
 6079 Sprendlingen, Maybachstr. 22, Tel. (06103) 61031
 samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Lagerwart
 zur Unterstützung des Verwalters für unseren Bauhof in Neu-Isenb. gesucht. Wir bieten guten Wochenlohn in Dauerstellung.

KELLER KG - Bautechnik
 6078 Neu-Isenburg
 Schleusenstr. 54, Tel. 06102 22512

Wir suchen für eine unserer Mitarbeiterinnen

1 Appartem. (1-1 1/2 Zimmer)
 teilweise oder ganz möbliert für sofort oder später.

AMP DEUTSCHLAND
 GmbH für Hörfreie Anschlußtechnik
 Ampèrestr. 7-11, Telefon 7091

Wir suchen für einige neue Mitarbeiter

möblierte Zimmer

Angebote richten Sie bitte telefonisch oder schriftlich an unsere Personalabteilung (Tel. 709562)

PITTLER
 MASCHINENFABRIK AG
 6070 Langen, Pittlerstraße

Komfortable Wohnungen in Langen
 Im Neubau „Krone“, Langen, Darmstädter / Ecke Rheinstraße, sind noch einige

1, 2 und 2 1/2-Zimmer-Wohnungen
 per ca. 1. 12. 70 zu vermieten.

Besichtigung jederzeit, nach telefonischer Vereinbarung.

Im Angebot ferner:

- 3-, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen
- Bungalow zur Miete
- möbl. Wohnungen
- Büro- u. Praxisräume in sehr guten Lagen
- Ladenflächen v. 80-500 qm
- Bauplatz für 1- u. 3geschossige Bauweise
- Lagerhallen zur Miete
- Betriebsgebäude zur Miete
- Bungalow im Odew. u. Schwimmbad etc. DM 170 000,-

Weitere Angebote auf Anfrage

Jahne Immobilien
 Rufen Sie an — ganz gleich wann
 Telefon 2 18 61

AUS MEINEM ANGEBOT!

MÖBLIERTE ZIMMER

- 1 ZW Sprendlg., Dietzenbach 240,-
- 2 ZW Sprendlg., f. Alt. Ehep. 330,-
- 2 ZW Sprendlg., 111. 330,-
- 2 ZW Sprendlg., sof. gr. Wohnz. 450,-
- 2 ZW Dietzenb.-Hexenbg. 350,-
- 2 ZW Urberach, Bk. 300,-
- 3 ZW Langen, ca. 120 qm, oh. Kell. 420,-
- 3 ZW Engelsbach, u. 1/2 Zi. 330,-
- 3 ZW Dietzenbach v. 370,- bis 425,-
- 4 ZW Offenthal m. l. schräge 400,-
- 4 ZW Offenthal, NB. 1. 11. 480,-
- 4 ZW Dietzenbach v. 430,- bis 480,-
- 1 DU Langen-West 1 000,-
- 1 FH Götzenhain 950,-
- 1 DU Urberach, 6 Zi. 850,-
- 1 FH Waldacker 700,- 750,- 800,-

FÜR HAANDEL UND GWERBE
 ein ständiges Angebot in **BÜROS LÄDEN LAGER UND LAGERHALLEN** außerdem **BAUPLÄTZE BAUVERWARTUNGSLAND GRUNDSTÜCKE 1-3 FAMIL.- u. MEHRFAM. HÄUSER**

IRMGARD KOCH
 Immobilien - Vermietungen
 607 Langen bei Frankfurt
 Uhländstr 25 Tel. 06103-22220

Gepflegte Gastlichkeit bei Hähnchen-Erlich
 Im schönen Waldrestaurant „Schlitzhaus“
 Langen-Oberhain
 ab 16 Uhr geöffnet

Achtung!
Hundefreunde!

Herrliche kleine Hunden ab DM 23,- Schäferhunde mit Stammb. nur DM 95,- Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schnauze, Spitzchen, Relperscher, Boxer, Foxterriere, Pekingeser, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Doggen, Dobermänner, Rottweiler usw., auch große Wachhunde liefert nach überall.

Tierzucht
 Helmut Grom
 Tel. 0 97 34 3 05
 Viele Dankschreiben

FÜR HAANDEL UND GWERBE
 ein ständiges Angebot in **BÜROS LÄDEN LAGER UND LAGERHALLEN** außerdem **BAUPLÄTZE BAUVERWARTUNGSLAND GRUNDSTÜCKE 1-3 FAMIL.- u. MEHRFAM. HÄUSER**

IRMGARD KOCH
 Immobilien - Vermietungen
 607 Langen bei Frankfurt
 Uhländstr 25 Tel. 06103-22220

Restposten
Majolika-Wandfliesen
 in vielen Farben qm ab **DM 6,50**

H + H HEIL KG
 Fliesenfabrik-Größhandlung
 6079 Sprendlingen, Maybachstr. 22, Tel. (06103) 61031
 samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

„Reiten auf dem besten Wege zum Volkssport“

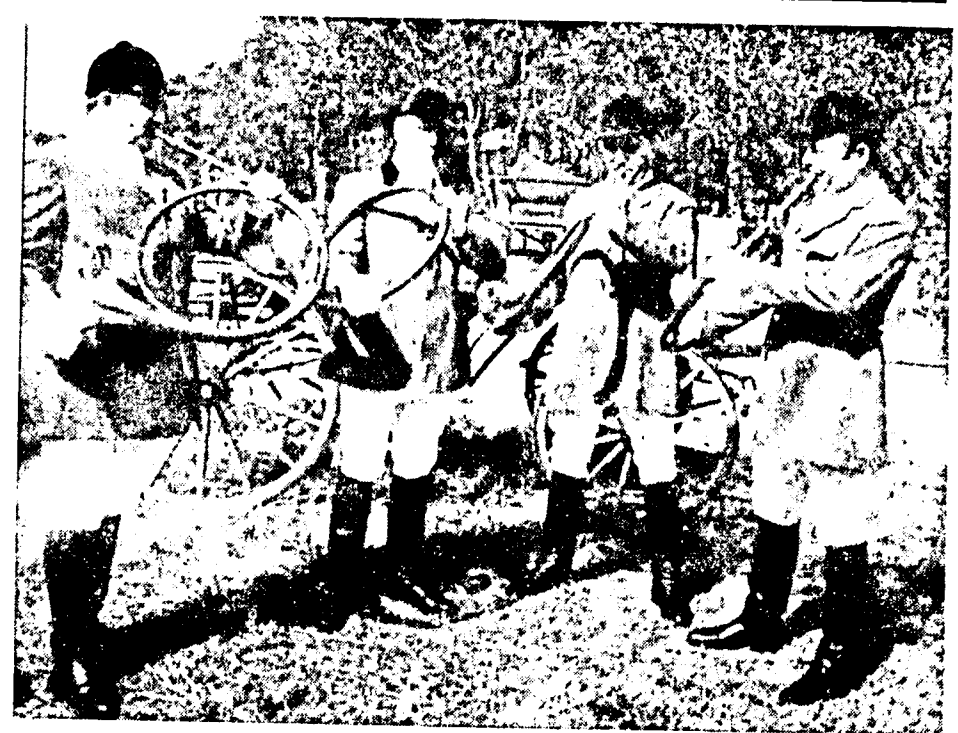
Parforcejagdbläser leiteten Einweihung neuer Reitanlagen ein

Wer bisher den Reitsport aus eigener Anschauung oder gar Erfahrung in Langen noch nicht kennenlernen konnte, der hatte vergangenes Wochenende dazu ausreichend Gelegenheit. Wir berichteten bereits über den „Tag der offenen Tür“ im Neuhof, den der Reit- und Fahrverein Langen e. V. auf dem Gelände des Kronenhofes am Leerweg veranstaltete. Heute nun folgte ein Bericht über die offizielle Einweihungsfeier, die im Kreis geladener Gäste am Vortage des Volksfestes für den Reitsport stattfand. Die Worte des Sprechers des Reit- und Fahrvereins, Wolfgang Baumgärtel, in seiner Ansprache zur Einweihung der Reitanlagen: „Der Pferdesport findet immer mehr Anhänger und ist auf dem besten Wege, Volkssport zu werden“, fanden bei der Veranstaltung am Sonntag ihre Bestätigung.

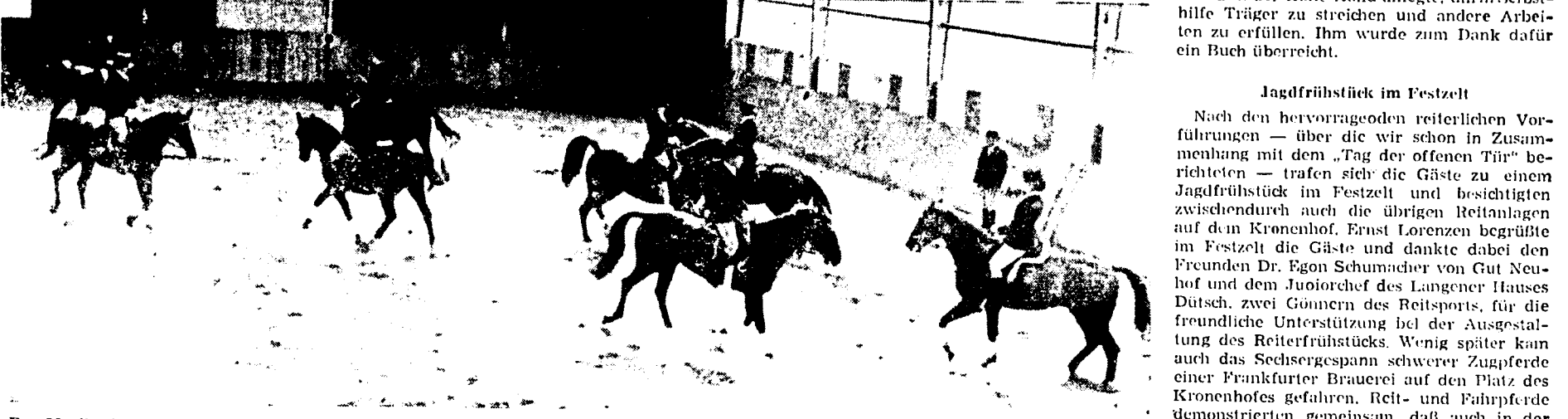
Parforcejagdbläser aus Rembrücken — in der traditionellen Jagdkleidung mit weißen Reithosen, roten Röcken und schwarzen Mützen — leiteten mit ihren Jagdhörnern die Einweihungsfeier ein. Sie verkündeten mit ihrem Reitergruß einen neuen Abschnitt in der Geschichte des noch sehr jungen Reit- u. Fahrvereins Langen, der in den neun Monaten seines Bestehens mit der Herstellung der Reitthalle eine große Leistung vollbracht hat.

Erst am Anfang der Entwicklung

„Für uns Mitglieder ist der 12. September 1970 aber nur ein Meilenstein auf dem Weg einer erst am Anfang stehenden Entwicklung“, sagte Herr Baumgärtel. Er schilderte die Anfänge des Vereins: „Die Idee kam uns, als einige hiesige Privatpferdebesitzer immer wieder von Interessenten nach Reitmöglichkeiten angesprochen wurden. Diese Nachfrage hat sich von Saison zu Saison verstärkt. Der nächste Schritt war eine Marktanalyse — im weitesten Sinne des Wortes — sie ergab im wesentlichen folgende Gesichtspunkte: In Langen mit seiner angestrebten Mittelpunkt-funktion und seinen über 30 000 Einwohnern, dürften sich genügend Interessenten für den Reitsport finden, über deren Zusammen-schluss auf Vereinsbasis die notwendige Aus-



Jagdhörner ertönen: Auftakt für die Feier des Langener Reit- und Fahrvereins. LZ-Bild



Das Musikreiten der Damen: Höhepunkt der Vorführungen zur Eröffnungsfeier in der neuen Reithalle. LZ-Bild

stattung und Frequenzierung einer großzügig angelegten Reitanlage möglich sein müßte. Für den Reitsport besteht zwischen den Großräumen Frankfurt und Darmstadt eine echte „Marktlücke“.

Ohne einen Pfennig öffentlicher Mittel

Schwierigstes Problem war schließlich die Beschaffung der notwendigen Gelder. Die Hindernisse für die Vereinsneuliege mit geringen Mitteln zu überwinden, schienen fast unüberwindlich. Es blieb nur — da man noch keine öffentlichen Mittel erwarten konnte — die private Initiative. Der Erfolg stellte sich ein und so konnte der Sprecher des Vereins feststellen:

Keine Vereinsmeierei

Man werde auch im kleinsten Verein für die Zukunft nicht ohne ein gewisses Management

und Team-work auskommen. Den im Verein Verantwortlichen wurde daher ein Kreis von Beiräten auf breiter Basis zur Seite stehen. Vor allem dankte er dem Vorstandsmitgliedern Oppermann und Baumgärtel für die geleistete Initiative. Man werde angesichts solcher Anstrengungen sicherlich auch die Reitervereine in die Sportförderungsmaßnahmen einbeziehen können. Für die weitere Arbeit wünsche der Bürgermeister auch im Namen der Stadtverordnetenversammlung und ihres Vorstehers Friedrich Jensen viel Erfolg und überbiete eine Spende.

Als „Motor des Reit- und Fahrvereins“ bezeichnete Herr Baumgärtel das Vorstandsmitglied Ernst Lorenzen, der oftmals nach Feierabend in der Halle hantelte, um in Selbsthilfe Trüger zu streichen und andere Arbeiten zu erfüllen. Ihm wurde zum Dank dafür ein Buch überreicht.



Auf weitere gute Erfolge stoßen an (von links nach rechts) Vorstandsmitglied Baumgärtel, Bürgermeister Kreiling, die Vorstandsmitglieder Oppermann und Lorenzen. LZ-Bild

Förderung begabter Reiter

Neben der Förderung begabter Reiter für den Turniersport und regelmäßigen Prüfungen für Reiterabzeichen, betrachten wir aber auch die Ausbildung der Reiter als ein Ziel, das als absolut höchstbedeutend, weil wir glauben, daß die heutige Breite des Reitsports aus der Beteiligung der großen Masse von Hobbyreitern resultiert und von ihr getragen wird. Nur über diese Breitenarbeit kann sich Spitzensport entwickeln und halten.

Der Redner schloß: „Wenn hier in dieser neuen Reithalle und auf dieser Anlage, die in den nächsten Monaten um einen Springplatz und eine Ausbuchtungsanlage erweitert wird, künftig der Reitsport ausgebaut und gefördert werden kann und Reiter mit ausgeprägten sportlichen Interessen hier ebenso Erfüllung und eine Heimat finden wie die Reiter des Zweiten Wegs, dann haben sich alle Mühen um die „Reitanlage Kronenhof“ gelohnt und wir haben unseren Beitrag dazu geleistet, daß sich das von Gustav Rau geprägte Wort — Das Pferd muß bleiben! — bewahrheiten möge.“

Bürgermeister Kreiling sprach im Namen der Stadt

Herrliche Glückwünsche des Kreisreitverbands Offenbach brachte Vorsitzender Anken und überreichte ein Reiterbüchlein als kleines Geschenk. Bürgermeister Hans Kreiling

Die Jugend zeigt Ausschnitte aus einer Reitanlage. LZ-Bild

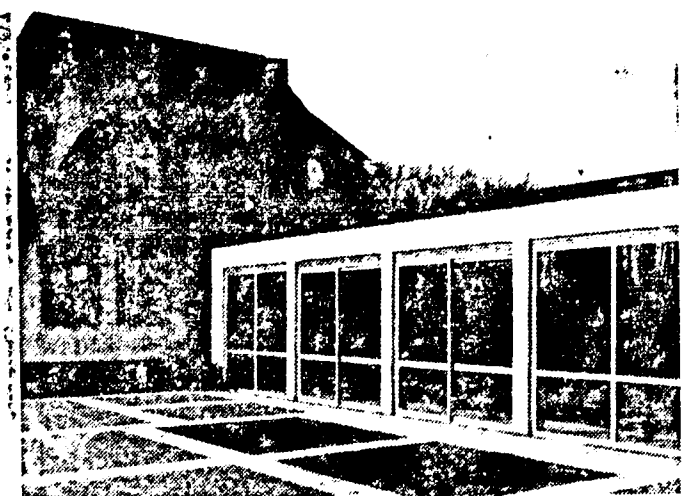
Neues Gesicht für einen Kurort

Freundliche Fassaden aus Aluminium in Bad Waldliesborn

Bad Waldliesborn im westfälischen Kreis Beckum zählt mit seinen gut 1000 Gästebetten nicht eben zu den großen Kurorten. Keiner wissen das Heilbad jedoch wegen seiner vor allem gegen Herz-, Kreislauf- und rheumatische Leiden wirksame Thermalquellen zu

eine angenehme und damit auf den Kurort wohlthuende Atmosphäre ausstrahlt.

Aluminiumfenster und -türen begegnet man heute Jeweils mehrere Male in fast jeder Straße in Bad Waldliesborn. Der helle, silbermatte Glanz übt eine beruhigende Wirkung auf den Betrachter aus und läßt selbst ältere Häuser beinahe wie neu erscheinen. Der hellpsychologische Effekt für den Kurort ist erwiesen. Zimmer mit großen, lichtdurchlässigen Fenstern, wie dies bei Aluminium-Konstruktionen der Fall ist, tragen zum Wohlbefinden des Bewohners wesentlich bei.



Eine moderne Hansafassade im Kurort Bad Waldliesborn.

schützen. Dazu bietet der in eine reizvolle Park-, Wald- und Wiesenlandschaft gebettete Ort viel Ruhe und — nicht zuletzt — mit seinen schmucken Häusern einen freundlichen Anblick.

Die Verantwortlichen in Bad Waldliesborn, Kurverwaltung und Kurortverwaltung, und öffentlicher Kurbüro, haben weltbekannt erkannt, daß das Grün der Landschaft dem mit von Zuhause her an graue Gebäudefronten gewöhnten Gast nur die halbe Erholung bietet, wenn nicht die Häuser im Ort ebenfalls attraktiv und freundlich auf den Fremden wirken. So wurde Bad Waldliesborn in den letzten Jahren baulich grundlegend regeneriert. In den meisten Fällen griff man bei der Renovierung älterer und beim Bau neuerer Häuser auf Aluminium-Bauelemente zurück. Ein großer Teil des Kurorts wurde geradezu einer Aluminiumkur unterzogen, weil dieses Metall

Ganz nebenher hat die „Aluminiumwelle“ auch für die Hausigentümer in Bad Waldliesborn ihre angenehmen Seiten mit sich gebracht. Fenster, Türen und andere Bauelemente aus diesem Metall sind wegen ihrer hohen Witterungsbeständigkeit und Materialstärke von praktischer Lebensdauer. Sie benötigen keine Schutzanstriche. Damit entfallen Unterhalts- und Reparaturkosten. Die strenggepreßten Profile haben eine sehr große Paßgenauigkeit, d. h. Fenster und Türen schließen dicht. Sie lassen weder Staub, Feuchtigkeit noch Wärme durchdringen bzw. entweichen. Man hat wenig Mühe mit der Reinigung und spart Heizkosten.

Jägerlatein

„... mein Hund bekam jeden Morgen von mir sechs Pfennig, lief damit zum nächsten Bäcker, um sich dafür ein Brötchen zu holen. Eines Tages fiel mir auf, daß er oft ohne Brötchen heimkam, ich ging ihm nach und fand, daß er mit einem langen Stück Wurst aus dem Laden eines Schlichters kam. Er hatte fünf Tage das Geld aufgespart, um sich dann die Wurst kaufen zu können.“

In sieben Tagen sichtbar schöner

Der Pond's 7-Tage-Schönheitsplan macht es möglich

Die Haut ist das Kleid des Körpers. Sie schützt ihn vor Wärme sowie Kälte und besitzt als Atmungs- und Stoffwechsellorgan eine lebenswichtige Bedeutung. Kein Wunder, daß die Haut mit ihren so vielseitigen Funktionen spezielle Pflege braucht. Denn: was Sie pflegen bleibt nicht nur länger gesund, sondern sieht auch besser aus!

Machen Sie die Probe auf Exempel. Der Erfolg läßt nicht lange auf sich warten, wenn Sie nach dem Pond's 7-Tage-Schönheitsplan vorgehen: bereits nach Ablauf einer Woche werden Sie feststellen, daß Ihre Haut weicher, zarter und schöner geworden ist.

Was verbirgt sich hinter diesem Schönheitsplan? Nichts anderes als die Pond's C-Creme, ein Reinigungs- und Pflegepräparat für jeden Hauttyp, das eine wirkungsvolle Verbindung von reinigenden und nährenden Substanzen enthält.

In der Praxis sieht der Pond's 7-Tage-Schönheitsplan so aus: Pond's Pflegecreme C verwenden Sie jeden Abend zweimal. Zuerst um die Haut schonend zu säubern. Denn C-Creme reinigt die Haut porzellanweiß — viel gründlicher als es Wasser und Seife vermögen. Lassen Sie die Creme kurz einwirken. Dann mit einem Gesichtstuch abwischen.

Erst jetzt, wenn Staub, Schmutz und Make-up entfernt sind, kann eine Creme zum Näh-



ren und Schützen ihre volle Wirkung entfalten. Deshalb tragen Sie Pond's Pflegecreme noch einmal dünn auf und massieren sie leicht ein. So wird ihr Teint über Nacht gepflegt und verjüngt.

Wundern Sie sich nicht, wenn Ihr Mann nach sieben Tagen plötzlich zu Ihnen sagt: „Du bist ja auf einmal noch viel hübscher geworden.“ Auch für Männerherren ist der Erfolg des Pond's 7-Tage-Schönheitsplanes sichtbar...

Die Helden sind müde



Nach Tanz und Spaß erreicht auch die schönste Party ihren „toten Punkt“. Die kluge Gastgeberin weiß sich jedoch in solchen Fällen zu helfen. — Die Zutaten für neuen Schwung: Heißes Wasser, Milch, Zucker — und Nescafé mild. Die milde Mischung ist besonders bekömmlich und regt zu später Stunde nicht auf, sondern an. Für ganz Anspruchsvolle, die eine raffinierte Erfrischung servieren wollen, den Party-Kaffee: 1 Lkörglas Gin dry, 1 Lkörglas Aprirot Brandy, 1 Lkörglas Sandorin, 1 gehäufte Kaffeelöffel Nescafé mild, 1 Eigelb, 1 Lkörgl. Nestlé-Kondensmilch, 1-2 Kugeln Vanille-Eis (oder Eiswürfel) werden im Shaker gut gemischt, in Likörschalen angerichtet und mit Nescafé mild bestreut.

Die Kohle in der Retorte

Rund eine halbe Million Untersuchungen werden jährlich durchgeführt

Der Mann mit dem langen Rohr klettert auf den Eisenbahnwagen und stößt seine Sonde in die Kohlenladung. Er nimmt eine Probe, die er untersuchen wird im Braun'sches Institut für Brennstoffchemischen Institut abblättern. Dort wandern die Kohlenproben in Retorten, und das alles bleibt vor der Öffentlichkeit fast unbemerkt, obgleich ein kleines Heer solcher Probenhersteller, jährlich ständig unterwegs ist, um dafür zu sorgen, daß die Kunden in Haushalten, Gewerbe und Industrie nicht einfache Kohle bekommen, sondern genau jene Art oder Mischung von Kohle, die sozusagen für den betreffenden Verwendungszweck „maßgeschneidert“ ist.

Der Nichtfachmann kann vielleicht glauben, Kohle sei eben Kohle, und damit habe es sich. Früher einmal, als der Kohlenbergbau begann, war es auch so. Da wurde wahllos für alle Zwecke verwendet, was man aus der Erde holte, und das Ergebnis war denn auch oft recht unbefriedigend. Die Schuld schob man dann auf den neuen, noch unerprobten Brennstoff, hielt ihn beispielsweise für den Hausbrand für ungeeignet und operierte mit entsprechenden Vorbehalten.

Erst mit der Zeit lernte man, zwischen den verschiedenen Kohlenarten zu unterscheiden, die ihre Verschiedenheit dem Alter der Flöze verdanken. Ausgangsstoff für die Kohlenbildung waren, wie zahlreiche Abdrücke beweisen, überwiegend Riesenfarne, Schachtelhalme und Schuppenbäume, die vor Jahrmillionen Moore bildeten, überschwemmt und mit Schlamm und Sand bedeckt wurden und bei fast völliger Abschluß des Sauerstoffes unter Wärmeeinwirkung und Druck getrieben.

Je tiefer diese Kohlenausgangsstoffe sanken, desto stärker wurde der Belastungsdruck und desto höher stiegen die Temperaturen in der Tiefe. Die im Pflanzenkörper enthaltenen chemischen Grundstoffe Sauerstoff und Wasserstoff wurden dabei ständig abgespalten und ausgeschieden. Der verbleibende Kohlenstoff erlangte so einen immer größer werdenden Anteil, was diese Umwandlung zunächst in Braunkohle und mit zunehmendem Alter des Flözes in Steinkohle bedeutete nicht nur im Hausbrand den Schutz vor Ärger mit einem ungeeigneten Brennstoff. Er ist darüber hinaus eine Notwendigkeit für Elektrizitätswerke und die Kesselhäuser der Industrie, die mit automatischen Feuerungen ausgerüstet sind, und nur einwandfrei funktionieren, wenn Heizwert und Aschegehalt der Kohle von Lieferung zu Lieferung gleich bleiben.

public relations/anzeigen

Behaglichkeit in Ruhe genießen

Wenn im Leben alles seinen Gang geht, finden wir das meistens selbstverständlich. Jedes Ding hat seinen bestimmten Zweck zu erfüllen, alles klappt. Wenn ein Wirrwarr aber entstehen kann, wenn ein Gerät im Haushalt versagt, das haben wir alle irgendwann schon einmal erlebt.

Denken Sie nur an die letzte Heizsaison. Hat Ihr Ofen alle Wünsche an ein kultiviertes Heizwerk erfüllt? Wenn nicht, dann ist es jetzt höchste Zeit, Abhilfe zu schaffen. Heizkomfort kann sich heute jeder leisten. Nur ein kurzer Anruf: Ein Ofen muß her, Gering sind seine Anschaffungskosten. Und das, was sich nach dem Kauf ergibt, ist ein angenehmer Brennstoffverbrauch. In Kürze wieder ein. Den Heizkomfort spendet er gratis. Bedienung braucht er kaum. Nur ab und zu mal tanken. Anzünden...? Nicht nötig. Moderne Öfen besitzen eine elektrische Zündautomatik. Asche abschleppen und Staub säubern der Vergangenheit an. Behaglichkeit, gleichmäßige Wärme —

Der sextant 6006 für jeden Bart

Technik wird ständig weiterentwickelt und hilft so jedem, der von seinem Gerät Nebenverdienstmöglichkeiten erwarten will. Ein Beispiel dafür ist der Braun sextant 6006 für jeden Bart. Die Qualität der Wahl und somit schlechte Erfahrungen.

Die Verbraucher-Zeitschrift „Test“ berichtete jetzt über Elektrorasierer. Die Ergebnisse der umfangreichen, neutralen Prüfung von insgesamt elf Geräten: als bester Akku-Rasierer schnitt der Braun sextant S automatic, als bester Batterie-Rasierer der Braun cassette ab. Beide Apparate hoben sich in ihrer Basis einmündend deutlich von den anderen Geräten ab. So urteilte die Test-Redaktion, die im übrigen den Braun Rasierer B 11 als „zufriedenstellend“ bezeichnete.

Diese Ergebnisse verdeutlichen erneut, wie sehr intensive Forschung dem von Bart geplagten Mann zugute kommt. Außerdem: der neue Braun sextant S automatic ist ein Rasierer der Braun sextant-Klasse heraus, und über zehn Millionen Männer in Europa benutzen heute einen sextant-Rasierer.

Soll wenigen Tagen steht der Notrasierer Braun sextant 6006 auf dem Gebiet der Trimmer- rasur im Mittelpunkt. Über fünf Jahre brauchen Techniker, Mediziner, Soziologen, Psychologen und Produktentwickler von Braun, um die Qualität des Bart mit einem neuen sextant auf neuartige Weise zu Leibe zu rücken.

Ihre Arbeit nach dem Motto: „Der Entwicklung immer eine Neugierde voraus.“ führt zu einem Scheitern mit dem neuen synchron-System: Es schneidet kurze und lange Haare in einem Vorgang. Die vom sextant her bekannten sechs-schichten Scherfrümmung und kreisförmig von länglichen Scherschlitzen umgeben, die — vor allem auch am Hals vertriebt und flach anliegenden Barthaaren regelrecht einrasten, werden bei kürzerer Rasierzeit) nunmehr von schräggelagerten Scherlingen sauber, glatt und schonend geschneitten.

Nun ist freier der Langhaarschneider: Er ist so schräg gestellt, daß man den Rasiervorgang an den Schließhaaren gut verfolgen kann. Die Form des Braun sextant 6006: modern, elegant, männlich. Der Bundeswirtschaftsminister zeichnete ihn deshalb mit dem Bundespreis „Güte Form“ 1970 aus. Technik hat keine Grenzen. Braun hat sie weiterentwickelt, um dem Mann zu helfen. Der neue Braun sextant 6006 beweist es.

Kurz und amüsan

Keine Tränen

„... mehr gibt es, wenn die Junge Ehefrau das Steak auf den Tisch bringt. Denn ein Stab mit den Bezeichnungen „halb durchgebraten“ und „gar“ erleichtert die Arbeit. Stierkt sie den Stab ins Fleisch, zeigt eine rote Signallampe an, wie weit das Steak durchgebraten ist.“

Ein französisches Restaurant

„... zeigt seinen Kunden an: „Wenn Sie nicht zufrieden sind, beleidigen Sie nicht die Kellner. Kunden finden sich immer, Bedienungspersonal leider nicht!“

Eine Anordnung

„... einer amerikanischen Gemeinde. In der das Trinkwasser versauert schien, empfahl, das Trinkwasser vor dem Genuß keimfrei zu machen. In der Anordnung hieß es u. a.: „Auch Eiswürfel aus dem Kühlschrank sind vor dem Benutzen abzukochen.““

Die Anweisungen, diese Kohlenart mit Jener in einem vorgeschriebenen Verhältnis zu mischen.

So ist der beste Nutzeffekt gesichert, und dieser Fortschritt bedeutet nicht nur im Hausbrand den Schutz vor Ärger mit einem ungeeigneten Brennstoff. Er ist darüber hinaus eine Notwendigkeit für Elektrizitätswerke und die Kesselhäuser der Industrie, die mit automatischen Feuerungen ausgerüstet sind, und nur einwandfrei funktionieren, wenn Heizwert und Aschegehalt der Kohle von Lieferung zu Lieferung gleich bleiben.

public relations/anzeigen

Nebenverdienst gesucht

Das Geld liegt nicht auf der Straße / Von Zsolt Harsány

Ich habe eine lieben Freund, der sich sein Brot als Staatsbeamter verdient. Wen darf es da verwundern, daß seine fünf Sinne stets angestrengt nach einem Nebenverdienst forschend. Dabei erweist er sich als pfliffiger Kopf; er versucht sich als gelegentlicher Grundstücksvermittler, trachtet für die ausgefallenen Erfindungen, Interessenten mit Geld zu finden und ähnliches mehr. Ueberhaupt wittert er allenthalben Möglichkeiten für den ersehnten Nebenverdienst. Aber hier wie überall haben die Götter vor den Erfolg für den Schwelger gesetzt, denn von der Idee bis zu ihrer Verwirklichung läuft ein weiter, dorrenvoller Weg.

Als ich ihn neulich traf, war er besonders wütend. Die Bande hat mich tüchtig herceingelegt“, berichtete er grimmig. „Ich witterte einen ausgezeichneten Verdienst, holste aber nichts als Speen und Verdruß ein.“

„Erzähle also“, ermunterte ich ihn, denn er hätte mir seine Geschichte auch ohne diese Ermunterung gewiß nicht vorenthalten.

Mein Freund ließ sich nicht zweimal bitten. Sein Abenteuer begann damit, daß er am Sonntag die kleinen Anzeigen nach passenden Nebenverdienstmöglichkeiten durchstöberte. Das bildete sein Sonntagsvergnügen.

Auch diesmal fand er eine Spur. Aus der Spalte, in der sich die allgemeine Kauflust des Publikums kundgibt, erhellte, daß jemand einen jungen Rassehund zu kaufen suchte. Da schloß sich mein Freund auf die Suche. Ein Verwandter sollte ihm sehr schnell einen kleinen Hund anbieten, Geschenke. Bis dahin hat sich mein Freund von der Annahme des Geschenkes gedrückt. Nun aber warf die Zeitung weg, zog seinen Rock an und stürzte auf die Straße, um nur recht rasch zu seinem Verwandten zu kommen.

Der Verwandte war nicht zu Hause. Er hatte den Sonntag auf dem Ausfluge verbracht. Mein Freund hinterließ ihm einen Brief, daß er sich den Hundefall überlegt habe und den Pudel nächsten Morgen holen würde. Die Sache ließ ihm aber keine Ruhe. Die kleinen Anzeigen lesen schloß sich ihm sehr bald ein. Er sind die Rassehund schon zu Hunderten zur angegebenen Adresse unterwegs.

Am Abend hielt er es nicht länger aus. Er beschloß sich zu der in der Anzeige angegebenen Adresse zu begeben. Er betrat ein großes Mietshaus in der Meistergasse. Er läutete den Hausbesorger heraus und erkannte in ihm zu seiner freudigen Ueberraschung den ehemaligen Allgegenwärtigen seiner früheren Wohnhauses, mit dem er sich immer ausgezeichnet verstanden hatte.

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

Wenn einer eine Reise tut ...

Vor dem Schiefen Turm von Pisa steht immer ein alter Mann. Wenn Touristen ihre Wagen in der Nähe des Turms parken, händigt er ihnen einen in italienischer Sprache bedruckten Zettel aus und verlangt 20 Lire. In der Meinung, das sei die Parkgebühr, zahlen die meisten, anstandslos. Meine Begleiterin zeigte später den Zettel einem italienischen Freund und bat, den Text zu übersetzen. Die lachten sich bei der Lektüre halbtot: „Der schlaue Alte, stellte sich heraus, versichert sämtliche Autos gegen Totalschaden für den Fall, daß der Turm einstürzt.“

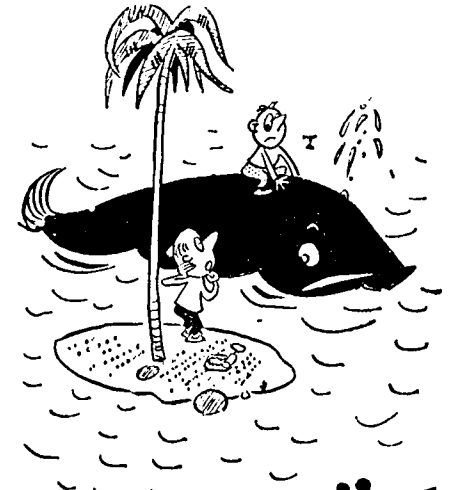
In einer Wahrsagubude, in der Nähe des großen Buddha-Tempels in Kamakura nimmt ein Vogel jeweils das Geldstück entgegen, läßt es in einen Schütz fallen, schlüpft in die kleine Nachbildung des Helligens und kommt mit dem auf einem Papierstreifen geschriebenen Schicksalspruch im Schnabel zurück.

Was mich aber am meisten erfreute und verblüffte, war, daß die Wahrsagung für meine asiatischen Freunde in japanischer und meine — in deutscher Sprache übersetzt.

Auf einer Reise durch Ägypten besuchten wir natürlich auch einen Bazar in einer Seitenstraße von Kairo. Als besondere Attraktion hatte der Besitzer einer Verkaufshalle den „Schädel der Kleopatra“ ausgestellt. Daneben stand noch ein zweiter, kleinerer Schädel.

„Und wessen Schädel ist das?“ wollte meine Tochter wissen.

„Auch Kleopatras Schädel“, radebrachte der Inhaber freundlich in englischer Sprache. „Aber noch als Kind...“



„Ich würde ja mitkommen, wenn ich die Garantie hätte, daß er einen Hafen anschwimmt!“

Computer-Scherze

Von Robert Kahl

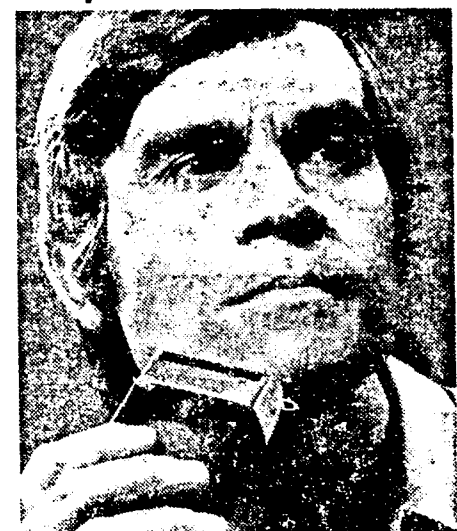
Harry, unser neuer Mann, ist kein Kollege im üblichen Sinne, der sich morgens verspätet, zweimal am Tag die Hände wäscht und montags leidenschaftlich gern über Fußball diskutiert.

Harry ist ein Computer, aber wie mir scheint, sind Computer auch nur Menschen. Seine Wege wurde eine komplette Büroflucht geräumt und mit Klimaanlage ausgestattet. Unauffällig steht er nun in einer Ecke und summt still vor sich hin. Kaum zu glauben, daß der Bursche dabei auch noch intensiv arbeitet.

Wer jedoch von seiner Sachlichkeit und Präzision bei der Arbeit auf ein ausgeglichenes Wesen und kollegiales Verhalten schließen will, weit gefehlt. Das genaue Gegenteil ist der Fall: Harry ist schrecklich streitsüchtig und unbeschreiblich eingebildet.

Neulich programmierte ich die Errechnung der Materialgemeinkosten, da erhielt ich von ihm einen diskreten schriftlichen Hinweis.

„Was bildest du dir ein“, schrieb ich empört zurück, „ich habe Immerhin 18 Firmenjahren aufzuweisen, du dagegen nur wenige Monate.“



Neuartig mit dem synchron-Schersystem und modern in seiner Form mit runden Griffplatten: der Braun sextant 6006. Foto: sextant-Dienst

GUTSCHEIN Nr. 28
Kostenlos erhalten Gartenfreunde meine „Kunterbunte Blumenwelt“ mit über 245 Blumenbildern und vielen Anregungen für die Herbstpflanzung. Gutscheine auf Postkarte kleben (oder nur Nr. angeben) und einsenden an: Gärtnerei Pilschke, 4041 Holtbrunn

Die Bundesregierung informiert



„Ja, ich bin es, Herr Doktor. Welche Angelegenheit führt Sie in diese verunsicherte Gegend?“

„Ich möchte nur wissen, lieber Herr Popschill, ob die Partei im fünften Stock schon einen Hund gekauft hat.“

„Nein, noch nicht.“

„Aber ich stelle mir vor, daß es schon eine richtige Hundevision gegeben hat.“

„Das gewiß. Den ganzen Tag habe ich unzählige Hunde mit dem Lift hinaufgefahren.“

„Schön, vielen Dank. Das ist alles, was ich wissen wollte.“

Der Hausbesorger machte eine verdrossene Miene. Offensichtlich ärgerte ihn die Unordnung in Gefolgschaft der Anzeile. Aber die Miene meines Freundes erhellte sich. Er nahm schnell Abschied und ging hoffnungsfroh nach Hause.

Am nächsten Morgen stand er um fünf Uhr auf. Um halb sieben Uhr war er bereits bei seinem Verwandten. Bis zum Beginn des Dienstes um neun wollte er die Hundangelegenheit erledigt haben. Den Verwandten, der ob der mächtigen Ueberlebe wegen des einmal bereits abgelehnten Pudels baß erstaunt war, mußte er aus den Federn holen. Aber mein Freund bekam den jungen Pudel. Er warf sich sofort in einen Mietwagen, den er mit dem Auto und die Straßenbahn befördern konnte. Mit der Taxe fuhr er in die Meisterstraße. Um Viertel acht kam er dort an und läutete dem Hausbesorger.

„Na, mein Alter, fahren Sie mich nur hinauf in den fünften Stock, vielleicht habe ich mit diesem Hund Glück. Wenn ja, soll es auch Ihr Schaden nicht sein.“

Der Hausbesorger wurde ebenso verdrossen wie am vergangenen Tag. Er stand still und überlegte. Schließlich sagte er:

„Herr Doktor, Sie waren immer gut zu mir. Sie will ich nicht betrügen. Fahren Sie nicht in den fünften Stock.“

„Wurum soll ich nicht hinauf?“

„Weil dort niemand einen Hund kauft.“

„Aber Sie sagten mir doch gestern Abend, daß auf die Anzeile hin noch kein Hund gekauft wurde.“

„Das stimmt ja auch. Und es wird auch kein abgebauter Beamter, dort wohnt ein armer kleiner Hund. Wer kaump etwas zum Beißen hat, der kauft keinen Rassehund.“

„Wurum gibt er dann eine Anzeile auf?“

Der Hausbesorger neigt sich näher und flüstert ihm ins Ohr:

„Ihnen sage ich es, Herr Doktor: Wir teilen das Geld für den Lift untereinander. Gestern kamen dreißigmalig und wollten Hunde verkaufen. Soviel sind mit dem Lift gefahren. Dafür haben sie sechsunddreißigmal Schilling bezahlt. Bis jetzt habe ich und der Mieter je achtzehn Schilling und fünfundzwanzig Groschen verdient. Aber Ihre fünfzig Groschen möchte ich nicht haben. Bitte fahren Sie nicht hinauf.“

Zwischenzeitlich sind schon drei Hundebesitzer angekommen, die auf den Lift warteten. Alle drei hatten einen Hund bei sich. Der Hausbesorger ging zum Lift. Dann flüsterte er zurück:

„Heute wird es wieder einen kleinen Verdienst geben.“

Bessere Ausbildung für unsere Jugend . kostet Geld. Wissenschaft und Forschung, um In der Welt konkurrieren zu können kostet Geld. Mehr Wohnungen kostet Geld. Städte, die nicht länger im Dunst ersticken kosten Geld. Mehr Straßen kosten Geld. Saubere Luft zum Atmen kostet Geld. Gesundes Wasser kostet Geld. Mehr Schutz für den Bürger kostet Geld. Soziale Geborgenheit für alte Menschen kostet Geld. Jede Verbesserung kostet Geld. Viel Geld.

Die Bundesregierung hat die seit langem notwendigen Reformen angepackt. Was das kostet, zeigt Ihnen der Bundeshaushalt für 1971 mit 100 Milliarden Mark.

Eine gewaltige Summe. Gewiß. Aber jede Mark ist eine Investition für unsere Zukunft. Und damit gut angelegt.

So sollen ausgegeben werden:
43% mehr für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
36% mehr für Städte- und Wohnungsbau,
14% mehr für Straßen und Verkehr.

Ist das zuviel? Wir sagen nein! Unsere Wirtschaft ist gesund und leistungsfähig. Damit sie leistungsfähig bleibt, brauchen wir die Reformen. Denn wir wollen unser Land voranbringen.

Innere Reformen sichern unsere Zukunft

Die Bundesregierung wird Sie weiter informieren. Das nächste Mal über das Wohnungsbauprogramm 1971. Eine Anzeige des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung.

Das Tamtam ist weit zu hören

Nachrichten werden noch getrommelt / Nüchtlige Geheimsprache in Afrika

In einer Zeit, in der Nachrichten über künstliche Satelliten durch den Weltraum gefunkt werden, sprechen im Urwald immer noch die Trommeln. Sie sind auch im Jahr 1970 Ersatz für Telefon, Telegraph und Zeitung. In Afrika, in Asien und in Südamerika hat das Tamtam noch seine Bedeutung wie eh und je. Diese Tamtams haben eine erstaunliche Reichweite: sie können innerhalb kürzester Zeit Nachrichten in einem Gebiet von vielen hundert Quadratkilometern verbreiten. Vom Tamtam-Gespräch bis zum Notruf reicht die Spanne vieler Nüchtligkeiten der Trommelsprache. Von den Eingeweihten wird sie wie ein Schatz gehütet. Um große Holztrommeln 50 Kilometer weit zu hören, braucht man nicht einmal besonders gute Ohren. Man schlägt sie häufig in der Nähe



Auch im Zellalter künstlicher Satelliten sprechen im Urwald noch die Trommeln.

des Flusses, weil die kältere Luft über dem Wasser wie eine Schallröhre wirkt. Über 60 Kilometer kann man so mit einer Trommel im „Nachrichtendienst“ überblicken. Überall in der Welt gibt es solche Trommelsprachen: Im Urwald Brasiliens wie im Inneren Afrikas und auf Sumatra, Celebes, Borneo und anderen Inseln des indonesischen Archipels. Die Sprachen und Systeme sind unterschiedlich. Die Technik des Trommelns mit verschiedenen hohen und tiefen Tönen, die abwechselnd mit der linken oder rechten Hand oder auch mit Trommelkeulen erzielt werden, ist praktisch immer dieselbe.

Nur die geschicktesten und gelehrtsten Männer des Stammes werden in die streng gehüteten Geheimnisse der Trommelsprache eingeweiht. Den Frauen bleiben Kenntnis, Ausübung und Deutung der Geheimsprache vorbehalten. Nachts, wenn die alten Kultfeste in Afrika oder Brasilien wiederaufleben, dringt das unheimliche Trommeln stundenlang durch den Busch. Totenfeiern und Stammesmählungen werden auf die gleiche Weise übermittlel. Meist werden diese verschlüsselten Meldungen schon am frühen Abend übermittlel, wenn die Luft besser leitet und man Geräusche meilenweit hört. Bei einigen Stämmen Afrikas ist es üblich, den Lebenslauf bekannter bei der Totenfeier trommelnd bekanntzugeben. Aber auch ganz alltägliche Geschichten werden um die Mitternachtszeit herum getrommelt. Die Tochter des Häuptlings hat ein Kind bekommen, der Zauberer ist gestorben, Löwen gehören die Sicherheit eines Dorfes und andere Tagesnachrichten mehr.

Die Eingeborenen trommeln mit unglaublicher Geschwindigkeit und Fingerfertigkeit in den verschiedensten Tönen. Je nachdem, ob die Trommel am Rand des Fells oder mehr in der Mitte angeschlagen wird, verändert sich das Klangbild. Während die meisten Trommeln auf den Südeinseln aus Holz bestehen, gibt es in Afrika Tontrommeln, die einer umgestülpten bauchigen Vase ähneln und mit Kamelleder bespannt sind. Nach unten ragt ein Trommelhals, der mit dem Trommelbauch als Verstärker dient. Oft sind diese Trommeln prächtig bunt bemalt und mit farbigen Schürren versehen, während die Holztrommeln nicht selten prachtvolle Schnitzverzierungen tragen.

In Westafrika und Mexiko ist neben dem Trommeln eine geheime Pfeif-Signalsprache üblich. Besonders die Mexikaner verstehen sich meisterhaft auf das Pfeifen des Mazateco. Man pfeift es mit den Lippen, ohne Zuhilfenahme der Finger, und erzielt eine erstaunliche Variationsbreite. Nachrichten, Geschäftsabschlüsse, Stammespläne und noch weit mehr wird durch das gepfiffene Mazateco übermittlel. Es ersetzt im Ortsverkehr Telegramm- und Telefonverbindungen. Die Geschichte des mexikanischen Mazateco ist sehr alt und noch recht wenig erforscht, weil die Mexikaner miträuschlich ihre Geheimsprachen hüten.

Auf einer der Kanarischen Inseln, auf Gomera, gibt es eine Pfeifsprache, die man nach ihrer Herkunft „Silbo Gomero“ nennt. Es ist eine Art von geblötem Spanisch, das allerdings mit Hilfe der Finger erzeugt wird und eine beachtliche Reichweite hat. Die Hirten auf der Insel beherrschen das Silbo Gomero meisterhaft und erzählen sich mit diesem Hilfsmittel über große Entfernungen hinweg Geschichten, die stundenlang dauern können.

UNSER HAUSARZT BERÄT SIE



Hörvermögen und Ernährung

Neben den bekannten Zusammenhängen zwischen dem Genuß gesättigter Fette und dem Entstehen der Arteriosklerose gibt es vielleicht auch Beziehungen zwischen Ernährung und Hörvermögen. Wer bis ins hohe Alter gut hören will, muß sich danach an zwei Regeln halten: eine an mehrfach ungesättigten Fetten reiche Ernährung, wenig Fett. Dies betont jedenfalls der New Yorker Gehörspezialist Dr. Samuel Rosen auf einer Tagung der „Amerikanischen Gesellschaft für wissenschaftlichen Fortschritt“ in Boston.

Erstmals wies Dr. Rosen 1964 auf die Zusammenhänge zwischen Hörvermögen und Ernährung hin. Fünf Jahre lang gab er einer Gruppe von 136 Anstaltspatienten eine Kost, die keine Fette tierischer Herkunft oder Milchprodukte enthielt. Die Gruppe, das aber sogleich wieder nachließ, als diese Patienten erneut auf ihre bis dahin gewohnte Kost gesetzt wurden.

Zu ähnlichen Ergebnissen kam Dr. Rosen, als er einen im Süden beheimateten Volksstamm, die Mabaans, untersuchte. Sie leben vorwiegend von Fischen, Hirse, Nüssen und Wildfrüchten, decken ihren Fettbedarf also durch Pflanzenöle. Die Mabaans erfreuen sich nicht nur bis ins hohe Alter eines ausgezeichneten Gehörs, sie kennen auch keine Herzinfarkte, keinen Schlaganfall und keinen hohen Blutdruck.

Daß auch Lärm das Hörvermögen erheblich beeinträchtigen kann, wiesen wir von Beat-Bands, deren Geräuschprodukt von 100 und mehr Phon dem Effekt von Preßluftschlämmern und Dieselmotoren kaum nachsteht und bei Musikern und Zuhörern nachweislich zu schweren und bleibenden Hörschäden führen kann. Die Mabaans leben dagegen in ständiger Ruhe: Weder Autos noch Flugzeuge, Eisenbahnen oder Radios stören die Stille, die sie als Jäger mit Pfeil und Bogen durchstreifen und in der sie — lauschend — ihr Gehör noch zusätzlich trainieren und schärfen.

Lärm droht nicht neben anderen vegetativen Funktionen die Durchblutung der kleinsten Äderchen und damit die Blutversorgung der Gehörerven und des Innenohrs. Offenbar verursacht chronischer Lärm auf diese Weise ein erhöhtes Risiko für das Entstehen von Schlaganfall und Verkalkung der Adern also. Das kann man experimentell nachweisen, wenn man beispielsweise Kaninchen einige Wochen lang mit Lärm belastet. Dann steigt der Cholesteringehalt des Blutes an und die Adern versteifen sich im Sinne einer typischen Arteriosklerose.

Eine ruhige Umgebung allein garantiert indes weder ein scharfes Gehör noch schützt sie vor Arteriosklerose. Sonst müßte die finnische Landbevölkerung, umgeben von unzähligen Seen und endlosen Wäldern, genauso gut hören wie die Mabaans. Das ist aber keineswegs der Fall. Auch erkrankten die Finnen ungleich häufiger an der Arteriosklerose, an Herzinfarkten und Schlaganfällen. Das hängt nachweislich mit ihrer Ernährung zusammen: viele Kalorien, reichlich tierisches Fett.

Zu ähnlichen Ergebnissen kommen vergleichende Studien an kaukasischen Bergvölkern, Jugoslawen, Amerikanern, Japanern, Italienern und Deutschen: Überall, wo man kalorisch knapp lebt und Pflanzenfette vorzieht, ist die Arteriosklerose wesentlich seltener anzutreffen als bei üppig lebenden Völkern. Wir wissen, daß unmittelbare Zusammenhänge zwischen der Arteriosklerose und dem Cholesteringehalt bestehen und daß es gesättigtes und mehrfach ungesättigtes Fett gibt. Aus diesen Tatsachen und den eindrucksvollen Ergebnissen der vergleichenden Studien an verschiedenen Völkern dürfen wir den Schluss ziehen, daß die Arteriosklerose kein unabwendbares Schicksal ist, sondern daß es wesentlich von uns selbst abhängt, ob wir in Gesundheit alt werden wollen.

Dr. med. H.

Jeder Familie ihren Computer

Immer mehr Familien in den Vereinigten Staaten gehen dazu über, sich einen Computer zuzulegen, um mit seiner Hilfe die täglichen Haushaltsprobleme zu lösen. Das Elektronengehirn gibt nicht nur Antworten auf Fragen des Budgets, sondern es rechnet auch die Teilzahlungsbeträge aus, die man für das Eigenheim bezahlen muß, kontrolliert die Bankauszüge, antwortet die Einkommensteuer. Außerdem verrichtet der Computer die Schulaufgaben der Kinder. Ein kompletter Apparat kostet 8000 Dollar, aber man kann Computer auch ausleihen: monatlich für 110 Dollar, zusätzlich 9 Dollar für jede Stunde der Benutzung.

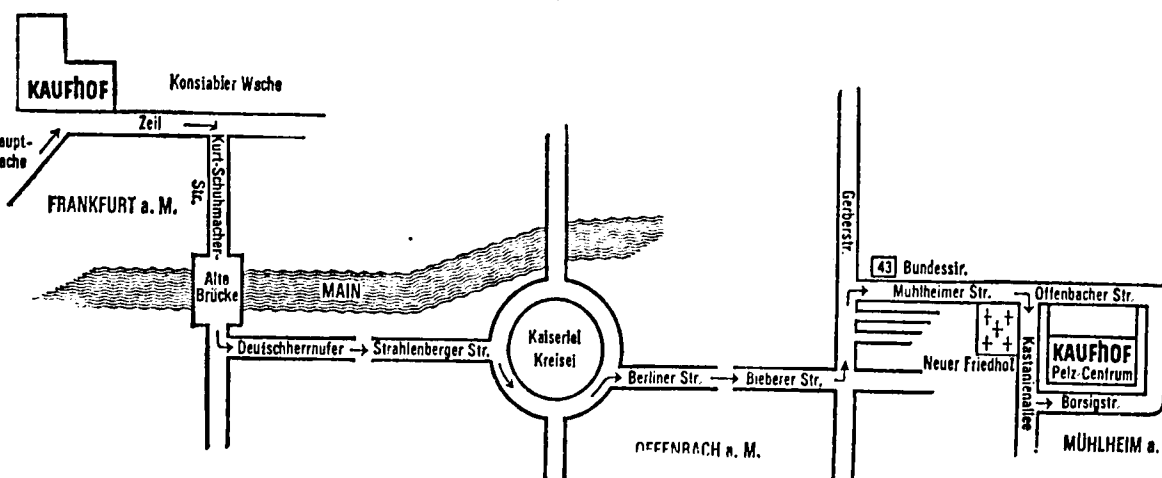
Bevor Sie sich einen Pelz anschaffen, besuchen Sie bitte erst das soeben eröffnete

KAUFHOF PELZ-CENTRUM

im Hause Rolf Schnelder

Mühlheim/Main, Borsig-Straße 17

direkt an der B 43, mit Großparkplatz



Hier können Sie sich, wie im KAUFHOF Frankfurt, ganz zu Hause fühlen. Hier können Sie — ganz ungestört — stöbern, entdecken, vergleichen, anprobieren — und, wenn Sie wollen, wieder fortgehen. Hier sind Sie freier „Pelzjäger“ in weitem Pelz-Jagdrevier. Sie finden eine Großauswahl an modischen Pelzarten. Sie finden Modelle in allen Größen, bis Größe 50. Dann — in der Tat — wirklich einzigartig:

Nerz, pastell 1490,-

Nerz, Standard, gefärbt 1590,-



5500 Pelze

erwarten Sie! Zu Preisen, die Ihre Freude verdoppeln.

Sonderanfertigungen, nach Ihren individuellen Wünschen und Maßen sind möglich.

KAUFHOF

FRANKFURT - AN DER HAUPTWACHE

- jetzt mit dem neuen Pelz-Centrum Mühlheim/Main, Tel. 06108/3522 das Pelz-Dorado für den Pelz-Winter '70/71. - Nichts wie hin!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00-18.30 Uhr
kurzer Samstag 10.00-14.00 Uhr
langer Samstag 10.00-18.00 Uhr

KAUFHOF-eigenes Kreditbüro für alle Anschaffungen.

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

6. Fortsetzung

Der Sekretär war entsetzt. Vorstellig klopfte er bei seinem Herrn an. Der Fürst zeigte sich gefaßter, als man erwartet hatte. Er begab sich zu seiner Gattin und fragte sie, ob sie irgend etwas Verdächtiges in ihrem Zimmer beobachtet habe.

Die Fürstin griff nach dem Nachtkissen und steckte einen Schrei aus. „Der Schmutz ist fort!“ Hastig warf sie sich einen kostbaren Morgenrock über und folgte ihrem Gatten in ein anderes Zimmer, damit die Beamten sogleich eine Untersuchung anstellen konnten.

Die Beratung der Fürstin sowie die Ermordung des indischen Dieners füllten bereits am nächsten Morgen die Spalten der Zeitungen. Noch war der Mord an Myrna Arlen nicht aufgeklärt — und schon hatte sich ein neuer ereignet. Die geheimnisvolle schwarze Maske spukte in allen Köpfen herum. Wieder war sie von jemandem beobachtet worden, von jenem Herrn, der spät nachts nach Hause gekommen und mit ihr zusammengestoßen war. Es handelte sich um den Vertreter einer Getreidegroßhandlung, der in Chicago zu tun hatte. Der Mann war noch ganz verärgert. Er konnte von Glück sagen, daß der Verbrecher ihn nicht auch niedergeschossen hatte.

Kommissar Loy vernahm ihn. Man begab sich an Ort und Stelle. Also der Kerl kam um diese Ecke gebuscht? „Jawohl, Herr Kommissar. Gerade wollte ich umbiegen, als ich plötzlich einen Schatten auf mich zuertüpfeln sah. Im nächsten Augenblick prallten wir zusammen. Ich fiel dabei hin. Er rannte weiter. Der Schreck ist mir so in die Glieder gefahren, daß ich zunächst wie betäubt war. Als ich dann zur Besinnung kam und um Hilfe rief, war es bereits zu spät. Da war er schon um die nächste Ecke verschwunden.“

„War er groß oder klein?“ „Ziemlich groß.“ „Und trug eine schwarze Maske vor dem Gesicht?“ „Ganz recht. Deshalb erschrak ich ja so. Im ersten Augenblick dachte ich, das Herz müßte mir stehenbleiben.“ „Schade, schade.“ „Was?“ „Nun — daß Sie den Kopf verloren, daß Sie den Kerl nicht gefaßt haben.“ Der Getreidevertreter verzog den Mund. „Sie haben gut reden. Sie hätten auch einen Schreck bekommen.“ Loy forschte weiter. Die Zeit wurde festgestellt. Es mußte zwei Uhr gewesen sein. Wer

hatte um diese Stunde auf den einzelnen Etagen Wache geholt? Alle in Betracht kommenden Personen wurden zusammengerufen. „Haben Sie nichts gesehen?“ „Nein.“ „Auch nichts gehört?“ „Nein.“

Immer die gleichen Antworten. Es war zum Verzweifeln. Nur der Detektiv von der dritten Etage, in der sich der Vorfall abgespielt hatte, wollte zweimal ein laises Knacken vernommen haben. Er war dem Geräusch nachgegangen, aber offenbar in der falschen Richtung gelangt. Überall gingen ja Quergänge und Treppen ab.

Wo mochte der Täter geblieben sein? Die Portiers wurden befragt. Niemand hatte um die angegebene Zeit das Haus verlassen.

Der Kunstschützer Dorian Taylor saß in seinem elegant eingerichteten New Yorker Atelier und piffte einen Gassenhauer zwischen den Zähnen. Dabel modellierte er an einer Pferdegruppe. Wer das Modell sah, wußte sofort, daß er einen wirklichen Künstler vor sich hatte.

In dem weiten, hellen Raum herrschte eine geordnete Unordnung. Bilder und Plastiken standen scheinbar wirr durcheinander, wenn man jedoch näher hinsah, bemerkte man, daß alles nach bestimmten Gesichtspunkten abgestellt und aufgehängt worden war.

Es befanden sich wunderbare Schöpfungen darunter. Dorian Taylor war nicht bloß ein vielleicht gar nicht mehr nötig gehabter, eine Akademie zu besuchen. Aber erstens wünschte sein Vater es so, und außerdem nahm der Junge Mann selbst den vernünftigen Standpunkt ein, daß man niemals genug lernen konnte.

Er hatte schon Auftragsgeber in den ersten Kreisen New Yorks und verdiente ein schönes Geld. Auf das Millionenvermögen des alten Herrn war er gar nicht mehr angewiesen, ja, er hatte sogar schon einmal scherzhaft nach Hause geschrieben: „Wenn ich dir mal mit ein paar Tausend Dollar ausheulen kann, lieber Pa, will ich es gerne tun.“

Dabei lebte er eigentlich recht bescheiden. Nur eine einzige Schwäche besaß er; er liebte über alles altes chinesisches Porzellan. Davon kaufte er sich jedes Stück, dessen er nur habhaft werden konnte. Er hatte schon seinen ganzen Raum damit angefüllt. Aber er erwarb auch nur echte Sachen. Wehe dem armen Händler, der ihm eine Imitation andrehen wollte!

Es klopfte. Dorian wandte den Kopf nach der Tür und rief: „Herein!“ „Hallo! Dorian!“

Robert Young kam auf ihn zugestürzt. Der Maler erhob sich. „Ah! Robert! Du!“ „Ja. Ich. Eben frisch in New York eingetroffen. — Warum starrst du mich denn so an?“

„Wie? — Ach so. Bitte, tritt näher. Nimm Platz. Bei mir also gedenkst du dich vor der Polizei zu verbergen?“

Robert prallte zurück. „Was redest du da?“ „Na — du wirst doch gesucht. Vorhin wurde es im Radio durchgesagt. Hast du denn nichts gehört?“

„Nein.“ „Auch keine Zeitung gelesen?“ „Nein. Aber um Gottes willen — was ist denn los?“

„Du weißt also selbst noch nicht, daß du Myrna Arlen ermordet hast?“

Robert hielt sich an einer Säule fest, die in der Mitte des Ateliers stand. Er starrte den Freund an, als ob er einen Verstandesblitz hätte. Um Dorians Mund lag ein spöttisch-mitleidiger Zug. „Na, ja — so kann der Mensch in Verdacht kommen. Eine Zeitung hat die Vermutung aufgestellt. Und ich war gleich sehr stolz darauf, einen richtigen Mörder zum Freunde zu haben.“

„Du redest ja irre, Dorian. Ich — Myrna ermordet — sagst du das nicht? Oh, weh, ein fauler Scherz!“

„Gar kein Scherz, mein Junge. Ermordet ist sie bestimmt. Nur der Mörder wird wohl ein anderer sein, denn dir traue ich so etwas doch nicht recht zu.“

Robert stürzte auf den Freund zu, packte ihn bei den Armen. „Dorian, rede doch! Was ist wahr? Myrna —?“

Dorian nickt heftig. „Ja, ja — Myrna ist in Chicago im Palast-Hotel ermordet und beraubt worden.“

„In Chicago — im Palast-Hotel?“ „Wo du zu gleicher Zeit auch warst. Ich verstehe nur wieder nicht —“

„Myrna? Ich? Nein — bei Gott — ich hatte doch keine Ahnung. Ich denke, sie ist noch in San Franzisko.“

„So. Denkst du. Na, komm mal her. Ich habe die Zeitung noch. Lies das erst einmal ganz ruhig durch.“

„Sie ist doch nicht tot? Dorian — rede! Sie doch nicht tot? Du hast doch bloß einen bösen Scherz gemacht!“

„Myrna? Ich? Nein — bei Gott — ich hatte doch keine Ahnung. Ich denke, sie ist noch in San Franzisko.“

„Nun — glaubst du es jetzt?“ fragte Dorian vom Fenster her.

Robert ließ das Blatt fallen. Er sties einen Schmerzenslaut aus. „Arme Myrna!“ stammelte er. „Dann war es, als ob ihm für eine Weile die Sinne schwanden.“

„Hat man Sie endlich gefaßt?“ Plainsman war, schwer gefesselt, von zwei Beamten nach Chicago gebracht worden. Loy wurde von seiner Ankunft sofort unterrichtet und begab sich zum Polizeigebäude, um den Mann zu vernehmen.

Ein Kollege überreichte den Diamantring, den man bei dem Gentlemanbrecher gefunden hatte. Der Kommissar stellte mit einem einzigen Blick fest, daß es sich um ein Stück handelte, das Myrna Arlen geraubt worden war.

Plainsman machte einen durchaus gesetzten Eindruck. Niemand hätte in ihm einen Verbrecher vermuten können. Er war gut und nach der neuesten Mode gekleidet. Aber sein unruhig flackernder Blick verriet sofort, daß er kein reines Gewissen hatte.

Loy blätterte zunächst in dem Aktenstück, das ihm Kommissar Mills aus Cleveland mitgeschickt hatte. Darin waren die Personalien des Mannes schon aufgenommen. Er hatte bereits mehrere schwere Diebstahlstrafe verbüßt.

Der Kommissar ließ ihm die Papiere abnehmen und bot ihm eine Zigarette an. „Nun, Plainsman? Hat man Sie endlich gefaßt? Sie haben lange genug nach sich suchen lassen. Nun wird es allmählich Zeit, daß Sie für Ihre Taten auch Ihre Belohnung erhalten. — Wo stammt dieser Ring her?“

Plainsman blickte an Loy vorbei und hob die Schultern hoch, ohne eine Antwort zu geben.

„Vom großen Unbekannten natürlich, nicht wahr?“ fuhr der Kommissar fort. „Wo hat Ihnen der denn den Ring gegeben?“

„Herr Kommissar — ich versichere Ihnen —“ setzte der Verbrecher stotternd an. „Ja — bitte? Was wollen Sie mir versichern?“

„Es handelt sich diesmal wirklich um einen Unbekannten. Ich schwöre es Ihnen.“

„Sie sollen nicht schwören. Sie sollen die Wahrheit sagen!“ erwiderte Loy mit bissigem Spott.

„Ich weiß“, fuhr Plainsman stotternd fort, „daß ich von Ihnen das Meiste verdächtigt werde. Aber bedenken Sie bitte, Herr Kommissar — ich habe im Palast-Hotel im dreizehnten Stockwerk gewohnt. Und im sechzehnten ist der Mord geschehen. Mit dem Aufzug hätte ich nach der Tat nicht gut fahren können. Andererseits wäre ich aber auch die vielen Treppen nicht unbemerkt hinaufgekommen. Sie als Kriminalist müssen sich das doch auch schon gesagt haben.“

Loy lächelte. „Ich muß ich das! Ausgezeichnet. Die Herren Verbrecher suchen mich zu belehren! — Na, also erzählen Sie mal, wie das mit dem Ring war.“

„Ich war in einem Café der Innenstadt. Es war nur ein kleines Lokal. Scherzo heißt es. Jawohl Café Scherzo.“

„Ein eigentümlicher Name!“ Fortsetzung folgt



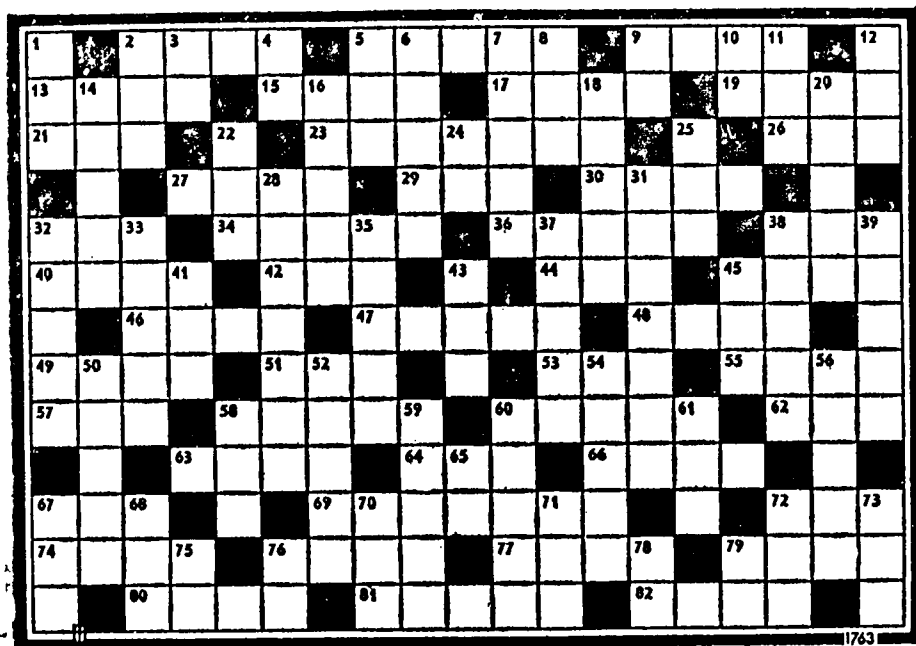
Schüttelrätsel
Lorch — roh — Mahl — Poren — Lager
Name — Ford — Tor.

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Staat in den USA.

Wortfragmente
Ief — nnu — eutes — mor — ute — orge
rnic — nie — gemm — agena — hth — aulc

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sich ein Sprichwort ergibt.

Großes Kreuzwörterrätsel



Waagrecht: 2. röm. Göttin, 5. Verwandter, 9. Laffe, 13. nord. Gott, 18. Holzraummaß, 17. Theaterplatz, 19. Bankfach, 21. Windstoß, 23. Zwangsschaf, 26. arab. Sohn, 27. Futterpflanze, 29. Geflorenes, 30. Naegeltier, 32. dt. Komponist, 34. geogr. Begriff, 38. frz. Fluß, 39. Gedichtform, 40. engl. Sagenkönig, 42. Fluß in Spanien, 44. Aufzuggetränk, 45. Held der Artsurunde, 46. ital. Schauspielerin, 47. Schweifstern, 48. Turngerät, 49. Paradies, 51. Name für Noah, 53. bibl. Männergestalt, 55. Fluß zur Wolga, 57. schott. 58. Himmelskörper, 60. engl. Scheid, 62. Bedrängnis, 63. Pflanzengattung, 64. Fluß durch Orcl, 66. Obst, 67. Narr, 69. Muse, 72. Haltung, Aussehen, 74. ägypt. Göttin, 76. weibl. Naturgeist, 77. Theaterplatz, 79. gefeierte Künstlerin, 80. weibl. Person, 86. Gebirge in Südamerika, 82. Schwung.

Senkrecht: 1. Gesindel, 2. norweg. Politiker, 3. Vorsilbe, 4. Spielkarte, 5. dt. Plan-

Zum Zeitvertreib

Konsonantenverha-
sstichtzvrechtbrvrsthnst
v l b s s r

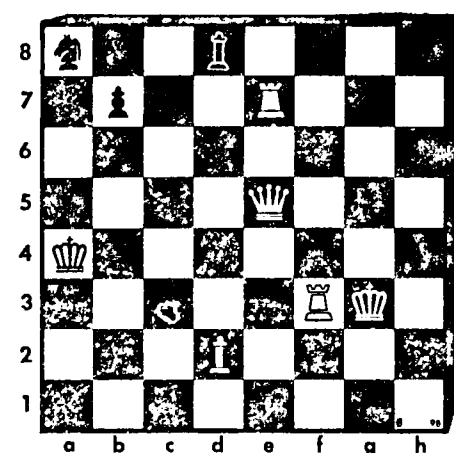
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergibt sich ein Spruch von Tagore.

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben. Die fünften bis mittleren Senkrechten nennen einen Ausdruck für guten Leumund.

- 26 5 20 24 21 18 23 19 14
- 19 7 26 14 25 9 15 24 16
- 20 24 9 26 12 21 11 20 26
- 21 25 18 4 26 14 16 21 17
- 6 21 24 16 10 26 15 26 18
- 26 18 25 16 11 20 15 24 9
- 3 14 26 11 20 20 26 16 23
- 13 16 16 11 19 25 16 18 25
- 2 21 12 16 15 24 26 21 17
- 25 24 11 20 23 20 26 17 22
- 25 19 14 22 26 14 25 28 1
- 16 23 26 18 25 12 10 11 10
- 7 26 14 20 26 25 19 25
- 14 24 23 8 26 12 21 14 9
- 24 17 7 20 16 12 18 21 17
- 25 24 11 20 23 18 9 24 16

Schachaufgabe Nr. 38
(F. Blaschke)



Weiß zieht an und setzt in 2 Zügen matt.
Kontrollstellung: Weiß Kg3, Dd5, Te7, Tg5, Ld2 — Schwarz Ka5, Sd8, Ld8, Bb7.

Mixrätsel

Die großbuchstabilen Wörter sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben — von oben nach unten gelesen — nennen eine Hauptstadt in Europa.

- IBN + OLIVE = Hptst. in Südamerika
BAUM + SARA = Landschaft Tansanias
BORN + RIND = Stadt im Voralberg
EBENE + RAD = Hafen in Schottland
NERZ + PAUL = Stadt in der Udemark
NEI + SACHE = Stadt in Thüringen
NISS + SATZ = Hafen auf Rügen
ONA + TARIM = Seebad auf Sizilien

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Großes Kreuzwörterrätsel: Waagrecht: 2. Bon, 4. Diele, 7. Mop, 10. Ingo, 12. Ene, 13. Rae, 14. Eile, 16. Nurnli, 18. Egerm, 21. Tonne, 24. Udo, 28. Eri, 27. Tai, 29. inter., 32. Nil, 34. Oma, 38. Moore, 39. Br, 40. Ras, 42. Age, 44. Ar, 45. Beta, 48. Erlen, 47. Gler, 48. Na, 50. nur, 52. Ito, 54. GI, 55. Oiten, 58. Leu, 80. ser, 61. Menge, 63. Im, 65. Tar, 67. Ala, 69. Gelce, 71. Laute, 73. Elmer, 87. Liere, 77. Ina, 78. Tec, 79. Orcl, 60. Ork, 81. Tiana, 82. rot. — Senkrecht: 1. Inn, 2. Bor, 3. Neid, 4. Dec, 5. Ewer, 6. Ern, 7. Meta, 6. PEN, 9. Ale, 11. Gurt, 15. Inge, 17. Mur, 19. Gel, 20. Rio, 22. Olm, 23. Libanon, 25. Ona, 27. Tag, 28. Terrier, 30. Nr., 31. Egede, 33. Isere, 35. Manie, 37. Hinweis, 38. Ra, 40. Ran, 41. Alm, 43. ego, 49. Al, 51. Um, 53. tra... 54. gg, 56. Teer, 57. nie, 59. Uta, 80. Art, 61. Mal, 62. Neer, 84. Leib, 88. Aula, 86. leer, 69. gis, 70. Leo, 71. Lat, 72. Eta, 74. Not, 75. Ren.

Silbendominio: Nasal — Salbe — Besen
Senge — Gera — Radar — Darre — Resi
Silo — Lote — Tete — Keta — Tana

Lustiges Silbendominio: 1. Geratwohl, 2. Laboratorium, 3. Einreise, 4. Inhaltsangabe, 5. Chefplot, 6. Regentropfen, 7. Idealist, 8. Charakterzug, 9. Tischmesser, 10. Engländer, 11. Römerbrief, 12. Gleichrichter.

Schüttelrätsel: Basel — Erpel — Rinda
Neike = Bern.

Schachaufgabe Nr. 37: 1. Txc5, Kb6, 2. De5, Dd3, 3. Td1 und gewinnt.

Hier darf gestohlen werden: Ich mache mir nichts aus einem Man's von Geist, wenn er dabei nicht auch ein redlicher Mann ist.

Wer andern eine Grube gräbt...

Die Kisten waren schon wieder leer

Edison war ein leidenschaftlicher Zigarrenraucher. Von früh bis spät ließ er die dicken Havannas nicht ausgehen. Er rauchte nur ganz besonders guten Tabak. Seine Zigarren wurden extra für ihn angefertigt. Kein Wunder, daß sie viele heimliche Liebhaber fanden.

Eines Tages stellte er fest, daß in seinem Laboratorium in einer Woche 1200 Stück verbraucht waren. Die konnte er beim besten Willen nicht allein verqualmt haben.

Er fuhr zur Zigarrenfabrik und bestellte 1000 Stück mit feinsten Havannadeckblättern seiner Spezialmarke und seinen „Bauchbinden“, in die aber außer dem miserabelsten Tabak Papierschnitzel, Haare und feinste Wollreste eingewickelt werden sollten.

„Damit werde ich meinen heimlichen Teilhabern an den Zigarrenkisten schon den Geschmack verderben“, sagte er schadenfroh schmunzelnd.

Es verging ein Monat, ohne daß Edison feststellen konnte, daß sich irgendeine Wirkung



„Soll das eine Demonstration gegen meine Küche sein?“

seines beabsichtigten Strochles zeigte. Er fuhr also wieder zur Zigarrenfabrik.

„Wann werden Sie mir denn nun endlich die versprochene Sondermarke schicken?“ fragte er den Fabrikanten.

„Aber die haben Sie doch schon vor einem Monat erhalten. Ihr Diener hat mir mitgeteilt, die Kisten seien schon wieder leer!“

Edison machte ein Gesicht, als habe er Essig getrunken, dann brach er in ein schallendes Lachen aus.

„Da habe ich also das fürchterliche Zeug selber gegraucht! Darum haben auch diesmal die Kisten so lange gereicht.“

Relativität
Die Fliegenmama gab den kleinen Fliegen Unterricht über die Gefahren der Welt.

„Nenn mir einige liebe und friedliche Tiere“, sagte sie.

Die Fliegenkinderchen riefen: „Der Löwe, der Tiger, der Panther.“

„Schön“, sagt die Fliegenmama, „Und nun nenn mir einige wilde Tiere.“

Die Fliegenkinderchen riefen: „Die Schwalbe, die Amsel, die Drossel.“

In der Nachbar
„Ist dort die Privatwohnung des Besitzers der Regina-Bar?“

„Ja, der bin ich.“

„Sagen Sie, wann machen Sie Ihr Lokal auf?“

„Jeden Abend um zehn Uhr, wenn Sie auch schon eingelassen.“

„Sie verstehen mich falsch“, sagte die Stimme am Telefon. „Drin bin ich schon seit vergangener Nacht. Ich will hinaus.“

Vollgeladen
„Ich habe gehört, daß ihr gestern mit dem neuen Boot des Klubs gekentert seid. War es denn so toll?“

„Das Boot nicht, aber wir!“

Kriminalistik
Der große Verbrecher war andicht gefaßt worden. In der Maske einer Frau. Der Inspektor fragte den Beamten, der die Verhaftung vorgenommen hatte: „Na, wie haben Sie ihn denn erwischt? War die Maske als Frau nicht ganz echt?“

„Oh, doch, Herr Inspektor, sie war sogar unerhört echt, doch als verkleidete Frau tat

Ermunterung
Der Junge Mann rückt schüchtern näher. Wenn ich Sie jetzt küssen würde, Fräulein Eili, dann würden Sie sicher schreien?“

„Aber, Herr Huschel, wenn man richtig küßt, dann kann man doch gar nicht schreien.“

Schnelligkeit
Der neue Lehrling bringt den Meister mit seiner Langsamkeit zur Verzweiflung. Nichts geht bei ihm flott von der Hand.

„Sag mal, Franz“, stöhnt der Meister, „gibt es denn bei dir nichts, was schnell geht?“

„Doch“, sagt Franz, „ich werde schnell müde.“

Nichts Neues
Die fünfjährige Petra fuhr mit ihrem Vater in der Eisenbahn. Sie unterhält sich recht frisch und ungeniert mit ihrem Vater. Da beugte sich eine gegenüberstehende Dame vor und sagte zum Vater: „Ein aufgewecktes Kind.“

Die kleine Petra hierauf: „Das weiß Vati schon längst.“

Schallende Ohrfeigen



„Paß gut auf...!“

Max ist angeheuder Verkäufer bei Müller und Meier. Herr Müller muß zornbebend zuhören, wie ungeschickt Max die Käufer bedient. Deshalb sagt er zu ihm: „Paß gut auf, wie ich es mache!“

„Was steht zu Diensten, gnädige Frau?“

„Ein Paar Seidenstrümpfe.“

„Hier kann ich Ihnen etwas ganz Erstklassiges zu einem fabelhaften Preis anbieten. Wenn Sie nur ein Paar nehmen, tun Sie mir einen Gefallen, aber wenn Sie fünf Paar nehmen, so ist es Ihr Vorteil; unter den Seidenraupen ist nämlich eine Krankheit ausgebrochen, und Seidenstrümpfe werden bald sehr im Preise steigen.“

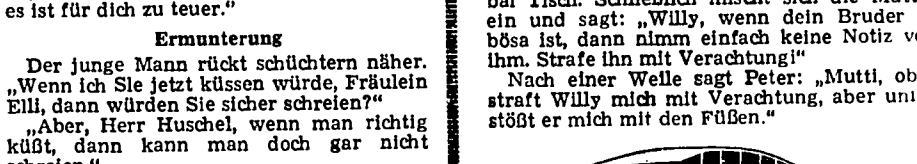
Nach einigen Stunden hört Herr Müller aus einer Ecke des Ladens schallende Ohrfeigen und lautes Wehgeschrei. Er stürzt hin und stellt einen „schlagfertigen“ Herrn zur Rede:

„Was soll denn das heißen? Wie kommen Sie dazu, den Jungen zu schlagen?“

„Denken Sie, ich liebe mich von dem Bengel zum Narren halten? Ich will einen Regenschirm kaufen, und was sagt mir der Taugenichts da? Mein Herr, wenn Sie einen Schirm kaufen, tun Sie mir einen Gefallen, aber wenn Sie fünf kaufen, tun Sie sich selbst einen Gefallen, denn es ist eine Krankheit unter den Regenwürmern ausgebrochen, und die Regenschirme werden gewaltig im Preise steigen.“

Verachtung
Peter zankt sich mit seinem Bruder Willy bei Tisch. Schließlich mischt sich die Mutter ein und sagt: „Willy, wenn dein Bruder so bösa ist, dann nimm einfach keine Notiz von ihm. Strafe ihn mit Verachtung!“

Nach einer Weile sagt Peter: „Mutti, aber oben straft Willy mich mit Verachtung, aber unten stößt er mich mit den Füßen.“



Willkommene Hilfe

Willkommene Hilfe

Willkommene Hilfe

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehen müßte man haben

Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor, Funktelefon-Color-Helmkundendienst
- 137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit
- Spezielle Color-Malstarzentralwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Miskauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

mit 28 cm-Bildröhre	mit 40 cm-Bildröhre	mit 56 cm-Bildröhre	mit 63 cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Größtwohl in allen Holzarten u. Farben

Farbfernsehkauf ist Verbrauchssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

MERKE: Weitere kaum schlagbare Angebote:

Koffernfernseh	Tischfernseh	Tischfernseh	Sleuegeräte
49 cm Kuba	59 cm Spez.	Luxusausst.	Kompl.m.Pl.-Sp. u. Boxen
388,-	288,-	438,-	298,-
Musiksch.	Kühlschränke	Tiefkühlroh.	Waschmasch.
m. 10-Pl.-Sp.	145 l Komp.	175 l Spezial	5 kg Vollaut.
298,-	168,-	368,-	384,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Dezember

- oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
- Blitz-Fernseh-u. Rundf.-Reparaturdienst, ab 60
- Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
- Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialist.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

SONDERANGEBOT

Torf DM 8,95

WARENABTEILUNG
der Genossenschaftsbank eGmbH

6071 Götzenhain, Friedensstraße 5-7, Telefon 06103/81388

Für den Herbst

bieten wir allen Landwirten u. Gartenfreunden besonders preisgünstig an:

	50 kg	25 kg
Nitro, rot und blau	DM 18,00	DM 9,50
Ammoniak	DM 13,75	DM 8,00
Kali 40%	DM 8,80	DM 4,50
Kalksalpeter	DM 13,00	DM 7,00
Patent Kall	DM 9,35	DM 5,00
Kalkstickstoff	DM 18,70	DM 9,50
Kalkamonsalpeter	DM 15,00	DM 8,00
Thomasmehl	DM 6,33	DM 3,75
Superphosphat	DM 11,55	DM 6,50
Dungkalk	DM 3,60	DM
Thomaskall 1/20%	DM 12,10	DM 6,50
Oskorna Anmalin	DM 39,50	DM 21,00
Nettolin Humusdünger	DM 18,50	DM 9,75
Torf gepreßt (Plastik-Säcke)	DM 8,95 je Ballen	
Düngelorf Huminal Manual	DM 14,50 je Ballen	
TK 3 plus	DM 18,00 je Ballen	
Torf kleine Ballen	DM 3,20 je Ballen	
Humobil	DM 3,85 10 kg — 11,00 / 33 kg (1 Sack)	
Spezial Kalkstickstoff	DM 4,50 5 kg	

Bei Abnahme ab 250 kg erfragen Sie bitte unsere Sonderpreise.

Unsere Preise verstehen sich einschl. Mehrwertsteuer ab Lager Götzenhain. Für Anfuhr frei Haus berechnen wir DM 0,50 je 50 kg oder Ballen. Wir führen außerdem Spezialdüngemittel für Rasen und Garten, Garten-geräte, Futtermittel, feste Brennstoffe und Heizöl. Wir unterhalten für Heizöl ein eigenes Tanklager.

Bitte überzeugen Sie sich von unseren günstigen Preisen in unserer Warenverkaufsstelle Götzenhain, Friedensstraße 5-7.
Verkaufszeiten: Werktags von 8.00 — 12.00 Uhr.

Komfortabel und besonders preiswert!



Lassen Sie sich zuerst von unserer wunderbaren Auswahl überraschen und dann noch von unseren günstigen Preisen

Luxusgarnitur
Sofa und 2 Sessel
in Cord-Samt

1300.-

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG
Ladeneingang und Parkhof nur Bodalochwingstraße - nicht in der Reinsstraße

Sarotti
7 Länder
Spezialitäten
24 Stck. Pckg. **3,68**

Die ersten
Lebkuchen
frisch
eingetroffen!

humbler
KOSCHAREN BRITTOUREN WEINE KAFFEE
Ihr preiswertes Fachgeschäft

Kinder- und Jugendmoden

Gisela Wölfert
Langen, Bahnstraße 65 / Ecke Annastraße

Transporte und Umzüge
tägl. Ftm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVEMARIA
Telefon 49380

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 22390

besser preiswert - besser kauf-park

Rindergulasch 500 g statt 3,65 2,95	Sauerbraten 500 g statt 4,45 3,95
Brathähnchen 700 g statt 2,79 2,29	Leberwurst Pfälzer Art, 100 g -,59
Suppenfleisch mit Knochen 500 g statt 2,45 1,95	Tapeziertisch Stahlrohrgestell, einklappbar 300 x 60 cm 32,50

Gartencenter
jetzt noch größer, noch preiswerter, mit Riesenauswahl

besser preiswert
besser kauf park

Sprendlingen
Offenbacher Straße

kauf park



FIAT Wo andere am Ende sind - schalten Sie in den 5. Gang!

Das ist eines der schönen Dinge im Fiat 125 Special: Sie haben noch einen fünften Gang "in der Hinterhand". Nicht für höhere Spitze - die erreichen Sie auch mit dem Vierten. Aber für geringere Drehzahlen. Das bedeutet: Schonung des Motors, längere Lebensdauer auch bei hohen Reisegeschwindigkeiten, erhöhter Fahrkomfort durch vermindertes Geräuschniveau.


1597 cm³ - 100 PS - 2 obertliegende Nockenwellen - fünfmal gelagerte Kurbelwelle - Höchstgeschwindigkeit ca. 170 km/h - 5 Vorwärtsgänge - 4 Servo-Scheibenbremsen - Zweifach-Bremsen - 4 Servo-Halogen-Scheinwerfer - Drehstrom-Lichtmaschine - Unterbodenschutz, 4 Türen - Liegesitze - Bouclé-Teppiche im ganzen Wagen - reichhaltige Instrumentierung.

Endverkaufspreis komplett ab Werk **8.450,-**

Ihr FIAT-Händler
Emil Mueller Kraftfahrzeuge
Ottenbach a. M., Spremlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320

FIAT - jede Größe - jede Leistung

Die neuen Skoda-Modelle
SKODA-MOLDAU 69 DM 4300,-



Machen Sie eine Probefahrt!

A. KATHREIN
Spremlingen
Darmstädter Straße 4
Tel. 0 61 03 / 6 73 38

Neue, elegante Form, ausgefeilte Technik, Mehr Leistung, Viel Komfort, Viel Sicherheit.

SKODA - 75 Jahre Erfahrung im Fahrzeugbau!

Kellergeister
Gold extra 1,98
1/1 Flasche

Holl-Erdbeeren
»Senga Sengana« 1,78
1/1 Dose

Super-ANGEBOT von **EDEKA**

Geld für alle Zwecke von der Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH
Langen, Bahnstr. 111, (Drogerie Enste)
Telefon 236 77
Geschäftszeit:
Mo. - Fr. von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

SOFORT-DIENST

Heizkessel, Ölverbrenner, Öfen, zentrale Ölversorgungen, Ölager-tanks sowie sanitäre Anlagen repariert, montiert, reinigt

Telefon 06105.2520

H. Heinig

! Berufsbekleidung !

für jeden Beruf von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Wohnhaustreppen

Neu Freitragend
Stahl-Holz-Stein-Kombination für Alt- und Neubauten

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06. Beratungsstunden in Langen jeden Donnerstagnachmittag Langener Volksbank Bahn- / Ecke Friedrichstraße

Schornstein-Reparaturen

mit unserem modernen elektromechanischen Verfahren, bei feuchten oder alten, undichten Schornsteinen. Nach Überprüfung Ihres Kamins gewähren wir bis zu 15 Jahren Garantie. Wir machen Ihnen ein kostenloses, sehr preisgünstiges Angebot und beraten Sie gerne.

HEISER & CO. KAMINBAU
65 Mainz, Postl. 2523, Köhlerhofstr. 4
Telefon 06131 / 25698 ab 13 Uhr

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aus Aluminium, Stahl, Holz, Stein, Kunststoff, Metall

Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote

GEBR. SCHNEIDER
Langen/Süd, an der B 3, Tel. 06103/22807
Fachmännische und nette Beratung!

Heim-Organ

Große Auswahl - Fachl. Beratung

Pianohaus Lang
Frankfurt/M. - Stiftstraße 32

ALLEREDEN VOM GELD!

WIR AUCH - UNTERHALTEN SIE SICH MAL MIT UNS.

Geld für alle Zwecke von der Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH
Langen, Bahnstr. 111, (Drogerie Enste)
Telefon 236 77
Geschäftszeit:
Mo. - Fr. von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparen zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuerzuschuß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06. Beratungsstunden in Langen jeden Donnerstagnachmittag Langener Volksbank Bahn- / Ecke Friedrichstraße

wüstenrot
Deutschlands größte Bausparkasse

WEITER-SAGEN **PRIMA GEBRAUCHTES WAGEN!**

GEBRAUCHTWAGENZENTRALE

FRANKFURT/AM
Tel. 069 32331-314

AUTOHAUS GEORG OPEL

FRANKFURT/AM - SÜD
Tel. 069 32332-0/4090

Textile Bodenbeläge
bis 5 m Breite

Ihr Heim wirkt schöner - wärmer und gepflegt, wenn BACH Ihnen einen TELLUX-Teppichboden legt!

BACH
Fahrgasse 17, Telefon 235 12

GRABSTEINE

und Grabumfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kreis Burgstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
- Direktverkauf - Günstige Preise

Auto zu verkaufen!

Das Geschäft mit gebrauchten Automobilen unterliegt der Saison - wie so viele andere Geschäfte in unserer auf Konsum gestellten Gesellschaft. Und während im Frühling mit dem ersten Sonnenschein auch die Sehnsucht nach der Ferne und damit die Nachfrage nach preiswerten fahrbaren Untersätzen steigt, meldet sich der Herbst mit umgekehrtem Vorzeichen. Mäander Autofahrer, eben von sonniger Urlaubreise im eigenen Vehikel heimgekehrt, möchte sich nun von seinem Pkw trennen, wenn auch meist recht schweren Herzens. So finden sich auch in den Anzeigenseiten unserer Zeitung mehr Angebote als sonst mit der Überschrift: Gebrauchtwagen günstig abzugeben. Diese Inserate werden besonders von jungen Leuten aufmerksam studiert, denn viele, denen der Herr Papa den Führerschein spendierte, sehen nun gute Möglichkeiten, zum ersten eigenen Wagen zu kommen. Meist ist ein fachlich vorgebildeter Freund greifbar, der sich mit Modellen und Motoren auskennt und gute Ratschläge gibt, allerdings oft so skeptisch, daß die Verkäufer mühsam die Schritte nuzeln. Aber das Angebot ist groß, es wächst, je näher die grauen und sonnenarmen Tage kommen. So steht es außer Zweifel, daß jeder Kaufwillige dann doch einen Wagen findet, der seinem Geschmack entspricht und der motortechnischen Prüfung seines Freundes standhält.

Wegratülieren!

... Frau Marie Krick, Rheinstraße 18, zur Zeit im Altersheim, zum 72. und Herrn Heinrich Kühn, Langener Straße 13, zum 71. Geburtstag am 20. 9.

Herzliche Glück- und Segenswünsche entbietet auch die LZ.

Silberne Hochzeit

Am Montag, dem 21. September, feiern die Eheleute Richard Pohl und Frau Emmi, geb. Geiß, Nonnensteinweg, das Fest der silbernen Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch.

Fundgegenstände

In der letzten Zeit wurden bei dem Fundbüro der Gemeindeverwaltung von ehrlichen Findern folgende Gegenstände abgegeben: 1 Damenarmbanduhr, 1 Goldbörse, 1 Kofferradio, 2 Damenfahrräder, 2 Herrenfahrräder, sowie verschiedene kleinere Geldbeträge.

Jahrgangsfleier 1929/30

Die Schulkolleginnen und Schulkollegen des Jahrganges 1929/30 feierten in diesen Tagen ihren 40. Geburtstag. Aus diesem Anlaß ist für Sonntag, den 20. September, ein Kirchgang und anschließend eine Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof vorgesehen. Die Jahrgangsfleier finden am Samstag, den 26. September, im Bürgerhaus Egelsbach statt. (Siehe auch Anzeige der heutigen Ausgabe).

Erfolge der Egelsbacher im Rollkunstlauf bei den Hessenmeisterschaften

Der zweite Teil der Hessischen Landesmeisterschaft im Rollkunstlauf und Rolltanz für Anfänger und Neulinge am 12. und 13. September schloß zunächst dem unbeständigen Wetter zum Opfer zu fallen. Nachdem ein Teil der Wettkämpfe am Samstag wegen einsetzenden Regens abgesagt werden mußte, zeigte sich aber am Sonntag die am Schwermelanch in Gießen gelegene Rollsportanlage im Sonnenschein, so daß alle Wettbewerbe einschließlich der am Samstag ausgefallenen ohne Verzögerungen abgewickelt werden konnten.

Vor den Augen der interessierten und sehr zahlreich erschienenen Zuschauer - die sicherlich manchen der jungen Läufer oder Läuferinnen verwirrten, starteten doch sehr viele zum ersten Male vor einer solchen Kulisse - zeigten die jungen Rollsportlerinnen, die oft genug großen Beifall hervorriefen.

125 Läufer und Läuferinnen hatten sich gemeldet, ein großes Aufgebot, das die Breitenarbeit zeigt, der sich hessische Rollsportvereine verschrieben haben.

Auch die Rollsportabteilung der SG Egelsbach hatte mit 6 Läuferinnen und einem Läufer die Wettbewerbe beschieden können. Die Ergebnisse zeigen auch jetzt, wie schon beim ersten Teil der Meisterschaften, daß sich die relativ junge Abteilung in keiner Weise hinter großen Clubs zu verbergen braucht. Im Anfänger-Wettbewerb der Mädchen von 7 - 9 Jahren belegte Martina Ritter den 4. Platz und hielt damit ihre bereits in der Pflicht erreichte Platzierung. Doris Jung startete in der Anfänger-Gruppe der Mädchen von 9 - 11 Jahren. Nach einem 10. Platz in der Pflicht konnte sie sich durch eine sehr gute Kür unerwartet auf den 3. Platz verbessern und erreichte damit in einem stark besetzten Feld eine ausgezeichnete Platzierung. In der Gruppe Anfänger der Mädchen über 13 Jahre erzielte Annette Driessen mit nur knappem Punktabstand den 2. Platz und setzte damit die Erfolge der SG Egelsbach fort. Zwei Läuferinnen der SGE, Sabine Kühn und Marlies Spoerl hatten für „Neulinge Mädchen 8 - 11 Jahre“ gemeldet. Sabine Kühn, als einzige Bewerberin starteten Edmund und Doris Jung im Rolltanzwettbewerb für Neulinge. Der lebhaft Beifall des Publikums für eine amnuttige und musikalisch gelaufene Kür zeigte, wieviel Interesse dem Rolltanz entgegengebracht wird. Schade, daß es für dieses Paar zur Zeit keine Konkurrenz gibt.

Die Tage der Hessenmeisterschaft in Gießen im Juni und am vergangenen Wochenende haben deutlich gemacht, daß man sich mit der Rollsportabteilung der SG Egelsbach in der Rollsportabteilung der SG Egelsbach geleistet hat. Insgesamt 19 Aktive der SGE nahmen an den Landesmeisterschaften teil, in acht Konkurrenzen standen Läufer und Läuferinnen aus Egelsbach auf dem begehrten Siegerpodest, das die ersten Drei eines Wettbewerbes besetzen dürfen. Unser herzlichster Glückwunsch gilt den Siegern und Platzierten. Die Mühen, die vor allem die Aktiven und Trainerinnen, aber auch die anderen Betreuer aufgewendet haben, trugen Früchte, auf die der Verein stolz sein kann. Die großen Gassen und Erika Prollius. Das Liebespaar Mashann und Abigail wird von Christian Romanowski und Dagmar Mettler dargestellt. Die Vorführung beginnt um 20 Uhr und wird etwa zwei Stunden dauern.

Abfahrtsstellen und -zeiten: Metzgerei Best, Bahnstraße, 19.15 Uhr - evangelische Kirche, 19.17 Uhr - Eke Ostend- und August-Bebel-Straße, 19.19 Uhr - Hofgut Bayersheim, 19.22 Uhr.

Für Theater-Liebhaber besteht noch immer die Möglichkeit, sich für die Spielzeit 1970/71 ein Abonnement des Theaterzirkels zu erwerben. Anmeldungen hierfür bei dem örtlichen Mitarbeiter, Herrn Reinhold Schönwoltz, Schillerstraße 52, der jederzeit gerne bereit ist, Auskünfte zu erteilen.



21 Jahre Kerbborsch

Das Egelsbacher Kerb-Programm vom 19. bis 22. September

Für die großen Tage der Egelsbacher Kerb wurde von den Kerbborschern ein umfassendes Programm aufgestellt, das wir zur guten Orientierung nochmals in den wichtigsten Teilen wiedergeben:

Samstag, den 19. September

8.00 Uhr: Kerbborschern füllen den Kerbbeaum
13.00 Uhr: Umzug der Kerbborschern durch Egelsbach
gegen 17.00 Uhr: Eintreffen des Zuges mit Kerbbeaum am Berliner Platz und Aufrichten des Kerbbeaumes
20.00 Uhr: Kerbball im Eigenheim-Saalbau

Sonntag, den 20. September

6.00-7.00 Uhr: Weckruf durch den Ort
10.00 Uhr: Kerbespiel auf dem Sportplatz
14.00 Uhr: Umzug durch Egelsbach mit zwei Wagen und Fahrt zum Altenwohheim
20.00 Uhr: Kerbtanz im Eigenheim

Montag, den 21. September

10.00 Uhr: Frühstücken im Eigenheim mit anschließender Lokalarunde der Kerbborschern durch Egelsbach
14.00 Uhr: Abfahrt nach Schloß Wolfsgarten - Bewirtung der Kinder des DRK-Heims
20.00 Uhr: Kerbtanz im Eigenheim

Dienstag, den 22. September

Nachmittags Betreuung der Kinder auf dem Kerbplatz
20.00 Uhr: Kerbtanz (Eintritt frei) im Eigenheim
21.00 Uhr: Umzug durch Egelsbach zur Verbrennung der Kerbpuppe
22.00 Uhr: Verbrennen der Kerbpuppe auf dem Berliner Platz
24.00 Uhr: Fahnenübergabe an die Kerbborschern des Jahrganges 1952/53 und Ausklang



Rathaus am Kerbmontag geschlossen

Am Montag, dem 21. September, sind die Dienststellen der Gemeindeverwaltung aus Anlaß der Kirchweih geschlossen.

Polizeistunde anläßlich der Kirchweih

Die Polizeistunde wird zur diesjährigen Kirchweih für die Nacht vom Samstag auf Sonntag bis um 4.00 Uhr und für die Nacht vom Sonntag auf Montag bis um 3.00 Uhr verlängert.

Erste Theaterfahrt der Egelsbacher Gruppe zum Landestheater Darmstadt

Die erste Theaterfahrt in der Spielzeit 1970/71 der Besuchergruppe Egelsbach in das Landestheater Darmstadt, am 22. September, statt. Zur Aufführung in der Orange-Galerie gelangt die Komödie „Das Glas Wasser“ von Eugene Scribe.

Spannende und heitere Unterhaltung bietet dieses Meisterwerk des französischen Erfolgsautors. Der große Lauf der Welt wird durch die Schwärze der Regenzeit - und ein Glas Wasser - bestimmt. Dem Drahtzieher Bollingbroke, der seinen politischen Interessen durch eine Liebesintriage zum Sieg verhilft, spielt Max Noack. Seine Gegenspieler sind Elisabeth Gasser und Erika Prollius. Das Liebespaar Mashann und Abigail wird von Christian Romanowski und Dagmar Mettler dargestellt. Die Vorführung beginnt um 20 Uhr und wird etwa zwei Stunden dauern.

Waldwirtschaftsplan wurde beraten

Der Entwurf des Waldwirtschaftsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 1971 wurde vom Gemeindevorstand beraten. Der Entwurf sieht Einnahmen in Höhe von rund 198 000 Mark vor, wobei ca. 89 000 Mark Einnahmen aus der Kiesgrube enthalten sind. Die Ausgaben sind mit etwa 148 000 Mark veranschlagt. Der Entwurf wird demnächst der Gemeindevertretung vorgelegt.

Gute sportliche Talente hat die Roll- und Eiskunstlaufabteilung der Sportgemeinschaft Egelsbach, wie dieses junge Geschwisterpaar zeigt.

Egelsbacher Mundartgebbel

Ha's Iriehre aach Sex gäwwe? Kerzlich seggt dooh so e klla goldig Böbbche zu ihm Vadder...

Gründungsversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Im September wird in Langen in der Adolf-Reichwein-Schule die Gründung einer Ortsgruppe der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald erfolgen...

Am Mittwoch heulen die Sirenen

Am Mittwoch, dem 23. September 1970, führt das Luftschutzwarnamt VI die turnusmäßige Erprobung der Luftschuttsirenen im ganzen Bundesgebiet nach folgendem Ablaufplan durch:

- 10.00 Uhr: „Entwarnung“ = Dauerton von 1 Minute
10.04 Uhr: „ABC-Alarm“ = 2 x unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer...

Die Signale „Entwarnung“, „ABC-Alarm“ und „Entwarnung“ werden überörtlich durch das LS-Warnamt VI ausgelöst...

Außerdem wird darauf hingewiesen, daß das Signal „ABC-Alarm“ wie folgt abgeändert worden ist:

Pockenschutzimpfung

Die nächste 2. öffentliche Pockenschutz-Erstmimpfung ist für Freitag, den 2. Oktober, von 10 bis 11 Uhr, festgesetzt...

Der nächste öffentliche Pockenschutz-Wiederimpftermin (12-jährige) ist auf Freitag, den 2. Oktober 1970, von 8 bis 10 Uhr, festgesetzt...

Lies Deine Heimatzeitung!

Der nächste Winter kommt bestimmt

sagt der Kohlenhandel. Deshalb suchen jetzt auch an die Winterreifen denken.

Neureifen - Runderneuerungen in allen Profilen und Ausführungen - Felgen - Mod. Hofmann-Auswucht-Service.

REIFEN-QUARI

Ihr Reifenspezialhaus in Langen nur Liebigstraße 31 (nur 500 m vom Bahnhof) Auf uns ist Verlaß! Der Weg nach Langen lohnt immer!

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, sowie die vielen Blumen und Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Kunigunde Spengler

sagen wir unseren tiefempfindenen Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Hambeck und Herrn Pfarrer Kietzig sowie den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1901 Egelsbach.

In stiller Trauer Familie Heinz Spengler und Angehörige

Egelsbach, im September 1970

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Christine Tschan

durch Wort, Schrifft und Blumenspenden zuteil wurden, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietzig für seine tröstlichen Worte, Dr. Schlapp für seine ärztlichen Bemühungen und den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1901 Egelsbach.

In tiefer Trauer: Wilhelm Tschan und alle Angehörigen

Egelsbach, Woogstraße 2

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 19./20. Septemb. — Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Telefon: 4 92 63

Zahnärztlicher Notfalldienst: unter Langen Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstagmorgens.

Vom 19. Sept., 13 Uhr — 26. Sept., 8 Uhr: Apotheke am Bahnhof, Telefon: 4 90 08

Dreifach-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751 Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

Wichtige Telefonanschlüsse Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus). Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht, Telefon 4 92 22 und 2 37 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spremlingen Wache 8 10 20 Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 oder 110.

Gemeinschaftswestmilk Kern, Dresdener Straße (Altenwohnheim), Tel. 4121 über Gemeindeverwaltung, Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 49598 (privat).

Ortsrohmeister: Jakob Graf, Woogstraße 20

Möbl. Zimmer Heizung, Bad- und Küchenbenutzung zu vermieten. Egelsbach Schillerstraße 58

Baumstück am oberen Strich zwischen Langen u. Egelsbach, 800 qm, gegen Angebot zu verkaufen. Off.-Nr. 1260 a. d. L.Z.

Bestellungen auf Winterkartoffeln werden angenommen. Egelsbach Ostendstraße 12

Bestellungen für Obstbäume Koniferen Ziergehölze Buschrosen nimmt entgegen: Stiefel, Egelsbach Schillerstraße 1

Bestellungen für Winterkartoffeln werden entgegengenommen. Schreier Aussiedlerhof Telefon 7472

Ertelle Nachhilfe in Deutsch und Englisch bis 6. Schuljahr. Tel. Egelsbach 4320

Unfall - Panne Keine Bange, wir sind bereit für Sie. Abschleppdienst ERHART 6073 Egelsbach Thüringer Straße 47 und Hochspannung Tel. 4644 Tag u. Nacht

Schleppkosten nach ADAC-Straßendienst

Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstadt-Str. 26

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Sonntag, den 20. September 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Maar) 11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Kirchliches Zellgeschehen

Evangelische Gemeinde Wie schon angekündigt, trifft sich die Frauenhilfe am kommenden Donnerstag, dem 24. September, um 15 Uhr zu ihrem Nachmittagskreis. Vom 18. — 24. September bitten wir die Mitglieder der Gemeinde bei den Einwohnern Egelsbach um eine Spende für das Diakonische Werk...

Kirchenpräsident Hild schreibt zu der diesjährigen Sammlung: „Wie die Opfer der Weltkatastrophen Hunger, Erdbeben und Kriege unsere tätige Hilfe erfordern, so auch der behinderten, gefährdeten und beschädigten Menschen neben uns. In jedem Hilfsbedürftigen tritt uns der Mensch entgegen, der sich uns allen in heilender Liebe zugewendet hat: Jesus von Nazareth. Um seinetwillen können wir nicht untätig bleiben, wenn Menschen leiden und Hilfe brauchen.“

Auf geht's zur Egelsbacher Kerb

zum Kerborschelager Saalbau-Eigenheim Samstag und Sonntag, 20 Uhr: Tanz Montag 10 Uhr: Frühshoppen im großen Saal, 20 Uhr Tanz

Dienstag 20 Uhr Tanz Bei allen Veranstaltungen spielt die Kapelle Fidelio Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Ihre Vermählung geben bekannt Hans-Peter Jungwirth Sybille Jungwirth geb. Grimoni 19. September 1970 6149 Fürth Nibelungenstr. 13

Morgen Samstag der SKV Büttelborn am Berliner Platz Egelsbachs Kirchweih wird auch im Fußball ihre Schatten werfen. Das erwartete SV Klein-Gerau mit 2,0 beide Punkte und auch in Goddelau gab es mit einem 3:3 eine Punkteteilung...

WIR HEIRATEN Reinhard Schäfer Christa Schäfer geb. Weillisch Egelsbach, 19. September 1970 Schlesier Straße 3

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit danken wir allen, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Weiter Schulmeyer u. Frau Susi geb. Umstädter Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Peter Lorenz und Frau Woltraud geb. Schroth Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Erwin Knöb und Frau Irmgard geb. Ziegert Egelsbach, Rheinstraße 78

Club muß nach Schaaflheim

Am Sonntag muß der Club zu seinem Tabellenabsturz, dem FC Schaaflheim. Die Langener konnten am letzten Sonntag durch einen 2:1-Erfolg über Oberbach beide Punkte kassieren. Es scheint, daß die Mannschaft im Begriff ist, Tritts zu fassen. Man sah mitunter recht geschickte Spielzüge. Worum es noch mehr: die konsequente Ausnutzung von herausgespielten Tormöglichkeiten - an herzhafte Torschüssen. Es muß dabei doch nicht jeder ins Schwarze treffen. Schaaflheim mußte sich am letzten Sonntag in Gernsheim mit 3:0 Toren zu Hause alles daransetzen, um vor eigenem Publikum zu einem Sieg zu kommen. Für die Langener wird es also kein leichter Gang werden. Wenn sie am Sonntag den 20. September die Tabellenführung gewinnen wollen, müssen sie beide Punkte holen. Das bedeutet spielen, kämpfen, laufen ohne Ball und schleifen von der ersten bis zur letzten Spielminute. Wir drücken der Mannschaft beide Daumen.

5:3-Sieg der Club-AH gegen Offenthal

Am vergangenen Samstag stellte sich die Club-AH der SG Offenthal eine sehr kampfkraftige und spielerisch gute Mannschaft im Langener Waldstadion vor. Ohne den immer noch erkrankten Jupp Kardes, mußte die Club-AH alle Register ihres Könnens ziehen, um die ergebnislos Offenthaler niederzuzahlen. Das Ergebnis folgte dementsprechend recht und der Zweitore-Vorsprung zeigten den Leistungsunterschied der beiden Mannschaften.

Die Gäste legten gleich mit Elan los, mußten jedoch schon nach 10 Minuten durch Club-Mittelfeldspieler Tony Mus das 0:1 einstecken. Prompt folgte das Ausgleich der Offenthaler, aber Linksaußen K. Stetz erzielte vor der Pause das 2:1 für die Club-Elf. Nach Seitenwechsel waren zunächst die Gäste am Zuge und erzielten infolge einer Unachtsamkeit der Hintermannschaft den 2:2-Ausgleich. Dem Außenläufer Eugen Winkel gelang erneut der Führungstreffer für Langen, aber Offenthal ließ nicht locker und Ausgleich. Spielertaktik auf der rechten Seite mit dem schönsten Tor des Tages, ein 30-m-Schuß in das lange obere Eck, die Langener Führung weiter aus, und Alex Pollich beschloß den Torreggie mit dem fünften Treffer. Offenthal geht mit dem Schlußpfiff eine Resultatsverbesserung zum 3:2.

Bei Langen importierte der gesamte Sturm mit Steltz, Pollich, Mus, Lehnickel und Gärtner, während in der Hintermannschaft Verteidiger Rolf Schulze seine Nebenspieler weit übertraf.

Der Schiedsrichter leitete einwandfrei. Am kommenden Sonntag spielt die Club-AH beim FC Aischach, Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.30 Uhr ab Lutherplatz.

Morgen Samstag der SKV Büttelborn am Berliner Platz Egelsbachs Kirchweih wird auch im Fußball ihre Schatten werfen. Das erwartete SV Klein-Gerau mit 2,0 beide Punkte und auch in Goddelau gab es mit einem 3:3 eine Punkteteilung...

Die C-Jugend spielte am vergangenen Sonntag bei der SSG Darmstadt klar mit 5:1 Toren. Brunnst schoß bereits in der 5. Spielminute den Führungstreffer für Langen, den die anderen Gästegeber in der 10. Minute ausgleichen konnten. Dem Langener Torwart gelang ein eindeutiger Torabschluss. Schwarzbach, Dörge, Brunst und Brettschneider besorgten die restlichen Treffer.

Die C-Jugend spielte am vergangenen Sonntag bei der SSG Darmstadt klar mit 5:1 Toren. Brunnst schoß bereits in der 5. Spielminute den Führungstreffer für Langen, den die anderen Gästegeber in der 10. Minute ausgleichen konnten. Dem Langener Torwart gelang ein eindeutiger Torabschluss. Schwarzbach, Dörge, Brunst und Brettschneider besorgten die restlichen Treffer.

Die stark ersatzgeschwächten D-Schüler unterlagen der Mannschaft von Grün-Weiß Darmstadt mit 4:3 Toren. Bis zur Halbzeit führte Langen durch ein Tor von Herrmann mit 1:0 Toren.

Am kommenden Wochenende spielen: Samstag, den 19. 9. 1970 D-Schüler: FC Langen gegen Messel (15 Uhr im Waldstadion). Alle anderen Mannschaften sind spielfrei. Die A-Jugend fährt vom 18. bis 27. September nach Büttelborn erwarten, auch eine Bürde für die Egelsbacher Elf sein.

Vor dem Spiel beim Verfolger in Mörfelden am nächsten Sonntag wird wahrscheinlich die komplette SKV-Elf in Egelsbach weilen, um ihren kommenden Gegner in Augenschein zu nehmen. Im übrigen müssen die Mörfelder einen Tag später beim TSV Wolfsehlen antreten. Eines steht fest und darf allen Fußballfreunden in und um Egelsbach ohne Überheblichkeit gesagt werden: die Schwarzweiß spielen wieder einen guten schenkwertigen Fußball. Spielbeginn morgen am Berliner Platz um 16 Uhr. Vorspiel der Reserven um 14.15 Uhr.

Egelsbacher Fußball-Soma gegen Viktoria Urberach Nach dem spielfreien letzten Wochenende, erwartet Egelsbachs Fußball-SOMA, im Anschluß an das Punktspiel der Aktiven morgen um 17.30 Uhr, die Mannschaft von Viktoria Urberach am Berliner Platz. Das Vorspiel im Urberach fiel leider aus, so hat man in

SSG LANGEN Spiele von vergangenen Wochenende: D-Jugend: SSG — Zellhausen 0:7 C-Jugend: SSG — Zellhausen 4:6

Mittwoch: C-Jugend: SSG — 1. FC Langen 2:1 Sonntag: B-Jugend: SSG — Zellhausen ausgefallen A-Jugend: Eiche Offenbach — SSG 5:9

Eine recht schwarze Vorstellung gab die neuformierte D-Jugend, die ihrem Gegner aus Zellhausen in jeder Beziehung überlegen war. Unterlegen war, nun, aller Anfang ist schwer, die Niederlage ist zu verkraften. Auch die C-Jugend mußte ihrem Gegner aus Zellhausen den Sieg überlassen, der viel zelebrierter war und eine wertvolle Vorsprung erzielte, der durch den Gegener etwas freundlicher gestaltet wurde. In der zweiten Halbzeit, nach dem 4. Tor des Gegners, fanden sich die Langener etwas besser und erzielten durch Nold, Alsbelen und

diesem Jahre wenig Vergleichsmöglichkeiten zwischen beiden Mannschaften. Bereits heute abend um 21 Uhr treffen sich beide Mannschaften im Vereinshaus, um die eine oder die andere Besprechung wegen des Ausfluges nach Gräfenhof am nächsten Wochenende.

SSG-Fußballer müssen nach Klein-Krotzenburg

Nach ihrem großartigen Erfolg beim BSC Offenbach vom letzten Sonntag, haben die SSG-Fußballer erneut eine schwere Hürde zu nehmen. Beim Fußballverein Germania Klein-Krotzenburg, der die Langener am Sonntag erwartet, gelang den Einheimischen bisher noch nie ein Sieg. Die Mannschaft aus dem Rodgau unterlag am letzten Sonntag dem Spitzenreiter Seckbach und will nun ihr Publikum mit einem Sieg gegen Langen überraschen. Sollten sich die Langener, die in gleicher Besetzung wie am Vortag antreten, zu der in Offenbach gezeigten Leistung finden, so haben sie jedoch keine Aussicht, den Gastgebern einen Strich durch die Rechnung zu machen.

SSG-Fußball-Damen haben erstes Spiel

Nachdem sich bei dem Internationalen A-Jugendturnier in der Gegend des Vereins zu einem Fußballspiel zum Vergleichen zusammenfanden, haben sie richtigen Spaß daran bekommen und trainieren eifrig mit wochens abends von 19.30 bis 21.30 Uhr. Nachdem sie auch vor kurzem ein Trainingsspiel gegen die Herrmanns besitzten, treten sie nun am Samstag um 16.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Zimmerstraße, gegen die Damenmannschaft aus Oberrod zu ihrem ersten offiziellen Fußballspiel an. Den Damen wünschen wir einen Erfolg und einen schönen Tag. Vergütungen bei dieser neuen Form des Fußballspiels.

Offenthaler Fußballer in Zeppelinhelm

Am Sonntag treffen die Offenthaler Fußballer auf die Mannschaft TuS Zeppelinhelm, die auch einen guten Start hatte und Ausgleich. Spielertaktik auf der rechten Seite mit dem schönsten Tor des Tages, ein 30-m-Schuß in das lange obere Eck, die Langener Führung weiter aus, und Alex Pollich beschloß den Torreggie mit dem fünften Treffer. Offenthal geht mit dem Schlußpfiff eine Resultatsverbesserung zum 3:2.

JUGENDFUSSBALL

1. FC LANGEN Hoher Auswärtssieg der B-Jugend

Die neuformierte A-Jugend des Clubs gab als Außenseiter ein gutes Spiel ab. Sie führte bis weit in die zweite Spielhälfte die Führung. Die Gästegeber konnten jedoch Ausgleich erzielen und, die sie besser mit dem Bodenverhältnissen zurechtkamen, durch einen unstrukturierten Fouleffekt und einen Abwehrfehler zum Ausgleich. Die A-Jugend wurde unter dem Ausgleich erzielten und, die sie besser mit dem Bodenverhältnissen zurechtkamen, durch einen unstrukturierten Fouleffekt und einen Abwehrfehler zum Ausgleich.

Die B-Jugend spielte am vergangenen Sonntag bei der SSG Darmstadt klar mit 5:1 Toren. Brunnst schoß bereits in der 5. Spielminute den Führungstreffer für Langen, den die anderen Gästegeber in der 10. Minute ausgleichen konnten. Dem Langener Torwart gelang ein eindeutiger Torabschluss. Schwarzbach, Dörge, Brunst und Brettschneider besorgten die restlichen Treffer.

Die stark ersatzgeschwächten D-Schüler unterlagen der Mannschaft von Grün-Weiß Darmstadt mit 4:3 Toren. Bis zur Halbzeit führte Langen durch ein Tor von Herrmann mit 1:0 Toren.

Am kommenden Wochenende spielen: Samstag, den 19. 9. 1970 D-Schüler: FC Langen gegen Messel (15 Uhr im Waldstadion). Alle anderen Mannschaften sind spielfrei. Die A-Jugend fährt vom 18. bis 27. September nach Büttelborn erwarten, auch eine Bürde für die Egelsbacher Elf sein.

Vor dem Spiel beim Verfolger in Mörfelden am nächsten Sonntag wird wahrscheinlich die komplette SKV-Elf in Egelsbach weilen, um ihren kommenden Gegner in Augenschein zu nehmen. Im übrigen müssen die Mörfelder einen Tag später beim TSV Wolfsehlen antreten. Eines steht fest und darf allen Fußballfreunden in und um Egelsbach ohne Überheblichkeit gesagt werden: die Schwarzweiß spielen wieder einen guten schenkwertigen Fußball. Spielbeginn morgen am Berliner Platz um 16 Uhr. Vorspiel der Reserven um 14.15 Uhr.

Egelsbacher Fußball-Soma gegen Viktoria Urberach Nach dem spielfreien letzten Wochenende, erwartet Egelsbachs Fußball-SOMA, im Anschluß an das Punktspiel der Aktiven morgen um 17.30 Uhr, die Mannschaft von Viktoria Urberach am Berliner Platz. Das Vorspiel im Urberach fiel leider aus, so hat man in

SSG LANGEN Spiele von vergangenen Wochenende: D-Jugend: SSG — Zellhausen 0:7 C-Jugend: SSG — Zellhausen 4:6

Mittwoch: C-Jugend: SSG — 1. FC Langen 2:1 Sonntag: B-Jugend: SSG — Zellhausen ausgefallen A-Jugend: Eiche Offenbach — SSG 5:9

Eine recht schwarze Vorstellung gab die neuformierte D-Jugend, die ihrem Gegner aus Zellhausen in jeder Beziehung überlegen war. Unterlegen war, nun, aller Anfang ist schwer, die Niederlage ist zu verkraften. Auch die C-Jugend mußte ihrem Gegner aus Zellhausen den Sieg überlassen, der viel zelebrierter war und eine wertvolle Vorsprung erzielte, der durch den Gegener etwas freundlicher gestaltet wurde. In der zweiten Halbzeit, nach dem 4. Tor des Gegners, fanden sich die Langener etwas besser und erzielten durch Nold, Alsbelen und

Mager den Anschluß zum 5:4. Langen lag dem Ausgleich sehr nahe, doch der gegnerische Sturm nutzte eine Unachtsamkeit der heimischen Hintermannschaft zum 4:6 aus.

Am morgigen Samstag um 15 Uhr, zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichweinhalle einen Querschnitt durch alle in seinen neuen Abteilungen betriebenen Leibesübungen. Selbstverständlich ist auch der Spielmanszug mit von der Partie.

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungssportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür. Beide sind in der Oberliga, wobei die Damen in der am 11. Oktober beginnenden Serie bestrebt sein werden, den 5. Tabellenrang zu erreichen, der zur Qualifikation für die neue Basketball-Bundesliga berechtigt, die in ihren Jahren ihren Spielbetrieb aufnehmen. Die Turner haben in der Oberliga Süd nur ihre Konkurrenten aus Stuttgart zu fürchten, die bei der Qualifikation zur Oberliga knapp vor ihnen lagen. Beide Repräsentiv-Mannschaften werden bemüht sein, unsere Stadt würdig zu vertreten und dem Namen des TV 1892 Langen alle Ehre zu machen.

Alle Abteilungen werden in bunter Folge Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb und kleine Wettspiele zeigen. Der Turnverein hat alles getan, die Voraussetzungen zu schaffen, besonders der Jugend den Weg zur Leistungssport zu erleichtern. Dem Vorbildern nachempfunden, wächst eine große Zahl von Jungturnern heran, die einmal selbst in überregionalen Wettkämpfen bestehen wollen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Am morgigen Samstag um 15 Uhr, zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichweinhalle einen Querschnitt durch alle in seinen neuen Abteilungen betriebenen Leibesübungen. Selbstverständlich ist auch der Spielmanszug mit von der Partie.

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungssportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür. Beide sind in der Oberliga, wobei die Damen in der am 11. Oktober beginnenden Serie bestrebt sein werden, den 5. Tabellenrang zu erreichen, der zur Qualifikation für die neue Basketball-Bundesliga berechtigt, die in ihren Jahren ihren Spielbetrieb aufnehmen. Die Turner haben in der Oberliga Süd nur ihre Konkurrenten aus Stuttgart zu fürchten, die bei der Qualifikation zur Oberliga knapp vor ihnen lagen. Beide Repräsentiv-Mannschaften werden bemüht sein, unsere Stadt würdig zu vertreten und dem Namen des TV 1892 Langen alle Ehre zu machen.

Alle Abteilungen werden in bunter Folge Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb und kleine Wettspiele zeigen. Der Turnverein hat alles getan, die Voraussetzungen zu schaffen, besonders der Jugend den Weg zur Leistungssport zu erleichtern. Dem Vorbildern nachempfunden, wächst eine große Zahl von Jungturnern heran, die einmal selbst in überregionalen Wettkämpfen bestehen wollen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Am morgigen Samstag um 15 Uhr, zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichweinhalle einen Querschnitt durch alle in seinen neuen Abteilungen betriebenen Leibesübungen. Selbstverständlich ist auch der Spielmanszug mit von der Partie.

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungssportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür. Beide sind in der Oberliga, wobei die Damen in der am 11. Oktober beginnenden Serie bestrebt sein werden, den 5. Tabellenrang zu erreichen, der zur Qualifikation für die neue Basketball-Bundesliga berechtigt, die in ihren Jahren ihren Spielbetrieb aufnehmen. Die Turner haben in der Oberliga Süd nur ihre Konkurrenten aus Stuttgart zu fürchten, die bei der Qualifikation zur Oberliga knapp vor ihnen lagen. Beide Repräsentiv-Mannschaften werden bemüht sein, unsere Stadt würdig zu vertreten und dem Namen des TV 1892 Langen alle Ehre zu machen.

Alle Abteilungen werden in bunter Folge Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb und kleine Wettspiele zeigen. Der Turnverein hat alles getan, die Voraussetzungen zu schaffen, besonders der Jugend den Weg zur Leistungssport zu erleichtern. Dem Vorbildern nachempfunden, wächst eine große Zahl von Jungturnern heran, die einmal selbst in überregionalen Wettkämpfen bestehen wollen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Am morgigen Samstag um 15 Uhr, zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichweinhalle einen Querschnitt durch alle in seinen neuen Abteilungen betriebenen Leibesübungen. Selbstverständlich ist auch der Spielmanszug mit von der Partie.

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungssportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür. Beide sind in der Oberliga, wobei die Damen in der am 11. Oktober beginnenden Serie bestrebt sein werden, den 5. Tabellenrang zu erreichen, der zur Qualifikation für die neue Basketball-Bundesliga berechtigt, die in ihren Jahren ihren Spielbetrieb aufnehmen. Die Turner haben in der Oberliga Süd nur ihre Konkurrenten aus Stuttgart zu fürchten, die bei der Qualifikation zur Oberliga knapp vor ihnen lagen. Beide Repräsentiv-Mannschaften werden bemüht sein, unsere Stadt würdig zu vertreten und dem Namen des TV 1892 Langen alle Ehre zu machen.

Alle Abteilungen werden in bunter Folge Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb und kleine Wettspiele zeigen. Der Turnverein hat alles getan, die Voraussetzungen zu schaffen, besonders der Jugend den Weg zur Leistungssport zu erleichtern. Dem Vorbildern nachempfunden, wächst eine große Zahl von Jungturnern heran, die einmal selbst in überregionalen Wettkämpfen bestehen wollen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Am morgigen Samstag um 15 Uhr, zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichweinhalle einen Querschnitt durch alle in seinen neuen Abteilungen betriebenen Leibesübungen. Selbstverständlich ist auch der Spielmanszug mit von der Partie.

Leistungsschau des Turnvereins

Am morgigen Samstag um 15 Uhr, zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichweinhalle einen Querschnitt durch alle in seinen neuen Abteilungen betriebenen Leibesübungen. Selbstverständlich ist auch der Spielmanszug mit von der Partie.

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungssportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür. Beide sind in der Oberliga, wobei die Damen in der am 11. Oktober beginnenden Serie bestrebt sein werden, den 5. Tabellenrang zu erreichen, der zur Qualifikation für die neue Basketball-Bundesliga berechtigt, die in ihren Jahren ihren Spielbetrieb aufnehmen. Die Turner haben in der Oberliga Süd nur ihre Konkurrenten aus Stuttgart zu fürchten, die bei der Qualifikation zur Oberliga knapp vor ihnen lagen. Beide Repräsentiv-Mannschaften werden bemüht sein, unsere Stadt würdig zu vertreten und dem Namen des TV 1892 Langen alle Ehre zu machen.

Alle Abteilungen werden in bunter Folge Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb und kleine Wettspiele zeigen. Der Turnverein hat alles getan, die Voraussetzungen zu schaffen, besonders der Jugend den Weg zur Leistungssport zu erleichtern. Dem Vorbildern nachempfunden, wächst eine große Zahl von Jungturnern heran, die einmal selbst in überregionalen Wettkämpfen bestehen wollen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Am morgigen Samstag um 15 Uhr, zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichweinhalle einen Querschnitt durch alle in seinen neuen Abteilungen betriebenen Leibesübungen. Selbstverständlich ist auch der Spielmanszug mit von der Partie.

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungssportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür. Beide sind in der Oberliga, wobei die Damen in der am 11. Oktober beginnenden Serie bestrebt sein werden, den 5. Tabellenrang zu erreichen, der zur Qualifikation für die neue Basketball-Bundesliga berechtigt, die in ihren Jahren ihren Spielbetrieb aufnehmen. Die Turner haben in der Oberliga Süd nur ihre Konkurrenten aus Stuttgart zu fürchten, die bei der Qualifikation zur Oberliga knapp vor ihnen lagen. Beide Repräsentiv-Mannschaften werden bemüht sein, unsere Stadt würdig zu vertreten und dem Namen des TV 1892 Langen alle Ehre zu machen.

Alle Abteilungen werden in bunter Folge Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb und kleine Wettspiele zeigen. Der Turnverein hat alles getan, die Voraussetzungen zu schaffen, besonders der Jugend den Weg zur Leistungssport zu erleichtern. Dem Vorbildern nachempfunden, wächst eine große Zahl von Jungturnern heran, die einmal selbst in überregionalen Wettkämpfen bestehen wollen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Am morgigen Samstag um 15 Uhr, zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichweinhalle einen Querschnitt durch alle in seinen neuen Abteilungen betriebenen Leibesübungen. Selbstverständlich ist auch der Spielmanszug mit von der Partie.

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungssportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür. Beide sind in der Oberliga, wobei die Damen in der am 11. Oktober beginnenden Serie bestrebt sein werden, den 5. Tabellenrang zu erreichen, der zur Qualifikation für die neue Basketball-Bundesliga berechtigt, die in ihren Jahren ihren Spielbetrieb aufnehmen. Die Turner haben in der Oberliga Süd nur ihre Konkurrenten aus Stuttgart zu fürchten, die bei der Qualifikation zur Oberliga knapp vor ihnen lagen. Beide Repräsentiv-Mannschaften werden bemüht sein, unsere Stadt würdig zu vertreten und dem Namen des TV 1892 Langen alle Ehre zu machen.

Alle Abteilungen werden in bunter Folge Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb und kleine Wettspiele zeigen. Der Turnverein hat alles getan, die Voraussetzungen zu schaffen, besonders der Jugend den Weg zur Leistungssport zu erleichtern. Dem Vorbildern nachempfunden, wächst eine große Zahl von Jungturnern heran, die einmal selbst in überregionalen Wettkämpfen bestehen wollen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Am morgigen Samstag um 15 Uhr, zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichweinhalle einen Querschnitt durch alle in seinen neuen Abteilungen betriebenen Leibesübungen. Selbstverständlich ist auch der Spielmanszug mit von der Partie.

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungssportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür. Beide sind in der Oberliga, wobei die Damen in der am 11. Oktober beginnenden Serie bestrebt sein werden, den 5. Tabellenrang zu erreichen, der zur Qualifikation für die neue Basketball-Bundesliga berechtigt, die in ihren Jahren ihren Spielbetrieb aufnehmen. Die Turner haben in der Oberliga Süd nur ihre Konkurrenten aus Stuttgart zu fürchten, die bei der Qualifikation zur Oberliga knapp vor ihnen lagen. Beide Repräsentiv-Mannschaften werden bemüht sein, unsere Stadt würdig zu vertreten und dem Namen des TV 1892 Langen alle Ehre zu machen.

Handball-Großereignis in Langen

Hallenbundesligist Phönix Essen zu Gast bei den SSG-Handballern

Die Vorbereitungen der SSG-Handballer laufen auf vollen Touren; herab heute geht eine 17köpfige Truppe der Handballer ins Trainingslager nach Darmstadt...

Im Rahmen dieser zwei Trainingstage wird am Samstag um 19 Uhr in der TH-Halle ein Spiel gegen den Hallenregionalligen Mainz-Mombach ausgetragen...

Zum Kreis der 1. Mannschaft, die heute um 19.30 Uhr am Clubhaus antritt, gehören Kobelt, Kahl, Lohr, V. Müller, Röder, Scheer, Schrotth, M. Müller, Steltz, Sievert, Heim, Stuernagel, Pernaß, Mühlhans und Gleim...

Unter Leitung des bekannten rumänischen Nationaltrainers Iancu, haben die Essener eine sehr starke Truppe zusammen, die durch zwei spektakuläre Neuerwerbungen noch an Stärke gewonnen hat...

die Spiele gegen Slavia Prag oder Leitershausen im vergangenen Jahr geschah, wird sich dieses Großereignis am Sonntag nicht entgehen lassen.

Nachmals der Spielbeginn: Sonntag, 20. September: SSG I - Phönix Essen (10.30 Uhr), SSG II - TG Sprendlingen I (9.15 Uhr), Vorher Schütterspiel.

JUGENDHANDBALL

TV Langen A-Jgd. Gruppenleiter der Bezirkspokalrunde TV Langen - Auerbach 17:9 Mörfelden - TV Langen 12:15

In diesen beiden Spielen brachte die TV-Jugend völlig verschiedene Leistungen. Obwohl das eindeutige Torverhältnis gegen Auerbach spricht, war das Langener Spiel zerfahren. Es bewahrheitete sich, daß nur stark geforderte Mannschaft zu einem guten Teamspiel findet.

Ganz anders war das Spiel gegen Mörfelden. Hier erwartete die Langener ein körperlich und spielerisch sehr starke Mannschaft, die auch gleich mit 5:0 in Führung ging. Trotz dieses Rückstandes, gab man nicht auf, und bereits vor der Pause fand die Jugend des TV zu ihrem Spiel...



Junioren des Post SV Mannheim Turniersieger

Allen anderen Mannschaften deutlich überlegen zeigten sich die Junioren des Post SV Mannheim auf dem 2. Nationalen Basketballturnier...

Die weiteren Ergebnisse: USC Mainz - TVL 49:34, Grün-Weiß Frankfurt - TVL 05:49, USC Mainz - Grün-Weiß Frankfurt 30:47.

Den TV-Junioren merkte man die lange Spielpause an. In der zweiten Spielhälfte ließen ihre Kräfte erheblich nach. Gegen Mainz und Frankfurt wäre ein Sieg möglich gewesen...

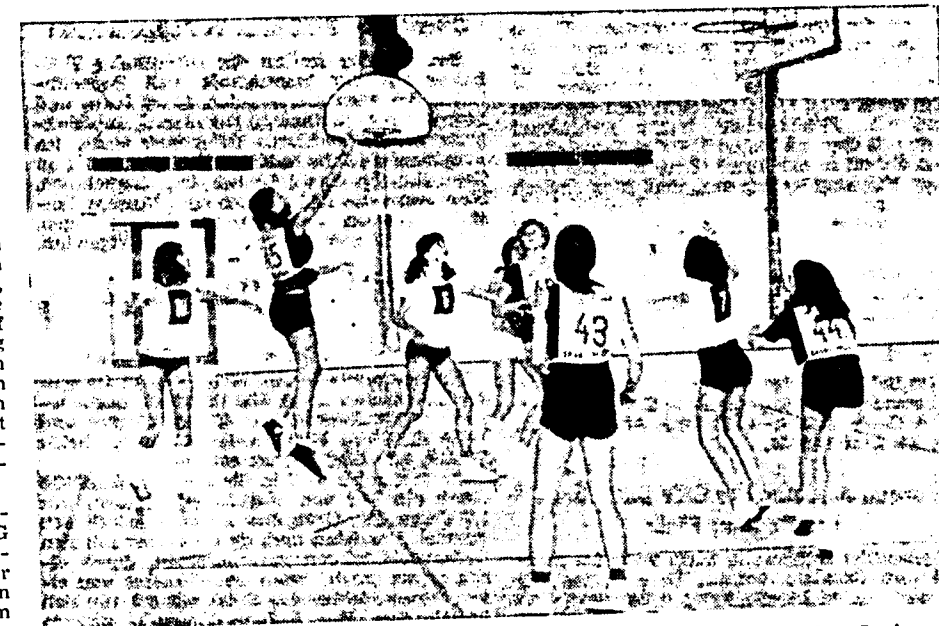
In den Einlage Spielen gab es klare TV-Erfolge. Die weibliche B-Jugend gegen den TV Heppenheim 53:43, die Schülermannschaft gegen den TV Groß-Gerau sicher mit 21:10.

Insgesamt gesehen, war dieser erste Basketball-Großkampf mit leider nur 40 zahlenden Zuschauern aber 85 Aktiven eine gute Vorbereitung für alle beteiligten Mannschaften.

Turnier in Rüsselsheim Belm Rüsselsheimer Bezirksturnier belegten die TV Herren, die zu keinem Spiel komplett antreten konnten, nur den 11. Platz. Ein erfreuliches Wiederschen gab es dabei mit Klaus Pielenz (z. Zl. Bundeswehr), der sich sofort zur Verfügung stellte...

Das Training der Junioren findet nunmehr montags von 18.45 bis 20 Uhr in der Reichwein-Halle zusammen mit den 2. Herren und freitags von 20 bis 22 Uhr im Gymnasium statt...

Es spielten: Formoff (51 P.), Grieb (31), M. Distelmann (16), Kehr (11), Köhne (5), Zeller (3), H. Distelmann (2), Reichwein (2), G. Schramek (2), Growe und Krämer.



In einer Turnierpause zeigten Mädels des TV 1862 Langen beim 2. Nationalen Junioren-Basketball-Turnier in der Langener Sporthalle ein Einlage Spiel gegen den TV Groß-Gerau. LZ-Bild. Hier sind sie gerade gut am Ball.

Langener Stenografen wurden Minigolf-Bezirksmeister

Am vergangenen Wochenende fand in Seeheim der Endkampf um den Minigolf-Pokal des Bezirkes Darmstadt der Hess. Stenografenjugend statt.

Der Weltgott meinte es nicht gut mit den Spielern, denn erst mit einer Stunde Verspätung konnte der Kampf beginnen. Am Wettbewerb nahmen die Vereine Darmstadt, Höchst und Langen teil, die sich bei den Vorentscheidungen in Darmstadt und Bad König zum Endkampf platziert hatten.

Sieger wurde der Stenografenverein Langen vor Höchst. Der Pokal wird am nächsten Sonntag (20. Sept.) in Seeheim anlässlich der Sternwanderung des Bezirkes Darmstadt ins Obistal, verliehen. Dazu trifft sich der Stenografenverein Langen um 7.30 Uhr am Bahnhof in Langen.

Erfolgreicher Saisonstart des TTCL

TSG Kastel - TTC Langen 1:5

Eitel, Best und Schring (er sprang für B. Heilmann) z. Zl. bei der Bundeswehr - ein), gelang der ersten Mannschaft des TTCL am vergangenen Samstagabend beim Aufsteiger Kastel ein verdienter doppelter Punkterfolg...

Erstmalig in der nunmehr 20jährigen Vereinsgeschichte werden insgesamt 7 Mannschaften, fünf Herrenmannschaften, eine Jugendmannschaft sowie eine Schülermannschaft um Sieg und Punkte spielen.

Horst Beck verließ den TTCL und schloß sich dem Tischtennisclub in Limmerspiel an. Neu zum TTCL gestoßen ist Dieter Eitel (früher Darmstadt-Griesheim), von dem man eine weitere Verstärkung der ersten Mannschaft erhofft. Wiederrückgekehrt ist Willi Tron. Zusammen mit Dieter Jaworowicz, er kommt vom Berliner SV 92 zum TTCL, wird er die zweite Mannschaft verstärken, die in diesem Jahr um den Pokal kämpfen wird.

In der Besetzung Werkmann, Lau, Jäger, Eitel, Best und Schring (er sprang für B. Heilmann) z. Zl. bei der Bundeswehr - ein), gelang der ersten Mannschaft des TTCL am vergangenen Samstagabend beim Aufsteiger Kastel ein verdienter doppelter Punkterfolg...



Kunstturnoberliga 1970/71

In der Kunstturnabteilung des TV 1862 Langen herrscht Hochbetrieb. Die erste Saison der Oberliga wirft ihre Schatten voraus. Die Turner trainieren jeden Tag drei bis fünf Stunden, um für den ersten Kampf in Langen und Langen teil, die sich bei den Vorentscheidungen in Darmstadt und Bad König zum Endkampf platziert hatten.

Sieger wurde der Stenografenverein Langen vor Höchst. Der Pokal wird am nächsten Sonntag (20. Sept.) in Seeheim anlässlich der Sternwanderung des Bezirkes Darmstadt ins Obistal, verliehen. Dazu trifft sich der Stenografenverein Langen um 7.30 Uhr am Bahnhof in Langen.

Erfolgreicher Saisonstart des TTCL

TSG Kastel - TTC Langen 1:5

Eitel, Best und Schring (er sprang für B. Heilmann) z. Zl. bei der Bundeswehr - ein), gelang der ersten Mannschaft des TTCL am vergangenen Samstagabend beim Aufsteiger Kastel ein verdienter doppelter Punkterfolg...

Erstmalig in der nunmehr 20jährigen Vereinsgeschichte werden insgesamt 7 Mannschaften, fünf Herrenmannschaften, eine Jugendmannschaft sowie eine Schülermannschaft um Sieg und Punkte spielen.

Horst Beck verließ den TTCL und schloß sich dem Tischtennisclub in Limmerspiel an. Neu zum TTCL gestoßen ist Dieter Eitel (früher Darmstadt-Griesheim), von dem man eine weitere Verstärkung der ersten Mannschaft erhofft. Wiederrückgekehrt ist Willi Tron. Zusammen mit Dieter Jaworowicz, er kommt vom Berliner SV 92 zum TTCL, wird er die zweite Mannschaft verstärken, die in diesem Jahr um den Pokal kämpfen wird.

In der Besetzung Werkmann, Lau, Jäger, Eitel, Best und Schring (er sprang für B. Heilmann) z. Zl. bei der Bundeswehr - ein), gelang der ersten Mannschaft des TTCL am vergangenen Samstagabend beim Aufsteiger Kastel ein verdienter doppelter Punkterfolg...

SCHOELLER & CO. advertisement for an electrical factory, listing services like repair and maintenance.

Advertisement for a saleswoman as a store manager, offering training and career opportunities.

Stockmeyer KG advertisement for a modern sales office, offering a career path in a family business.

Advertisement for a part-time employee at Latscha, offering a flexible job with benefits.

BACH advertisement for a saleswoman or store assistant, located at Fahrgasse 17.

Advertisement for a housemaster, offering services for garden care and home maintenance.

Schreiner-Lehrling advertisement for a carpenter apprentice, located at Bürgerstraße 35.

SCHREINER advertisement for a carpenter, offering services for home and office furniture.

Advertisement for a woman working independently, offering household help and other services.

Advertisement for a customer service technician at Wagner-Airless, offering repair and maintenance services.

Advertisement for a garden center, offering plants, trees, and landscaping services.

SPAR advertisement for various fresh produce and goods, including grapes, oranges, and melons.

Wir sind ein gut fundiertes Unternehmen der chemischen Grundstoffindustrie und suchen für unsere Abteilung Farben und Baueinstoffe einen

Kaufmann oder Malermeister

als Verkaufsberater im Außendienst zur selbständigen Bearbeitung von Architekten, Baubehörden, Malermestern und Farbenhandlungen für das Gebiet Starkenburg.

Fleißigen und kontaktfreudigen Herren im Alter von etwa 25 bis 35 Jahren bieten wir eine gut dotierte Position mit Zukunft, Fixum, Erfolgsbeteiligung, Spesen und Urlaubsgeld. Neutraler Firmenwagen kann gestellt werden. Gründliche Einarbeitung erfolgt in unserem Werk.

Falls Sie an einer Dauerstellung interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf an:

SILINWERK
Silin Van Baerle + Co. ggr. 1838 Gernsheim Rh.

Wir suchen für sofort oder später: Verkäuferinnen

auch halbe Tage. Branchenfremde Damen werden von uns umgeschult und eingearbeitet. Wir bieten einen modernen und angenehmen Arbeitsplatz und zahlen Spitzgehälter.

Damen mit gutem Geschmack und sicherem Auftreten sollten sich bei uns bewerben. Bitte rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.

Die beste Empfehlung:

höta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791

welche buchhalterin

möchte sich verändern und in einem jungen arbeitsteam als alleinkraft arbeiten.

wir suchen sie zum 1. januar 1971

wir bieten: überdurchschnittliche bezahlung
tarifliches urlaubsgeld
13. Monatsgehalt
zuschuß zur krankenkasse

ferner übernehmen wir die ihnen evtl. verlorengegangene wochenlohnstratifikation.

Ihre schriftliche bewerbung mit den üblichen unterlagen und angabe des gehaltswunsches senden sie bitte an

nen chemicals gmbh

6072 dreieichenhain - postfach 71
z. hd. frau r. riebau

FERTIGTEILBAU HAT ZUKUNFT

Wir suchen sofort

Schreiner und Zimmerleute

für den Schalungsbau

Wir bieten übertriebliche Bezahlung durch Leistungslohn und gewöhnlichen Fahrtkostenzuschuß.

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen gern werktäglich von 8-16 Uhr zur Verfügung.

BETONWERK HESSEN GMBH

KOMMANDITGESELLSCHAFT
6051 Dietzenbach-Steinberg, Assar-Gabrielson-Str. 15-17
Telefon: 0 61 04 / 6 18 63 und 6 16 64

Wir suchen

Reinemachefrau

für die Abendstunden von Montag - Freitag.

Nähere Einzelheiten:

Fr. Hg. Glas- u. Gebäudereinigung
NEUMANN - Langen
Taanusstraße 10 - Tel. 22884

Suche zuverlässige

Haushaltshilfe

täglich 3-6 Std. bei guter Bezahlung in Dauerstellung.

Off.-Nr. 1356 an die Langener Zeitung

Fahrverkäufer(innen)

für sofort oder später gesucht. Wir bieten Angestellten-Verhältnis. Festgehalt DM 1.000,- zuzüglich Spesen und Verkaufsprämie.

Persönliche Vorstellung bitte in Außenstelle Waldhof, Langstraße 83, b. Stäbeler, Tel. 06105 / 6271.

Oder schreiben Sie an:

Kaffeehaus Köln
5 Köln 30, Vogelsangerstr. 165

DIE ZULASSUNG
IHRES

ÜBERNEHMEN
WIR
F. Roth
Langen, Bahnstr. 95
Ruf (0 61 03) 2 35 27



Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861



Wir suchen zum baldigen Eintritt

Werkstattsachbearbeiter

für die kaufm. Abwicklung in der Werkstatt.

Werkstattmechaniker

für anfallende Reparaturen in der Werkstatt.



Damen, denen es Spaß macht,
in einem weltweiten Unternehmen
zu arbeiten, sind
herzlich willkommen bei Clark.

Stenokontoristin
für junges Verkauferteam gesucht

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessierte Damen wollen bitte ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH, Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Telefon 78 61




Hier haben auch Herren über 40 Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Der Industriemeister unserer mechanischen Fertigung von Hebelgehäusen und Rundzeigerköpfen für hochwertige Schenck-Neigungswaagen hat ein neues Aufgabengebiet übernommen. Deshalb suchen wir seinen Nachfolger: den berufsfernen

Industriemeister

der Fachrichtung Maschinenbau oder Mechanik. Zu seiner Abteilung werden 25 Fachleute gehören. Gern zeigen wir Ihnen diese Abteilung in unserem Betrieb.

Schreiben Sie uns kurz, kommen Sie einmal vorbei oder sprechen Sie unmittelbar mit Herrn Werner Metzger: Telefon (06151) 662281. Übrigens: Auch samstags erreichen Sie Herrn Metzger zwischen 10 und 13 Uhr Telefon: (06071) 23816.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch oder auf Ihre schriftliche Bewerbung. Eine Wohnung beschaffen wir Ihnen bei Bedarf und auch auf das Weihnachtsgeld müssen Sie nicht verzichten!

Carl Schenck Maschinenfabrik GmbH · 61 Darmstadt Postfach 4018

Wir zahlen zwar keinen Akkord, trotzdem sind die

Stundenlöhne

und Arbeitsbedingungen
für
**Elektromechaniker und
Mechaniker**

bei
**AM
Spitzenklasse!**

Überzeugen Sie sich davon durch einen Besuch.
Sie können uns auch anrufen.
Telefon: 0 61 03 / 60 12 35 (Herr Schmidt)

 **ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH**
6079 Sprenglingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 0 61 03 / 60 11

MERCK

Für die Bereiche Beschaffungswesen und Vertrieb suchen wir einige jüngere

Phonotypistinnen

Wir erwarten gute Fertigkeiten im Maschineschreiben, Kenntnisse in Stenografie sind nicht erforderlich. Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt und zusätzlich bemerkenswerte Sozialleistungen. Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns unter der Nummer 0 61 51 / 2 80 27 34 an.

E. Merck, Personalabteilung E
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

Wollen Sie mehr verdienen?
Wir zahlen für gute Kräfte Spitzenlöhne!

Wir suchen für sofort:

**Apparatebauer
Schlosser
Schweißer
Elektriker**
mit Führerschein Kl. 3

Wenn Sie einen der vorstehenden Berufe erlernt haben, dann rufen Sie uns bitte unter der Telefon-Nr. 0 61 02 / 2 27 61 an



FRITZ VOLTZ SOHN
Zweigwerk 6078 Neu-Isenburg
Hermannstraße 40-42, Telefon 0 61 02 / 2 27 61
Frankfurt/M., Solmstraße 56, Telefon 77 04 41
Vorstellung auch samstags möglich, nach vorhergehender telefonischer Absprache.

Wir gehören zu einem internationalen Konzern u. fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Wir suchen

**Kfz-Mechaniker
Baumaschinenmechaniker
Landmaschinenmechaniker**

die für gewissenhafte Einarbeitung als **Kundendienstmechaniker** im Außendienst eingesetzt werden können.

Diese Tätigkeit umfaßt ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet und bietet entsprechend gute Verdienstmöglichkeiten. Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Bewerbungen bitten wir an unsere Niederlassung in Langen zu richten.



Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53
Telefon 78 61

Wir sind Exporteure wissenschaftlicher Geräte in die Entwicklungsländer Asiens, Afrikas und Lateinamerikas und suchen für unsere GESCHÄFTSLEITUNG zum 1. 10. 1970 oder später eine

Chefsekretärin

Wir erwarten neben längerer Erfahrung in einem Sekretariat gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, einschließlich englische und deutsche Stenografie.

Wir bieten einen freundlichen, modernen Arbeitsplatz in den Wäldern Buchschlags (nur 2 Minuten vom Bahnhof entfernt) im Kreise netter, junger Menschen, ein gutes Gehalt und einen umgänglichen Chef.

Bitte schicken Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen zu oder bringen Sie sie uns selbst vorbei nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

KARL KOLB K.G.

Scientific Technical Supplies
6079 Buchschlag, Im Steingrund 3, Tel.: (Netz Langen) 61076

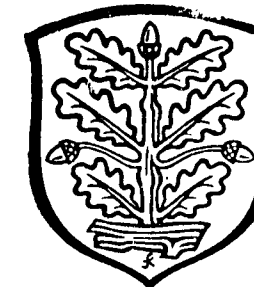
Für die Erweiterung unseres Kundendienstes suchen wir zum sofortigen Eintritt

einen Maschinenschlosser

für Maschinen- und Werkzeug-Zusammenbau und Instandsetzung. Neben überdurchschnittlichem Lohn, Urlaubs- u. Weihnachtsgeld bieten wir Ihnen einen Dauer-Arbeitsplatz, gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

AMP DEUTSCHLAND

GmbH für lötfreie Anschlußtechnik
607 Langen, AMPerstraße 7-11
Telefon Langen 7091



Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtpaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die vierpaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Bezugspreis: monatlich 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Pf., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 76

Dienstag, den 22. September 1970

74. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Fällt schon am 30. September eine Entscheidung?

(d+d) — Noch keine Berlin-Sitzung der vier Siegermächte ist mit so großer Spannung erwartet worden wie die letzte am 30. September. In Bonn tagt seit Freitag eine Expertengruppe der USA, Großbritanniens, Frankreichs und der Bundesrepublik, um für die Sitzung der vier Botschafter in Berlin wichtige Unterlagen vorzubereiten. Die Experten (Hillenbrand, Washington, Dendall, London, Arnaud, Paris und von Staden, Bonn) gelten als exzellente Kenner des Berlin-Problems. Grundlage ihrer Besprechungen sind die schriftlich fixierten Ausgangspositionen der vier Mächte. Die Sowjetunion hat den Westmächten bereits in einem früheren Stadium den Katalog ihrer Wünsche überreicht und vom Westen dessen Standpunkt übermittelt bekommen.

Interessant ist, daß von Anfang an klar war, daß es sich bei den einengenommenen Positionen um eine Ausgangslage handelte. Daraus konnten beide Seiten auf noch vorhandenen Verhandlungsspielraum schließen. Freilich sieht es so aus, als habe man in den Botschafter-Gesprächen bereits Abschied genommen von Verhandlungen, die die theoretischen Rechtsstandpunkte auf einen Nenner zu bringen in Klartext bedeutet das, daß es einerseits den Westmächten nicht möglich ist, wie es lange Zeit angestrebt worden war, die Londoner Vereinbarungen von 1944 sowie das Jessup-Malik-Abkommen präziser und umfassender und in Vertragsform ausdrücklich festzulegen zu bekommen und somit eine Art Rechtsmittel in der Hand zu haben. Andererseits hat die Sowjetunion den Versuch aufgegeben, in Westberlin als vierte Siegermacht aufzutreten.

Um so wichtiger ist, daß die vier Partner übereingekommen sind, von der bestehenden Lage in ganz Berlin auszugehen und auf diesem Status nach Vereinbarungen zu suchen. Insoweit hat sich die westliche Verhandlungsposition bereits geändert. Es steht jetzt ausschließlich zur Debatte, daß Westberliner Bürger wie Bundesdeutsche den Ostsektor der Stadt besuchen können, daß die Zufahrtswege von und nach Berlin gesichert sind, daß die Bindungen Westberlins an die politische, rechtliche und wirtschaftliche System der Bundesrepublik garantiert sind, daß ferner der innerstädtische Verkehr der beiden Berlinerteile garantiert wird.

Es gibt also keinen Versuch mehr, aus der theoretischen Vier-Mächte-Verantwortung für ganz Berlin eine praktische zu machen. Die Beschäftigung mit Berlin pragmatisch geben, Berlin, auf die Verbesserung der menschlichen Verhältnisse, ist nötig geworden, weil sich in den bisherigen Gesprächen herausgestellt hat, daß jede weitergehende Beratung Prestige-Probleme für die Sowjets aufwirft und die Verhandlungen erschwert.

Die Bereitschaft des Westens, auf die sowjetischen „Gesichts-Sorgen“ einzugehen, ist für die Sowjets wenigstens so wertvoll, wie die Vermeidung eines Scheiterns für den Westen wichtig ist. Die Sowjetunion kann sich nun — und dafür hat man in Bonn einige Anzeichen — in Berlin pragmatisch geben, das heißt, sie kann sich entgegenkommend zeigen. Damit ermöglicht sie auch der Regierung Brandt, den Vertrag von Moskau befürwortend zur Ratifizierung dem Bundestag vorzulegen. Sven Bueche

US-Truppen alarmiert

Nach der Zuspitzung der Kämpfe in Jordanien wurden Teile der amerikanischen Armee in Alarmzustand versetzt, um eventuell zur Evakuierung amerikanischer Bürger in den vom Bürgerkrieg bedrohten Gebieten einzuschreiten. König Hussein von Jordanien hat gestern die Einstellung der Kampfhandlungen angeordnet. Von Seiten der Aufständischen, die von starken irakischen Panzerregimenten unterstützt werden, wurde jedoch bekanntgegeben, man werde den Kampf solange fortsetzen, bis die jordanische Militärregierung gestürzt sei. In Amman rechnet man mit dem Ausbruch von Seuchen, da die bisher über 6.000 Toten wegen der Kampfhandlungen nicht bestattet werden können. Nach letzten Meldungen sollen israelische Fallschirmtruppen die jordanischen Regierungstruppen aus der Luft mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgt haben.

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Sind Sie mit Ihrer jetzigen Tätigkeit zufrieden?

Oder suchen Sie lieber eine kaufmännische Beschäftigung?

Wir suchen: für unsere Filiale per sofort oder später

mehrere junge Mädchen

die wir im Verkauf von Schallplatten und Einzelteilen einsetzen wollen. Branchenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Wir schulen Sie um und arbeiten Sie ein.

Wir bieten: ein sehr gutes monatliches Anfangsgehalt, einen Mittagessenzuschuß von täglich 5,- DM, die Übernahme Ihrer eventuellen Fahrtkosten zur Arbeitsstelle, zu Weihnachten und zu Ostern eine Gratifikation, Urlaubsgeld und volle 4 Wochen Urlaub im Jahr.

Bitte, bewerben Sie sich in unserer Filiale und sprechen Sie mit unserem Geschäftsstellenleiter. Sagen Sie sich aber auch dann mit uns in Verbindung, wenn Sie erst später anfangen können. Wir merken Sie gerne vor.

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Für modern eingerichteten Haushalt wird

HAUSHALTSHILFE

mit Kochkenntnissen (selbständiges Arbeiten erwünscht, zum baldmöglichsten Eintritt gesucht). Wir bieten: Überdurchschnittliche Entlohnung, geregelte feste Arbeitszeit, Urlaub und zusätzliches Urlaubsgeld (Zimmer vorhanden). Sie werden sich bestimmt bei uns wohlfühlen.

Bitte schreiben Sie unter Off.-Nr. 1350 an die LZ oder rufen Sie am besten die Nummer 61097, Frau Irmgard Lenhardt, 6079 Spremlingen, Darmstädter Straße 43, an.

75 Jahre WIENAND

Für unseren Vorrichtungsbaum

erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit in sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltweit, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewährung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Spremlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054



Für den Innerbetrieblichen Postumlauf suchen wir zum sofortigen Eintritt in unser Werk Neu-Isenburg einen

Büroboten

— auch weiblich —

Wir bieten gute Bezahlung sowie Teilnahme an der betrieblichen Altersversorgung.

Bewerber bitten wir um Vorstellung oder Anruf zwecks Terminvereinbarung.

Avan Kaick „AVK“-Generatoren- u. Motoren-Werke oHG
6078 Neu-Isenburg, Frankfurt-Straße 233
Personalabteilung - Telefon 60 01

Ihre Chance bei Madison Industries

Wir sind die Tochtergesellschaft eines amerikanischen Konzerns (unter deutscher Leitung) und suchen für den Verwaltungsbereich:

1 BUCHHALTER(IN)

für Finanzbuchhaltung

1 BUCHHALTER(IN)

für Debitorenbuchhaltung

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung und soz. Vergünstigungen wie Mittagessen etc. Unserer Firma liegt im Industriegebiet von Neu-Isenburg direkt am Wald. Ein Zubringerdienst zum Bahnhof ist eingerichtet.

Bitte rufen Sie uns an (Herr Günther) oder schreiben Sie uns (auch wegen evtl. verlorenem Weihnachtsgeld).

MADISON INDUSTRIES GMBH

Werkzeug- und Maschinenfabrik
6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 10
Telefon 06102/7033

SANDVIK

Wir suchen für unser modernes Lager — das Ende des Jahres nach Spremlingen verlegt wird — möglichst sofort oder bis spätestens 1. 10. 1970 einen

Lagerarbeiter (-Angestellten)

Überörtliche Bezahlung,
Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Mittagessenzuschuß.
Bewerbungen erbitten wir schriftlich oder telet. an:

SANDVIKSTAHL GMBH

6 Frankfurt/Main 70, Gartenstraße 46, Telefon 61 10 81 / 82

Wir suchen

Montageschlosser

für Deckenbau auf Baustellen im gesamten Bundesgebiet.
Wir bieten hohen Stundenlohn, kalendertüchtige Ausüstung, Urlaubsgeld und gutes Betriebsklima.

Vorstellung und Bewerbung bitte an:

Deckenbaugesellschaft
BÖHNING & SÖHNE
607 Langen, Moselstraße 13, Telefon 233 90

Bürokraft gesucht

(männlich oder weiblich)

Selbständiges Arbeiten, alleiniges Verwalten aller anfallenden Büroarbeiten.

Telefon Langen 224 67 Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Für unser Kaufhaus in Langen suchen wir ab sofort oder später einen

Krafftfahrer

mit Führerschein Kl. 2

Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, Einkaufsvergünstigungen und gute Bezahlung.

Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir um persönliche Vorstellung in unserem Büro oder um schriftliche Bewerbung.

KAUFHAUS BRAUN

6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 101 - 103, Telefon 22088

Die Kath. Kirchengemeinde St. Albertus-Magnus in Langen stellt für den am 1. 1. 1971 zu eröffnenden Kindergarten ein:

1 Kindergarten-Leiterin
1 Kindergärtnerin
2 Kinderpflegerinnen

Die Beschäftigung erfolgt nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lehrbild, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisauszüge) sind bis 30. 9. 1970 zu richten an

Kath. Pfarramt St. Albertus-Magnus
607 Langen, Goethestraße 4

Wir suchen

Arbeitskräfte

für unseren Verlege-Dienst und Gardinen-Dekorationsführerschein Kl. 3 erwünscht. Berufsfremde werden eingearbeitet. Bei guter Eignung Dauerstellung und gute Verdienstmöglichkeiten.

BACH

Fahrtgasse 17 — Tel. 23512

Wir suchen

1 Maschinенführer und Krafftfahrer

1 Maschinенбüglerin

auch für halbe Tage
Branchenfremde werden angeleitet. Wir zahlen guten überörtlichen Lohn. Kommen Sie oder rufen Sie uns an.

expressreinigung
WIENAND

Tel. 88 55 oder 2 33 02

Zum 1. 1. 1970 oder früher suchen wir

3 Rundfunk- und Fernsehtechniker

sowie eine

Sachbearbeiterin

für eine sehr interessante Tätigkeit in unserem Hause. Wir bieten überdurchschnittliches Gehalt, Mittagstisch, geregelte Arbeitszeit, Fahrkosten-Zuschuß und ein gutes Betriebsklima. Wir erwarten gern Ihren Anruf.

Wir suchen

AKAI International

6079 Buchschlag, Am Siebenstein 4
Telefon 06103/61014

Wir suchen

1 jungen Mann

als Lagerarbeiter und zur Pflege unserer Kraftfahrzeuge. Führerschein erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten gute, leistungsgerechte Bezahlung und verblüffendes Mittagessen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Ing. Altmann & Böhning KG.

Werk II - 6070 Langen
Moselstraße 9, Telefon 2 20 81

Wir stellen ein:

1 Fahrer

in Dauerstellung sowie

1 Fahrer

zur Aushilfe

Wir bieten überdurchschnittlichen Lohn, selbständiges Arbeiten, angenehmes Betriebsklima.

Kleine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Bad kann gestellt werden.

Bitte rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich persönlich.

FRANZ STREB & CO
Neu-Isenburg, Löwenstraße 17
Telefon 0 61 02 / 3 60 56



AUS UNSERER STADT

Langen, den 22. September 1970

Altebürgerehrung (Fortsetzung von Seite 1)

Tücke des Objektes: das Mikrofon „streckte“, so daß sich die Ansagerin lautstark vernahmen ließ...

Nachbarschaftliche Verbindlichkeit

Obwohl wir auch in Langen zum Beispiel an der Adolf-Reichwein-Schule einen hervorragenden Schillerchor haben, kamen aus dem benachbarten Felsbach die Mädchen und Jungen der Ernst-Reuter-Schule mit Lehrer Holm...

Der Name dieser dritten Jahreszeit leitet sich vom althochdeutschen Herbst (anzelsächsisch Heort) ab und bedeutet soviel wie Ernte und Entzeit. Er bildet die Jahreszeit zwischen Sommer und Winter...

Ein Tusch für den Sozialminister Die Pause gab Walter Leuk, dem verdienstvollen Leiter und Dirigenten des Orchestervereins Langen, Gelegenheit, frohe Weisen aufzuspielen, Melodien, die jedem im Saal geflügel waren...

Langener sangen und spielen Der Handharmonikar Langen setzte das Programm fort. Dieter Reiner hat seine jungen Musikanten in den vergangenen Monaten auf dieses Ereignis gut vorbereitet...

Städtische Bühnen Ffm. Am Samstag, dem 26. September, beginnt für das Samstag-Abonnement D die neue Theatersaison. Zur Aufzählung kommt „Play Strindberg“...

Wirgmüllern!

- Frau Susanna Diener, Obergasse 32, zum 75. Geburtstag... Frau Susanna Cullmann, Wöggstraße 18, zum 84. Geburtstag...

Jahrgangsfeste

Der Jahrgang 1929/30 Langen begeht in diesen Tagen die Feier zu seinem 40. Geburtstag. Aus diesem Anlaß nahmen am vergangenen Sonntag die Schulkolleginnen und Schüler...

Jahrgänge unternehmen Busfahrten

Am kommenden Samstag (26. September) um 12 Uhr pünktlich am Jahnparkplatz zur Busfahrt.

Beachtlicher Erfolg für Chorleiter Pappert

Wie wir soeben erfahren, konnte Chorleiter Pappert mit seinem Kammerchor Hausen, dem auch Sänger der SSC Langen angehören, an einem internationalen Wettstreit in Italien einen beachtlichen, ja tollen Erfolg erringen.

Vier leichte Verkehrsunfälle

In den letzten Tagen entstand bei vier leichten Verkehrsunfällen Sachschaden in Höhe von etwa 3000 Mark.

Geburtsstagskinder fehlen

Inzwischen war der Zeitpunkt gekommen, der mit viel Spannung erwartet wurde. Wer wohl an diesem Ehren-Nachmittag der Älteste sein mag...

Zum erstenmal vor 36 Jahren

Alfred Oeder erinnerte daran, daß vor nunmehr 36 Jahren die Alte-Bürger-Ehrung in Langen zum erstenmal veranstaltet wurde.

Frau Jakobi war die Älteste

Als Herr Oeder herauszufinden suchte, wer die Senioren sind, hatte er keine leichte Aufgabe. Die an Jahren ältesten Langener Margarete Eichner, Adolf Pawlik, Marie Fürstenberger...

Hauptgewinn für Heinrich Werner

Abschluß der Verlosung bildete die Ziehung des Hauptgewinns, eines Präsentkörbes mit vielen Delikatessen.

Verlosung von Bus- und Kutschfahrten

Auch diesmal waren wieder Bus- und Kutschfahrten gespendet worden. Oberförster Hermann Jakobi spant gerne seine Pferde an, um betagte Langener durch den Stadtwald zu fahren.

Hohes Lob dem DRK Langen

Dezent begleitete am Flügel Alex Elmer die einzelnen Darbietungen. Hohes Lob verdienen die treuen Helferinnen und Helfer des DRK-Langen.

Bürgerberatung im Rathaus

Vorschläge der SPD-Fraktion / Bürgertelefon rund um die Uhr

In der nächsten Stadverordnungsitzung, die am kommenden Freitag um 20.15 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde im Oberlinden stattfindet, wird unter anderem ein Antrag der SPD-Fraktion zu beraten sein...

Der sozialdemokratische Antrag geht davon aus, daß heutzutage die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung immer umfangreicher und vielfältiger werden, so daß die Beziehungen zwischen öffentlicher Verwaltung und Bürger für den einzelnen Bürger oft undurchsichtig und kompliziert wird.

Der Magistrat hat sich mit den Vorschlägen befaßt, wobei er zunächst die Frage eines Bürgerbeauftragten ausließ, da dieser Antrag abgewartet werden soll.

Im Magistrat meint man, daß mit der Einrichtung eines Bürgertelefons auch die Frage der Zweckmäßigkeit des Bürgertelefons außerhalb der Arbeitszeit und der städtischen Dienststellen außerhalb der Arbeitszeit...

Der Magistrat meinte weiter, die von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Wünsche, Anregungen oder Beschwerden der Bürger zu registrieren, sollte die Einrichtung eines Bürgertelefons sein.

Die Sozialdemokraten wollen in Kürze die Bestellung eines Bürgerbeauftragten für Langen beantragen. Er soll den Bürgern beratend und helfend zur Verfügung stehen.

Die Antragsteller begründen ihre Initiative zur Bürgerberatung mit dem Gedanken, die vorgeschlagenen Einrichtungen sollen den Bürger Wege zur Verwaltung sowie die Suche nach den zuständigen Stellen ersparen und ihm in allen Fragen der öffentlichen Verwaltung beratend und helfend zur Seite stehen.

Die Stadtbücherei Donnerstag geschlossen Die Stadtbücherei Langen ist am kommenden Donnerstag (24. September) geschlossen.

Betonmischmaschine entwendet

In der Nacht zum Freitag wurde von einer Kabelbaustelle in der Pflitzerstraße eine Betonmischmaschine des Fabrikats „Lescha“ gestohlen.

Stadtbücherei Donnerstag geschlossen

Die Stadtbücherei Langen ist am kommenden Donnerstag (24. September) geschlossen.



Einen Blumenstrauß erhielt Frau Jakobi, mit 91 Jahren die älteste Teilnehmerin der Alte-Bürger-Ehrung 1970.

Hauptgewinn für Heinrich Werner

Abschluß der Verlosung bildete die Ziehung des Hauptgewinns, eines Präsentkörbes mit vielen Delikatessen.

Als der Leiter des Falkenhofes — ein guter Bekannter des Hauses von Hessen und bei Rhein — auf das Schloß kam, fragte die Prinzessin gleich: „Woher kommt wohl ein Ausreißer?“

Hohes Lob dem DRK Langen

Dezent begleitete am Flügel Alex Elmer die einzelnen Darbietungen. Hohes Lob verdienen die treuen Helferinnen und Helfer des DRK-Langen.

FDP und NLA in Langen

Der Ortsvorstand der Freien Demokraten in Langen hat sich bei Eberhard Wolf im Namen des Vorstandes mitteilte, von jenen Mitgliedern der FDP distanzieren, die sich mit der National-Liberalen Aktion (NLA) Siegfried Zogelmann verbunden haben.

Aus der Kurve gekommen In der Nacht zum Montag gegen 2 Uhr wollte ein 20jähriger Langener von der Berliner Allee in die Schneise zum Waldstadion einbiegen.

Autozusammenstoß Am Samstagnachmittag wollte ein PKW-Fahrer in der Pflitzerstraße nach links in die Einfahrt eines Industrieunternehmens einbiegen.

Radfahrer wurde verletzt In den frühen Morgenstunden des Montag übersah ein von der Südlichen Ringstraße nach links in den Sandweg einbiegender Lkw-Fahrer einen entgegenkommenden Radfahrer.

Betonmischmaschine entwendet In der Nacht zum Freitag wurde von einer Kabelbaustelle in der Pflitzerstraße eine Betonmischmaschine des Fabrikats „Lescha“ gestohlen.

Stadtbücherei Donnerstag geschlossen Die Stadtbücherei Langen ist am kommenden Donnerstag (24. September) geschlossen.

Stadtbücherei Donnerstag geschlossen Die Stadtbücherei Langen ist am kommenden Donnerstag (24. September) geschlossen.

Stadtbücherei Donnerstag geschlossen Die Stadtbücherei Langen ist am kommenden Donnerstag (24. September) geschlossen.

Stadtbücherei Donnerstag geschlossen Die Stadtbücherei Langen ist am kommenden Donnerstag (24. September) geschlossen.

Stadtbücherei Donnerstag geschlossen Die Stadtbücherei Langen ist am kommenden Donnerstag (24. September) geschlossen.

„Mao“ in Schloß Wolfsgarten gefangen

Roter Milan hatte die Schösser verwechselt

Am Rande eines sonntäglichen Ereignisses spielte sich eine kleine Geschichte ab, die es wert ist, gesondert aufgezeichnet zu werden. Es ist die Geschichte des Roten Milans namens „Mao“, der bei einer Vorführung des Falkenhofes im Schloß Kranichstein im Gelände des FC Langen verschwand und nicht zum Falkner zurückkehrte.

Etwa eine Stunde nach den Demonstrationen in Langen wurde „Mao“ wieder eingefangen. Der Leiter des Falkenhofes, Dominik Kollinger, Domnik Kollinger, der Leiter des Falkenhofes Kranichstein, konnte uns am Montag von der glücklichen Heimkehr des „Ausreißers“ berichten.

Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rhein, die Hieserin von Schloß Wolfsgarten, häufiger Gast im Falkenhof Kranichstein, entdeckte den kreisenden Greifvogel hoch über dem Turm des Schlosses Wolfsgarten.

Als der Leiter des Falkenhofes — ein guter Bekannter des Hauses von Hessen und bei Rhein — auf das Schloß kam, fragte die Prinzessin gleich: „Woher kommt wohl ein Ausreißer?“

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Der Ortsvorstand der Freien Demokraten in Langen hat sich bei Eberhard Wolf im Namen des Vorstandes mitteilte, von jenen Mitgliedern der FDP distanzieren, die sich mit der National-Liberalen Aktion (NLA) Siegfried Zogelmann verbunden haben.

Auf ein Neues! Es war wieder allerhand los am Wochenende. Am Samstagnachmittag erklangen flote Märsche aus der Turnhalle der Reichwein-Schule, wo der TV-Musikzug eine Sportschau seines Vereins musikalisch umrahmte.

Der Falkenhof Kranichstein lud am vergangenen Sonntag zu einer Vorführung von Greifvögeln in das Waldstadion des FC Langen ein.

Der Leiter des Falkenhofes, Dominik Kollinger, wies die vielen Zuschauer darauf hin, daß die Vögel eine ruhige Umgebung gewöhnt sind.

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte.

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte.

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte.

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte.

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte.

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte.

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte.

„Wer recht in Freuden wandern will...“

Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Odenwaldklubs Langen

Im evangelischen Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde im Oberlinden waren am Samstagvormittag alle Stühle besetzt, als die Ortsgruppe Langen des Odenwaldklubs ihr 50-jähriges Bestehen mit einer eindrucksvollen Feier beging.

Nach einem Vortrag des Streichquartetts Walter Leuk, das der Feier einen wohlklingenden musikalischen Rahmen verlieh, einem Vortrags von Helmut Vater begründete der Vorsitzende des Odenwaldklubs, Ortsgruppenleiter Langen, Heinrich Helm, die Festgäste und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die zahlreiche Besuche Beweis dafür sei, wie man die Arbeit des Vereins zur Ehre der Natur und zur Gesunderhaltung der Menschen anerkenne.

Der Männerchor Liederkränz, der den gesanglichen Teil der Veranstaltung bestritt, hatte eine gute Liedauswahl getroffen, die ihm auch zum Schluß in den Dankesworten von Heinrich Helm bestätigt wurde.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Im evangelischen Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde im Oberlinden waren am Samstagvormittag alle Stühle besetzt, als die Ortsgruppe Langen des Odenwaldklubs ihr 50-jähriges Bestehen mit einer eindrucksvollen Feier beging.

Nach einem Vortrag des Streichquartetts Walter Leuk, das der Feier einen wohlklingenden musikalischen Rahmen verlieh, einem Vortrags von Helmut Vater begründete der Vorsitzende des Odenwaldklubs, Ortsgruppenleiter Langen, Heinrich Helm, die Festgäste und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die zahlreiche Besuche Beweis dafür sei, wie man die Arbeit des Vereins zur Ehre der Natur und zur Gesunderhaltung der Menschen anerkenne.

Der Männerchor Liederkränz, der den gesanglichen Teil der Veranstaltung bestritt, hatte eine gute Liedauswahl getroffen, die ihm auch zum Schluß in den Dankesworten von Heinrich Helm bestätigt wurde.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört.

Wie überhaupt der Pflege des Waldes und der Natur heute eine viel größere Bedeutung zukommt.

Es fehlt ein Aussichtsturm auf einem hochgelegenen Platz in unserer schönen Koberstadt“, rief Herr Umbach der Versammlung zu und schloß mit dem Hinweis, daß in seiner Amtszeit als Bürgermeister, überordnete Stellen für diesen Plan zu gewinnen. Er deutete auch an, daß der Langener Oberförstermeister Lütkenmann — ohne diesem vorgehen zu wollen — einen brauchbaren Plan für ein solches Objekt entworfen hat. Man hoffte, daß dieser bald Wirklichkeit werde. „Das Europäische Naturschutzjahr 1970, denkwürdig in seinem Zeitlohn, verpflichtet zur Aufgabe. Immer wieder, so zurück in die Zukunft geht der Blick! Früh“ beschloß Wilhelm Umbach unter dem Beifall der Versammelten seine Ausführungen.

Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft Herr Rudolf von der Hauptorganisation des Odenwaldklubs lief im Anschluß daran verdiente Mitglieder auf die Bühne, um ihnen für ihre 50-jährige Vereinstätigkeit die Verdienstnadel des Odenwaldklubs zu überreichen: Gretel Vater, Elisabeth Fürstenberger, Karl Fürstenberger, Philipp Erdmann und Wilhelm Umbach. Bei der Verleihung dankte Herr Rudolf diesen Frauen und Männern für ihre Treue und rief der Versammlung zu, es sei erfreulich, daß es immer wieder Frauen und Männer gäbe, die den Kräfte der Natur und der Menschen erschließen. Keine noch so weite Autofahrt nach Italien oder Spanien vermöchte es, eine einzige Fußwanderung durch die schöne Heimat zu ersetzen. Nur sie lehrt uns, Werte zu erkennen und zu pflegen. Er erbat sich auch die Jugend im Zeltlager der Elektronik wieder den Weg in die Natur fände, um dort die notwendige Kraft zu schöpfen. Vom Verein erhielten die Jubilare ein Buchgeschenk: „Hessen — Vergangenheit und Gegenwart“ von Philipp Erdmann, der als Senior des Ortsvereins mit schon 84 Jahren noch aktiv teilnimmt. Er sei, sagte Huber, immer noch mit ganzem Herzen dabei.

Glückwünsche von allen Seiten Bürgermeister Kreiling überbrachte die Glückwünsche der Stadt und dankte dem Verein für seine wertvolle Freizeitarbeit für die Volksgesundheit. Die Gefahren der Umwelt, so betonte er, werden heute mehr denn je erkannt und die Aufgaben des Odenwaldklubs zähle es, diese Gefahren einzuschneiden. Er selbst — als begeisterter Wanderer von Jugend auf — wisse um den Wert des Wanderns und er hoffe, daß auch die Jugend wieder ihre Beine findet zur Bewahrung. Von der Idee, einen Aussichtsturm in der Koberstadt zu errichten, zeigte er sich begeistert, da dieser dazu diene, die Naherholungszentren und herrlichen Wälder unserer Stadt der Bevölkerung näherzubringen. Für die Unterstützung der Vereinsarbeit überreichte der Bürgermeister eine Geldspende.

Landrat a. D. Jakob Heil als Kreisvorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald würdigte die Leistungen des Odenwaldklubs zum Natur- und Umweltschutz ebenfalls mit einer Geldspende. „Wir können uns der Umwelt nicht entziehen“, sagte er, „aber die Menschen selbst müssen mithelfen, diese Umwelt rein zu erhalten und nicht alles der Obrigkeit überlassen. Der Wald muß erhalten bleiben zum Schutze der Menschen“, schloß Herr Heil seine Ansprache und lud gleichzeitig zur Gründungsversammlung der Ortsgruppe Langen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ein.

Der Vorsitzende des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, Kämpel, eröffnete den Reigen der Gratulanten aus Langener Vereinen. Der VVV und den Odenwaldklub arbeiten sehr eng zusammen, sagte er, für die Schönheit unserer Heimat und zum Wohle der Bevölkerung.

Mit einem gemeinsamen Lied „Ein Wanderer, ein einzig Volk“ wurde diese Jubiläumsveranstaltung abgeschlossen und gipfelte in dem Satz, der nur allzu wahr ist und viel mehr Beachtung finden sollte: Die Heimat lieben kann nur der, der auch die Heimat kennt!

Ein Junges mit schnellen Beinen wurde gesucht. Es galt, dem Sakerfalken „Marika“ zu zuzulaufen. Nach einigem Zögern kam ein kleiner „Armin Harry“ mit bürgerlichem Namen Roland Heilbronner über, auf den Platz Herr Kollinger konnte ihn überzeugen, daß der Falke nur auf die Hasenimitation scharf ist und nicht auf ihn, den Läufer. Trotz des ungeheuer scharfen Spurtes, den Roland vorlegte, konnte er, daß die Falken nicht entziehen. Wie sollte er auch, denn Falken können Geschwindigkeit bis zu 300 Kilometer in der Stunde erreichen.

Nach den Darbietungen hatten die rund tausend Zuschauer noch Gelegenheit, die Greifvögel des Falkenhofes Kranichstein aus nächster Nähe zu besichtigen. Die meisten hielten allerdings einen respektvollen Abstand von einigen Metern.



Die Jubilare des Langener Odenwaldklubs werden für 50-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel ausgezeichnet (von links) Herr Rudolf von der Hauptorganisation des Odenwaldklubs, Herr Philipp Erdmann, Karl Fürstenberger, Gretel Vater, Elisabeth Fürstenberger (40-jährig) und Wilhelm Umbach.

Der Habicht »Mao« machte sich davon

Demonstration der Falkerei im Oberlinden vor tausend Zuschauern

Der Falkenhof Kranichstein lud am vergangenen Sonntag zu einer Vorführung von Greifvögeln in das Waldstadion des FC Langen ein. Falkenmeister Hans-Albert Schütte erläuterte dem zahlreich erschienenem Publikum die Greifjagd, bevor er seine „Stars“ vorstellte: einen Turmfalke, einen Luffgälfalke, einen Prätirfalke ferner „Marika“ den Sakerfalken und einen Wanderfalken. Die Reihe der stolzen Raubvögel setzte ein Habicht, ein Mäusebussard, unser „Mao“, ein Roter Milan, fort. Die größten Tiere waren ein Steinadler und ein Kaiseradler.

Der Leiter des Falkenhofes, Dominik Kollinger, wies die vielen Zuschauer darauf hin, daß die Vögel eine ruhige Umgebung gewöhnt sind. Er war wohl unter seiner Würde, woanders als in einem Schloß zu landen, da er ja auch in einem solchen (Kranichstein) beheimatet ist. So war am Ende wieder der rote Milan.

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte. Herr Kollinger erläuterte dazu, daß der Adler mit einer solchen Wucht landet, daß er den Falkner umwerfen oder sogar verletzen würde. Deshalb landet der Kaiseradler am Boden und springt dann auf den Handschuh des Falkners.

Die folgenden Vorführungen zeigten den Greifvogel bei der Jagd. „Marika“, der Star der Truppe, sollte die Arbeit in der Federpelzig zeigen. Der Sakerfalken flog brav das Federpelzig mehrere Male an, bis der Falkner sie auf die Hand holte. Daraufhin

bekam der Sakerfalken ein Stück Rinderherz, eine Portion, die jenseitig nach dem Flug zu sehen. Die Tiere sind es gewöhnt, bei einer Jagd nur Herz zu sich zu nehmen. Deshalb stoßen sie bei einer richtigen Greifjagd nur in das Herz, lassen also das übrige Fleisch unberührt. Der Steinadler durfte anschließend seine Fortkünigkeit bei der Fuchsjagd unter Beweis stellen. Der Falkner „rannte um sein Leben“ und zog dabei eine Fuchsimitation hinter sich her. Zielsicher stieß der Adler den „Fuchs“ und fraß auch hierbei das angelegte Herz als Lohn.

Ein Junges mit schnellen Beinen wurde gesucht. Es galt, dem Sakerfalken „Marika“ zu zuzulaufen. Nach einigem Zögern kam ein kleiner „Armin Harry“ mit bürgerlichem Namen Roland Heilbronner über, auf den Platz Herr Kollinger konnte ihn überzeugen, daß der Falke nur auf die Hasenimitation scharf ist und nicht auf ihn, den Läufer. Trotz des ungeheuer scharfen Spurtes, den Roland vorlegte, konnte er, daß die Falken nicht entziehen. Wie sollte er auch, denn Falken können Geschwindigkeit bis zu 300 Kilometer in der Stunde erreichen.

Nach den Darbietungen hatten die rund tausend Zuschauer noch Gelegenheit, die Greifvögel des Falkenhofes Kranichstein aus nächster Nähe zu besichtigen. Die meisten hielten allerdings einen respektvollen Abstand von einigen Metern.

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte. Herr Kollinger erläuterte dazu, daß der Adler mit einer solchen Wucht landet, daß er den Falkner umwerfen oder sogar verletzen würde. Deshalb landet der Kaiseradler am Boden und springt dann auf den Handschuh des Falkners.

Die folgenden Vorführungen zeigten den Greifvogel bei der Jagd. „Marika“, der Star der Truppe, sollte die Arbeit in der Federpelzig zeigen. Der Sakerfalken flog brav das Federpelzig mehrere Male an, bis der Falkner sie auf die Hand holte. Daraufhin

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte. Herr Kollinger erläuterte dazu, daß der Adler mit einer solchen Wucht landet, daß er den Falkner umwerfen oder sogar verletzen würde. Deshalb landet der Kaiseradler am Boden und springt dann auf den Handschuh des Falkners.

Die folgenden Vorführungen zeigten den Greifvogel bei der Jagd. „Marika“, der Star der Truppe, sollte die Arbeit in der Federpelzig zeigen. Der Sakerfalken flog brav das Federpelzig mehrere Male an, bis der Falkner sie auf die Hand holte. Daraufhin

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte. Herr Kollinger erläuterte dazu, daß der Adler mit einer solchen Wucht landet, daß er den Falkner umwerfen oder sogar verletzen würde. Deshalb landet der Kaiseradler am Boden und springt dann auf den Handschuh des Falkners.

Die folgenden Vorführungen zeigten den Greifvogel bei der Jagd. „Marika“, der Star der Truppe, sollte die Arbeit in der Federpelzig zeigen. Der Sakerfalken flog brav das Federpelzig mehrere Male an, bis der Falkner sie auf die Hand holte. Daraufhin

Der Kaiser Adler wurde zu einem „Formationsflug“ gewonnen, von dem aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte. Herr Kollinger erläuterte dazu, daß der Adler mit einer solchen Wucht landet, daß er den Falkner umwerfen oder sogar verletzen würde. Deshalb landet der Kaiseradler am Boden und springt dann auf den Handschuh des Falkners.

Ein Thingplatz mit einer Holzstütze

P.J.L. sprach mit Langener Parteien über Jugendprobleme

Nachmals mit Langener Jugendproblemen, vor allem im Oberland, beschäftigte sich der Politische Jugendring Langen (P.J.L.). Dazu hatte der P.J.L. Vertreter der Stadtverordnetenfraktionen von SPD, CDU und FDP eingeladen. Der P.J.L.-Vorstand wollte die auf den Offenen Triel des Jugendrings eingegangenen Stellungnahmen der Parteien und der Bürgerschaft in Ergebnisse ummünzen.

Wie der Erste Sekretär des P.J.L., Holger Koppe, mitteilte, konnte man in vielen Punkten zwar keine Übereinstimmung, aber doch einige Ergebnisse erzielen. So waren die Zuständigkeiten von SPD, CDU und FDP damit einverstanden, an die Eingänge zur Wohnstadt Oberland Schilder aufzustellen, die die Autofahrer bitten, Rücksicht auf spielende Kinder zu nehmen und langsam zu fahren. Auch die Spielplatzsituation soll dort verbessert werden. So denkt man an einen Spielstreifen an der Mördler Landstraße, speziell an die Anlage eines Bolzplatzes und eines Thingplatzes mit einer Holzstütze. Auch der bereits im Bebauungsplan vorgesehene Spielplatz am Finkenweg soll forcierter verwirklicht werden.

Generell erzielte man nach Auskunft von Holger Koppe eine Einigung darüber, sowohl die bestehenden als auch neue Spielplätze nach Möglichkeit individueller zu gestalten. Auch Kinder und Jugendliche sollen an der Ausgestaltung beteiligt werden. Hier könnten Schulen um Mitarbeit gebeten werden, etwa durch Aufsichtsbereiche mit der Fragestellung: „Wie stellst Du Dir Deinen Spielplatz vor?“ Damit könnten die heutige weitgehend standardisierten Spielplätze anschaulicher gestaltet werden.

Einen weiteren Komplex bildete die aus der Bürgerschaft kommende Anregung, einen Spielplatz nach dem Muster des Neu-Isernhagens einzurichten. Generell wandten sich die Fraktionsvertreter zwar nicht gegen ein solches Projekt, doch scheint derzeit aus finanziellen Gründen keine Realisierungsmöglichkeit gegeben. Als Standort faßte man den Waldpark Langenfeld oder das Gelände neben dem Waldstadion ins Auge.

In einem interfraktionellen Antrag der Stadtverordneten soll der Magistrat der Stadt Langen aufgefordert werden, die Möglichkeit zur Einrichtung von Spielstraßen zu prüfen. Schwerpunkt soll dabei der östliche Bereich von Langen sein, weil es dort am meisten an Spielmöglichkeiten mangelt. Dabei tauchte der Vorschlag auf, probeweise ein Straße zur Spielstraße zu erklären, um erste Erfahrungen zu sammeln.

Über die Frage weiterer Spielplätze wurde nicht diskutiert. Man will erst den Bericht des Magistrats abwarten, der einen Überblick über die Spielplatzsituation geben wird. Wie Holger Koppe weiter mitteilte, will man beim P.J.L. die Situation von Kindern und Jugendlichen weiter im Auge behalten und gegebenenfalls neue Verbesserungsvorschläge machen.

Waldwanderungen und Vorträge?

Heute in Langen Gründung einer örtlichen Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Ein Kreis von Freunden des Waldes hat sich nun auch in Langen zur Gründung einer örtlichen Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zusammengeschlossen. Seit einiger Zeit hatte sich darum der Kreisverband Offenbach der Schutzgemeinschaft mit ihrem Vorsitzenden Landrat a. D. Jakob Heil bemüht. Heute abend um 20 Uhr kommen die Freunde des Waldes in der Adolf-Reichwein-Schule zusammen, um die örtliche Gruppe offiziell zu gründen. Zunächst sollen ihr neben Langenern auch Mitglieder aus Dreieichenhain, Eichenbach und Offenbach angehören. Bei einem LZ-Gespräch mit den Initiatoren ging es um die Pläne für die nächste Zeit.

Wir werden noch einmal auf den Ablauf der heutigen Abendveranstaltung hingewiesen. Kreisvorsitzender Landrat a. D. Jakob Heil wird die Gäste begrüßen. Der Geschäftsführer des Kreisverbandes, Oberforstmeister Franke aus Neu-Isernhagen, wird auf die Frage der Gründung eines örtlichen Zusammenschlusses eingehen. Man erwartet als Gast auch Landesforstmeister Petri aus Wiesbaden. Der Leiter des Forstamtes Langen, Oberforstmeister Lüttkemann, wird über das Ergebnis seiner Einladungen berichten, die er Behörden, Kommunalpolitikern sowie Interessenten und Freunden des Waldes zukommen ließ.

Die an der Langener Aktion „Deutscher Wald“ Beteiligten werden ebenfalls gebeten, sich der Schutzgemeinschaft anzuschließen, ebenso jene Bürger von Langen und Umgebung, die sich auf ihren Spaziergängen und Wanderungen in der Umgebung uneigennützig betätigen, um den Wald vor Verschmutzung frei zu halten. Es besteht schon jetzt kein Zweifel darüber, daß sich genügend Freunde des Waldes finden, die örtliche Schutzgemeinschaft zu bilden. Ihnen sollte in der nächsten Zeit ein gutes Programm gegeben werden. So ist vorgesehen, im Oktober eine herbstliche Waldwanderung zu unternehmen. Im November soll ein Vortrag über die Bedeutung des Waldes mit Lichtbildern oder Filmen stattfinden. Man wird vor allem auf das Europäische Naturschutzjahr 1970 eingehen und darlegen, wie notwendig der Wald zum Leben der Menschen ist. Im Frühjahr 1971 wird gemeinsam mit dem Bund für Vogelschutz, Gruppe Langen, eine Vogelstimmten-Frühwanderung unternommen.

OFFENTHAL

Morgen Sirenenalarm. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß morgen am Mittwoch, dem 23. September, wieder ein Sirenenalarm ausgedrückt wird, bei dem die Alarmanlagen überprüft werden.

Herrmann Schulz gestorben. Der Offenbacher Gemeindevorsteher, Lehrer und Spiel-ausschussvorsitzende der SSG Offenthal, Herrmann Schulz, ist am Freitagmittag im Dreieichenkrankenhaus in Langen den Folgen eines Herzinfarktes erlegen. Herr Schulz war seit 1957 Lehrer in der Offenthaler Schule und später in der Ludwig-Erk-Schule in Dreieichenhain. Von seinen Schülern wurde er sehr geachtet und als guter Pädagoge geschätzt. Von 1957 bis 1964 war er auch Berichterstatter der Langener Zeitung für Offenthal. Seit 1964 gehörte er der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung an. Sein besonderes Hobby aber galt dem Fußball in der Susgo. Von 1961 ab war er Spielausschussvorsitzender. Am letzten Dienstagabend hielt er in der Ludwig-Erk-Schule noch einen Elternabend. Bei einem anschließenden Zusammensein mit den Eltern seiner Klasse klagte er

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Am 20. September feiert Herr Valentin Bloss, Bahnhofstraße 12, seinen 79. am 21. September Frau Katharina Mehl, Rheinstraße 12, ihren 78., am 22. September Frau Gertraude Göckes, Wallstraße 12, ihren 74. und am 26. September Frau Franziska Strobl, Taunusstraße 1, ihren 78. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

Sitzung der Gemeindevertretung. In einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 24. September, um 20 Uhr im Rathaus werden die Gemeindevorsteher einen Wahlausschuß für die Bürgermeisterwahl wählen.

Neuer Nähkurs. Frau Brill aus Dreieichenhain wird am Mittwoch, dem 7. Oktober, um 20 Uhr einen neuen Nähkurs im evang. Gemeindehaus eröffnen. Einige Plätze hierfür sind noch frei.

Luftschuttsirenen-Erprobung

Wie bereits in der letzten Ausgabe der LZ angekündigt, findet am Mittwoch (23. September) im ganzen Bundesgebiet eine Erprobung der Luftschuttsirenen statt. Hier der Ablaufplan:

- 9.55 Ankündigung der Sirenenprobung über die angeschlossenen Warnstellen.
- 9.59 Ankündigung des Signals „Entwarnung“
- 10.00 Auslösung des Signals „Entwarnung“
- 10.03 Ankündigung des Signals „ABC-Alarm“
- 10.04 Auslösung des Signals „ABC-Alarm“
- 10.08 Ankündigung des Signals „Entwarnung“
- 10.09 Auslösung des Signals „Entwarnung“
- 10.13 Örtliche Auslösung des Signals „Entwarnung“, soweit Fernsirenen angeschlossene sind. Dieses Signal wird nicht angekündigt.

Das Signal „ABC-Alarm“ wurde wie folgt abgeändert: 2 x unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer, nach einer Pause von 30 Sekunden nochmals 2 x unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer. Bedeutung: Alarm bei radioaktiven Niederschlägen oder Gefährdung durch biologische Kampfmittel oder chemische Kampfstoffe.

Es handelt sich um einen Probealarm, der notwendig ist, um die bis zum 23. 9. 1970 an das Warnnetz angeschlossenen Sirenen und Warnstellen, sowie die Auslöseeinheit und die hierfür notwendigen Einrichtungen des Warn- und Alarmsdienstes einer Funktionsprüfung zu unterziehen.

„Brandstifter“ am Werk

Brandangriffssübung der Langener Jugendfeuerwehr. Am Donnerstagabend fuhr am allen Städtischen Bauhof ein PKW vor, dessen Insassen einen Teil der ehemaligen Notunterkünfte in Brand steckten. Die „Brandstifter“, Ortsbrand-

meister Jäckel und einige Helfer, verfolgten jedoch mit dieser „Tat“ einen guten Zweck. Die Unterkünfte sind abbruchreif und werden ein willkommenes Objekt für eine Brandangriffssübung der Langener Jugendfeuerwehr. Kaum schlugen die Flammen hoch und griffen auf das Gebäude über, waren die jungen Feuerwehrleute zur Stelle und begannen das Feuer zu bekämpfen. Nach wenigen Minuten gelang es den beiden Jugendfeuerwehrmännern H. Herth und H. J. Jost, das Feuer mit Schaum zu löschen. Der Jugendleiter G. Trautmann fuhr den Einsatzwagen der Magistrate mit Wasser und für den reibungslosen Ablauf sorgte der junge Gruppenführer D. Herth.

Die Teilnehmer dieser Übung waren im Durchschnitt 16 Jahre alt. Dies beweist, daß die Langener Feuerwehr einen guten Nachwuchs hat, der in einigen Jahren wirksam den Brandschutz verstärken hilft.

ERZHAUSEN

Freiwillige Feuerwehr ersucht Schweizer Besuch. Die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen startet am 26. und 27. September 1970 der Basler Feuerwehr der Firma Sandoz AG einen Besuch ab. Die Schweizer Wehr war im Sommer dieses Jahres Gast in Erzhausen und hatte dabei die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erzhausen zu einem Gegensehens in die Schweiz eingeladen. Die Hinfahrt erfolgt am Samstag (26.) mit dem Gothard-Express. Abfahrt 5.12 Uhr ab Bahnhof Erzhausen. Die Rückfahrt erfolgt dann am Sonntag um 17.57 Uhr ab Basel. Die Schweizer Feuerwehrmänner haben ein reichhaltiges Programm vorgesehen. So ist u. a. eine Stadtbesichtigung, ein Fußballspiel zwischen beiden Wehren sowie eine Filmvorführung geplant. Außerdem wird ein Rundgang durch die Energiezentrale & Rheinwasserfassung unternommen.

Über Bausparen informiert Sie:
 Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
 Dipl.-Kfm. Theo Müller,
 6078 Neu-Isernhagen,
 Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
 die Bausparkasse
 der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Wir suchen für unsere SPANNBETONABTEILUNG

SCHLOSSER

Wir erwarten gute Fachkenntnisse, große Zuverlässigkeit, Fleiß und Ausdauer.

Wir bieten Einsatz in stationärem Betrieb, Aufstiegsmöglichkeit bei Eignung zum Kolonnenführer. Gute soziale Einrichtungen, wie verbilligter Mittagstisch in unserer Kantine, für auswärtige Arbeitnehmer Übernachtungsmöglichkeit bzw. Fahrkostenerstattung, Duschräume.

Vordruck zur Bewerbung kann mit Postkarte bei der Spannbetonabteilung angefordert werden. Persönliche Vorstellung nach Vereinbarung (8 Frankfurt/M. 8, Taunusstr. 8, Zimmer 1109, Tel. 6606398).

PHILIPP HOLZMANN Aktiengesellschaft

Lieber etwas leiser ...

(dad) — Positiv an dem kurzen Meinungs-austausch über den deutsch-sowjetischen Vertrag und damit im Zusammenhang über die Ostpolitik der Bundesregierung war die sachliche und überraschend spannungsfreie Atmosphäre im Deutschen Bundestag. Das mag den letzten Teil Neues zu sagen hatte. Die von Wehner apostrophierte „Positionsbestimmung“ war ja längst zuvor in zahlreichen öffentlichen Äußerungen erfolgt. Es ist nur zu hoffen, daß die politischen Deklarationen vor dem Parlament nicht diese Standorte von Regierung und Opposition unnötig so stark fixieren, daß es schwerfällt, in den vertraulichen Gesprächen einen gemeinsamen Kurs zu finden. Bedeutsam ist zunächst, daß man wuchs hat, der in einigen Jahren wirksam den Brandschutz verstärken hilft.



aus aller WELT

Verhandlungen über EWG-Erweiterung

Bundesaußenminister Scheel führte gestern im Namen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft Verhandlungen mit Delegationen aus Irland, Dänemark und Norwegen, die zusammen mit Großbritannien der EWG beitreten wollen. Die Beratungen über ein gemeinsames Verhandlungsergebnis verzögerten sich jedoch, da man sich über grundsätzliche Bedingungen der einzelnen Partner nicht einig werden konnte. So konnten die irischen Wünsche in Bezug auf ihre Fischereipolitik nicht befriedigend geklärt werden und auch die norwegischen Vorstellungen zur Landwirtschafts- und Fischereipolitik sind noch eingehend zu klären. Dänemark beansprucht keine Übergangszeit und möchte sich sofort mit den EWG-Bedingungen einverstanden erklären.

Vulkanausbruch in Norwegen

Auf der norwegischen Atlantikküste Jan-Mayen ist der längst erloschen gebliebene Vulkan Beerenberg wieder ausgebrochen. Gestein wurde bis zu 6000 Meter hoch geschleudert und Rauchsäulen sind noch in 11000 Meter Höhe zu sehen. Aus vier Spalten des über 2000 Meter hohen Berges ergießen sich Lavaströme auf die Insel, die ganz mit Asche bedeckt ist. Die 39 Bewohner der Insel konnten mit Flugzeugen rechtzeitig aus dem Flammenmeer in Sicherheit gebracht werden.

Russische Raumsonde

Die am vorletzten Samstag gestartete Mondsonde Luna 16 hat nach einer Meldung der sowjetischen Nachrichtenagentur TASS am Sonntagmorgen weich auf dem Mond gelandet. Das Bonum Institut für Weltraumforschung konnte das Landemanöver mit dem Radioteleskop verfolgen; es bezeichnete die Landung als einen Fortschritt für die unbemannte Weltraumfahrt. Die Funkbilder, die von der Sonde zur Erde gesendet wurden, sahen von ausgereicherter Qualität. Zwischen 11 und 12 Uhr wurde ein Gesteinsproben auf dem Rückweg zur Erde.

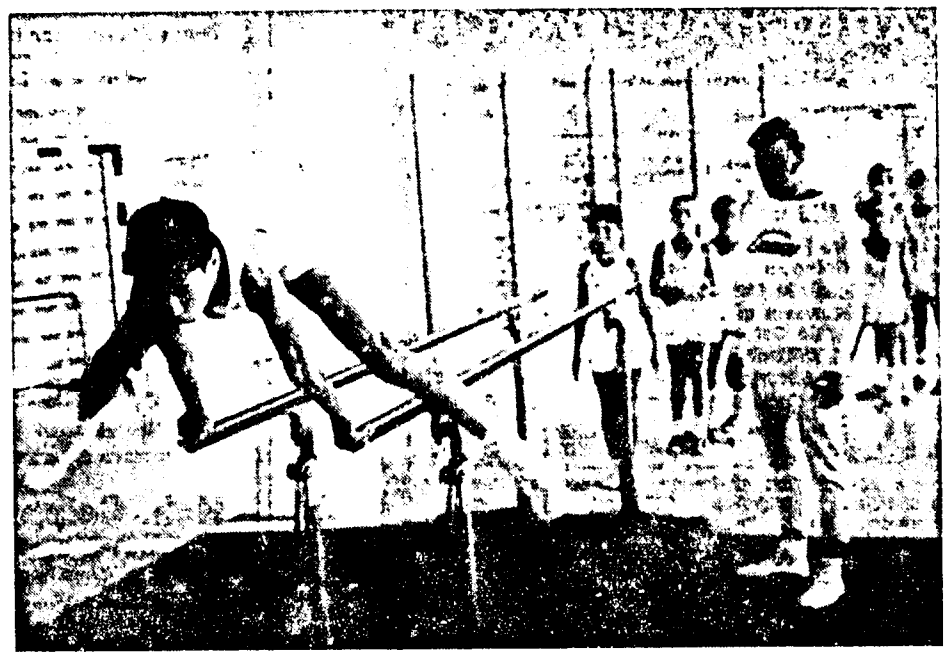
Neues IN KÜRZE

Ein Erdgasbrand in der Oberpfalz wütet seit Samstagvormittag. Aus einem natürlichen Erdgaslager mit 170 Millionen Kubikmeter Fassungsvermögen dringt das Gas mit 50 atü Druck aus. Die Flammen sind bis zu 30 Meter hoch. Feuerwehrfachleute sehen keine Möglichkeit zur Eindämmung des Brandes.

Alkohol am Steuer will Bundesverkehrsminister Leber in Zukunft noch stärker bekämpfen. Die Grenze für absolute Fahrtüchtigkeit soll dem Vernehmen nach auf 0,8 Promille herabgesetzt werden.

Das Münchener Oktoberfest wurde am Samstag mit Böllerschüssen vom Münchner Oberbürgermeister Dr. Vogel eröffnet. Zu dem 136. Oktoberfest, das 18 Tage dauern wird, werden fünf Millionen Besucher erwartet.

Beilagenhinweis: Der heutigen Ausgabe liegt außer bei den Postbezahlern, eine Beilage der Deutschen Flat Aktiengesellschaft Heilbronn bei.



Gelungene Turnschau des TV. Auch ein guter Abgang gehört zur Übung. Diese Grätsche vom Barren ist gelungen, wie so vieles bei der Turnschau des Turnvereins Langen am Samstagnachmittag. LZ-Bild

Regierungsänderung in Jugoslawien

In einer Rede in Zagreb hat gestern abend der jugoslawische Staats- und Parteichef Tito Veränderungen in der Führung des Landes angekündigt. Nach seinen Vorstellungen soll Jugoslawien nicht mehr von ihm allein als Präsident, sondern von einem Führungsgremium regiert werden.

Unfall auf der B 3 in Sprendlingen

Zu langen Stauungen kam es heute morgen gegen 8.30 Uhr auf der Bundesstraße 3 im Ortsbereich von Sprendlingen. Auf die Fahrbahn war in Höhe des „Adereck“ an der Darmstädter Straße ein Aggregatwagen umgekippt, der erheblich beschädigt wurde, so daß das Öl auslief. Der Autoverkehr war in beiden Richtungen einige Zeit blockiert. Der Fahrzeugstau reichte bis nach Langen.



EIN BLICK ZUM NACHBARN

Dietzenbach wurde Stadt

Der Hessische Innenminister Dr. Streletz überreichte am Samstag dem Dietzenbacher Bürgermeister eine Urkunde, wonach die Gemeinde Dietzenbach Stadtrecht erhält. In seiner Ansprache würdigte der Minister vor allem das städtebauliche Konzept der 13000 Einwohner zählenden Gemeinde. Die Verleihung erfolgte anlässlich der 750-Jahr-Feier Dietzenbachs, die mit einer Industrie- und Gewerbebeschau verbunden ist.

Dietzenbacher Strumpfweberei brannte

Gestern abend kurz nach dem Feuerwerk zur 750-Jahr-Feier brach in einer Dietzenbacher Feinstrumpfweberei ein Großfeuer aus, das einen Mittelschaden anrichtete. Ein benachbartes Wohnhaus mußte vorsorglich geräumt werden.

Handballtrainer starb beim Volkslauf

Der auch in Langen bekannte Dietzenbacher Handballtrainer Philipp Fenn brach im Ziel eines Volkslaufes, den er über 5000 Meter gewannt, tot zusammen. Der 58jährige litt schon seit Jahren unter Kreislaufbeschwerden.

Sittlichkeitsverbrechen am Elbfährer

In der Nacht zum Sonntag wurde ein elfjähriges Mädchen aus Neu-Isernhagen das Opfer eines scheinlichen Sittlichkeitsverbrechens. Das Kind wurde von dem bisher unbekanntem Täter in den Wald gezerrt und mehrfach mißbraucht.

Verkehrstote im Kreis Dieburg

In Dieburg stürzte ein 60jähriger Maurer auf der Fahrbahn hin. Ein Autofahrer konnte noch ausweichen, ein nachfolgender jedoch überfuhr den am Boden liegenden und verletzte ihn so schwer, daß er kurz darauf im Krankenhaus starb. Der Fahrer des Unfallwagens setzte seine Fahrt fort. Ein 70jähriger Rentner aus Groß-Zimmern benutzte mit seinem Hilfsmotorrad ein Haltschild nicht. Er wurde von einem Auto angefahren. Im Krankenhaus erlag er seinen Verletzungen.

Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto, Ergebniszettel: 1. Rang 2770 DM, 2. Rang 115 DM, 3. Rang 13,50 DM. Auswahlschritte: 1. Rang 96 665 DM, 2. Rang 12 003 DM, 3. Rang 1020 DM, 4. Rang 33 DM, 5. Rang 3,90 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 500 000 DM, Klasse II: 175 000 DM, Klasse III: 4800 DM, Klasse IV: 75 DM, Klasse V: 4,10 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

Herbst 1970: Leistungsbeweis in Qualität und Preis!

Doornkaat 38 Vol. % der gute ostfriesische Klare, die meistgetrunkene Markenspirituose, 1/1 Fl. nur	7.98
Jacob Stück Whisky 43 Vol. %, der mit dem Lederhalter, jetzt DM 1,- billiger! 1/1 Flasche statt 9.95 nur noch	8.95
Tafelweißwein „Bell“ Adria“ naturrein, sehr preiswert! 1 Literflasche o. Gl. nur	1.48
Imkerhonig sehr gesund! 500 Gramm Glas	1.75
Suchard-Schokolade Milka, Milka-Nuß, Nollsette, jetzt 100 Gramm Tafel statt 1,- nur	0.79
Kraft-Knäckebrot vier Sorten, jede Packung nur	0.79
Schüle-Gold Eiernudeln Spaghetti, Spätzle, 250 Gramm	1.10
Uncle Ben's Reis körnig kochend, 400 g Paket nur	0.98
Junge Erbsen „Mon Jardin“ sehr fein, 1/1 Dose	0.98
Williams-Christ-Birnen „Del Monte“ 1/2 Frucht, 1/1 Ds.	1.28

Beste Qualität und 3% Rabatt!

Die Dicke von Priel

Original-Priel-Spülkraft zum Vorteilspreis! 1 Kilo nur DM 2.98 empf. Preis

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehen müßte man haben
Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor, Funktelefon-Color-Helmkundendienst
- 137 Color-FS in unseren Läden vorrätig
- Spezielle Color-Melsterzentrierwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

Color	Color	Color	Color
mit 28 cm - Bildröhre	mit 48 cm - Bildröhre	mit 58 cm - Bildröhre	mit 63 cm - Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Merke: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Kofflerfernseh	Tischfernseh	Tischfernseh	Steuergestelle
49 cm Kuba	59 cm Spez.	Luxusausf.	Kompl.m.Pl.-Sp. u. Boxen
388,-	288,-	438,-	298,-
Musiksch.	Kühlschränke	Tiefkühlroh.	Waschmasch.
m. 10-Pl.-Sp.	145 l Kompr.	175 l Spezial	5 kg Vollaut.
298,-	168,-	368,-	384,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Dezember
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

● Blitz-Fernseh-u.-Rundf.-Reparaturdienst m.üb.00
● Farbfernseh, auch wenn die Gewähr nicht von uns ist.
● Melster-Zentrierwerkstatt mit Color-Spezialist.

Höchstpreise f. Ihr Alter

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 23450
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre,
Automat. ausgeschrieben, Auskunfts-
Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 662709

Bestellungen auf
Winterkartoffeln
(Rheinessen)
werden entgegengenommen.

Hch. Seipp
Obst und Gemüse
Wilh.-Leuschner-Pl. 15, Tel. 23830

SOFORT-DIENST

Heizkessel, Ölbrenner, Öfen,
zentrale Ölversorgungen, Ölager-
tanks sowie sanitäre Anlagen
repariert, montiert, reinigt

Telefon 06105/2520

Für unser Einfamilienhaus suchen wir
von Montag bis Freitag (9.00-15.00 Uhr)
eine

Haushilfe
und bieten neben guter Bezahlung die
Möglichkeit einer Dauerstellung.
Bitte 7 12 22 anrufen

**Wir suchen
Reinemachefrauen**
für die Abendstunden und vormittags
von 8 - 13 Uhr von Montag - Freitag.
Nähere Einzelheiten bei
**Fa. hfg. Glas- u. Gebäudereinigung
Neumann**
Langen, Taunusstraße 10

Langener Zeitung
TELEFON 2745



Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparer zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuerzuschuß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller,
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.
Beratungsstunden in Langen
Jeden Donnerstagnachmittag
Langener Volksbank
Bahn- / Ecke Friedrichstraße

wüstenrot
Deutschlands größte Bausparkasse

Führend im Umkreis
auch in Leuter und
Tepichböden, von Wand zu Wand

TEPPICHE
H. W. AHLERT
Fabriklager Lagerpreise
Verkauf nur Fachleute
Sprandl, Tel. 475 01
8 2. Ortsteil
Richtung Ffm.

Bürokräft gesucht
(männlich oder weiblich)

Selbständiges Arbeiten, alleiniges Verwalten aller anfallenden Büroarbeiten.

Telefon Langen 22167 Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Neu eingetroffen!
Herbst- und Winterstoff-Reste
IN GROSSER AUSWAHL!

Zum Beispiel:

- Woll-Rock-Rest in Tweed und Fischgrät ab DM 5,95
- Beiluchtblau, weiß und bunt per kg DM 10,-
- Reste für Schlafanzüge, Hemden, Nachthemden, Kleider,
- Schürzen und bedruckt u. a. m. per kg DM 13,-
- Femur Reste in Wolllin, Trevira 2000, Dienenloft, Woll- und Mantelstoffe, Vistram mit Palzutter, Samt, Kordsamt, Bettwäsche, Gardinen, Futtermat. u. a. m.

Verkaufstag: Donnerstag, den 24. September 1970 von 9.00 - 16.00 Uhr
in Langen, Gaststätte „Zum Lämmchen“, Schalgasse 29 (Saal)
Niedrige Preise! Ihr Besuch lohnt sich!

RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/Main

Statt Karten

Für die herzliche Anteilnahme sowie die zahlreichen Karten, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Schmidt

sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
Mergarete Schmidt

Langen, Sofienstraße 18

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief am Sonntag meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Metzger

geb. Coors

In tiefer Trauer:
Erhard Metzger und Frau Renate
Siegfried Metzger und Frau Erika
Helmut Metzger und Frau Elke
Günter Stein und Frau Helga geb. Metzger
Enkelkinder und alle Angehörigen

607 Langen, den 20. September 1970
Königsberger Straße 1

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 24. September 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Nach kurzer Krankheit verließ uns für immer im Alter von 72 Jahren meine liebe Frau, gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Dittmann

geb. Zoschke

In tiefer Trauer:
Emil Dittmann
Familie Hans-Joachim Dittmann
und alle Anverwandten

Langen, den 18. September 1970

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 23. September 1970, um 14.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Amtliche Bekanntmachung
Betr.: 21. Sitzung der Stadtverordneten-
versammlung

Am Freitag, dem 25. September 1970, 20.15 Uhr, findet die 21. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Gemeindefeuerhaus der ev. Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31, statt.

- TAGESORDNUNG**
TEIL A
Tagesordnung I
- Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
 - Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
 - Antrag der Fraktion der SPD betr. Schaffung von Einrichtungen einer Bürgerberatung der Stadt Langen
 - Antrag der Fraktion der SPD betr. Bau von weiteren Kindergärten
 - Antrag der Fraktion der FDP betr. Spielplätze
 - Strassenreinigung
 - Bebauungsplan Nr. 17 „Wohnstadt Oberlinden, Abschnitt II, südöstlicher Teil, Nebenverbesiedlung“ hier: Beschlußfassung über Anregungen und Bedenken u. nochmalige Auflegung
 - Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet zwischen Dieburger Straße, östlich der Straße Am Steinberg und Südlicher Ringstraße“ hier: Beschlußfassung über Anregungen und Bedenken
 - Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet zwischen Dieburger Straße, östlich der Straße Am Steinberg und Südlicher Ringstraße“ hier: Beschlußfassung als Satzung
 - Bebauungsplan Nr. 21 „Wohn- und Mischgebiet südlich der Südlichen Ringstraße, zwischen Friedhofstraße und Darmstädter Straße“ hier: Beschlußfassung über Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung
 - Anträge der Fraktion der NEV zur Verbesserung der Verhältnisse an der Fußgängerunterführung
 - Planfeststellungsverfahren für die Bundesautobahn-Nebenstrecke Rod Homburg - Darmstadt (A 91), Entwurfsabschn. 12; hier: Kreuzungsfreier Anschluß des Zubringers Langen an die B 3
 - Erweiterung der Altenheime in der Bahnstraße
- Tagesordnung II
- Halbjahresbericht zum Haushaltsplan RJ. 1970
 - Waldwirtschaftsplan Fw. 1971
 - Aufhebung des Sperrvermerks für die Haushaltsmittel zum Ausbau der Berliner Allee (Verlängerung bis zur Kalbschneise)
 - Stellenplan RJ. 1970/71

TEIL B
Tagesordnung II

- Darlehensangelegenheiten
20. Grundstücksangelegenheiten
- Verkauf von Industriegelände
- Abschluß eines Vertrages

Langen, den 17. September 1970
Der Stadtverordnetenvorsteher:
gez. Jensen

Gesucht werden:

**Lageristen
Autoschlosser
Autoelektriker
Elektriker
Mechaniker
Hilfsarbeiter**

Geboten wird: Höchstlohn, soziale Zuwendung, Mittagstisch in eigener Kantine.

Zu melden von 8 - 17 Uhr.

SECTRO KG
Darmstadt, Eschollbrücker Str. 18, Tel. 0 61 51 / 6 20 77

**Kennen Sie die interessante Tätigkeit bei einer Bank ?
Wir bieten sie Ihnen !**

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Phonotypistinnen

(auch Anfängerinnen) zur Mitarbeit in kleinen Arbeitsgruppen unserer modern und fortschrittlich eingerichteten Schreibsekretariate.

Falls Ihnen eine Ganztags-tätigkeit nicht möglich sein sollte, bietet sich die Gelegenheit einer **Halbtagsbeschäftigung** (vormittags oder nachmittags). Neben leistungsgerechter Bezahlung bieten wir gute Sozialleistungen (u. a. betriebliche Altersversorgung, Sozialbeihilfen, verbilligtes Mittagessen in eigener Kantine).

Ihre schriftliche Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und einem Lichtbild richten Sie bitte unter Angabe des Gehalts-wunsches und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Hessische Landesbank-Girozentrale
6000 Frankfurt am Main 1, Junghofstraße 26
Postfach 3288, Telefon 28641

**Wenn
BILD-Koffermann
ARNIM DAHL bei Ihnen
klingelt - freuen
Sie sich!**

Warum?

Dann haben Sie gewonnen.
Bare 10 000 (zehntausend)
Mark. Sie müssen
natürlich etwas für diesen
Reichtum tun. Es ist ganz
einfach: Sie lösen die BILD-
Koffermann-Wochenrätsel,
werfen Ihre Lösungspostkarten
rechtzeitig in den Briefkasten
und warten. Wenn Sie Glück
haben, erhalten Sie eine Woche
später Besuch von BILD-Koffer-
mann ARNIM DAHL und 10 000
Mark oder eins von
100 Postspär-
büchern mit einem
„Starkapital“ von
100 Mark.
Die 10 000 Mark und
die 100 Postspärbücher gibts
jede Woche!

Ab heute unbedingt BILD lesen!

H. BAUMEISTER KG
BANK FÜR ABSATZKREDITE
Spezialbank für Autofinanzierung

Einen sehr gut bezahlten Arbeitsplatz
bietet

KALLIWODA-SCHUH-COMPANY GMBH & CO KG
Sprendlingen, Frankfurter Straße 39 (Bushaltestelle direkt vor der Haustür)

Für unsere Registratur möchten wir

eine(n) Mitarbeiter(in)

(evtl. auch gewissenhaften Rentner)
— Halbtagsarbeit ist hier möglich —
einstellen und bitten Interessierte um Ihre Bewerbung.

Weiterhin benötigen wir

einen Lagerarbeiter

mit Führerschein Klasse 3

Überdurchschnittliche Bezahlung, Urlaubsgeld und Essensgeldzuschuß, Fahrgeld-
erstattung sowie verbilligten Einkauf werden geboten.

Rufen Sie uns bitte an!
(0 61 03) 6 71 13 und 6 67 25

**Willkommen
als Teilzeit-
Mitarbeiterin bei Latscha!**

In Ihrem nächsten Latscha-Markt gibt es bestimmt eine interessante Teilzeitbeschäftigung, die Ihnen viele Vorteile bringt. Fragen Sie dort oder rufen Sie unseren Herrn Raubach in der Personalabteilung (0611/4309228) an, der Ihnen gern Auskunft gibt.

J. Latscha Frankfurt KG
Personalabteilung
6 Frankfurt/Main 1
Schweidelstraße 1-5
Postfach 2847

**Bei Latscha
ist Teilzeit
Geld plus Freizeit!**

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131
Was ist denn bloß mit Willi los?
 Humor, Musik u. gute Laune für Sie!
 Der Lachkanonen-Superknüller — so bombig wie ein Tor von Müller!
 Verlängert!
 Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30
 Grüß Sie Gott Frau Stirnma

TEL. 22209 LICHTBURG Di. u. Mi. 20.30 Uhr:
 Peter Fonda und Nancy Sinatra in einem Film, der Geschichte macht!
 Revollierende Jugend von heute! **WILDE ENGEL**
 Donnerstag 20.30 Uhr: Ein Thriller der Spitzenklasse
ANATOMIE EINES MORDES
 Die besten Filme der Welt

Schachklub Langen
 Nächster Spielabend am 22. Sept. im Clubhaus des 1. FC Langen.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
 Abt. Gesang
 Heute Dienstag Männerchor-Singstunde im Siedlerheim. Auch die Mütter sind bitte zahlreich vertreten. Beginn 19.30 Uhr. H. Bechtel

Jahrgang 1904/05 65 Jahre
 Omnibusfahrt am 28. Oktober. Fahrt ins Blaue. Abf. pünktl. 12 Uhr am Jahrgangshaus. Alle Kameradinnen u. Kameraden, die sich noch nicht gemeldet haben, können bis spätestens 8. Oktober im Hotel „Weingold“ bei Johanna Jung den Fahrpreis entrichten. Der Abschluß findet in Langen im Saalbau „Zum Lammchen“ statt. Alle, die nicht an der Fahrt teilnehmen können, sind für den Abend um 19.00 Uhr herzlich eingeladen.

Achtung! Hundfreunde!
 Herrliche kleine Hundchen ab DM 23,- Schäferhunde mit Stammbuch nur DM 95,- Preiswerte Kleintiere: Cocker, Collie, Schnauzer, Spitzchen, Rehplüsch, Boxer, Foxterriere, Pekingese, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Doggen, Dobermann, Rottweiler usw., auch große Waehunde liefert nach Überall.
Tierzucht
 Helmut Grom
 Tel. 097 34 3 05
 Viele Dankeschreiben

Der OTTO VERSAND Hamburg bietet **Hausfrauen** einen lohnenden Nebenverdienst durch leichte kaufmännische Tätigkeit zu Hause. Kein Adressensuchen. Interessenten schreiben bitte an OTTO VERSAND Hamburg Postfach 1 Abt. AB 7130

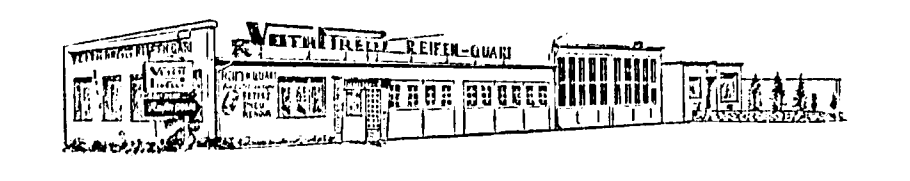
Dr. med. Rainer Block
 am Freitag, dem 25. Sept. 1970
 keine Sprechstunde
 Vertretung in dringenden Fällen:
 Dr. med. Hauschenbach, Heinrichstraße,
 Telefon 2 27 75

Gute eßbare **TAFELÄPFEL**
 (Sommer Finkorangen) zu verkaufen.
Hch. Sehring Gartenbau
 Dieburger Straße 2

Ruhiges Einfamilien-Haus
 von Privat gesucht.
 Off.-Nr. 1365 an die Langener Zeitung

Brennholz
 hel der Fa. Drüll, Langen am Bahnhof, von Montag bis Freitag von 8 — 17 Uhr kostenlos abzugeben.
Dr. Rosenkranz, Konkursverwalter

Prelwert zu verkaufen aus der Konkursmasse Drüll Langen, am Bahnhof
 Buchungsmaschinen
 Fränkermaschinen
 Schreibische
 Kollschranke
 Einkaufswagen
 Eisenregale in vielen Größen
 Paletten
 Eisenträger
 Leitzordner
 Stechuhr
 Tischdrühen
 von Montag bis Freitag von 8 — 17 Uhr
Dr. Rosenkranz, Konkursverwalter



ACHTUNG AUTOFAHRER!
 Wir halten Ihren nächsten Satz Veith Pirelli-Winterreifen bereit. Vielleicht umsonst.
 Veith Pirelli veranstaltet ein großes Preisausschreiben in der Zeit vom 24. Sept. bis 30. Oktober 1970. Als Preise winken Veith Pirelli-Winterreifen und Winterreisen nach Davos.
 Sie brauchen nur die Anzeige, die Veith Pirelli in ADAC-motorwelt Nr. 10, auto, motor u. sport Nr. 21 und Gute Fahrt Nr. 10 veröffentlichen, aufmerksam durchzulesen, den Glücks-Coupon auszuschneiden und zu uns zu kommen.
 Wenn Sie gewonnen haben, geben wir Ihnen Ihre neuen Veith Pirelli-Winterreifen gleich mit. Umsonst.

Es lohnt sich immer, Reifen-Quari zu fragen, wenn Qualitätsreifen in Frage kommen.
 Neureifen - Runderneuerungen in allen Profilen und Ausführungen - Felgen - Moderner Hofmann-Auswucht-Service
Reifen-QUARI
 Ihr Reifenspezialhaus in Langen
 nur Liebigstraße 31 (nur 500 m vom Bahnhof)
 Auf uns ist Verlaß!

NEU biologisches Vollwaschmittel „do Max“ 5 kg Trommel zum Sensations-Preis 5,99
 Verkauf nur solange Vorrat reicht
kauf park
 Sprendlingen Offenbacher Str.

Opel Rekord A zweitürig, mit Stahl-schiebedach, 42.000 km, neuw. Bereifung, TÜV abgelaufen, jedoch noch angemeldet, für 700,- zu verkaufen. Anzus. Autobahn Schroth Darmstädter Str. 52 Telefon 23852

Koffer Velours-Kinderwagen in sehr gut. Zustand, für DM 80,- zu verk. Bartels Gartenstraße 69

Schöne Pflirsche und die echte **Graubirne** zu verkaufen. Schretstraße 3

Schöne Pflirsche zu verkaufen, ab 20 Pf. frei Haus. Egelsbacher Str. 52 Telefon 23284

Suche junge, gut-aussehende Frau zwischen 20 u. 30 J., die sich als Modell zu meiner Prüfung zur Verfügung stellt. Zuschriften an Arnold, Langen Sofienstraße 38

Welche Kinderliebe Frau betreut montags bis freitag von 8-12 Uhr ein 1-jähriges Kind? Off.-Nr. 1364 a. d. LZ

Putzfrau 2 x wöchentlich, bei guter Bezahlung gesucht. Notzon Langen-Oberlinden Schützenhaus

Pflirsche zu verkaufen. Winkel, Obergasse 10

Putzfrau tägl. 2 Std. bei sehr guter Bezahlung gesucht. Schade u. Füllgrabe Langen-Oberlinden

Laufend schöne Pflirsche zu verkaufen. **Bettcouch** zu kaufen gesucht. Lutherstraße 53

Lies Delne HEIMATZEITUNG

Kinderlos. Ehep. sucht 1 Zimmer mit Küche oder Kochmöglichkeit in Langen oder Egelsbach, 150,- bis 200,- DM. Muk 6101 Wixhausen Liebigstraße 11

2 Spanierinnen suchen 1 Zimmer wenn mögl. m. Küche. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 1363 a. d. LZ

Junger Student, 21 J. alt, sucht **1-Zimmer** Melden bei Herrn Catalfo, Langen Dorotheenstraße 7

Kinderloses Ehepaar sucht in Langen **3-Zi.-Wohnung** (ruhige Wohnlage). Off.-Nr. 1353 a. d. LZ

Mitgesucht: Suche 1 1/2-2 1/2-Zi.-Wohng. in Langen od. Umgeb. Off.-Nr. 1338 a. d. LZ

Garage Nähe Friedhof, zum 1. Okt. zu vermieten. Telefon 9 561349

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
 Nr. 76 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45
 Dienstag, den 22. September 1970

Gewitter an Mauritius
 Die alten Bauernwelschelten meinen zwar, daß nach St. Sebastian am 19. August, bestimmt aber nach dem Bartholomäustag am 24. 8. keine Gewitter mehr auftreten sollten. Es hat sich aber auch in diesem Jahre wieder gezeigt, daß diese Termine durchaus nicht verbindlich sind, denn auch der Septemberfang brachte noch Donnerrollen und Blitze. Vom heutigen Dienstag erwartet man nun auch wieder möglicherweise ein Gewitter, und man schreibt dem keine üble Bedeutung zu. Denn „Gewitter an Mauritius“ macht wenig Schaden und Verdruß. Weiterhin soll man von der Witterung des 22. September auf die kalte Jahreszeit schließen können: „Ist der St. Moritz hell und klar, stürmt der Winter, das ist wahr.“
 Der Heilige, dem dieser Tag vor dem Herbstbeginn geweiht ist, war der erste Hauptmann der aus Christen bestehenden Leibwache des Königs in der Schweiz. Der St. Moritz hat in Colmar im Elsaß als schwarzen Krieger dargestellt; er war im übrigen ein Lieblingsheld im Mittelalter und galt zur Zeit Karls des Großen als Schutzpatron des langobardischen Reiches. Otto der Große erbaute ihm zu Ehren die Kirche St. Mauritius in Magdeburg und brachte 960 seine Gebeine dorthin. Friedrich Barbarossa wurde in Rom vor dem Mauritiusaltar zum Kaiser geweiht, und nach der Weile legte er die Sporen des Heiligen Mauritius an.



„Die Kerb ist unser!“ halle es kräftig durch den Eigenheim-Saal als am Samstagabend zum Kerburschenball nach der Taufe der Kerbepuppe die 20 Burschen des Jahrgangs 1951/52 ihre Bergläser hoben, um ihr Feat zu feiern. Die Kerbfahne fehlte dabei nicht. Die Bühnendekoration deutete darauf hin, wie die Kerburschen einst und jetzt ausschauten. FN-Bild

Wir gratulieren!

... Frau Margarete Baldschweller, Thüringer Straße 47, zum 73. Geburtstag am 23. 9.;
 ... Frau Elisabeth Knöß, Westendstraße 5, zum 86. Herrn Heinrich Schmitt, Schafhofstraße 3, zum 72. Frau Elisabeth Oswald, Darmstädter Landstraße 64, zum 70. Frau Marie Wurm, Schulstraße 8, zum 76. und Herrn Hans März, in den Obergärten 20, zum 70. Geburtstag am 24. 9.
 Den Geburtstagswünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die LZ an.

Gruppenleiterseminar des Kreisjugendammes

Im Naturfreundehaus Egelsbach werden am 27. Weichenden, am 3./4. Oktober und am 17./18. Oktober, vom Kreisjugendamt Offenbach Gruppenleiterseminare abgehalten. Beide Seminare behandeln Fragen der Jugendgruppenarbeit. So wird Kurt Sprenger eine „Einführung in die Gruppensoziologie“ geben. Er spricht außerdem über Methoden der Gruppenarbeit und Arten der Gruppenführung. Otto Polemann wird beim zweiten Seminar „Arten und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Rahmen der Jugendgruppenarbeit“ aufzeigen. Kreisjugendpfleger Gert Grein berichtet über sein Aufgabengebiet, Ernst Fuchs behandelt Versuche einer neuen Freizeitpädagogie sowie soziale Gruppenarbeit im Zusammenhang mit der Jugend im Rahmen der Gesellschaft. Das Kreisjugendamt nimmt nach Anmeldungen entgegen.

Ausflug der Sängervereinigung

Am kommenden Sonntag (27. September) unternimmt die Sängervereinigung 1861 Egelsbach mit zwei großen Bussen einen Ausflug an den Rhein. Die Fahrt beginnt um 8 Uhr am Eigenheim-Saalbau und führt in Richtung Rüsselsheim-Mainz über den Rhein und durch Nierstein und Oppenheim auf der B 9 bis Bechtheim, von wo aus man den Abzweiger nach Blödesheim zum Besuch des bekannten Weingutes Mankel benutzt. Ein besonderes Ereignis dürfte hier die vorbereitete Weinprobe mit Frühstück und Besichtigung der Weinkeller sein. Jeder Beteiligte erhält ein Weinglas mit Wappen und kann von dem Wein, der ihm am besten schmeckt, so viel trinken wie er will. Die Aktiven der Sängervereinigung werden diesen Frühlingsopern mit Gesang umrahmen. — Anschließend geht es über Alzey nach Sprendlingen in Rheinhessen zum Mittagessen in der Festhalle. Danach führt der Weg nach Bingen und mit der Fähre über den Rhein und rechtsrheinisch abwärts, wo der Strom am schönsten ist. Kaufveisite und Spaziergänge können sich anschließen. Bei ausreichend Zeit und schönem Wetter ist ein Besuch des Niederwalddenkmals vorgesehen. Der bekannte Ruudblick von hier aus und die anschließende Fahrt durch die Weinorte wie Rüdesheim, Geisenheim, Oestrich usw. nach Hallgarten dürfte für alle ein schönes Erlebnis werden. Im Gasthaus „Tannus“ in Hallgarten ist für das leibliche Wohl und die Musik zum Abschluß alles bestens vorbereitet.

Es sind noch einige Plätze frei, so daß die noch nicht angemeldeten Mitglieder u. Freunde des Vereins gebeten werden, sich an den nächsten beiden Tagen Plätze zu sichern. Anmeldungen nimmt noch entgegen Karl Gärtner, Westendstraße 22, Manfred Keil, Ernst-Ludwig-Str. 43 und Günter Müller, am Berliner Platz 2.
 Meldeschluß ist am 24. September, 18.30 Uhr. Die Fahrt kostet je Person DM 10,- und schließt die Kosten des Frühstücks und den Tanz ein.

21 Jahre Kerborsch: Die Egelsbacher vom Jahrgang 1951/52 sind volljährig

Kerbwetter wie selten — „Oswin von der Brühlwiese“ mit Sekt getauft

Der Ruf der Egelsbacher Kerburschen 1970 hatte besonders kräftig durch den Ort. Die jungen Burschen des Jahrgangs 1951/52 feierten eine Kerb besonderer Art: „21 Jahre Kerborsch“ war ihr Motto, da nach dem letzten Kerbe nunmehr zum 21. Male der Umzug der Burschen mit den Apfelweinbechern erfolgt und der Kerbaum hochaufgerichtet wird. Jemand sagte es in diesen Tagen, da sei Samstag wieder „die Kerb ausgebrochen“ ist: Die Kerburschen sind volljährig geworden. Obwohl sie erst 18 Jahre alt sind, waren sie sich in diesem Falle besonders einig darüber, der Kerb ein besonderes Gepräge zu verleihen. Dazu verhalf ihnen aber auch das strahlende Sonnenwetter, das von Beginn an herrschte. Ganz Egelsbach war auf den Beinen, als am Sonntag das Fest auf vollen Touren lief.
 Kerbvader Hans-Jürgen Fischer „zählte die Häupter seiner Burschen“ und schaffte es nicht, die Zahl 21 zu erreichen, obwohl dies für die 21-er-Volljährigen eigentlich angebracht gewesen wäre. Er hätte sich höchstens doppelt zählen müssen. Doch er sah nicht einmal doppelt, und so blieb es bei den 20 Mann, die mit viel Talent und Mühe in den Trübel der Ereignisse stürzten.

Ein „schmächtiger“ Baum
 Doch berichten wir ein wenig der Reihe nach. Das Einholen des Kerbaumes geschah am frühen Samstagmorgen. Die Burschen waren flink bei der Hand, ihren „Strauß“ — wie einst bei dem Baum genannt worden war — zu füllen und heimzuholen. Sie wurden ein wenig enttäuscht, weil sich der Baum zwar in seiner Länge recht gut ausnahm, aber wie mancher Jüngling etwas zu schnell emporgeschossen war und recht schmächtig ausschaute. So wurde auch beim späteren Einholen u. Auflichten Kummer laut, da sich die Krone bog und erst mit Seilen geradegehalten werden mußte.
 Der Kummer war jedoch schnell vergessen. Der Umzug hatte sich gelohnt, da die Egelsbacher die Burschen anscheinend entschädigen wollten und ihnen auf dem Zuge durch Egelsbach reichlich Spenden zukommen ließen. Die „Volljährigen“ sollten auf keinen Fall darben oder vielleicht gar ebenso schmächtig sein wie der Baum.



Gemütlich hatte es sich „Oswin von der Brühlwiese“ gemacht, als er dem Aufrechten des Kerbaumes zusah. FN-Bild

Zwei „Extra-Kerbepuppen“
 Alles war bestens vorbereitet worden. Der Eigenheim-Saal war so geschmückt worden, um die ganze Spanne der vergangenen 21 Jahre zu zeigen. Zwei „Extra-Kerbepuppen“ hingen am Freitagabend von der Bühne herab, um deutlich werden zu lassen, wie man sich doch „genauert“ hat. Die eigentliche Kerbepuppe über, die von 1970, wurde sorgsam gehütet, daß sie nicht „genausert“ werden kann. Erst zur großen Eröffnung am Samstagabend, beim Kerburschenball, wurde sie unter strenger Bewachung“ aller 20 Kerburschen



Die Sonne strahlte und die Schauteller auch auf dem Kerbplatz herrschte auch am Sonntagnachmittag großer Andrang. Kinder und auch die Erwachsenen erheiteten sich am tagen Treiben der Kerb. In diesem Falle hier in Götzenheim. FN-Bild

„offiziell“ — „Urlaub“ erhalten. Als die nicht-beurlaubten Kerburschen zwischendurch erfahren, daß die Egelsbacher Fußballer 2.0 in Führung lagen, meinten sie: gut, daß unsere Zwei beim Fußball sind!
 Nun: die Zwei kamen später vom „Urlaub“ zurück und beteiligten sich an den weiteren Vorbereitungen zur Kerb. Als am Samstagabend der große Kerburschenball begann, war im Saal bereits Hochbetrieb. Die große Kerbfahne schwenkend zogen die 20 mit frohem Lied ein und begrüßten viele ihrer Vorgänger früherer Jahrgänge, die an den Tischen im Parkett einen bevorzugten Platz erhalten hatten.

Tanz bis in den Morgen
 „Wem ist die Kerb?“ riefen die Neuen von 1970, und gaben — wie alle anderen vor ihnen auch — die Antwort: „Die Kerb ist unser!“ Hans-Jürgen Fischer hielt eine launige Ansprache und verkündete, daß nun der „Oswin von der Brühlwiese“ da ist, ein „Adliger“ sozusagen, der als Kerbepuppe „wie ein Augenpfel gehütet“ wird. Der Tanz begann mit „Schwanke“. Die „Kapelle „Fidelios“ spielte Motetten, die den Tanzfreudigen bis in die Fußstapfen gingen. Erst am frühen Morgen gingen die letzten Gäste vom Kerburschenball heim.
 (Lesen Sie bitte unseitig weiter)

HL-MARKT
 Langen, Bahnstraße 29

„Der HL-Markt hat wieder die reinsten Zugreif-Angebote!“
 Wirklich — es lohnt sich dort einzukaufen. Bei den Preisen!

Schweinekotelett mager 500 g 2,98	Brie Käse 45%, 100 g 2 Stück -,88	Schwartau Konfitüre Stachelbeer, Schw. Johannisbeer, Brombeer 450 g Glas statt 1,38 -,99	Böklunder Saftwürstchen 4 St. à 60 g statt 1,98 1,54
Suppenfleisch wie gewachsen 500 g 1,95	Türk und Pabst Fleisch-Salat 500 g Eimer statt 1,54 1,18		Fakt 3 kg Tragetasche statt 8,95 6,98

21 Jahre Kerborschen

Fortsetzung von der I. Seite

Die Kerbhürchen rüsteten schon wieder zum großen Weckruf, der Sonntagmorgen in Egelsbach umging.

Kerbplatz (Berliner Platz) einen Rekordbesuch. Wie schon am Samstag, war ringum weit und breit kein Parkplatz mehr für Autos zu finden.

Sonderpunkte für den „Schiedsrichter“
Bei einem Kerbepokal zwischen den Kerbhürchen von 1969 und einem ebenbürtigen Gegner, holte sich „Schiedsrichter“ Henke Vollhardt die meisten Pluspunkte.

Kerbfrühschoppen überall
Montagmorgen war es in Egelsbach wie an einem Feiertag: überall sah man in den Gaststätten fröhliche Frühschöpper.

Volkstanz auf dem Kerbplatz
Der Sonntag war zu einem Volkstanz großen Ausmaßes geworden. Das sommerliche strahlende Sonnenwetter brachte auch auf dem

Kerbplatz (Berliner Platz) einen Rekordbesuch. Wie schon am Samstag, war ringum weit und breit kein Parkplatz mehr für Autos zu finden.

Sonderpunkte für den „Schiedsrichter“
Bei einem Kerbepokal zwischen den Kerbhürchen von 1969 und einem ebenbürtigen Gegner, holte sich „Schiedsrichter“ Henke Vollhardt die meisten Pluspunkte.

Kerbfrühschoppen überall
Montagmorgen war es in Egelsbach wie an einem Feiertag: überall sah man in den Gaststätten fröhliche Frühschöpper.

Volkstanz auf dem Kerbplatz
Der Sonntag war zu einem Volkstanz großen Ausmaßes geworden. Das sommerliche strahlende Sonnenwetter brachte auch auf dem

Sonderpunkte für den „Schiedsrichter“
Bei einem Kerbepokal zwischen den Kerbhürchen von 1969 und einem ebenbürtigen Gegner, holte sich „Schiedsrichter“ Henke Vollhardt die meisten Pluspunkte.

Kerbfrühschoppen überall
Montagmorgen war es in Egelsbach wie an einem Feiertag: überall sah man in den Gaststätten fröhliche Frühschöpper.

Volkstanz auf dem Kerbplatz
Der Sonntag war zu einem Volkstanz großen Ausmaßes geworden. Das sommerliche strahlende Sonnenwetter brachte auch auf dem

Sonderpunkte für den „Schiedsrichter“
Bei einem Kerbepokal zwischen den Kerbhürchen von 1969 und einem ebenbürtigen Gegner, holte sich „Schiedsrichter“ Henke Vollhardt die meisten Pluspunkte.

Kerbfrühschoppen überall
Montagmorgen war es in Egelsbach wie an einem Feiertag: überall sah man in den Gaststätten fröhliche Frühschöpper.

Volkstanz auf dem Kerbplatz
Der Sonntag war zu einem Volkstanz großen Ausmaßes geworden. Das sommerliche strahlende Sonnenwetter brachte auch auf dem

Beim Einmachen Vitamine schonen

In Zukunft werden noch mehr Hausfrauen Obst selber zu Marmeladen, Säften und Kompotten verarbeiten — jetzt sind es 69 % aller Frauen —, das ist die Meinung von Dr. Ruth Tange-

Zu Großmuttern Zeiten noch man es im ganzen Haus, wenn eingekocht wurde. Kochzeiten von einer halben bis zu einer ganzen Stunde waren die Regel. Damit wurde ein Teil der Vitamine zerstört.

Die Freude am Selbst-Eingemachten geben auch heute noch sehr viele Frauen als Grund für ihre alljährliche Bereitschaft an, einen Vorkauf das Haushaltsgut zu tun, um Zucker, Hülsenfrüchlein, Geliermittel, Gläser und oft auch Obst vom Markt zu beschaffen und das reiche Angebot an Früchten aus der heimischen Erde zu nutzen.

Auch für Zuckerkrankte gibt es heute Einmachmöglichkeiten, wenn dabei Süsswaren Zuckersatz Verwendung findet. Gerade für diese Personengruppe ist es wichtig, eine abwechslungsreiche, appetitanregende aber doch gleichzeitig auch bekömmliche Nahrung bereitzustellen.

Die Bundesrepublik ist mit 100 Millionen Obstbäumen ein reiches Obstland. Bei der Kirchenzählung sieht sich ein der Spitze aller Länder. Leider hat die vermehrte Freizeit der Familie an den Wochenenden noch nicht dazu geführt, daß Eltern mit ihren Kindern die Früchte in den Wäldern sammeln, die dort Jahr für Jahr größtenteils verderben, obwohl Obstbäume die Familienmitglieder zu einer gemeinsamen, noch dazu gesunden Freizeitbeschäftigung verbinden würde.

Charlotte Niemeyer

Riesen-Champignon von 4 Pfund und 100 Gramm

Frau Marie Burk hielt reiche Ausbeute am Egelsbacher Flugplatz

In der vergangenen Woche führte die zufällige Pilzsuche von Frau Marie Burk am Egelsbacher, Auf der Trift 19 zu einer unerwartet reichen Ausbeute: Sie fand einen Riesenchampignon, der vier Pfund und 100 Gramm wog.

nicht gleich, daß sie einen nahrhaften Pilz finden würde.
Erst als sie vor diesem „Monster“ stand, war ihr klar, daß es sich um einen riesigen Champignon handelt.

Frau Burk berichtete: Es fing mit dem üblichen Kaffee-Nachmittag der Frauen im Naturfreundehaus am Egelsbacher Flugplatz an. Man war munter und guter Dinge und trennte sich nach vernünftiger Plauderei und einem fröhlichen Kaffeeschmaus, um heimwärts zu gehen.

Die Rekord-Größe der Pilze wird auf die günstige feuchtwarme Luft in diesen Septembertagen zurückgeführt. Für Pilzfreunde scheinen also gute Zeiten gekommen zu sein.



Stolz präsentiert Frau Burk in Egelsbach ihren Riesepilz, der vier Pfund u. 100 Gramm wog.

Noch hundert Tage!

Wer auf dem Kalenderblatt neben seinem Bücherspind auch die Zahl der Tage hat, die bereits verfließen sind, liest beim Ablesen nebenbei etwas, das ihn höchst verwundert: Dieses Jahr geht auch vorbei.

Hundert Tage — klein die Zahl, denn man hat noch so viel vor. Etwas mehr als ein Quartal bleibt uns; und dann schließt das Tor. Hoffen, Sehnsucht, mancher Traum und die Wünsche, sie verwerten ... Blätter fallen schon vom Baum, weiter dreh'n sich die Planeten.

Hundert Tage — ob die Zeit ein Lebensschiff beschwingt? Gibt das Glück uns das Geleit? Wer nicht wagt, dem nichts gelingt! Du, der du gehst, ob ohne Rast, treiben wir durch das Jahrhundert ... Tu' die Pflichten, die du hast: Tage bleiben dir — noch hundert!

Carlheinz Walter

Advertisement for 'Die neue Bahnanleihe ist da!' (The new railway loan is here!) featuring a BBP logo and the text '8 1/2% Anleihe der Deutschen Bundesbahn von 1970 II. Ausgabe - Wertpapier-Kennnummer 115031 -'.

Advertisement for 'VERKAUFSGEBOT' (Offer for sale) regarding a loan from the Deutsche Bundesbahn. It includes details about the loan amount (DM 190.000.000,-), interest rate (8 1/2%), and terms of the offer.

Advertisement for 'Ertrag ohne Risiko Bahnanleihen ins Depot' (Return without risk: railway bonds into the depot) from the Deutsche Bundesbank (DBB).

Club hätte Punkte ein

In der Bezirksklasse Darmstadt festigte Bischofsheim durch einen Sieg bei SF Heppenheim seine führende Position. Mit zwei Punkten Abstand folgen Grönsheim, Gernsheim und Lampertheim.

Table showing league standings (Tabellestand) for various football clubs, including SV Bischofsheim, SC Grönsheim, Gernsheim, etc.

Die nächsten Spiele: Gernsheim — Pfungst, Lampertheim — Heppenheim, Lorsch — Dieburg, Bensheim — Ober-Roden, Traisa — TG 75 Darmstadt, KSV Urberach — Opel-Amateure, Grönsheim — Bischofsheim, Hofheim — Schaafheim, Langen gegen Viktoria Urberach.

Vermeidbare Auswärtsniederlage des Clubs

Auf einem Sportplatz, auf dem man eher Rüben pflanzen als Fußball spielen sollte, blieb der Club auch in seinem dritten Auswärtsspiel ohne Punktgewinn.

Der Club, der mit einzigem Optimismus zum Aufsteiger Schaafheim gefahren war, sah auch bis zur 44. Minute wie der sichere Sieger aus. Die Abwehr stand wie in allen Tagen; Holzke und Scheidel verteidigten sich hier bei der Verteidigung in den Stürmen, wo sich Berger, Hohmann und Schneider abwechselten.

Tatsächlich ergaben sich diese dann auch, wobei sich dann auch verzweigte Möglichkeiten für die Schaafheimer boten, die aber der alles in allem sicher wirkende Torwart Pawelke zunichte machte.

Aber es kam anders: eine Minute vor der Pause passierte Görg ein Mißgeschick. Er wollte einen Schuß aus kürzester Entfernung mit dem Kopf absetzen, um die Abwehr zu lockern, aber der Ball schlug unglücklich, daß Pawelke keine Abwehrmöglichkeit mehr blieb.

In der Restviertelstunde setzte der Club dann noch einmal alles auf eine Karte, um wenigstens einen Punkt zu entführen, aber hier schied doch die Kraft zu fehlen.

Wer jetzt glaubte, der FC Langen würde sich von diesem Schlag schnell erholen, sah sich getäuscht. Kaum hatte man den Platz zur 2. Halbzeit betreten, stand es 2:0 für die Gastgeber: Torwart Pawelke und Köpchen, der bisher nahezu fehlerfrei spielte, trafen den durchgebrochenen gernerischen Mittelstürmer gemeinsam an, Köpchen konnte den Ball auch wegschlagen, aber ausgerechnet dem gernerischen Linksaußen vor die Füße, der dann auch Kopfball hatte, den Ball ins leere Netz zu schießen.

Im Vorspiel trennten sich die Reservemannschaften nach ebenfalls nicht überzeugendem Spiel 0:0.

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Das Deutsche Fußball-Bundesteam hat sich für die Finanzierung ihrer Investitionen auf Grund des Bundesgesetztes von 12, 12, 12 (BGBI. 1951 Teil I S. 95) eine 8 1/2% Anleihe von 1970 II. Ausgabe im Betrage von

Dramatisches Remis!

Germ. Klein-Krotzenburg — SSG Langen 3:3

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Das Deutsche Fußball-Bundesteam hat sich für die Finanzierung ihrer Investitionen auf Grund des Bundesgesetztes von 12, 12, 12 (BGBI. 1951 Teil I S. 95) eine 8 1/2% Anleihe von 1970 II. Ausgabe im Betrage von

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Das Deutsche Fußball-Bundesteam hat sich für die Finanzierung ihrer Investitionen auf Grund des Bundesgesetztes von 12, 12, 12 (BGBI. 1951 Teil I S. 95) eine 8 1/2% Anleihe von 1970 II. Ausgabe im Betrage von

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Das Deutsche Fußball-Bundesteam hat sich für die Finanzierung ihrer Investitionen auf Grund des Bundesgesetztes von 12, 12, 12 (BGBI. 1951 Teil I S. 95) eine 8 1/2% Anleihe von 1970 II. Ausgabe im Betrage von

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Das Deutsche Fußball-Bundesteam hat sich für die Finanzierung ihrer Investitionen auf Grund des Bundesgesetztes von 12, 12, 12 (BGBI. 1951 Teil I S. 95) eine 8 1/2% Anleihe von 1970 II. Ausgabe im Betrage von

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Das Deutsche Fußball-Bundesteam hat sich für die Finanzierung ihrer Investitionen auf Grund des Bundesgesetztes von 12, 12, 12 (BGBI. 1951 Teil I S. 95) eine 8 1/2% Anleihe von 1970 II. Ausgabe im Betrage von

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Das Deutsche Fußball-Bundesteam hat sich für die Finanzierung ihrer Investitionen auf Grund des Bundesgesetztes von 12, 12, 12 (BGBI. 1951 Teil I S. 95) eine 8 1/2% Anleihe von 1970 II. Ausgabe im Betrage von

stand ein 4:3-Sieg, wobei der erfolgreichste Schütze wieder einmal der II. Schreiber sein wurde, erst in der zweiten Hälfte eingesetzt.

Die Schwarzweissen sind alleiniger Tabellenführer

SG Egelsbach — SKV Büttelborn 4:0 (2:0)

Dieses Spiel am Kermisamstag wurde eindeutig geprägt vom Willen der Gäste aus Büttelborn ihre Niederlage in Grenzen zu halten. So war schon zu Beginn klar, daß vom spielerischen Glanz wie in Biebesheim, hier nur wenig zu sehen sein würde.

einem Diagonalauf von Blöcher alleine vor Büttelborn auftauchte, an diesem aber scheiterte. Die Gäste hatten also bis zur Pause mit dem 2:0 ihr gestecktes Ziel erreicht.

Sofort nach dem Anstoß, vor anscheinlicher Zuschauerfülle, belagerten die Schwarzweissen das Tor der Büttelborner. Bereits in der ersten Minute rettete Außenverteidiger Föhner den Schuß von Diemar Werner gerade für den Eckball.

Zuvor hatten die Gäste ausgewechselt. Es kamen für Hill und Notnagel die Spieler Jordan und Langendorf. Auch die Schwarzweissen wechselten aus.

Diese frühe Führung der Gastgeber bewirkte Stellung der Gäste von Beginn an auf Halten spielenden Gäste. Zweimal mußten Gäste-spieler vom sehr sicher leitenden Unparteiischen Meizer aus Wiesbaden ermahnt werden.

Im Vorspiel der Reservemannschaften mußten die Schwarzweissen nun schon ihre zweite 1:1-Niederlage einstecken, die mit 3:1 noch verhältnismäßig hoch ausfiel.

Die nächsten Spiele: Mörfelden — Egelsbach, Büttelborn — VfR Rüsselsheim, Biebesheim — St. Stephan, Erfelden — Raunheim, Klein-Gerau — Ober-Roden, Ginhelm gegen Goddelau, Weiterstadt — Wolfskehlen und Wixhausen — Messe.

Die nächsten Spiele: Mörfelden — Egelsbach, Büttelborn — VfR Rüsselsheim, Biebesheim — St. Stephan, Erfelden — Raunheim, Klein-Gerau — Ober-Roden, Ginhelm gegen Goddelau, Weiterstadt — Wolfskehlen und Wixhausen — Messe.

Table showing league standings (Tabellestand) for various football clubs, including SG Egelsbach, SKV Büttelborn, VfR Rüsselsheim, etc.

Tischtennis-Club verzeichnet Erfolge auf der ganzen Linie

TTCL Heusenstamm — TTC Langen I 5:9, TTC Langen II — Blau-Gelb Darmst. III 9:5, TTC Eintr. Pfungststadt — TTC Langen III 4:9, TTC Langen IV — TG 75 Darmstadt II 9:0.

Als man beim TTCL am vergangenen Wochenende Bilanz zog, standen unter dem Strich vier doppelte Punktgewinne, die teilweise — zumindest in der Höhe — als Überraschung anzusehen sind.

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Als man beim TTCL am vergangenen Wochenende Bilanz zog, standen unter dem Strich vier doppelte Punktgewinne, die teilweise — zumindest in der Höhe — als Überraschung anzusehen sind.

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Als man beim TTCL am vergangenen Wochenende Bilanz zog, standen unter dem Strich vier doppelte Punktgewinne, die teilweise — zumindest in der Höhe — als Überraschung anzusehen sind.

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor.

Als man beim TTCL am vergangenen Wochenende Bilanz zog, standen unter dem Strich vier doppelte Punktgewinne, die teilweise — zumindest in der Höhe — als Überraschung anzusehen sind.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 25. September 1970

Warum willst du ihn ändern?

„Am meisten bewegen die Leute ihren Kopf... hat mal jemand geschrieben... denn entweder seien sie einem anderen...“

Volkshochschulkurse zum Teil schon belegt

Die Nachfrage nach den Kursen der Volkshochschule Langen ist auch in der zweiten Woche nach Erscheinen des Langener Kulturprogramms unvermindert stark.

Bessere Entwässerung und taghelle Beleuchtung

Verbesserungen im Fußgängerunterbau

Im Bauausschuß der Stadtverordnetenversammlung haben sich Ausschußmitglieder und der Magistrat ausführlich mit Anträgen der Fraktion der Nichtparteiangehörigen...“

„Wir gratulieren!“

- Frau Anna Sell, Forstring 54, zum 75. und Herrn Johannes Herth, Wilhelm-Busch-Str. 12, zum 80. Geburtstag am 26. 9. ... Herrn Walter Schwarz, Am Belzborn 11, zum 81. und Frau Anna Heuser, Friedensstraße 9, zum 79. Geburtstag am 28. 9. ...

Bildung zum mündigen Bürger . . .

Die Langener Zeitung stellt vor: Rektor Helmut Fürst

Sein Amtsantritt ging in der Stille vor sich. Schon vor den Sommerferien hatte den Rektor der Adolf-Reichwein-Schule, Helmut Fürst, die ersten Schritte in der neuen Aufgabe getan.

Jahrgang 1920/21 auf froher Fahrt

Der Jahrgang 1920/21 trifft sich am Samstag, den 26. September, um 8 Uhr am Jahnpfad, von wo aus der vorbereitete Busausflug gestartet wird.

Einkaufen mit Kind

(Ist) — Die feinen Unterschiede zwischen mein und dein haben auch in unseren alltäglichen so freizügigen Tagen nichts von ihrer Gültigkeit verloren.

Auslandskorrespondent mit Diplom

Als Schüler der Seligenstädter Einhardtschule verdient sich Helmut Fürst nach Kriegsende durch Klavierspiel „zusätzliche Kalorien“.

„Auch Schüler sind Persönlichkeiten“

Den Schülern trat Helmut Fürst an der Pestalozzischule in Neu-Isenburg an. Er unterrichtet in neun Fächern, darunter in den Hauptfächern Englisch, Musik und Erdkunde.

Stadtrat Erich Mühl wird heute verabschiedet



Heute abend wird Stadtrat Erich Mühl in der Stadtratsversammlung verabschiedet. Nachdem er als Stadtratsmitglied in der Stadtratsversammlung des Dreieich-Gymnasiums in den Ruhestand getreten ist, vorläufig nach Reinheim im Odenwald. Damit endet auch seine achtzehnjährige kommunalpolitische Tätigkeit in Langen.

Wettbewerb „Der schönste Klassenraum“

In der Adolf-Reichwein-Schule wird von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der SMV ein Wettbewerb „Der schönste Klassenraum“ veranstaltet.

Kantaten-Gottesdienst

Am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche. Am Sonntag um 9.30 Uhr findet in der Martin-Luther-Kirche zum erstenmal nach der Sommerpause ein Kantaten-Gottesdienst statt.

Ansprechendes Wochenende für das DRK

Dreißig Helferinnen und Helfer des DRK Langen trugen am Samstag dazu bei, den über 75 Jahre alten Bürgern unserer Stadt einen frohen Nachmittag zu bereiten.

Bereitschaftsdienst der Stadtwache

Vom 25. September, 15.45 Uhr, bis 2. Okt. 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 2771.

„Vertrauen gewinnen und rechtfertigen“

Als Rektor hat sich Helmut Fürst für die Adolf-Reichwein-Schule in Langen ein kleines Programm vorgenommen. Am ersten Schritt steht die Aufgabe, das Vertrauen von Kollegen, Schülern und Eltern zu gewinnen.

„Sonntags Dienst für Ärzte und Apotheken“

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 26./27. September — Dr. Hergler, Luisenstraße 7, Telefon: 221 83.

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 27 51

Krankenhaustransport, Langen Langen 237 11

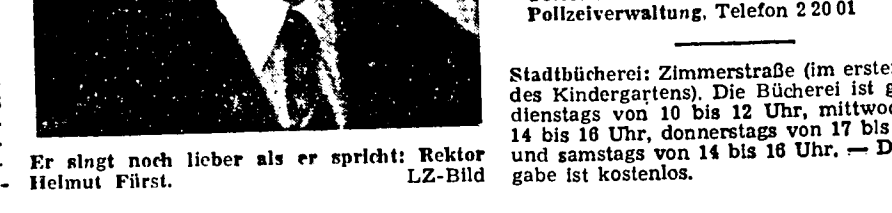
Wichtige Telefonnummern:

- Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01
- Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33
- Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5: Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
- Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerlos (im ersten Stock des Kindergartens)

Die Bücherei ist geöffnet von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. — Die Ausgabe ist kostenlos.

Er singt noch lieber als er spricht: Rektor Helmut Fürst.



RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Wenn die Äpfel reif sind Jetzt lachen sie wieder von den Bäumen herab, die rotblauen Äpfel und die süßen Birnen. Bald nun wieder Handwagen mit einer langen Leiter drauf.

Heute ist das anders. Nur noch wenige Keltern noch selbst. Wenn nach Apfelwein ist, der kauft ihn in Flaschen mit buntem Etikett.

„Der schönste Klassenraum“

In der Adolf-Reichwein-Schule wird von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der SMV ein Wettbewerb „Der schönste Klassenraum“ veranstaltet.

Kantaten-Gottesdienst

Am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche. Am Sonntag um 9.30 Uhr findet in der Martin-Luther-Kirche zum erstenmal nach der Sommerpause ein Kantaten-Gottesdienst statt.

Ansprechendes Wochenende für das DRK

Dreißig Helferinnen und Helfer des DRK Langen trugen am Samstag dazu bei, den über 75 Jahre alten Bürgern unserer Stadt einen frohen Nachmittag zu bereiten.

Bereitschaftsdienst der Stadtwache

Vom 25. September, 15.45 Uhr, bis 2. Okt. 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 2771.

„Vertrauen gewinnen und rechtfertigen“

Als Rektor hat sich Helmut Fürst für die Adolf-Reichwein-Schule in Langen ein kleines Programm vorgenommen. Am ersten Schritt steht die Aufgabe, das Vertrauen von Kollegen, Schülern und Eltern zu gewinnen.

„Sonntags Dienst für Ärzte und Apotheken“

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 26./27. September — Dr. Hergler, Luisenstraße 7, Telefon: 221 83.

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 27 51

Krankenhaustransport, Langen Langen 237 11

Wichtige Telefonnummern:

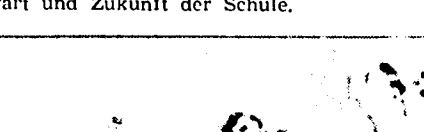
- Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01
- Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33
- Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5: Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
- Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerlos (im ersten Stock des Kindergartens)

Die Bücherei ist geöffnet von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. — Die Ausgabe ist kostenlos.

Zwanzig Jahre Ludwig-Erk-Schule Aus Gewerbeschule und Gymnasium hervorgegangen / Musische Fächer gepflegt

In diesem Jahr kann die Ludwig-Erk-Schule auf ihr zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. Ein wechselvolles Schicksal war ihr in den beiden Jahrzehnten beschieden.



„Der schönste Klassenraum“

In der Adolf-Reichwein-Schule wird von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der SMV ein Wettbewerb „Der schönste Klassenraum“ veranstaltet.

Kantaten-Gottesdienst

Am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche. Am Sonntag um 9.30 Uhr findet in der Martin-Luther-Kirche zum erstenmal nach der Sommerpause ein Kantaten-Gottesdienst statt.

Ansprechendes Wochenende für das DRK

Dreißig Helferinnen und Helfer des DRK Langen trugen am Samstag dazu bei, den über 75 Jahre alten Bürgern unserer Stadt einen frohen Nachmittag zu bereiten.

Bereitschaftsdienst der Stadtwache

Vom 25. September, 15.45 Uhr, bis 2. Okt. 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 2771.

„Vertrauen gewinnen und rechtfertigen“

Als Rektor hat sich Helmut Fürst für die Adolf-Reichwein-Schule in Langen ein kleines Programm vorgenommen. Am ersten Schritt steht die Aufgabe, das Vertrauen von Kollegen, Schülern und Eltern zu gewinnen.

„Sonntags Dienst für Ärzte und Apotheken“

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 26./27. September — Dr. Hergler, Luisenstraße 7, Telefon: 221 83.

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 27 51

Krankenhaustransport, Langen Langen 237 11

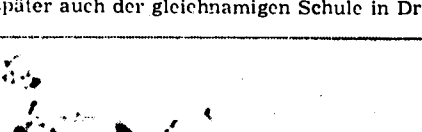
Wichtige Telefonnummern:

- Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01
- Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33
- Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5: Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
- Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerlos (im ersten Stock des Kindergartens)

Die Bücherei ist geöffnet von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. — Die Ausgabe ist kostenlos.

mussten sogar 75 Kinder zusammengedrängt auf ihr zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. Ein wechselvolles Schicksal war ihr in den beiden Jahrzehnten beschieden.



„Der schönste Klassenraum“

In der Adolf-Reichwein-Schule wird von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der SMV ein Wettbewerb „Der schönste Klassenraum“ veranstaltet.

Kantaten-Gottesdienst

Am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche. Am Sonntag um 9.30 Uhr findet in der Martin-Luther-Kirche zum erstenmal nach der Sommerpause ein Kantaten-Gottesdienst statt.

Ansprechendes Wochenende für das DRK

Dreißig Helferinnen und Helfer des DRK Langen trugen am Samstag dazu bei, den über 75 Jahre alten Bürgern unserer Stadt einen frohen Nachmittag zu bereiten.

Bereitschaftsdienst der Stadtwache

Vom 25. September, 15.45 Uhr, bis 2. Okt. 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 2771.

„Vertrauen gewinnen und rechtfertigen“

Als Rektor hat sich Helmut Fürst für die Adolf-Reichwein-Schule in Langen ein kleines Programm vorgenommen. Am ersten Schritt steht die Aufgabe, das Vertrauen von Kollegen, Schülern und Eltern zu gewinnen.

„Sonntags Dienst für Ärzte und Apotheken“

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 26./27. September — Dr. Hergler, Luisenstraße 7, Telefon: 221 83.

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 27 51

Krankenhaustransport, Langen Langen 237 11

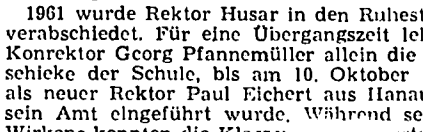
Wichtige Telefonnummern:

- Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01
- Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33
- Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5: Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
- Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerlos (im ersten Stock des Kindergartens)

Die Bücherei ist geöffnet von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. — Die Ausgabe ist kostenlos.

hahnenförmig. Bei einer Verlosung bildete die „schwarze Jolanthe“, ein schlechtes Schwein, den Hauptgewinn.



„Der schönste Klassenraum“

In der Adolf-Reichwein-Schule wird von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der SMV ein Wettbewerb „Der schönste Klassenraum“ veranstaltet.

Kantaten-Gottesdienst

Am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche. Am Sonntag um 9.30 Uhr findet in der Martin-Luther-Kirche zum erstenmal nach der Sommerpause ein Kantaten-Gottesdienst statt.

Ansprechendes Wochenende für das DRK

Dreißig Helferinnen und Helfer des DRK Langen trugen am Samstag dazu bei, den über 75 Jahre alten Bürgern unserer Stadt einen frohen Nachmittag zu bereiten.

Bereitschaftsdienst der Stadtwache

Vom 25. September, 15.45 Uhr, bis 2. Okt. 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 2771.

„Vertrauen gewinnen und rechtfertigen“

Als Rektor hat sich Helmut Fürst für die Adolf-Reichwein-Schule in Langen ein kleines Programm vorgenommen. Am ersten Schritt steht die Aufgabe, das Vertrauen von Kollegen, Schülern und Eltern zu gewinnen.

„Sonntags Dienst für Ärzte und Apotheken“

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 26./27. September — Dr. Hergler, Luisenstraße 7, Telefon: 221 83.

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 27 51

Krankenhaustransport, Langen Langen 237 11

Wichtige Telefonnummern:

- Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01
- Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33
- Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5: Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
- Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerlos (im ersten Stock des Kindergartens)

Die Bücherei ist geöffnet von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. — Die Ausgabe ist kostenlos.



Verena Rösch, eine bekannte Langener Malerin, zeichnete dieses Bild zur Eröffnung der erweiterten Ludwig-Erk-Schule. Das Bild befindet sich im Gästebuch der Stadt Langen.



Erster Platz beim Tanzturnier

Dus Senoren-Sonderklassenpaar des Tanzclub „Blau-Gold“ Langen entzete sich nach dem Ferien- und Sommerpaus den ersten Platz eines Turniers in Darmstadt.

Das Stadesamt in neuem Gewand

Das Stadesamt ist aus seinem „Dornröschenschlaf“ geweckt worden. Die seit Jahren unzulänglichen Verhältnisse gehören nun der Vergangenheit an. Im unteren Geschoss des Hauptgebäudes des Rathauses sind größere und gut ausgestattete Räume ihrer Bestimmung übergeben worden. Jetzt sind Trauzimmer wurde mit erstklassigen Möbeln ausgestattet und repräsentativ ausgestellt. Bürgermeister Hans Krelling stellte gestern die neuen Räume vor. Stadesbeamter Willi Jakob hat eine würdige Wirkungsstätte erhalten, wie man sie in einer Stadt von 20.000 Einwohnern erwartet. Daß das Stadesamt in einem Nebenbau am Rathausof-um-tergebracht war, dazu noch in äußerst engen Räumen, in denen sich neben Trauernden fröhliche Hochzeiter aufhielten oder junge Mütter und Väter ihre Säuglinge anmeldeten, diese Umstände gehören nun der Geschichte an. In den neuen Räumen werden Trauerfälle in anderem Rahmen als Freudenereignisse und Eheschließungen registriert. Vier Bedienstete hemühen sich, Warteleute zu vermeiden. Der letzte Weg der Brautleute vor der feierlichen Unterschrift zum Bund der Ehe führt in das hübsch geschmückte Amiszimmer. Stadesbeamter Willi Jakob, in dem jedergepolsterte Stühle in angemessenen Farben, eine warme Holzfühlung und viel Licht die rechte Atmosphäre schaffen.

Am Dienstag, dem 22. September, beginnt um 20 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule ein Kurs in Erster Hilfe. Die Teilnahme daran ist kostenlos. Die Kursdauer wird sich über acht Doppelstunden erstrecken. Die Langener Bevölkerung ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Erste-Hilfe-Kurs des DRK

Am Dienstag, dem 22. September, beginnt um 20 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule ein Kurs in Erster Hilfe. Die Teilnahme daran ist kostenlos. Die Kursdauer wird sich über acht Doppelstunden erstrecken. Die Langener Bevölkerung ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Schweißgerät aus Neubau entwendet

Aus dem 12. Stock eines Hochhausneubaus wurde am vergangenen Wochenende ein Schweißgerät mit acht dazugehörigen Brennern gestohlen. Außerdem wurde das Vorhängeschloß einer Werkzeugkiste aufgebrochen, aus der Werkzeuge im Wert von etwa 400 Mark ebenfalls mitgenommen wurden. 11-Mwische, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nimmt die Kriminalpolizei entgegen.

Halogenscheinwerfer abmontiert

An einem in der Sofienstraße abgestellten Opel-Caravan wurde in der Nacht zum letzten Freitag ein Halogenscheinwerfer abmontiert und mitgenommen.

Frau am Steuer — mit Alkohol

Dienstagmorgen gegen 2 Uhr fiel einer Punktstreife ein PKW auf, der auf der Kreuzung Südliche Ringstraße / Gutenhergsstraße stand. Die Fahrerin, eine Frau aus Langen, erklärte den Beamten, daß der Motor nicht anspringen wolle. Die Beamten merkten jedoch, daß die Frau nach Alkohol roch und außerdem mit lallender Stimme sprach. Zu einem Alkoholtest, den die Beamten veranlassen wollten, war die Fahrerin nicht mehr in der Lage.

Daraufhin wurde im Krankenhaus eine Blutprobe durchgeführt und der Führerschein einbehalten.

Klärschlamm — ein gutes Düngemittel

Der Abwasserverband Langen / Egelsbach bietet allen Gartenbesitzern einen neuartig aufbereiteten Klärschlamm an, der absolut geruchlos und streufähig ist. Der Preis für den Kubikmeter beträgt 10 Mark ab Kläranlage. Selbstverständlich kann der Dünger auch gegen Selbstkostenersatzung angefordert werden. Der Abwasserverband erklärt dazu, daß es sich bei diesem aufbereiteten Schlamm um einen vorzüglichen Dünger handelt, der den Humusgehalt eines Gartens erheblich verbessern kann, wenn man diesen Dünger reichlich düngt, was durch den günstigen Preis erschwinglich ist. Der bessere Ertrag bei der nächsten Ernte wird der Lohn dafür sein. — Bestellungen werden beim Abwasserverband auf dem Rathaus (Telefon: 22001 Apparat 237) entgegengenommen.

Lastzug gegen Brückenpfeiler

Auf der Autobahn zwischen Langen u. Darmstadt prallte ein Möbellastzug gegen einen Brückenpfeiler und brannte aus. Auch hier mußte die Fahrbahn gesperrt werden.

Bürgerversammlung für Behauungspläne

In Spredlingen sollen künftig Behauungspläne ständig in Bürgerversammlungen diskutiert werden. Die SPD-Fraktion hat dies vorgeschlagen, damit vor allem die Betroffenen frühzeitig Kenntnis von den Behauungsplänen erhalten und sich ein klares Bild darüber machen können.

Buntschillerndes großartiges New York

Christa Adrian stellt in der Volksbank Dreieich aus

Im Saal der Volksbank Dreieich am Lutherplatz findet zur Zeit eine Ausstellung von 20 Bildern auf Metall der Malerin Christa Adrian statt. Sie zeigen New York in buntschillernden, greifbaren Farben. Der Gang durch diese Ausstellung nimmt den Betrachter von Anfang an gefangen. Im Licht der Sonne und der Scheinwerfer, die geschickt auf die einzelnen Arbeiten gerichtet sind, erhalten die metallenen Kunstwerke einen Glanz von besonderem Reiz, der erst die Farbspiele zur vollen Geltung kommen läßt. Silbern, rötlich, violett, grün und bläulich schillert schaut der Betrachter Visionen, die ihn fast vergessen lassen, daß er sich im ersten Stock des Zentralverwaltungsbaus der Volksbank Dreieich am Lutherplatz und nicht tatsächlich in der Weltstadt New York aufhält. Silhouetten von Wolkenkratzern wie dem Empire State Building und dem UNO-Gebäude tauchen auf. Der Betrachter blickt auf mondähnliche Panoramen von Manhattan, die berühmte Skyline der Metropole. Je nach Blickrichtung des Betrachers glitzert und strahlt diese Silhouette in einem anderen Farbton und Licht. Christa Adrian hat diese Arbeiten bei einem Studienaufenthalt in den USA angefertigt, der ihr von der Deutschen Lufthansa ermöglicht worden war. Sie lebt heute in Oberkassel bei Bonn und arbeitet neben ihrer künstlerischen Betätigung noch gemeinsam mit Psychologen und Psychoanalytikern als Malthérapeutin, um im Rahmen einer Ganzheitstherapie geistig kranken Menschen zu helfen. Christa Adrian studierte an der Freien Kunstschule Stuttgart an der Kunstes Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und an der Universität Bonn. Studienaufenthalte führten sie in die Türkei und nach Paris. Sie reiste ferner in den Kaukasus, nach Griechenland, Jugoslawien und in die USA. Ihre Metallarbeiten sind sehr verschieden. Grundmaterial ist eine Metallplatte, auf der Zinn zum Verlaufen gebracht wird. Auf diese Weise verschafft sich die Künstlerin die gewünschten Konturen, zwischen die sie schillernden Farben aufträgt. So schuf sie auch jenes eindrucksvolle Bild der Brücke über den Hudson mit hochaufragenden Wolkenkratzern in der Ferne, das mit seinem goldglänzenden metallenen Unterton den Eindruck eines Sonnenuntergangs zu vermitteln scheint. Schade, daß diese Ausstellung nur wenige Tage in Langen zu sehen ist. Eine neue wird vorbereitet, die den Betrachter in das Land der aufgehenden Sonne, nach Japan, führen soll.



Blick in die Ausstellungsräume der Volksbank Dreieich, wo dem Besucher die New-York-Bilder gezeigt werden.

20 Jahre Tischtennisclub Langen e.V.

In seinem Jubiläumsjahr ist der TTCL am kommenden Wochenende Ausrichter der diesjährigen Bezirksmeisterschaften des Sportbezirks Darmstadt. Wäre dieses Ereignis nicht eine stattliche Zuschauer-Kulisse wert?

Die Wettbewerbe in der Sporthalle der Albert-Reichwein-Schule beginnen am Samstag (26. September) um 14.30 Uhr, die Fortsetzung ist am Sonntagvormittag (27. September) um 9.00 Uhr.

Allen Gästen und Sportkameraden an diesem Wochenende in unserer Stadt gilt ein herzlicher Willkommensgruß.

Der Vorstand

OFFENTHAL

o Wir gratulieren. Am Sonntag, dem 27. September, kann Herr Georg Lühr, Wehster, 2, seinen 78. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwünschen.

o Am Montag Gemeindevorstandssitzung. Am Montag, dem 28. September, findet eine öffentliche Gemeindevorstandssitzung im Saal des evangelischen Gemeindehauses statt. Auf der Tagesordnung steht die Aufnahme eines Darlehens von 120.000 Mark für das Feuerhergäthehaus. In Verbindung damit muß auch ein Nachtragshaushaltsplan beschlossen werden. Ferner berät die Gemeindevorstand über den Ausbau der Bornartenstraße.

Schließlich wird die Gemeindevorstand einen Anknüpfungsbeschuß über die weitere Erhebung der Vermögenssteuer fassen. Der Hessische Landtag hat mit Wirkung vom 1. 7. 1970 den Gemeinden die Erhebung der Vermögenssteuer freigestellt.

o Erich Keim in die Gemeindevorstand. Durch den Tod des SPD-Gemeindevorstand Hermann Schulz rückt Erich Keim, Feldbergstraße 3, nach. Der nächste Bewerber auf der Liste der SPD, Heinrich Stapp, verzichtet als Beigeordneter auf sein Gemeindevorstandsmandat.

o Ab 1. Oktober neue Sprechstunden der Gemeindeverwaltung. Wie Bürgermeister Albert

Zimmer mitteilte, sind ab 1. Oktober die Abendsprechstunden seines Amtes nicht mehr von 20 bis 21 Uhr, sondern im Anschluß an die Dienstzeit donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Schöner Herbstbeginn

Der Herbst führte sich mit geradezu sommerlichen Temperaturen ein. Das schöne Wetter nutzten die Bauern auf dem Lande weitgehend mit dem Ausmachen der Kartoffeln. Im Bergland des Odenwaldes konnte man ganze Familien auf dem Acker beim Einern der Kartoffeln beobachten, vor allem in den Gegenden, in denen die Erntemaschinen nicht eingesetzt werden können.

Säugling ausgesetzt

An einem Parkplatz an der Autobahn Darmstadt-Bensheim, fiel einem Autofahrer aus Birkenau im Odenwald bei der nächtlichen Heimfahrt ein weißes Paket auf, das auf einer Bank lag und sich bewegte. Als er hinzutrat, bemerkte er, daß darin ein wimmern- des Kind lag. Von seinem Autotelefon aus benachrichtigte er sofort die Bensheimer Polizei. Das Paket enthielt einen ungefähr zehn Tage alten männlichen Säugling mit gesunden Gliedern. Er war gut eingewickelt und mit einem weißen Frottiertuch gegen die Kälte geschützt. Der gefundene Säugling wurde von der Polizei in das Hlg.-Geist-Hospital in Bensheim gebracht.

Opel Rekord Bj. 61, DM 700,-, zu verkaufen. Telefon 22904	Guterhaltenen Opel Rekord P 2 Baujahr 1962, 1500er Motor, 40.000 km gefahren, für DM 500,- zu verk. Telefon 67218	Kajütboot 6 x 2 m, Holz, mit Tandemhänger, I. DM 2500,- zu verkaufen. Telefon 23915	Zu verkaufen: VW 1200 Bauj. 1964, TÜV 1972. Wolfgartenstr. 74 Telefon 22797
Opel Rekord A zweitürig, mit Stahl-schiebedach, 42.000 km, neuw. Bereifung, TÜ abgelauf., jedoch noch angemeldet, für 700,- zu verkaufen. Anzus.	Selbstfahrer-Union Autovermietung Fina-Großtankstelle Neu-Isenburg Telefon 23111	Verkaufe 4 Reifen m. Felgen 13x5,50 und 3 Stück 13x5,20 für DM 10,- bis DM 15,-. Forsting 51	DKW F 11 Zu verkaufen. Egelsbach Mainzer Straße 32
Autohaus Schroth Darmstädter Str. 52 Telefon 23852	Schrottfahrzeuge holt kostenlos ab. Tel. 0 61 05 / 23 66	Suche für VW 1200, 34 PS synchro. Getriebe A. Specht 607 Langen Egelsbacher Str. 21	VW 1200 Bauj. 1962, TÜV 1972, zu verkaufen. Wolfgartenstr. 48
Flat 850 Coupé Bj. 68, weiß/schwarz, AT-Motor 5000 km, sehr gut erhalt., Gürtelreifen, 3 Halogen, Spurverbreiterung, div. Extras, preiswert abzugeben.	Honda SS 50 Bj. 1968, opt. u. techn. einwandfrei, für 580,-. Jörg Birken Am Steinberg 17 Telefon 21532	VW Modell 61, TÜV 9/72, sehr gut erhalt., zu verk. Rauhe Sofienstraße 20	Verkaufe VW 30 PS, fahrbereit, günstig z. Ausschleichen. R. Gunterdorf jun. Am Steinberg 4

Träger - Peiner - Stützen - Unterzüge
Baustahl und Baustahlmatten
jederzeit ab Lager oder frei Baustelle

Georg Bauch & Söhne
Stahl- und Metallbau
6071 Götzenhain, Tannusstraße 17, Telefon 06103/81109

Langener Zeitung
TELEFON 2745

1. Oktober 1945  1. Oktober 1970

PAUL HÄFNER
ASPHALT - STRASSENBAU

Dreieichenhain · Boschstr. 1 · Tel. 06103/81159

Neu: Club 624

Club 624 macht aus 312-Mark-Sparern echte Geldanlagen Bei Ihrer Sparkasse.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN
gegr. 1844

Wilhelm-Leuschner-Platz 8
Bahnstraße 122
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 42
2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten

mündelsicher
Tel. 2721
Oberlinden, Ladenzentrum

ERZHAUSEN

ez Ausflug des Vereins für Deutsche Schülerfunde. Die Ausdauerprüfung des Vereins für Deutsche Schülerfunde e.V. — Ortsgruppe Erzhausen-Wixhausen und Umgebung — am 16. September brachte ein sehr gutes Ergebnis. — Am letzten Wochenende unternahm die Ortsgruppe bei schönem Spätnachmittag einen Ausflug durch den Odenwald nach Eberbach am Neckar. Höhepunkte des Ausflugs waren der Besuch im Wildschweinpark und eine Bootsfahrt auf dem Neckar. Die Fahrt fand im „Darmstädter Hof“ in Reinheim ihren geselligen Abschluß. Die Teilnehmer dankten ihrem 1. Vorsitzenden Theo Fornoff für die vorbildliche Organisation.

ez Gute Ansätze bei den Radsportern. Die B-Jugendmannschaft der Radsportabteilung der SV Erzhausen beteiligte sich an den beiden letzten Samstagen an der Südhessischen Radball-Meisterschaft in Naurod und Klein-Krotzenburg. Die Nachwuchsspieler Roland Darnat / Reinhold Mücke landeten auf dem 5. Rang. Die Spiele verliefen gute Ansätze der beiden Radballspieler, die für nächstes Jahr zu größeren Hoffnungen Anlaß geben.

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Peter des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber)
Predigttext: Kol. 3, 18 - 4 - 1
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Peter des Hl. Abendmahls (Pfr. Trösken)
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmision Langen
Die Bibelstunde am Sonntag, dem 27. September, fällt aus. Nächste Bibelstunde am Dienstag, dem 29. September, um 20 Uhr.
Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 8
Sonntag: 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

DANK!

Die Alle-Bürger-Ehrung 1970 war auch in diesem Jahr ein eindrucksvoller Beweis für die Verbundenheit mit den alten Menschen unserer Stadt. Wir sind deshalb allen, die bei der Veranstaltung mitgewirkt haben, zu großem Dank verpflichtet. Unser besonderer Dank gilt der Stadt Langen und ihren Gremien für die großzügige finanzielle Unterstützung und die vielfältigen Dienstleistungen. Wir danken sehr herzlich dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsverband Langen, für die liebevolle Betreuung der alten Bürger, sowie den Stadtwerken Langen GmbH, den Firmen Volgt & Haefner, Langen und der Pflitter AG, Langen, für die Hilfe und Unterstützung. Ebenso bedanken wir uns für die technischen Dienste von Herrn Heintz Sehnring und der Firma Christof aufmann. Auch den zahlreichen Autobesitzern danken wir für die Gestaltung der Fahrzeuge und den selbstlosen Einsatz. Neben den auswärtigen Mitwirkenden bei dem bunten Unterhaltungsprogramm danken wir sehr herzlich dem Orchester-Verein Langen, dem Handharmonika-Spielring, Langen, dem Gesangverein „Frohsinn“, Langen, und Herrn Alex Elmer nebst Begleitung für die Darbietungen, sowie Frau Käthe Sleg für die Programmansage. Als ein Zeichen echter nachbarlicher Verbundenheit betrachten wir die Mitwirkung des Schülerchors der Ernst-Reuter-Schule, Egelsbach, unter der Leitung von Herrn Lehrer Schreiber, wofür wir uns ebenfalls herzlich bedanken. In mühevoller Arbeit haben die VVV-Vorstandsmitglieder Herbert Kunz, Willi Jakob und Georg Helfmann die Alle-Bürger-Ehrung 1970 vorbereitet und für den guten Ablauf gesorgt. Ihnen wollen wir hiermit ganz besonderen Dank und unsere Anerkennung aussprechen. In diesen Dank schließen wir auch Herrn Georg Görg, der in bewährter Weise für das Bühnenbild verantwortlich zeichnete, und viele VVV-Helfer ein, die tatkräftig mitarbeiteten. Besonders gefreut hat uns auch in diesem Jahr wieder die Mitwirkung zahlreicher Schülerinnen der Dreieichschule, Gymnasium, Langen, sowie der Damen Sabine Teitzlaff, Heleine Teubel, Anni Krawitz, Karin Jansen, Theresia Strominski und Monika Jordan von der Stadtverwaltung Langen. Auch ihnen gilt unser herzlichster Dank. Nicht zuletzt aber danken wir dem Turnverein 1862 Langen e. V. für die Bereitstellung des Saales einschl. Nebenräumen und Herrn Georg Schumeyer für die Unterstützung, dem Reisebüro und Autobusbetrieb Georg Becker KG., Langen, für die Bereitstellung eines Autobusses für die Heimfahrt vieler alter Menschen und dem gleichen Unternehmen sowie der Arbeiter-Wohnung Langen (Herrn Otto Stroh) für die gespendeten Autobus-Kaffeefahrten. Herzlichen Dank sagen wir wiederum der Familie Hermann Jakob für die gestifteten Kutschfahrten durch den Langener Herbstwald einschl. der Kaffeefahrt für die Gewinner. Es war für uns eine große Freude, daß uns der Hess. Sozialminister Herr Dr. Horst Schmidt die Ehre seines Besuchs gab und dem VVV eine Geldspende überreichte. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal besonders herzlich. Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein 1877 Langen e. V. hat auch in diesem Jahr durch den Einsatz zahlreicher Mitglieder, durch erheblichen Geldaufwand sowie durch Dienst- und Sachleistungen zum guten Gelingen der Alle-Bürger-Ehrung beigetragen. Die Ehrung des Allers soll auch weiterhin ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens bleiben.

Verkehrs- und Verschönerungs-Verein 1877 Langen e. V.
Wilhelm Köppl, Vorsitzender



Langen hat ein neues würdiges Trauzimmer im Stadesamt erhalten. Bürgermeister Hans Krelling und Stadesbeamter Willi Jakob stellten es vor.

Spaziergänger vom Hund gebissen

Am Mittwochabend meldete ein Langener der Polizei, daß er bei einem Spaziergang am Vortag auf dem Leerweg von einem Schäferhund angefallen und ins linke Wadebein und in den linken Unterarm gebissen worden sei. Auf seine Schreie hin habe ein Mann, der in der Nähe eines Gartensitzes saß, den Hund zurückgerufen. Der Gebissene mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Schülerin wurde verletzt

Am Dienstagvormittag überquerte eine 9-jährige Schülerin mit ihrem Fahrrad die Bahnstraße, etwa in Höhe der Goethestraße. Der Fahrer eines VW-Busses, der aus Richtung Bahnhof kam, sah das Kind vermutlich zu spät und konnte trotz scharfer Bremsung nicht mehr verhindern, daß die Schülerin rechts gegen sein Fahrzeug lief. Dabei wurde das Mädchen leicht verletzt.

Verbesserter Omnibusverkehr innerhalb Langens

Monatskarten sollen für beide Verkehrsträger gelten

Die Deutsche Bundesbahn hat vor Monaten bereits die Endhaltestelle ihrer Busse auf der Strecke Frankfurt — Langen von der Südlichen Ringstraße nach dem Bahnhof Langen verlegt. Söther verkehren die Bundesbusse innerhalb des Stadtgebietes auf der gleichen Route wie die Stadtbusse der Stadtwerke Langen. Zwischen der Bundesbahndirektion Frankfurt und der Stadtwerke Langen GmbH wurde nun eine Vereinbarung getroffen, wonach die Monatskarten für Stadtbusse im Stadtgebiet von Langen auch auf Bahnbussen ohne Zuzahlung gelten. Die Omnibusse der Bundesbahn ab Bahnhof in Richtung Spredlingen benutzen folgende Haltestellen: Bahnhof — Bahnstraße (Ludwig-Erk-Schule) — Rheinstraße — Frankfurter Straße (BP-Tankstelle) — Kreiskrankenhaus „Dreieich“.

In den Hauptverkehrszeiten fahren einle Busse durch die Südliche Ringstraße, um den Anwohnern eine Verbindung zum Bahnhof zu ermöglichen. Diese Vereinbarung bedeutet für den innerstädtischen Busverkehr eine wesentliche Verbesserung, da werktätlich in jeder Richtung rund 80 Busse der Bundesbahn im Ortsbereich von Langen verkehren. Die Monatskarten der Stadtwerke sind nicht bei den Busfahrern, sondern an den folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Langener Volksbank eGmbH, Bahnstr. 11-13, Bahnstraße 123, Wernerplatz 4, Carl-Schurz-Straße 16; Alfred Oeder, Augenoptikermeister, Ladenzentrum Oberlinden, Farnweg 85; Reisebüro K. Becker & Co, Verkehrsappellon, Bahnstraße 48; Stadtwerke Langen GmbH, Liebigstraße 9 — 11.

Der Preis der Monatskarte beträgt für Erwachsene 14 Mark, für Schüler von 6 bis 15 Jahren bzw. für Jugendliche über 15 Jahren mit Schüler- oder Studienausweis 9,50 Mark.

Die Abfahrzeiten:

In Richtung Bahnhof:			
Dieburger Straße (Schwimmstadion)	6.31	6.51	7.11
Darmstädter Straße (Café Krone)	6.33	6.53	7.13
Südliche Ringstraße (Arbeitsamt)	6.34	6.54	7.14
Südliche Ringstraße / Zimmerstraße	6.36	6.56	7.16
Bahnstraße (Ludwig-Erk-Schule)	6.37	6.57	7.17
Bahnhof	6.40	7.00	7.20
Von Richtung Bahnhof:			
Bahnhof	16.40	17.10	18.10
Bahnstraße (Ludwig-Erk-Schule)	16.42	17.12	18.12
Südliche Ringstraße / Zimmerstraße	16.43	17.13	18.13
Südliche Ringstraße (Arbeitsamt)	16.44	17.14	18.14
Darmstädter Straße (Café Krone)	16.45	17.15	18.15
Dieburger Straße / Hügelstraße	16.46	17.16	18.16

Im November neuer Fahrplan

Die Stadtwerke werden im November einen neuen Fahrplan herausbringen. Dabei werden sich auch bei der Bedienung einiger Stadtteile Verbesserungen ergeben, nachdem die Stadtwerke, wie an anderer Stelle berichtet wird, mit der Bundesbahn ein Abkommen über die gemeinsame Benutzung der Busse durch Monatskarteninhaber getroffen haben. Dadurch werden in Langen über hundert Busse täglich auf den verschiedenen Linien verkehren. Die Stadtwerke können dadurch, strengungen auf einige Stadtteile richten, die sie bisher nicht bedient haben, zu lösen.

Kreiskrankenhaus werden nunmehr vielfach mit Bahnbussen möglich. Die Stadtwerke werden die Busse dafür nach dem Neuroit und zur Liebermannstraße dirigieren. Sie betonen jedoch, daß die wesentlichen Fahrten zum Kreiskrankenhaus, so zum Beginn der Verwaltungsarbeit, zur ambulanten Behandlung und zur Besuchszeit nach wie vor übernehmen werden. Für die neue Regelung der Mitbenutzung der Bahnbusse durch Monatskarteninhaber ist auch von Vorteil, daß nunmehr die Bahnbusse benutzt werden können, die bis 22.55 Uhr verkehren, während die Stadtbusse gegen 20 Uhr den Betrieb einstellen. Ein weiterer Grund, sich eine Monatskarte zu lösen.

**Auch im Herbst
schick gekleidet**

**DURCH
E. LIESE**

**Modische
Strickwaren**

Unsere Filiale erwartet Sie
Langen, Bahnstr. 45 und Frankfurter Str. 32a
Telefon 22762

Kleider, Kostüme, Hosenzüge, Mäntel aus Jersey,
100% reine Schurwolle und Trevira 2000.
Anfertigung nach Ihren Maßen in eigener Werkstatt.

Wenn es um Damen-Hüte geht,
dann zum Fachgeschäft.

Sie finden bei uns eine
**Großstadtauswahl
in den
neuesten Herbst-Modellen**

Hertha-Modellhüte
Modewaren
Langen, Wernerplatz 3

Junge Mode
Bahnstraße 23



Für Berufstätige, die
sich zeitlich nicht bin-
den wollen, wird priv.
Sprachunterricht
in Englisch, Franzö-
sisch und Italienisch
erteilt.
Off.-Nr. 1375 a. d. LZ

Suche Hilfe
z. Sauberhalten mein.
Reinigungs- und
pro Woch. 4 Stunden.
A. v. Braunmühl
Forsting 150
Telefon 72213

Suchen Sie erahrenen
Klavierstimmer
so immer:
Telefon 0611/44945
oder 493227

**Weibl. Halbtags-
Bürokräft**
sofort gesucht, 20-35 J.,
m. Schreibmaschin-
kenntnissen und oevl.
Stenokentnissen. Ar-
beitszeit nachm. 14 bis
18 Uhr. Gute Bezahlg.
Sachs-Immobilien
Langen, Bahnstr. 113
Telefon 23248

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Hut ab!

Gestalten Sie, daß ich mich vorstelle:
Felix Findig. Meine Freunde meinen,
ich hieße zurecht so. Ich finde eben,
man sollte vor jeder Kaufentscheidung
gut informiert sein und kühl abwägen.
Findig sein spart Ärger und Geld.
Kürzlich sind wir umgezogen. Nach Lan-
gen. Wirklich hübsch hier. In unsere
schöne neue Wohnung sollten natür-
lich neue Gardinen und ein schöner,
preiswerter Teppichboden. Und was
soll ich Ihnen sagen: Ich habe eine neue
Erfahrung gemacht. Große Auswahl
und Qualität zu diskablen Preisen
findet man nicht nur in der Großstadt.
Das Fachgeschäft höta in Langen
bietet dies alles auch. Aber was noch viel
mehr wert ist: hier finden Sie noch
echten Fachservice und Individuelle
Beratung. Hut ab! Wo findet man das
heute denn noch?

Die beste Empfehlung:
höta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen,
Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791

EINLADUNG
zur außerordentlichen
Mitgliederversammlung
am Montag, dem 28. September, 20 Uhr,
im Hotel „Weingold“, Rheinstraße 33-35.
Der Gewerbeverein Langen lädt hier-
durch alle Mitglieder für Montag, den
28. September, 20 Uhr, zu einer außer-
ordentlichen Mitgliederversammlung in
das Hotel „Weingold“ ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden;
2. Ansprache des Landesvorsitzenden,
Herrn Leopold W a e s aus Limburg,
und des Geschäftsführers des Landes-
verbandes Hessen, Herrn H a n l i s c h
aus Frankfurt;
3. Beitragsneuregelung,
4. Weihnachtswerbung,
5. Verschiedenes, u. a. Weihnachts-
illumination der Stadt Langen.

In Anbetracht der für den Gewerbe-
verein eminent wichtigen Tagesordnung ist
das Erscheinen möglichst aller Mitglie-
der dringend erforderlich. Wir erwarten
Sie deshalb bestimmt und pünktlich am
Montagabend (28. September) im Hotel
„Weingold“.

Gewerbeverein Langen

**Freundliche
Friseurin**
bei gut. Lohn u. Um-
satzbeteiligung sucht
Salon Oberlinden
Ladenzentrum
Telefon 7710

**Stilianischer
Kaminbauer**
nimmt noch Aufträge
für offene Kamine
entgegen.
Telefon 21896

**Gelernte
Schneiderin**
übernimmt Änderun-
gen in Heimarbeit,
auch Neuanfertigung
von Röcken.
Off.-Nr. 1369 a. d. LZ

Jg. tücht. Mitarbeiterin
sucht neuen
Wirkungskreis
in kleinerem Unter-
nehm. Schreibmasch.-
Kenntnisse sind vor-
hand. Zuschriften aus
dem Raum Neu-Isen-
burg, Sprendlingen u.
Langen erbeten.
Off.-Nr. 1388 a. d. LZ
oder Tel. 06103/68279

Wir suchen ab sofort
Putzfrau
von 9 bis 15 Uhr oder
sonnabends bei sehr
guter Bezahlung.
Fr.-Ebert-Str. 68
Telefon 71222

Zuverlässige Frau als
Putzhilfe
1- bis 2mal wöchentl.
gesucht.
Familie Betz
Oberlinden
Forsting 180
Telefon 71463

Cosy
der Wuschel-Teppich
EIN QUALITÄTSZEUGNIS
für Schlafzimmern, Kinderzimmern,
Bad, WC und Diele

H + H HEIL KG
Filisenfachbetrieb - Großhandlung

6079 Sprendlingen, Maybachstraße 22, Telefon 0 61 03 / 6 10 31
Samslags von 8 - 12 Uhr geöffnet

**Eine Kreuznacher Brot-
Idee ist:** Wenn man zur Party drei Scheiben
Kreuznacher Pumpernickel mit
Gervafs bestreicht, übereinander legt und in kleine
Häppchen schneidet.

Sarglager
„Plotter“ Sebring
überführungen

**Bestattungs-Institut
REICHERT**
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 2 37 80 oder 4 94 89

Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Christoph Bärenz
durch Wort, Schrift oder Blumengrüße bezeugen und ihm das
letzte Geleit geben. Ferner danken wir Frau Pfarrerin Trösken
für die tröstlichen Worte. Besonderen Dank sprechen wir denen
aus, die dem Verstorbenen während der letzten Zeit Gutes er-
wiesen haben.

Im Namen der Angehörigen:
Helnz Heß

Langen, im September 1970

Verkäuferin
(Lebensmittel, Schuhe,
Textilien) sucht vom
Beschäftigung; leichte
Büroarbeiten auch
angenehm.
Off.-Nr. 1376 a. d. LZ

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief am Sonntag
meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Metzger
geb. Coors

im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer:
**Ludwig Metzger
Erhard Metzger und Frau Renate
Siegfried Metzger und Frau Erika
Helmut Metzger und Frau Elke
Günter Stein und Frau Helga geb. Metzger
Enkelkinder und alle Angehörigen**

607 Langen, den 20. September 1970
Königsberger Straße 1

Die Beerdigung fand statt am Donnerstag, dem 24. September 1970, um
14 Uhr auf dem Langener Friedhof.

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Ein Farbfilm nach dem Roman „La Horse“
von Michel Lambese
Ab Freitag bis Montag täglich 20.30 Uhr
Samstag und Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr
J E A N G A B I N :
DER ERBARMUNGSGLOSE
„Ein außerordentlich fesselnder Film“ - „Schon lange
hatte Gabin keine so großartige Rolle in einer so her-
vorragenden Geschichte“ - „Eine Rolle, maßgeschneidert
für Gabin“

Sonntag 14.00 u. 16.00 Uhr Jugendvorstellung
TOM und JERRY AUF DEM KRIEGSPFAD
Das spaßigste Duell der Welt!

TEL. 22209 LICHTBURG

Freitag u. Montag 20.30, Samstag 18.00, 20.30
Sonntag 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

Ein Klassiker des Horror-
Films in einem neuen, gigan-
tischen THRILLER Utopische
Abenteuer - Phantastisch -
spannend - sensationell!

Kinder DM 2,-

Sonntag 14.00 Uhr: Alle bekannten Walt-Disney-Figuren in
DONALD DUCKS TOLLSTE ABENTEUER

AUTOKINO
GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 06102 5500
Kasse und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Der sensationelle Film aus dem abseitigen New Yorker Leben
Joe Dallesandro, Geraldine Smith, Patty Darbaville in
Andy Warhol's FLESH
- Breiwwand-Film -
Das Tagwerk eines käuflichen Mannes - „Prädikat „Wertvoll“
Fr. u. Sa. 23.15 Uhr Spätvorstellung: „Töten war Ihr Job“

Ab Dienstag tägl. 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Dean Reed, Agnes Spaak, Peter Mariell in
BLEIGERICHT
Ein farbiger Breiwwand-Film - packendes Western-Schauspiel

**Gepflegte
Gastlichkeit bei
Hähnchen-Erlich**
im schönen
Waldrestaurant
„Schützenhaus“
Langen-
Oberlinden
ab 18 Uhr geöffnet

**Versicherungen
aller Art**
Kfz-Zulassungs-
dienst
Herbert Kirchherr
Langen
Schillerstraße 10
Telefon 22893

**MAXIM'S
BAR**

Dietzenbach-Hexenberg
Bensheimer Straße 2-10
Telefon 06074/7825

gepflegte Bar mit internationalen Getränken
von Dienstag bis Sonntag ab 19.30 Uhr geöffnet
Jeden Samstag und Sonntag spielt für Sie
ein internationales Quartett

An Sonn- u. Feiertagen v. 16-19 Uhr lädt Sie unser Quartett zum **Tanztee** ein.

Am 27. September 1970, 18 Uhr

Tanz
im renovierten
SAALBAU LÄMMCHEN
es spielen die 3 Teddys

WIEDERERÖFFNUNG
der renovierten Speisegaststätte

Lämmchen
mit Saal
am Samstag, dem 26. September 1970, um 19 Uhr

Hiermit geben wir unseren verehrten Gästen bekannt, daß
wir die Speisegaststätte „Lämmchen“ übernommen haben.
In den behaglichen Räumen finden Sie erholende und
fröhliche Stunden. - Küche und Keller bieten das Beste.

Für Hausmacher-Schlachtung ist immer gesorgt.
Wildspezialitäten in großer Auswahl. Die gutbürgerliche
Küche bietet Ihnen 35 verschiedene Gerichte. - Täglich
reichhaltiges Stamm-Essen.

Am Samstag, 26. Sept.: **TANZ** (großes Schlachtfest-Essen).
Am Sonntag, 27. Sept., 18 Uhr: **TANZ** im renovierten Saal.
Es spielen die 3 Teddys.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fam. Josef. Appelrath
Im Ausschank die Henninger-Biere

HAB Prost Henninger
... das schmeckt

**UND
JETZT
DAZU**

Neu-Isenburg
Frankfurter Straße 183
(Ecke Wilh.-Leuschner-Straße)
- exklusive Langflor -

Die Teppiche für junge Leute
(Eine von unserer Kundschaft
schon lange erwartete Filiale
für Langflor-Teppiche mit einer
Teppichbodenberatung)

Für eine Neu-Eröffnung in der
Teppichbranche wird mit einer
Unkostenwerbung von DM 8 000
bis 10 000 an Werbung gerechnet.
Diesen Unkostenbeitrag sparen wir
zu Ihren Gunsten ein, indem
wir besser die Preise so günstig
wie nur irgend möglich halten.
Das ist schon seit Jahrzehnten
mit unsere beste Empfehlung.
Ein ganzes Haus voller Teppiche

NEU Stadtverordneten
Versammlung

heute 20.15 Uhr im evang. Gemeindehaus, Berliner Allee 31.
Unter anderem stehen zur Beratung Anträge für Verbesse-
rung der Fußgängerunterführung an Bahnstraße - Mörfelder
Landstraße.
Mitbürger im Bahnhofsviertel, Linden, Oberlinden und Neu-
rott, kommen und hören Sie die Stellungnahme des Stadt-
parlaments zu einem ihrer dringendsten Probleme.

Dieses Angebot sollten Sie nutzen

Damen-Strumphosen
Feinkrepp, 20 den, mit Zwickel **1,25**
Herren-Schlafanzug, 100% Baumwolle **9,90**
Feines Waffelgebäck, 200 g **-50**

ADAM HILL Lutherplatz

Aus unserer Frischfleischabteilung:

Kasseler Kamm	500 g	DM 3,58
Kasseler Rippenspeer	500 g	DM 3,78
Hackfleisch gemischt	500 g	DM 2,98
Westf. Kalbsleberwurst extra	100 g	DM 0,98
Fleischkäse	200 g	DM 1,98

Zum Frühstück, Mittag- und Abendessen empfehlen wir tägl.
gekochtes Solberfleisch und warme Frikadellen

REWE-MARKT HAHN
Annastraße 43-45

**TEPPICHE
IMZ**
Hauptlager Fichtestr. 13
SPRENDLINGEN

Schloss-Café
Tanz
zum Wochenende

Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

**Die größten und
berühmtesten
Diamanten
der Welt**

Ausstellung
in unserem Schalteraum
Wir laden
zu einer Besichtigung
herzlich ein

Dresdner Bank

Filliale Langen, Bahnstraße 8
Geöffnet: Mo. - Do. 8.00 bis 12.30 u. 14.00 bis 16.00 Uhr, Fr. bis 18.00 Uhr




**Männerchor
LIEDERKRANZ**
1898
SONNEN
Heute Freitag 20.30
Singstunde
im Vereinslokal.



Sonntag, den 27. Sept.,
Meisterschaftsspiel gegen
Vikt. Überherrn,
Freitag, 15.00 Uhr,
Reserve 13.15 Uhr.

**Turnverein
1862 e.V.**

Basketball
Abt.-Versammlung
am Sonntag, 27. 9. 70,
10 Uhr, TV-Gaststätte,
Jahnpfad.

**Film- u. Fotoclub
Langen**
Die Urlaubszeit ist nun
vorbei, aufwärts geht's
mit der Filmliste!
Donnerstag, 23. Sept.,
20.00 Uhr, in unserem
Clubheim: Interner
Vorführabend.
Filme mitbringen.

Jahrgang 1887
Wir treffen uns Mitt-
woch, 30. Sept., in der
TV-Turnhalle, 17 Uhr.

Jahrgang 1902/03
Beit. Bezahlte. Alle
Jahrgänge. Teilnehm.
treffen sich Mittwoch,
30. Sept., um 13 Uhr
am Jahnpfad.

Jahrgang 1912/13
Zusammenkunft
am Sonntag, 20. Sept.,
20 Uhr im Gasthaus
„Zum Rebenstock“.

Jahrgang 1920/21
Bus-Anfahrt Sonntag,
26. 9., Abfahrt 8 Uhr.
Jahnpfad. Es sind noch
einige Plätze frei. Ab-
schlußfeier im Arheil-
ger „Mühlchen“.

**Zentralanlagen
Schließe-lagen
Einbauschaltungen**
Zylinder, Schloßer,
Beschläge, Heizer
sowie Einbau,
Schleifarbeiten,
Schleier, Messer,
Rasensmäher usw.
Anzahl und Stelle 11

Schlüsseldienst
Langen
Erna Kunze, Mainstr. 4

Teppichböden
und Verlegung durch
Gerhard Störmer
Spremlingen
Darmstädter Str. 62
Telefon 01070

Umzüge
Last-Taxe
Wie teuer Ihr Umzug
werden soll, können
Sie selbst entscheiden!
Mit WAGNER fahren
heißt Geld ersparen
Auch samstags, jeder
Zeit fahrbereit.

G WAGNER
007 Langen
Heiderstraße 35
Telefon 2 31 19

Neuwertigen
Hosenanzug
Gr. 40, grün, billig zu
verkaufen.
Telefon 29300

Schwiffgeräte, elektr.,
100 Amp, mit Kabel
Schnurabzüge,
gebraucht, p. kg 2,50
Rosenkranz, Darmst.
Im Güterbahnhof
Telefon 29300

Verkaufe einen
Laufstall
(Netz): 10 Pakete
Nähst-
Winda
Kinder-Autositz
zus. DM 50,-; 35 ro ro ro
neue, Stück DM 0,75.
Telefon 21503

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

**Ul-Badeofen
Sicherheitswanne**
preiswert abzugeben.
Gölsch
Bürgerstraße 25
Telefon 22350

Wegen Umzug preis-
wert zu verkaufen:
**Zimmerherd
mit Backrohr.**
Schafgasse 12

Mod. gebrauchten
Wohnz.-Ofen
(Kohle) mit Regler-
Automatik billig zu
verkaufen.
Lutherstr. 61 part.

Preiswert abzugeben:
Küchenschrank, 1,10;
El.-Heiz. Kühlschrank,
Zweiflügel Spülbecken,
neue, neuw.,
Auto-Kinderst. Parv-
ständer, Mädchen- u.
Jungen-Kleidungs-
10 bis 14 Jahre.
Telefon 72070

Preiswert abzugeben:
Küchenschrank, 1,10;
El.-Heiz. Kühlschrank,
Zweiflügel Spülbecken,
neue, neuw.,
Auto-Kinderst. Parv-
ständer, Mädchen- u.
Jungen-Kleidungs-
10 bis 14 Jahre.
Telefon 72070

Bik DM 150 f. Ihre alte
Constructa-
Waschmaschine
bei Neukauf.
Pfandung, Spremlingen
Frankfurter Straße 79
Telefon 6 50 14

Zu verkaufen:
1 Waschmaschine
ohne Schleuder, 50,-;
1 Schleuder
80,- DM;
2 Metallbetten
je 60,- DM;
2 Matratzen
je 20,- DM;
2 Unterbetten
je 20,- DM;
2 Oberbetten
je 30,- DM;
2 Kopfkissen
je 10,- DM.

Zu beschließen heute
ab 11 Uhr, Sonntag,
26. 9., sowie werktags
ab 11.30 Uhr.
Kämmerer
Gutenbergr. 10
Telefon 25589

Im Auftrag eines
Kunden
Musiktruhe
mit Fernseher, Radio
u. Schallplattenspieler.
für DM 150,- zu verk.
Ausk. über Tel. 21801

Zu verkaufen:
Wohnz.-Möbel
zu verkaufen.
Nulmeyer
Oberlinde
Im Gänsterbusch 5
Telefon 72075

Küchenherd
Oranier, 50x55 cm, m.
Backofen und Kohlen-
wanne, sehr guterhalt.,
zu verkaufen für 50,-.
Walt.-Hietig-Str. 29

**1 Verbilligte I
Transporte und
Umzüge**
Jedertzeit - Tel. 2 13 23

**Wohnz.-Schrank
Polstergarnitur
Kippcouch**
2 Sessel
(dunkel).
Couchtisch
verstellbar, weg. Um-
zug preisw. zu verk.
Ansehens: Freitag ab
18.30 u. Sonntag von
10 bis 12 Uhr.
Peter-Müller-Str. 19
Telefon 21533

Guterhaltenen
dunkelblauen
Kinderwagen
preisw. zu verkaufen.
Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Verkaufe einen
Laufstall
(Netz): 10 Pakete
Nähst-
Winda
Kinder-Autositz
zus. DM 50,-; 35 ro ro ro
neue, Stück DM 0,75.
Telefon 21503

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wir suchen für saube-
ren Ausland. Ehepaar
**Altbau- od. Dach-
geschloßwohnung**
evtl. Aushilfe.
Baugesch. Breidert
Langen
Gartenstraße 37
Telefon 23064

Echtes
Bauerwart.-Land
1000 qm, in Langen
(Steinberg) Anlage von
Privat zu verkaufen.
Off.-Nr. 1389 a. d. L.Z.

Bauplatz
ca. 480 qm, zu verkauf.
Off.-Nr. 1381 a. d. L.Z.

Wiese oder Acker
für Wochenendzwecke
in Langen od. näherer
Umgebung zu kaufen
gesucht.
Off.-Nr. 1372 a. d. L.Z.

Grundstück
an der B. 3, zwischen
Langen und Egelsbach,
gegen Barzahlung ge-
sucht.
Off.-Nr. 1373 a. d. L.Z.

Bauerwart.-Land
in Langen o. Egelsbach
zu kaufen gesucht.
Angebote erheben unt.
Off.-Nr. 1374 a. d. L.Z.

Zu verkaufen:
1 Waschmaschine
ohne Schleuder, 50,-;
1 Schleuder
80,- DM;
2 Metallbetten
je 60,- DM;
2 Matratzen
je 20,- DM;
2 Unterbetten
je 20,- DM;
2 Oberbetten
je 30,- DM;
2 Kopfkissen
je 10,- DM.

Zu beschließen heute
ab 11 Uhr, Sonntag,
26. 9., sowie werktags
ab 11.30 Uhr.
Kämmerer
Gutenbergr. 10
Telefon 25589

Im Auftrag eines
Kunden
Musiktruhe
mit Fernseher, Radio
u. Schallplattenspieler.
für DM 150,- zu verk.
Ausk. über Tel. 21801

Zu verkaufen:
Wohnz.-Möbel
zu verkaufen.
Nulmeyer
Oberlinde
Im Gänsterbusch 5
Telefon 72075

Küchenherd
Oranier, 50x55 cm, m.
Backofen und Kohlen-
wanne, sehr guterhalt.,
zu verkaufen für 50,-.
Walt.-Hietig-Str. 29

**1 Verbilligte I
Transporte und
Umzüge**
Jedertzeit - Tel. 2 13 23

**Wohnz.-Schrank
Polstergarnitur
Kippcouch**
2 Sessel
(dunkel).
Couchtisch
verstellbar, weg. Um-
zug preisw. zu verk.
Ansehens: Freitag ab
18.30 u. Sonntag von
10 bis 12 Uhr.
Peter-Müller-Str. 19
Telefon 21533

Guterhaltenen
dunkelblauen
Kinderwagen
preisw. zu verkaufen.
Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Verkaufe einen
Laufstall
(Netz): 10 Pakete
Nähst-
Winda
Kinder-Autositz
zus. DM 50,-; 35 ro ro ro
neue, Stück DM 0,75.
Telefon 21503

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Rudolf Schmidt - Marianne Schmidt
geb. Boehnke
Langen, Lerchgasse 19 Essen-Kalernberg, Meerbruchstraße 62 A
Die kirchliche Trauung findet Samstag, den 26. September 1970,
in Essen-Kalernberg statt.

Wir
HEIRATEN
Rudolf Lechner
Ursula Lechner
geb. Werner
6072 Dreieichenhain, Erbsengasse 7 607 Langen, Mittelweg 7
Kirchliche Trauung: Samstag, den 26. September 1970, um 14 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche, Langen-Oberlinde.

Wir VERLOBEN UNS
Brigitte Bauer
Erich Braun
Annasstraße 17 Langen Neckarstraße 59
26. September 1970

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT
Renate Alt - Bernd Knötzele
26. September 1970
6073 Egelsbach, Mainzstr. 32 607 Langen, Im Singes 19

Die Praxis Dr. Göde geht am 1. 10. 1970 in die Hände des
Kollegen Jork über. Ich bin froh, meine Patienten in guten Hän-
den zu wissen und darf Ihnen allen für Ihr Vertrauen danken
und möchte Ihnen versichern, daß ich nicht leichtfertig, sondern
aus rein privaten Gründen aus Langen weggehe.
Es wäre mir eine große Freude, wenn Sie das Vertrauen, das Sie
mir entgegengebracht, auf Herrn Dr. JORK übertragen würden.
Ich bin überzeugt, er wird sich so einsetzen, wie ich das meinen
Patienten gegenüber stets versucht habe.

Am 1. Oktober 1970 übernehme ich die Praxis von
Herrn Dr. med. Joachim Göde in Langen

Dr. med. Klaus Jork
Langen, Praxis Rheinstr. 42
Wohnung Steubenstraße 158, Telefon 23672
Sprechstunden:
Di. u. Fr. 7.30-8.30 Uhr Mo., Di., Do. u. Fr. 15.00-17.30 Uhr
und nach Vereinbarung.

buerlecithin
Nasses, kaltes Wetter: Der Körper muß sich allmählich
auf Herbst und Winter einstellen. Das kostet Kraft und
Nerven. Für die natürliche Kräfteerneuerung und zur Her-
beigabe des allgemeinen Wohlbefindens empfehle ich
Ihnen jetzt Buerlecithin.

Mann!
Ihre Schuhe
verraten viel...
Bei uns gibt's Neues!

neuer Slipper-Typ; asym-
metrische Rundform, Lack-
leder mit Krok-Prägung
RING
Schuh
DM 47,90
LANGEN, Bahnstraße 27

Garage
Nähe Friedhof, zum
1. Okt. zu vermieten.
Telefon 9 561349

Garage
auf 1.0. zu vermieten.
Nähe Bahnhof.
Telefon 23327

Suche
Autogarage
Nähe im Singes.
Telefon 21434

Suche
Nachmieter gesucht
2 Zi.-Wohnung, Küche,
Bad, ZH, Altbau, Über-
nahme einig. Einrich-
tungsgegenstände er-
wünscht. Kein Makler.
Telefon 22689

**Büroraum oder
Lz-zimmer**
wächstens 20 qm gr.
sofort gesucht.
Telefon 72304

Suche eingeführten
Klosk
in Langen od. Umgeb.
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1380 a. d. L.Z.

Lehraum
für den Fahrtschul-
unterricht, ca. 25 bis
35 qm groß, bevorzugt
in günstiger Geschäftslage
gesucht.
Fahrschule Eckel
Mozartweg 2a
Telefon 72304

west. von Langen, mit
schönem Gartenhaus u.
Geräteschuppen 850 qm,
ca. 400 qm einbezogen,
gegen Höchstangebot
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1379 a. d. L.Z.

Suche i. Raum Langen
**Reihen-
Einfamilienhaus**
Einfamilienhaus od.
Grundstück, ca. 300 qm
zu kaufen.
Off.-Nr. 1374 a. d. L.Z.
Alleinsteh. Herr, An-
fang 60, mit Ersparnis-
schatz, sucht
1-Zi.-Wohnung
od. **Wohngeheimst.**
Off.-Nr. 1377 a. d. L.Z.

3 1/2-Zi.-Wohnung
mit ZH u. Badben., z.
1. Okt. in Oberlinde
an Herrn zu vermiet.
Telefon 79288

Zu vermieten ab 1. 12.:

4-Zi.-Wohnung
ca. 100 qm, gr. Balkon,
für DM 475,- u. Umf.
ab 1. 10. 70 vermietet.
Spremlingen
Mariahallstraße 6
Besichtigung Samstag
von 14 bis 16 Uhr.
Gut deutschsprachig,
indisch. Student sucht
Zimmer
in Langen od. Umgeb.
Off.-Nr. 1394 a. d. L.Z.

Gulmühl. Zimmer
mit ZH u. Badben., z.
1. Okt. in Oberlinde
an Herrn zu vermiet.
Telefon 79288

3 1/2-Zi.-Wohnung
mit ZH u. Badben., z.
1. Okt. in Oberlinde
an Herrn zu vermiet.
Telefon 79288

2-Zi.-Wohnung
mit Küche in Langen
od. Egelsbach (Althau)
für unser Mitarbeiter
gesucht.
Barth KG, Langen
Dlebergstr. 8
Telefon 22129

3-Zi.-Wohnung
mit Küche in Langen
od. Egelsbach (Althau)
für unser Mitarbeiter
gesucht.
Barth KG, Langen
Dlebergstr. 8
Telefon 22129

**1-Zi.-Wohnung od.
großes Zimmer**
mit Kochinsel in Lg.
und Umgebung, zu ver-
mieten.
Telefon 81627

1-Familien-Haus
zu mieten gesucht.
Tel. Ffm. 51 45 62

Haus od. Bauplatz
in Langen od. Umgeb.
gegen Barzah-
lung zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 134 a. d. L.Z.

Einfamilienhaus
auch Reihenhau., in
Langen od. näherer
Umgebung gesucht.
Telefon 71497 oder
Off.-Nr. 1367 a.d.L.Z.

Wohnung
Grundstücke u.
Häuser
Karl Medler
Immobilien, Langen
Nordenstr. 37
Tel. 23448 u. 21841

Alteres ruh. Ehepaar
sucht dringend
2-Zi.-Wohnung
mit Küche, WC, evtl.
Bad u. ZH in der Alt-
stadt oder nähr. Um-
gebung, Beschleunigung
gem. § 5 (1) WoBilg 65
ist vorhanden.
Off.-Nr. 1387 a. d. L.Z.
oder Telefon 2 91 69

ingenieur sucht
2-Zi.-Wohnung
Kü., Bad, ZH, Raum
Dreieichenhain,
Off.-Nr. 1385 a. d. L.Z.

Reintner-Ehepaar
sucht für sofort oder
später
2-Zi.-Wohnung
(auch ohne Bad).
Off.-Nr. 1390 a. d. L.Z.

Laden
mit Nebenräumen bis
ca 130 qm gesucht.
Angebote erheben unt.
Off.-Nr. 1382 a. d. L.Z.

Suche i. Raum Langen
**Reihen-
Einfamilienhaus**
Einfamilienhaus od.
Grundstück, ca. 300 qm
zu kaufen.
Off.-Nr. 1374 a. d. L.Z.

Alleinsteh. Herr, An-
fang 60, mit Ersparnis-
schatz, sucht
1-Zi.-Wohnung
od. **Wohngeheimst.**
Off.-Nr. 1377 a. d. L.Z.

3 1/2-Zi.-Wohnung
mit ZH u. Badben., z.
1. Okt. in Oberlinde
an Herrn zu vermiet.
Telefon 79288

Zu vermieten ab 1. 12.:

4-Zi.-Wohnung
ca. 100 qm, gr. Balkon,
für DM 475,- u. Umf.
ab 1. 10. 70 vermietet.
Spremlingen
Mariahallstraße 6
Besichtigung Samstag
von 14 bis 16 Uhr.
Gut deutschsprachig,
indisch. Student sucht
Zimmer
in Langen od. Umgeb.
Off.-Nr. 1394 a. d. L.Z.

Gulmühl. Zimmer
mit ZH u. Badben., z.
1. Okt. in Oberlinde
an Herrn zu vermiet.
Telefon 79288

3 1/2-Zi.-Wohnung
mit ZH u. Badben., z.
1. Okt. in Oberlinde
an Herrn zu vermiet.
Telefon 79288

2-Zi.-Wohnung
mit Küche in Langen
od. Egelsbach (Althau)
für unser Mitarbeiter
gesucht.
Barth KG, Langen
Dlebergstr. 8
Telefon 22129

3-Zi.-Wohnung
mit Küche in Langen
od. Egelsbach (Althau)
für unser Mitarbeiter
gesucht.
Barth KG, Langen
Dlebergstr. 8
Telefon 22129

Die »Kleine Mühle« am Paddelteilch

In unserem Mühlbericht am letzten Freitag, mühten wir die Beantwortung der Frage
offen lassen, woher die Mühle am Paddelteilch
ihren Namen hat. Unstritten ist nämlich auch,
ob sie »Kleinhöhle« oder »Kleine Mühle«
heißt. Viele nehmen an, der Name sei auf
einen früheren Besitzer zurückzuführen, ähnlich wie bei der Merzen-
mühle, die nach dem ehemaligen Pächter
Merz und nicht etwa nach dem Monat be-
nannt ist.
Der heutige Besitzer der »Kleinen Mühle«,
Friedrich Weber — das Anwesen gehört nicht
der Stadt, wie irrtümlich berichtet — konnte
uns nähere Angaben machen. Er erinnert
sich noch genau an die Worte seines Groß-
vaters, der die Mühle im Jahre 1850 aufstok-
ken ließ und aus der kleinen Mühle eine gro-
ße machte. Die Mühle wurde 1796 als ein-
geschossiger Bau errichtet, der — es handelt
sich dabei um das hintere, aus rauen Stein-
gemauerte Gebäude — heute noch be-
steht. Das vordere Gebäude, das damals eben-
falls nur aus dem Erdgeschoss bestand, diente
als Wohnhaus. Die oberen Geschosse mit dem
Fachwerk wurden erst 1850 errichtet. Damals
sind das Anwesen mit seinem niedrigen Haus-
schem den Namen die »Kleine Mühle«, der



Die »Kleine Mühle« am Paddelteilch

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald jetzt auch in Langen vertreten

Am Dienstagabend fand in der Adolf-Reichwein-Schule in Langen die Gründungsver-
sammlung der Ortsgruppe Langen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt. Die Ge-
meinschaft, die sich die Erhaltung der Natur und den Schutz der natürlichen Lebens-
grundlagen als Ziel gesteckt hat, wählte Altbürgermeister Wilhelm Unthaus zum Vorsitz-

Ende dreißig Männer und Frauen hatten
sich in der Adolfs-Reichwein-Schule in
Langen versammelt und hatten von Philipp
Klepper, der die Versammlung leitete, daß die
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im gan-
zen Bundesgebiet vertreten ist. Einige Lan-
gen-Freunde der Kreisgruppe, die schon seit
einigen Jahren der Kreisgruppe an. Es habe sich
jedoch gezeigt, daß umfangvoll zum Schutz
der Umwelt vor allem innerhalb einer Orts-
gruppe gearbeitet werden könne, da dieser
Kreis im engeren Kontakt zu den »Angriffs-
punkten« stehe, mit denen sich die Schutz-
gemeinschaft auseinandersetzen habe.

Landesgeschäftsführer Petri aus Wiesba-
den berichtete über die Aufgaben der Gemein-
schaft. Das Europäische Naturschutzjahr 1970
habe vielen Menschen die Gefahren des Le-
benswüstens gebracht, die durch eine Verschmut-
zung und Vergiftung der Umwelt drohen. Die
Aufgaben des Naturschutzes dürften sich nicht
mehr allein nach herkömmlicher Auffassung
auf die Erhaltung beispielsweise eines be-
stimmten Baumgruppe oder eines besonders
schönen in der Landschaft passenden Felsens
beschränken, sondern müssen der zunehmenden
Verpestung der Luft, der Vergiftung der
Gewässer und der Verringerung des lebens-
wichtigen Waldbestandes entgegenwirken.
Deshalb habe man auch den Namen Schutz-
gemeinschaft Deutscher Wald, der mehr eine
historische Erinnerung darstelle, den Unter-
titel Verein zum Schutz der natürlichen Le-
bensgrundlagen beigefügt.

Petri stellte fest, daß zwar aus reinem
Selbstbehauptungsstreben der Bevölkerung eine
gewisse Begeisterung für die Ziele der Schutz-
gemeinschaft festzustellen sei, mußte aber ein-
schränkend erklären, daß der Durchbruch
vor allem bei der Politikern und höheren
Dienststellen noch nicht ganz vollzogen sei.
Er beklagte, daß die Bundesrepublik in ihren
Behandlungen um den Umweltschutz bei weitem
nicht den Stand anderer Länder
erreicht habe. So sei zum Beispiel der Etat
dafür in dem weit kleineren Holland größer
als bei uns, auch Schweden, Amerika, Frank-
reich und Japan seien uns bei weitem über-
legen.

Die Industrie mache zwar zum Teil schon
Anstrengungen, der Vererbung unserer Um-
welt einhalt zu gebieten, doch könne ein an-
haltender Erfolg nur dann gewährleistet wer-
den, wenn genügend Vorschriften in allen Län-
dern und großzügige finanzielle Unterstüt-
zungen von Seiten der Staaten wirksame Maß-
nahmen möglich machten.
Auch in den Gemeinden seien Unterlassungen
und Fehler begangen worden. So haben
sich die Zahl der Umweltschäden dieser Ent-
wicklungen in solchen Fällen vermehrt, die das Leben
der Menschen nicht gefährdet. Hierbei mitzu-

wirken, sei die vornehmste Aufgabe der
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die nun
auch in Langen eine Ortsgruppe habe, der er
ein erfolgreiches Wirken wünsche.
Einstimmig wurde Bürgermeister a. D. Wil-
helm Unthaus zum Vorsitzenden gewählt, in
ihm sei die Versammlung der Naturschutz-
gruppe Mann, da seine Verdienste um den Na-
turschutz auch während seiner Tätigkeit als

Kreistreffen der Geflügelzüchter

Was will die Barbe in der Ostsee?

Fischer machen ungewöhnliche Beute / Völkerwanderung der Meeresbewohner / Veränderte Lebensbedingungen

Die Ostsee läßt die Wissenschaftler staunen. Was neuerdings an Lebewesen aus der Tiefe auftaucht, paßt nicht mehr in das bisherige Bild dieser Meereslandschaft. Fischer bringen die seltsamsten Tiere ans Tageslicht, und manche davon haben sie noch nie zuvor gesehen. Vor allem werden immer mehr typische Nordsee-Lebewesen in der Ostsee heimisch. Es scheint beinahe so, als habe eine große Völkerwanderung der Meeresbewohner begonnen. Nach den im wahrsten Sinn des Wortes „leiferen“ Ursachen haben die Fischereibiologen bisher vergessene geforscht.

Die Küttler der Ostseefischer bringen in letzter Zeit immer wieder allerhand seltsames Gattier aus den Buchten der Ostsee vor den schleswig-holsteinischen Küsten mit. Kleine ausgewachsenen Exemplaren an Land gebracht wurden bis 40 Zentimeter lang — doch diese Größenwanderung zusammen mit einer ganzen Gesellschaft anderer Seltenerheiten aus dem Nordseeum ist eine völlig ungewöhnliche Erscheinung.

Kleine Einwanderungen von typischen Nordseetieren sind in der westlichen Ostsee nicht ganz so selten. Sie können mit einem starken Salzwasserstrom bel bestimmter Wind- und Wetterlage vor allem im Herbst in der Kieler Bucht erscheinen. So wurden zum großen Erstaunen der Fischer in der Eckernförder Bucht in Massen kleine Seesungen erbeutet, die allerdings für den Fischmarkt und die Küche nicht „erwachsen“ genug waren. Vor einigen Jahren konnten die Ostseefischer sogar vor der eigenen Haustür Schellfische fangen, die als „Fischbabys“ in der Ostsee abgetrieben und hier groß geworden waren. Dies

stabile gesundheitliche Verfassung der späteren Krebskranken heraus: Sie brauchen weniger häufig eine Operation als jene Personen, die vom Krebs verschont blieben, waren früher nur selten krank und bezeichneten Fieber als ein rares Ereignis in ihrem Leben. Auch sogenannte „Stress“-Situations, also erhöhter geistiger und körperlicher Anspannung, waren sie nicht oft ausgesetzt. Mit anderen Worten: Sie glaubten sich kerngesund. Ein intensives Studium der Fachliteratur zeigte dem Erlanger Wissenschaftler, daß er mit seinen Ergebnissen keineswegs ein Außenseiter ist. Auch Tierversuche stützten die These von Dr. Witzel. Die Konsequenz daraus ist nach Dr. Witzel, daß sich die Medizinern ernsthafte Gedanken darüber machen müssen, ob man vielleicht gezielt eingesetzte Fieber- und Stress-Schübe als Vorsorgemaßnahmen gegen manche Krebsarten in Erwägung ziehen kann.

„Gibt mir die Macht, Fieber zu erzeugen, und ich heile alle Krankheiten.“ Dieser Ausspruch hat dem griechischen Arzt Parmenides, der vor nun 2500 Jahren seine Heilkunst ausübte, sicherlich keine Lorbeer eingebracht. Für viele Ärzte war und ist diese Einstellung frevelhaft und keines Nachruhms würdig. Sie werden allerdings mit großer Wahrscheinlichkeit Ihre Ansicht wenigstens teilweise revidieren müssen.

Dem erst kürzlich tauchte das „Bonmot“ des Parmenides als Motto einer Veröffentlichung der Münchener Medizinischen Wochenschrift auf. Der Autor, Dr. Schulz aus Ilmenau, deutet darin an, daß mit Fieber möglicherweise Krebserkrankungen verhindert werden könnten. Ähnlich äußerte sich nun auch Dr. Lothar Witzel von der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen in dem Fachblatt Medizinische Klinik. Dr. Witzel wollte der schon seit langem bestehenden Vermutung über den heilsamen Einfluß von Fieber auf Geschwulst-erkrankungen auf den Grund gehen. Dazu verfuhr er den Lebensweg, oder besser gesagt, den Leidensweg von 300 Patienten. 150 von ihnen waren an Krebs erkrankt, die übrigen an anderen Leiden. Vor allem die letzten fünf Jahre vor dem Auftreten der Krebserkrankung hat der Arzt genau unter die Lupe genommen.

Als auffälligster Unterschied zwischen den beiden Gruppen stellte sich die ursprüngliche

stabile gesundheitliche Verfassung der späteren Krebskranken heraus: Sie brauchen weniger häufig eine Operation als jene Personen, die vom Krebs verschont blieben, waren früher nur selten krank und bezeichneten Fieber als ein rares Ereignis in ihrem Leben. Auch sogenannte „Stress“-Situations, also erhöhter geistiger und körperlicher Anspannung, waren sie nicht oft ausgesetzt. Mit anderen Worten: Sie glaubten sich kerngesund. Ein intensives Studium der Fachliteratur zeigte dem Erlanger Wissenschaftler, daß er mit seinen Ergebnissen keineswegs ein Außenseiter ist. Auch Tierversuche stützten die These von Dr. Witzel. Die Konsequenz daraus ist nach Dr. Witzel, daß sich die Medizinern ernsthafte Gedanken darüber machen müssen, ob man vielleicht gezielt eingesetzte Fieber- und Stress-Schübe als Vorsorgemaßnahmen gegen manche Krebsarten in Erwägung ziehen kann.

„Gibt mir die Macht, Fieber zu erzeugen, und ich heile alle Krankheiten.“ Dieser Ausspruch hat dem griechischen Arzt Parmenides, der vor nun 2500 Jahren seine Heilkunst ausübte, sicherlich keine Lorbeer eingebracht. Für viele Ärzte war und ist diese Einstellung frevelhaft und keines Nachruhms würdig. Sie werden allerdings mit großer Wahrscheinlichkeit Ihre Ansicht wenigstens teilweise revidieren müssen.

Dem erst kürzlich tauchte das „Bonmot“ des Parmenides als Motto einer Veröffentlichung der Münchener Medizinischen Wochenschrift auf. Der Autor, Dr. Schulz aus Ilmenau, deutet darin an, daß mit Fieber möglicherweise Krebserkrankungen verhindert werden könnten. Ähnlich äußerte sich nun auch Dr. Lothar Witzel von der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen in dem Fachblatt Medizinische Klinik. Dr. Witzel wollte der schon seit langem bestehenden Vermutung über den heilsamen Einfluß von Fieber auf Geschwulst-erkrankungen auf den Grund gehen. Dazu verfuhr er den Lebensweg, oder besser gesagt, den Leidensweg von 300 Patienten. 150 von ihnen waren an Krebs erkrankt, die übrigen an anderen Leiden. Vor allem die letzten fünf Jahre vor dem Auftreten der Krebserkrankung hat der Arzt genau unter die Lupe genommen.

Als auffälligster Unterschied zwischen den beiden Gruppen stellte sich die ursprüngliche

stabile gesundheitliche Verfassung der späteren Krebskranken heraus: Sie brauchen weniger häufig eine Operation als jene Personen, die vom Krebs verschont blieben, waren früher nur selten krank und bezeichneten Fieber als ein rares Ereignis in ihrem Leben. Auch sogenannte „Stress“-Situations, also erhöhter geistiger und körperlicher Anspannung, waren sie nicht oft ausgesetzt. Mit anderen Worten: Sie glaubten sich kerngesund. Ein intensives Studium der Fachliteratur zeigte dem Erlanger Wissenschaftler, daß er mit seinen Ergebnissen keineswegs ein Außenseiter ist. Auch Tierversuche stützten die These von Dr. Witzel. Die Konsequenz daraus ist nach Dr. Witzel, daß sich die Medizinern ernsthafte Gedanken darüber machen müssen, ob man vielleicht gezielt eingesetzte Fieber- und Stress-Schübe als Vorsorgemaßnahmen gegen manche Krebsarten in Erwägung ziehen kann.

„Gibt mir die Macht, Fieber zu erzeugen, und ich heile alle Krankheiten.“ Dieser Ausspruch hat dem griechischen Arzt Parmenides, der vor nun 2500 Jahren seine Heilkunst ausübte, sicherlich keine Lorbeer eingebracht. Für viele Ärzte war und ist diese Einstellung frevelhaft und keines Nachruhms würdig. Sie werden allerdings mit großer Wahrscheinlichkeit Ihre Ansicht wenigstens teilweise revidieren müssen.

Dem erst kürzlich tauchte das „Bonmot“ des Parmenides als Motto einer Veröffentlichung der Münchener Medizinischen Wochenschrift auf. Der Autor, Dr. Schulz aus Ilmenau, deutet darin an, daß mit Fieber möglicherweise Krebserkrankungen verhindert werden könnten. Ähnlich äußerte sich nun auch Dr. Lothar Witzel von der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen in dem Fachblatt Medizinische Klinik. Dr. Witzel wollte der schon seit langem bestehenden Vermutung über den heilsamen Einfluß von Fieber auf Geschwulst-erkrankungen auf den Grund gehen. Dazu verfuhr er den Lebensweg, oder besser gesagt, den Leidensweg von 300 Patienten. 150 von ihnen waren an Krebs erkrankt, die übrigen an anderen Leiden. Vor allem die letzten fünf Jahre vor dem Auftreten der Krebserkrankung hat der Arzt genau unter die Lupe genommen.

Als auffälligster Unterschied zwischen den beiden Gruppen stellte sich die ursprüngliche



Die Kurzgeschichte: Maschi

15. 2. 2000
Direktor Jung eröffnete mir heute, daß ich als erster Prokurist der Firma eine Computer-Sekretärin kriegen soll. Die Computer-Sekretärin (Typ Maschinella) ist völlig auf human-dürr stiller, beherrschend, Schreibmaschine, dreidimensionalen Weltraumsprachen und kann sogar Kaffee kochen. Ich freue mich schon sehr auf sie. Vor allem wegen des Kaffees.

15. 3. 2000
Maschinella ist da. Ich sage bereits Maschi zu ihr. Sie sieht tatsächlich wie ein ganz normales Fräulein Müller aus, nur wesentlich besser. Ihr Kaffee ist exzellent. Die dreidimensionalen Weltraumsprachen beherrscht sie fließend. Ich muß schon sagen, eine derart ideale Sekretärin hatte ich noch nie. Ich beginne, sie sympathisch zu finden.

15. 4. 2000
Maschi ist wirklich ein echter Segen der Technik. Die Zusammenarbeit zwischen ihr und mir grenzt schon an Legende. Natürlich hatten auch wir am Anfang so unsere kleinen arbeitstechnischen Probleme. Als sie sich zum Beispiel beim Diktieren zum ersten Mal auf meinen Kopf setzte, brach sie mir drei Rippen. Man hat sie vielleicht doch noch etwas zu schwer konstruiert. Aber was soll's? Der Mensch kann nicht alles haben. Sie ist trotzdem ein Schatz.

15. 5. 2000
Wir haben geheiratet, Maschi und ich. Ich gebe zu, es war ein einsamer Entschluß, denn immerhin bin ich der erste Mensch, der eine Computer-Sekretärin heiratet. Aber die Ehe kann eigentlich nur besser werden. Jedenfalls nicht so krampfhaft orthodox wie alle anderen gewöhnlichen Ehen mit normalen Frauen, die nichts im Kopf haben als Eifersucht, Eifersucht und nochmals Eifersucht. Himmel, wie ich Eifersucht hasse!

15. 6. 2000
Die Ehe wurde nicht besser! Gestern kam ich heim mit einem Hemd an, das von dem Tages Last und Mühl' ganz normal verschmutzt war. Als ich Maschi in der Küche unarmen wollte, zuckte sie zurück, deutete auf meinen Hemdkragen und zischte: „Wüstling! Das sind aber keine Oelflecken von mir, die du da hast...“
Mia Jertz

25 Jahre Asphalt- und Straßenbaubetrieb Paul Häfner in Dreieichenhain

Am 1. Oktober feiert der Dreieichenhainer Asphalt- und Straßenbaubetrieb Paul Häfner sein 25jähriges Bestehen. Die Gründung dieses heute „Häfner“ Betriebes liegt in einer Zeit der Trümmer, der Not und des Hungers. Dennoch hatte Paul Häfner, kaum aus dem Kriege heimgekehrt, den Mut, sich als Pfleger und Straßenbauer, selbständig zu machen. Seine guten Fachkenntnisse kamen ihm dabei zugute. Mit wenigen Mitteln, die zur Verfügung standen, mietete er sich am Dreieichenhainer Bahnhof einen Lagerplatz. Mit Fahrrad und Anhänger ging er zur Arbeit in die nähere und weitere Umgebung. Mit „Trümmerbezugscheinen“ ging die Suche nach alten Stielen und Platten los. Aus dem Main wurden Asphaltbrocken von den gesprengten Brücken gefischt. Gegen Naturalien bekam man einen Lastwagen, der die Rarititäten nach Dreieichenhain transportierte. Zwischen Fräulein Müller aus, nur wesentlich besser. Ihr Kaffee ist exzellent. Die dreidimensionalen Weltraumsprachen beherrscht sie fließend. Ich muß schon sagen, eine derart ideale Sekretärin hatte ich noch nie. Ich beginne, sie sympathisch zu finden.

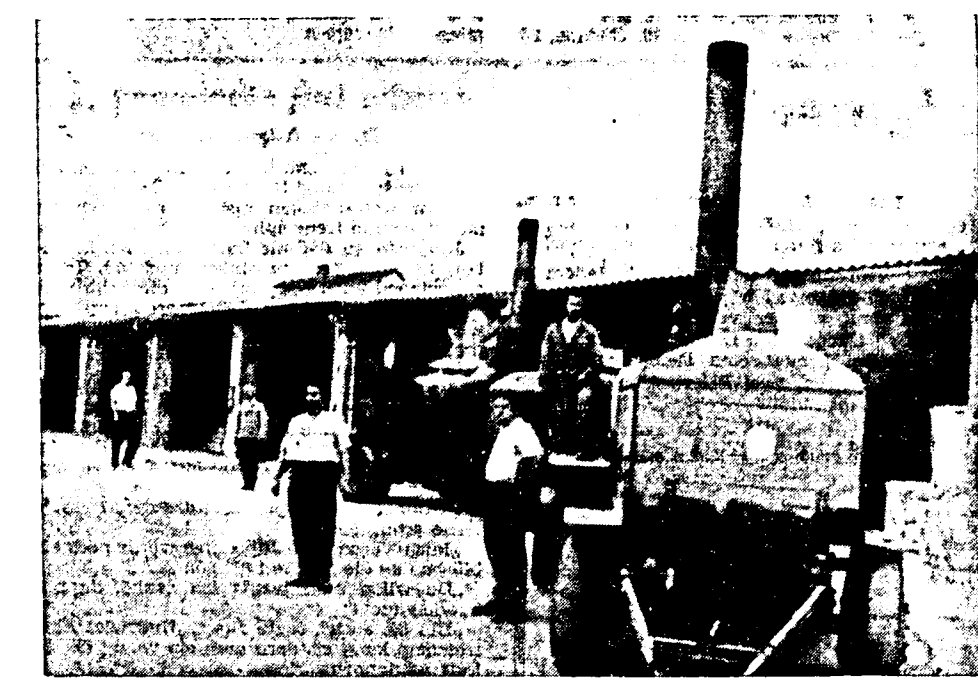
Nach der Währungsreform 1948 ging alles von vorne los. Der Lagerplatz wurde in die Dorotheenstraße verlegt. Das Glück war Paul Häfner hold. Mit seinen mittlerweile 5 — 6 gut eingearbeiteten und zuverlässigen Fachkräften, ging der Aufbau voran.

Heute ein moderner Fuhrpark
Im Jahre 1950 zog man mit dem Lagerplatz hinaus auf die „Waldstücke“. Nach und nach wurden Asphaltklocher und Fahrzeuge angeschafft. In den Jahren 1952/53 wurde der Platz erweitert und Werkgebäude errichtet. Die große Baukonjunktur dieser Jahre brachte Arbeit in Hülle und Fülle. In dieser Zeit hätte Paul Häfner sein Unternehmen nach um vieles erweitern können, aber er wollte den Betrieb im Auge behalten. Eine Kolonne arbeitete im Asphalt, eine andere ständig im Straßenbau.

Bei Asphaltaufrägen wurde der schwarze Brei in Kesseln an Ort und Stelle gekocht und sofort verarbeitet. Nach und nach kam ein Kessel zum anderen. Im Wald rote man Stockholz zum Beheizen der Kessel, denn andere Brennmaterialien gab es ja nicht.



Am Eingang zum Dreieichenhainer Industriegebiet: Wohnhaus und Betriebsgebäude der Jubiläumsfirma Paul Häfner.



Auf dem Betriebshof der Firma Häfner stehen ständig die Asphalt-Maschinen zur Auffüllung und zum Transport zur Baustelle bereit.

Baugelände zur Verfügung gestellt

Stadt Dreieichenhain unterstützt Gesamtschule

Im Interesse der schulischen Entwicklung und der Ausbildung der Kinder von Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal hat die Stadt Dreieichenhain alles getan, um das Projekt einer Gesamtschule für dieses Gebiet schnellstens zu verwirklichen. An der Schweitzer-Straße wird ein Grundstück zur Verfügung gestellt, das die Stadt Dreieichenhain von dem Grundstücksgemeinerverein gegen Gelände im „Walbelsfeld“ an der Grenze nach Sprendlingen eingetauscht hat, wo ein neues Wohngebiet entsteht.

Immerhin hat die Stadt Dreieichenhain ein Gelände von 60.000 Quadratmetern für den Schulbau zur Verfügung gestellt. Für das im Tausch abgegebene Bauland erhält die Stadt je Quadratmeter 15 Mark vom Kreis zurückgezahlt. hätte jedoch im freien Verkauf erheblich höhere Quadratmeterpreise erzielen können. Wäre es ausschließlich um Schulkindern aus Dreieichenhain gegangen, so wäre im Häfner Rathaus dieser Tausch ohne weiteres akzeptiert worden. Stimmen aus der Nachbarschaft, die Stadt Dreieichenhain könne sich die Attraktivität, in ihren Mauern eine Gesamtschule zu haben, schon etwas kosten lassen, wurden unter den genannten Gesichtspunkten nicht gelten können. Wenn die Kinder von Götzenhain und Offenthal die Vorteile solcher Gesamtschule nutzen, so sei es angebracht, daß sich die Gemeinden auch an den finanziellen Lasten mitbeteiligen.

Für die Stadt Dreieichenhain bedeutet dieser Geländetausch ein großes Opfer. Bürgermeister Hans Pfrommer erläuterte, daß 50 % aller Schüler der künftigen Gesamtschule aus Götzenhain und Offenthal kommen werden. Dreieichenhain habe dennoch die gesamte finanzielle Last des Geländetausches auf sich genommen, um keine Verzögerungen für den Schulbau zu erleiden.

Die Bundesregierung informiert



Thema Nr. 1: Die Mieten

Sofort: Kampf dem Mietwucher

Sofort: mehr Wohngeld

Ein Thema, das vielen auf den Nägeln brennt. Besonders in den vier Ballungsräumen Hamburg, Rhein-Ruhr, Rhein-Main-Gebiet und München. Zu wenig Wohnungen. Zu teure Wohnungen. Mietererhöhungen. Was tut die Regierung?

Häuser werden nicht über Nacht gebaut
Deshalb kann die Bundesregierung das Wohnungsproblem auch nicht von heute auf morgen aus der Welt schaffen. Dazu die Fehler früherer Regierungen: Der Abbau der Wohnungsbauwirtschaft kam zu früh. Die Förderung des sozialen Wohnungsbaus wurde eingeschränkt. Das muß jetzt in Ordnung gebracht werden. Die Bundesregierung hat die Probleme angepackt.

Sofort: Kampf dem Mietwucher
Solchen Vermietern und Maklern, die Ihr Geschäft mit dem Wohnungsnot betreiben, soll das Handwerk gelegt werden. Mit neuen sozialeren Gesetzen werden Willkür und Wucher gestoppt. Unsoziale Kündigungen soll es nicht mehr geben. Also mehr Rechte für den Mieter.

Sofort: Mehr Wohngeld
Jeder hat ein Recht auf eine Wohnung zu einer tragbaren Miete. Wer nicht soviel verdient, bekommt Wohngeld. Das ist sozial. Auch hier hat die Bundesregierung gehandelt. Ab 1971 gibt es für mehr Mieter mehr Wohngeld. Insgesamt 1,3 Milliarden DM. Als Sofortmaßnahme.

Blick in die Zukunft
Das Wohnungsproblem ist auf Dauer nur so zu lösen: Noch mehr Wohnungen müssen gebaut werden. Die Bundesregierung hat unverzüglich ihr Wohnbauprogramm verstärkt. Ihr Ziel: Schon im nächsten Jahr 100.000 Wohnungen mehr. Dann sind es insgesamt eine Viertel Million Wohnungen, die 1971 von der Bundesregierung mitfinanziert werden.

Und so soll es auch in den nächsten vier Jahren weitergehen. Bis zum Jahre 1974 hat die Bundesregierung zusätzlich 1,7 Milliarden DM für den Wohnungsbau fest eingeplant. Eine gewaltige Summe. Damit können die Wohnungen gebaut werden, die heute noch fehlen. So schaffen wir das Wohnungsproblem aus der Welt. Unser Programm: Jedem eine moderne, gesunde und preiswerte Wohnung.

Innere Reformen sichern unsere Zukunft

Die Bundesregierung wird Sie weiter informieren. Das nächste Mal über Ihr Programm zur Verbrechensbekämpfung.

Eine Anzeige des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.

Ich möchte mehr über meine Rechte als Mieter und Vermieter wissen. Senden Sie mir kostenlos die Mitteilblätter zu.

Name: _____
 Anschrift: _____
 Beruf: _____
 Geburtsjahr: _____
 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
 53 Bonn 1, Postfach 1000.

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

8. Fortsetzung
„Nein, leider nicht, Sir, hier ist nur die Hausangestellte. Ich weiß nicht Bescheid.“
„Ist die Frau auch nicht da?“
„Nein, die Frau ist verreist.“
Der Beamte hingte ein und unterdrückte einen Fluch. Es blieb nichts anderes übrig, als abends wiederzukommen.
Auch Kommissar Loy war recht ärgerlich, als er dies erfuhr. Aber — was war zu tun? Da er sich gerade fremd machen konnte, fand er sich abends selbst in dem Café ein. Das Lokal bestand aus drei Räumen und war in verschiedene Nischen eingeteilt. Es machte einen sauberen und behaglichen Eindruck.
Im Augenblick waren noch nicht viele Gäste da. Am Büfett hantierte ein Kellner und spülte Gläser aus.
Loy nahm an einem Eckisch Platz und winkte den Kellner heran. „Bringen Sie mir Kaffee. Und dann bringen Sie mal einen Augenblick. Ich möchte Sie etwas fragen.“
„Bitte, Sir.“
„Haben Sie in der vorvergangenen Nacht, also in der Nacht vom Dritten zum Vierten, auch Dienst gehabt?“
„Ja, Sir. In diesem Monat bin ich Nacht für Nacht hier.“
„Schön. Loy nahm ein Bild aus der Tasche. „Kennen Sie diesen Herrn?“
Der Kellner sah das Bild und verneinte die Frage.
Loy hielt ihm jetzt seinen Ausweis vor. „Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß Sie mir unter allen Umständen die Wahrheit sagen müssen.“
Der Kellner starrte den Kommissar an und faßte verlegen an seine Krawatte. „Ja so — Sie kommen von der Kriminalpolizei?“
„Ganz recht. Ich frage also noch einmal: Kennen Sie diesen Herrn?“
„Jawohl, Herr Kommissar.“
„Warum haben Sie denn eben das Gegenteil gesagt?“
„Ich pflege private Fragen nach unseren Gästen sonst nicht zu beantworten, Sir. Unser Chef wünscht das so.“
In diesem Augenblick wurde nach dem Kellner gerufen. Er entschuldigte sich und eilte davon.
Loy steckte sich eine Zigarette an. Er kam sich wie der Leser eines Kriminalromans vor, der mit den Worten „Fortsetzung folgt!“ plötzlich abbrachen mußte. Plaisman war dem Kellner also bekannt. Was würde man dem herausbekommen?
Der Kommissar sah einen Herrn eintreten, der sich sogleich hinter den Schanktschleiberg. Auch ein Servierfräulein erschien.

Auch der Inhaber des Lokals wurde nun von dem Kommissar noch vernommen. Leider wußte auch er die Namen der Gäste nicht.

„Furchtbar! Furchtbar!“ stöhnte Mrs. Arlen und legte das Zeigefinger auf die Hand, in dem sie über den neuen Mond im Palais-Hotel in Chicago gelesen hatte. Dabei suchte sie sich in ihrem Bett etwas aufzurichten, das sie wegen ihrer Angina hüten mußte.

Mrs. Arlen sah blaß und verdämmt aus. Sie hatte sehr viel geweint, und sie war der Verzweiflung nahe. Der Schreck über den plötzlichen Tod ihrer Tochter hatte ihren Zustand dermaßen verschlimmert, daß man um ihr Leben fürchten mußte. Immer wieder traten heftige Fieberanfälle auf, und verschiedene Male hatte sie schon im Delirium nach ihrer Tochter geschrien. „Warum kommt du nicht, Myrna? Setze dich hier an mein Bett. Nimm meine Hand. Siehst du nicht, daß sie brennt? Oh, ich brenne, ich muß verbrennen, Myrna, mein gutes Kind.“

Eine Krankenschwester saß neben ihr und strich ihr über die heiße Stirn. Der Arzt kam dreimal am Tage.
Im Augenblick war eine gewisse Besserung in ihrem Befinden eingetreten. Aber die Wärme, nicht lange dauern. Die Schwester nahm ihr die Zeltung fort. Wer hatte ihr nur das Blatt gegeben? Einen Augenblick war die Schwester draußen gewesen, um neuen Zitronensaft für die Kranke zuzureichten. Während dieser Zeit mußte das Mädchen gekommen sein und ihr die Zeltung gebracht haben.

Eben trat Estelle Barrier behutsam ein, um die Schwester etwas zu fragen. Mister Arlen hatte von dem Schreck über den plötzlichen Tod ihrer Tochter nicht schlafen können. Er wollte wissen, wie es seiner Frau gehe.
Mrs. Arlen nickte Estelle zu. „Du kannst ruhig laut sprechen, Estelle!“ sagte sie. „Hat mich nicht wieder angerufen?“
„Ja, er läßt fragen.“
„Danke, danke. Sage ihm, es gehe mir besser — immer — besser. Ich fühle mich schon ganz wohl, und dann komm bitte gleich wieder zu mir. Ich habe doch einen guten Mann, nicht wahr?“

Estelle nickte und eilte hinaus, um Mister Arlen Bescheid zu geben. Sie kam gleich zurück und richtete viele Grüße aus. Freundlich setzte sie sich an das Lager der Kranken. Mrs. Arlen deutete auf die Zeltung. „Hast du gesehen — ein neues Kind treffen mußte! Ich erste gerade mein Kind treffen mußte! Ich überwinde das nicht. Und Robert Young wird als Mörder verurteilt. Robert Young — Mörder. Hat Myrna umgebracht. Warum starbst du nicht, Myrna, Liebling.“

Sie begann plötzlich wieder zu schreien. Ihr Blick war starr gegen die Decke gewandt. Die Schwester drückte vorsichtig ihren Hals aufgerichtet Oberkörper in die Kissen zurück. Estelle half ihr dabei. Die junge Tänzerin zeigte sich überaus in allen sehr anständig und hielt, von Arlen darum gebeten,

während der Krankheit seiner Gattin den ganzen Haushalt in Ordnung.

Mister Arlen kehrte früher als sonst aus seinem Betrieb zurück. Estelle sagte ihm, daß ein junger Herr im Salon auf ihn warte. Arlen suchte aber zuerst seine Frau auf, die sich jetzt etwas besser fühlte.

Als er in den Salon trat, sah er Robert Young vor sich. Der junge Mensch machte einen bedrückten und verlegenen Eindruck auf ihn. Sonst war er immer ein wahrer Ausbund an Fröhlichkeit gewesen. Aber gewiß — natürlich. Nun sah auf einmal alles ganz anders aus. Der Geist des Todes war in dieses Haus eingezogen. Myrna heilte, abgungende Stimme schwebte nicht mehr durch der Raum.

Beide Männer, der Junge und der alte, sahen aneinander an, ohne zu wissen, was sie im ersten Augenblick sagen sollten. Was hatte Robert hergeführt? Wollte er sein Beileid aussprechen? Oder wollte er vielleicht irgendeine Erklärung abgeben? Die Zeltungen hatten merkwürdige Dinge über ihn geschrieben. Er sollte unter Verdacht stehen, er sollte geflohen sein. Nun stand er auf einmal hier, blaß, schüchtern, bedrückt, mit gestemtem Kopf.

War er in Chicago mit Myrna zusammen gewesen? Hatte er sie noch gesprochen? Tausende Fragen drängten sich dem verzweifelten Vater auf.
Quälende, peinliche Sekunden verstrichen. Wer fand das erste Wort? Wie würde es lauten?
Endlich trat Arlen einen Schritt näher. „Nun — Robert?“ fragte er. „Wo kommst du her? Wir hatten uns demnächst schon Gedanken gemacht.“

Auch die Starrheit des jungen Mannes löste sich jetzt. „Bitte, erzählen Sie, Sir, aber ich dachte — zunächst gestatten Sie mir, Ihnen mein tiefgeföhntes Beileid auszusprechen.“
Arlen wischte sich über die Stirn. „Es wird dich genauso getroffen haben, mein Junge“, erwiderte er. „Komm, nimm Platz. Du liebst doch Myrna sehr.“

„Ja, und — ich bin noch jetzt wie betäubt. Es kam alles so plötzlich. Ich möchte mich gerne mit Ihnen aussprechen.“
„Werüber, mein Sohn?“ Arlen war dem jungen Mann herzlich zugewandt. „Ja, er stand Robert innerlich fast noch näher als dessen eigener Vater, der immer ein wenig grimmig und bärbellig war.“

„Es sind da gewisse Dinge — ich möchte mit meinem Vater nicht davon sprechen. Sie könnten vielleicht —“
„Was könnte ich? Sprich dich nur ruhig aus, Robert. Du weißt, daß ich immer für dich Verständnis gehabt habe. Bist du in Chicago mit Myrna zusammen gewesen?“
„Nein, Sir. Ich hatte ja gar keine Ahnung, daß sie sich dort befand.“

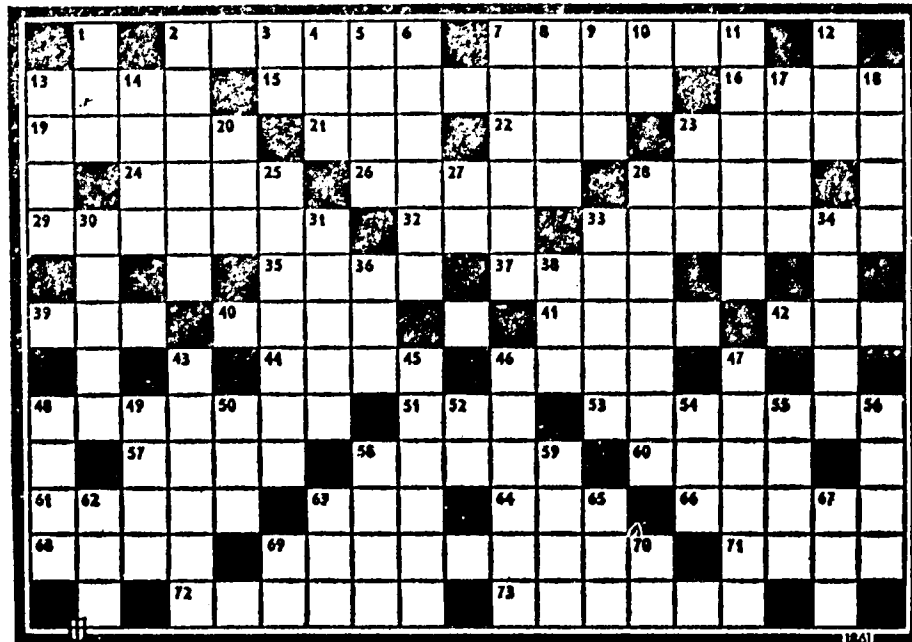
„Warum bist du von hier aus denn gleich wieder fortgefahren, ohne jemandem zu sagen, wohin?“
„Das ist es ja eben.“
„Was?“

Fortsetzung folgt

Kreuzwörterrätsel
Waagrecht: 2. europ. Hauptstadt, 7. Kartenspiel, 13. niederl. Haff, 16. geschlossener Pkw, 16. ungar. Männername, 18. Luftgeist, 21. Handlung, 22. Tag, Münze, 23. Tageszeit, 24. Abwässerkanal, 25. Körpermitte, 28. Sinnesorgan, 29. Schnittbrot, 32. nord. Göttin, 33. Beiwort, Anhang, 35. Zwang, Unbehagen, 37. Ablauf des Geschehens, 39. Fluß in Peru, 40. fleißig, 41. Kreuzschiff, 42. Spruchsammlung, 44. weibl. Kurzname, 45. weibl. Kosenname, 48. Garmuß, 51. Erbfaktor, 53. Strom in Vorderasien, 57. afrik. Liliengewächs, 58. Teil der Werft, 60. Stern im „Waldfisch“, 61. Landschaftsform, 63. Nordländer, 64. feierl. Gedicht, 66. volkst.: verschwendend, 68. Moral-

Zum Zeitvertreib

gr. Gewässer, 18. nord. Dichtung, 20. Tennisausdruck, 23. Wappenvogel, 25. Heiligenzählung, 27. Zeichen für Barium, 28. chem. Element, 30. Borke, Kruste, 31. Spielleitung, 33. Teil des Hammers, 34. Stadt in Italien, 36. Fluß in England, 38. unbest. Artikel, 43. Kur-



begriff, 69. Kleiderablage, 71. nord. Männername, 72. Wanderhirt, 73. Insekt.
Senkrecht: 1. Einfahrt, 2. Dimension, 3. Kfz-Z. Libanon, 4. früh. litau. Münze, 5. Glaube im Islam, 6. Juristen, 7. Wesen, Auszug, 8. Stadt in Schleswig-Holstein, 9. Vornamen der Smyrner, 10. Skatuausdruck, 11. Gewässer in Oberbayern, 12. Hausflur, 13. Nebenfl. der Donau, 14. Nebenfl. der Seine, 17.

Kombinationsrätsel
 Die Selbstlaute
 a e e e e l u
 sind den folgenden Mitlauten
 j g n d h t k n t g n d
 so beizuzuordnen, daß sich ein Sprichwort ergibt, er?

Silbendominio
 Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben einen Massensport: ball — bar — fuß — haft — netz statt — werk.

„Mit welchem Zug wollen Sie fahren?“

Umsteigen in Verona / Von Heinz Kampmann

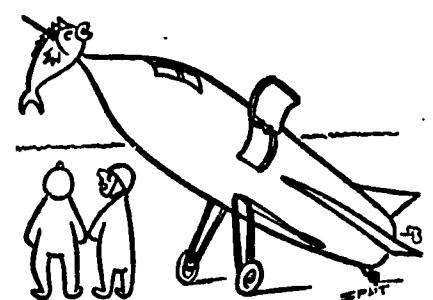
Der Mann stand am Bahnhofsschalter und verlangte eine Fahrkarte nach Genua.
 „Mit welchem Zug wollen Sie fahren?“ erkundigte sich der Beamte höflich.
 „Welchen können Sie mir denn empfehlen?“ wollte der Reisende wissen.
 Der Beamte lächelte nachsichtig zu dem Uik, den sich der Herr mit ihm erlaubte.
 „Vielleicht mit dem Zug zwölf Uhr zehn?“
 „Ist das nicht ein durchgehender Zug, bitt' schön?“
 „Nein, in Verona müssen Sie umsteigen.“
 „Was ist in Verona, bitt' schön?“
 Der Beamte lächelte noch immer, aber sein Lächeln war um eine Nuance geritzter.
 „Dort müssen Sie nämlich umsteigen. In Verona erreichen Sie den Anschlusszug nach Genua.“
 Der Reisende schüttelte energisch den Kopf.
 „Nein, nein — einen durchgehenden Zug, verstehen Sie, Herr Beamter, einen durchgehenden Zug, nicht? Ich, bitt' schön!“
 „Dann können Sie nur den Nachtzug nehmen.“
 Die Menschen hinter dem Reisenden murrten. Sie reckten die Häuse und erkundigten sich, ob es denn nicht bald weiterginge.
 „Das kann ich nicht — viel zu spät! — Ich erwarte in Genua einen Freund am Bahnhof. Soll ich ihn vielleicht warten lassen?“
 „Dann nehmen Sie also den Mittagszug“, entschied der Beamte.
 „Ohne Umsteigen?“
 Das Lächeln auf dem Gesicht des Beamten glich einem Eisblock.
 „Umsteigen müssen Sie natürlich!“
 „In Verona?“
 „Ich sagte es Ihnen schon!“
 Das Murren wurde lauter, der Beamte sichtlich nervöser. Die Menge nahm eine drohende Haltung ein. Es bedurfte nur noch eines win-

zigen Anlasses, damit sie über den Reisenden herfiel.
 Der schien sich endlich entschlossen zu haben.
 „Also, hören Sie, Herr Beamter!“ rief er beleidigt, „jetzt will ich Ihnen mal was sagen.“
 Die Menge verharrete reglos. Alles lautete gespannt, wie sich der Wortwechsel zwischen dem Reisenden und dem Beamten weiterentwickeln würde.

Künstlerin
 Bei einem Diner in Hollywood flüsterte ein Produzent einem andere, zu: „Jetzt kommt Lola Fernandez. Sie lebt von allen Filmstars in Hollywood am langsamsten.“
 „Wieso, das verstehe ich nicht!“
 „Nun, sie hat 47 Jal re gebraucht, um 28 Jahre alt zu werden.“
Unter Freundinnen
 Die beiden Freundinnen unterhielten sich über ihre Freunde. „Weißt du“, sagt die eine, „dein neuer Freund gefällt mir nicht. Er hat so viele Falten im Gesicht.“
 „Das stimmt“, entgegnete die andere, „doch ich halte das noch immer für anziehender als das, was deinen Freund auszeichnet: der ist nämlich einfüllig.“



„Du sollst nicht dauernd meckern ... Du hast nichts weiter zu tun, als den Schutzleuten zuzuschauen.“



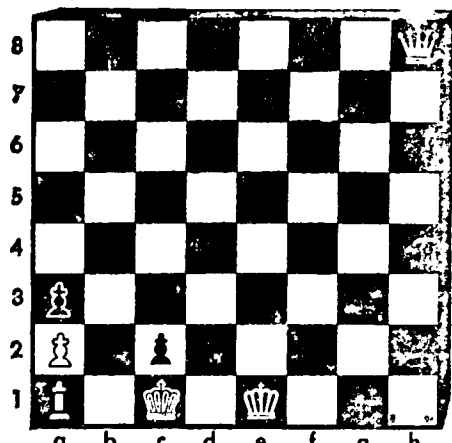
„... siehste — wir sind durch das Sternbild der Fische gekommen!“



„Gestatten, ist dieser Platz noch frei?“

Schachaufgabe Nr.

(H. Lücke)



Weiß zieht an und setzt in 4 Zügen matt. Kontrollstellung: Weiß Ke1, Dh8, La1, Ba2. — Schwarz Ke1, Ba3, c2.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben hintereinander gelesen, ein Schauspiel von Shakespeare. — Tor — Ara Ire — Bann — Linse — Tal — Ring.

Mixrätsel

Nebensiehende Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen — in gegebener Reihenfolge — einen isländischen Schriftsteller.

JENA + OGER + MARL = Offiziersrang
 OSTE + TREU + OBEN = Kriegsschiff
 RUTE + ATTA + LEIN = Parteilosigkeit
 CHAM + HAIN + SEEN = Schneidengerät
 ASTI + OKER + RITA = Adel
 IRUN + EGAL + REIS = Verwirklüchung
 RIND + BEST + SELB = Krawatte
 VASE + ANNI + KIND = europ. Halbinsel
 TOGA + IRIN + NASO = planm. Gestaltung
 CHER + LIGA + SEND = Bodensatz.

Schüttelrätsel

Step — Garn — Tal — Elger
 Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine europäische Hauptstadt.

Konsonantenvorhau

w s d r r b t v n d n n v r n h s t
 r w r b m s z b s t z n
 An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergibt sich ein Zitat aus Goethes „Faust“.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schüttelrätsel: Chlor, Ohr, lahm, Opern, Regal, Amen, Dorf, Ort = Colorado.
 Wortfragmente: Morgen, Morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.
 Konsonantenvorhau: Es ist leicht zu verachten, aber verstehen ist viel besser.
 Großes Kreuzwörterrätsel: Waagrecht: 2. Luno, 5. Nefte, 9. Fant, 13. Odin, 15. Ster, 17. Loge, 19. Safe, 21. Boe, 23. Hypnose, 26. Ben, 27. Klee, 29. Eis, 30. Maus, 32. Egk, 34. Insel, 36. Somme, 38. Ode, 40. Lear, 42. Tor, 44. Tce, 45. Erete, 46. Duse, 47. Komet, 48. Reck, 49. Eden, 51. Noe, 53. Elf, 55. Kama, 57. rer, 58. Stern, 60. Drake, 62. Not, 63. Rics, 64. Oka, 66. Raps, 67. Tor, 69. Euterpe, 72. Alr, 74. Isis, 76. Elfe, 77. Rang, 78. Dura, 80. Frau, 81. Anden, 82. Eban — Senkrecht: 1. Mob, 2. Lte, 3. un, 4. As, 5. Ney, 6. Erpel, 7. Floss, 8. Eos, 9. Fe, 10. Us, 11. Tab, 12. Gen, 14. Dogge, 16. These, 18. Gönne, 20.

Frische Luft schnappen ...

Irenes Augen blitzen
 Es war gegen zehn Uhr am Abend. Jupp saß im Ohrensessel und las die Abendzeitung. „Sehr unterhaltsam bist du heute wieder nicht!“, meinte Irene spitz.
 Jupp gähnte, daß die Backenknochen knackten. Ift die Zeitung sinken und sah Ireneg schwiegend an. Dann zuckte er die Schultern. „Was soll man sich schon groß erzählen, wenn man zehn Jahre verheiratet ist!“, sagte er. „Außerdem bin ich hundemüde.“
 Irenes Augen blitzen.
 „Es ist doch immer dasselbe mir dir! Ich möchte nur wissen, ob alle Männer so sind?“
 „Natürlich!“, murmelte Jupp, „was dachtest du denn?“ Er stand auf und ging zum Fenster. „Ich glaube übrigens, es hat aufgehört zu regnen.“
 „Na und? Wen interessiert das denn?“ sagte Irene schnippisch.
 „Mich!“ erwiderte Jupp. „Ich werde noch ein bißchen an die frische Luft gehen.“
 „Du willst noch weg?“ Ich denke, du bist hundemüde?“
 „Bin ich auch“, sagte Jupp. „Und wie! Aber trotzdem kann ich doch noch ein wenig frische Luft schnappen.“
 „Natürlich kannst du trotzdem noch ein wenig frische Luft schnappen“, äffte Irene wütend nach. „Aber das sag ich dir, bring diesmal wenigstens die — Morgenzeitung mit!“

Trauer

Josef und Emilie sind in Trauer. Eine Abends geraten sie in eine Gesellschaft, in der Witze erzählt werden.
 „Benimm dich nicht so albern!“ zischt Emilie ihrem Josef zu. „Schließ dich nicht mir in Trauer.“
 „Ich verzehle doch keine Miene“, verteidigt sich Josef.
 „Das schon, aber man sieht, wie dein Bauch wackelt.“

Der Staatsanwalt

„Ich hörte, du bist jetzt verlobt, Grete?“ fragt eine Freundin die andere. „Was ist denn dein Verlobter?“
 „Er ist Staatsanwalt.“
 „Oh je, dann paß nur auf, daß er dich nicht sitzen läßt!“

Einblatting

Er: „Es gibt nur sehr wenige wirklich interessante Frauen. Ich habe in meinem Leben bisher nur zwei kennengelernt.“
 Sie: „Und wer war die zweite?“

Die gerechte Sache

„Nun, Herr Huber, wie ist denn Ihr Prozeß ausgegangen?“
 „Wie zu erwarten war: die gerechte Sache hat gesiegt!“
 „Oh, mein herzliches Beileid und viel Glück für die Beruflungsverhandlung.“

SPAR
 Lauter flotte Angebote

Vollwaschmittel „Extra weiß“
 bioenzymatisch
 4,5-kg-
 Tragepackung **6,95**

Junge Brechbohnen I
 aus neuer Ernte.
 1/1-Dose **-,89**

Argentinisches Corned Beef
 schnittfest
 340-g-Dose **1,98**

SPAR Camembert
 30% Fett i. Tr.,
 2 Stück à 125 g **-,98**

Roter Tiroler
 Naturrotwein aus Südtirol,
 2-Ltr.-Fl. inkl. Glas **2,99**

Sprengel Markenschokolade
 In verschiedenen Sorten,
 100-g-Tafel **-,79**

Bulgarische Trauben
 Goldgelb und voller süßer Reife 1000 g **-,99**

Italiensche Williams Christ
 süß und saftig 1000 g **-,79**

Aus deutschen Landen frisch auf den Tisch ...
 Dtsch. James Grieva ein knackig grüner **Apfel** 2 kg Tragetasche **-,89**

Deutsche Zwetschen
 Ideal für Zwetschenkuchen 1000 g **-,69**

Deutscher Wirsing 500 g **-,12**

SPAR Mainz

Die ganz große, großartige Welt der Möbel

Inmitten von Aschaffenburg, in 7 Stockwerken unseres großen Hauses, in ungezählten Ausstellungsräumen, ein Zentrum der Wohnkultur, eine Auslese internationalen Möbelschaffens, für Möbelinteressenten wie für Fachleute außerordentlich interessant. Hier können Sie immer das Besondere aus der großen Welt der Wohnkultur erwarten, zukunftsweisende Möbelprogramme, Einzelstücke und Teppiche aller Preisklassen. Unsere Möbel sind besonders schön, unsere Preise besonders günstig!

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG
 Ladeneingang und Parkhof nur Bodenschwingstraße - nicht in der Heinsstraße

Bäume und Sträucher aus Holstein im größten Gartenzentrum der Dreieich!

Serbische Fichten . . . ab DM 9,80
 Latschenkiefern . . . ab DM 4,90
 Heidekraut ab DM 0,60

Auf alle Topfpflanzen 10% Nachlaß wegen Umbau. Herbskatalog für Bäume und Stauden im

Garten-Center - Kauf-Park Sprendlingen
 Garten-Center - Dreieich Götzenhain
 Telefon 0 61 03 / 8 12 72

SOFORT GELD zur Anschaffung von Kraftfahrzeugen, Wohnwagen, Anhängern, Wohnungseinrichtungen, HIFI- und Stereoanlagen, Farbfernsehern, Kühltruhen. BARDALEHEN bis 3000,- DM. Außerdem komplette Wohnaufwendungen unter Umständen über die normale Beihilfengrenze.

H. BAUMEISTER & Co
 BANK FÜR ABSATZKREDITE
 Frankfurt/Main - Bettendorferstraße 53 - Telefon 74 03 61

„Sie waren noch nicht bei Ihrem Opel-Händler? Er hat gerade den neuen Manta bekommen. Ein rassisger Wagen mit Platz und Komfort für fünf. Auf diese familienfreundliche Sportlimousine haben wir schon lange gewartet. Mit der Manta-Formel schließt Opel eine große Lücke auf dem europäischen Automobil-Markt. Gehen Sie noch heute auf „Manta-Fang“! Der Opel-Händler hat sich auf Ihren Besuch eingerichtet.“

Bis bald, Ihr Rolf Klinge ...
 Immer für Sie auf Achse.

Reisedecken
 ab DM 36,-
Teppich-Etage
 Sprendlingen
 Darmstädter Straße 62

Transporte und Umzüge
 15gl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVMARIA
 Telefon 4 93 80

Wir schlagen
 Knöpfe u. Schnallen

Heimrich
 607 Langen, Fahrz. 23
 P direkt am Hause

DIE ZULASSUNG IHRES
ÜBERNEHMEN WIR F. Roth
 Langen, Bahnstr. 95
 Ruf (0 61 03) 2 35 27

Regenschirme
 aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.
Schirm-Liska
 Langen, Neckarstr. 3

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12-Filialen

Farbfernsehen müßte man haben
Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor-, Funktelefon-Color-Helmkundendienst
- 137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit
- Spezielle Color-Melstarzentralwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

Color	Color	Color	Color
mit 28-cm-Bildröhre	mit 48-cm-Bildröhre	mit 56-cm-Bildröhre	mit 83-cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Großauswahl in allen Holzsorten u. Farben

MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Koffertfernseh	Tischfernseh	Tischfernseh	Steuergeräte
49 cm Kube	59 cm Spez.	Luxuseinf.	Komp.Lm.Pl.-Sp. u. Boxen
388,-	288,-	438,-	298,-

Multischr. Küchenschrank Tischkühltruhe Waschmasch.

m. 10-Pl.-Sp.	1451 Komp.	175 l Spezial	5 kg Vollaut.
298,-	168,-	368,-	384,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Dezember
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

● Blitz-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. üb. 60
● Farbtauschen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
● Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Speziallab.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 3674

H. Heinig

! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf
von
Ihrem Fachgeschäft für
Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

OVERDICK-LEUCHTEN
in 100 Jahren noch neu

Fabrikation in Wohnraumleuchten
mit
die besten der Welt!

Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten
Neu-Isenburg, Tannustraße 89
Telefon 25 65

J. OVERDICK
Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat
Auch samstags geöffnet

Hais Whisky
Gold Label 1/1
12,90

Weinbrandbohnen,
ohne Kruste
1,88

rhumtler
KUSWAAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE
Ihr preiswertes Fachgeschäft

FIAT FIAT Nicht zu glauben!

125

"Das alles gibt's heute noch für 7.800,-? Wirklich keine Aufpreise?" Typische Reaktion der meisten Leute, die einen Fiat 125 noch nicht gekannt haben und ihn zum ersten Mal sehen.
Dazu, was man nicht sehen kann, sondern "erfahren" muß: hohe technische Reife, als Ergebnis 3-jähriger Produktion, sowie große Robustheit für den Alltagsbetrieb.
Nach einer Repräsentativ-Umfrage würden sich 85% aller 125-Fahrer diesen Wagen wieder kaufen. Kein Wunder.

1597 ccm - 90 PS - Höchstgeschwindigkeit ca. 163 km/h - 5-fach gelagerte Kurbelwelle - zwei obenliegende Nockenwellen - Drehstrom-Lichtmaschine 770 Watt - Scheibenbremsen vorn und hinten, mit Servo-Bremshilfe - Zweikreisbremsanlage - Unterbodenschutz, 4 Türen - Liegesitze - Bouclé-Tapppiche im ganzen Wagen - reichhaltige Instrumentierung.

Endverkaufspreis komplett ab Werk **7.800,-**

Ihr FIAT-Händler
Emil Mueller Kraftfahrzeuge
Ottensbach e. M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320

FIAT - jede Größe - jede Leistung

Manta — die neue Formel fürs Autofahren.

Das sportliche Auto zum Familienpreis.
Der neue Manta von Opel: Kraft und Schönheit, Schnelligkeit und Sicherheit, Sportfahrgefühl und fünfster Komfort.
Kommen Sie vorbei, fahren Sie einen Manta zur Probe!

Friedr. A. Schroll KG
Vertragshändler der Adam Opel AG
Langen, Telefon 2 36 53
Darmstädter Straße 32

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aus Resopal u. Alu-alox
Stempel aus Gummi u. Metall

LANGEN
Pater-Müller-Str. 3-5

Firmenschilder, Maschinschilder, tech. Schilder

Berufsausbildung zum Fahrlehrer überall möglich, Alter 21, Fahrtr. 3 Jahre, Automation ausgeschlossen, Auskult: Fahrschule-Fachschule
Düsseldorfer Postfach 4017, Telefon 627906

SOFORT-DIENST

Heizkessel, Ölbrenner, Öfen, zentrale Översorgungen, Ölager-tanks sowie sanitäre Anlagen repariert, montiert, reinigt

Telefon 06105 2520

Woldecke
junior gereinigt DM **2,80**
spezial gereinigt DM **4,50**

Stoppdecke
spezial gereinigt DM **7,50**

Übrigens — falls Sie die Teilnahmekarte für die Traumreise zu zweit nicht abholen können, schreiben Sie direkt an
Fa. Gebr. Röver KG
Textilreinigungsbetriebe
5000 F.-Niedererrd,
Postfach 209
Sie erhalten sie dann.

Wollen Sie zu zweit auf einer Insel Urlaub machen? Dann helfen Sie uns suchen: Wer ist die freundlichste und sachkundigste Filialbedienungs von Röver? Uns fällt die Wahl so schwer. Deswegen sollen Sie bestimmen.

Röver dankt für Ihr Mitmachen: mit niedrigen Preisen und einer Auslosung, deren Gewinner Sie vielleicht sind. Was Sie tun müssen: In Ihrer Röver-Filiale Ihre Teilnahmekarte besorgen, ausfüllen und gleich abgeben. Letzter Termin: 10. 10. Poststempel gilt. **Röver = duftige Frische!**

Röver wie neu

Filliale: Bahnstraße 112 - Ann.; Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Helmrich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.

Leistungsschau des Turnvereins mit beachtlichem Niveau

Sozialminister Dr. Horst Schmidt sagte spontan Hilfe für die Beschaffung einer Bodenlurnmatte zu

Pünktlich um 15 Uhr eröffnete am vorigen Samstag der Geschäftsführende Vorsitzende des Turnvereins, Günter Blinda, die Veranstaltung in der Reithalle. Er wies auf die Arbeit des TV — besonders an der Jugend — hin, die in hohem Maße auf die Leistung ausgerichtet sei. Aus der Fülle der turnerischen und sporttreibenden Jugendlichen würden die verschiedensten Talente von hochqualifizierten Lehrkräften gefördert; die Platzierungen bei Meisterschaften seien der Beweis dafür, daß der TV auf dem richtigen Weg sei.

Heute nun wolle der Verein zeigen, was seine 9 Abteilungen leisten; vor allem die Eltern könnten sich davon überzeugen, daß ihre Kinder beim TV in den besten Händen sind.

Mit der Vorführung der drei Waffen-Degen, Säbel und Florett begann die Fechtabteilung mit den Vorführungen. Leider war durch die schlechte Lautsprecheranlage die Ansage nur mangelhaft zu verstehen. Hier müßte dringend Abhilfe geschaffen werden.

Die Handballer zeigten in einem Kurzspiel, was in ihnen steckt. Ganz besonderes Lob verdienten dabei die beiden Torhüter. Die Handballer gehen mit 9 Mannschaften in die Winterpause. Die Jugend wird ihre führende Position zu verteidigen haben.



Sozialminister Dr. Horst Schmidt (rechts) und Bürgermeister Hans Kreiling verfolgen interessiert die Übungen. LZ-Balder

Danach kamen die jüngsten Turnerinnen und Turner an die Reihe, die schon Beachtliches zu bieten hatten.

Eine Gymnastik- und Tanzgruppe der Frauen zeigte Ausschnitte aus ihrem Programm, während an der Schmalseite die „Jedermannen“ einen erbitterten Freikampf ausfochten. Die Damen zeigten, daß die Gymnastikunde alles andere ist als ein „Kaffeeklatsch“, und daß recht eifrig trainiert wird. Wie solche Leibesübungen jung erhalten, bewies Frau Baum, die mit ihren 76 Jahren eifrig beteiligt war. Als Anerkennung wurde ihr von Fr. Alt ein großer Blumenstrauß überreicht.

Die Basketballdamen zeigten Einblicke in ihr Training und wirbelten danach ein kleines Wettspiel herunter. Falls jemand die so mühselos aussehenden Korbwürfe probieren will; der Korb hängt 3,05 m hoch, und nur lange Übung führt zu einer solchen Sicherheit, wie sie die Damenmannschaft demonstrierte. Wenn Anfang Oktober die Basketballer mit zehn Mannschaften die Serie beginnen, wären ihnen viele Zuschauer zu wünschen, die be-

stimmt sportliche Delikatessen zu sehen bekommen werden.

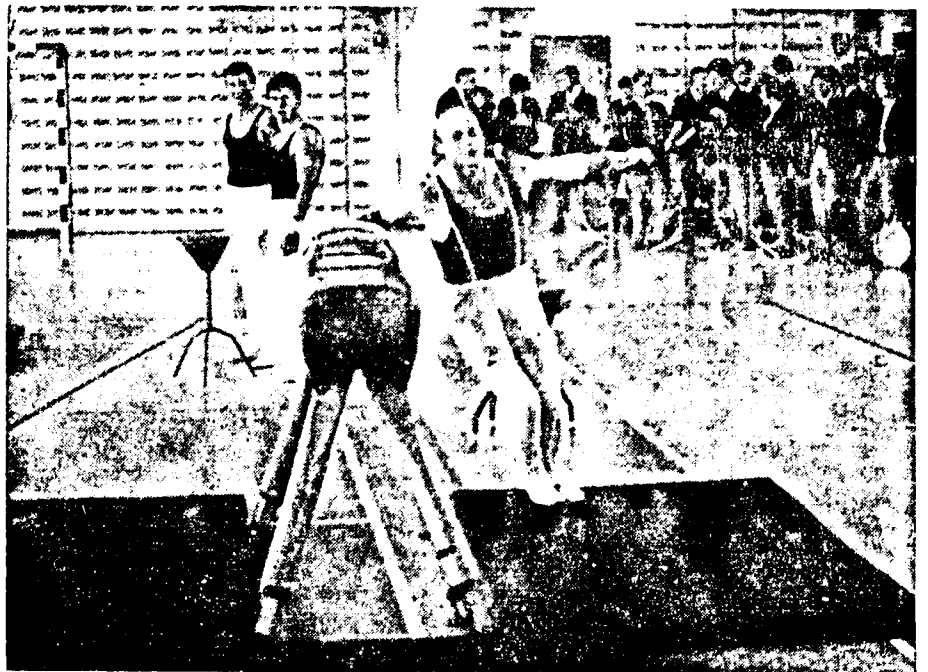
Anschließend zeigten die jungen Turnerinnen der Leistungsreihe, was sie gelernt haben. Es war ganz erstaunlich, wie die Teenager Überschlüge, Flie-Flac und freie Salti am laufenden Band hinlegten und am Schwebebalken die schwierigsten Übungen versuchten. Hinter der Leistungsreihe der Mädchen steht schon eine weitere Schar bereit, deren Trainingsfleiß unverkennbar ist.

Als die Leistungsgruppe der Turner — nach der Vorführung von Ausschnitten aus ihrem Kürprogramm — mit dem Bodenturnen beginnen wollte und dazu mit Matten und einem Gummiläufer eine behelfsmäßige Bahn legte, kam überraschend und zur Freude aller Anwesenden Herr Sozialminister Dr. Horst Schmidt in Begleitung von Herrn Bürgermeister Kreiling und Herrn Stadtverordneten Weber in die Halle. G. Blinda begrüßte die späten Gäste auf das herzlichste und dankte ihnen für ihr Interesse am TV. Beim Bodenturnen zeigte sich deutlich, wie gefährlich die behelfsmäßige Matte für die Turner war. Herr Minister Dr. Schmidt sagte spontan schnelle und unbürokratische Hilfe für die Beschaffung einer wettkampfgerechten Bodenmatte zu. Schon nach einem kurzen informativen Gespräch konnte Vorsitzender Blinda unter langanhaltendem, dankbarem Beifall verkünden, daß die Beschaffung der Bodenmatte gesichert sei. Das Land Hessen und die Stadt Langen werden sich in den Kaufpreis teilen, damit die TV-Turner bei ihren schweren Oberliga-Kämpfen unter vernünftigen Bedingungen starten können.

Der Turnverein dankt an dieser Stelle allen zuständigen Ämtern und besonders Herrn Stadtverordneten Weber für seinen persönlichen Einsatz in dieser Sache.

Die dem TV angeschlossenen italienischen Fußballer waren leider nicht gekommen, da sie aufgrund ihrer Erfolge — sie sind Hessenmeister und Rheinlandmeister der Gastarbeitermannschaften — nach Italien eingeladen worden waren.

Den Abschluß der gelungenen Veranstaltung bildeten die flotten Weisen des Musikzuges unter der Stabführung von Friedel Breidert. Wo immer dieser weit über die Grenzen Hessens hinaus bekannte Klangkörper in seiner schmeckenden, einheitlichen Kleidung auftritt, kann er großen Beifalls sicher sein. Er ist einer der würdigsten Vertreter des TV und der Stadt Langen.



Übung am Pferd. Im Hintergrund der Musikzug, der für die musikalische Umrahmung sorgte.

Südhessische Meisterschaften der Gewichtheber

An den Südhessischen Meisterschaften am 12. September beteiligten sich auch einige Heber des KSV Langen. Im Leichtgewicht starteten Friedbert Eisele und Dante Petaccia, der einen ausgezeichneten 3. Platz belegte. Seine Dreikampfleistung von 202,5 kg (80 kg im Drücken, 77,5 kg im Reißen und 105 kg im Stoßen) bedeutet zwar noch nicht seine Leistungsgrenze, läßt jedoch für die Zukunft wieder einiges erhoffen. Für den noch zur Juniorenklasse zählenden Eisele ist der erreichte 7. Rang ebenfalls ein schöner Erfolg. Er erreichte 207,5 kg (70 kg, 57,5 kg und 80 kg).

In guter Form befindet sich zur Zeit Jürgen Möller. Er sicherte sich im Superschwergewicht einen hervorragenden 2. Platz. Wenn er zu seiner derzeitigen Form noch die nötige Konzentration im Wettkampf findet, dürften seine erreichten 370 kg (125 kg, 110 kg, 135 kg) noch nicht das letzte Wort sein. Gelingt es ihm bei gleicher Leistung sein Körpergewicht von zur Zeit etwa 120 kg um etwa 5 kg zu reduzieren, so wäre er in der kommenden Meisterschaftsrunde, in der wieder die relative Leistung zählt, eine Verstärkung für die Mannschaft des KSV.

In dieser Runde, die am 10. Oktober beginnt, hat die 1. Mannschaft des KSV in der Südhessenliga gegen folgende Gegner anzutreten: Pfungstadt, Hanau, Ober-Ramstadt, Groß-Ostheim, Groß-Zimmern II und Schwabenheim ebenfalls zweite Mannschaft. Favoriten sind Hanau und Pfungstadt, der KSV Langen hat gute Aussichten auf den 3. Platz. Voraussetzung für ein gutes Abschneiden ist allerdings, daß zu den einzelnen Kämpfen jeweils die stärkste Mannschaft zur Stelle ist, und gerade in dieser Beziehung hat es in der vergangenen Saison bei den Langenern gehapert.

Fast sieht es so aus, als ob das Pech auch in dieser Runde Partner der Langener Heber bleiben wollte. Die erste Hubschotschaft kam in dieser Woche, Petaccia, der relativ stärkste Heber, fällt für die ersten Kämpfe ganz aus, da er sich im Kreis Krankenhaus Langen einer Blinddarmoperation unterzieht, und Roland Labs hat wegen privater Inanspruchnahme den KSV verlassen.

Allerdings gibt es auch Erfreuliches zu berichten: Heinz Nicklas und Kurt Milla sind vom Wehrdienst zurück und befinden sich in ausgezeichneter Form. Besonders Nicklas hat sich enorm gesteigert und dürfte in Kürze zu den 8-Zentner-Hebern des KSV gehören. Weiter stehen folgende Heber für die kommende Runde zur Verfügung: Norbert Weidner, Friedhelm Eckert, Peter Müller, Wilfried Scherer, Chnefra, Antonio, Friedbert Eisele u. Horst Böngl. Aus diesem Stamm sollten Trainer Roland Heinz und der geschäftsführende Vorsitzende Horst Böngl eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen können. Sollte der eine oder der andere einmal verhindert sein, kann Trainer Heinz und eventuell Arnold Lotz einspringen. Letzterer kann jedoch aufgrund einer Rückenverletzung nicht trainieren und

Erdgas kommt —
Gas-Heißwasserbereiter
und Gas-Zentralheizungsgeräte
JUNKERS

Rentenzahltag
für den Monat Oktober 1970

Langen (Zahlstelle Turnhalle):
Versorgungsrenten, Anstelltenrenten, Kn. VBL und VAP:
Montag, den 28. September 1970
von 8.00 — 14.00 Uhr

Arbeiterrenten Nr. 001 — 2800:
Dienstag, den 29. September 1970
von 8.00 — 14.00 Uhr

Arbeiterrenten Nr. 2801 — Schluß und Unfallrenten:
Mittwoch, den 30. September 1970
von 8.00 — 14.00 Uhr

Güttenhain (Zahlstelle Postamt):
Versorgungs- und Versicherungsrenten (alle Renten):
Montag, den 28. September 1970
von 9.00 — 12.00 und 15.00 bis 16.00 Uhr

Offenthal (Zahlstelle Postamt):
Versorgungsrenten:
Montag, den 28. September 1970
von 9.00 — 10.30 Uhr

Versicherungsrenten:
Dienstag, den 29. September 1970
9.00 — 12.00 Uhr

Der Quelle-Ofen, für den SIE schwärmt, zu einem Preis, der IHN erwärmt!

»PRIVILEG«
Leuchtfeuer-Öfen
Ein wirkliches Schmuckstück Ihrer Wohnung. Zauber kultivierte Kamin-Atmosphäre in Ihr Heim. Heizung stufenlos einstellbar. Kinderleichte Bedienung. 1 Jahr Garantie.
6000 WE bei Quelle nur **198,-**
Anz. 20,-

Leuchtfeuer-Universelbrenner-Kohleöfen
Automatisch geregelt. Durch Brennstoff-Wähler maximale Brennstoff-Nutzung. Automatische Temperatur-Überwachung 1 Jahr Garantie.
90 ctm bei Quelle nur **210,-**
Anz. 21,-

Elektro-Heizradiator mit Dauerauffüllung
Sparsamer Verbrauch durch stufenlose Raum-Thermostatik. Keine Verschleißteile. Kein Ölverbrauch. Komplett anschlussfertig mit 2-m-Zuleitung. 1 Jahr Garantie.
Bei Quelle ab **129,50**
Anz. 13,-

Auch im Service Nr. 1: Quelle hat von allen Handelsunternehmen Deutschlands den größten Elektro-Kundendienst. Ein Anruf genügt und der Quelle-Kundendienst-Fachmann kommt zu Ihnen ins Haus — sofort und überall.

Quelle
Kaufhaus
Darmstadt
Am Ludwigspatz
Telefon 2 60 41

Übrigens: Qualitäts-Öfen gibt es bei Quelle schon ab **139,-**

Übrigens: Qualitäts-Kohleöfen gibt es bei Quelle schon ab **85,-**

Übrigens: Elektro-Heizradiatoren gibt es bei Quelle schon ab **79,-**

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 77

Geschäftsstelle: Langener Zellung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Freitag, den 25. September 1970

KOMFORT- EIGENTUMSWOHNUNGEN

Götzenhain (Hainerweg)

Moderne und großzügige Gestaltung, große Loggia, erstklassige Ausstattung, teilweise Teppichbelag und Termophane-Verglasung, Bäder 2 m hoch farbig gekachelte, Lift, zentrale Warmwasserversorgung, Tiefgarage direkt von der Wohnung zu erreichen, beziehbare ca. August 1971.

- 2-Zimmer-Wohnung, 68,40 qm ab DM 75 213,-
- 3-Zimmer-Wohnung, 86,01 qm ab DM 89 362,-
- Penthouse-Wohnung, 130 qm DM 190 513,-
- Penthouse-Wohnung, 202 qm DM 291 313,-

Ausführliche Beratung, Prospekte und Verkauf durch

MÜLLER & HINZ KG

Frankfurt/M., Gr. Boekenheimer Str. 37/39, Telefon 283591 u. 285812

AUS MEINEM ANGEBOT!

- 1 ZW Sprendlingen, 40 qm 300,-
- 1 ZW Urberach, 37 qm 200,-
- 2 ZW Egelsbach, f. 811 Ehepaar 240,-
- 2 ZW Sprendlingen, 88 qm 450,-
- 2 ZW Dietzenbach-Hexenberg, 350,-
- 2 ZW Urberach 280,-
- 3 ZW Langen, in renov. 330,-
- Allbauten, verschd. 420,-
- 3 ZW Götzenhain, NB. 420,-
- 3 ZW Dietzenbach 820,-, 390,-
- 3 ZW Dietzenbach-Hexenberg, 425,-
- 3 ZW Neu-Isenburg, 1. 1. 71 350,-
- 4 ZW Langen, komf. NB. 570,-
- 1 ZW Dietzenbach-Steinbg. 600,-
- 4 ZW Dietzenbach v. 430,- bis 480,-
- 6 ZW Buchschlag, 3 Bäder 850,-
- reitet in den Hangerhain 1000,-
- 1 RI Sprendlg.-Hirsdisp. 800,-
- 1 FIH Götzenhain 950,-
- 1 BU Götzenhain 1500,-
- 1 BU Urberach 850,-
- 1 BU Münster 700,-
- 1 BU Waldorf, s. komf. 1200,-

FÜR HANDEL UND GEWERBE BÜROS

- Langen 170 qm NB 1. 1. 71 *
- Langen 350 qm Großraum, günstig
- Langen gr. Flächen in Neubauten
- Sprendlg. komf. 3 ZW, NB. 450,-
- Sprendlg. 2 Zl. 60 qm 350,-

LÄDEN

- Langen mehrere in renov. Alt- und Neubauten

LAGERMÖGLICHKEITEN

- Langen 356 qm, sout. 1. 1. 71 2.80
- Egelsbach 600 qm auch get. 4.50
- Offenthal 400 qm 4.50
- Dreieichenhain 350 qm 4.50
- Dreieichenhain 1000 qm 4.80
- Dreieichenhain 1050 qm 2 Etag. 4.70
- Dreieichenhain 700 qm 5,-
- Niethausen, 2400 qm, Neub. 5,-

HAUSER

- 1 Fam. Haus Urberach 140 000,-
- 2 Fam. Haus Langen 220 000,-
- 3 Fam. Haus Götzenhain 300 000,-
- 4 Fam. Haus Jügesheim 310 000,-

IRMGARD KOCH

Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Uhlandstr. 25 Tel. 06103-22220



Übermann Garagen

ab 420,-
7519 Epplingen Tel. 072 62715

Komf. Neubauwohnungen in Langen
Zum 1. 12. 70 u. 1. 1. 71 sind noch einige 1-, 2- u. 2 1/2-Zimmer-Wohnungen im Neubau „Krone“ in Langen, Darmstädter Str. / Rheinstr. zu vermieten. Besichtigung jederzeit nach telefonischer Vereinbarung.

Im Angebot ferner:
4-Zimmer-Wohnung, 95 qm 420,- DM
3-Zimmer-Wohnung, 75 qm 380,- DM
5-Zimmer-Wohnung, 130 qm 650,- DM
Möbl. 4-Zimmer-Wohnung mit Garten etc., für kurzfristige — VB —
3-Zl.-Woh. in Neu-Isenburg 420,- DM
Möbl. App. u. 2-Zl.-Woh. im Raume Offenbach auf Anfrage, zum 1. 10. 1970

Villa in Buchschlag, 1000 qm Grund, ZH, Verein Egelsbach, 210 000,- DM
Bungalow in Heppenheim, 150 qm WHfl., NB, Bezug Dez. 70 240 000,- DM
Bungalow in Viebrunn, Neub., 1500 qm Gelände, 200 qm WHfl., 265 000,- DM
Gewerflächen, Büro- und Ladenflächen von 80 — 1000 qm auf Anfrage. Industriegelände

Monika Jahnke

Immobilien
607 Langen, Dieburger Straße 49
Telefon 218 61
Rufen Sie an — ganz gleich wann



ALLE REDEN VOM GELD!

Wir auch — unterhalten Sie sich mal mit uns.

Geld für alle Zwecke von der Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH

Langen, Bahnstr. 111, (Drogerie Ernst) Telefon 2 36 77

Geschäftszeit: Mo. — Fr. von 10 — 12 und 16 — 18 Uhr

Komfort-Wohnungen Langen

Hochhaus Elisabethenstr. (am Ende), Bezug ca. April 71, Ol-ZH, Ww-Versorgung, Lift, Müllschlucker, Balkon, Keller, Antennenschl., Haussprach-anl., Washani.

- 1 ZW 35 qm ab 220,-
- 2 ZW 61 qm ab 330,-
- 3 ZW 68 qm ab 371,-
- 3 ZW 76 qm ab 405,-
- 1 1/2 ZW Langen 250,-
- 2 ZW Erz, 53 190,-
- 2 ZW Mörf, 50 285,-
- 3 ZW Sprendl, 70 390,-
- 3 ZW Langen, 60 400,-
- 4 ZW Sprendl, 82 465,-
- 4 ZW Lang, 90 450,-
- 8 ZW Buchschlag, 140, komf. Garten 950,-

Gewerberäume: Neuhaus-Laden Langen 144 qm à 10,- evtl. zusätzl. 1. Etg 170 qm à 6,50; Weitere Angebote 1. Büro- u. Lager-räumen.

Praxis od. Büror., Nähe Bahnhof, 140 qm à 6,- zusätzl. 4 ZW, 140 qm à 5,-

130 qm Laden, Sprendl, Hauptstr. 10,-/qm Lagerräume, Langen, 1100 qm ab 4,-

Verkäufe: Komf.-Bungalow Langen, 135 qm, Neub., m. alle Steuervorteile, Festpreis 210 000,-

2-Fam.-Haus Langen-Steinberg, 2 x 3 1/2 ZW je 89 qm, 2 Garagen, Grdfl. 600 qm, 250 000,-

1-Fam.-H. Ob.-Roden, 150 qm WF, Neubau Ol-ZH 150 000,-

Bungalow Langen, 7 Zl, 189 qm Wfl., Bj. 66, ZH, frei sol. 200 000,-

Komf.-Eigent.-Wohng. Kaufpreis 1050,-/qm, 1 ZW, 2 ZW, 3 ZW, 4 ZW u. 5 ZW, bereits fertiggestellt, alle Steuervorteile, Eigenkapital 15 %

SACHS Immobilien

RDM Langen Bahnhofsstr. 113 Telefon 2 32 48

SACHS Immobilien

RDM Langen Bahnhofsstr. 113 Telefon 2 32 48

Ruhiges Einfamilien-Haus

von Privat gesucht. Off.-Nr. 1305 an die Langener Zeitung

1- oder 2-Familienhaus

bzw. Bauplatz zu kaufen. Off.-Nr. 1293 an die Langener Zeitung

Garage dringend gesucht!

Staubenstraße oder Carl-Schurz-Straße. Hartmann, Staubenstraße 75 ab 20 Uhr Telefon 7 14 96

Außenputzarbeiten

sofort ausführbar, für Reihenhäuser zu vergeben.

Angebote unter Off.-Nr. 1392 an die LZ

NUTZEN SIE DIE 40 JÄHRIGE PLEWA-ERFAHRUNG

In der Schornsteintechnik auch gegen KAMINVERSOTUNG durch Einziehen eines versottungs-sicheren Schamotterohres mit wärme-haltender Isolierung. Nachträglicher schmutzfreier Einbau vom Kaminkopf aus — auch in der Heizperiode —

OHNE STEMARBEITEN

Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten! Kostenlose Ingenieur-Beratung durch: PLEWA-Ingénieurbüro Union-Bau • 6 Frankfurt a. M. Ginnheimer Hof 11-13 • Telefon (0611) 520121

- 1 ZW 35 qm ab 220,-
- 2 ZW 60 qm ab 330,-
- 3 ZW 68 qm ab 371,-
- 3 ZW 76 qm ab 405,-

Türen von Vowinkel

inlackiert fertig

Mit Futter und Bekleidung in Sperrholz, Edelholz und Kunststoff

Vowinkel Frankfurt Holzhandlung Hensler Landstr. 423a Telefon: 410479 Altbaustraße

Stempel und Stempelzubehör

Neon-Anlagen - Transparente Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25 Telefon 2 23 90

Landrat Schmitt spricht

Am kommenden Sonntag, dem 27. September, veranstaltet der SPD-Ortsverein Egelsbach um 10 Uhr wieder eine öffentliche Diskussion im Kolleg des Eigenheim. Referent ist Landrat Walter Schmitt. Er spricht über die Wechselwirkung zwischen dem Land, dem Kreis und den Gemeinden.

Abschließung der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach veranstaltet am Sonntag, dem 4. Oktober um 10 Uhr, auf dem Flugplatz Egelsbach ihre Jahresabschlussfeier 1970. Die Bevölkerung wird schon jetzt auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht und zur Teilnahme als Zuschauer eingeladen.

Durcheinander geraten ...

Die Egelsbacher Kerb 1970 ist vorbei. Wenn man es sich genauer überlegt, so ist festzustellen, daß sie unach ein wenig durcheinandergelacht hat mit ihren fülligen Feiertags- und festlichen Ereignissen. Selbst die „Egelsbacher Nachrichten“ waren davon nicht ausgenommen. Wir sind — wie nicht wenige Leser festgestellt haben — durcheinander geraten, wofür man uns bitte nachträglich Verständnis entgegenbringen möge. Wir haben allen Experten zum Trotz den Riesenspiß der Frau Burk zum Champignon werden lassen, obwohl es sich um ein Prachtexemplar von Boctel handelt. Andererseits freuen wir uns über das Echo, das diese „Falschmeldung“ bei unseren Lesern gefunden hat. Wir haben von Pilskemern Hilfe zugesagt bekommen, uns Rat zu geben, wenn es um duftende herbstliche ephäre Gewächse von Wald und Wiese geht. Uns — das heißt: unseren Lesern, die um diese Jahreszeit durch die schöne Umgebung wandern. Auch das Pilszammeln ist ein Hobby, wenn man gut Geschick weiß. Womit wir uns bei allen bedanken, die an diesem Pilsbericht „mitgekocht“ haben. Und wir hoffen, daß er allen nicht so sehr auf den Magen geschlagen ist.

Manöverschäden

Die US-Streitkräfte haben im August im Gemeindewald während eines Manövers bewirkt und bei der An- und Abfahrt die Waldwege Erissebene und Kalbweg mit einem in einer Länge von etwa 90 Metern unbrauchbar gemacht. Es entstanden Vertiefungen bis zu 40 Zentimetern. Die Kosten für die Wiederherstellung der Schneisen werden vom Amt für Verteidigungswesen getragen. Einen entsprechenden Antrag wird die Gemeinde noch stellen.

Läden 200-800 qm

In guten Lagen (möglichst mit Parkmöglichkeiten) und für Lebensmittelgeschäft geeignet. Für Objekte in Größen ab 1000 qm. Einwohnern besteht besondere Interesse. Jedoch kommen auch kleinere Objekte ab etwa 500 qm in Betracht. Interessenten werden um entsprechende Mitteilung in Frage.

Wenn Sie uns ein geeignetes Objekt anzubieten haben, dann informieren Sie uns bitte auch über Mietpreis und Grundriss (am besten, Sie fügen eine Grundrissskizze bei).

Lebensmittel-handelsges. mbH, 65 Nürnberg, Telefon: 41 71 10 13

Suchen für 1 Angestellten zum 1. 10. 70 möbliertes Zimmer mit Dusche. Angeb. erheben an Fleißner GmbH, & Co E G E L S B A C H — Telefon 06103/4141

In den Keller oder auf den Teller?

Vor dreihundert Jahren hätte die Frage noch ganz anders lauten müssen, etwa so: „Ins Knopfloch oder aufs Grab?“, denn zu jener Zeit hatte man noch ganz merkwürdige Vorstellungen von jenem Gewächs, dessen braune Knollen in diesen Wochen wieder aus dem Boden geholt werden und die eines unserer wichtigsten Nahrungsmittel darstellen: nämlich von der Kartoffel. Als die ersten Pflanzen aus den Hochländern Südamerikas nach Europa gebracht wurden, wußte man nichts rechtes mit ihnen anzufangen. Man hielt sie für eine botanische Seltenheit; am Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV. trug man die Hülsen bei festlichen Gelegenheiten im Knopfloch; man hatte gehört, daß die Kartoffelpflanze in den Anden als Grabschmuck verwendet wurde und hielt sie, als aus der Familie der Nachtschattengewächse stammend, lange Zeit für ungenießbar. Darin wurde man nach den ersten Versuchen auch noch bestärkt, weil man nämlich nicht die Knollen, sondern die bitteren Samenkapseln auf den Tisch brachte. Erst allmählich kam man dann, welches genüssliche und wertvolle Nahrungsmittel das aus der Herne Welt zu uns herübergekommen war; Friedrich der Große setzte sich stark für den Kartoffelanbau ein, und die damals von den Bauern noch sehr argwöhnisch angesehene „Wunderknolle“ reitete in den Hungerjahren des siebenjährigen Krieges vielen Menschen das Leben. In den letzten Jahren hat die Kartoffel einiges an Ansehen eingebüßt, weil viele Menschen, die auf ihre schlanke Linie achten müssen, glauben, sie gehöre eher in den Keller als auf den Teller. Nach ernährungswissenschaftlichen Untersuchungen hat sich aber heute wieder die Auffassung durchgesetzt, daß man auf sie als wertvolles Vitaminträger keineswegs verzichten kann, zumal sie weniger Kalorien enthält als ihr zunächst zugeschrieben wurden.

Gefährliche Kiebitze

Jedes Jahr, wenn im Herbst das Gras auf dem Flugplatz Egelsbach naß wird, stellen sich auch die Kiebitze ein, die sogenannten Flugplatzvögel, die in Egelsbach wie anderswo in Sehnen aufziehen. Sie bereiten den Männern der Flugplatz-Kummers hinsichtlich der Sicherheit der startenden oder landenden Flugzeuge. Kiebitze, die in einem Schwarm auf ein startendes oder landendes Flugzeug aufziehen, können der Maschine gefährlich werden. Eine Sonderkommission Allgemeinen Luftfahrt befaßt sich mit diesem Problem, um wirksame Abhilfe zu schaffen. Bekanntlich war auch der Sohn von Prof. Dr. Grzimek durch den Vogelschwarm mit einem Flugzeug abgestürzt. Wenn der Kiebitzschwarm umherschwirrt, warnen die Flugleiter über Funk die Piloten.

Schneeschleuder für die Landebahn

Die Hessische Flugplatz GmbH hat für den Betrieb auf dem Flugplatz einen Unimog mit Schneeschleuder bestellt. Durch den Kamin dieser Schneeschleuder wird der Schnee, der im Winter auf der Start- und Landebahn ankommt, 15 m weit weggeschleudert. Das Fahrzeug mit Gerät kostet über 40 000 Mark. Von der Landesregierung wurde für diese Anschaffung ein Zuschuß von 20 000 Mark zur Verfügung gestellt.



Hoch lodert die Flamme in die Nacht. „Oswin“ verhiert und mit ihm zum Bedauern der Umstehenden auch die Kerb 1970. EN-Bild

Die Egelsbacher Kerb ist aus

Gute Tat im Schloß Wolfsgarten — Am Dienstag ging „Oswin“ in Flammen auf

Die Egelsbacher Kerb 1970 ging am Dienstagabend zu Ende. Unter dem Wehklagen der Kerburschen wurde ihr Symbol „Oswin“ ein Taub der Flammen. Die Kerburschen der Pflanzengärten auf Schloß Wolfsgarten eine besondere Freude.

Wir gratulieren!

Frau Martha Fleischmann, Ernst-Ludwig-Straße 65, zum 70. und Herr Adam Schumacher, Rheinstraße 77, zum 74. Geburtstag am 26. 9.

Herrn Valentin Schlapp, Rheinstraße 33, zum 70. Geburtstag am 27. 9.

Weiterhin alles Gute auch im neuen Lebensjahr wünscht die LZ.

Geburten und Eheschließungen

Das Standesamt der Gemeinde Egelsbach hat in diesem Jahr noch keine Geburten registriert. Alle Geburten aus Egelsbach wurden in den Krankenhäusern der Umgebung aufgenommen.

Die Zahl der Eheschließungen dürfte auch in diesem Jahr nicht an die Rekordmarke des Jahres 1962 herankommen.

Landrat Schmitt spricht

Am kommenden Sonntag, dem 27. September, veranstaltet der SPD-Ortsverein Egelsbach um 10 Uhr wieder eine öffentliche Diskussion im Kolleg des Eigenheim. Referent ist Landrat Walter Schmitt. Er spricht über die Wechselwirkung zwischen dem Land, dem Kreis und den Gemeinden.

Abschließung der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach veranstaltet am Sonntag, dem 4. Oktober um 10 Uhr, auf dem Flugplatz Egelsbach ihre Jahresabschlussfeier 1970. Die Bevölkerung wird schon jetzt auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht und zur Teilnahme als Zuschauer eingeladen.

Durcheinander geraten ...

Die Egelsbacher Kerb 1970 ist vorbei. Wenn man es sich genauer überlegt, so ist festzustellen, daß sie unach ein wenig durcheinandergelacht hat mit ihren fülligen Feiertags- und festlichen Ereignissen. Selbst die „Egelsbacher Nachrichten“ waren davon nicht ausgenommen. Wir sind — wie nicht wenige Leser festgestellt haben — durcheinander geraten, wofür man uns bitte nachträglich Verständnis entgegenbringen möge. Wir haben allen Experten zum Trotz den Riesenspiß der Frau Burk zum Champignon werden lassen, obwohl es sich um ein Prachtexemplar von Boctel handelt. Andererseits freuen wir uns über das Echo, das diese „Falschmeldung“ bei unseren Lesern gefunden hat. Wir haben von Pilskemern Hilfe zugesagt bekommen, uns Rat zu geben, wenn es um duftende herbstliche ephäre Gewächse von Wald und Wiese geht. Uns — das heißt: unseren Lesern, die um diese Jahreszeit durch die schöne Umgebung wandern. Auch das Pilszammeln ist ein Hobby, wenn man gut Geschick weiß. Womit wir uns bei allen bedanken, die an diesem Pilsbericht „mitgekocht“ haben. Und wir hoffen, daß er allen nicht so sehr auf den Magen geschlagen ist.

Ein Quentchen Sonnenschein

Als es noch hoher Sommer war, da haben wir die Sonne als selbstverständlich hingenommen. Die strahlenden Tage standen uns, nach unserer Meinung, ganz einfach zu, und wir wurden müde, wenn wir vom Hanselischen Fliegerclub, der zugleich Leiter der Wertanlagen der Luft Hansa ist, übernahm die Führung.

Der Gemeindevorstand hat Aufträge zu Erschließungsarbeiten für die Verbindungsstraße zwischen Bahnhofs- und Schlesiensstraße vergeben. Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Laternenfest auf der Rollschuhbahn

Die Abteilung Roll- und Eissport der SG Egelsbach veranstaltet am Sonntag, dem 27. September, um 17.30 Uhr ein kleines

Laternenfest

auf der Rollschuhbahn. Gäste sind herzlich willkommen

Die Egelsbacher Kerb ist aus

Gute Tat im Schloß Wolfsgarten — Am Dienstag ging „Oswin“ in Flammen auf

Die Egelsbacher Kerb 1970 ging am Dienstagabend zu Ende. Unter dem Wehklagen der Kerburschen wurde ihr Symbol „Oswin“ ein Taub der Flammen. Die Kerburschen der Pflanzengärten auf Schloß Wolfsgarten eine besondere Freude.

Wir gratulieren!

Frau Martha Fleischmann, Ernst-Ludwig-Straße 65, zum 70. und Herr Adam Schumacher, Rheinstraße 77, zum 74. Geburtstag am 26. 9.

Herrn Valentin Schlapp, Rheinstraße 33, zum 70. Geburtstag am 27. 9.

Weiterhin alles Gute auch im neuen Lebensjahr wünscht die LZ.

Geburten und Eheschließungen

Das Standesamt der Gemeinde Egelsbach hat in diesem Jahr noch keine Geburten registriert. Alle Geburten aus Egelsbach wurden in den Krankenhäusern der Umgebung aufgenommen.

Die Zahl der Eheschließungen dürfte auch in diesem Jahr nicht an die Rekordmarke des Jahres 1962 herankommen.

Landrat Schmitt spricht

Am kommenden Sonntag, dem 27. September, veranstaltet der SPD-Ortsverein Egelsbach um 10 Uhr wieder eine öffentliche Diskussion im Kolleg des Eigenheim. Referent ist Landrat Walter Schmitt. Er spricht über die Wechselwirkung zwischen dem Land, dem Kreis und den Gemeinden.

Abschließung der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach veranstaltet am Sonntag, dem 4. Oktober um 10 Uhr, auf dem Flugplatz Egelsbach ihre Jahresabschlussfeier 1970. Die Bevölkerung wird schon jetzt auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht und zur Teilnahme als Zuschauer eingeladen.

Durcheinander geraten ...

Die Egelsbacher Kerb 1970 ist vorbei. Wenn man es sich genauer überlegt, so ist festzustellen, daß sie unach ein wenig durcheinandergelacht hat mit ihren fülligen Feiertags- und festlichen Ereignissen. Selbst die „Egelsbacher Nachrichten“ waren davon nicht ausgenommen. Wir sind — wie nicht wenige Leser festgestellt haben — durcheinander geraten, wofür man uns bitte nachträglich Verständnis entgegenbringen möge. Wir haben allen Experten zum Trotz den Riesenspiß der Frau Burk zum Champignon werden lassen, obwohl es sich um ein Prachtexemplar von Boctel handelt. Andererseits freuen wir uns über das Echo, das diese „Falschmeldung“ bei unseren Lesern gefunden hat. Wir haben von Pilskemern Hilfe zugesagt bekommen, uns Rat zu geben, wenn es um duftende herbstliche ephäre Gewächse von Wald und Wiese geht. Uns — das heißt: unseren Lesern, die um diese Jahreszeit durch die schöne Umgebung wandern. Auch das Pilszammeln ist ein Hobby, wenn man gut Geschick weiß. Womit wir uns bei allen bedanken, die an diesem Pilsbericht „mitgekocht“ haben. Und wir hoffen, daß er allen nicht so sehr auf den Magen geschlagen ist.

Ein Quentchen Sonnenschein

Als es noch hoher Sommer war, da haben wir die Sonne als selbstverständlich hingenommen. Die strahlenden Tage standen uns, nach unserer Meinung, ganz einfach zu, und wir wurden müde, wenn wir vom Hanselischen Fliegerclub, der zugleich Leiter der Wertanlagen der Luft Hansa ist, übernahm die Führung.

Der Gemeindevorstand hat Aufträge zu Erschließungsarbeiten für die Verbindungsstraße zwischen Bahnhofs- und Schlesiensstraße vergeben. Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Laternenfest auf der Rollschuhbahn

Die Abteilung Roll- und Eissport der SG Egelsbach veranstaltet am Sonntag, dem 27. September, um 17.30 Uhr ein kleines

Laternenfest

auf der Rollschuhbahn. Gäste sind herzlich willkommen

Die Egelsbacher Kerb ist aus

Gute Tat im Schloß Wolfsgarten — Am Dienstag ging „Oswin“ in Flammen auf

Die Egelsbacher Kerb 1970 ging am Dienstagabend zu Ende. Unter dem Wehklagen der Kerburschen wurde ihr Symbol „Oswin“ ein Taub der Flammen. Die Kerburschen der Pflanzengärten auf Schloß Wolfsgarten eine besondere Freude.

Wir gratulieren!

Frau Martha Fleischmann, Ernst-Ludwig-Straße 65, zum 70. und Herr Adam Schumacher, Rheinstraße 77, zum 74. Geburtstag am 26. 9.

Herrn Valentin Schlapp, Rheinstraße 33, zum 70. Geburtstag am 27. 9.

Weiterhin alles Gute auch im neuen Lebensjahr wünscht die LZ.

Geburten und Eheschließungen

Das Standesamt der Gemeinde Egelsbach hat in diesem Jahr noch keine Geburten registriert. Alle Geburten aus Egelsbach wurden in den Krankenhäusern der Umgebung aufgenommen.

Die Zahl der Eheschließungen dürfte auch in diesem Jahr nicht an die Rekordmarke des Jahres 1962 herankommen.

Egelsbacher Mundartgebabbel

In Egelsbach ist jetzt wieder Ruh' ausgekehrt, da Kerweibmel sin leat, die Gelbbläuer da auch ewig kann mer net Schöbhe biosa un mit da Leil Karussell lohn, so leid das auch de Wert duil. Wann mir erscht mol Stadt sin un dia entsprechend Luft weid, wards wie drilwie in Langa schwer sal, so a Gadd Karweiborsch zusammenzudrummele wie dia jetzig un wann mar so aanzeln im blaue Schaeßje hinar de Musigg harschiebt. Ewa hawma mar noch Landliut un dia müsse mer ausgieblig ganiat. Wo sich unser Okonomie langsam widder uil Gail umstalla. Wenn sa aach ka Milch gawn, so issee doch immer wider Indrassant, wann dia paar Fußgänger, die noch rumbläue, un dena vom Bärgesig anungarneschaucht wein. Do kenne die jetz uil zwana Arda uil dia Hund kumme, unner dia Bärg oder dia Gail. Awwer eans verdier noch lest-gesallt zu wein - beim Thema Kerweibem - diessel Isser nat umgaleite, weil mer dia modern Technik ins Treile gefahrt hat un wann annarwärts hämisch vermerk worin is, unsar Borsch hädda net de Mumm, mil Kralt un Staigelse so en Baam ulfuzstella, so is ganz aalach zu varmerke, daß nat jedar a Hackklotzje sal kann un Klamern sin aach a Kunst. Mil annar Worda - mer soll ka Gesundheit uilf Spiel setza, wo's net nödig is un dia Ärwel lor Kerweibem kimmt jo arschit himpanooch un wer dia standhalt bleib, is a Ker, beweis is unsar Noebber Dietzobach noch ehnder Stadt, worn un wann mir uns net eila, eralche mer dia nödig Zehndausend net meh vorn Jahr Zwaadausend. Vorfallig schiela die owara Zehndausend Tannis un die enern macha Trogeschwimmungwa. Awwar vialleicht issee ganz guil, daß ka Beem in de Himmel wachse. Dodelor sorge bel uns schun die Gärdner Betrach oder nor emol unsar Rot-dornboomer in de Bahnströ. Habt ihr dia schun emol rot, das haabf bilie saha? - El, ich glaab, das is dia modarnst Alie in ganz Hesse, weil die meidsa Fremde noch so ka Gawächsa gesähe hawe un maane, es wörn nachgemachte Lorbeerbeem. Viala gibis, dia bloß druff woard, ond dia Beemdar es Renne usgäwe un nat meh mimacha. Unne nor noch Asspatt un Streisatz un un wwa ohna Guede dia Hackescher. Das häit doch kaan Dalwei aus. So ebbs kann mer höchslans de Längar Pladana zumude, deno Auslänar. Dia sin ulf Auschlage geicht. Also laifsa doch emol wachse un bläha un helia, dia Luit zu verbersarn, was doch so dringend nödig is, solang dia Mänsche en ihm Unnarsatz den schädliche Auspuff hawe un niemand was da-gäja unannrmit. Vun selbst weid Ealsbach net schöner, wenn dia Nadur net hill un doozu gehn aach die Beemcher in de Bahnströ. Frein mer uns doch, daß es roda sin un kaaschwarze oder gar weisse. Was habdor nor gäje sa? - Aach die Vogalibhaber müde sich embern, dann in jeda zwade oder dritte hat o Vajehsa saa Nest. Un die wolle mer doch nat verdreiwle. Aach das gehört zur Umwelverbassung. Br.

Der Leser hat das Wort

Ein „Riesen-Champignon“? Die Veröffentlichung in den Egelsbacher Nachrichten vom 22. September 1970 war natürlich doch ein „Kerb-Ulk“, wie ursprünglich vermutet. Das wunderbar gelungene Bild stellt keinen „Riesen-Champignon“, sondern einen Riesen-Bovist (Calvatia gigantea) dar. Über diesen Pilz habe ich schon in meinem Aufsatz „Riesen und Pilzen“ am 25. August 1967 in der „Langener Zeitung“ ausführlich berichtet. Nach Angaben der Pilz-Literatur kann er bis 15 kg schwer werden. Der schwerste, den ich fand, wog über 3 kg. Dagegen erreicht keine von den einheimischen Champignon-Arten ein auch nur annähernd so hohes Gewicht. Zu unterscheiden sind eigentlich die Champignons von den Bovisten sehr leicht. Jeder Champignon hat auf der Unterseite seines Hutels Lamellen (Blätter der Fruchtschicht), die zuerst hellrosa und zum Schluß schwarzbraun sind, während alle Boviste ihre Sporen im Inneren eines kugel- oder flaschenförmlichen Fruchtkörpers entwickeln. Wenn hier trotz der leichten Unterscheidungsmöglichkeit eine Verwechslung vor-kommen konnte, so beweist das wieder einmal, daß wir beim Pilzesammeln noch viel vor-sichtiger sein müssen. In unserem Fall hat sich die Verwechslung je nicht gefahrlos ausge-wickelt, weil der Riesen-Bovist so lange noch frisch (d. h. innen noch reinweiß) ist, im allgemeinen auch als bekömmlich gelten muß. Es kommt nur selten vor, daß ihn je-mand nicht gut verträgt. Lebensgefährlich könnte aber eine Ver-wechslung von Champignons mit Knollen-blattpilzen sein. Die beiden Gattungen sind einander sehr ähnlich und unter allen Gift-pilzen fordert der Grüne Knollenblattpilz und seine weisse Abart, die als Knollenpilz schwarzbraun sind, während die Lamellen be-sonders ähnlich ist, jedes Jahr die meisten Todesopfer. Beim Sammeln von Champignons ist also streng darauf zu achten, das ihre Lamellen zuerst hellrosa und später schwarz-braun sein müssen, während die Lamellen der Knollenblattpilze immer weiß sind und auch ziemlich weiß bleiben. In Zweifelsfällen sollte jeder, dem sein Leben lieb ist, die Pilze als Schmuck des Waldes lieber stehen lassen - oder sie einem Fachmann zur Bestim-mung vorlegen, bevor er sie isst! Bemerkenswert ist vielleicht noch, daß un-ter den mehr als zwanzig Champignon-Arten, die in Deutschland gefunden werden, auch zwei giftige Arten sind, zum Beispiel der Knollenblattpilz. Ich darf vielleicht bei dieser Gelegenheit noch einmal bekanntgeben, daß ich gerne auch weiterhin bereit bin, Pilzsucher zu beraten. (Langen, Mühlenstraße 39, Telefon 29147). Falls Interesse besteht, würde ich auch gerne we-itere Pilzkursionen durchführen. Das Insti-tut für Naturschutz (Darmstadt) veranstaltet übrigens im Rahmen der „Darmstädter Ex-kursionen 1970“ am Samstag, dem 3. Oktober, eine Pilzwanderung im Kränchessteiner Wald. (Treffpunkt: 14.30 Uhr bei der Endstation der Buslinie II, Neu-Kranichstein). E. H. Erd, Langen, Mühlenstraße 38

Tischtennis-Punktspiele in Egelsbach

Die ersten Punktspiele der Saison 1970/71 brachten den Tischtennispielern der SSG keinen Erfolg. Die Tatsache, daß die ersten Spiele am „Kerb-Sonntag“ stattfanden, machte die Siegchancen gering. So mußte die 1. Mannschaft in Arheigen gegen den Aufsteiger aus der B-Klasse eine hohe 2:9-Niederlage hinnehmen. Allerdings täuscht das Ergebnis über den wahren Spielverlauf. Die Punkte für Egelsbach holten H. Bormuth und H. Schroth. Eine unerwartet hohe 3:9-Niederlage gab es für die 2. Mannschaft in Erzhauseen. Man war überrascht über die Stärke des Gastgeber, muß aber dennoch sagen, daß das Resultat etwas zu hoch ausfiel. Siege für die SSG konnten nur G. Luisey und H. Fetz erringen. Es auch zusammen im Doppel erfolgreich blieben. Die Jugend trat ersatzgeschwächt in Bruns-lardt an und zog mit 2:7 den kürzeren. Obwohl die Egelsbacher in M. Hildler den besten Spieler beider Mannschaften in ihren Reihen hatten, der beide Spitzenspieler gegen Weihen und Bohn wirkten noch zu nervös, um ihre knappen Niederlagen zu vermeiden.

Rentenzahltag

Egelsbach (Zahlstelle Postamt): Versorungs- und An-Renten, BZ: Montag, den 28. September 1970 von 8.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr Arbeiterrenten Nr. 01 - 4000, Kn. VBL, VAP: Dienstag, den 29. September 1970 von 8.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr Arbeiterrenten Nr. 4001 - Schluß und Unfallrenten: Mittwoch, den 30. September 1970 von 8.30 - 12.00 Uhr

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 26./27. Sept. - Dr. Schlapp, Bahnstraße 99 Telefon: 49191 Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, betriebl. Sonntagsnachmittags. Vom 26. Sept., 13 Uhr - 3. Oktober, 8 Uhr: Egelsbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Str. 48 Telefon: 49676

Büchertisch

„Helfer in Mietsachen für Mieter und Vermieter“ von Landgerichtsdirektor Dr. Bekker, 48 Seiten DIN A 4, 9. Auflage, Preis DM 5,80. Faulstich Verlag, 741, Heutlingen, Bismarckstraße 63. Vor kurzem ist die 9. Auflage des Miet-helfers erschienen. Diese neue Auflage wurde gründlich überarbeitet, wesentlich erweitert und auf den neuesten Stand gebracht. Der Verfasser hat sich zur Aufgabe gemacht, so-wohl dem Vermieter als auch dem Mieter durch die leicht verständliche Darstellung des Mietrechts viel Geld und Ärger zu ersparen.

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus). Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht, Telefon 49222 und 23722 Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spremlingen Wache 610 20 Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Tele-fon 2338 oder 110. Gemeindefestwerner: Am Kern, Dresdener Straße (Altenwohn-heim), Tel. 4121 über Gemeindeverwaltung Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 49508 (privat). Ortsrohremeister: Jakob Graf, Woonstraße 20

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 27. September 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Kietzig) 11.00 Uhr: Kindergottesdienst LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 2745. Friedrich Schädlich für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei

Bürobedarf preiswert bei PAPIER-KEIL Egelsbach Bahnstraße - Ernst-Ludwig-Straße 43 Wir danken herzlich den Kerbburschen 1951/52 für die uns zur Egelsbacher Kerb erwiesenen Aufmerksamkeiten und dem Spielmannzug für das dargebrachte Ständchen. Die Bewohner des Egelsbacher Altenwohnheims

Wir suchen für unser techn. Büro 1 Dame als Hilfskraft die bereit ist, halb- oder ganztägig, evtl. auch stundenweise, bei uns tätig zu sein. Wir brauchen eine Dame, die sich zutraut, techn. Zeichnungen nach Vorlage anzufertigen, oder eine technische Zeichnerin. Wir sind gern bereit, eine Einarbeitung in unserer Branche (Sanitärinstallation) vorzunehmen. Wir glauben, daß einige technisch begabte Hausfrauen wenigstens für einige Stunden am Tage berufstätig sein möchten. Unsere Arbeitszeit bei ganztägiger Beschäftigung von 7.30 - 16.15 Uhr, und wir zahlen in diesem Fall 13 1/2 Monatsgehalt. Wenn Sie Interesse haben, bewerben Sie sich bitte bei der Firma MEFRA Egelsbach, Froherr-vom-Stein-Straße 1, Telefon 06103/4725 Inhabler Carl Voll, Berlin

Ganz groß in Mode: BOOTS saloppar Canadier aus Velour, Gilly-Schnürung, biegsame Crèpe-Sohle, eine Sonderleistung! Vorrätig schon ab Größe 21 Beachten Sie unsere Fanster Werkmann

Nach kurzer Krankheit verstarb am 24. September 1970 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Helene Betz geb. Dröll im 67. Lebensjahr. In stiller Trauer: Adoll Betz und Frau Marie geb. Birod Rudolf Betz und Familie Schwäbisch Gmünd Egelsbach, den 24. September 1970 An der Wogweisse 9 Die Beerdigung findet am Montag, dem 28. September 1970, um 14 Uhr auf dem Friedhof Egelsbach statt.

Unfall - Panne Keine Bange, wir sind jederzeit für Sie bereit. Abschleppdienst ERHART 6073 Egelsbach Thüringer Straße 47 und Hochspannung Tel. 4644 Tag u. Nacht Schleppkosten nach ADAC-Straßendienst Telefon Ffm. 514562 Rentner gesucht für Gartenzaun streichen. Dr. Kraft, Egelsbach Odenwaldstraße 16 Telefon 49702

Für die vielen Beweise eufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Halmgang unserer lieben Entschlafenen Frau Elisabeth Vollhardt geb. Christ durch Wort, Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden zuleit wurden, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer, Herrn Pfarrer Maar sowie dem VdK. In stiller Trauer: Familie Heimul Schneider Wilhelm Kappes Egelsbach, im September 1970

Wenn es soweit ist, dann steht auch bald fest: Man geht frühzeitig zu uns und bespricht die Ausfertigung der Verlobungskarten Buchdruckerei KÜHN KG

Club erwartet Schlußlicht Urberach

Der FC Langen erwartet am Sonntag die Mannschaft von Viktoria Urberach, die mit einem Punkterhältnis von 1:11 das Schlußlicht der Tabelle bildet. Jedes andere Ergebnis als ein klarer Sieg für Langen wäre eine Überraschung, doch tun die Einheimischen gut daran, sich in diesem Derby besonders anstrengen zu lassen, nicht zu unterschätzen. Durch einen Sieg könnten die Langener ihren Tabellenplatz verbessern, da Ober-Rohr den Punktschied in ihren Auswärtsspielen auf Sieg. Man bestimme das Tor von Müller mit allen Mitteln, aber der Langener Torhüter hatte einen Glanztag erwischt. Mit verschiede-nen Paraden machte er den Gästen das Tore-schießen sehr schwer. Ein Gegenzug brachte eine hervorragende Leistung der Langener. Sie schlugen die W. Hunkel leicht verwandelt konnte. Aber diese Führung wäre nicht lange. In der 36. Minute erzielte Bürgel aus abseitsverdrängiger Position den Ausgleich zum 1:1. Nach der Pause ließ der Druck der Bürgeler etwas nach, und die heimische Mannschaft kam durch Entlastungsanriffe immer besser ins Spiel. Die bessere Kondition hatten aber die Langener, die klar in Führung hätten gehen können. Es dauerte jedoch bis zur 86. Minute, ehe Hunkel zum vielmalsjubilten 2:1-Sieg verwandelt konnte. Eine Rückgabe des Bürgeler Mittelführers erspartete er sich und schoß unter dem Torwart hindurch über sich zu spät nach dem Ball war. Man muß der Elf vor allem in kämpferischer Sicht ein Ge-samtlob aussprechen. Das Spiel wurde von Schiedsrichter Beck von 06 Spremlingen (Hessenliga) ausgezeichnet geleitet. Am Samstag um 15 Uhr fährt die Soma zum Spielstarken VfB Offenbach, mit dem man sich schon immer packende Duelle lieferte.

Leichten Schwärzweifen auch in Mörfelden ungeschlagen?

Am Sonntag dürfte im Mörfelder Waldstadion Großkampfstimmung herrschen, denn mit ungeschlagene und verlustunfrei Mannschaft der Darmstädter Fußball A-Klasse West an. Vor acht Tagen noch hatten die Mörfelder ebenfalls eine saubere Weste, die aber durch die knappe Niederlage am Sonntag, Weg beim TSV Wolfesheim, die ersten Spritzer erlitten und damit hinter Raunheim (mit dem besseren Torverhältnis) auf den dritten Platz zurückfiel. Dieser verlorene Boden könnte gegen den Tabellenführer Egelsbach mit einem Auswärtsspiel gewonnen werden. Unter diesen Voraussetzungen müssen also die Schwarzweifen nach Mörfelden fahren und ihre Spitze verteidigen. Nach den für einige Spieler harten Kirch-weihingen hat die Mannschaft am Mittwoch und Donnerstag wieder voll trainiert, wobei keinerlei Ausfälle für das kommende „Derby“ festzustellen waren, so daß mit der gleichen Elf wie gegen Büttelborn zu rechnen ist. Die stetig stärker werdende Leistung der Egels-bacher Elf läßt auch für das schwere Spiel im Mörfelder Waldstadion hoffen, daß es der Mannschaft gelingen könnte, praktisch aus der Höhe des Löwen, beide Punkte zu entführen. Vor die Verwirklichung dieser Hoffnung stehen die Fußballer aber den Schwarzweifen gesetzt, d. h. die Schwarzweifen werden auf eine zu allem kämpferischen und spielerischen Einsatz bereite Gastgeber treffen, deren Leistg. g auf keinen Fall mit der des Spieles in Wolskeichen verglichen werden sollte, und die nur dann bezwungen werden kann, wenn das gleiche reibungslose Zusammenwirken zwischen Abwehr, Mittelfeld und Angriff etwa so wie in Biebesheim gewährleistet ist. Egelsbachs Trainer Reinhardt Hübner, der ebenfalls am Vortag in Wolskeichen weite, weiß um die Stärken und Schwächen der SKV-Elf und wird seinen Schützlingen die Marschrichtung weisen. Alles weiß er ohnehin am Sonntag ab 10.00 Uhr im Mörfel-der Waldstadion entscheiden. So darf man mit dem sicher recht zahlreichen Egelsbacher An-hang ohne allzu großen Optimismus hoffen, daß es den Schwarzweifen gelinge, die ver-schätzte Klippe Mörfelden zu umschiffen.

Soma-Fußballer der SSG Langen siegreich

SSG Langen - SC 07 Offenbach Bürgel 2:1 In ihrem zweiten Verbandsspiel hatte die heimische SSG-Soma ihren wohl stärksten Gegner der Runde zu Gast. Eine verstärkte Bürgeler Mannschaft spielte von Anfang an kaum zu Punkten kommen werden und ein Unentschieden zwischen Traisa und TG 73 Darmstadt im Bereich des Möglichen liegt.

Leichtathletikgemeinschaft Bayerseich empfängt den TV Rüsselsheim-Königsstädten

Die Jungendlichen der SG Egelsbach, TSG Wixhausen und des TV Langen, treten zu ihrem letzten diesjährigen offiziellen Wettkampf gegen eine Mannschaft aus Rüsselsheim-Königsstädten an. Die LG-Jugendlichen werden ein DJMM-Durchgang der Gruppe 1 (der höchsten Klasse) absolvieren. Am Samstags kommen Speerwurf, 100-m-Hürden, 100 m und Hochsprung zur Durchführung, während am Sonntag Diskuswurf, Weit-sprung, Stabhochsprung, 400 m, Kugelstoß und die 4x100-m-Staffeln an der Reihe sind.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister

Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gebnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen. Bezirksmeisterschaftsspiel am Samstag Morgen am Samstag stehen sich um 15 Uhr in Egelsbach die C-Jugendmannschaften des TV und der SSG Langen um die Bezirksmei-sterschaft gegenüber. Die körperlich u. alters-mäßig klar überlegene Mannschaft der SSG gilt als klarer Favorit.

Wettkampf der SGE-Leistungsrige

Zu einem interessanten Vergleichswettkampf kommt es am Sonntag zwischen den Turnie-rinnen-Leistungs-Gruppen der SGE, des TV 1846 Mannheim und des TV Vierheim. In-m Vorkampf belegte die SGE den 2. Platz hinter Mannheim. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr in der Egelsbacher Sporthalle.

Damen-Fußballmannschaft schon gut in Form

SSG Langen 05 Oberrod 3:0 (0:0) Zum ersten offiziellen Spiel der Damenfußballmannschaft der SSG Langen hatten sich etwa 150 Zuschauer eingefunden. Nach 10wüchiger Vorbereitungszeit zeigten die Langener Fußballdamen eine sehr gute Leistung. Sie fanden schnell zu ihrem Spiel und schnürten den ersten 10 Minuten, die Damen von Oberrod völlig in ihrer Hälfte ein. Zum ent-scheidenden Torstoß kam es jedoch nicht lange. In der 26. Minute erzielte Bürgel aus abseitsverdrängiger Position den Ausgleich zum 1:1. Nach der Pause ließ der Druck der Bürgeler etwas nach, und die heimische Mannschaft kam durch Entlastungsanriffe immer besser ins Spiel. Die bessere Kondition hatten aber die Langener, die klar in Führung hätten gehen können. Es dauerte jedoch bis zur 86. Minute, ehe Hunkel zum vielmalsjubilten 2:1-Sieg verwandelt konnte. Eine Rückgabe des Bürgeler Mittelführers erspartete er sich und schoß unter dem Torwart hindurch über sich zu spät nach dem Ball war. Man muß der Elf vor allem in kämpferischer Sicht ein Ge-samtlob aussprechen. Das Spiel wurde von Schiedsrichter Beck von 06 Spremlingen (Hessenliga) ausgezeichnet geleitet. Am Samstag um 15 Uhr fährt die Soma zum Spielstarken VfB Offenbach, mit dem man sich schon immer packende Duelle lieferte.

JUGENDFUSSBALL

SSG LANGEN Spiele vom vergangenen Wochenende: D-Jgd. SSG - Götzenhain 0:2 B-Jgd. SSG - Kickers Offenbach 1:10 B-Jgd. Wiking Offenbach - SSG 0:2 A-Jgd. VfB Offenbach - SSG 6:3 Wie erwähnt konnte sich die D-Jugend der Blauschwarzen gegen den besseren und schon gut eingespielten Gegner aus Götzenhain nicht durchsetzen. Wenn auch das Abspiel besser geworden ist, fehlen die Vollstrecker im Sturm. Auch die C-Jugend war der Kickers-Elf aus Offenbach in allen Belangen, auch in körperlicher Hinsicht, stark unterlegen. Beim Stande 0:3 konnte Nold auf Vorlage von R. Jun-germann den Ehrentreffer markieren. Erfolgreich war der 20-Erfolg der B-Jugend bei Wiking Offenbach. Kurz vor Schluß stand die Partie noch 0:0. Block war der hervor-ragende Spieler, der auch seine Mannschaft zum verdienten Sieg führte. Die A-Jugend spielte erstmals auf Krisis-ebene beim spielstarken VfB Offenbach und unterlag aufgrund der besseren Leistung des Gegners. Obwohl die Langener in der ersten Spielhälfte penalislos das gegnerische Tor be-stürmten und nach 10 Minuten durch Deitel mit 0:1 in Führung gingen, konnten sie den Spielrhythmus der Gastgeber nicht aufhalten. Deißler schoß auch das zweite und dritte Tor für Langen. Trotz des eindeutigen Ergebnisses für die Gastgeber zeigten die Langener zeit-weise ein schönes Spiel. Am kommenden Wochenende: Samstag (26. September): D-Jugend TG Spremlingen - SSG (14.00 Uhr, Abfahrt 13.30 Uhr). C-Jugend - VfB Offenbach I - SSG (16.15 Uhr, Abfahrt 15.15 Uhr). Sonntag (27. September): B-Jugend SSG - Germ. Bieber (8.00 Uhr). A-Jugend SSG - SKG Spremlingen (13.30 Uhr). Heinz Siegel erreichte 3420 Punkte Bei den Deutschen Schülermeisterschaften im Mehrkampf steigerte sich der Egelsbacher Heinz Siegel auf hervorragende 3420 Punkte. Seine Einzelleistungen waren: 170 m im Hochsprung, 9,6 sek. über 75 m, 5,19 m im Kugelstoß und 10,49 m im Kugelstoß. Die genaue Platzierung war infolge der hohen Teilnehmerzahl noch nicht bekannt. Wir ver-dienen sie zu rechtener Zeit veröffentlichen.



Damen-Fußballmannschaft der SSG



Die Handballabteilung und der gesamte Verein beglückwünscht die Meistermannschaft (von links): Trainer Dr. P. Kinnebrück, W. Weiske, J. Barth, B. Hoffmann, (knien) M. Stehrück, A. Zipt, Th. Dunzendorfer, M. Greil.

... zugreifen! Bodenbeläge fast zum halben Preis! Tuftingboden 1195 Nylon-Tufting 2495 Nylon-Tufting 1895 Teppich-Fliesen 1195 PVC-Filz-Belag 250 PVC-Filz und Kork 745 PVC-Fliesen 81 Frick Ihr Fußboden-Fachberater

Langens TV-Faustballer in Rendel erfolgreich

Am vergangenen Sonntag nahm der TV 1862 mit zwei Faustballmannschaften am Turnier in Rendel teil. Das Turnier war mit 20 teilnehmenden Mannschaften sehr gut besucht.

Hallenhandballturnier um den Wanderpokal des TV Langen

Am Sonntag, dem 4. Oktober um 15 Uhr, führt die Handballabteilung wieder ihr Hallenhandballturnier um den Wanderpokal des TV Langen in der Halle der Adolf-Reichwein-Schule durch.

JUGENDHANDBALL

B-Jugend - Nach einem 20:15-Erfolg über die TG Traisa am Mittwochabend, besetzte die SSG Langen am Samstag auch Darmstadt mit 13:9 recht knapp.

Trainingslager der SSG-Handballer war ein Erfolg!

Die Handballabteilung der SSG Langen hat von ihrem Trainingslager in Darmstadt profitiert, was die beiden Spiele gegen die klassischen höheren Mannschaften aus Mainz-Mombach und aus Essen zeigten.

Weitere Vorbereitungsspiele der SSG-Handballer

Bereits heute abend um 19 Uhr spielt die erste Mannschaft anlässlich der Hallenweltung in Ober-Roden (Abfahrt ab Clubhaus 18 Uhr).

Großartiger Erfolg des Automobil-Clubs Langen

Die Zahl 1 brachte dem Langener Automobil-Club Glück, als er sich am 13. September an einer Geschicklichkeitsfahrt in Frankfurt-Höchst beteiligte.

Wer kehrt ab? Essen, es würde eine klare Angelegenheit für die Essener, sich die gewaltig gefüllte, von Berlin an den Langenern um Torwart Sparr keinen Respekt vor den zwei Klassen höher spielenden Gegnern, man hat sogar bis zur 20. Minute mit 7:5 Toren in Front.

Intensive Jugendarbeit bewährt sich bei der SSG

Die Leichtathletikabteilung der SSG als jüngstes Glied dieses Vereins hat auch in diesem Jahr wieder ihr Können unter Beweis gestellt. Der Schwerpunkt lag in der Breitenarbeit und die Trainingsmethoden scheinen den Jugendlichen sehr gut zu gefallen.

Arnold Lotz wurde Leichtathletik-Dreikampfsieger

Am vergangenen Sonntag fand in Auerbach an der Bergstraße das 22. Auerbacher Bergturnfest statt. Bei strahlendem Herbstwetter stellte sich eine stattliche Teilnehmerzahl in allen Altersklassen zum Dreikampf. Die Wettkämpfe wurden auf Naturbahnen ausgetragen.

SCHREINER

wird in Dauerstellung aufgenommen. Wohnung kann gestellt werden. PREUSSLER-HOLZVERARBEITUNG Langen, Bürgerstraße 35

1 BUCHHALTER(IN)

für Finanzbuchhaltung. 1 BUCHHALTER(IN) für Debitorenbuchhaltung

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung und soz. Vergünstigungen wie Mittagessen etc. Unsere Firma liegt im Industriegebiet von Neu-Isenburg direkt am Wald. Ein Zubringerdienst zum Bahnhof ist eingerichtet.

MADISON INDUSTRIES GMBH

Werkzeug- und Maschinenfabrik 6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 10 Telefon 06102/7033

SCHREINER-LEHRLING

wird aufgenommen. SCHREINEREI PREUSSLER Langen, Bürgerstraße 35

Mitarbeiter

füllig sein? Bedingungen: gute Umgangsformen, modische Frisurengestaltung u. Messerformschnitt.

Wer möchte in meinem Herren-Salon als erster

Mitarbeiter. Es wollen sich bitte nur solche Bewerber melden, welche diese Voraussetzungen mitbringen. Wir bieten ein gutes Betriebsklima und beste Entlohnung.

Gesucht werden:

Lageristen Autoschlosser Autoelektriker Elektriker Mechaniker Hilfsarbeiter. Geboten wird: Höchstlohn, soziale Zuwendung, Mittagstisch in eigener Kantine.

Einen sehr gut bezahlten Arbeitsplatz bietet

KALLIWODA-SCHUII-COMPANY GMBH & CO KG Spremlingen, Frankfurter Straße 39 (Bushaltestelle direkt vor der Haustür) einen Lagerarbeiter mit Führerschein Klasse 3

Bürokräft gesucht

(männlich oder weiblich) Selbständiges Arbeiten, alleiniges Verwalten aller anfallenden Büroarbeiten. Telefon Langen 22467 Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Versichern - ja!

Aber wie? Auskunft und Beratung durch K. Schürmer Feldstraße 5 Versicherungen aller Art - Kfz-Zulassungsdienst Telefon 2 93 92

Mitarbeiter (in)

von Zierfisch- und Wasserpflanzengroßhandlung zunächst für Pflegearbeiten gesucht. Der Anfangsstundenlohn beträgt DM 6,-; außerdem vier volle Wochen Jahresurlaub und Weihnachtsgeld.

Unser Neubau ist fertig

Bei uns sind noch einige interessante Arbeitsplätze frei. Zur Erweiterung unseres Werkzeugbaus suchen wir Werkzeugmacher Schleifer (Flächenschleifmaschinen) Fräser

Medizin im Alltag

Was Sie über Ihre Beinbeschwerden wissen sollten. Hamburg. Durchblutungsstörungen sind die Ursache vieler Beinbeschwerden. Dagegen gibt es jetzt ein neues Heilmittel, das hilft.

Schriftliche Bewerbung mit Altersangabe unter Oferten-Nr. 1378 an die Langener Zeitung.



Kennen Sie schon die DEUTSCHE SIMCA? Unsere Autos kennen Sie sicher!

Sekretärinnen

die sich für unser dynamisches Unternehmen und die Mitarbeit in wichtigen Positionen begeistern können. Wir suchen die Sekretärin des FINANZLEITERS und eine weitere Sekretärin für unseren PERSONALLEITER.



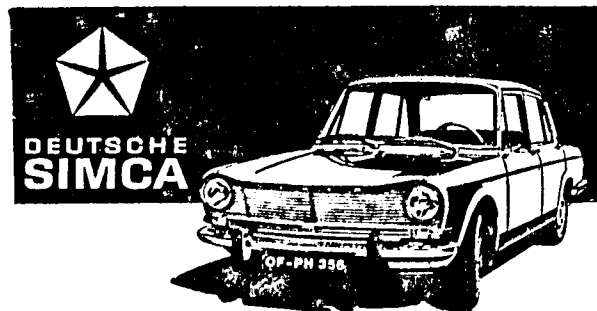
GmbH für lädtre Anschluss-technik

Stanzler

zur Bedienung von Stanzmaschinen sowie Mitarbeiter zur Bedienung von Plastikspritzgömaschinen.

ALSCO-Berufskleidungs-Service

In Spremlingen Wir bieten Frauen und Mädchen einen angenehmen und gut bezahlten Arbeitsplatz in unserer Wäscheannahme, Reparaturnäherei, Proß- und Faltabteilung. 1 Frau für unsere Kantine



Wir sind Ihnen sicher als modernes Automobilunternehmen bekannt. Hätten Sie Lust, zu uns zu kommen? Für unsere Austauschteile-Instandsetzungswerkstatt in Neu-Isenburg brauchen wir noch einige

- Kfz-Schlosser
- Kfz-Elektriker
- Hilfsarbeiter

Wir bezahlen gut und haben ein ansprechendes Arbeitsklima. Bitte nehmen Sie kurz schriftlich oder telefonisch Kontakt mit uns auf:

DEUTSCHE SIMCA Vertriebs-GmbH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92
Telefon (0 61 02) 70 43

Wir suchen für sofort

mehrere Frauen

für unsere Versandabteilung. Es handelt sich um eine leichtere, saubere Arbeit.

Vorzustellen Montag bis Freitag täglich von 7.00 bis 17.00 Uhr in unserer Personalabteilung.

BEKLEIDUNGSWERKE

wiedekind
S.M.B.H.

6079 Sprendlingen, Frankfurter Str. 127, Tel. 61081

GRAFISCHE WERKSTÄTTE

WIR SUCHEN SIE - DIE FACHKRAFT - in einem Team gut aufeinander eingespielter Mitarbeiter, **OFFSET-DRUCKER** auch Buchdrucker, die an modernen Offsetmaschinen angeleitet werden können, sowie mehrere **BUCHBINDEBEREIT-FACHARBEITERINNEN**. Schreiben Sie sich mit uns in Verbindung.
E. ORLOWSKI - 607 LANGEN - ANNASTR. 14

„GOLDENER RING“ sucht **Bedienungen**

Arbeitszeit v. 20 bis 1 Uhr. Vorstellung ab 20 Uhr oder telefonisch zu erreichen unter Nr. 2 03 52.

Wir suchen

Arbeitskräfte

für unseren Verlege-Dienst und Gardinen-Dekorationsführerschein Kl. 3 erwünscht. Berufsfremde werden eingearbeitet. Bei guter Eignung Dauerstellung und gute Verdienstmöglichkeit.

BACH

Fahrgasse 17 - Tel. 23512

Wir stellen ein:

- 1 Fahrer** in Dauerstellung sowie
- 1 Fahrer** zur Aushilfe

Wir bieten überdurchschnittlichen Lohn, selbständiges Arbeiten, angenehmes Betriebsklima.

Kleine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Bad kann gesteuert werden. Bitte rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich persönlich.

FRANZ STREB & CO
Neu-Isenburg, Löwenstraße 17
Telefon 0 61 02 / 3 60 56

Für unseren Neubau stellen wir ein:

- Autoschlosser**
- Auto-Elektriker**
- Hilfskräfte**

Auto Kuhfeldt KG

Simeca- und Sunbeam-Vertragshändler Auto-Elektrik - 607 Langen Pflückerstraße / Am weißen Stein 24
Telefon 2 37 84

Kompressor Incl. Farbspritzpistole dringend gesucht. Eilangebote erbeten an:

Dynamic Design, Sprendlingen
Eisenbahnstraße 27, Telefon 68242

SUCHE

Halbtagsbeschäftigung in Langen oder Umgebung.

BIN Sachbearbeiterin

mehrsprachig, vielseitig (auch Übersetzungen).

Rosenfeld, Langen, Stresemannring 7

Wir sind die Tochtergesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Konzerns und suchen für unser Werk in Neu-Isenburg

1 SPITZENDREHER

für unsere neu gelieferte Drehbank

1 RUNDSCHLEIFER

neue Maschine wird Mitte Oktober geliefert

1 SCHARFSCHLEIFER

zum Nachschärfen unserer Spezialwerkzeuge

Spitzenlöhne u. Sozialleistungen sind selbstverständlich. Bitte rufen Sie uns an oder sprechen Sie persönlich bei uns vor.

MADISON INDUSTRIES GMBH

Werkzeug- und Maschinentechnik
6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 10, Tel. 06102/7033

Junge wendige Kraft

(männlich od. weiblich) zur Unterstützung des Verkaufs mit Schreibmaschinenkenntnissen zum frühestmöglichen Eintrittstermin gesucht.

HES PLASTIK

Sprendlingen, Maybachstraße 18, Telefon 06103/67027

Einmalige Chance Möbelcity WESNER Höchst

sucht für die Filiale im Kaufpark Sprendlingen einen

Hauschreiner

Sie haben die Möglichkeit, bei entsprechender Veranlagung als Möbelverkäufer ausgebildet zu werden.

Lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen. Rufen Sie bitte die Möbelzentrale in Frankfurt-Höchst, 30 01 31, an, und vereinbaren Sie mit Herrn Winter einen Besprechungstermin.

Möbelcity WESNER Höchst

Frankfurt am Main-Höchst, Kurmainzer Str. 18-38 - Ruf 30 01 31

Internationales Unternehmen der Elektro-Industrie sucht zum baldmöglichsten Eintritt eine(n)

Kontokorrent-Buchhalter (in)

zur Übernahme eines selbständigen Arbeitsgebietes innerhalb der Buchhaltung. Einarbeitung wird geboten.

Interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagessen und Fahrgeldersatz.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins.

AMP DEUTSCHLAND

GmbH für lötlre Anschließtechnik, Telefon: Langen 70 91

Wir suchen für unseren Verlag Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu unserem sympathischen Team passen. Unser Verlag ist in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Darmstadt gelegen und benützlich.

Maschinenbuchhalterinnen, eine Kontoristin, die auch als Fakturistin eingesetzt würde, eine junge Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für unsere Kasse.

Zeitgerechte Bezahlung, guter verbilligter Mittagstisch, Arbeitszeit von 7.30 bis 16.45 Uhr. Sprechen Sie doch einmal mit uns und vereinbaren Sie ein Treffen.
Tel. 06151/85588 (App. 10, Herr Milneke).

OTTO HOFFMANNS VERLAG
61 Darmstadt, Havelstraße 10

Gut eingeführtes Kfz-Unternehmen sucht ab 1971 wegen des aus Altersgründen ausscheidenden Werkstattleiters einen

Kraftfahrzeug-MEISTER

mittleren Alters, der dessen Position zu übernehmen hätte. Er soll in der Lage sein, den Werkstattbetrieb mit 10 Beschäftigten zu leiten. Menschliche Qualifikation und gute Fachkenntnisse sind Voraussetzung. Eine leistungsgerechte Bezahlung ist selbstverständlich. Wohnraum kann beschafft werden. Gute Sozialleistungen, verbilligter Mittagstisch, 5-Tage-Woche, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld. Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an:

ENH MUELLER KRAFTFAHRZEUGE FIAT-HÄNDLER, reg. 1932
Offenbach a. M., Sprengel Landstr. 234
Telefon 83 63 20
Auch persönl. Vorsprache nach vorheriger Anmeldung ist jederzeit angenehm.

Wir suchen

1 Gärtner oder Gartenarbeiter und Frauen Arbeitszeit nach Vereinbarung ganz- oder halbtags.

Gärtnerel Schroth
Friedhofstr. / Ecke Südl. Ringstr.

Arztshelferin

mit Laborkenntnissen, od. Laborantin (auch halbtags) gesucht.

Dr. Klaus Jork
Langen, Rheinstr. 42, Tel. 23672

Zur Betreuung und Ausweitung unserer Bestände suchen wir für den Raum Offenbach/Main einen

Außenendienstfachmann

im Angestelltenverhältnis. Einsatzfreudigkeit und einwandfreie Vergangenheit setzen wir voraus. Wir bieten: Festgehalt, Spesen, Km-Geld, nach Bewährung Altersversorgung. Bewerbung unt. Off.-Nr. 1396 a. d. LZ

Welcher junge Herr sucht bei einer angesehenen großen Gesellschaft eine gut-bezahlte Stellung als

Schadenregulierer ?

Auch Branchenfremde können sich bewerben; sie werden gut eingearbeitet. Bewerber mit Kenntnissen in der HUK-Versicherung bevorzugt. Bewerbungen erbeten unter Off.-Nr. 1391 an die LZ



Wir sind ein aufstrebendes Unternehmen der Getränkebranche und suchen zum sofortigen Eintritt einen jungen, zuverlässigen Mann laufend als

Verkaufsfahrer

Sollten Sie Interesse haben, in einem Team junger Leute mitzuarbeiten, so bitten wir um Ihre Bewerbung.

Rudolf FuB

Getränkervertrieb
Langen, Tannstraße 4
Telefon 2 92 88



Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
Langen/Süd, an der B 3, Tel. 06103/22807
Fachmännische und nette Beratung!

FÜHRERSCHULEN

leicht gemacht
In hantelbarer Landeshöhe machen Sie sich selbst ein Bild von der Sicherheit und Zuverlässigkeit der Führerschulen. Die besten Fahrer sind die, die sich selbstständig machen und sich selbstständig machen. Die besten Fahrer sind die, die sich selbstständig machen und sich selbstständig machen. Die besten Fahrer sind die, die sich selbstständig machen und sich selbstständig machen.

Wir suchen für sofort oder später:

Verkäuferinnen

auch halbtags. Branchenfremde Damen werden von uns umgeschult und eingearbeitet. Wir bieten einen modernen und angenehmen Arbeitsplatz und zahlen Spitzengehälter.

Damen mit gutem Geschmack und sicherem Auftreten sollten sich bei uns bewerben. Bitte rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.

Die beste Empfehlung:

höta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 27 91

175 Flügel Pianos

Cambell - Holm-Orgeln
alle Größen, alle Preislagen
Einzigartige Auswahl
Lieferung frei - Kunden dienst
Piano-Lang
Frankfurt, Stiffstraße 32
(Am Eschenheimer Turm)

Betriebselektriker

bei Höchstlohn per sofort gesucht.

Metallwarenfabrik Rolf Rodehau

607 Langen, Moselestr. 3, Telefon 2 20 27

KRAFTFAHRER

Führerscheine Kl. II
für neuen LKW bei gutem Lohn in Dauerstellung **s o f o r t** gesucht.
Herbert ANTHES, Fußbodenbau,
LANGEN, Gartenstr. 6 Tel. 231 09

Suchen Sie einen festen Arbeitsplatz ?

Wir erweitern unseren Betrieb und stellen ein:

Maschinensetzer

für Lino oder Intertype

Schriftsetzer

für Akzidenz und Zeitung

Ferner

Reinemachefrauen

täglich ab 17 Uhr, freitags nach Vereinbarung.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Verlag der Langener Zeitung
607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 2745

Schweine-Schnitzel 500 g statt 4,90 3,75	Streich-mettwurst in Enden, 125 g statt 1,15 -,98
Deutsche Speise-kartoffeln Klasse I, Marke „Fina“ 25 kg Sack nur 4,95	Rhein-Rosinen-schnitten 450 g statt 1,38 1,08
Brathähnchen bratfertig 700 g Stck. statt 2,79 2,29	Heizlüfter 2000 Watt, 3-Stufen-schaltung, 1 Jahr Garantie nur 29,75

Qualitätsbenzin Normal 49,9 Super 53,9

besser preiswert
besser kauf park

**Sprendlingen
Offenbacher Straße**

kauf park

Wir suchen

Jungsekretärin

Kfz - Mechaniker

Baumaschinenmechaniker

Landmaschinenmechaniker

die nach gewissenhafter Einarbeitung als

Kundendienstmechaniker

im Außendienst eingesetzt werden können.

Diese Tätigkeit umfaßt ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet und bietet entsprechend gute Verdienstmöglichkeiten.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Bewerbungen bitten wir an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK EQUIPMENT

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederl. Südwest, 607 Langen/Hess.
Mörfelder Landstraße 63, Tel. 7861

In unserem Spezial-Maschinenbau sind ab sofort folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Mechaniker

Maschinenschlosser

1 Fräser

1 Rentner

3 x wöchentlich

Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittlich bezahlte Dauerstellung, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte rufen Sie uns an, oder kommen Sie gleich vorbei!

KARL GRONEMEYER KG
6070 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Tel. 78 07 / 7808

Wenn Sie wie wir der Meinung sind, daß es endlich Zeit wird, auch im Hochbau mit

neuen, fortschrittlichen, rationellen Bauweisen

zu bauen, dann sind Sie genau der richtige

Hochbau-Polier

für uns. Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe sowie über tarifliche Vergütung, Firmenwagen und ein gutes Betriebsklima.

Bewerbungen sind zu richten an:

CON-FERTIGBAU GMBH

623 Frankfurt/Main-Höchst, Höchster Bahnstraße 2a
Telefon (06 11) 30 10 91 - 93

Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparer zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuer-nachlaß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06. Beratungsstunden in Langen jeden Donnerstagnachmittag Langener Volksbank Bahn- / Ecke Friedrichstraße

wüstenrot

Deutschlands größte Bausparkasse

Kinder- und Jugendmoden



Gisela Wölfert

Langen, Bahnstraße 85 / Ecke Annastraße

Das Besondere

suchen Leute mit dem unbestechlichen Gefühl für die Werte des Lebens. Stilmöbel gehören dazu, besonders wenn sich ein gutes Vorbild mit hervorragender handwerklicher Verarbeitung und der Qualität des verwendeten Materials verbindet. — Dieses herrliche Möbelstück und viele weitere wertvolle Modelle in rustikaler Eiche aus eigenen Werkstätten — daher im Preis außergewöhnlich attraktiv — sehen Sie in unserer Ausstellung

Der Möbel-Markt

Wir präsentieren weiter eine Auslese aus dem europäischen Möbelschaffen auf über 5000 m² Gesamtfläche. Schlafzimmer - Wohnzimmer - Polstermöbel - Küchen Sonderanfertigung — feiner Innenausbau.

Freie Besichtigung am Sonntag, dem 27. 9. 1970, von 14 bis 18 Uhr.

MOBELFABRIK+EINRICHTUNGSHAUS
Joh. Georg Schmidt KG gegr. 1882

Sprendlingen
Mainstraße 1-3 Nähe Bahnhof Tel. 673 10-1578

Alle Schreib-, Rechen- und Büromaschinen zu Großhandelspreisen. Trocken-Kopier-Geräte ab DM 146,-

DIEBEL, Langen
Gutenbergstr. 12, Tel. 23929

RUBIN-FLUAT
pflegt Kunststeinplatten und -Treppen

Fachdrogerie Enste, Lutherplatz u. Bahnsir. 113

Modische Stoffe, Gardinen und Dekostoffe zu außergewöhnlich günstigen Preisen.

RESTE TRUHE

Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 167-69, Tel. 61 81

Achtung!
Hundefreunde!

Herrliche kleine Hundchen ab DM 23,- Schäferhunde mit Stammb. nur DM 95,- Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schmutz, Spitzchen, Reh-pinscher, Boxer, Fox-terriere, Pekingeser, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Degen, Dobermänner, Rottweiler usw., auch große Wachhunde liefert nach überall.

Tierzucht
Helmut Grom
Tel. 0 97 34 / 3 05

Viele Dankschreiben

Der goldene kauf-park Tip

400 Paar Kinder-Winterstiefel je Paar

12,-

Velour-Leder mit bunter Bordüre, Winterfutter, rutschfeste Gummisohle, Imit. Seehundfell-Einsatz Größen: 23-35

kauf park

Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 15
Ecke Offenbacher Straße (B 46)
Bahnhof-Haltestelle
Am Hirschsprung
besser preiswert — besser kauf-park

Jetzt ist es an der Zeit, Ihre Winterreifen zu überprüfen! Sollten Sie auf einen anderen Wagen umgestiegen sein, nehmen wir Ihre alte Winterbereifung mit und ohne Felgen in Zahlung

Es lohnt sich immer, Reifen-Quari zu fragen, wenn Qualitätsreifen in Frage kommen.

Neureifen - Runderneuerungen in allen Profilen und Ausführungen - Felgen - Moderner Hofmann-Auswucht-Service

Reifen-QUARI

Ihr Reifenspezialhaus in Langen
nur Liebigstraße 31 (nur 500 m vom Bahnhof)
Auf uns ist Verlaß!

TEPPICH-ETAGE
Sprendlingen, Tel. (06103) 61070

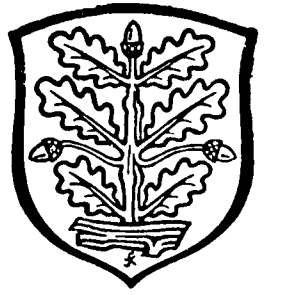
Ein Weg, der nicht immer lohnt

gerhard Störmer
Darmstädter Straße 62

Langener Zeitung

Amisverköndungsblatt für die Behörden

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

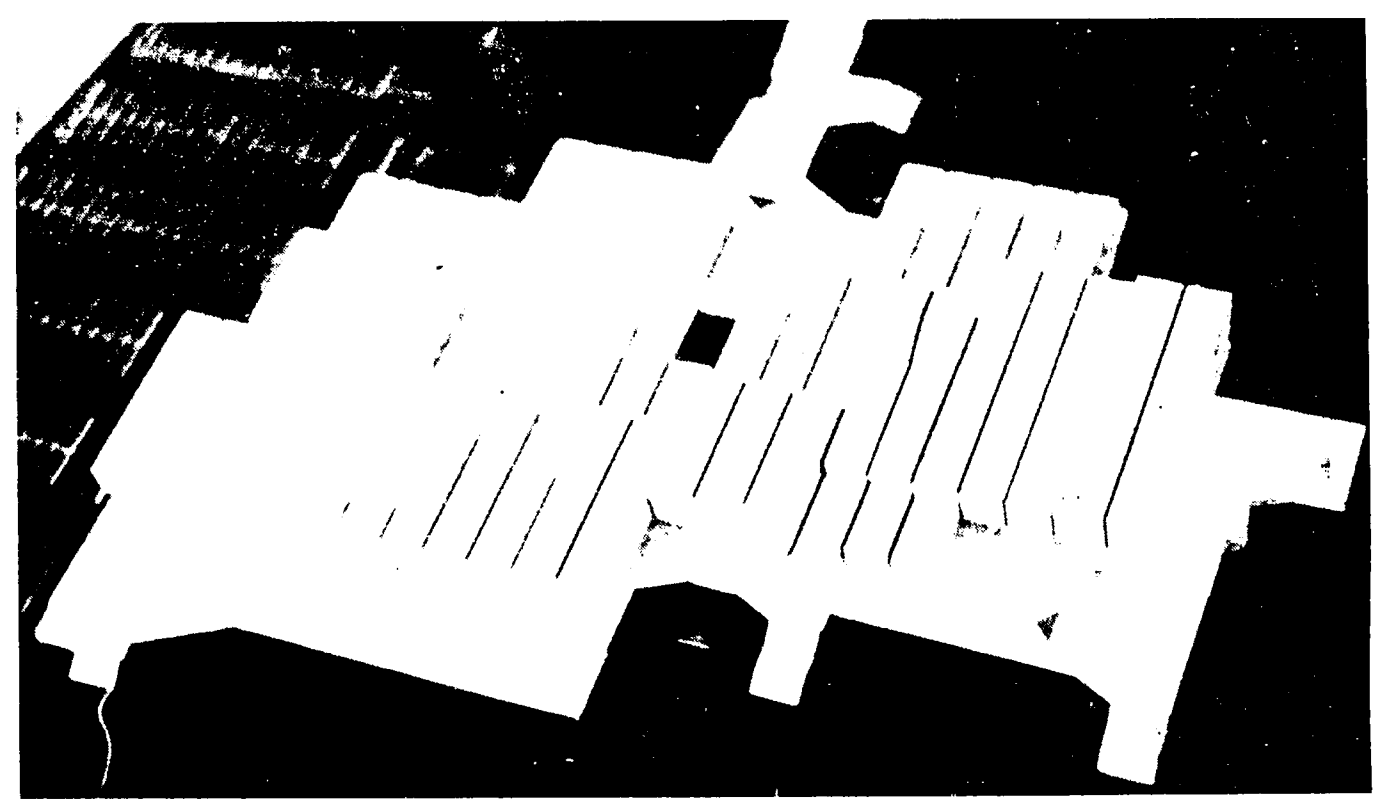
Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägelohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Fin., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 15.

Nr. 78
Dienstag, den 29. September 1970
74. Jahrgang

THEMA DES TAGES Für bessere Luft

„Das Land Hessen beteiligt sich neben dem Bund in den Jahren 1970 bis 1974 mit etwa 1,5 Millionen Mark, an den voraussichtlichen Kosten für die Durchführung einer lufthygienischen Modelluntersuchung im Raum Untermain“. Diesen Beschluß faßte jetzt das Hessische Kabinett.

Ziel der Modelluntersuchung ist es, in dem Ballungsgebiet „Untermain“ systematisch den status quo der lufthygienischen und bioklimatischen Situation zu erfassen und nicht nur isolierte Daten der Verunreinigungssituation zu erhalten. Es sollen auch diejenigen Faktoren ermittelt werden, die für die Luftverunreinigungen und die dadurch entstehenden Schäden verantwortlich sind. Auf diese Weise wollen die Wissenschaftler eine vollständige Analyse von Art und Umfang der Verunreinigungsquellen und ihrer überseharen künftigen Entwicklung erstellen. Mit Hilfe eines Meßnetzes, das auf den jahrelangen Erfahrungen des Deutschen Wetterdienstes aufbaut, sollen ferner die Ausbreitung, die Konzentration und die Schwankungen der Luftverunreinigungen sowie die Luftbewegungen erfaßt werden. Die ermittelten Daten bilden die Grundlage für die gesamte Entwicklungsplanung dieses Raumes, wie zum Beispiel das Ausmaß regionaler Grünflächen und ihre Nutzung oder die künftige Verkehrsführung und die Anstellung von Industriebetrieben.



Das Modell des ersten Preisträgers Wolfgang Philipp im Architektenwettbewerb der Stadt Langen für Hallenbad und Bürgerhaus. Links vorn, ist der Hallenbadteil mit Liegeterrasse. Der Bürgerhausteil befindet sich an der rechten Seite dieses Modells. Oben in der Mitte ist ein Übergang angedeutet, der in der Südlichen Ringstraße errichtet werden soll, um Fußgänger sicher vom Hallenbad-Bürgerhauskomplex zum Rathauskomplex zu leiten. Weitere Einzelheiten zu diesem Entwurf in unserer Freitagsausgabe. LZ-Bild

Bürgermeister Kreiling »Ein glücklicher Tag«

Hallenbad und Bürgerhaus für Langen gesichert — Sozialminister Dr. Schmidt sagt Zuschüsse zu — Wettbewerb beendet

Der Architektenwettbewerb für das kombinierte Hallenbad- und Bürgerhaus-Projekt ist entschieden. Gestern mitgeteilt wurden die Ergebnisse bekanntgegeben: Den ersten Preis in Höhe von 12.000 Mark erhielt der Architekt HBK Wolfgang Philipp aus Kelheim im Taunus. Der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt besuchte gestern im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde die Ausstellung der eingereichten Entwürfe und Modelle und ließ sich eingehend über die Einzelheiten informieren. Dabei sagte der Minister der Stadt Langen zu, daß sie für 1971/72 Zuschüsse für ein Hallenbad und ab 1973 Zuschüsse für das Bürgerhaus erhalte. Bürgermeister Hans Kreiling: „Dies ist ein glücklicher Tag für Langen!“ Dem Bau von Hallenbad und Bürgerhaus stehen keine Hindernisse mehr im Weg.

Der Minister hatte jedoch, wie er sagte, „einen kleinen Wermutstropfen“ zuschütten müssen: Der Landeszuschuß wird lediglich auf der Grundlage eines 25-Meter-Bades gewährt. Wenn die Stadt Langen jedoch ihren Plänen entsprechend ein 50-Meter-Bad bauen möchte, stünde den Zuschüssen dennoch nichts im Wege. Der Minister sagte zum Bürgermeister: „Aus ortsnaher Kenntnis der Situation Langens wird die Stadt bei diesen beiden Projekten stets meine Unterstützung haben.“ Die Gewährung der Zuschüsse sei als geltende Zusage zu werten, die lediglich noch der schriftlichen Ergänzung bedürfe.

Minister Dr. Schmidt betonte, daß es sich bei diesem kombinierten Projekt eines Hallenbades mit einem Bürgerhaus um das zweite Modell dieser Art in Hessen handele. Das erste wird in Korbach verwirklicht. Jedes der beiden Projekte habe das besondere Interesse des zuständigen Ministeriums gefunden.

Bei Bürgerhäusern ergebe sich in Hessen eine gewisse Differenzierung. Städtische und dörfliche Bürgerhäuser oder Dorfgemeinschaftshäuser müßten anders als vor wenigen Jahren ausbauen, um den heutigen Erfordernissen zu genügen. In das Programm sollen auch Mehrzweckhallen aufgenommen werden, die Sport und Kultur gleichzeitig dienen.

Hallenbäder bildeten im Plan „Hessen 80“ einen Schwerpunkt. Bis 1985 soll eine große Zahl von Hallenbädern errichtet werden, wobei in der Regel 30.000 Einwohner als Maßstab gelten. Nachdem in der Nachbarstadt Sprendlingen ein Bürgerhaus gebaut wird, werde nun sicher bald auch in Langen ein Bürgerhaus folgen, sagte der Minister, dessen Wohnsitz Sprendlingen ist. Aus finanziellen Gründen müsse das Ministerium beim Hallenbad- und Bürgerhausbau Prioritäten setzen. Es könne hier nicht allein entscheiden, sondern müsse sich auf die Mithilfe der Kreise verlassen.

Das Langener Modell sei aus mehreren Gründen besonders interessant, fuhr der Minister fort, weil Bürgerhaus und Hallenbad in einem Projekt vereint werden, aber aus finanziellen Gründen zunächst mit einem Teil der Grundfläche eines 25-Meter-Bades gewährt. Die Gewährung von Zuschüssen werden nach den Richtlinien und Richtsätzen der Landesregierung gemeinsam mit dem Landessportbund beraten. 50-Meter-Bäder könnten nach den Absprachen des Ministeriums mit dem Landessportbund lediglich dort Zuschüsse erhalten, wo sie in Verbindung mit einem entsprechenden Sportleistungszentrum stünden, was in Darmstadt der Fall sei. Baue Langen ein 50-Meter-Hallenbad, so werde das Sozialministerium nicht auf die Bremse treten, sondern den Zuschuß für ein Bad mit 25-Meter-Bahn gewähren.

Für das Preisgericht sprach Professor Grünberger aus Wien, der als Sachpreisrichter mitgewirkt hatte. Im Rahmen des Wettbewerbs war eine spätere Zusammenarbeit mit Prof. Grünberger festgelegt worden, die aus dem Auftrag an den Professor entstand, das Langener Hallenbad- und Bürgerhaus-Projekt zu planen.

Das Preisgericht hatte sich in mehreren Durchgängen am Freitag und Samstag schließlich für sechs Entwürfe entschieden, die in die engere Wahl kamen. Nach einem genauen Punktesystem wurde die endgültige Entscheidung über die Preisträger gefällt. Der erste Preis von 12.000 Mark wurde dem Architekten HBK Wolfgang Philipp aus Kelheim zugesprochen. Den zweiten Preis erhielt der Entwurf des Diplom-Ingenieure Herbert Hoffmann und Udo Nipper aus Darmstadt in Höhe von 10.000 Mark. Für den dritten Preis wurden 8000 Mark ausgesetzt, der an Architekten BDA Diplom-Ingenieur Robert Kämpf und Diplom-Ingenieur Ugurel sowie Architekt-Ingenieur Schulz aus Frankfurt lief. Architekt des Preisgerichts waren Prof. Dr. Hans Kreiling, BDA Dipl.-Ing. Moosbrugger, beide aus Heusenstamm, erhielten den vierten Preis in Höhe von 5000 Mark. Das Architekturbüro Mathil-



Minister Dr. Schmidt bei seinem Rundgang durch die Ausstellung. LZ-Bild



Langen, den 29. September 1970
Das letzte Vierteljahr

Morgen sind es noch drei Monate des Jahres Neunzehnhundertundsiebzig, die vor uns liegen — genau zwanzigundneunzig Tage werden wir als Kalenderzettel vom Block reißen, bis wir eine neue Zahl auf unsere Briefe schreiben. Die vor uns wie das letzte Stück eines Weges wartenden Monate, haben keinen allzu guten Ruf; von Dezember abgesehen, den das Licht der Advents- und Weihnachtsstimmung durchstrahlt. Aber bis dahin sehen wir zunächst alles ziemlich klar. Die Stunden im Nebel kommen, die Nächte in denen der Regen rinnt und alles um uns so trocken erscheinen lässt, sein Übermaß bekanntzugeben. Die Turnhalle war nicht nur mit neuer Heizung versehen, sondern auch gründlich renoviert worden. Der geschäftsführende TV-Vorsitzende Günter Blindt dankte im Namen des Vereins für die vorläufige Tätigkeit von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung und das dadurch bestehende gute Verhältnis zu den Langener Sportlern. In diesen Dank schloß er auch die Hilfe bei der Heizungsanmeldung, bei der Bodenarbeitenbeschaffung (wir berichteten darüber) und die vielen anderen Vergünstigungen ein. Anschließend drückte er den Wunsch aus, daß diese gute Zusammenarbeit bestehen bleibe und die Verantwortung für das Wohl der Bürger und der Stadt weiterhin eine glückliche Hand haben mögen. Bei Wiederaufnahme der Sitzung überreichte Bürgermeister Hans Krelling dem auscheidenden Stadtrat Mühl die Entlassungsurkunde mit besten Wünschen und begrüßte den Nachfolger Dr. Paul Wiegand im Namen des Magistrats (siehe Bericht an anderer Stelle).

Wir gratulieren!

- ... Herrn Stephan Müller, Neckarstraße 51, zum 84. Frau Katharine Stroh, Gartenstr. 2, zum 77. und Frau Wilhelmine Ellenberg, im Giinsterbusch 7, zum 78. Geburtstag am 30. 9.
- ... Herrn Philipp Daubert, Rheinstraße 32, zum 77. Frau Marie Elisabeth Winter, Wilhelmstr. 43, zum 86. Frau Christine Schwarz, Sandenweg 76, und Frau Johanna Fenzl, im Tannen 26, zum 80. Geburtstag am 1. 10.
- ... Frau Rosina Hoffmann, Schafgasse 12, zum 75. Herrn Philipp Klepper, Bahnstraße 115, zum 79. Herrn Georg Sallwey, Friedrich-Ebert-Straße 40, zum 78. und Frau Luise Schilling, Stettiner Straße 8, zum 77. Geburtstag am 2. 10.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls und wünscht allen noch recht viele solcher Festtage.

* Winzerfest der SSG. Am kommenden Samstag findet, wie berichtet, das allseitig beliebte „Winzerfest“ im wieder eröffneten „Lämmchen“ statt. Wer noch keine Eintrittskarte für diese Veranstaltung besitzt, bei Friese-Rechtel, Schretzstraße, sind noch einige zu haben.

* Die Spieler der 3. Mannschaft der SSG-Mannschaften treffen sich heute abend in der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule zu einem wichtigen Gespräch bezüglich der bevorstehenden Hallenrunde. Gegenwärtig sind alle Mitglieder zu einer wichtigen Vorstandssitzung am kommenden Freitag in der Gaststätte „Zur alten Schenke“ eingeladen.

* Busausflug des Jahrgangs 1902/03. Auch an dieser Stelle wird noch einmal darauf hingewiesen, daß sich alle Teilnehmer am Busausflug am morgigen Mittwoch um, 13.00 Uhr, am Jahnplatz treffen.

* Realistische Unfalldarstellung beim Jugendrotkreuz Langen. Am heutigen Dienstag (23.9.) um 18 Uhr beginnt ein „Abgang für Realistische Unfalldarstellung“. Dazu werden alle JRM-Mitglieder um ihr Erscheinen gebeten.

Ehrenmitglieder im Odenwaldklub
Bei der Feierstunde anläßlich des 50jährigen Jubiläums des Vereins wurden am 20. 9. die Mitglieder Gretel Vater, Wilhelm Umbach, Karl Fürstenberger und Philipp Erdmann zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Ernennung der Ehrenmitglieder und die Überreichung eines Buchschens (wir berichteten darüber) nahm der stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe Langen, Hans Wlmer, vor.

Mit Luftgewehr gegen den Nachbarn
Der Alkohol war sicher schuld daran, daß ein Bewohner der Straße Vor der Höhe gegen seine Ehefrau tödlich wurde und auch seinen Nachbarn und dessen Tochter mit einem Luftgewehr bedrohte. Die herbeigerufenen Polizei stellte fest, daß er vorher mit seinem Auto gefahren war. Es wurde eine Blutentnahme angeordnet, der Führerschein einbehalten und der Störenfried zur Auslieferung in die Gewahrsamszelle gebracht. Er hat mit einer Anzeige nicht nur wegen Bedrohens, sondern auch wegen Fahren eines PKWs unter Alkoholeinfluß zu rechnen.

Bürgertelefon einstimmig beschlossen

Große Debatte über den Fußgängertunnel — Der TV dankte mit einem Ständchen

Die Sitzung des Langener Stadtparlamentes am Freitagabend dauerte fast vier Stunden. Im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde wurde eine Reihe von wichtigen Beschlüssen gefaßt. Einstimmig wurde die Schaffung einer Bürgerberatung mit „Bürgertelefon“ und um die Uhr“ gutgeheißen. Zu Beginn der Sitzung überraschte der Turnverein ein 1862 Langen mit einem Ständchen seines Musikzugs. Stadtrat Erich Mühl (NEV) wurde würdig verabschiedet und sein Nachfolger Paul Wiegand (in das Ehrenamt) eingeführt. Das Thema Verbesserungen des Fußgängertunnels unter der Main-Neckar-Bahn führte zu einer großen Debatte zwischen Sozialdemokraten und Mitgliedern der NEV-Fraktion.

Die musikalische Einleitung dieser ersten Stadtparlamentversammlung nach der Sommerpause — Jugendliche des TV 1862 veranstalteten sogar einen kleinen Fackelzug — hatte nicht verhindern können, daß die Diskussionen teilweise sehr heftig wurden. Zu nächst aber freuten sich die Mitglieder des Turnvereins und des Magistrats über die flotten musikalischen Darbietungen unter Leitung des TV-Stadtführers Friedel Breidert. Im offenen Halbkreis stand man vor der Türe des Gemeindehauses. Stadtparlamentarier übertrug die Verhandlung bekanntzugeben. Die Turnhalle war nicht nur mit neuer Heizung versehen, sondern auch gründlich renoviert worden. Der geschäftsführende TV-Vorsitzende Günter Blindt dankte im Namen des Vereins für die vorläufige Tätigkeit von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung und das dadurch bestehende gute Verhältnis zu den Langener Sportlern. In diesen Dank schloß er auch die Hilfe bei der Heizungsanmeldung, bei der Bodenarbeitenbeschaffung (wir berichteten darüber) und die vielen anderen Vergünstigungen ein. Anschließend drückte er den Wunsch aus, daß diese gute Zusammenarbeit bestehen bleibe und die Verantwortung für das Wohl der Bürger und der Stadt weiterhin eine glückliche Hand haben mögen. Bei Wiederaufnahme der Sitzung überreichte Bürgermeister Hans Krelling dem auscheidenden Stadtrat Mühl die Entlassungsurkunde mit besten Wünschen und begrüßte den Nachfolger Dr. Paul Wiegand im Namen des Magistrats (siehe Bericht an anderer Stelle).

Stadtrat Erich Mühl verabschiedet

Stadtvorordnetenvorsteher Jensen: „Ein Mann des offenen Wortes“

In der Stadtvorordneterversammlung am Freitag wurde, wie an anderer Stelle kurz berichtet, der ehrenamtliche Stadtrat Erich Mühl verabschiedet. Bürgermeister Hans Krelling überreichte ihm die Entlassungsurkunde. Der Stadtrat verläßt am 1. Oktober Langen und verlegt seinen Wohnsitz in den Odenwald. In der gleichen Sitzung wurde auch der Nachfolger von Stadtrat Mühl, Patentanwalt Paul Wiegand (NEV), in sein Amt eingeführt und durch den Stadtvorordnetenvorsteher feierlich begrüßt.

Stadtvorordnetenvorsteher Jensen sagte dem auscheidenden Stadtrat herzliche Dankesworte. Stadtrat Mühl sei stets ein „Mann des offenen Wortes“ gewesen. Auch der Sprecher der Sozialdemokraten, Dr. Heinz Wicklinski, bescheinigte dem früheren Stadtrat der NEV, stets in Offenheit die Probleme behandelt zu haben.

Stadtrat Alfred Oeder schloß sich den guten Wünschen der CDU-Fraktion an, die Werner Heinen ausgesprochen hatte, kam aber für die Nichtparteigebundene Einwohner-Vertretung nicht mit leeren Händen. „Sage ich nun ‚Ihrer Erich‘ oder ‚Ihrer Stadtrat‘“, begann Oeder seine Ansprache, als er Erich Mühl für seine zwanzigjährige Treue zur NEV danken wollte. Denn Erich Mühl sei schon vor seiner aktiven Zeit in Stadtparlament und Magistrat mit der NEV verbunden gewesen: Der Dank Langens sei ihm gewiß. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit überreichte Oeder ein Buch mit Widmung, in dem zum Ausdruck gebracht wird, daß Erich Mühl 18 Jahre lang dem Wohl der Stadt Langen und ihrer Bürger gedient hat. Der Fraktionsvorsitzende der NEV, Christ-



Neuer Stadtrat Dr. Paul Wiegand.

schußantrag — der ihrer Ansicht nach nicht ausreichend war — zurück, kam jedoch mit ihrem eigenen Antrag bei 22 Gegenstimmen und vier Enthaltungen nicht durch. Dagegen wurde die Ausschussvorlage von 24 Stadtverordneten gebilligt; acht stimmten dagegen und drei enthielten sich der Stimme. Auf diese wichtige Debatte kommen wir am Freitag zurück.

Naturfreunde im Arbeitseinsatz

Die Bauarbeiten am neuen Naturfreundehaus am Steinberg gehen zügig voran. Aber es ist noch vieles zu tun, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Deshalb hat die Naturfreunde-Fraktion Mitglieder aufgerufen, am kommenden Samstag zu einem Arbeitseinsatz zusammen zu kommen. (Siehe auch Vereinskalender).

Wer hat etwas gesehen?

Am Samstagabend wurden im Waldgebiet zwischen der Morfelder Landstraße und der Mitteldicker Alee in einem Kleinfeldklee ein Dämon- und ein Herrenfahrrad sowie ein Koffer gefunden. Es wird vermutet, daß Jugendliche die Sachen dort versteckt haben und sich irgendwo herumtreiben. Die Kriminalpolizei wäre für diese Verdachtsfälle zu klären des Sachverhalts beitragen können.

... mit dem Hämmerchen aufs Sparschwein

In der Nacht zum Montag wurden in den Büros- und Betriebsräumen einer Metall- und Plastikwarenfabrik verschiedene Behältnisse aufgefunden. Der Inhalt eines Plastiksparschweins in Höhe von etwa 96 Mark wurde entwendet. Da der Täter entsprechende Spuren hinterlassen hat, hofft die Polizei, ihn bald ermittelt zu haben.

Unbekannte Eindringlinge beim Schützenverein

Unbekannte Eindringlinge durchwühlten in der Nacht zum Freitag Schränke und Schließfächer im Clubhaus des Schützenvereins. Dabei entwendeten sie Spiritus und Lebensmittel in Höhe von etwa 200 Mark und richteten für 100 Mark Schaden an. Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise, die zur Feststellung der Täter führen.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde
Erntedankfest
Die Gemeinde wird herzlich eingeladen, gemeinsam am kommenden Sonntag, dem 4. Oktober, das Erntedankfest zu begehen. Der Erntedankfest-Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr und wird vom Posaunenchor unter Leitung von Herrn H. Herbert musikalisch gestaltet. Anschließend ist eine Feier des Heiligen Abendmahls, Erntedankgaben wie Obst und Gemüse, Lebensmittel und Konserven, die, wie in jedem Jahr, dem Altersheim Mönchbrunn zu gute kommen, können im Gemeindehaus am kommenden Samstag bis 18 Uhr in der Sakristei der Stadtkirche abgegeben werden.

Nachdem sein Nachfolger, Stadtrat Wiegand, die Ernennungsurkunde vom Bürgermeister Krelling erhalten hatte, erlobt sich die Stadtvorordneterversammlung zur feierlichen Amtsverpflichtung des neuen Stadtrates. Er sprach die Eidesformel, in der er sich verpflichtet, jederzeit sein Amt nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben. Am Montagabend fand im „Deutschen Haus“ im kleinen Kreis eine Abschiedsfeier für Erich Mühl statt.



Abschied für Stadtrat Erich Mühl. Bürgermeister Hans Krelling (rechts) überreichte die Urkunde.



Die Musiker des TV 1862 spielten den Stadtvorordneten zum Dank ein Ständchen.

55000 Mark für den Langener Sport

Sozialminister Dr. Horst Schmidt überbrachte Beihilfen

Bei einem Besuch in Langen gab der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt gestern Bürgermeister Hans Krelling die Zusage für eine Landesbeihilfe zum Hallenbad- und Bürgerhausbau. Ferner gewährt das Land Zuschüsse in Höhe von 55000 Mark für den Langener Sport.

Obwohl die Langener Anstrengungen zur Sportpflege groß seien, stellte Dr. Schmidt fest, daß auf manchen Gebieten eine Unterstützung dringend nötig sei. So stelle auch künftig das Schwimmstadion eine willkommene Ergänzung des geplanten Hallenbades dar. Für die Anlage eines geeigneten Kinderplanschbeckens, das nach seinen Erfahrungen fehlerhaft sei, habe das Ministerium einen Zuschuß von 40000 Mark gewährt. Der Tennisplatz, der in Langen regen Zuspruch habe, soll ebenfalls gefördert werden.

Schließlich erinnerte der Minister an seinen Besuch vor zehn Tagen bei der Leistungs-

Sozialdemokraten nach Wiesbaden

Die Langener Sozialdemokraten fahren am Freitag, dem 2. Oktober zum Landes- und Hauptkongress der SPD in der Rhein-Main-Halle nach Wiesbaden. Der Ortsverein Langen der SPD hat für die Fahrt ein Busgemietet. Die Abfahrt ist um 17.45 Uhr am Rathaus. Um 17.50 fährt der Bus vom Pavillon Becker in der Morfelder Landstraße/Ecke Berliner Allee. Gäste können mitfahren.

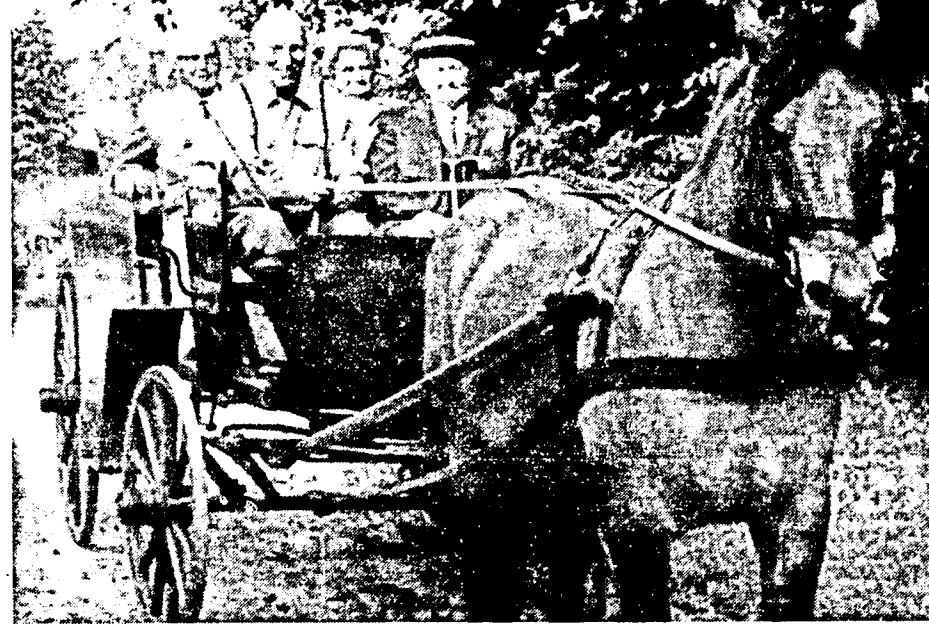
Kutschfahrt durch den herbstlichen Wald

Betagte Bürger lösten ihre Gewinne ein — Eine Stunde unterwegs

Sechs betagte Bürger, die bei der Alte-Bürger-Ehrung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Langen eine Kutschfahrt gewonnen hatten, lösten am Samstagmorgen ihren Gewinn ein. Jeweils für eine Stunde wurden sie von Oberförster Hermann Jakobi durch den herbstlichen Stadtwald gefahren. Anschließend waren die Teilnehmer im Forsthaus an der Morfelder Landstraße zu einer Kaffeefahrt Gäste der Familie Jakobi.

Die Gewinner waren mit dem Auto von Frau Sofie Jakobi abgeholt worden, während ihr Mann das Pferd aufzäumte. Über dem Langener Stadtwald lag am Samstagmorgen ein herrlicher Sonnenschein, gerade recht, um für die Gäste die Ausfahrt zu einem nachhaltigen Erlebnis werden zu lassen. Jeweils drei Gäste fuhren durch Wälder und Wiesen, junge und alte Baumbestände.

Zu den ersten Gästen gehörte Dr. Eduard Belzendorfer, Ehrenmitglied des VVV, der in diesem Jahr eines der begehrtesten Glücklose gewonnen hatte. Mit seinen 84 Jahren war er Senior unter den Gewinnern. Gemeinsam mit ihm wurden Frau Elisabeth Breidert (78) und Georg Emmer (78) ausgefahren. Oberförster Jakob wußte unterwegs manches zu berichten.



Fröhliche Ausfahrt der Gewinner der Langener Alte-Bürger-Ehrung mit Elisabeth Breidert, Georg Emmer und Dr. Eduard Belzendorfer. Als Kutscher Oberförster Jakob.



Zur Kaffeefahrt ließen sich im Forsthaus Margarete Schlapp, Adam Fink und Berta Hahn von Frau Sofie Jakobi den Kaffee einschenken.

Wohlstand kostet Geld

Die Langener Stadtväter stehen vor einer ähnlichen Situation wie die verantwortlichen Mitglieder Bundesregierung: es geht darum, den Bürgern die Dienstleistungsvorsorge in einem bisher nicht gekannten Ausmaß zu verschaffen, der Jugend in der Bildung neue Möglichkeiten zu sichern und Dienstleistungen großzügig zu erweitern.

Für Langen heißt das ganz konkret, um nur ein paar Beispiele zu nennen: Hallenbad und Bürgerhaus — sozusagen in einem Atemzug — zu bauen, eine Alltagsstätte zu erweitern, ein Altenwohnheim zu errichten, Sportanlagen zu erweitern und neue Straßen anzulegen. Man befähigt sich mit Überlegungen, den Fußgängertunnel — Bindeglied zwischen Langen-West und Langen-Ost — zu verbessern. Und man muß daran denken, dem Bürger besser als bisher in der Verwaltung Angelegenheiten zu helfen. Dazu gehört nicht nur eine Sprechzeit nach Dienstschluß, dazu gehört es auch, ihm diesen Gang unter Umständen sogar zu ersparen. Das Bürgertelefon soll eingeführt werden.

Dennoch niemand kann umhin, anzuerkennen, daß ein guter Service der Stadtverwaltung auf die Dauer ohne ein neues Rathaus nicht möglich ist. Zur Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen Bürger und Stadtverwaltung wie Stadtparlament sind zweckmäßige Büroräume sowie moderne Büroeinrichtungen unumgänglich. Ein neues Rathaus kostet ebenfalls Geld.

Die aufgeführten Projekte verursachen sehr große Bau- und Einrichtungskosten zu denen noch erhebliche laufende Aufwendungen kommen. Dienstleistungen, die die Stadt kann nur so viel ausgeben, wie sie einnimmt. Bei der Aufteilung der Einnahmen sind Jahr für Jahr Zweckmäßigkeit und Dringlichkeit entscheidend. Nun läßt sich aber darüber streiten, ob dies oder jenes Projekt dringlicher ist. Die Ansichten darüber gehen bei den Bürgern gelegentlich weit auseinander. Jeder möchte dort angefangen wissen, wo ihn besonders der Schuh drückt.

Die Kunst besteht nun darin herauszufinden, wo und wie gegenwärtig den meisten geholfen werden kann, oder aber, wo eine offene Wunde geheilt werden muß, um größeren Schaden zu verhindern. In Langen wie in Bonn müssen die Politiker jedoch immer wieder erkennen: Wer das Leben der Bürger verbessern will, wer die Zukunft sichern möchte, kann nicht daran vorbeigehen Gold und nochmals Geld zu beschaffen. Will er jedoch ohne Steuererhöhungen auskommen, muß er sich halt nach der Decke strecken. Dann muß er aber auch in aller Offenheit darlegen, wo seine Grenzen sind. Er sollte sich nicht scheuen, mit den Bürgern gemeinsam die öffentlichen Angelegenheiten zu besprechen.

Der Bürger ist in dieser Zeit wachsender öffentlicher Dienstleistungen mehr denn je aufgefordert, sich für die öffentlichen Angelegenheiten mitverantwortlich zu fühlen, mit den Mandatsträgern in engem Kontakt zu stehen, statt nur dann sehr massiv Forderungen zu erheben, wenn es bei ihm „brennt“. Es sollte den Bürgern wie den kommunalen Gremien angelegen sein, Demokratie lebendig zu gestalten. Wollen wir die Zukunft sichern, so müssen wir erkennen, daß Fortschritt nicht nur ein Brotkrumen zu erreichen ist, sondern Nachdenken, Arbeit, Geld und Mitverantwortung kostet. Bernhard Kurth



EIN BLICK ZUM NACHBARN

Explosion vor dem Frankfurter Schauspielhaus

Am Sonntagabend kam es vor dem Frankfurter Schauspielhaus zu heftigen Explosionen.

Abitur am Neu-Isenburger Abendgymnasium

Am Wochenende erhielten 13 Teilnehmer des Abendgymnasiums in Neu-Isenburg die Zeugnisse über ihr bestandenes Abitur.

Dieburgs Landrat tödlich verunglückt

In der Nacht zum Samstag erlitt der Landrat des Kreises Dieburg, Ludwig Pfeifer, einen tödlichen Verkehrsunfall.

Ludwig Pfeifer stand von 1946 bis im Dienste des rKreises Offenbach, ehe er 1958 als Nachfolger des ebenfalls im Dienst verstorbenen Landrates Gruber gewählt wurde.

Der Regierungspräsident in Darmstadt bezeichnete den Verunglückten in einem Nachruf als einen der vorzüglichsten Kommunalpolitiker unserer engeren Heimat.

Im Frühjahr neue Straßenverkehrsordnung

Im Frühjahr 1971 wird voraussichtlich die neue Straßenverkehrsordnung in Kraft treten.

Schon jetzt werden von den Straßenverkehrsbehörden die notwendigen Vorbereitungen getroffen.

In einer dieser Tage im Regierungspräsidentium Darmstadt stattgefundenen Dienstbesprechungen wurden die Leiter der Straßenverkehrsbehörden der Landkreise und Städte nochmals ausführlich über die durchzuführende „Neubeschilderung“ unterrichtet.

Jeder hat sein Rezept

Ob Eigenproduzent oder Industriebetriebl, jeder hat sein eigenes Rezept. Natürlich ist

Die Sparneigung hat nicht abgenommen

Verbandsversammlung der Bezirksparkasse

Geschäftsumfang wuchs auf über 200 Millionen Mark

Verwaltungsrat und Verbandsversammlung der Bezirksparkasse Langen traten am 21. September in Neu-Isenburg zu Konferenzen zusammen.

In der Sitzung des Verwaltungsrates, die am Vormittag stattfand, trat der Revisionsdirektor Wirtschaftsprüfer Hans-Joachim Pfeifer der Prüfungsstelle des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes, das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 1969 vor.

Die geschäftliche Entwicklung brachte eine Steigerung des Umsatzes um 21,9% und der Bilanzsumme um 11,5%.

Neueröffnet wurden in den ersten 8 Monaten 1970 insgesamt 402 Konten.

Die Nachfrage nach langfristigen Darlehen für den Wohnungsbau hat sich in den letzten Monaten wieder gesteigert.

Steigende Kosten und die zunehmende Einengung der Gewinnspanne erfordern ein Höchstmaß an Rationalisierung.

Es ist mir aufgefallen, daß man in der Schule die Kinder zu verkehrsbewußtem Verhalten erzieht.

Ich darf zusammenfassen, daß in obiger Angelegenheit trotz mehrmaliger Mahnungen bisher für den Schutz unserer Kinder nichts getan wurde.

Dieser Ampelschutz hätte unseren Kindern dienen können und ihren Müttern, die gezwungen sind, jeden Morgen in Eigeninitiative zu handeln.

„Äppelbuff, mach die Hosenuff!“

Bald also rumort der Äpfelsaft wieder in den Fassern, die Gärung beginnt.

Schon Karl der Große

Viele wissen wohl nicht, daß man in Frankfurt-Stadt- und Universitäts-Bibliothek eine Doktorarbeit über den Äpfelwein einsehen kann.

Ob Eigenproduzent oder Industriebetriebl, jeder hat sein eigenes Rezept. Natürlich ist

bandsversammlung war man sich bewußt, daß sich sowohl die gute Entwicklung im Geschäftsjahr 1969 als auch das sich trotz alter wirtschaftlicher Anspannung fortsetzende Wachstum im Jahre 1970 einzig auf das Vertrauen der Kunden zur Sparkasse stützt.

Letter des Bolschoi-Balletts gestorben

Alexander Romanowitsch Tomski, der Letter des Moskauer Bolschoi-Balletts, das am Mittwoch eine Italien-Tournee beginnt, starb kurz nach seiner Ankunft am Sonntag in Mailand an den Folgen einer Herzattacke.

„Es gilt, die Kinder zu schützen“

In einem offenen Brief an den Magistrat beschäftigt sich Frau Signin G. aus Langen mit der Situation am Oberweg über die Südliche Ringstraße in Höhe der Goethestraße.

„Seit 18 Monaten bringe ich meinen siebenjährigen Sohn früh 7.15 Uhr über den oben genannten Übergang.“

Da eine weitere Fußgängerampel am Übergang Goethestraße zur Beseitigung dieses Missstandes offensichtlich nicht in Frage kommt, hätte ich zwei weitere Vorschläge zu unterbreiten:

1. In Zusammenarbeit mit der Schule, Schaffung eines Schülerlotsendienstes am Übergang Goethestraße zur fraglichen Zeit.

2. Gelegentliche unauffällige Polizeikontrolle am fraglichen Übergang, um die Verkehrsteilnehmer strenger an ihre Pflichten an zu erinnern.

Ich darf zusammenfassen, daß in obiger Angelegenheit trotz mehrmaliger Mahnungen bisher für den Schutz unserer Kinder nichts getan wurde.

Dieser Ampelschutz hätte unseren Kindern dienen können und ihren Müttern, die gezwungen sind, jeden Morgen in Eigeninitiative zu handeln.

Der ehrenamtliche Stadtrat Erich Mühl, scheidet mit Ablauf des Monats September aus dem Magistrat aus.

Bei: Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr

Gegen diese Widmung ist innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntmachung der Widerspruchs zulässig.

Langen, den 25. 9. 1970

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Internationaler Erfolg für SSG-Chorleiter

Kammerchor Hausen beim Chorfestival in Italien

Der Chorleiter der SSG-Gesangsabteilung, Robert Pappert, leitet im Hausen bei Offenbach einen Kammerchor, dem auch einige Sänger aus Langen angehören.

Der Kammerchor Hausen hat schon seit Jahren eine herzliche Freundschaft zu dem Chor „Ernes Grion“ in Montafone in der Nähe von Gorizia.

Am dem Wettbewerb waren vierzig Chöre aus neun Nationen beteiligt: Jugoslawien, Polen, Österreich, Tschechoslowakei, Deutschland, Griechenland, Bulgarien und Italien.

Pockenschutzimpfung für Erstimpflinge

Hunderttausende von Menschen erkranken in der Welt jährlich an den Pocken.

Trotz der verschiedentlich geäußerten Bedenken von Eltern ist die Erstimpfung im frühen Kindesalter gut verträglich und vollkommen gefahrlos.

Vom Kreisgesundheitsamt Offenbach sind folgende Impftermine für die kommende Pockenschutzimpfung vorgesehen:

5. Interessante Diamanten-Schau bei der Dresdner Bank Langen

Verständlicherweise nicht im Original, aber in präzisen Nachschliffen zeigt die Dresdner Bank in ihrer Filiale Langen die größten und berühmtesten Diamanten der Welt.

Kein Liebhaber edler Steine wird sich diese faszinierende Pracht entgehen lassen.

Kaum weniger bekannt ist der Großmogul, dessen Original sich vermutlich im Besitz des Schah von Persien befindet.

Ortsbrandmeister auf Ausflugsfahrt

Um die Bande zwischen den Feuerwehren des Kreises Offenbach zu festigen und die Zusammenarbeit enger zu gestalten hatte Kreisbrandinspektor Schäfer seinerzeit bei seiner



Exklusiv bei SCHADE: Hasenrücken JAGD NEUBURG

Beste Qualität und 3% Rabatt!

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren: Hohe Geburtstagsfeier

Am 28. September Frau Katharina Stelmetsch, Wollstraße 34 (72) und Herr Peter Lenhardt, Langener Straße 20 (73), am 29. September Herr Bernhard Niedermann, Alb.-Schweitzer-Straße 19 (77) und Herr Johannes Müller, Wollstraße 50 (72), am 1. Oktober Herr Leo Bopp, Forsthausstraße 18 (70).

Frau Marie Jost ist die Älteste. Am Sonntag, dem 27. September, konnte die älteste Ortsbürgerin Frau Marie Jost, geb. Keim, Dietzenbacher Straße 19, auf 95 Lebensjahre zurückblicken.

Am 9. Oktober Bürgermeisterswahl

Die FDP zur Bürgermeisterswahl

Die FDP zur Bürgermeisterswahl

Am 7. Oktober große NeuhoF-Jagd

Wie alljährlich findet auch in diesem Jahr am ersten Mittwoch im Oktober die große Schlepplagd rings um das Hofgut NeuhoF statt.

Die Prüfung findet in den Räumen der kaufmännischen Berufsschule in Offenbach a. Main, Geiselstraße 18, statt.

ERZHAUSEN

Richtfest für Gemeinde-Kindergarten

Rebhuhn und Jumbo. Ein Rebhuhn auf dem Pariser Flughafen Orly hat einen „Jumbo-Jet“ zum Umkehr und Notlandung gezwungen.

Ballgasbehälter

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbestellern, eine Beilage der Firma Armin Schlüter u. KG., Kaffeeösterel, bei.

Beste Qualität und 3% Rabatt!

Fleischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Fleischfachabteilung erhältlich!

Beste Qualität und 3% Rabatt!

CHE!

Mörderischer Guerillakrieg in den Dschungeln Bolivians. Sein Kopf gehörte der Revolution — sein Herz den Frauen. Ein Leben, ein Traum von der Befreiung der Menschheit. Ernesto „Che“ Guevara — Symbol und Mythos einer Generation. — Cinemascope-Farbfilm der Centfox. Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30 Uhr



Acht Gesang. Ab sofort finden die Chorproben wieder donnerstags statt. Am Donnerstag, d. 1. Okt., 20 Uhr Frauen-, um 20.30 Uhr Männerchor in der Ludwig-Erkschule.



Ortsgruppe Langen Samstag, 3. Oktober, Arbeitstag

von 9 bis 17 Uhr auf unserem Gelände am Stelberg. Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen. Der Vorstand

Jahrgang 1909/10

Alle Alterskollegen und -kollegen treffen sich am Sonntag, dem 4. Okt., um 9.15 Uhr vor der Stadtkirche z. gemeinsamen Kirchengang mit anschließender Kranzniederlegung auf dem Friedhof am Ehrenmal.

Tafeläpfel

Pfd. DM 0,25.

Kinderwagen

Akkordeon 120 Blässe, DM 120,- zu verkaufen. Gorkke, Bruchgasse 9

Plirsiche

zu verkaufen. Winkel, Obergasse 10

Pflirsiche, Quitten und Birnen

zu verkaufen. Gartenstraße 63

AEG-Oil-Bestellherd

fabrikneu, 25" unter Neuwert zu kauf. Off.-Nr. 1403 a. d. L.Z.

Kartoffel-, Frucht- u. Obstsäcke

zu verkaufen. Aug.-Behel-Str. 14

Enlaufen

Bernhardiner, weißbraun, und brauner Langhaardackel. Belohnung, Meldung an Buchsdlag Hainer Trift 52 Telefon 61134 oder Tierheim Langen, Tel. 29444

ZWEI TOLLE KERLE IN TEXAS

Dean Martin u. Alain Delon in einem Western, voll Witz, Spannung, Humor u. Wirbel. Die besten Filme der Welt. Spukschloß im Spessart



GENERAL-AGENTUR Gottfried Friedberger Am 1. Oktober 1970

NEUERÖFFNUNG

meines Büros in Langen, Bahustraße 111-113 (1. Stock) Meine Dienstleistungen erstrecken sich auf Beratung und Vermittlung von: Versicherungen aller Art, in diesem Zusammenhang die elektronische Rentenberechnung - Baulinanzierung - Anlagen nach dem 624-DM-Gesetz



Diese anspruchsvolle, kosmetische Serie unterstützt die natürlichen Funktionen der Haut und versorgt sie mit hochwirksamen Aufbaustoffen. Unsere Kosmetikerin wird Sie am 5. 10. u. 6. 10. 70 kostenlos beraten. Anmeldungen vorher erbeten. In Ihrer DROGERIE OBERLINDEN Schwarz & Wegner KG Forstling 1 D

5 Jahre ORIENTEPPICHE ISFAHAN Ffm., Goethestraße 11 daher SONDERVERKAUF bis 21. 10. 70 Bitte beachten Sie unsere laufend wechselnde Dekoration mit festem Niedrigpreisen ORIENTEPPICHE ISFAHAN Bad Homburg Thomasstraße 1 - Telefon 209 42 Frankfurt/M. Goethestraße 11 - Telefon 28 42 14

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 40jährigen Berufs-Jubiläums bei der Fa. A. Hill sage ich hiermit allen herzlichen Dank. Sussl Jung Zimmerstraße 2

Zuverlässige Putzhilfe von 8 bis 11 Uhr tägl. für sofort gesucht. Telefon 23844

2 Herren suchen Nebenbeschäftigung aller Art. Führerschein aller Klassen vorhanden. Angebote erheben unter Off.-Nr. 1399 a. d. L.Z.

Putzfrau für 4 bis 6 Std. täglich, möglichst für sofort gesucht. W. D. Warren Com. KG 9479 Buchschlag Im Steingrund 5 Telefon 06103 61051

Hoizlaufställen zu kaufen gesucht. Telefon 71569

Suche Maurer-Schubkarre Gorkke, Bruchgasse 9 Ford Capri 1700 GT XL zu verkaufen bei Hoffmann Kindergärten im Brühl, Egelsbach

Zu verkaufen: AEG-Bottich-Waschmaschine DM 50,-, Nuthbaum-Eblich ausziehbar, und 2 Stühle DM 100,-, original Alpha elektr. Spiegel-Autoantenne neu, DM 40,-. Tel. 72240 ab 19 Uhr

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes Rinder-Rouladen, Rinderherzen, ZIGUNERBRATEN, Spezialsteak, Bratwurst, feine Sülze.

REWE-MARKT ANNA HAHN

Annastraße 43 - 45

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN VONDÄCHER - TRENNWÄNDE etc. J. Horn, 6 Pfm.-Niederrad, Donnersbergstr. 1, Tel. 0611/671418

Wolldecke Junior gereinigt DM 2,80 Spezial gereinigt DM 4,50 Steppdecke Spezial gereinigt DM 7,50 Gewinn: eine Traumreise für Sie! Röver sucht freundlichste Filialbedienungen Röver = dutzende Frischel wie neu

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 78 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45 Dienstag, den 29. September 1970

Kommt Michael heiter und schön...

Ehe der September zu Ende geht, steht noch einer der wichtigsten Löstage des frühen Herbstes im Kalender: Sankt Michael. Im Mittelalter war der Gedektag des Heiligen ein Feiertag; zur sinnfälligen Verehrung schuf die christliche Kunst ein Bild St. Michaels als eines Ritters mit Flammenschwert, stehend auf einem Drachen, der den Teufel versinnbildlicht. Zahllose Kirchen und Kapellen wurden ihm im Laufe der Zeit errichtet, nicht zuletzt bei uns in Deutschland, das St. Michael zu seinem besonderen Patron erwählte.



Beim Lampenfest der Rollsportabteilung der SGE: Blumen für Trainerin Frau Müller. (Ausführlicher Bericht in unserer Freitag-Ausgabe) EN-111d

Der Egelsbacher »Riesen«-Pilz

Er ist längst gegessen und hat gut geschmeckt, der Riese von einem Pilz, der kürzlich in der Egelsbacher Gemarkung gefunden worden war. (Wir berichten darüber.) Aber die Gespräche um ihn sind noch immer nicht verstummt. Herr Lehrer Breyer, der den Findling seinerzeit gleich als einen erbarmen Pilz aus der Familie der Boviste erkannte, hat uns noch einmal darauf hingewiesen, daß für Leute, die sich in den einzelnen Pilzarten nicht sehr genau auskennen, der Genuß von selbst gesammelten und zubereiteten Pilzgerichten nicht zu unterschätzenden Gefahren verbunden ist. Generell ist zu sagen, daß auch der Genuß von zu alten oder von zu spät zubereiteten Speisepilzen schädlich sein kann. Der beliebte und sehr schmackhafte Champignon soll nicht mit dem giftigen Knollenblätterpilz verwechselt werden. Nicht alle Boviste — wie der gefundene Riese — sind genießbar. Der Kartoffelbovist zum Beispiel ist nicht essbar. Was soll man tun? Grundsätzlich sollte man nur solche Pilze verwenden, die man genau und ohne die geringsten Zweifel definieren kann. In Zweifelsfällen sollte man immer einen Pilzkenner aufsuchen, um sich von ihm die Sicherheit zu holen. Herr Breyer, der sich mit Pilzen hervorragend auskennt, ist gerne bereit, Pilzsammlern beratend zur Seite zu stehen.

Feuerwehrrübung schon um 8.30 Uhr

Die Abschlußübung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach am 4. Oktober findet nicht, wie ursprünglich mitgeteilt um 10 Uhr, sondern bereits um 8.30 Uhr auf dem Flugplatz statt.

Wir gratulieren!

Frau Elisabeth Mosbacher, Bahnstraße 4, zum 74., Frau Elsa Kurzus, Thüringer Str. 56, zum 71. und Frau Emma Hartmann, Außenhain 61, zum 76. Geburtstag am 1. 10. Frau Maria Hirte, Arheilger Straße 4, zum 70. Geburtstag am 2. 10. Herzliche Glück- und Segenswünsche entbietet auch die Langener Zeitung.

Die Langener Straße war »Brand-Schauplatz«

Nachtübung der Egelsbacher Feuerwehr

Ihre Nachtübung veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach am vergangenen Donnerstag in der Langener Straße. Der Wohnblock am Ende der Straße war »Brand-Schauplatz«. Obwohl der genaue Termin und Zeitpunkt der Nachtübung den Männern der Wehr bis auf wenige Ausnahmen unbekannt war, erschienen innerhalb kürzester Zeit nach dem Erlöten der Feuer sirenen mehr als 25 Feuerwehrmänner, der Bürgerschaft die ständige Einsatzbereitschaft zu dokumentieren. An der Übung nahm auch ein Trupp des DRK-Ortsvereins teil, der zeigte, wie Verletzte versorgt werden. Die Übung leitete Ortsbrandmeister Erwin Schroth, für das DRK zeichnete Erster Vorsitzender Richard Friedrich verantwortlich. Die Bevölkerung nahm an der Übung regen Anteil.

Schönes »Berner Oberland«

Der Kulturkreis Egelsbach beginnt sein Vortragsprogramm am 6. Oktober um 20 Uhr mit einem Farblichtbildervortrag des bekannten »Fotografen« Dr. Georg Wolff (Frankfurt). Er zeigt an diesem Abend in der Ernst-Reuter-Schule das schöne »Berner Oberland«.

Am 11. Oktober Frühschoppen

Der SPD-Ortsverein Egelsbach veranstaltet am 11. Oktober um 10 Uhr einen neuen Frühschoppen im Eigenheim-Kolleg. Als Gast ist Frau Dr. Hella Timm, SPD-Bundtags-Abgeordnete, anwesend. Sie wird sich mit Fragen der Konjunktur- und Wirtschaftspolitik befassen.

Familienabend des DRK

Am Samstag, dem 3. Oktober, findet um 20 Uhr im Bürgerhaus der Familienabend des DRK-Ortsvereins Egelsbach statt. Dazu sind die Mitglieder und Einwohner Egelsbach herzlich eingeladen. Zu Tanz und Unterhaltung spielt die altbekannte Kapelle »Herz-As«. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,- DM pro Person.

50 Jahre Naturfreunde Egelsbach

Am 17. Oktober feiern die Naturfreunde Egelsbach ihr 50jähriges Bestehen. Sie treffen sich zu einer Festveranstaltung im Eigenheim-Saalbau.

Neuer Juso-Vorstand

Die Unterbezirkskonferenz Offenbach der Jungsozialisten wählte einen neuen Vorstand, nachdem der frühere Erste Vorsitzende Peter Oelschläger zurückgetreten war. Neuer Erster Vorsitzender wurde Karl-Heinz Stier aus Mühlheim, Zweiter Vorsitzender der Egelsbacher Rüdiger Weiz.

Wasserverband wird gegründet

Am 14. Oktober wird um 9.30 Uhr in Gr.-Gerau der neue Wasserverband »Schwurbach-Bied« gegründet, dem Gemeinden aus den Kreisen Offenbach, Darmstadt, Dieburg und Groß-Gerau angehören werden, darunter auch die Gemeinde Egelsbach. Der Verband befaßt sich mit dem gemeinschaftlichen Ausbau des Baches, der Uferbefestigung und Regulierung, um künftig Überschwemmungen zu verhüten.

Sprechstunden des Masseurs

Der neue Masseur, der im Egelsbacher Bürgerhaus ab 1. Oktober seine Tätigkeit aufnimmt, hält zunächst Sprechstunden montags und freitags von 14 bis 19 Uhr ab. Genaue Sprechzeiten für mittwochs werden noch mitgeteilt.



In der Langener Straße in Egelsbach spielte sich die Nachtübung der Freiwilligen Feuerwehr ab. Dabei war auch die neue große Drehleiter in Aktion. EN-Bild



Seite an Seite mit der Feuerwehr: das DRK-Egelsbach. Helfer transportierten einen »Verletzten«. EN-Bild

HL-MARKT advertisement with prices for Rindergoulasch (2,98), Dtsch. Spisekartoffeln (4,98), Sprengel Herzkirschen (1,88), Spezial Joghurt Dessert Erdbeer u. Kirsch (1,30), Frische Rinderleber (2,95), Dtsch. Enten Hdl. Kl. A gefroren (6,95), Maxwell Espresso Kaffee (6,98), and others.

Langen, Bahnstraße 29

Thomas und Tasso schlossen Freundschaft

Was der Großstadtjunge während seiner Ferien auf Tantes Bauernhof erlebte

Thomas, der Großstadtjunge, hat seine Ferien bei Tante Else und Onkel Franz auf dem Bauernhof verbracht. Er tollte den ganzen Tag im Freien umher und schloß Freundschaft mit den Haustieren. Nur den Schäferhund Tasso mochte er nicht leiden. Der schaute so grim-



mig aus, fletschte mit den Zähnen und knurrte oft. Thomas machte immer einen großen Bogen um ihn. Es war aber wie verhext, überall, wo Thomas sich befand, war auch Tasso in der Nähe.

„Tasso will mich bestimmt beißen, deswegen verfolgt er mich“, sagte Thomas zu Tante

Else. Die Tante lachte: „Nein, das tut Tasso nicht. Er will nur auf dich aufpassen, damit dir nichts geschieht.“

Aber der Junge glaubte seiner Tante nicht recht, sicher wollte sie ihn nur beruhigen. Wenn Tasso an der Kette lag, wurde Thomas mutig. Er warf mit kleinen Steinen nach dem Hund und schimpfte: „Laß mich nur in Ruhe, du alter Kötter! Ohne dich wären meine Ferien viel schöner!“ Dann riß Tasso an seiner Kette und bellte heftig.

Eines Tages, als Thomas wieder durch die Gegend streifte, entdeckte er am Waldrand

Wer kennt das Land?

Die Großen unter euch können hier einmal mit ihren Geographiekennissen prözen. Einer fängt an. Er denkt sich ein bestimmtes Land und nennt nun erst einige weniger bekannte Seen, Flüsse oder Gebirge, die dazu gehören. Dann gibt er einige kleine Städte des Landes an. Wenn das gesuchte Land noch nicht erraten ist, muß er schließlich noch die Hauptstadt nennen. Wer es zuerst errät, darf die nächste Aufgabe stellen.

eine Höhle. Sie war so tief, daß er bequem darin stehen konnte und mindestens zwei Meter lang.

„Ich werde die Höhle weiter ausbauen, dann habe ich eine wunderschöne Burg“, dachte Thomas. Er holte sich rasch einen Spaten und begann mit der Arbeit. Das war gar nicht einfach, die Erde war fest, und er mußte sich tüchtig anstrengen, um sie loszuschaukeln. Es bereitete ihm aber mächtig Spaß, weil er sah, wie groß und schön die Höhle wurde. Plötzlich erschrak er, denn hinter ihm bröckelte überall die Erde ab. Er wollte rasch hinauslaufen, aber der Höhleneingang war schon so verschüttet, daß es unmöglich war, durch die kleine Öffnung hindurchzuschlüpfen.

„Hilf! Hilf!“ schrie Thomas immer wieder aus Leibeskraften. Er mochte sich gar nicht führen aus Furcht, durch seine Bewegungen könnte die Höhle gänzlich zusammenstürzen. Langsam rieselte von allen Seiten der Sand. Es war schlecht um Thomas bestellt, wenn nicht bald Hilfe kam. Einmal meinte er, Hundegebell zu hören, dann wurde es wieder still.

Endlich hörte Thomas die Stimme von Onkel Franz. „Hallo, Thomas!“ „Bitte, bitte, hol mich rasch heraus!“ jammerte der Junge. „Es dauert nicht mehr lange, nur Geduld“, antwortete der Onkel. „Ich habe noch zwei Männer aus dem Dorf bei mir, die helfen beim Schaufeln.“

In kurzer Zeit konnte Thomas befreit werden. Dankbar fiel er Onkel Franz um den Hals. „Bedanke dich bei Tasso“, antwortete dieser. „Er hat das Unglück entdeckt und mich geholt!“

Beim Abendbrot verzehrte Thomas seine Schnitten ohne Wurst. Er brachte den Belag Tasso. „Verzeh mir, weil ich immer so häßlich zu dir gewesen bin“, sagte er. „Wollen wir Freunde werden?“ Tasso bellte zweimal, das bedeutete wohl: „Ja, ja.“ Von nun ab waren Thomas und Tasso unzertrennlich.



Ein Tänzchen in Ehren wagte dieser Zirkusbesucher mit dem wuchtigen Elefanten in der Manege. Foto: Weskamp

Eine Olympiade im kleinen

Sportlehrer Wagner schlägt verschiedene Wettkampfformen vor

In zwei Jahren sind in München die Olympischen Sommerspiele. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Spitzensportler machen sich fit für die großen Wettkämpfe. Nun, wie wär's, wenn ihr selbst einmal eine kleine Olympiade veranstalten würdet? Bevor ihr eure Olympiade auf einer Wiese oder

Latten mit einem Nagel am oberen Ende.

● Hochsprung — eine Latte wie für den Wettkampf mit einseitiger Nagelung zum Auflegen der Leine; Nagelabstand fünf Zentimeter, niedrigste Höhe 40 Zentimeter.

● Weltwurf — Handball, Metermaß, Konservendosen (auf die ihr mit schwarzer Farbe die Meterzahlen auftragen könnt: 4 m — 6 m — 8 m — 10 m bis ca. 20 m).

● Steinstoßen — Backstein, Metermaß.

● Ringen — nichts, nur einen sorgsam abgesuchten Platz. Ein Kampf nur für Jungen, das versteht sich.

Nur für Mädchen:

● Wettspringen — Sprungseil.

Natürlich könnt ihr diese Liste beliebig erweitern. Nur noch ein paar Vorschläge: Zielwerfen, Hindernislauf, Weitsprung aus dem Stand (weil ihr keine Sprunggrube habt), Speerwerfen mit Stöcken (Vorsicht! Niemand steht im Wurffeld!), Reiterwettkampf (Kleinere als Reiter, Größere als Pferde), Ballprelllauf, Fußballzielschießen (auf einen Elmer, eine Büchse), Langlauf (mehrere Runden um den Platz) und Federball. Wichtig ist nur, daß ihr vorher überlegt, was ihr braucht, und daß ihr für jeden Wettkampf mindestens drei Teilnehmer habt. Außerdem erhält, wenn ihr wollt, der Sieger eine von euch selbst gemalte Urkunde.

Fun die JUGEND

Waldlichtung eröffnet, müßt ihr organisieren. Am besten ist es, zunächst eine Liste der Wettkämpfe aufzustellen:

Für die Kleineren:

● Eierlaufen — dazu für jeden Teilnehmer einen Eibüffel, ein leergepustetes Ei oder einen Tischtennisball.

● Sackhüpfen — dazu einen Sack für jeden Teilnehmer.

● Ballfangen — dazu einen leichten, nicht zu großen Spielball.

● Büchsenwerfen — dazu den Ball und eine Anzahl leerer Konservendosen.

Für die Größeren (Jungen und Mädchen):

● Wettlaufen — Zielband, zwei angespitzte

Aus der Seemannskiste

Wißt ihr, was Shanties sind?

Bestimmt habt ihr schon davon gelesen, wenn ihr euch für christliche Seefahrt in alten Zeiten interessiert und von Windjammern träumt, die über die sieben Weltmeere schlüpfen. Nun war die Seefahrt auf hochbordigen Segelschiffen — und andere gab es früher ja nicht — gar nicht so romantisch, wie ihr es euch vielleicht vorstellt. Vieles, was auf den modernen Schiffen durch Knopfdruck erledigt wird, mußte auf den alten Seglern bei Sturm und aufgewühlter See von den Fäusten der Matrosen getan werden. Aus dieser Zeit stammen die Lieder der Seeleute: die Shanties. Wenn der Anker gehievt, die Segel gesetzt, die Pumpen bedient wurden, stand ein Vorsänger an Deck und sang: „O blow the man

down, bulles, blow the man down!“, und die arbeitenden Matrosen fielen ein: „Wayway, blow the man down!“, und zwar genau im Rhythmus der Verrichtungen. Es waren also Lieder, die zur Arbeit gesungen wurden. Ihr habt sicher schon einmal erlebt, daß eine gemeinsame Arbeit mit einem kräftigen „Hau ruck — hau ruck!“ viel besser geht.

Wenn sich der Abend niedersenkte und alle Arbeit getan war, sangen die Matrosen andere Lieder, wehmütige Songs von der Heimat, von Mädchen im Hafen, Balladen vom Klabaubermann, dem guten Geist des Schiffs. Dann sangen sie: „Rolling home across the sea...“, und vergaßen ein wenig die rauhe Wirklichkeit.

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

9. Fortsetzung

„Worüber ich mit Ihnen sprechen wollte. Sie haben vielleicht in der Zeitung gelesen, daß ich sogar in Verdacht geriet.“

„Ja“

„Man hatte mich in New York festgenommen. Aber dann bin ich gleich wieder entlassen worden.“

„Also, du warst in New York?“

„Ja. Bei Dorian Taylor. Ich — ich wollte mir Geld von ihm leihen.“

„Geld von ihm leihen?“ fragte Arlen erstaunt. „Aber, du lieber Gott — warum denn das?“

„Ich — ich war in Chicago in schlechte Gesellschaft geraten. Das heißt eigentlich nicht schlechte Gesellschaft — Immerhin —“ Robert stockte und blickte beschämt zur Seite. Das Geständnis schien ihm schwerzufallen.

Arlen setzte sich neben ihn und faßte ihn bei der Hand. „Sprich dich nur aus, mein Junge. So etwas kann ja einmal passieren. Wie meinst du das mit der schlechten Gesellschaft?“

„Ich habe gespielt und verlor mehr, als ich verantworten konnte. Ich unterschrieb einen Wechsel, der in drei Tagen fällig ist, also morgen.“

„Ach — so ist die Sache! Wie hoch beläuft sich der Wechsel denn?“

„Auf zehntausend Dollar.“

Arlen machte eine bedenklliche Miene. „Das ist allerdings eine hohe Summe!“

„Ich war auch völlig verzweifelt. Aber was sollte ich tun? Spielschuld ist Ehrenschild. Schließlich konnte ich froh sein, daß man sich auf den Wechsel noch einließ — Als ich gestern nach Hause kam, wagte ich das meinem Vater nicht zu gestehen. Ich fürchtete seinen Zorn. Sie wissen, Sir, wie aufbrausend er manchmal werden kann. Ich glaube, er würde mich glatt geohrfeigt haben. Oh — ich hätte mich ja selber ohrfeigen können. Ununterbrochen dachte ich nach, wie ich mir das Geld wohl beschaffen könnte.“

„Warum bist du denn nicht zu mir gekommen?“

„Auch das wagte ich nicht. Ich selber hätte von der Bank nur zweitausend Dollar abheben können. Soviel habe ich noch. Aber das langte ja nicht. Es fehlten noch acht. Da fiel mir Taylor ein. Mit ihm bin ich zur Schule gegangen, er war immer mein bester Freund, und wir hatten uns oft gegenseitig unter die Arme gegriffen, wenn einer von uns mal in Verlegenheit war.“

„Ah... da bist du ohne weiteres zu ihm nach New York gefahren?“

„Jawohl. Dort erfuhr ich erst von dem furchtbaren Schicksal, das Myrna in Chicago ereilt hatte.“

„Hnt dir nun Taylor das Geld gegeben?“

„Nein. Er konnte im Augenblick auch nur dreitausend zusammenkratzen. Die gab er mir.“

„Nun hast du also fünftausend.“

„Ja. Und ich weiß noch nicht, wie ich die übrigen fünftausend auftreiben soll. Ich werde meinen Wagen verkaufen. Aber das reicht wahrscheinlich auch noch nicht.“

„Mache keinen Unsinn, Junge. Den Wagen behältst du. Und die fünftausend Dollar gebe ich dir. Allerdings nur gegen das feste Versprechen, daß du nie wieder spielst.“

Robert blickte betroffen zu Arlen auf.

„Wirklich, Sir? Oh — das Versprechen gebe ich Ihnen gern. Mit tausend Freuden.“

— In seinem Blick lag Verschlagenheit

Tom Duffrys kleines Geschäft befand sich in einer abgelegenen Seitenstraße. Es sah nicht sehr einladend aus. Was in dem schmalen, nicht gerade sauber gehaltenen Schaufenster und in den beiden Schaukästen ausgestellt war, konnte auf einen Menschen, der Geschmack besaß, nicht den geringsten Anreiz ausüben. Da lagen alte Broschen und Ringe, Armbänder, Uhren, zwei silberne Schalen und ein abgegriffener, dreiarmliger Leuchter.

Über dem Laden stand großspurig angeschrieben: „Moderne Gold- und Silberwaren. An- und Verkauf, Gelegenheitskäufe. Streng rechtes Unternehmen.“

Zum Geschäft führten vier schmale, ausgestretete Stufen hinauf. Wenn man die Tür öffnete, ertönte ein Glockenspiel. Unter den trüben Scheiben des rechtwinkligen Ladentisches waren ähnliche Dinge ausgestellt wie im Fenster. Etwas wirklich Gutes und Wertvolles war auch hier nicht zu finden.

Im Laden bediente meistens nur Duffrys schwindelnde Nichte, die dünn wie eine Latte war und fortwährend hüstelte. Sie war ein Waisenkind und durfte froh sein, daß der Onkel ihr eine Unterkunft und eine schwache Verdienstmöglichkeit bot. Sie sah wie eine Unschuld von Lande aus, hatte es aber faustdick hinter den Ohren und wußte bei kleinen Beileihgeschäften, die man nebenbei tätigte, die Kundschaft mit dem liebenswürdigsten Lächeln ebenso hochzunehmen wie ihr würdiger Onkel und Chef.

Duffry war ein kleines, unscheinbares Männchen und wirkte neben ihr wie ein Gnom. Seine verwiterten Züge hatten etwas Abstoßendes. In seinem Blick lag Verschlagenheit. Er ging immer sehr einfach gekleidet. Es kam

ihm gar nicht darauf an, einen völlig beschmutzten Rock oder gar eine zerrissene Krawatte anzuziehen. Damit schämte er sich selbst vor der Kundschaft nicht, die hier allerdings auch nicht sehr vornehm war.

Meistens hielt er sich in der Werkstatt auf, die sich unter der kleinen Wohnung im Keller befand. Hier reparierte er Uhren, Schmuckstücke, Radioapparate und allen möglichen Kram. Wenn er dabei auf seinem hohen Drehschemel hockte, mit gekrümmtem Rücken, den Kopf tief über die Instrumente und das zu bearbeitende Stück gebeugt, sah er wie ein Affe aus.

Neben dem Arbeitstisch stand ein hohes Regal mit fünf Fächern, auf dem Farbtöpfe, LötKolben, Hämmer und Zangen verschiedener Art und Größe, andere Instrumente, ein kleiner Amboß, Reagenzgläser, eine Gravierkugel, verschiedene Stichel, Spatel und weitere Werkzeuge abgestellt waren. Kein Mensch konnte ahnen, daß hinter diesem Regal, das sich, wenn man auf einen bestimmten Knopf drückte, leicht verschließen ließ, eine Tür verborgen war. Durch diese Tür gelangte man in ein weiteres kleines Laboratorium, das mit allen Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet, ganz besonderen Zwecken diente. In dem zweiten Raum, von dem aus noch eine Geheimklappe nach oben in Duffrys Schlafzimmer führte, arbeitete der Juwelier nur des Nachts. Hier gab es hinter dem harmlosen Kupferstich eines früheren Präsidenten der Vereinigten Staaten in der Wand einen versteckten Tresor, in welchem sich wahrhaft kostbare Schätze befanden. Schmuckstücke, die zu tragen sich kein König, keine Königin hätte zu schämen brauchen. Und hier nahmen diese Kostbarkeiten später eine Gestalt an, in der sie ihr ehemaliger Besitzer niemals wiedererkennen konnte.

Duffry saß gerade in seinem offiziellen Werkraum, über eine gewöhnliche Arbeit gebeugt, als ein dreifacher Summertton ihm verkündete, daß eine bestimmte Person ihn zu sprechen wünschte. Der Juwelier erhob sich und schritt auf die Tür zu, in der ihm Mary bereits entgegentrat. Mary war ein großes, hübsches, schlank gewachsenes Mädchen, das ihm mit einem verschmitzten Lächeln begrüßte. „Hallo! Tom!“ rief sie. „Da bin ich. Die schwarze Maske läßt grüßen. Es hat geklappt.“

Duffry forderte sie mit einer Handbewegung auf, Platz zu nehmen, und schob ihr einen Schemel zurecht. „Gut, mein Kind!“ sagte er. „Und wo hast du den Schmuck?“

Sie nestelte ein Paket aus ihrem Busenausschnitt hervor und legte es auf den Tisch. „Schöne Sachen! Sieh sie dir einmal an!“

Der Juwelier zerrte mit gierigen Fingern das Paket auseinander. Die verschiedenen Stücke waren noch einzeln verpackt. Zunächst kamen zwei Ohrringe mit in Platin gefaßten Perlen zum Vorschein. Duffry riß die Augen auf. „Donnerwetter!“ Welter nahm er eine goldene Brosche mit Diamanten und Perlen aus dem Paket hervor. „Ausgezeichnete Arbeit!“ urteilte er. „Ist unter Brüdern zehntausend Dollar wert.“ Hastig nahm er nun

auch das übrige noch in Augenschein. „Wundervoll, diese Kette —.“ Er zählte die Perlen ab. „Vierzig Stück! Ah! Auch noch Ringel Na — das hat sich gelohnt.“

„Nicht wahr?“ strahlte Mary. „Ich soll dich nun fragen, was du dafür bezahlst.“

Duffry betrachtete alles noch einmal genau. Er ließ die Perlen durch seine Finger gleiten. Schmunzelte. „Hm. Na ja — vorläufig kann ich nur eine Anzahlung geben. Mehr als fünftausend Dollar habe ich nicht im Tresor. Ich muß die Sachen nun erst einmal umarbeiten und zusehen, wo ich sie anbringen kann. Für alles zusammen gebe ich zwanzigtausend.“

„Mehr nicht?“

„Aber Mädchen, das ist doch ein schönes Geld!“

„Ich will es ihm sagen. Er hat mindestens fünfzigtausend gedacht.“

Duffry zog verächtlich seinen häßlichen Mund. „Ah! Gedacht! Zwanzigtausend, sage ich dir — keinen Cent mehr. Und wenn ihm das nicht genug ist, dann nimm den ganzen Ramsch lieber gleich wieder mit. Kein anderer wird ihm so viel dafür bieten. Ich habe doch auch meine Arbeit damit. Bis das alles geändert ist — und das Risiko des Verschärfens — zum Teufel auch —!“

„Ah! Du meinst wohl, er selbst ging kein Risiko ein? Dabei hat er schon wieder jemand abknallen müssen.“

„Was?“ fragte Duffry bestürzt.

„Na ja — einen Wächter. Einen indischen Wächter, der vor den Räumen des Fürsten Wache hielt.“

„Donnerwetter — er riskiert wirklich viel! An zwei Tagen direkt hintereinander! Steck denn das Haus nicht voller Polizei?“

„Selbstverständlich. Wer könnte in ihm die schwarze Maske vermuten!“

„Sage mal — warst du auch vorsichtig, als du hierherkamst?“

„Natürlich. Ich habe dreimal das Taxi gewechselt. — Uebrigens: Plainsman ist hochgegangen. In Cleveland.“

„Was? Plainsman? Ein Freund?“

„Ja. Der Teufel mag wissen, wie das gekommen ist. Aber er kann nichts verpeifen, da er nichts Näheres weiß.“

„Was hatte er den in Cleveland zu tun?“

„Der Schwarze veranlaßte ihn, Chicago einzurollen den Rücken zu kehren. Clark sollte ihm hier nicht ins Handwerk pfuschen. Ich hatte ja schon gehofft, die beiden zusammenbringen zu können. Aber das wollte der Schwarze nicht. Als ich Anstalten machte, Clark nach Cleveland zu folgen, hielt er mich unter schlimmsten Drohungen zurück.“

„Wer? Der Schwarze?“

„Ja!“

„Na — und nun ist es gut, daß du geblieben bist. Sonst wärest du noch mit Clark hochgegangen.“

„Es ist eben alles Schicksal!“

„Ganz recht. Und bei dem Schwarzen verdienst du doch auch gut. Ueberlege dir, ob du dich nicht überhaupt besser ihm ganz anschließen wirst. Clark wird ja nun wohl auf ein paar Jahre pensioniert sein.“ Fortsetzung folgt